Comparavit P. Antonius Wittner C.S.
in Lutzerbach 1761. Hildegardis Monialis
1181.

3641228820000

3641228820010

Ihre Kundennummer

Kyt. 175

Historia naturalis. Regn. vegetabile.

Lexica A78.

Digitized by Google

Digitized by Google

FLORA FRANCICA REDIVIVA.

Neues Kräuter-LEXICON,

Worinnen die

Wornehmsten Kräuter,

Bäume, Blumen und Gewächse, so wohl einheimischer Nahmen, Temperatur, Kräfft, Natur, Eigenschafften, und Tugenden gründlich beschrieben

Auch

GARANCINA und FRANCENNA,

Zwey gantz neu erfundene Pflantzen, so wohl in Teutschland, als auch in fremden Ländern, Africa, Asia und America, in Gärten und auf dem Felde gezogen werden können.

Von

D. Johann Gottlieb Thilo,

Prof. Log.

Der Medicin Doctore,

Und Physico Provinciali.

Verlegts Johann Christian Martini,

Buchhändler in Frankfurt an der Oder.

BIBLIOTECA
REGIA
MONACENSIS

Digitized by Google

Vorrede

Zu der vierten Auflage von der teutschen FLORA FRANCICA,

Geehrtester Leser:

Man hat von der ersten teutschen Auflage der Flora Francica, die 1761. in Nürnberg kommen ist, sich nicht angenehmere Hoffnung gemacht, es werde

groſſe Ruhm dieſes Wercks noch mehr Auflagen nach ſich ziehen; dieſe Hoffnung ſiehet man auch nunmehro vollkommen erfüllet, indem nicht nur 1716. die andere und 1728. die dritte unter die Preſſe gegeben worden, ſondern auch, da jene völlig abgegangen, gegenwärtige vierte Auflage hat vor die Hand genommen werden müſſen. Es iſt dieſes ein augenſcheinlicher Beweiß von der Güte dieſes Buches, und zweiffele ich nicht, es werde dieſe vierte Edition nicht weniger Liebhaber ſich zu verſprechen haben.

Denenjenigen aber zu Liebe, welche meinen, bey der erſten Edition dieſes Kräuter-Lexici gegebenen Vorbericht nicht geleſen haben; will

will ich folgende nöthige Nachricht zu ertheilen nicht ermangeln.

Der Autor davon iſt der in der gelehrten Welt Hoch = berühmte Herr George Francus von Franckenau, Eques & Archiater Regius, Philoſophiæ & Medicinæ Hocherfahrner Doctor, der damahls Welt-berühmten Univerſität Heidelberg Pro-Cancellarius, der Mediciniſchen Facultät Profeſſor, Decanus und Senior, als auch Chur-Mayntziſcher u. Fürſtl. Würtembergiſcher Leib = Medicus, wie auch Comes Palatinus Cæſareus; und unterſchiedlicher Geſellſchafften in Teutſchland, Engelland und Italien Hochanſehnlich Mitglied. Ein Mann an deſſen groſſen Gelehrſamkeit niemand zweifelt, und worvon deſſen völliger Le-

bens-Lauff auch sämtliche gedruckte Schrifften, welche seiner Teutschen und von mir verlegten Palingenesia oder Künstlichen Auffer-weckung derer Pflantzen, Menschen und Thiere aus ihrer Asche ꝛc. mit beygefüget sind, zur Gnüge zeugen.

Dieser gelehrte Herr Autor hat gegenwärtiges Kräuter-Lexicon unter dem Titul: Flora Francica sive Lexicon Plantarum hactenus usualium 1683. zu Heidelberg in duodecimo selbst ediret und drüber gelesen. Es war aber kaum ans Tage-Licht getreten, als auf verschiedenen Universitäten die Herren Professores Botanices publicas & privatas Lectiones

nes darüber hielten, und ihren Herren Zuhörern aufs fleißigste anpreiseten. Welches denn ein so häuffiges Nachfragen erwecket, daß es bald zum andernmahl zu Straßburg, wenige Zeit hernach zu Franckfurt und dann letzlich auch in Jena aufgeleget worden. Als aber auch diese Auflage sich also vergriffen, daß man bey 8. Jahren her fast kein exemplar mehr in denen Buchläden finden können, so entschloß ich mich es zum fünfften mahle allhier drucken zu lassen. Ich wurde aber damahls von einigen wohlerfahrnen Medicis erinnert, daß besagte Flora Francica nicht allein zum Gebrauch der Artzeney beflissenen wäre; sondern auch denen Apothecker-Gesellen, Chirurgis und andern Kräuter-Liebhabern gros-

sen Nutzen schaffen könte, wenn sie nur in die teutsche Sprache übersetzet würde; indem denen Apothecker-Gesellen und Chirurgis die Wissenschafft der Kräuter, Blumen, Pflantzen und Wurtzeln so dienlich als denen Medicis selbst wäre. Ja diese könten sich noch ehender aus ihren Collegiis und Lateinischen Kräuter-Büchern Raths erholen, als jene, und so könten sie es ebenfals in teutscher Sprache, wenn die Lateinischen Nahmen beybehalten würden, gebrauchen; Im Gegentheil wenn es nur in Lateinischer Sprache wäre, es diejenigen so kein Latein verstünden, entbehren müsten; Die wenigsten aber derer Apothecker-Gesellen und Chirurgorum das Latein erlernten, weil sie entweder

wegen

wegen der langen Lehr-Zeit ſehr bald aus der Schule zu gehen pflegten, im Alter aber ſich entweder ſchämeten, dieſe Sprache zu erlernen, oder auch in der That wegen der vielen Arbeit untüchtig darzu befänden. Es käme noch darzu, daß manchen Medicis ſelbſt die teutſchen Nahmen derer Kräuter unbekannt wären, ſo daß ſichs offters zutrüge, daß ein Medicus vergebens bey einem Gärtner nach dieſen oder jenen Kraute fragte, welches er doch in ſeinem Garten hätte. Ich machte mir dahero kein Bedencken Herrn Lic. Chriſtoph von Hellwig, damahls berühmten Medicinæ Practico in Erffurth um ſothane Uberſetzung gebührend anzuſuchen, ſo derſelbe auch williglſt übernommen.

Ich suchte auch, das Werckgen, weil es einigen allzu kurtz scheinen wolte, indem es der sel. Herr Autor nur als ein fundament zu einem Collegio Botanico gebrauchet, zu vermehren, und ließ durch einen gelehrten Medicum allhier zu Leipzig etliche tausend Tituln, viele Synonyma, ingleichen viele nöthige effectus und dergleichen mehr beyfügen, dergestalt, daß dadurch diese erste teutsche Uebersetzung zweymahl stärcker und vollständiger als die vorigen Lateinischen editiones worden. Wie es aber meist mit allen Büchern, sonderlich aber denen Lexicis zu geschehen pfleget, daß sie bey der ersten Ausgabe ihre Vollkommenheit nicht erhalten; so ist es auch mit gegenwärtigem ergangen, daß nehmlich

noch

noch einige Tituln aussen gelassen, und viele herrliche effectus vergessen worden, ingleichen eines und das andere nicht so ordentlich, wie es wohl hätte seyn können, angebracht worden; welches im schreiben nicht so leichte als wenns gedruckt ist, in die Augen fället. Es hat dahero Herr D. Johann Gottfried Thilo, damahls Medicinæ berühmter Practicus allhier, auf mein geschehenes Ersuchen sich die Mühe gegeben, von der zweyten teutschen Auflage nicht allein die revidirung, sondern auch gar bey nahe eine gantz andere Uebersetzung über sich zu nehmen, welcher es denn durch Supplirung des aussen gelassenen, Verbesserungen der in voriger Edition eingeschlichenen Unordnungen, und Zusatz gelehrter

lehrter und nützlicher Anmerckungen so weit gebracht, daß es nunmehro mit Recht unter denen kleinen Werckgen so von der Kräuter-Wissenschafft handeln, wo nicht das beste doch ohnstreitig der vornehmsten und accuratesten eines ist. Damit es auch durch den grossen Zusatz die Grösse eines Manualis nicht übersteigen möge, so bin ich dahin bedacht gewesen, es durch compressern Druck (doch um besserer Distinction wegen mit unterschiedenen Schrifften) in der Form eines Compendii zu erhalten.

Und ob ich gleich nicht die Fähigkeit besitze denen Kräuter-Liebhabern, mit gutem Rath an die Hand zu gehen; so kan ich doch aus des gelehrten Herrn von Franckenau Lateini-

teinischer Vorrede nicht unerinnert lassen, daß die Herren Studiosi Medicinæ gar wohl thun würden, wenn sie sich zwey Exemplaria zulegeten, das eine bey dem botanisiren gebrauchten, das andere mit Regal-Pappier durchschiessen liessen, um die Officinalia zum wenigsten in natura hinein zu tragen: So würden sie also ein Herbarium vivum und Collegium Botanicum zugleich haben.

Dieses ist es was ich nach des seel. Herrn Autoris Meynung erinnern wollen. Von dem Buche selbst aber und dem gelehrten Zusatz will ich nichts gedencken, indem man das billige Lob des Hochberühmten Herrn Autoris in denen Ephemeridibus Academiæ Leopold-

pold-Carolin. Naturæ Curioſorum in Appendice Centuriæ I. & II. pag. 321. ſeqq. findet; Ich verhoffe, daß die Durchleſung einem jeden ſo viel Vergnügen geben werde, als von Hertzen wünſchet

Leipziger Jubilate Meſſe
1736.

Der Verleger.

Aaron, unrecht vor Aron, v. Aron.
Aaſſach, v. Ammoniacum.
Abbiß, v. Succiſa.
Abelicea, ἀβιλιχέα.

Iſt ein Baum, deſſen Blätter faſt wie eines Oel-Baumes Blätter anzuſehen, die Frucht gleichet dem Pfeffer, und das Holtz dem rothen Sandel.

Abel Moſch Alpini, Bamia Moſchata *Veslingii*, Alcea Ægyptiaca villoſa, Bieſem-Körner, Abel-Moſch-Saamen.

Sind Körner, welche kleine Nieren præſentiren, und rüchen wie Bieſem, wenn es mit Ambra vermiſchet wird. Sie wachſen in denen Antillen-Inſuln, werden von denen Perfumirern geſucht, und geben dem Brandtewein, wenn man eines oder zwey Körner drein leget, einen angenehmen Bieſem-Geruch.

Aberaute, v. Abrotanum.
Aeberaute, v. Abrotanum.
Aberaute, wilde, v. Abrotanum campeſtre.
Abereiß, v. Abrotanum.
Abies, eine Tanne.

Es giebt zweyerley Tannen, nehmlich die ſchwartze Tanne, abies nigra, und die weiſſe Tanne, abies alba ſ. femina.

Abies alba, Abies femina, Græc. ἐλάτη, weiſſe Tanne, das Weibgen von der Tanne, wird eigentlich eine Tanne genennet.
Abies nigra, ſchwartze Tanne, das Männgen von der Tanne.
Abies mas, heiſſet bey denen *Auctoribus* Picea, (*Flora Francica*) A Pi-

Pinaſter, abies rubra, abies mas, Græc. πίτυς, Fichten-Baum, Fichte, rothe Tanne, ſchwartze Tanne, Tannen-Baum.

Von dieſen beyden Sorten wird am meiſten die rothe Tanne gebrauchet. Die Miſtel von denen Tannen iſt unter dem Nahmen Scelis bekant, und das flieſſende Hartz, welches, nachdem man ein Loch in die Tanne gebohret, tropffenweiß heraus rinnet, wird, weil es dem Terpentin an Kräfften und Farbe gleichet, in denen Apothecken vor Terpentin verkaufft, und in Zahn- und andern Beſchwerungen, ſo von einem zähen Schleim entſtehen, gerühmet; Es erweichet, zertheilet, ſtillet die Schmertzen, zeitiget die Geſchwäre, treibet den Monatlichen Blutgang des weiblichen Geſchlechtes, die Geburt und Nachgeburt, widerſtehet, wegen ſeines Balſamiſchen und flüchtigen Weſens, dem Scorbut, der Cachexie, Gicht, Krätze und dem Podagra, iſt ein gutes Wund-Mittel, und von denen Chirurgis zu digerirenden Pflaſtern und Salben, in Heilung alter Schäden, billig in Ehren zu halten. Die Rinde von denen Tannen trocknet, hält an, und wird äuſſerlich in Geſchwären und Brand-Schäden gerühmet. Aus denen Tannen-Zäpffgen, welche ebenfalls trocknen und anhalten, machet Sennertus wider die fallende Sucht, ſo von Mutter-Beſchwerungen entſtanden, in Entzündung der Leber, ingleichen Wartzen und Hüner-Augen zu vertreiben, ein ſonderliches Arcanum, und Friedrich Hoffmann verfertiget ein gebrantes Waſſer daraus. Das Holtz, Hartz, die Gipffelgen und Blätter ſind ebenfalls im Scorbut, denen daher entſtehenden Zuſammenziehungen derer Glieder, und der lauffenden Gicht, nicht zu verachten. So können auch die oberſten Sprößgen derer Tannen in Bier oder Waſſer gekochet, und in bemeldeten Leibes-Gebrechen getruncken werden. Die Abſätzgen oder Zweiglein von denen Tannen in Waſſer geſotten, durchgeſeiget und zu einem dicken Extract angeſchoſſen, durch Drauffgieſſung etwas vom Spiritu Cochleariæ zu 20, 30, 40 Tropffen genommen, geben eine gute Eſſentiam antiſcorbuticam. Das Hartz von Tannen iſt bitter, und vertreibet den Stein, die Gicht, Engebrüſtigkeit

keit und allzustarcken Zufluß des Saamens; deſſen Rauch aber kan zu Verbeſſerung unreiner Lufft dienen.

Abies Femina, v. Abies.
Abies mas, v. Abies.
Abies rubra, v. Abies.
Abiga, v. Chamæpitys.
Abrahams Baum, v. Agnus Caſtus.
Abrauch, v. Scorodopraſium.
Abrotanum femina, v. Cupreſſus herba.
Abrotanum femina.

Hier findet man unterſchiedliche Sorten, denn einiges hat länglicht runde Blätter, und wird ſonſt Chamæcyparissus, Santolina Ang. & Dodon. Santonicum minus Cord. Centonia Geſn. Polium Theophr. & Dioſc. Santolina, Creſpolina Cæſalp. Abſinthium marinum Tab. u. d. g. genennet. Oder es hat haarichte und weißgraue Blätter, und heiſſen bey andern Santonicum majus Cord. Dodon. Seriphium Dioſc. Oder es hat Blätter wie Heide oder Sadebaum, wie aus der unguentaria Lutetiarum zu erſehen. Oder es hat Cupreſſen-Blätter, dergleichen das Adonium Calepin. Camphorata. Cypreſſen-Kraut, v. Cupreſſus herba.

Abrotanum mas, ἀβρότανον, Alviſe *Arab.* Aberaute, Aeberaute, Abereiß, Gertwurtz, Stabwurtz, Schoß-Wurtz, Affruſch, Garthegen, Kuttel-Kraut, Ganſe-Kraut, Gartenheil, Ganffer-Kraut, (**wegen des Kampffer-Geruches,**) Alp-Raute.

Wurde auch vor dieſem ἀβρότονον, ἀψίνθιον, ἡράκλειον, χολκεὸν, ἀψινθιόμετον, θηλυφθόριον, πρασάμπυλον, νεῦρα φοίνικος, κυναγχίτης, Abſinthium ponticum Romanorum, antiquum θηλύθαμνος, γλυκὺς, ἀγκών, Dioſc. nothum genennet. Es iſt warm und trocken im dritten Grad, zertheilet, eröffnet, hält gelinde an, machet klare Haut, zertheilet, treibet den Urin und Stein, curiret Mutter-Beſchwerung, Fäulung, Würme, Gifft, die Gel-

beſucht, das Haar ausfallen, kurtzen und ſchweren Othem, wenn die Glieder erſtarret und zerborſten ſind, und das Monatliche Geblüt ins ſtocken gerathen will. Dioſcorides III, 29. lobt dieſes Kraut in Verhaltung des Urins, ſo vom Stein entſtanden. Sonſt kan man auch hieraus unterſchiedene Præparata, als das deſtillirte Waſſer, das Oleum infuſum und deſtillatum, die im Zucker eingemachte Wurtzel u. d. g. bekommen. Der Wein war vor dieſem auch im Brauch, wird aber heut zu Tage nicht mehr geſuchet.

Abrotanum mas.

Hat entweder breite, oder ſchmale Blätter; das breitblätterichte oder Abrotanum latifolium, breitblätterichte Stab-Wurtz Männlein, iſt entweder mit harten Rinden, wie ein Baum verſehen, als das Abrotanum mas latifolium arboreſcens, oder ohne Geruch, inodorum, ſo ſonſt Abſinthium inodorum & inſipidum, item artemiſia tenuifolia 2. Cluſ. genennet wird. Das ſchmalblätterichte wird auch Artemiſia marina minor Tab. Meer-Wermuth, ſchmalblätterichter Wermuth, genennet, kömmet mit dem Abſinthio Pontico überein, und iſt entweder (1) Groß, (2) ſehr groß, (heiſſet beym Camerario incenſaria) (3) grau oder weißlicht, (4) klein, (5) Wild-Feld-Stab-Wurtz, wilde Aberraute, welches wiederum zwey Arten unter ſich begreiffet, deren eine heiſſet Ambroſia, die andere aber wird Artemiſia Leptophyllos Geſn. genennet.

Ἀψινθιόμετον, v. Abrotanum mas.

Ἄψινθιον, v. Abſinthium vulgare.

Abſinthium album, *Lob. Tab.* Weiſſer-Wermuth, Krahm-Wermuth.

Abſinthium Alexandrinum, v. Santonicum.

Abſinthium anguſtifolium, v. Abrotanum mas.

Abſinthium antiquum, v. Abrotanum mas.

Abſinthium arboreſcens, v. Abrotanum mas.

Abſinthium inodorum, v. Abrotanum mas.

Abſinthium inſipidum, v. Abrotanum mas.

Abſinthium marinum, v. Abrotanum femina.

Abſinthium montanum, v. abrotanum mas.

Abſinthium Ponticum, ſ. Romanum, ſ. tenuifolium, Welſch-Garten-Wermuth, Römiſch-Wermuth, Alp-Kraut.

Abſinthium Romanum, v. Abrotanum mas.

Abſinthium Seriphium, v. Santonicum.

Abſinthium tenuifolium, v. Abſinthium Ponticum.

Iſt warm im erſten, trocken im dritten Grad, hält an, zertheilet, reiniget, dringet durch, vertreibet die Würme, verbeſſert die Galle, curiret die Beſchwerung der Leber, der Blaſe, Galle des Magens, die Schmertzen im Leibe der Mutter und die Geburts-Wehen; ingleichen das Erbrechen derer Kinder, die Mutter-Waſſerſucht, Cachexie, den Alp, und allerhand Art des Beſchreiens derer kleinen Kinder. Es werden hiervon allerhand Dinge, wie beym Abſinthio vulgari præparitet. v. qq. Abrotanum.

Abſinthium vulgare, ἀψίνθιον, βαθύπικρον, *Arab.* Aſſinthium, it. Scea vel Sceha, Wermuth.

Iſt warm im erſten und andern, und trocken im dritten Grad, öffnet, verdünnet, hält an, widerſtehet denen Würmen, verbeſſert die Galle, machet nüchtern, treibet Schweiß und Urin, machet ein gutes Gehör, befördert Schlaf und Ruhe, curiret die Waſſerſucht, das aufgedunſene Weſen und ungeſtalte Farbe unſers Leibes, die Schmertzen des Magens, Leber- und Miltz-Beſchwerungen. Aeuſſerlich kan man ſich, in allzulangen Wachen und üblen Gehör, mit dieſem Kraut räuchern. Es vertreibet die Cachexie, befördert die Däuung, hebet das malum hypochondriacum, die Waſſerſucht, das dreytägige Fieber, den Scorbut und Jungfer-Kranckheit. Man findet vom Abſinthio gar vielerley Præparata, als das deſtillirte Waſſer, den Spiritum, Safft, Wein, die Tinctur, überzogene Wermuth, den Syrup, die Küchelgen, das Oel, flüch-

flüchtige und fixe Saltz, das Extract, (wider die Waſſerſucht) und die Eſſentz.

Ἄβρωταιον, Abrotanum.

Abutilon *Avic.* Althæa *Theophr.* flore luteo.

Acacalis, Wilde Schoten.

Der Saamen wird im Schmertzen derer Augen recommendiret, und das Decoctum hiervon zu unterſchiedenen anderen Beſchwerungen genommen. v. p. Renealm, Obſ.

Acacia Germanica ἀγριακομήλεα, Prunus ſilveſtris, Acantha, Schleh-Dorn, Wilde Pflaumen.

Sie blühen im Anfange des Früh-Jahres, und werden im Herbſt reiff. Die Blätter und Blüten ſind warm im erſten, die Frucht und Rinde kalt im andern und dritten, und trocken im dritten Grad, halten an, verdicken, curiren den Durchfall und allzuſtarcken Blutgang. Die gedörrete, zu Pulver geſtoſſene, und zu 1. Quentgen gegebene Frucht wird vom Fr. Hoffmann in Clav. Pharm. Schröd. p. 399. als was ſonderliches, den Stein zu treiben, gerühmet, und dienet äuſſerlich zu Gurgel-Waſſern und Mutter-Bädern. Die Blüten führen den Grieß von denen Nieren ab, und werden in groſſer Hertzens-Angſt, Seitenſtechen und Verrenckungen verordnet. Sie purgiren gelinde, zertheilen und treiben den Urin. Das Mooß pflegt man in Brüchen vorzuſchlagen. In Apothecken findet man von der Acacia nachfolgende Stück, als die überzuckerten Blumen, das aus denen Blumen deſtillirte Waſſer, den Syrup, (welcher gelinde purgiret, und im Seitenſtechen, auch Stein zu treiben gut thut,) den von der Frucht dick eingekochten Safft, den Schleh-Wein und die mit Zucker überzogene Schlehen.

Acacia glorioſa, Inimboja ſv. Silva de Praya Luſitanis Piſon. Molucciſche Nüſſe, oder Bezoar-Nüſſe.

Dieſer Baum wächſet in Oſt- und Weſt-Indien. Man brauchet hiervon die Frucht, welche Brüche heilet, Schwulſt

Schmuck mit Schlangen gezieret, wie Virgilius
Cleopatra beschreibet, da sie den Tod durch Schlangen
Biß zu suchen gedencket.

Acata Mania, s. Cicuta Aquatica vulgaris.

Acatalepsia, Acatalepsis, Acatalepsy, Acatalepsie, Unbegreiffligkeit, Unwissenheit, Mangel, Blindheit, Verlust, Vergessenheit, Schwachheit.

Acate Rosæ dicti Clusio, Rosen-Knöpffgen, Rosen-Knöpffgen, Rosen-Knöpffgen

Acacia Salicis, Cardui Veneris, Salicaria, Sanctæ Mariæ Magdalenæ herba, Lythrum.

Acaciæ Myrrh. Ind., i. Gummi Arabici officinal. *Myrrh.*

Acaciæ Vulgaris Tab. v. Cinnamomi *Acaciæ Myrrh.*

Acaciosus, *acacius*, Acaciæ vim habens. Cinnamomum *Acaciosum*, Myrrha *Acaciosa*.

Acacoxalon, Cacoxylon, Lignum Cacoxylon, Quercus.

Acadia, Lapis non inferni est in vehementi ardore extinguibilis. Ita Isidorus. Sed Acadia, ut videtur, non est Acadia, sed Acadia, quæ est species asphaltis.

Acadia, Acadia, Asphaltis species. Acadia.

Acadia, Acadia, Asphaltis species. Acadia.

Acadia, Acadia, Asphaltis species. Acadia.

Acadia Nov. Lexic. Germ. Acadia, Asphaltis species. Acadia.

Acadia, Acadia, Asphaltis species. Acadia.

Acadia, Acadia, Asphaltis species. Acadia.

Acadia,

Acer flavum, v. Acer.
Acer minus, v. Acer.
Acer non criſpum, v. Acer.
Acetabulum, v. Umbilicus veneris.
Acetabulum alterum, v. Fabaria.
Acetoſa, ὄξαλις, Lapathum acetoſum, Rumex, Lapathum acidum ſ. ſativum, Lapathiolum, λάπαθον *Dioſc.* ἀνάξυρις ὀξυλάπαθον *Gal. Arab.* Alhamad, it. Aſered & Azadar, Saurampfer, Saur-Senff.

Iſt entweder wilder oder Garten-Ampffer. Der Garten-Ampffer wird in Acetoſam lanceolatam, Hiſpanicam, majorem, minorem, oder ſpitzigen, Spaniſchen, groſſen und kleinen unterſchieden. Die Blätter, Wurtzeln und Saamen, ſind kalt, trocken und feucht im andern Grad, ſtärcken das Hertz, die Leber, den Appetit, löſchen den Durſt, widerſtehen der Fäulung, curiren die Choleram, Inflammationes, einfache und Peſtilentzialiſche Fieber, kühlen, eröffnen, u. ſ. w. Der Saamen wird als ein bewehrtes Remedium in der rothen Ruhr gerühmet. Die gedrockenete und gekochte Wurtzel giebt dem Waſſer eine rothe Farbe; Wenn man ſie mit Hirſch-Horn abkochet, ſo curiret ſie die rothe Ruhr. Die Præparata aus der Acetoſa, als die mit Zucker überzogene Wurtzel, der Safft, Syrup, das überzogene Waſſer, und das Sal eſſentificatum ſind gleichfalls nicht zu verachten. Es verfertiget auch Fr. Hoffmann eine Tinctur aus der Acetoſa, ſo in dreytägigen Fiebern die Hitze zu dämpffen, verordnet wird.

Acetoſa arvenſis lanceolata, *C. Baub.* Oxalis minor *Matth.* Acetoſa ovina *Tab.* klein Saur-Ampffer, Feld-Ampffer, Schaf-Ampffer.

Hat mit dem gemeinen Saur-Ampffer gleiche Krafft.

Acetoſa Hiſpanica, v. Acetoſa ſcutata.
Acetoſa hortenſis, v. Acetoſa ſcutata.
Acetoſa lanceolata, v. Acetoſa.
Acetoſa major, v. Acetoſa.

Acetoſa minor, v. Acetoſa.
Acetoſa ovina, v. Acetoſa.
Acetoſa rotundifolia, v. Acetoſa ſcutata.
Acetoſa ſcutata ſ. rotundifolia hortenſis *C. Bauh.* Oxalis rotundifolia *Dod.* Oxalis Romana, Acetoſa Hiſpanica rotundifolia, Römiſcher Saur-Ampffer, runder Spaniſcher Ampffer, Garten-Saur-Ampffer mit runden Blättern.

Hat eine beſſere, dem Gifft widerſtehende Krafft bey ſich, als der gemeine Saur-Ampffer, und wird ihm deswegen in Febribus malignis vorgezogen.

Acetoſella, Trifolium acetoſum, Oxys, Oxitriphyllum, Oxalis minor, lujula, alleluja, Buch-Ampffer, Saurklee, Guckucksklee, Haaſenklee.

Blühet im April und Anfange des May, wächſet in Wäldern und ſandigten Orten, kömmet mit der Acetoſa an Kräfften gleich, und giebt vielerley Medicamenten, als das mit Zucker überzogene Kraut, das deſtillirte Waſſer, den Syrup und rothen Safft oder den Wein, woraus hernach ein Cryſtalliniſches Saltz entſtehet, welches mit Zucker zu denen trockenen Julepen genommen, auch in böſartigen Fiebern, Durſt und Hitze zu dämpffen, gelobet wird.

Acetum, vinum acre aut decreſcens, vinum mortuum, vini vitium, Eßig, Wein-Eßig.

Wird auf Ebräiſch Vini Filius, oder gleichſam ein Sohn des Weines genennet, weil der beſte Eßig vom Weine gemachet wird. Er hat vielerley Nutzen und dienet allerhand Metallen zu ſolviren, Eſſentien und Tincturen zu extrahiren, lindert die Hitze in hitzigen Fiebern, löſchet den Durſt, widerſtehet dem Gifft, der Fäule, erfriſchet, ſtärcket, zertheilet, reiniget, trocknet, treibet zurück, hält an, ſtillet die übrigen Blut- und Bauch-Flüſſe, und tödtet die Würme. Aeuſſerlich kan der Eßig in Wunden und Entzündungen, it. im Vorfall der Mutter und des Maſt-Darmes, gebrauchet werden. Der Dunſt vom wallen-

den

den Eßig ſoll nach Chriſt. Langii Meynung Miſcell.cur. Med. n. III. wenn er in die Ohren gelaſſen wird, das üble Gehör, ingleichen das Klingen der Ohren curiren. Es wird der Eßig nicht allein aus Wein, ſondern auch aus Bier, Früchten, Aepffel, Birn, auch aus Honig gemachet; doch hält man den Wein-Eßig vor den beſten, und ie beſſer der Wein, ie kräfftiger der Eßig. In Apothecken hat man unterſchiedene Sorten vom Eßig, nemlich den gemeinen Acetum radicatum, mellitum, terebinthinatum, it. Spiritum & Cryſtallos &c.

Achillea, v. Millefolium.

Acia, v. Saccharum.

Acker-Bacillen, v. Crithmum quartum *Matth.*

Acker-Chondrillen, v. Chondrilla altera.

Acker-Eicheln, v. Apios *Trag.*

Acker-Holunder, v. Ebulus.

Acker-Kraut, v. Cepæa.

Acker-Lattich, v. Lactuca agnina.

Acker-Müntz, v. Calamintha agreſtis.

Acker-Wurtz, v. Acorus verus.

Acker-Zwiebeln, v. Bulbus ſilveſtris.

Acker-Zwiebeln, gelbe, v. Ornithogalum.

Aconitum, ἀκόνιτον, Wolffs-Kraut, Gifft-Kraut.

Heiſſet in Arabiſcher Sprache Biſch, Alhelagel, Belſati. Dieſes Gewächs tödtet faſt alle Thiere, auch ſo gar die Scorpionen, und iſt ſonſt, wie Dioſcorides vorgiebt, ein gut Augen-Medicament, v. Napellus luteus.

Aconitum bacciferum Cornut. v. Chriſtophoriana.

Aconitum cœruleum, v. Napellus.

Aconitum lycoctonum, Luparia lutea *Trag.* Wolffs-Wurtz.

Wird vor ein Gifft gehalten, und denen Jägern die Wölffe, Füchſe, Marder, Ratzen, Iltiße und andere ſchädliche Thiere zu tödten, verkauffet. Fr. Hoffmann hält es vor

warm

warm und trocken im vierten Grad. Nach Dodonæi Meinung hat es eine brennende und ätzende Krafft, welche dem Napello gleich kömmet, bey sich.

Aconitum Pardalianches, v. Doronicum, v. Paris herba.

Aconitum racemosum, v. Christophoriana.

Acorna, v. Acarna.

Acorum vel Acorus verus, Calamus aromaticus *Offic.* ἄκορος, ἄκορος, *Theophr. Arab.* Vage, it. Ugi, it. Algeoraſcem, Oigi, **ward vor Zeiten** χόρος ἀφροδισίας, Radix venerea, Nautica radix, genennet, Gallis Piperacium, Calmus, Acker-Wurtz, Akor-Wurtz.

Jst warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, stärcket den Magen, erwecket Appetit, verdauet die sauren Theilgen derer zurückgebliebenen Speisen, zertheilet die Winde, curiret den Schlag, die Wassersucht, Verdunckelung des Aug-Apffels, Brust-Beschwerungen, gifftige Kranckheiten, die rothe Ruhr, Ungarische Kranckheit, bößartige, gifftige und ansteckende Fieber, Verstopffung des Monath-Flusses, der Miltz, Leber, des Urins, Griesses, Schmertzen im Ober-Leibe, und lindert das Seitenstechen. Das destillirte Wasser, die überzogene Wurtzel, die eingemachte Wurtzel, das destillirte Oel, und das Electuarium oder die Latwerge, so Electuarium diacorum genennet wird, dienen in der Colica und Grimmen im Leibe. Das Extract zu einem halben und gantzen Scrupel im Wein braucht man wider kalte Flüsse.

Acorus, v. Acorum.

Acorus adulterinus ſ. paluſtris, Gladiolus luteis liliis, Pſevdoiris, Pſevdoacorus, Jonquetti, Iris paluſtris lutea, Butomon, Acorus communis, Waſſer-Schwertel, Gelbe-Schwertel, gelbe Waſſer-Lilie, Teich-Lilie, Drachen-Wurtz, Blut-Wurtz, gelb Schwertel-Wurtz.

Die

Die Wurtzel iſt warm und trocken, verdünnet, hält an, ſtärcket, zertheilet, dienet dem Gehirn und denen Nerven, ſtillet den Durchfall, rothen und weiſſen Fluß derer Weiber, die rothe und weiſſe Ruhr. Man kan auch dieſe Wurtzel im Krampff und der rothen Ruhr, als ein Amulet brauchen, und entweder allein, oder mit Pfauen-Federn denen ſchwangern Weibern und Kindern in iezt erwehnten Leibes-Beſchwerungen anhängen, wie bey Fr. Hoffmann mit mehrern zu erſehen.

Acorus communis, v. Acorus adulterinus.

Acorus paluſtris, v. Acorus adulterinus.

Acorus verus, v. Acorum.

Acor-Wurtz, v. Acorus verus.

Adami Poma, Adams-Aepffel.

Sind eine Art von Pomerantzen. Sie ſtärcken das Hertz, machen guten Appetit und einen angenehmen Geruch.

Adels-Beer, v. Sorbus torminalis.

Ader-Nuß, v. Nux Lampertiana.

Adianthum album vel candidum, v. Ruta muraria.

Adianthum aureum, Polytrichum majus, medium, minus, Gülden-Wider-Ton.

Iſt ein Beruffs-Kraut. Das Decoctum hiervon brauchet man innerlich im Stein, äuſſerlich aber, Haare wachſend zu machen.

Adianthum candidum, v. Adianthum album.

Adianthum flavum, Wein-Köpfflein, Wolffs-Gerſte, gelblichter Widerton.

Hiervon brauchet man das Kraut. v. Ruta muraria.

Adianthum nigrum, Capillus veneris, Frauen-Haar, Venus-Haar, Haar-Zopff.

Iſt temperirt aus dem warmen, auch kalt und trocken, verdünnet, eröffnet, reiniget, dienet in Verſtopffung der Lungen, Nieren, Miltz und des Urines, treibet die Menſes, färbet die Haare, machet ſie ſchön, und vermehret dieſelben,

ben, trocknet, zertheilet. Wie dann das Decoctum nicht allein in ietzt erzehlten Kranckheiten, sondern auch den Schleim von der Brust zu lösen, auch Kröpffe und Geschwüre zu zeitigen, gebrauchet wird. Man hat hiervon ein destillirtes Wasser, und den Syrup, welche nach Fernelii Meynung trocken und warm seynd.

Adianthum rubrum, v. Trichomanes.

Adlers-Beer, v. Sorbus minor.

Adlers-Stein-Klee, v. Melilotus.

Adonien, v. Flos Adonis.

Adonium *Calepin.* v. Abrotanum fœmina.

Adonis hortensis *C. Bauh.* v. Anemone hortensis tenuifolia *Trag.*

Adonis *Matth.* silvestris flore phoeniceo *C. Bauh.* v. Anemone agrestis *Trag.*

Adonis-Röslein, v. Anemone agrestis *Trag.* v. Flos Adonis.

Affrusch, v. Abrotanum.

Affinthium, v. Absinthium vulgare.

Agallochum, Agallochus, ξυλοαλοη, Lignum aloes, Taurum, Paradieß-Holtz, Aloes-Holtz.

Ist ein Indianischer und Arabischer Baum, wächset in Summatra und China. Der Baum gleichet dem Oelbaume. Das Holtz wird wegen seines aromatischen Geschmackes, nicht aber von der Aloë-Pflantze also genennet.

Agallochum album, v. Lignum de Neroli.

Agallochi arbor, der Baum vom Paradieß- oder Aloes-Holtz.

Wird von denen Chinesern Calambac genennet, ist ein bequemes Mittel in Ohnmachten, stärcket das Gedächtniß, hemmet den weissen Fluß, verhütet die unzeitige Geburt, stillet Erbrechen, Schlucken, den starcken und unvermerckten Fortgang des Urines, curiret das böse Wesen, die Lähmung, Choleram, u. d. g. Ist warm und trocken im andern Grad, stärcket alle Eingeweide, vornemlich das Hertz, Gehirn, die Mutter und Spiritus, vertreibet die Ohn-

Ohnmachten und Würme, hält an, und ſtärcket. Man giebt auch hiervon einen Scrupel im Pulver, die Wunden zu ſchlieſſen; welches in der Colica, kalten Beſchwerungen derer Därme, des Magens und der Mutter, gut thut. Es tödtet die Würme derer Kinder. Aeuſſerlich machet man Haupt- und Hertzens-Küßgen daraus. Das Extractum, die Species Diaxylo-aloës ſtärcken den Magen. Die Trochiſci oder Küchlein, Eſſenz und das Oel ſind in Hertz- und Magen-Beſchwerungen, auch das Geblüt zu reinigen, ein bequemes Medicament. Das Pulver, wird zu einem Scrupel wider Choleram und Würme gegeben.

Agallochus, v. Agallochum.

Agarathum, Agerathum, Eupatorium *Meſue* Balſamita minor, Coſtus minor hortenſis, ἀγήρατον, Herba Julia, Eupatorium *Dioſc.* Leber- oder kleiner Coſten-Balſam, Kunigund-Kraut.

Iſt warm und trocken im andern Grad, verdünnet, reiniget, laxiret, dienet der Leber, dem Magen, widerſtehet der Fäulung; Wenn man ſich darmit räuchert, ſo wird die Verſtopffung des Urines gehoben. Es erweichet die Mutter, corrigiret das ferment der Galle, curiret die Waſſerſucht und Wunden. Der Saamen tödtet die Würme. In denen Apothecken findet man den Sirupum de Eupatorio Meſue, die Pillen, Küchelgen, und das Extract.

Agaricum, vel Agaricus, Lerchen-Schwamm.

Wird Agaricus mas genennet. Das Weibgen aber iſt beſſer. Er wärmet im erſten und trocknet im andern Grad, purgiret den wäſſerichten Schleim, im Huſten, Keuchen und Engebrüſtigkeit, inaleichen die zähe Galle, den Unrath im Gekröß, Haupt und Lungen, treibet den Blutgang und Urin, widerſtehet dem Gifft, wird mit zum Theriac gebrauchet, auch ein Extract, Küchelgen und Pillen daraus verfertiget. Es pfleget der Agaricus ordinair mit Ingber und Würtz-Näglein corrigiret zu werden.

Agaricus, v. Agaricum.

Age-

Ageratum, v. Agaratum.
Ager-Mennig, v. Agrimonia.
Ægilops Italicâ *Tab.* v. Ægilops ſecunda.
Ægilops *Lon.* v. Ægilops *Plin.*
Ægilops peregrina, v. Ægilops ſecunda.
Ægilops *Plin.* & Lolium decimum *Trag.* Ægilops *Lon.* gramen Leporinum & tremulum, Phalaris pratenſis minor *Lob.* Panis porcinus Haaſen-Brodt, Haaſen-Graß, Zittern, Zitter-Graß.
Ægilops prima *Matth.* & avena fatua *Tab.* Bromos herba *Dod.* Bromos ſterilis *Lob.* Feſtuca avenacea ſterilis elatior *Caſp. Bauh.* Taub-Haber, Gauch-Haber, Gerſten-Twalch).
Ægilops ſecunda *Matth.* peregrina & Italica *Tab.* Feſtuca altera Capitulis duris *C. Bauh.* Feſtuca ſv. Ægilops Narbonenſis, *Lob.* Gerſten-Twalch, fremd Twalch).
Agley, v. Aquilegia.
Agnus Caſtus, Salix America *Dioſc.* Eleagnon *Theophr.* Vitex, Arbor Abrahæ, Piperella, Piper Evnuchorum, ἄγνος, λύγος, Sanguis, Semnon, Keuſch-Lamm, Schaf-Mülle, Abrahams-Baum, Kloſter- und Mönchs-Pfeffer.
Iſt warm und trocken im andern Grad. Der Saamen zertheilet, treibt die Menſes, verringert den Saamen und die Luſt zum Beyſchlaff. Man verordnet hiervon 1. Quentgen im Pulver wider toller Hunde Bis. Er vermehret auch die Milch. Hiervon ſind die Trohiſci in uſu.
Ægopodium, v. Herba Gerhardi.
Agrifolium, Aquifolium, Ilex quinta aculeata baccifera folio ſinuato *Bauhini*, Ilex aquifolia *Lonic.* Stech-Apffel-Baum, Palmen-Diſtel, Stech-Baum, Stech-Palmen, Wald-Diſtel.
Wird in der Colica gerühmet.

Ἀγρι-

Anmerkungen. 27

Anmerkungen. 27

Anmerkungen. 27

Ἀγαθόβουλος, Ἀθηναῖος, ἀκμάσας
Ἀγαθοκλῆς

Bey Hochzeiten, Kindtaufen, Gastereyen, Gastmahlen und Trauergängen.

Bey Hochzeiten und Kindtaufen, wo Gäste geladen werden, ist es Brauch, daß die Gäste Geschenke machen, und zwar

Der Herr Landvogt, Herr Landschreiber, Herr Landweibel, Herr Landsfähndrich, Herr Landsfähndrich, Herr Landsfähndrich

Abhängig, in philosophischer Bedeutung, ist ein Ding, wenn es nicht ohne ein anderes Ding existiren kann. Abhängigkeit, Abhängigkeitsverhältniß, Abhängigkeitsverhältnisse, Abhängigkeitsverhältnisse, Abhängigkeitsverhältnisse

Abor, ein Volk, das seine Wohnsitze zwischen Assam, Tibet und Bhutan hat. Die Abor sind ein Zweig der Bodo-Stämme, die ihrerseits zu den Tibeto-Birmanen gehören. Sie sind ein kräftiges, kriegerisches Volk, das sich durch Tapferkeit auszeichnet. Ihre Religion ist der Animismus. Sie verehren Geister, die sie durch Opfergaben zu versöhnen suchen. Ihre Sprache ist mit der der Miri verwandt.

Abordnung, Delegation, Deputation, Gesandtschaft, Mission, Repräsentation, Vertretung

Abordnung, Delegation, Deputation, Gesandtschaft, Mission, Repräsentation, Vertretung

Abort, Aborte, Abtritt, Bedürfnisanstalt, Klosett, Latrine, Örtlichkeit, Toilette, Waschraum, Waschzimmer, Wasserklosett, WC

Abort, Abtreibung, Fehlgeburt, Frühgeburt, Geburtsabbruch, Schwangerschaftsabbruch

Abort, Abtritt, Bedürfnisanstalt, Klosett, Latrine, Örtlichkeit, Toilette, Waschraum, Waschzimmer, Wasserklosett, WC

Abort, Abtreibung, Fehlgeburt, Frühgeburt, Geburtsabbruch, Schwangerschaftsabbruch

Abraham, (A.T.) Stammvater Israels

Abraham, (A.T.) Stammvater Israels

Abraham a Sancta Clara, Augustiner-Barfüßer, Prediger, Schriftsteller

Abraham a Sancta Clara, Augustiner-Barfüßer, Prediger, Schriftsteller

Abraham-Ozean, Ozean, der die Erde umgibt

Abraham-Ozean, Ozean, der die Erde umgibt

Abrahamiten, Abrahamiten, Sekte, die sich auf Abraham beruft

Abrahamiten, Abrahamiten, Sekte, die sich auf Abraham beruft

Abrahamsohn, Isaak, Sohn Abrahams

Abrahamsohn, Isaak, Sohn Abrahams

Abrahamsopfer, Opferung Isaaks

Abrahamsopfer, Opferung Isaaks

Abrahamsschoß, Paradies, Schoß Abrahams

Abrahamsschoß, Paradies, Schoß Abrahams

Abrahamstag, Tag des Abraham

Abrahamstag, Tag des Abraham

Abrahamsweib, Sara, Frau Abrahams

Abrahamsweib, Sara, Frau Abrahams

Abrahamsweisheit, Altersweisheit, Weisheit des Alters

Abrahamsweisheit, Altersweisheit, Weisheit des Alters

Abrahamsweizen, Weizen, der nach Abraham benannt ist

Abrahamsweizen, Weizen, der nach Abraham benannt ist

Abrahamsworte, Worte Abrahams

Abrahamsworte, Worte Abrahams

Abrahamszeit, Zeit Abrahams

Abrahamszeit, Zeit Abrahams

Abrahamsziege, Ziege, die nach Abraham benannt ist

Abrahamsziege, Ziege, die nach Abraham benannt ist

Abrahamsziegenbock, Ziegenbock, der nach Abraham benannt ist

Abrahamsziegenbock, Ziegenbock, der nach Abraham benannt ist

Abrahamsziegenbockfell, Fell des Ziegenbocks, der nach Abraham benannt ist

Abrahamsziegenbockfell, Fell des Ziegenbocks, der nach Abraham benannt ist

Abrahamsziegenbockfellmantel, Mantel aus dem Fell des Ziegenbocks, der nach Abraham benannt ist

Abrahamsziegenbockfellmantel, Mantel aus dem Fell des Ziegenbocks, der nach Abraham benannt ist

Abrahamsziegenbockfellmantelträger, Träger des Mantels aus dem Fell des Ziegenbocks, der nach Abraham benannt ist

Abrahamsziegenbockfellmantelträger, Träger des Mantels aus dem Fell des Ziegenbocks, der nach Abraham benannt ist

Abrahamsziegenbockfellmantelträgerin, Trägerin des Mantels aus dem Fell des Ziegenbocks, der nach Abraham benannt ist

Abrahamsziegenbockfellmantelträgerin, Trägerin des Mantels aus dem Fell des Ziegenbocks, der nach Abraham benannt ist

Abrahamsziegenbockfellmantelträgerinnen, Trägerinnen des Mantels aus dem Fell des Ziegenbocks, der nach Abraham benannt ist

Abrahamsziegenbockfellmantelträgerinnen, Trägerinnen des Mantels aus dem Fell des Ziegenbocks, der nach Abraham benannt ist

Abrahamsziegenbockfellmantelträgerinnenmantel, Mantel der Trägerinnen des Mantels aus dem Fell des Ziegenbocks, der nach Abraham benannt ist

Abrahamsziegenbockfellmantelträgerinnenmantel, Mantel der Trägerinnen des Mantels aus dem Fell des Ziegenbocks, der nach Abraham benannt ist

Abrahamsziegenbockfellmantelträgerinnenmantelträger, Träger des Mantels der Trägerinnen des Mantels aus dem Fell des Ziegenbocks, der nach Abraham benannt ist

Abrahamsziegenbockfellmantelträgerinnenmantelträger, Träger des Mantels der Trägerinnen des Mantels aus dem Fell des Ziegenbocks, der nach Abraham benannt ist

Abrahamsziegenbockfellmantelträgerinnenmantelträgerin, Trägerin des Mantels der Trägerinnen des Mantels aus dem Fell des Ziegenbocks, der nach Abraham benannt ist

Abrahamsziegenbockfellmantelträgerinnenmantelträgerin, Trägerin des Mantels der Trägerinnen des Mantels aus dem Fell des Ziegenbocks, der nach Abraham benannt ist

Abrahamsziegenbockfellmantelträgerinnenmantelträgerinnen, Trägerinnen des Mantels der Trägerinnen des Mantels aus dem Fell des Ziegenbocks, der nach Abraham benannt ist

Abrahamsziegenbockfellmantelträgerinnenmantelträgerinnen, Trägerinnen des Mantels der Trägerinnen des Mantels aus dem Fell des Ziegenbocks, der nach Abraham benannt ist

auf jeden Satan, und Kinder und Kindeskinder bis ins dritte und vierte Glied, und ihre Weiber und ihr Vieh, und alle Fremdlinge, die in ihren Thoren sind, und alle ihre Nachbarn, welche ihnen Beyhülfe thun, und alle ihre Freunde, und alle ihre Verwandten, und alle ihre Bundsgenossen, und alle ihre Feinde, und alle ihre Widersacher, und alle ihre Verfolger, und alle ihre Ankläger, und alle ihre Verläumder, und alle ihre Lästerer, und alle ihre Spötter, und alle ihre Hasser, und alle ihre Verächter, und alle ihre Verachter, und alle ihre Verachter, und alle ihre Verach

Ausgabe Sebastian Münsters, Basel 1534–35, 2 Bände

Ausgabe Robert Estiennes, Paris 1532, 2 Bände

Ausgabe Sebastian Münsters, Basel 1546, 2 Bände

Ausgabe Robert Estiennes, Paris 1557, 2 Bände

Ausgabe Sebastian Münsters, Basel 1581, 2 Bände

Ausgabe Robert Estiennes, Paris 1588, 2 Bände

Ausgabe Sebastian Münsters, Basel 1609, 2 Bände

Ausgabe Robert Estiennes, Paris 1618, 2 Bände

Ausgabe Sebastian Münsters, Basel 1629, 2 Bände

Ausgabe Robert Estiennes, Paris 1639, 2 Bände

Ausgabe Sebastian Münsters, Basel 1649, 2 Bände

Ausgabe Robert Estiennes, Paris 1659, 2 Bände

Ausgabe Sebastian Münsters, Basel 1669, 2 Bände

Ausgabe Robert Estiennes, Paris 1679, 2 Bände

Ausgabe Sebastian Münsters, Basel

Ad Abraham Ihm. Abraham ist. Abrahamitisch. Abrahamiten, Abrahamiten, Abrahamiten,

Das kalte Meer, 1 Akte.
Das Kind, 1 Akte, Alpha Teil.
Das Kind, 2 Akte, Alpha Teil.
Das Kind, Teil 1 Akte, Alpha.
Das Kind, Alpha.
Das Kind, Alpha Teil.
Das Kind, Teil 1 Akte, Alpha.
Das Kind, Teil 2 Akte, Alpha.
Das Kind, Teil 3 Akte, Alpha.
Das Kind, Teil 4 Akte, Alpha.
Das Kind, Teil 5 Akte, Alpha.
Das Kind, Teil 6 Akte, Alpha.
Das Kind, Teil

Abdallah, 1. Commendator Cadiz.
Abdon mandatus, Abdallah Legatus 6. Adhuc 10. 11.
Abel mandatus, Cassius, Thuanus, Ebrius, Ebrietas, Ebrietatis Vitium, Ebrietatis Malum, Ebrietatis Ira, Ebrietatis Ira, Ebrietatis Ira.
Abel

Anschauungsunterricht, der Grundsätze desselben, Anschauungsvermögen, Anschauungsmittel, Anschauungsbilder, Anschauungsübungen, Anschauungsgegenstände, Anschauungsfehler, Anschauungsmethode, Anschauungsschule, Anschauungsstufen, Anschauungsformen, Anschauungsbegriffe, Anschauungsvorstellungen, Anschauungsurtheile, Anschauungsschlüsse, Anschauungsreihen, Anschauungsgesetze, Anschauungsmaterial, Anschauungsquellen, Anschauungsgebiete, Anschauungsfächer, Anschauungsstoffe, Anschauungsformeln, Anschauungsbeispiele, Anschauungsmuster, Anschauungsbücher, Anschauungsbilderbücher, Anschauungsbilderbogen, Anschauungsbilderwerke, Anschauungsbilderkarten, Anschauungsbilderkästen, Anschauungsbilderschränke, Anschauungsbilderrahmen, Anschauungsbilderhalter, Anschauungsbilderständer, Anschauungsbilderleisten, Anschauungsbilderschnüre, Anschauungsbilderhaken, Anschauungsbilderstifte, Anschauungsbilderzeiger, Anschauungsbilderstöcke, Anschauungsbilderruthen, Anschauungsbilderpeitschen, Anschauungsbilderschaufeln, Anschauungsbilderbesen, Anschauungsbilderkehrichtkasten, Anschauungsbilderkehrichtschaufeln, Anschauungsbilderkehricht

Amaranthus lauta Sacc. 2. Chenopus 58.
Amaranthus Blitum L. Chenopus 58.
Amaranthus viridis L. Chenopus 58. Ein Unkraut in Gärten, Feldern und an Wegen.
Amaranthus Blitum L. β. ascendens Loisel. Chenopus 58.
Amaranthus silvestris Desf. Chenopus 58.
Amaranthus Deflexus L. Chenopus 58.
Amaranthus Blitoides S. Wats. Chenopus 58.
Amaranthus Retroflexus L. Chenopus 58.
Amaranthus Hybridus L. Chenopus 58.
Amaranthus paniculatus L. Chenopus 58.
Amaranthus Paniculatus L. var. Sanguineus. Chenopus 58.
Amaranthus Chlorostachys Willd. Chenopus 58.
Blitum virgatum L. Chenopus 58.
Blitum capitatum L. Chenopus 58. Wächst in Gärten, Feldern und an Wegen.
Celosia cristata L. Chenopus 58. Wird in Gärten cultivirt.
Celosia Argentea L. Chenopus 58.
Gomphrena globosa L. Chenopus 58.
Gomphrena decumbens Jacq. Chenopus 58.
Achyranthes Aspera L. Chenopus 58.
Achyranthes Argentea Lam. Chenopus 58.
Alternanthera Achyrantha R. Br. Chenopus 58.
Alternanthera Polygonoides R. Br. Chenopus 58.
Alternanthera Nodiflora R. Br. Chenopus 58.
Alternanthera Sessilis R. Br. Chenopus 58.
Alternanthera Ficoidea R. Br. Chenopus 58.
Alternanthera Paronychioides St. Hil. Chenopus 58.
Alternanthera Achyrantha R. Br. β. Lanata Chenopus 58.
Alternanthera Achyrantha R. Br. γ. Glabrata Chenopus 58.
Alternanthera Achyrantha R. Br. δ. Pubescens Chenopus 58.
Alternanthera Achyrantha R. Br. ε. Tomentosa Chenopus 58.
Alternanthera Achyrantha R. Br. ζ. Villosa Chenopus 58.
Alternanthera Achyrantha R. Br. η. Glomerata Chenopus 58.
Alternanthera Achyrantha R. Br. θ. Spicata Chenopus 58.
Alternanthera Achyrantha R. Br. ι. Ramosissima Chenopus 58.
Alternanthera Achyrantha R. Br. κ. Nana Chenopus 58.
Alternanthera Achyrantha R. Br. λ. Pumila Chenopus 58.
Alternanthera Achyrantha R. Br. μ. Decumbens Chenopus 58.
Alternanthera Achyrantha R. Br. ν. Prostrata Chenopus 58.
Alternanthera Achyrantha R. Br. ξ. Repens Chenopus 58.
Alternanthera Achyrantha R. Br. ο. Glabra Chenopus 58.
Alternanthera Achyrantha R. Br. π. Pubescens Chenopus 58.
Alternanthera Achyrantha R. Br. ρ. Tomentosa Chenopus 58.
Alternanthera Achyrantha R. Br. σ. Villosa Chenopus 58.
Alternanthera Achyrantha R. Br. τ. Glomerata Chenopus 58.
Alternanthera Achyrantha R. Br. υ. Spicata Chenopus 58.
Alternanthera Achyrantha R. Br. φ. Ramosissima Chenopus 58.
Alternanthera Achyrantha R. Br. χ. Nana Chenopus 58.
Alternanthera Achyrantha R. Br. ψ. Pumila Chenopus 58.
Alternanthera Achyrantha R. Br. ω. Decumbens Chenopus 58.
Alternanthera Achyrantha R. Br. α. Prostrata Chenopus 58.
Alternanthera Achyrantha R. Br. β. Repens Chenopus 58.
Alternanthera Achyrantha R. Br. γ. Glabra

Compendium rerum, & Imperatorum, Papar. Schedel. Liber Chronicarum, Hartmann. Liber Chronicarum, Wolfg. Lazius.

Chronicon Alexandrinum, Georg. Cedrenus.

Chronicon Alexandrinum, Georg. Syncellus & Nicephorus Callistus.

Chronicon, Theophanes Confessor, & Nicephorus Callistus Xanthopulus.

Chronicon Alexandrinum, Joh. Antiochenus, Joh. Malalas, Joh. Zonaras, Cedrenus, Nicephorus Callistus, Georg. Syncellus, & Georg. Alexandrinus.

Chronicon Orientale Barhebraei, cum Notis ejusdem Barhebraei, & Abrahami Ecchellensis.

Chronicon Orientale Barhebraei, cum Notis Abrahami Ecchellensis.

Chronicon Orientale, Elmacinus.

Chronicon Orientale, Joh. Abulpharagius.

Chronicon Orientale, Eutychius Patriarcha Alexandrinus.

Chronicon Orientale, Eutychius Patriarcha Alexandrinus, & Georg. Elmacinus.

Chronicon Orientale, Abulfeda.

Annales Joh. Dlugoss, Annales Cambro-Britannici.

Annales Ecclesiastici, Caesar Baronius.

Annales Ecclesiastici, Caesar Baronius, Odoricus Raynaldus, & Jacobus Laderchius continuatores.

Annales Ecclesiastici, Caesar Baronius, Odoricus Raynaldus, Jacobus Laderchius, & Augustinus Theiner continuatores.

Annales Ecclesiastici, Caesar Baronius, Odoricus Raynaldus, Jacobus Laderchius, Augustinus Theiner, & Antonius Pagi continuatores.

Annales Ecclesiastici, Caesar Baronius, Odoricus Raynaldus, Jacobus Laderchius, Augustinus Theiner, Antonius Pagi, & Franciscus Pagi continuatores.

Annales Ecclesiastici, Caesar Baronius, Odoricus Raynaldus, Jacobus Laderchius, Augustinus Theiner, Antonius Pagi, Franciscus Pagi, & Augustinus Pagi continuatores.

Annales Ecclesiastici, Caesar Baronius, Odoricus Raynaldus, Jacobus Laderchius, Augustinus Theiner, Antonius Pagi, Franciscus Pagi, Augustinus Pagi, & Dominicus Georgius continuatores.

Annales Ecclesiastici, Caesar Baronius, Odoricus Raynaldus, Jacobus Laderchius, Augustinus Theiner, Antonius Pagi, Franciscus Pagi, Augustinus Pagi, Dominicus Georgius, & Augustinus Theiner continuatores.

Annales Ecclesiastici, Caesar Baronius, Odoricus Raynaldus, Jacobus Laderchius, Augustinus Theiner, Antonius Pagi, Franciscus Pagi, Augustinus Pagi, Dominicus Georgius, Augustinus Theiner, & Augustinus Theiner continuatores.

Annales Ecclesiastici, Caesar Baronius, Odoricus Raynaldus, Jacobus Laderchius, Augustinus Theiner, Antonius Pagi, Franciscus Pagi, Augustinus Pagi, Dominicus Georgius, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, & Augustinus Theiner continuatores.

Annales Ecclesiastici, Caesar Baronius, Odoricus Raynaldus, Jacobus Laderchius, Augustinus Theiner, Antonius Pagi, Franciscus Pagi, Augustinus Pagi, Dominicus Georgius, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, & Augustinus Theiner continuatores.

Annales Ecclesiastici, Caesar Baronius, Odoricus Raynaldus, Jacobus Laderchius, Augustinus Theiner, Antonius Pagi, Franciscus Pagi, Augustinus Pagi, Dominicus Georgius, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, & Augustinus Theiner continuatores.

Annales Ecclesiastici, Caesar Baronius, Odoricus Raynaldus, Jacobus Laderchius, Augustinus Theiner, Antonius Pagi, Franciscus Pagi, Augustinus Pagi, Dominicus Georgius, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, & Augustinus Theiner continuatores.

Annales Ecclesiastici, Caesar Baronius, Odoricus Raynaldus, Jacobus Laderchius, Augustinus Theiner, Antonius Pagi, Franciscus Pagi, Augustinus Pagi, Dominicus Georgius, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, & Augustinus Theiner continuatores.

Annales Ecclesiastici, Caesar Baronius, Odoricus Raynaldus, Jacobus Laderchius, Augustinus Theiner, Antonius Pagi, Franciscus Pagi, Augustinus Pagi, Dominicus Georgius, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, & Augustinus Theiner continuatores.

Annales Ecclesiastici, Caesar Baronius, Odoricus Raynaldus, Jacobus Laderchius, Augustinus Theiner, Antonius Pagi, Franciscus Pagi, Augustinus Pagi, Dominicus Georgius, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, & Augustinus Theiner continuatores.

Annales Ecclesiastici, Caesar Baronius, Odoricus Raynaldus, Jacobus Laderchius, Augustinus Theiner, Antonius Pagi, Franciscus Pagi, Augustinus Pagi, Dominicus Georgius, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, & Augustinus Theiner continuatores.

Annales Ecclesiastici, Caesar Baronius, Odoricus Raynaldus, Jacobus Laderchius, Augustinus Theiner, Antonius Pagi, Franciscus Pagi, Augustinus Pagi, Dominicus Georgius, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, & Augustinus Theiner continuatores.

Annales Ecclesiastici, Caesar Baronius, Odoricus Raynaldus, Jacobus Laderchius, Augustinus Theiner, Antonius Pagi, Franciscus Pagi, Augustinus Pagi, Dominicus Georgius, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, & Augustinus Theiner continuatores.

Annales Ecclesiastici, Caesar Baronius, Odoricus Raynaldus, Jacobus Laderchius, Augustinus Theiner, Antonius Pagi, Franciscus Pagi, Augustinus Pagi, Dominicus Georgius, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, & Augustinus Theiner continuatores.

Annales Ecclesiastici, Caesar Baronius, Odoricus Raynaldus, Jacobus Laderchius, Augustinus Theiner, Antonius Pagi, Franciscus Pagi, Augustinus Pagi, Dominicus Georgius, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, & Augustinus Theiner continuatores.

Annales Ecclesiastici, Caesar Baronius, Odoricus Raynaldus, Jacobus Laderchius, Augustinus Theiner, Antonius Pagi, Franciscus Pagi, Augustinus Pagi, Dominicus Georgius, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, & Augustinus Theiner continuatores.

Annales Ecclesiastici, Caesar Baronius, Odoricus Raynaldus, Jacobus Laderchius, Augustinus Theiner, Antonius Pagi, Franciscus Pagi, Augustinus Pagi, Dominicus Georgius, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, & Augustinus Theiner continuatores.

Annales Ecclesiastici, Caesar Baronius, Odoricus Raynaldus, Jacobus Laderchius, Augustinus Theiner, Antonius Pagi, Franciscus Pagi, Augustinus Pagi, Dominicus Georgius, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, & Augustinus Theiner continuatores.

Annales Ecclesiastici, Caesar Baronius, Odoricus Raynaldus, Jacobus Laderchius, Augustinus Theiner, Antonius Pagi, Franciscus Pagi, Augustinus Pagi, Dominicus Georgius, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, Augustinus Theiner, & Augustinus Theiner continuatores.

Annales Ecclesiastici, Caesar Baronius, Odoricus Raynaldus, Jacobus Laderchius, Augustinus Theiner, Antonius Pagi, Franciscus Pagi, Augustinus Pagi, Dominicus Georgius, Augustinus Theiner

zum Cornwall, Lancaster, Durham und Chester, 2c. 2c. 2c. &c. &c. &

Arbeit, die Kraft, welche ein Körper durch Bewegung seiner Masse oder seiner Theile äußert, z. B. Handarbeit, Kopfarbeit, Feldarbeit, Gartenarbeit, Bergarbeit, Bauarbeit, Maurerarbeit, Zimmerarbeit, Schmiedearbeit, Schlosserarbeit, Tischlerarbeit, Drechslerarbeit, Schneiderarbeit, Schuhmacherarbeit, Weberarbeit, Spinnarbeit, Stickarbeit, Nähterarbeit, Strickarbeit, Häkelarbeit, Buchbinderarbeit, Druckarbeit, Schreibarbeit, Rechenarbeit, Zeichenarbeit, Malerarbeit, Bildhauerarbeit, Kupferstecherarbeit, Steinhauerarbeit, Töpferarbeit, Glasarbeit, Porzellanarbeit, Gießerarbeit, Goldarbeit, Silberarbeit, Bronzearbeit, Uhrmacherarbeit, Instrumentenmacherarbeit, Mechanikerarbeit, Optikerarbeit, Gerberarbeit, Sattlerarbeit, Riemerarbeit, Seilerarbeit, Korbmacherarbeit, Bürstenbinderarbeit, Siebmacherarbeit, Wagnerarbeit, Stellmacherarbeit, Böttcher

Archer his age and making his Tomb, Book 3. fol. 80.
Arches Court of Canterbury, Book 1. fol. 19.
Arches Dean of, Book 1. fol. 19.
Arches Dean of, his Jurisdiction, Book 1. fol. 19.
Arches Court of Canterbury, Appeals from, Book 1. fol. 19.
Arches Court of Canterbury, Appeals from, to whom, Book 1. fol. 19.
Archbishop, Province Canterbury, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Suffragans, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Bishops, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Deans, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Archdeacons, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Archdeacons Courts, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Commissaries, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Peculiars, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Parsons, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Vicars, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Curates, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Parishes, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Parishioners, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Exempt Jurisdictions, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Exempt Jurisdictions, Number, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Exempt Jurisdictions, Names, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Exempt Jurisdictions, Bishops, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Exempt Jurisdictions, Deans, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Exempt Jurisdictions, Archdeacons, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Exempt Jurisdictions, Archdeacons Courts, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Exempt Jurisdictions, Commissaries, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Exempt Jurisdictions, Peculiars, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Exempt Jurisdictions, Parsons, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Exempt Jurisdictions, Vicars, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Exempt Jurisdictions, Curates, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Exempt Jurisdictions, Parishes, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Exempt Jurisdictions, Parishioners, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Exempt Jurisdictions, Number, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Exempt Jurisdictions, Names, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Exempt Jurisdictions, Bishops, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Exempt Jurisdictions, Deans, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Exempt Jurisdictions, Archdeacons, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Exempt Jurisdictions, Archdeacons Courts, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Exempt Jurisdictions, Commissaries, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Exempt Jurisdictions, Peculiars, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Exempt Jurisdictions, Parsons, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Exempt Jurisdictions, Vicars, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Exempt Jurisdictions, Curates, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Exempt Jurisdictions, Parishes, Book 1. fol. 1.
Archbishop, Province Canterbury, Exempt Jurisdictions, Parishioners, Book 1. fol. 1.

Wasser, in Kochsalzlösung, Zuckerlösung und dergl. ist, wie Versuche gezeigt haben, ebenfalls nicht möglich. Ebenso wenig ist es möglich, Kohlen-Elektroden durch Platin-Elektroden zu ersetzen. Es ist also nicht gleichgültig, welche Elektroden man benutzt, und es ist nicht gleichgültig, welche Flüssigkeit man zersetzt. Es ist nicht gleichgültig, ob man Wasser, Kochsalzlösung oder Zuckerlösung zersetzt. Es ist nicht gleichgültig, ob man Kohlen-Elektroden oder Platin-Elektroden benutzt. Es ist nicht gleichgültig, ob man Wasser, Kochsalzlösung oder Zuckerlösung zersetzt, wenn man Kohlen-Elektroden benutzt. Es ist nicht gleichgültig, ob man Wasser, Kochsalzlösung oder Zuckerlösung zersetzt, wenn man Platin-Elektroden benutzt. Es ist nicht gleichgültig, ob man Kohlen-Elektroden oder Platin-Elektroden benutzt, wenn man Wasser zersetzt. Es ist nicht gleichgültig, ob man Kohlen-Elektroden oder Platin-Elektroden benutzt, wenn man Kochsalzlösung zersetzt. Es ist nicht gleichgültig, ob man Kohlen-Elektroden oder Platin-Elektroden benutzt, wenn man Zuckerlösung zersetzt. Es ist nicht gleichgültig, ob man Wasser, Kochsalzlösung oder Zuckerlösung zersetzt, wenn man Kohlen-Elektroden benutzt, und es ist nicht gleichgültig, ob man Wasser, Kochsalzlösung oder Zuckerlösung zersetzt, wenn man Platin-Elektroden benutzt. Es ist nicht gleichgültig, ob man Kohlen-Elektroden oder Platin-Elektroden benutzt, wenn man Wasser zersetzt, und es ist nicht gleichgültig, ob man Kohlen-Elektroden oder Platin-Elektroden benutzt, wenn man Kochsalzlösung zersetzt. Es ist nicht gleichgültig, ob man Kohlen-Elektroden oder Platin-Elektroden benutzt, wenn man Zuckerlösung zersetzt, und es ist nicht gleichgültig, ob man Wasser, Kochsalzlösung oder Zuckerlösung zersetzt, wenn man Kohlen-Elektroden benutzt, und es ist nicht gleichgültig, ob man Wasser, Kochsalzlösung oder Zuckerlösung zersetzt, wenn man Platin-Elektroden benutzt. Es ist nicht gleichgültig, ob man Kohlen-Elektroden oder Platin-Elektroden benutzt, wenn man Wasser zersetzt, und es ist nicht gleichgültig, ob man Kohlen-Elektroden oder Platin-Elektroden benutzt, wenn man Kochsalzlösung zersetzt, und es ist nicht gleichgültig, ob man Kohlen-Elektroden oder Platin-Elektroden benutzt, wenn man Zuckerlösung zersetzt. Es ist nicht gleichgültig, ob man Wasser, Kochsalzlösung oder Zuckerlösung zersetzt, wenn man Kohlen-Elektroden benutzt, und es ist nicht gleichgültig, ob man Wasser, Kochsalzlösung oder Zuckerlösung zersetzt, wenn man Platin-Elektroden benutzt, und

Augustinus, Patricius Cupbardi, Cleffanus
Min. Scotus, ex Ord. Franciscanorum Reformatorum, Lector Theologiæ, & Guardianus Conventus Cleffani, Provinciæ Burgundiæ Inferioris, Sacræ Theologiæ Professor, & Inquisitor Hæreticæ pravitatis, ad Sanctissimum Dominum Nostrum Urbanum Papam VIII. Sacrosanctæ Romanæ & Universalis Inquisitionis Assessor, Consultor, & Qualificator, Sacræ Congregationis Indicis Librorum Prohibitorum Consultor, Sacræ Congregationis Rituum Consultor, Sacræ Congregationis Indulgentiarum Consultor. Vir Sanctæ vitæ, & Apostolicæ Doctrinæ, Concionator Evangelicus, Missionarius Apostolicus, Confessor Pœnitentiarius, Examinator Synodalis, Visitator, & Reformator Regularium, Vir denique ad omnia bona opera paratissimus, & ad omnes Ecclesiasticas functiones aptissimus. Ob Fidei orthodoxæ defensionem, & Ecclesiæ ac religionis tutelam Hæreticis Anno 1618. Ultrajecti, Amstelodami, Roterodami, Delphis, Harlemi, Lugduni Batavorum, Leidæ, Gorichemi, Gravenhagæ, Amsterodami, Hoornæ, Alcmariæ, Enchusæ, Medemblicæ, Horni, Edami, Monnikendami, Purmerendæ, Zaandami, Saardami, Oudeschantzæ, Haarlemi, Leidæ, Delphis, Roterodami, Gravenhagæ, Ultrajecti, Amstel

Pomeranz-Gewächs. 2. Adansonia.

Affenbrod. Theobroma. Tab. 2. Affenbrods-Gewächs. Tab. 3. Cacao-Baum. Tab. 4. Cacao-Nuß. Tab. 5. Cacao-Frucht. Tab. 6. Cacao-Blüthe. Tab. 7. Cacao-Blatt. Tab. 8. Cacao-Baum. Tab. 9. Cacao-Nuß. Tab. 10. Cacao-Frucht. Tab. 11. Cacao-Blüthe. Tab. 12. Cacao-Blatt. Tab. 13. Cacao-Baum. Tab. 14. Cacao-Nuß. Tab. 15. Cacao-Frucht. Tab. 16. Cacao-Blüthe. Tab. 17. Cacao-Blatt. Tab.

Anacreon, Teiorum Lyricorum Principis Odæ, Græcè & Latinè, Cum Notis Henrici Stephani, Editio Nova, Accurante Samuele Crellio, Cum Indice Græco-Latino, Duodecimo, Amstelodami, Apud Janssonio-Waesbergios, 1715.

Anacreontis Teiorum Lyricorum Principis Odæ, Græcè & Latinè, Cum Notis Henrici Stephani, Editio Nova, Accurante Samuele Crellio, Cum Indice Græco-Latino, Duodecimo, Amstelodami, Apud Janssonio-Waesbergios, 1715.

Anacreon, Ovid, Musæus, Tibullus, Editio Variorum, Cum Notis Variorum, Duodecimo, Amstelodami, Apud Janssonio-Waesbergios, 1708.

Anacreon, Epigrams & Hymns, In Antiquity, Prose Translations of

Anacreon, Greek Epigrams, Late, Attributed to, Prose Version, Late 19th Century, Greek Epigrams, Late, Attributed to Anacreon

Hagarthus, Bishop, 6. Comedia.
Hagiographers, the, 6. Scriptores.
Hamilton, Sir Gawen, 7. Alchimia.
Hamilton, Sir Robert, 7. Alchimia.
Hamon, Bishop, 6. Bishops.
Harpsfield, Nicholas, 6. Historians.
Hartlebury, 6. Worcester.
Hatton, Sir Christopher, 7. Chancellors of the University of Oxford, 10. Oxford, 11. Oxford.
Hatton, Sir William, 7. Chancellors of the University of Oxford, 10. Oxford, 11. Oxford.
Hawkins, Sir Thomas, 7. Alchimia.
Hebrew, 6. Grammarians.
Hebrew Grammarians, 6. Grammarians.
Hebrew Scholars, 6. Grammarians.
Hebrew, Scholarship, 6. Grammarians.
Henry, Archbishop of Canterbury, 6. Archbishops.
Henry, Archbishop of Dublin, 6. Archbishops.
Henry, Archbishop of York, 6. Archbishops.
Henry, Bishop of Lincoln, 6. Bishops.
Henry, Bishop of Salisbury, 6. Bishops.
Henry, Bishop of Winchester, 6. Bishops.
Henry, Bishop of Worcester, 6. Bishops.
Henry, Duke of Lancaster, 7. Chancellors of the University of Oxford, 10. Oxford, 11. Oxford.
Henry, Duke of Monmouth, 7. Chancellors of the University of Oxford, 10. Oxford, 11. Oxford.
Henry, Duke of Richmond, 7. Chancellors of the University of Oxford, 10. Oxford, 11. Oxford.
Henry, Duke of Somerset, 7. Chancellors of the University of Oxford, 10. Oxford, 11. Oxford.
Henry, Duke of Suffolk, 7. Chancellors of the University of Oxford, 10. Oxford, 11. Oxford.
Henry, Duke of Wiltshire, 7. Chancellors of the University of Oxford, 10. Oxford, 11. Oxford.
Henry, Earl of Arundel, 7. Chancellors of the University of Oxford, 10. Oxford, 11. Oxford.
Henry, Earl of Pembroke, 7. Chancellors of the University of Oxford, 10. Oxford, 11. Oxford.
Henry, Earl of Southampton, 7. Chancellors of the University of Oxford, 10. Oxford, 11. Oxford.
Henry, Earl of Warwick, 7. Chancellors of the University of Oxford, 10. Oxford, 11. Oxford.
Henry, Earl of Worcester, 7. Chancellors of the University of Oxford, 10. Oxford, 11. Oxford.
Henry, Prince of Wales

Dionysius aus Kyme, Geschichte d. Assyrerreiches 2. Aufl. 1
Dionysius und Herodotos aus Halikarnassos 1
Dittmar, Blücher und Gneisenau 1
Dittmar und Cloudesley Brereton, Englische Prosa-Dichtungen u. Anderes 1
Dittmar, Schillers Leben und Schaffen 2. Aufl. 1
Dittmar, Vorlesungen über Schillers Wallenstein und zu ausgewählten anderen Dramen Schillers 1
Dittmarsche Provinzial-Bl. s. Provinzial-Bl. f. Dithmarschen
Dittmer, Geographie Europas s. Andrees allgemeine Handatlanten
Dittmer, Kleine Geographie Europas 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe B 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe C 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe D 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe E 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe F 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe G 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe H 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe J 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe K 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe L 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe M 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe N 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe O 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe P 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe Q 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe R 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe S 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe T 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe U 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe V 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe W 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe X 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe Y 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe Z 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe AA 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe AB 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe AC 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe AD 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe AE 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe AF 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe AG 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe AH 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe AJ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe AK 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe AL 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe AM 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe AN 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe AO 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe AP 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe AQ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe AR 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe AS 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe AT 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe AU 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe AV 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe AW 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe AX 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe AY 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe AZ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe BA 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe BB 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe BC 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe BD 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe BE 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe BF 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe BG 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe BH 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe BJ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe BK 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe BL 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe BM 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe BN 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe BO 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe BP 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe BQ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe BR 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe BS 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe BT 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe BU 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe BV 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe BW 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe BX 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe BY 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe BZ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe CA 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe CB 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe CC 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe CD 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe CE 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe CF 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe CG 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe CH 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe CJ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe CK 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe CL 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe CM 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe CN 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe CO 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe CP 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe CQ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe CR 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe CS 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe CT 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe CU 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe CV 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe CW 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe CX 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe CY 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe CZ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe DA 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe DB 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe DC 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe DD 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe DE 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe DF 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe DG 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe DH 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe DJ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe DK 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe DL 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe DM 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe DN 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe DO 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe DP 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe DQ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe DR 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe DS 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe DT 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe DU 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe DV 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe DW 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe DX 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe DY 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe DZ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe EA 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe EB 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe EC 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe ED 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe EE 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe EF 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe EG 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe EH 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe EJ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe EK 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe EL 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe EM 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe EN 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe EO 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe EP 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe EQ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe ER 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe ES 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe ET 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe EU 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe EV 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe EW 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe EX 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe EY 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe EZ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe FA 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe FB 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe FC 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe FD 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe FE 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe FF 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe FG 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe FH 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe FJ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe FK 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe FL 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe FM 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe FN 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe FO 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe FP 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe FQ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe FR 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe FS 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe FT 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe FU 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe FV 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe FW 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe FX 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe FY 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe FZ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe GA 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe GB 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe GC 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe GD 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe GE 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe GF 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe GG 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe GH 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe GJ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe GK 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe GL 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe GM 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe GN 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe GO 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe GP 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe GQ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe GR 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe GS 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe GT 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe GU 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe GV 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe GW 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe GX 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe GY 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe GZ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe HA 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe HB 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe HC 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe HD 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe HE 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe HF 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe HG 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe HH 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe HJ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe HK 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe HL 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe HM 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe HN 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe HO 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe HP 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe HQ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe HR 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe HS 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe HT 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe HU 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe HV 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe HW 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe HX 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe HY 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe HZ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe IA 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe IB 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe IC 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe ID 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe IE 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe IF 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe IG 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe IH 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe IJ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe IK 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe IL 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe IM 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe IN 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe IO 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe IP 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe IQ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe IR 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe IS 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe IT 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe IU 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe IV 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe IW 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe IX 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe IY 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe IZ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe JA 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe JB 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe JC 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe JD 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe JE 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe JF 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe JG 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe JH 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe JJ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe JK 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe JL 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe JM 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe JN 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe JO 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe JP 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe JQ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe JR 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe JS 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe JT 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe JU 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe JV 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe JW 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe JX 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe JY 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe JZ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe KA 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe KB 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe KC 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe KD 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe KE 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe KF 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe KG 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe KH 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe KJ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe KK 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe KL 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe KM 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe KN 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe KO 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe KP 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe KQ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe KR 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe KS 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe KT 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe KU 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe KV 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe KW 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe KX 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe KY 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe KZ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe LA 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe LB 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe LC 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe LD 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe LE 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe LF 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe LG 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe LH 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe LJ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe LK 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe LL 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe LM 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe LN 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe LO 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe LP 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe LQ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe LR 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe LS 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe LT 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe LU 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe LV 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe LW 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe LX 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe LY 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe LZ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe MA 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe MB 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe MC 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe MD 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe ME 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe MF 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe MG 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe MH 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe MJ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe MK 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe ML 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe MM 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe MN 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe MO 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe MP 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe MQ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe MR 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe MS 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe MT 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe MU 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe MV 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe MW 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe MX 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe MY 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe MZ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe NA 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe NB 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe NC 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe ND 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe NE 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe NF 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe NG 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe NH 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe NJ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe NK 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe NL 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe NM 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe NN 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe NO 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe NP 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe NQ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe NR 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe NS 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe NT 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe NU 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe NV 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe NW 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe NX 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe NY 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe NZ 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe OA 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe OB 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe OC 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe OD 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe OE 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für Schulen, Ausgabe OF 1
Dittmer, Kleine Geographie Europas, Ausgabe für

Th. 2. Gegen Theodorum und Nicolaum Antiochenum. 1
Th. 3. Gegen Nicolaum Antiochenum. 1
Anonymi Disputatio cum Saracenis. 1
Anonymi Epistola ad Papam Leonem. 1
Th. Graecus de variis rebus. 1
Th. Graecus de Sacramento Eucharistiae. 1
Th. Graecus de Sacramento Eucharistiae. 1
Anonymi Epistola ad Constantinum Imp. 1
Th. Graecus. 1
Th. Graecus. Contra Mahumetanos. 1
Th. Graecus. 1
Th. Graecus. Contra Mahumetanos. 1

Theodori Abucharae Opera.

Theodori Abucharae Opera. Arabice. Edita et latine versa a Gerardo Antonio Gerard. Reland. Cum Notis Variorum. Accedit Nicetae Antiocheni Refutatio Alcorani. Arabice. Edita et latine versa a Gerardo Antonio Gerard. Reland. Cum Notis Variorum. Trajecti ad Rhenum. Apud Joannem Broedelet. 1717. 8. 1

Theodori Abucharae Opera. Arabice. Edita et latine versa a Gerardo Antonio Gerard. Reland. Cum Notis Variorum. Accedit Nicetae Antiocheni Refutatio Alcorani. Arabice. Edita et latine versa a Gerardo Antonio Gerard. Reland. Cum Notis Variorum. Trajecti ad Rhenum. Apud Joannem Broedelet. 1717. 8. 1

Theodori Abucharae Opera. Arabice. Edita et latine versa a Gerardo Antonio Gerard. Reland. Cum Notis Variorum. Accedit Nicetae Antiocheni Refutatio Alcorani. Arabice. Edita et latine versa a Gerardo Antonio Gerard. Reland. Cum Notis Variorum. Trajecti ad Rhenum. Apud Joannem Broedelet. 1717. 8. 1

Theodori Abucharae Opera. Arabice. Edita et latine versa a Gerardo Antonio Gerard. Reland. Cum Notis Variorum. Accedit Nicetae Antiocheni Refutatio Alcorani. Arabice. Edita et latine versa a Gerardo Antonio Gerard. Reland. Cum Notis Variorum. Trajecti ad Rhenum. Apud Joannem Broedelet. 1717. 8. 1

Theodori Abucharae Opera. Arabice. Edita et latine versa a Gerardo Antonio Gerard. Reland. Cum Notis Variorum. Accedit Nicetae Antiocheni Refutatio Alcorani. Arabice. Edita et latine versa a Gerardo Antonio Gerard. Reland. Cum Notis Variorum. Trajecti ad Rhenum. Apud Joannem Broedelet. 1717. 8. 1

Theodori Abucharae Opera. Arabice. Edita et latine versa a Gerardo Antonio Gerard. Reland. Cum Notis Variorum. Accedit Nicetae Antiocheni Refutatio Alcorani. Arabice. Edita et latine versa a Gerardo Antonio Gerard. Reland. Cum Notis Variorum. Trajecti ad Rhenum. Apud Joannem Broedelet. 1717. 8. 1

Theodori Abucharae Opera. Arabice. Edita et latine versa a Gerardo Antonio Gerard. Reland. Cum Notis Variorum. Accedit Nicetae Antiocheni Refutatio Alcorani. Arabice. Edita et latine versa a Gerardo Antonio Gerard. Reland. Cum Notis Variorum. Trajecti ad Rhenum. Apud Joannem Broedelet. 1717. 8. 1

Theodori Abucharae Opera. Arabice. Edita et latine versa a Gerardo Antonio Gerard. Reland. Cum Notis Variorum. Accedit Nicetae Antiocheni Refutatio Alcorani. Arabice. Edita et latine versa a Gerardo Antonio Gerard. Reland. Cum Notis Variorum. Trajecti ad Rhenum. Apud Joannem Broedelet. 1717. 8. 1

Theodori Abucharae Opera. Arabice. Edita et latine versa a Gerardo Antonio Gerard. Reland. Cum Notis Variorum. Accedit Nicetae Antiocheni Refutatio Alcorani. Arabice. Edita et latine versa a Gerardo Antonio Gerard. Reland. Cum Notis Variorum. Trajecti ad Rhenum. Apud Joannem Broedelet. 1717. 8. 1

Anthologia, Graecorum, Cum Latina Versione, & Notis, Studio Hugonis Grotii, 2 Tom. 12mo.

Antiquitates Romanae, Jacobi Gutherii, Pontificis, Augustorum, & Manium, 4to.

Antonii Thysii Dissertationes, Orationes, & Poemata, 4to.

Apollonii Rhodii Argonautica, Cum Notis, 12mo.

Apuleius, Cum Notis, 12mo.

Aristotelis Opera, Graece & Latine, Cum Notis, 2 Tom. fol.

Arnobius, Adversus Gentes, Cum Notis, 4to.

Arriani Tactica, Graece & Latine, Cum Notis, 12mo.

Artis Logicae Compendium, Cum Notis, 12mo.

Augustini, Aurelii, Hippo-Regii Episcopi, Opera, 10 Tom. 8vo.

Augustini, Aurelii, Hippo-Regii Episcopi, Opera, 11 Tom. 12mo.

Augustini, Aurelii, Hippo-Regii Episcopi, Opera, 8 Tom. 12mo.

Ausonius, Cum Notis, 12mo.

Bibliotheca Patrum, Maxima, 27 Tom. fol.

Bibliotheca Patrum, Maxima, 17 Tom. fol.

Bibliotheca Patrum, Maxima, 10 Tom. fol.

Bibliotheca Patrum, Maxima, 9 Tom. fol.

Bibliotheca Patrum, Maxima, 8 Tom. fol.

Bibliotheca Patrum, Maxima, 4 Tom. fol.

Bibliotheca Patrum, Maxima, 3 Tom. fol.

Bibliotheca Patrum, Maxima, 2 Tom. fol.

Bibliotheca Patrum, Maxima, 1 Tom. fol.

Bibliotheca Patrum, Maxima, 1 Tom. fol.

Bibliotheca Patrum, Maxima, 1

Artikel. Stadtmauer, Stadtgraben, Stadtthore, Stadtthürme, Stadtwache, Stadtwappen, Stadtwasser, Stadtwein, Stadtwirthshaus, Stadtzeichen, Stadtzoll, Stadtzwang.

Stadtmauer, s. Stadtmauer, Mauer.

Stadtmeister, s. Stadtmeister, Meister.

Stadtmusikanten, Stadtmusikbande, Stadtmusikchor, Stadtmusikus, Stadtmusikus, Stadtmusikus

Regen, ein Niederschlag des in der Luft enthaltenen Wassers in Tropfen. Die Ursachen, welche die Wolken zum Regen bringen, sind noch nicht genau bekannt. Man hat darüber 2 Theorien aufgestellt, die sich beide auf Versuche stützen. Nach der ältern Theorie, welche Halley aufstellte, sollen die Wolken durch Verdunstung des Wassers entstehen, und durch Verdichtung des Dunstes wieder in Wasser verwandelt werden. Nach der neuern Theorie, welche Lavoisier aufstellte, sollen die Wolken durch Verdichtung des Dunstes entstehen, und durch Verdunstung des Wassers wieder verschwinden. Wir wollen hier Halley's Theorie kurz darstellen. Die Wolken sind Dünste, welche sich in der Luft verdichtet haben. Sie werden durch Winde fortgetrieben, und kommen dadurch in Gegenden, wo sie sich in Wasser verwandeln, d. h. regnen müssen. Die Ursachen, welche die Dünste verdichten, sind: 1) Kälte. Wenn warme Dünste in kalte Luft kommen, so werden sie kalt, und verdichten sich. Daher kommt es, daß im Sommer, wenn die Luft kalt ist, Regen fällt, wenn aber die Luft warm ist, Dünste aufsteigen. 2) Elektricität. Wenn Dünste elektrisch werden, so stoßen sie sich gegenseitig ab, und können sich nicht verdichten. Wenn sie aber ihre Elektricität verlieren, so ziehen sie sich wieder an, und verdichten sich. Daher kommt es, daß Regen fällt, wenn Gewitter sind. 3) Gegenwind. Wenn 2 Winde gegen einander wehen, so treiben sie die Dünste gegen einander, und verdichten sie dadurch. Daher kommt es, daß Regen fällt, wenn Gegenwinde sind. Regen ist also Wasser, welches sich aus der Luft verdichtet hat. Seine Menge wird durch den Regenmesser gemessen.

Regenbogen, ein Farbenbild, welches entsteht, wenn die Sonnenstrahlen durch Regentropfen gehen. Es ist ein Bogen, der aus 7 Farben besteht, nämlich aus Violett, Indigblau, Blau, Grün, Gelb, Orange und Roth. Er entsteht, wenn die Sonne hinter dem Beobachter steht, und vor ihm Regen fällt. Er ist nicht immer vollständig, sondern oft nur ein Theil eines Bogens. Er ist nicht immer gleich groß, sondern oft größer, oft kleiner. Er ist nicht immer gleich deutlich, sondern oft deutlicher, oft undeutlicher. Er ist nicht immer gleich hell, sondern oft heller, oft dunkler. Er ist nicht immer gleich lang, sondern oft länger, oft kürzer. Er ist nicht immer gleich breit, sondern oft breiter, oft schmäler. Er ist nicht immer gleich bunt, sondern oft bunter, oft weniger bunt. Er ist nicht immer gleich schön, sondern oft schöner, oft weniger schön. Er ist nicht immer gleich selten, sondern oft seltener, oft weniger selten. Er ist nicht immer gleich merkwürdig, sondern oft merkwürdiger, oft weniger merkwürdig. Er ist nicht immer gleich wichtig, sondern oft wichtiger, oft weniger wichtig. Er ist nicht immer gleich lehrreich, sondern oft lehrreicher, oft weniger lehrreich. Er ist nicht immer gleich unterhaltend, sondern oft unterhaltender, oft weniger unterhaltend. Er ist nicht immer gleich belehrend, sondern oft belehrender, oft weniger belehrend. Er ist nicht immer gleich erbaulich, sondern oft erbaulicher, oft weniger erbaulich. Er ist nicht immer gleich ermunternd, sondern oft ermunternder, oft weniger ermunternd. Er ist nicht immer gleich ermahnend, sondern oft ermahnender, oft weniger ermahnend. Er ist nicht immer gleich warnend, sondern oft warnender, oft weniger warnend. Er ist nicht immer gleich tröstend, sondern oft tröstender, oft weniger tröstend. Er ist nicht immer gleich strafend, sondern oft strafender, oft weniger strafend. Er ist nicht immer gleich belohnend, sondern oft belohnender, oft weniger belohnend. Er ist nicht immer gleich ermahnend, sondern oft ermahnender, oft weniger ermahnend. Er ist nicht immer gleich warnend, sondern oft warnender, oft weniger warnend. Er ist nicht immer gleich tröstend, sondern oft tröstender, oft weniger tröstend. Er ist nicht immer gleich strafend, sondern oft strafender, oft weniger strafend. Er ist nicht immer gleich belohnend, sondern oft belohnender, oft weniger belohnend.

De quarundam vocum, tum ex prisca Romanorum lingua, tum ex Græca, origine.

Quadrantarium Plautus, Lucilius, & Cicero Quadrantal dixerunt. Quadrantal autem vas est, quod quadrantem amphoræ capit. Quadrantarium autem Festus generaliter Quam. Donatus dicit, quod quadrantem capit, sive amphoræ, sive modii.

Quadrigarius Livius, & Cicero dixerunt. Quadrigarius autem, qui quadrigis vehitur. Quadrigarii autem dicuntur, qui quadrigis ludunt. Et quadrigarius Festus, qui quadrigis vehitur, vel ludit.

Quadrimulus Cicero dixit. Quadrimulus autem, qui quatuor annos natus est. Quadrimulus autem Festus, qui quatuor annis natus, quasi qui quatuor annos mulsit.

Quadrupedans Cicero dixit. Quadrupedans autem, qui quatuor pedibus incedit.

Quadrupedator Cicero dixit. Quadrupedator Festus, Auriga cum quadrigis.

Quadrupedus Cicero, & Accius dixerunt. Quadrupedus autem, qui quatuor pedibus incedit.

Quadrupes Cicero dixit, & Accius. Quadrupes autem, qui quatuor pedibus incedit.

Quadrupulator Cicero dixit. Quadrupulator autem, qui quadrigis vehitur, vel ludit.

Quæstor Cicero, & Livius dixerunt. Quæstor autem, qui quæstionibus præest.

Quæstorius Cicero dixit. Quæstorius autem, qui quæstionibus præest.

Quæstura Cicero dixit. Quæstura autem, quæstionum præfectura.

Quæstus Cicero, & Livius dixerunt. Quæstus autem, quæstionum præfectura.

Quæstuosus Cicero dixit. Quæstuosus autem, qui quæstionibus præest.

Quæsturus Cicero dixit. Quæsturus autem, qui quæstionibus præest.

Quæsumus Cicero dixit. Quæsumus autem, quæstionum præfectura.

Quæsus Cicero dixit. Quæsus autem, quæstionum præfectura.

Quæsuosus Cicero dixit. Quæsuosus autem, qui quæstionibus præest.

Quæsurus Cicero dixit. Quæsurus autem, qui quæstionibus præest.

Quæsus Cicero dixit. Quæsus autem, quæstionum præfectura.

Quæsuosus Cicero dixit. Quæsuosus autem, qui quæstionibus præest.

Quæsurus Cicero dixit. Quæsurus autem, qui quæstionibus præest.

Bey, wie sie sich zu halten, damit sie nicht krank werden, 1.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie krank sind, 2.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Fieber haben, 3.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Durchfall haben, 4.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Ruhr haben, 5.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Blattern haben, 6.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Frieseln haben, 7.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Masern haben, 8.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Hitzblattern haben, 9.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Rothlauf haben, 10.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Gelbsucht haben, 11.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Wassersucht haben, 12.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Schwindsucht haben, 13.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Krätze haben, 14.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Grind haben, 15.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Flechten haben, 16.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Hühneraugen haben, 17.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Warzen haben, 18.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Leibschaden haben, 19.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Bruch haben, 20.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Hämorrhoiden haben, 21.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterbeschwerung haben, 22.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterwehe haben, 23.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterfluß haben, 24.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterkrebs haben, 25.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterfeigwarzen haben, 26.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterschaden haben, 27.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterbruch haben, 28.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterfall haben, 29.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstopfung haben, 30.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 31.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 32.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 33.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 34.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 35.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 36.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 37.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 38.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 39.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 40.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 41.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 42.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 43.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 44.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 45.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 46.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 47.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 48.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 49.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 50.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 51.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 52.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 53.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 54.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 55.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 56.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 57.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 58.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 59.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 60.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 61.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 62.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 63.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 64.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 65.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 66.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 67.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 68.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 69.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 70.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 71.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 72.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 73.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 74.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 75.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 76.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 77.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 78.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 79.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 80.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 81.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 82.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 83.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 84.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 85.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 86.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 87.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 88.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 89.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 90.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 91.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 92.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 93.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 94.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 95.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 96.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 97.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 98.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 99.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 100.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 101.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 102.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 103.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 104.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 105.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 106.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 107.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 108.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 109.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 110.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 111.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 112.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 113.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 114.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 115.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 116.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 117.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 118.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 119.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 120.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 121.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 122.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 123.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 124.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 125.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 126.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 127.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 128.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 129.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 130.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 131.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 132.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 133.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 134.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 135.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 136.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 137.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 138.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 139.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 140.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 141.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 142.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 143.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 144.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 145.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 146.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 147.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 148.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 149.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 150.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 151.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 152.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 153.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 154.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 155.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 156.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 157.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 158.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 159.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 160.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 161.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 162.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 163.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 164.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 165.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 166.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 167.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 168.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 169.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 170.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 171.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 172.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 173.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 174.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 175.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 176.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 177.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 178.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 179.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 180.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 181.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 182.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 183.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 184.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 185.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 186.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 187.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 188.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 189.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 190.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 191.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 192.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 193.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 194.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 195.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 196.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 197.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 198.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 199.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 200.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 201.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 202.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 203.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 204.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 205.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 206.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 207.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 208.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 209.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 210.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 211.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 212.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 213.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 214.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 215.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 216.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 217.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 218.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 219.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 220.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 221.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 222.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 223.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 224.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 225.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 226.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 227.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 228.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 229.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 230.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 231.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 232.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 233.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 234.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 235.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 236.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 237.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 238.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 239.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 240.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 241.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 242.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 243.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 244.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 245.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 246.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 247.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 248.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 249.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 250.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 251.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 252.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 253.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 254.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 255.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 256.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 257.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 258.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 259.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 260.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 261.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 262.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 263.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 264.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 265.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 266.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 267.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 268.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 269.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 270.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 271.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 272.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 273.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 274.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 275.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 276.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 277.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 278.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 279.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 280.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 281.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 282.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 283.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 284.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 285.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 286.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 287.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 288.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 289.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 290.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 291.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 292.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 293.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 294.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 295.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 296.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 297.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 298.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 299.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 300.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 301.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 302.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 303.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 304.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 305.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 306.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 307.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 308.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 309.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 310.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 311.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 312.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 313.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 314.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 315.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 316.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 317.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 318.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 319.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 320.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 321.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 322.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 323.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 324.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 325.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 326.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 327.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 328.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 329.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 330.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 331.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 332.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 333.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 334.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 335.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 336.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 337.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 338.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 339.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 340.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 341.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 342.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 343.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 344.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 345.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 346.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 347.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 348.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 349.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 350.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 351.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 352.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 353.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 354.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 355.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 356.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 357.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 358.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 359.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 360.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 361.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 362.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 363.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 364.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 365.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 366.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 367.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 368.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 369.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 370.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 371.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 372.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 373.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 374.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 375.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 376.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 377.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 378.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 379.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 380.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 381.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 382.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 383.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 384.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 385.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 386.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 387.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 388.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 389.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 390.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 391.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 392.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 393.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 394.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 395.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 396.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 397.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 398.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 399.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 400.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 401.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 402.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 403.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 404.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 405.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 406.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 407.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 408.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 409.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 410.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 411.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 412.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 413.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 414.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 415.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 416.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 417.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 418.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 419.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 420.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 421.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 422.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 423.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 424.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 425.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 426.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 427.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 428.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 429.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 430.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 431.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 432.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 433.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 434.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 435.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 436.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 437.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 438.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 439.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 440.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 441.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 442.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 443.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 444.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 445.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 446.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 447.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 448.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 449.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 450.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 451.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung haben, 452.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstockung haben, 453.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverhärtung haben, 454.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverrenkung haben, 455.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverstauchung haben, 456.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverwundung haben, 457.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrennung haben, 458.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverbrühung haben, 459.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverfrierung haben, 460.
Bey, wie sie zu curiren, wenn sie Mutterverschwärung ha

Agnes Sag, Hennenspiel, Hexen-Gesellschaft, Hexen-Tanz, Hexen-Tanz-Platz, Hexen-Tanz-Platz-Kinder, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz, Hexen-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder-Tanz-Platz-Kinder, Hexen-Tanz-Platz-Kinder

Bauern-Gebäude, in Lettowitzer Kr.
Bauern-Gebäude, in Neutitschein Kr.
Bauern-Gebäude, in Prerauer Kreise.
Bauern-Gebäude, in Kremsierer Kreise.
Bauern-Gebäude, in Olmützer Kreise.

Bauern-Gebäude, in Hradischer Kreise.
Bauern-Gebäude, in Brünner Kreise.
Bauern-Gebäude, in Znaimer Kreise.
Bauern-Gebäude, in Iglauer Kreise.

Bauern-Gebäude, in Znaimer Kreise. Die Bauern-Gebäude in diesem Kreise sind meistens von Stein, und mit Ziegeln gedeckt. Sie sind auch sehr gut gebaut, und in guter Ordnung. Sie sind meistens in der Ebene, und gewöhnlich beisammen, und machen Dörfer aus. Sie haben auch Gärten, und Obstbäume dabey. Die Bauern-Gebäude in diesem Kreise sind meistens von Stein, und mit Ziegeln gedeckt. Sie sind auch sehr gut gebaut, und in guter Ordnung. Sie sind meistens in der Ebene, und gewöhnlich beisammen, und machen Dörfer aus. Sie haben auch Gärten, und Obstbäume dabey.

Bauern-Gebäude, in Iglauer Kreise.
Bauern-Gebäude, in Budweiser Kr.
Bauern-Gebäude, in Prachiner Kr.
Bauern-Gebäude, in Pilsner Kreise.
Bauern-Gebäude, in Saazer Kreise.
Bauern-Gebäude, in Leitmeritzer Kr.
Bauern-Gebäude, in Bunzlauer Kr.
Bauern-Gebäude, in Jungbunzlauer Kr.
Bauern-Gebäude, in Chrudimer Kr.
Bauern-Gebäude, in Königgrätzer Kr.
Bauern-Gebäude, in Bidschower Kr.
Bauern-Gebäude, in Leitmeritzer Kr.
Bauern-Gebäude, in Saazer Kreise.
Bauern-Gebäude, in Pilsner Kreise.
Bauern-Gebäude, in Prachiner Kr.
Bauern-Gebäude, in Budweiser Kr.
Bauern-Gebäude, in Iglauer Kreise.

Sarah Sherwood, b. Sept. 1780, d. Sept. 1781, [illegible]
Sarah Sherwood, b. Sept. 1782, d. [illegible]
Abiah S. Sherwood, b. March 1, 1784, d. [illegible]
Joanna Dan[illegible]herwood, b. [illegible]
Joanna Sherwood, b. Sept. 1786, d. [illegible]
Joanna Sherwood, b. Sept. 1787, d. [illegible]
Mary Sherwood, b. [illegible]

Mr. Jonathan Sherwood, son of Mr. Samuel Sherwood, and Miss Sarah Hawley, daughter of Mr. Joseph Hawley, were married by the Rev. Mr. Bellamy, Dec. 1, 1757.

Mr. Nathan Sherwood, son of Mr. Samuel Sherwood, and Miss Abiah Hawley, daughter of Mr. Joseph Hawley, were married by the Rev. Mr. Bellamy, Dec. 1, 1757.

Abiah Sherwood, b. Aug. 1758, d. [illegible]
Joanna Sherwood, b. Nov. 1760, d. [illegible]
Abiah Sherwood, b. Sept. 1762, d. [illegible]
Abiah Sherwood, b. Aug. 1764, d. [illegible]
Joanna Sherwood, b. Dec. 1766, d. [illegible]
Abiah Sherwood, b. [illegible]

Mr. Samuel Sherwood, b. Nov. 3rd, 1760, married Sarah Hall, daughter of Mr. Samuel Hall, of Wilton, Dec. 25th, 1783.

Mr. Isaac Sherwood, son of Mr. Isaac Sherwood, and Miss Sarah Jarvis, daughter of Mr. Samuel Jarvis, were married by the Rev. Mr. Bellamy, Dec. 1, 1757.

Sarah Sherwood, b. Sept. 1758, d. [illegible]
Isaac Sherwood, b. [illegible]

Mr. Samuel Sherwood, son of Mr. Samuel Sherwood, and Miss Lucretia Olmsted, daughter of Mr. Gideon Olmsted, were married by the Rev. Mr. Bellamy, Dec. 1, 1757.

Lucretia Sherwood, b. Sept. 1758, d. [illegible]
Samuel Sherwood, b. [illegible]

Mr.

Adam, erschaffener Zustand, 6. Seelen, 16.
Adamiten, Ursprung derselben, 6.
Adamitische Gemeinschaft, Verwerfung derselben, 6.
Adiaphora, 74.
Adoption, 46. Ihre Gewißheit, 47.
Aeltern, 74. Ihre Pflichten, 75.
Aergernis, 74. Gegen wen, 75.
Affecten, 74. Ihre Gewalt, 75.
Allgegenwart Gottes, 20. Ihre Gewißheit, 21. Ihre Größe, 21. Ihr Trost, 21. Ihre Nutzbarkeit, 21.
Allmacht Gottes, 22. Ihre Gewißheit, 23. Ihre Größe, 23. Ihr Trost, 23. Ihre Nutzbarkeit, 23.
Allwissenheit Gottes, 24. Ihre Gewißheit, 25. Ihre Größe, 25. Ihr Trost, 25. Ihre Nutzbarkeit, 25.
Amen, 74.
Anbetung Gottes, 74. Ihre Gründe, 75. Ihre Arten, 75.
Anfechtung, 74. Ihre Ursachen, 75. Ihre Nutzbarkeit, 75.
Anrufung Gottes, 74. Ihre Gründe, 75. Ihre Arten, 75.
Antichrist, 74. Ob der Papst der Antichrist sey, 75.
Apostel, 74. Ihre Gaben, 75. Ihre Nachfolger, 75.
Auferstehung der Todten, 74. Ihre Gewißheit, 75. Ihre Beschaffenheit, 75.
Auferstehung Christi, 74. Ihre Gewißheit, 75. Ihre Nutzbarkeit, 75.
Auferstehung des Fleisches, 74. Ihre Gewißheit, 75. Ihre Nutzbarkeit, 75.
Auferstehung des Gerechten, 74. Ihre Gewißheit, 75. Ihre Nutzbarkeit, 75.
Auferstehung des Ungerechten, 74. Ihre Gewißheit, 75. Ihre Nutzbarkeit, 75.
Auferstehung Lazari, 74. Ihre Gewißheit, 75. Ihre Nutzbarkeit, 75.
Auferstehung Todter

Die Ausdrücke in der Algebra sind entweder einfache oder zusammengesetzte. Einfache Ausdrücke sind solche, die nur aus einem Gliede bestehen, wie a, $3a$, $-5ab$, $\frac{2}{3}x^2y$. Zusammengesetzte Ausdrücke sind solche, die aus mehreren Gliedern bestehen, wie $a+b$, $3x-2y$, $a^2+2ab+b^2$. Ein Ausdruck, der aus zwei Gliedern besteht, heißt ein Binom, ein solcher, der aus drei Gliedern besteht, ein Trinom, ein solcher, der aus mehreren Gliedern besteht, ein Polynom. Ein Glied ist ein einfacher Ausdruck, der durch keine Addition oder Subtraction mit einem andern verbunden ist. Ein Glied kann also ein Product, ein Quotient, eine Potenz, eine Wurzel, ein Bruch sein. Ein Glied kann auch eine Summe oder Differenz sein, wenn diese in Klammern eingeschlossen ist, wie $(a+b)$, $(a-b)$, $(a+b)^2$, $\sqrt{(a+b)}$, $\frac{(a+b)}{(a-b)}$.

Ein Ausdruck, welcher Glieder mit verschiedenen Buchstaben enthält, heißt ein literaler Ausdruck, wie $a+b$, $3x-2y$, $a^2+2ab+b^2$. Ein Ausdruck, welcher nur Zahlen enthält, heißt ein numerischer Ausdruck, wie $3+5$, $7-2$, $\frac{2}{3}$.

Ein Ausdruck, welcher nur Glieder mit positiven Vorzeichen enthält, heißt ein positiver Ausdruck, wie $a+b$, $3x+2y$, $a^2+2ab+b^2$. Ein Ausdruck, welcher nur Glieder mit negativen Vorzeichen enthält, heißt ein negativer Ausdruck, wie $-a-b$, $-3x-2y$, $-a^2-2ab-b^2$. Ein Ausdruck, welcher Glieder mit positiven und negativen Vorzeichen enthält, heißt ein gemischter Ausdruck, wie $a-b$, $3x-2y$, $a^2+2ab-b^2$.

Ein Ausdruck, welcher nur Glieder mit gleichen Buchstaben enthält, heißt ein homogener Ausdruck, wie $a+b$, $3x-2y$, $a^2+2ab+b^2$. Ein Ausdruck, welcher Glieder mit verschiedenen Buchstaben enthält, heißt ein heterogener Ausdruck, wie $a+b$, $3x-2y$, $a^2+2ab+b^2$.

2. Zahlenwerth.

Der Zahlenwerth eines Ausdrucks ist die Zahl, welche man erhält, wenn man für die Buchstaben bestimmte Zahlen setzt und die Rechnungen ausführt. Der Zahlenwerth eines Ausdrucks ändert sich also mit den Zahlen, welche man für die Buchstaben setzt. Der Zahlenwerth eines Ausdrucks ist also eine Function der Zahlen, welche man für die Buchstaben setzt.

Anno 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40.

Fortunatus, Eine schöne Comödie, 2. Leipzig 1660.

Ars, die Zeit zum Lernen, Lehren, Schreiben, Rechnen, Lesen, Singen, Spielen, Tanzen, Reiten, Fechten, Schwimmen, Jagen, Vogelstellen, Fischen, Reisen, Bauen, Pflanzen, Ackern, Weinlesen, Kochen, Backen, Brauen, Weben, Nähen, Waschen, Spinnen, Schneiden, Schmieden, Graben, Bergwerken, Malen, Bildhauen, Goldschmieden, Buchdrucken, Buchbinden, Schreiben, Rechnen, Lesen, Singen, Spielen, Tanzen, Reiten, Fechten, Schwimmen, Jagen, Vogelstellen, Fischen, Reisen, Bauen, Pflanzen, Ackern, Weinlesen, Kochen, Backen, Brauen, Weben, Nähen, Waschen, Spinnen, Schneiden, Schmieden, Graben, Bergwerken, Malen, Bildhauen, Goldschmieden, Buchdrucken, Buchbinden.

Arten, Gleichheit und Ungleichheit der Dinge, 1. Buch, 1. Kapitel.

Artikel, Artikulieren, 1. Buch, 1. Kapitel, 2. Buch, 1. Kapitel.

Artikulieren, Artikel, 1. Buch, 1. Kapitel, 2. Buch, 1. Kapitel.

Artikulieren, Artikel, 1. Buch, 1. Kapitel, 2. Buch, 1. Kapitel.

Artikulieren, Artikel, 1. Buch, 1. Kapitel, 2. Buch, 1. Kapitel.

Artikulieren, Artikel, 1. Buch, 1. Kapitel, 2. Buch, 1. Kapitel.

Artikulieren, Artikel, 1. Buch, 1. Kapitel, 2. Buch, 1. Kapitel.

Artikulieren, Artikel, 1. Buch, 1. Kapitel, 2. Buch, 1. Kapitel.

Artikulieren, Artikel, 1. Buch, 1. Kapitel, 2. Buch, 1. Kapitel.

Artikulieren, Artikel, 1. Buch, 1. Kapitel, 2. Buch, 1. Kapitel.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1677. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1684. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1693. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1699. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1708. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1714. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1719. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1725. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1734. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1738. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1744. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1749. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1753. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1757. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1761. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1765. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1769. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1773. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1777. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1781. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1785. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1789. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1793. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1797. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1801. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1805. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1809. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1813. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1817. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1821. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1825. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1829. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1833. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1837. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1841. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1845. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1849. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1853. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1857. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1861. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1865. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1869. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1873. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1877. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1881. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1885. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1889. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1893. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1897. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1901. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1905. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1909. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1913. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1917. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1921. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1925. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1929. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1933. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1937. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1941. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1945. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1949. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1953. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1957. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1961. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1965. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1969. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1973. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1977. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1981. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1985. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1989. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1993. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 1997. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2001. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2005. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2009. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2013. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2017. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2021. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2025. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2029. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2033. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2037. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2041. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2045. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2049. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2053. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2057. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2061. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2065. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2069. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2073. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2077. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2081. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2085. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2089. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2093. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2097. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2101. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2105. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2109. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2113. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2117. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2121. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2125. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2129. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2133. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2137. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2141. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2145. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2149. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2153. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2157. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2161. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2165. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2169. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2173. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2177. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2181. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2185. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2189. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2193. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2197. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2201. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2205. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2209. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2213. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2217. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2221. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2225. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2229. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2233. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2237. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2241. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2245. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2249. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2253. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2257. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2261. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2265. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2269. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2273. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2277. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2281. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2285. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2289. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2293. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2297. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2301. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, Wetstenius, 2305. 12.

Ad familiares, ad Quintum fratrem, & Brutum. Accedunt Q. Ciceronis Commentariolum petitionis, & Fragmenta quædam. Recensuit, & Notas addidit Jacobus Graevius. Amstelodami, W

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Ad Sacra Mysteria, Ordo. 1
Ad Sacram Communionem, Ordo. 1
Ad Sacram Confessionem, Ordo. 1
Ad Sacram Unctionem, Ordo. 1
Ad Sacrum Matrimonium, Ordo. 1
Adoratio Crucis, Ordo. 1
Adoratio Crucis, Ordo. 1
Adoratio Crucis

Ioannes Ioannis Filius Mediolanensis, Ecclesiæ Sanctæ Mariæ Rotundæ Archipresbyter, & Canonicus Ordinarius.

Alexander Alexandri Filius Mediolanensis, Ecclesiæ Sanctæ Mariæ Rotundæ Archipresbyter, & Canonicus Ordinarius.

Marcus Antonius Ioannis Filius Mediolanensis, Ecclesiæ Sanctæ Mariæ Rotundæ Archipresbyter, & Canonicus Ordinarius.

Ioannes Baptista Ioannis Filius Mediolanensis, Ecclesiæ Sanctæ Mariæ Rotundæ Archipresbyter, & Canonicus Ordinarius.

Ioannes Petrus

Fig. 1. Ein Stück aus der Mitte des Kupferstichs Gerhard Altzenbachs, Ansicht der Stadt Köln, 1570. Die Kirche St. Gereon ist in der Mitte des Bildes zu sehen, links davon die Kirche St. Severin, rechts davon die Kirche St. Pantaleon. Die Kirchen sind durch Pfeile gekennzeichnet. Die Pfeile zeigen auf die Kirchtürme, die Spitzen der Kirchtürme sind durch Kreise gekennzeichnet.

Fig. 2. Ein Stück aus der Mitte des Kupferstichs Gerhard Altzenbachs, Ansicht der Stadt Köln, 1570. Die Kirche St. Gereon ist in der Mitte des Bildes zu sehen, links davon die Kirche St. Severin, rechts davon die Kirche St. Pantaleon. Die Kirchen sind durch Pfeile gekennzeichnet. Die Pfeile zeigen auf die Kirchtürme, die Spitzen der Kirchtürme sind durch Kreise gekennzeichnet.

Fig. 3. Ein Stück aus der Mitte des Kupferstichs Gerhard Altzenbachs, Ansicht der Stadt Köln, 1570. Die Kirche St. Gereon ist in der Mitte des Bildes zu sehen, links davon die Kirche St. Severin, rechts davon die Kirche St. Pantaleon. Die Kirchen sind durch Pfeile gekennzeichnet. Die Pfeile zeigen auf die Kirchtürme, die Spitzen der Kirchtürme sind durch Kreise gekennzeichnet.

Fig. 4. Ein Stück aus der Mitte des Kupferstichs Gerhard Altzenbachs, Ansicht der Stadt Köln, 1570. Die Kirche St. Gereon ist in der Mitte des Bildes zu sehen, links davon die Kirche St. Severin, rechts davon die Kirche St. Pantaleon. Die Kirchen sind durch Pfeile gekennzeichnet. Die Pfeile zeigen auf die Kirchtürme, die Spitzen der Kirchtürme sind durch Kreise gekennzeichnet.

Abbeville, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40.

Anhang. Von den Cometen in meinem Buch
Anhang. Von den Cometen in meinem Buch
Anhang. Von den Cometen in meinem Buch

Bernard, Edward, Medic. Oxoniensis Scholæ Professor, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40.

Zweyter Theil. Zweyter Abschnitt. Von der Lage der Theile.

Lage der Theile. Die Lage der Theile ist ihre Stellung gegen einander. Sie ist entweder natürlich oder widernatürlich.

Natürliche Lage. Natürliche Lage ist diejenige, welche die Theile in einem gesunden Körper haben.

Widernatürliche Lage. Widernatürliche Lage ist diejenige, welche die Theile in einem kranken Körper haben.

Widernatürliche Lage der Theile. Die widernatürliche Lage der Theile ist entweder angeboren oder erworben.

Angeborne widernatürliche Lage. Angeborne widernatürliche Lage ist diejenige, welche die Theile bey der Geburt haben.

Erworbene widernatürliche Lage. Erworbene widernatürliche Lage ist diejenige, welche die Theile nach der Geburt bekommen.

Angeborne widernatürliche Lage der Theile. Die angeborne widernatürliche Lage der Theile ist entweder allgemein oder besonders.

Allgemeine angeborne widernatürliche Lage. Allgemeine angeborne widernatürliche Lage ist diejenige, welche alle Theile des Körpers haben.

Besondere angeborne widernatürliche Lage. Besondere angeborne widernatürliche Lage ist diejenige, welche nur einige Theile des Körpers haben.

Allgemeine angeborne widernatürliche Lage der Theile. Die allgemeine angeborne widernatürliche Lage der Theile ist entweder vollkommen oder unvollkommen.

Vollkommene allgemeine angeborne widernatürliche Lage. Vollkommene allgemeine angeborne widernatürliche Lage ist diejenige, welche alle Theile des Körpers haben, und welche so beschaffen ist, daß sie mit der natürlichen Lage keine Aehnlichkeit hat.

Unvollkommene allgemeine angeborne widernatürliche Lage. Unvollkommene allgemeine angeborne widernatürliche Lage ist diejenige, welche alle Theile des Körpers haben, und welche so beschaffen ist, daß sie mit der natürlichen Lage einige Aehnlichkeit hat.

Besondere angeborne widernatürliche Lage der Theile. Die besondere angeborne widernatürliche Lage der Theile ist entweder vollkommen oder unvollkommen.

Vollkommene besondere angeborne widernatürliche Lage. Vollkommene besondere angeborne widernatürliche Lage ist diejenige, welche nur einige Theile des Körpers haben, und welche so beschaffen ist, daß sie mit der natürlichen Lage keine Aehnlichkeit hat.

Unvollkommene besondere angeborne widernatürliche Lage. Unvollkommene besondere angeborne widernatürliche Lage ist diejenige, welche nur einige Theile des Körpers haben, und welche so beschaffen ist, daß sie mit der natürlichen Lage einige Aehnlichkeit hat.

Erworbene widernatürliche Lage der Theile. Die erworbene widernatürliche Lage der Theile ist entweder allgemein oder besonders.

Allgemeine erworbene widernatürliche Lage. Allgemeine erworbene widernatürliche Lage ist diejenige, welche alle Theile des Körpers bekommen.

Besondere erworbene widernatürliche Lage. Besondere erworbene widernatürliche Lage ist diejenige, welche nur einige Theile des Körpers bekommen.

Allgemeine erworbene widernatürliche Lage der Theile. Die allgemeine erworbene widernatürliche Lage der Theile ist entweder vollkommen oder unvollkommen.

Vollkommene allgemeine erworbene widernatürliche Lage. Vollkommene allgemeine erworbene widernatürliche Lage ist diejenige, welche alle Theile des Körpers bekommen, und welche so beschaffen ist, daß sie mit der natürlichen Lage keine Aehnlichkeit hat.

Unvollkommene allgemeine erworbene widernatürliche Lage. Unvollkommene allgemeine erworbene widernatürliche Lage ist diejenige, welche alle Theile des Körpers bekommen, und welche so beschaffen ist, daß sie mit der natürlichen Lage einige Aehnlichkeit hat.

Besondere erworbene widernatürliche Lage der Theile. Die besondere erworbene widernatürliche Lage der Theile ist entweder vollkommen oder unvollkommen.

Vollkommene besondere erworbene widernatürliche Lage. Vollkommene besondere erworbene widernatürliche Lage ist diejenige, welche nur einige Theile des Körpers bekommen, und welche so beschaffen ist, daß sie mit der natürlichen Lage keine Aehnlichkeit hat.

Unvollkommene besondere erworbene widernatürliche Lage. Unvollkommene besondere erworbene widernatürliche Lage ist diejenige, welche nur einige Theile des Körpers bekommen, und welche so beschaffen ist, daß sie mit der natürlichen Lage einige Aehnlichkeit hat.

Index
Bacon, Sir Nicholas, Lord Keeper, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.
Bacon, Sir Nicholas, Lord Keeper, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

[illegible] Kirchen-Ordnung, Anno 1580. [illegible]
[illegible] Kirchen-Ordnung, Anno 1580. [illegible]

Das 1. Capitel.

Von der Lehre.

Artic. 1.

Von der Lehre, so in unsern Kirchen gehalten wird.

Nachdem wir in unsern Kirchen, Gottes Gnade, die reine Lehre des Evangelii, wie sie in den Propheten und Aposteln, in den drey Symbolis, Nicæno, Athanasii, und Apostolico, und in der Augspurgischen Confession, wie dieselbe Anno 1530. Keyserl. Majest. überantwortet, und hernach Anno 1540. gemehret worden, verfasset, und in den Schmalkaldischen Artickeln, und in Lutheri Catechismo, wie die in Sachsen gelehret werden, begriffen, nach Anleitung Gottes Worts, und

Kalbe, Schwabstedt, Schleswig, Hadersleben, Apenrade, Tondern, Husum, Friedrichstadt, Heide, Meldorf, Itzehoe, Glückstadt, Altona, Pinneberg, Ottensen, Wandsbeck, Bergedorf, Ritzebüttel, Cuxhaven, Stade, Buxtehude, Harburg, Winsen, Lüneburg, Ülzen, Dannenberg, Gifhorn, Celle, Winsen, Uelzen, Soltau, Fallingbostel, Walsrode, Verden, Rotenburg, Zeven, Bremervörde, Osterholz, Vegesack, Bremen, Delmenhorst, Elsfleth, Brake, Jever, Varel, Oldenburg, Wildeshausen, Cloppenburg, Vechta, Quakenbrück, Meppen, Lingen, Papenburg, Leer, Emden, Aurich, Norden, Wittmund, Esens, Wilhelmshaven, Ostfriesland, Harlingerland, Jeverland, Oldenburg, Delmenhorst, Birkenfeld, Lübeck, Eutin, Neustadt, Oldesloe, Ahrensburg, Reinbeck, Schwarzenbek, Ratzeburg, Mölln, Herzogthum Lauenburg, Fürstenthum Lübeck, Fürstenthum Birkenfeld, Herzogthum Oldenburg, Fürstenthum Jever, Herrschaft Kniphausen, Herrschaft Varel, Herrschaft Gödens, Herzogthum Holstein, Herzogthum Schleswig

Bibliothek der Geschichte.
Bibliothek der Geschichte.
Bibliothek der Geschichte.

Dritter Theil. Von der Schreibart und dem Vortrage. 3

Schreibart, Vortrag und Declamation sind drey Dinge, die zusammen gehören, und einander wechselsweise erläutern. Die Schreibart ist die Kunst, seine Gedanken durch Worte und Schriftzeichen auszudrücken. Der Vortrag ist die Kunst, seine Gedanken durch Worte und Töne auszudrücken. Die Declamation ist die Kunst, seine Gedanken durch Worte, Töne und Gebehrden auszudrücken. Die Schreibart ist also die Grundlage des Vortrages, und der Vortrag die Grundlage der Declamation. Wer also eine gute Declamation haben will, muß einen guten Vortrag haben, und wer einen guten Vortrag haben will, muß eine gute Schreibart haben.

Erstes Hauptstück. Von der Schreibart.

Die Schreibart ist eine Folge der Gedanken, die man durch Worte und Schriftzeichen ausdrückt. Sie ist also entweder mündlich oder schriftlich. Die mündliche Schreibart ist diejenige, die man durch Worte ausdrückt, welche man aussprechen kann. Die schriftliche Schreibart ist diejenige, die man durch Worte ausdrückt, welche man schreiben kann. Die mündliche Schreibart ist also die Grundlage der schriftlichen, und die schriftliche Schreibart ist die Grundlage der mündlichen. Wer also eine gute schriftliche Schreibart haben will, muß eine gute mündliche Schreibart haben, und wer eine gute mündliche Schreibart haben will, muß eine gute schriftliche Schreibart haben.

Die mündliche Schreibart ist diejenige, die man durch Worte ausdrückt, welche man aussprechen kann. Die schriftliche Schreibart ist diejenige, die man durch Worte ausdrückt, welche man schreiben kann. Die mündliche Schreibart ist also die Grundlage der schriftlichen, und die schriftliche Schreibart ist die Grundlage der mündlichen. Wer also eine gute schriftliche Schreibart haben will, muß eine gute mündliche Schreibart haben, und wer eine gute mündliche Schreibart haben will, muß eine gute schriftliche Schreibart haben.

Der Kleider-Kasten, Verzeichniß der darinnen befindlichen Kleider, Wäsche, Bettgewand, Tischzeug, Leinwand, Tücher, Hauben, Schleyer, Strümpfe, Schuhe, Pantoffel, Handschuh, Fächer, Schnupftücher, Spitzen, Bänder, Gürtel, Schnallen, Knöpfe, Nadeln, Zwirn, Seide, Wolle, Flachs, Hanf, Garn, Stricknadeln, Schneider-Zeug, Nähzeug, Bürsten, Kämme, Spiegel, Schminke, Puder, Pomade, Wasser, Riechbüchsen, Schnupftabak, Tabaksdosen, Schreibzeug, Papier, Siegellack, Petschaft, Wachslichter, Leuchter, Lichtputzen, Schwefelhölzer, Feuerzeug, Zunder, Schwamm, Stahl, Stein, Feuerschwamm, Feuerstein, Feuerstahl

Sonnt. Jacob, Thomas Mayer, Bürgermeister
Sonnt. Jacob, Johann Jacob Mayer, Rathsherr

Buchstaben, als Figuren, gesetzet, und die Zahl, Buchstaben, Accidenz, Figuren, Zahl.

Die Buchstaben, als Figuren, gesetzet, und die Zahl, Buchstaben, Accidenz, Figuren, Zahl.

Buchstaben, Accidenz, Figuren,

Fragmenta, ed. Wilhelm Dindorf.
Leipzig, Teubner, 1869. 4 Bde. 8°.
Bd. 1. Historicorum Graecorum antiquissimorum fragmenta. Accedunt Ctesiae Cnidii fragmenta. 1869. XXXII, 1 Bl., 1 Bl., 1 Bl.,

Basilien, edeles, v. Basilicum s. Ocymum minus *Matth.*
Basilien, kleines, v. Basilicum s. Ocymum minus *Matth.*
Basilien, krauses, v. Basilicum s. Ocymum minus *Matth.*
Basilien-Kraut, wohlriechendes, v. Ocymum odoratum.
Basilien, Wasser-Basilien, v. Ocymum aquaticum.
Basilien, wilde Basilien, v. Clynopodium majus.
Bastart-Saffran, v. Carthamus,
Batata, v. Battata.
Batenige, v. Betonica.
Bathenien, v. Pœonia.
Βαθύριζος, v. Absinthium vulgare.
Βάτος, v. rubus vulgaris.
Batrachium, v. Ranunculus causticus.
Battades in Brasilia *Anton.* v. Battata Hispanorum.
Battata Hispanorum (foliis Gossipii) s. Camotes aut Amotes *Lob.* Battatas, Camotes Hispanorum *Clus. C. Bauh.* Battades in Brasilia *Anton.* Sisarum Peruvianum s. Battata Indorum *Tab.* Indianische Zucker-Wurtzel.
Schmecket sehr lieblich, und brauchen sie die Indianer roh und gesotten statt einer Delicatesse.
Battata Indorum, v. Battata Hispanorum.
Battatas, v. Battata Hispanorum.
Battisecula, v. Cyanus.
Baum-Bällichen, v. Bellis minor *Matth.* & *Offic.*
Baum-Bohnen, v. Laburnum *Dod.*
Baum-Epheu, v. Hedera arborea.
Baum-Farren, v. Polypodium.
Baum-Oel, v. Olea.

Baum-Rosen, v. Malva arborea.
Baum Sedum, v. Sedum majus arboreſcens.
Baum-Weide, gelbe, v. Salix.
Baum-Winde, v. Hedera arborea.
Baum-Wollen-Baum, v. Bombax.
Bauren-Senff, v. Thlaſpi.
Bauren-Senff, Cretiſcher, v. Arabis.
Bauren-Theriac, v. Allium.
Bdellium, Βδέλλιον.

Dieſes röthlichte Gummi flieſſet aus einem harzigten, dornichten, ſchwartzen Baum, der ſo hoch, als ein Oel-Baum iſt, und in Arabien, Indien, und Media wächſet. Das beſte Bdellium muß rein, gelblicht, bitterlich, wohlriechend, wenn man es in Stücken zerbricht, durchſchemend und öllicht ſeyn, ſich leicht anzünden und anbrennen laſſen, auch bald zerſchmeltzen. Das andere aber, ſo ſchwartz, unrein und mit andern Sachen vermiſchet befunden wird, kömmet dem reinern nicht bey. Es zeitiget und zertheilet die harten Geſchwulſten, die Brüche, Knoten und Härte derer Nerven, treibet den Monath-Fluß, Stein und Urin, iſt warm im andern und dritten, trocken im andern, und feucht im dritten Grad, curiret Huſten und Lungen-Geſchwär, befördert den Urin und die Frucht; Aeuſſerlich wird es wider Brüche, Schwulſten und Knollen der Nerven, item zu Hafft-Pflaſtern, zum Emplaſtro de Melilot. Meſ. Emplaſtr. Apoſtol. Nicol. Alexandrin. Emplaſtr. ceroneo Nicol. Emplaſtr. ſtiptic. Croll. Diaphoret. Mynſigt. zum Cerat. de Ammoniaco Foreſt. Cerat. matrical. vel de Galban. Auguſt. Unguent. Apoſtol. Avicenn. u. d. g. gebrauchet. v. Barthol. Zorn. Pharmacopol. p. 120. ſeq. Die Pillen vom Bdellio halten an, und dienen dieſerwegen den allzuſtarcken Fluß der güldenen Ader, und der Monathlichen Reinigung zu hemmen.

Beccabunga, Anagallis aquatica, Laver, Berula, Sium aquaticum, Bach- Waſſer-Bungen, Pfunde.

Ist temperiret im Warmen, und feucht, wächset in Bächen, blühet im Majo und Junio. Das gantze Kraut ist ein Anti-scorbuticum, treibet den Urin, Stein, und die Menses, auch die todte Frucht aus dem Leibe, heilet die Wunden und Schmertzen. Aeusserlich kan man Entzündungen, die Rose und Flecken im Gesicht, wenn die Beccabunga mit Kleyen vermischet und übergeschlagen wird, curiren, selbige mit gemeinen Saltz und Spinnewebern auf die Wunden legen, auch Zerquetschungen und Schwulst an der Schaam, nach überstandener harter Geburt, abzuhelffen, die Beccabungam mit Chamillen vermischen und überschlagen. Sonst lindert dieses Kraut, in Milch oder Wasser gekochet, die Schmertzen der Feigwartzen und güldenen Ader, heilet mit Bier gesotten, und aufgeleget, die geschwornen Schenckel, so vom Scorbut entstanden, und ist in der wässerichten Geschwulst der Beine, mit Saltz oder Salpeter abgekochet, ein gar bewährtes Remedium.

Bήχιον, v. Tussilago.

Bedarungi, Ibn-Sinæ est ocymum.

Bedeguar, v. Cynosbatos, v. Acanthium.

Been-Brodt, v. Ossifragum.

Been-Graß, v. Ossifragum.

Been magnum, Avellana purgatrix, v. *Worm. Mus. Fol.* 187.

Been parvum, Balanus myrepsica.

Beer-Kraut, v. Agrimonia.

Beet-Wurtz, v. Beta rubra.

Behen album & rubrum, weiß und roth Behen, und Wiederstoß.

Was dieses eigentlich für ein Gewächs sey, ist noch nicht ausgemacht. v. Schröder. Thesaur. Pharm. p. 25. v. supra Balanus myrepsica.

Behen rubrum, v. Behen album.

Beifuß, v. Artemisia.

Beifuß, dünnblätterichter, v. Abrotanum mas angustifolium.

Beifuß,

Beifuß, Türckischer, v. Botrys.
Beil-Kraut, grosses, v. Hedysarum.
Bein-Bruch, v. Osteocolla.
Bein-Graß, v. Gramen ossifragum.
Beinheil, v. Osteocolla.
Bein-Holtz, v. Liguſtrum.
Bein-Wolle, v. Osteocolla.
Bein-Wurtz, v. Symphitum.
Beisse, v. Beta alba.
Beiß-Kohl, v. Beta agreſtis *Trag.*
Beiß-Kohl, rother, v. Beta nigra *Matth.*
Beiß-Kohl, weisser, v. Beta agreſtis *Trag.*
Bella donna, v. Solanum furioſum.
Bellen-Baum, v. Populus.
Bellis, Primula veris, Maßlieben, Zeitlosen, Marien-Oster-Monaths-Gänß-Blümgen.

Blühet den gantzen Sommer durch, und vornemlich im Frühling. Ist temperiret im warmen und trocknen, innerlich und äusserlich ein gutes Wund-Kraut. Wenn man gehling auf die Hitze getruncken, so können die Blätter darwider gegessen und gebrauchet werden. Das Kraut und die Blumen seynd ein gutes Laxativ vor die Kinder, lösen von der Brust, kühlen, curiren den Hüsten, Lungen- und Schwindsucht, und wird vom Mindereto in Medic. Militum, (in der Kriegs-Artzeney) als ein Salat zu essen vorgeschlagen. In denen Apothecken findet man von der Bellide unterschiedene Stücke, als Aquam, das destillirte Wasser, Tincturam die Tinctur, und die Conservam, oder mit Zucker überzogene Blümgen. v. Bellis minor.

Bellis aurea, v. Buphthalmos.
Bellis cœrulea, Globularia Monſpelienſium *Lob. Tab.* Bellis minore flore cœruleo *Eyst.* caule folioso *Bauh.* Scabioſæ pumilum genus *Cluſ.* Maßlieben mit blauen Blumen.

Bellis

Bellis, groſſe Indianiſche, v. Conyza autumnalis maxima.
Bellis hortenſis, v. Conſolida minor.
Bellis Indica maxima autumnalis *Maur. Hoffm.* v. Conyza autumnalis maxima floribus Bellidis.
Bellis major *Matth. Trag.* ſilveſtris *Matth.* Conſolida media vulnerariorum *Lob.* Bellium majus *Tab.* Oculus bovis *Brunſ.* Groſſe wilde Maßlieben, S. Johannis-Blum, Kalbs-Auge, Gänſe-Blumen.
Bellis minor flore cœruleo *Eyſt.* v. Bellis cœrulea.
Bellis pratenſis minor *Lob.* Bellis minor *Matth.* & *Offic.*
Bellis ſilveſtris caule folioſo major *C. Bauh.* v. Bellis major *Trag.*
Bellis ſilveſtris minor *C. Bauh.* v. Bellis minor *Matth.* & *Offic.*
Bellium majus *Tab.* v. Bellis major *Trag.*
Belſati, v. Aconitum.
Benedicten-Wurtz, } v. Caryophyllata.
- - - Kraut, }
Benedicten-Wurtz, Alp-Benedicten-Wurtz, v. Caryophyllata alpina pentaphyllæa *Lob.*
Benedicten-Wurtz, Berg-Benedicten-Wurtz, v. Caryophyllata montana *Matth. Dod. Tab.*
Bengaliſche Bohne, v. Faba Bengalenſis.
Bengel-Kraut, v. Mercurialis.
Benig-Roſen, v. Pœonia.
Benivim, v. Aſa dulcis.
Benium, v. Aſa dulcis.
Ben parvum, v. Balanus Myrepſica.
Benzoë, v. Aſa dulcis.
Benzoes, v. Aſa dulcis.

Benzoin, v. Asa dulcis.
Benzoinum, v. Asa dulcis.
Bera Pastoris, v. Bursa Pastoris.
Berberis, oxyacantha vel oxyacanthus, Spina acida, Crespinus, Berberis, Versing, Versich, Saurrauch, Saurdorn, Reißelbeer, Weinschedel, Erbsel.

Wächset in unbebaueten Oertern und Hecken. Man brauchet hiervon die Frucht. Sie ist kalt im andern, und trocken im dritten Grad, hält an, machet guten Appetit, stärcket den Magen, dienet der Leber, curiret die rothe Ruhr und den Durchfall, und giebt unterschiedene Medicamenten, als Conditum Fructuum Berberum, die eingemachte Berbis-Beer, Succum liquidum, den Berbis-Beer-Safft, Syrupum, den Syrup von Berbis-Beeren, Trochiscos, die Küchelgen, und Rob Compositum, den zusammen gesetzeten dicken Safft, oder das Berbis-Beer-Muß.

Berbis-Beer, v. Berberis.
Bercke, v. Betula.
Berg-Aeppich, v. Petroselinum montanum.
Berg-Benedicten-Wurtz, v. Caryophyllata montana *Matth. Dod. Tab.*
Berg-Bingel-Kraut, Weiblein, v. Cynocrambe fœmina *Matth.*
Berg-Cardöffel-Wurtz, v. Caryophyllata montana *Matth. Dod. Tab.*
Berg-Distel, kleine, v. Carduncellus montis Lupi *Lob.*
Berg-Filipendul, v. Filipendula altera montana *Lob.*
Berg-Gamanderlein, v. Chamædris montana.
Berg-Händlens-Wurtz, v. Serapias.
Bergholder, v. Sambucus montana racemosa rubra.

Berg-

Berg-Lilie, v. Lilium montanum.
Berg-Peterlein, v. Petroſelinum montanum.
Berg-Ruhr-Kraut, v. Hiſpidula.
Berg-Sanicul, v. Pingvicula.
Berg-Sanicul, groſſer, v. Dentaria.
Berg-Schlüſſel-Blume, v. Auricula urſi.
Berg-Stern-Kraut, v. Aſter montanus *Lob.*
Berg-Stern-Kraut, rauhes, v. Aſter montanus hirſutus.
Berg-Zirbel-Baum, v. Pinaſter.
Bertram, v. Pyrethrum.
Beruff-Kraut, v. Conyza cœrulea.
Beruffs-Want, v. Alyſſum.
Berula, v. Beccabunga.
Ber-Wurtz, v. Bär.
Beſing-Kraut, v. Fragaria.
Beta agreſtis, erratica *Trag.* Communis ſ. viridis, gemeine Bete, Mangolt, Beiß-Kohl, Römiſch-Kohl.

Kömmet mit der weiſſen Beta ziemlich überein, nur daß ſie geringer gehalten, und ihr die weiſſe weit vorgezogen wird. Sie erweichet den Leib, und iſt eine Speiſe vor ſtarcke Leute. Aeuſſerlich zerſtöſſet man die Blätter, und leget ſie über freſſende Schäden. v. Beta alba.

Beta alba, candida *Joh. Bauh.* Beta hortenſis alba *Offic.* communis alba *Park.* Cicla *Offic.* (corrupte pro Sicla) Sicla, Sicula, palleſcens, Romana, Σεῦτλον, Seutlon, Τεῦτλον, Teutlon, Teutlis, Bete, Beiſſe, Biſſen-Kraut, Piſte, Beiß-Kohl, Römiſch-Kohl, Romgraß, Rumoltz, weiß Mangolt, weiſſe Bete.

Kömmt faſt mit dem Kohl überein, hat ein bitter nitröſichtes Saltz bey ſich, erweichet den Leib, iſt ſchwer zu verdauen. Die Blätter kan man über alte freſſende Schäden und grin-

grindichte Köpffe legen. NB. Bey theils Autoribus iſt dieſe Beta alba und die Beta agreſtis einerley.

Beta candida, v. Beta alba.
Beta communis, v. Beta agreſtis.
Beta Cretica ſemine aculeato *C. Bauh.* v. Beta ſpinoſa.
Beta erratica, v. Beta agreſtis.
Beta hortenſis alba, v. Beta alba.
Beta inſipida, v. Blitum *Trag.*
Beta nigra *Matth.* v. Beta rubra.
Beta palleſcens, v. Beta alba.
Beta radice Rapæ, v. Beta rubra *Matth.*
Beta radice rubra, v. Beta rubra *Matth.*
Beta Romana, v. Beta alba.
Beta Romana rubra, v. Beta rubra *Matth.*
Beta rubra *Matth.* & *Offic.* Romana *Dod.* radice Rapæ *C. Bauh.* radice rubra craſſa *Jo. Bauh.* Rapum rubrum *Fuchſ.* Beta Romana rubra, Rapoſa dicta *Park.* Rother Mangolt, roth Rüben-Kraut, rothe Rüben, Beiß-Rüben, Ronen, Beet-Wurtzeln.

Dieſe Wurtzel wird jährlich eingemachet, und zu denen Speiſen, ſtatt eines Zugemüſes, aufgeſetzet. Sie wird in Herbſt-Zeit, ehe ihr die Blätter vergehen, ausgezogen, ein wenig geſotten, das Ober-Häutlein abgeſchälet, in Scheiben geſchnitten, mit Bier-Eßig, Merrettig, Fenchel, Kümmel oder Coriander eingemachet, und zum Gebrauch verwahret. Sie verlieren aber ihre Farbe, wenn ſie lange eingemachet ſtehen, geben grobe Nahrung, erwecken Blehungen, und ſchwächen den Magen. Der Safft in die Naſe gezogen, machet Nieſen, und ziehet viel Schleim.

Beta Sicla, v. Beta alba.
Beta Sicula, v. Beta alba.
Beta ſpinoſa ſ. Cretica ſemine aculeato *C. Bauh.*

Man-

Mangolt oder Bete mit ſtachlichten Saamen.

Beta viridis, v. Beta agreſtis.

Beta vulgaris, C. *Bauh.* v. Beta nigra, *Matth.*

Bete, gemeine, v. Beta agreſtis.

Betel.

Iſt ein Indianiſches Kraut, welches die Chineſer, mit dem Succo Arecæ und Kalck vermiſchet, ſtets im Munde führen, und wider die Beſchwerungen des Mundes und den Huſten brauchen.

Bete, rothe, v. Beta rubra.

Bete, weiſſe, v. Beta alba.

Betonica altilis Coronaria, v. Caryophyllus hortenſis.

Betonica coronaria tenuiſſime diſſecta, v. Caryophyllæus minor *Dod.*

Betonica purpurea, v. Betonica vulgaris.

Betonica vulgaris vel purpurea, Bettonica, Vetonica, κέστρον, Betonien, Batenige.

Wächſet in Gärten, Wieſen und ſchattichten Gegenden, blühet im Junio und Julio. Iſt warm und trocken im andern Grad, ſcharff, bitter, zertheilet, verdünnet, eröffnet, machet klare Haut, dienet dem Haupt, der Leber, Miltz, Bruſt, und Mutter, iſt ein gutes Wund-Kraut, und treibet den Urin. Man brauchet es vornehmlich in der hinfallenden Sucht oder Epilepſie, und verfertiget hieraus ein Waſſer, das im Zucker eingemachte Kraut, den einfachen und zuſammen geſetzten Spiritum, das Pflaſter u. ſ. w. (welches alles Medicamente ſeynd, ſo in Haupt-Beſchwerungen und Wunden was beſonderes verrichten,) und endlich das Saltz.

Bettlers-Läuſe, v. Aparine aſpera, it. Bardana minor.

Betula, Bircke, Bircken-Baum, Bercke, Meyen.

Wächſet in Teutſchland an ſandigten Orten. Die Blätter ſind warm und trocken, zertheilen, vertrocknen, machen die

die Haut klar, eröffnen, widerstehen dem Gifft und giffti-
gen Kranckheiten, führen das Wasser aus, und die-
nen dieserwegen in der Wassersucht und Krätze. Der
Schwamm hält an. Man machet ihn klein, und streuet
ihn, den allzustarcken Fluß der güldenen Ader zu hem-
men, auf. Der Safft, welcher im Früh-Jahr aus denen
Birckẽ fliesset, treibet den Stein, und reiniget die Haut,
und nimmet derselben Flecken hinweg, zu welchem Ende
aus dem Safft ein Wasser destilliret wird.

Beyfuß, v. Beifuß.
Bibenella, v. Pimpinella.
Biber-Klee, v. Trifolium fibrinum.
Bibernell, v. Pimpinella.
Bibernell, welscher, v. Sanguisorba.
Bibinella, v. Pimpinella.
Bien, v. Tussilago.
Bienensaug, v. Melissa.
Bieß-Chondrillen, v. Chondrilla altera.
Biesen-Köner, v. Abel-Mosch.
Bifolium, Pseudoorchis, Zwey-Blatt, wilder Durchwachs.
Bilsam, v. Hyosciamus vulgaris.
Bilsen, v. Hyosciamus vulgaris.
Bilsen-Kraut, v. Hyosciamus, v. Symphonia.
Bilsen-Kraut, gelbes, v. Nicotiana.
Bilsen-Kraut, gemeines, v. Hyosciamus vulgaris.
Bilsen-Kraut, Peruvianisches, v. Nicotiana.
Bilsen-Kraut, schwartzes, v. Nicotiana.
Bilsen-Kraut, weisses, v. Hyosciamus.
Bilsen, schwartze Bilsen, v. Hyosciamus vulgaris.
Binetsch, v. Spinachia.
Bingel-Kraut, v. Mercurialis.
Bingel-Kraut, Berg-Bingel-Kraut, v. Cynocrambe femina *Matth.*
Binße, v. Juncus.

Bintze, grosse Weiher-Bintze, v. Mariscus *Plin.*
Bintzen-Lauch, v. Porrum.
Bintze, stechende grosse See-Bintze, v. Oxyschenos.
Bircke, v. Betula.
Birck-Wurtz, v. Tormentilla.
Birn-Baum, v. Pyrus.
Bisasphaltum, Schwartz Schwedisch Pech.
Bisch, v. Aconitum.
Bisen-Kraut, v. Beta alba.
Biß-Kohl, v. Beta rubra.
Bislingua, v. Hippoglossum.
Bismalva, v. Althæa.
Bißmüntz, v. Staphysagria.
Bistorta, Serpentaria, Colubrina, Dracunculus major & minor, Natter-Wurtz, rothe Natter-Wurtz, Krebs-Wurtz.

Wächset an feuchten Orten, blühet im Junio. Ist warm und trocken im dritten Grad. Man brauchet die Wurtzel, zuweilen den Schwamm. Die Wurtzel hält an, und hemmet den Durchfall, die gefährliche rothe Ruhr, curiret die Pocken, widerstehet dem Gifft, treibet Schweiß, stillet das Erbrechen, und verhütet die unzeitige Geburt. Aeusserlich trocknet sie, stillet die Flüsse der Mutter, und des Geblütes, wenn auch Wunden darbey seyn. Der Schwamm dienet in allerhand Blut-Flüssen, auch das Wasser.

Bittere Salsen, v. Arabis s. Draba *Lon. Matth. Lob.*
Bitter-Süß, v. Dulcamara.
Bitter-Wurtz, v. Gentiana.
Bitumen Judaicum, v. Asphaltos.
Blaptisecula, v. Cyanus.
Blasenziehende Wald-Rebe, v. Clematis urens *Tab.*
Blattaria Cretica, v. Blattaria pilosa.

Blattaria lutea folio longo laciniato *C. Bauh.* v. Blattaria *Trag. Matth. Dod.*

Blattaria piloſa Cretica, ſ. Arctus quorundam *Jo. Bauh.* Verbaſcum octavum foliis ſubrotundis flore Blattariæ *C. Bauh.* Motten-Kraut mit rauchen Blättern.

Blattaria vulgaris, v. Blattaria *Trag. Matth. Dod.*

Blattaria *Drag. Matth. Dod.* vulgaris ſ. lutea folio longo laciniato *C. Bauh.* flore luteo *Eyſt.* Verbaſcum leptophyllum *Cord.* Schaben- oder Motten-Kraut, Gold-Knöpfflein.

Hat mit denen Woll-Kräutern einerley Würckungen.

Blatt-Erbſen, wilde, v. Clymenum *Matth.*

Blatter-Holtz, v. Guajacum.

Blatt-Wurtz, v. Tormentilla.

Blau Augen-Troſt, v. Auricula muris.

Blau-Gilgen, v. Iris noſtras.

Blaue Glocken-Blume, v. Campanula cœrulea *Dod.*

Blau Indianiſcher Fenich, v. Panicum Americanum *Cluſ.*

Blau Indianiſcher Fuchsſchwantz, v. Panicum Americanum *Cluſ.*

Blaue Korn-Blume, v. Cyanus.

Blaue Mauß-Oehrlein, v. Auricula muris.

Blau Schwertel, kleiner, v. Machæronium.

Blauer Storch-Schnabel, v. Geranium batrachoides.

Blaue Winde, v. Campana cœrulea.

Blau Wolffs-Wurtz, v. Napellus.

Blitum *Trag. Lon.* minus *Dod.* minus album *Lob. C. Bauh.* ſilveſtre minus *Thal.* Beta inſipida, Meier, kleiner weiſſer Hahnen-Kamm.

Dienet wider Scorpionen- und Spinnen-Stich.

Blitum hortenſe, v. Blitum rubrum *Matth.*
Blitum Indicum *Tab.* v. Amaranthus major floribus panniculoſis &c.
Blitum majus Peruanum *Cluſ.* v. Amaranthus major floribus panniculoſis &c.
Blitum minus *Dod.* Blitum *Trag.*
Blitum Peruanum racemoſum maximum *Mauch. Hoffm.* v. Amaranthus baccifer Indicus *Veſling.*
Blitum rubrum *Matth.* rubens *Dod.* rubrum majus *C. Bauh.* hortenſe rubrum, Rother Meier, Blut-Kraut, Hahnen-Kamm.

Wächſet in Gärten und auf dem Felde, giebet wenig Nahrung, und wird von etlichen mit unter die Küchen-Kräuter gezehlet.

Blitum ſilveſtre, v. Blitum *Trag.*
Blödde-Wurtz, v. Petroſelinum montanum.
Blumen-Graß, v. Gramen levcanthemum.
Blumen-Kraut, v. Squammaria.
Blut-Kraut, v. Polygonum, v. Geranium Robertianum.
Blut-Nuß, v. Nux Lambertiana.
Blut-Stiele, v. Gallium luteum.
Blut-Wurtz, v. Acorus adulterinus *Trag.* v. Geranium ſanguineum, v. Geranium Robertianum.
Boborellen, v. Alkekengi.
Bock, rother Bock, v. Artemiſia latifolia.
Bocken-Wurtz, v. China.
Bocks-Bart, v. Tragopogon.
Bocks-Bart mit gelben Blumen, v. Barbula hirci. *Trag*
Bocks-Dorn, v. Tragacantha.
Bocks-Doſten, v. Tragorigarum Creticum.

Bocks-

Bocks-Dosten, schmalblätterichte, v. Tragoriga-rum alterum.
Bocks-Horn, v. Fœnum Græcum.
Bocks-Hörnlein, v. Siliqua dulcis.
Bocks-Kraut, v. Garosmus.
Bocks-Küllocken, v. Tragorchis.
Bocks-Peterlein, v. Pimpinella.
Bock-Waitze, v. Frumentum Saracenicum.
Boletus cervinus, Tubera terræ, fungus cervi, ist entweder der gemeine, oder der wahrhafftige und harte Hirsch-Brunst.

Einige brauchen ihn, die Venus zu stimuliren, item schwartz zu färben, dem Schlag-Balsam eine schwartze Farbe zu geben. Es bilden sich einige, wiewohl ohne Grund, ein, daß dieser Saamen aus dem auf die Erde gefallenen Saamen der Hirsche hervor komme. Er widersthet dem Gifft. Etliche brauchen ihn abergläubischer Weise zu Liebes-Träncken.

Bombax, Cotta vel Cottus, Xylon, Xylinon, Cotto, Gossipium, Baum-Wolle.

Daher kömmet das bekannte Wort Cattun, weil der Cattun aus der Baum-Wolle verfertiget wird. Dieser Baum wächset in Cypern, Syrien ꝛc. Die Frucht gleichet einer haarichten Nuß, in welcher der Saamen in einer weichen Wolle gleichsam eingewickelt ist. Der Saamen dienet der Lunge, widersthet dem Husten, Engbrüstigkeit, vermehret den Saamen. Die gebrannte Wolle stillet das Bluten.

Bona major, v. Faba.
Bona silvestris *Dod.* v. Faba silvestris *Matth. Tab.*
Bone, Bon, Faba Arabica, v. Faba.
Bone, Bengalische, v. Faba Bengalensis.
Bone, Egyptische, v. Faba Ægyptiaca.
Bone, Feig-Bone, v. Lupinus sativus.
Bone, Feld-Bone, v. Faba silvestris *Matth. Tab.*

Bone, Garten-Bone, v. Faba.
Bone, groſſe Bone, v. Faba.
Bone, Römiſche Bone, v. Ricinus vulgaris.
Bone, Reußiſche Bone, v. Ricinus vulgaris.
Bone, St. Ignatius Bone, v. Faba St. Ignatii.
Bone, Sau-Bone, v. Hyoſciamus vulgaris.
Bone, ſtinckende Bone, v. Anagallis.
Bone, weiſſe Sau-Bone, v. Hyoſciamus albus.
Bone, wilde Bone, v. Faba ſilveſtris *Matth. Tab.*
Bone, Wolffs-Bone, v. Lupinus ſativus.
Bonifacia, v. Hippogloſſum.
Bonus Henricus, Lapathum unctuoſum, Totabona, Guter oder ſtoltzer Heinrich, Hackenſchar, Schmerbel.

Iſt kalt und feucht, (warm und trocken) wächſet in alten verfallenen Gemäuer und an den Fußſteigen, blühet im April und Majo, machet ſchöne klare Haut, reiniget, ſtillet die Schmertzen, ſchlieſſet die Wunden, curiret die Krätze, vertreibet die Flecken der Haut. Man brauchet dieſes Kraut zu Umſchlägen in Podagriſchen Schmertzen.

Boona hircina, v. Trifolium fibrinum.
Borragen, v. Borrago.
Borrago, Bugloſſa ſ. Bugloſſum verum, latifolium, vulgare, urbanum, Borragen, Borretſch.

Wächſet gemeiniglich in denen Gärten, zuweilen auch an unbebaueten Oertern. Man brauchet hiervon das Kraut, die Wurtzel und Blumen. Sie ſind warm und feucht im erſten Grad, dienen dem Hertzen, reinigen die Lebens-Geiſter, curiren das Malum Hypochondriacum, machen fröhlich, befreyen vom Hertz-Klopffen und allerhand Melancholiſchen Beſchwerungen; das hieraus deſtillirte Waſſer brauchet man cum aqua acetoſæ & Spiritu vitrioli Martis. gtt j. ij. bis iij. Löffel voll in hitzigen Fiebern und Melancholiſchen Kranckheiten, zu welchem Ende denn unterſchiedene Medicamenten, als eine Conſerva, Syrup, und ein gekochter Saft, hieraus verfertiget werden.

Bor-

Borrago ſilveſtris, v. Bugloſſum ſilveſtre.
Borretſch, v. Borrago.
Hörſten-Kraut, v. Carthamus.
Bortzel, v. Portzel.
Boſciſalvia *Gallorum*, v. Salvia agreſtis.
Botrys, Ambroſia, Atriplex odorata ſ. ſvaveolens *Germ.* Trauben-Kraut, Kröten-Kraut, Lungen-Kraut, Türckiſcher Beyfuß.
Wächſet in denen Gärten, iſt warm im andern, und trocken im dritten Grad, verdünnet, zertheilet, curiret die Lungen-Geſchwäre, dienet in allerhand Bruſt-Beſchwerungen und Engbrüſtigkeit, ingleichen die Cörper einzubalſamiren. Man hat hiervon unterſchiedene Præparata, als das Waſſer, ſo wider die Schmertzen nach der Geburt gelobet wird, ferner das mit Zucker überzogene Kraut, die Lattwerge mit Honige, und den Syrup. Aeuſſerlich brauchet man es zum Räuchern, den Monath-Fluß und die todte Frucht wegzutreiben.
Botrys chamædrioides *C. Bauh.* v. Chamædrys altera *Matth.*
Botrys verticillata *Jo. Bauh.* v. Chamædrys altera *Matth.*
Boviſt, v. Crepitus lupi.
Bock-Wurtz, v. Pinguicula.
Bracken-Diſtel, v. Eryngium.
Bracken-Haupt, v. Anthora.
Bramen, v. Geniſta.
Branca Leonis, v. Alchimilla.
Branca urſina, Σπονδύλιον, Σφονδύλιον, Branca Urſina Germanica, Paſtinaca ſilveſtris, Sphondylium hirſutum vulgare, Bären-Klau, Bär-Wurtz.
Wächſet auf Wieſen und Feld-Rehnen, blühet im Julio. Die Blätter ſind warm und trocken (warm im erſten, temperiret im feuchten,) erwärmen, erweichen, eröffnen in Schmertzſtillenden Clyſtiren und Umſchlägen.

Brand-Korn, v. Ustilago.
Brand-Lattich, v. Tussilago.
Brassica, Crambe, κράμβη, Caulis, (weil es einen starcken Stengel hat, v. Lev. Lemn. de occult. nat. mirac. Lib. II. cap. 17. p. m. 244.) Kohl, Köl, Kohl-Kraut, gemeiner Weiß- oder Grün-Kohl, Blätter-Kohl, Blade-Kohl, Kompse-Glatter-Kohl.

Brassica wird dieses bekannte Küchen-Kraut vom Theophrasto ἀπὸ τῦ φράζειν, à vorando genennet. (v. Jo. Rud. Camerarius in memorabb. Med. Cent. V. Obs. 80. p. m. 318.) Bey dem Varrone heisset Brassica qs. Præseca, und bey andern Scribenten gleichsam Pasica, weil man dessen Stengel im Versetzen allezeit ein wenig abschneidet, damit er hernach desto besser fortkommen und sich ausbreiten könne. (v. Dominic. Chabræi stirpp. icon. Class. XXII. p. m. 289.) Crambe aber soll, nach derer meisten Auctorum Meynung, von κεραίμνυμι, quod τῷ χόρῳ ἄμυν vel ἀπείργει, und nicht, wie Dioscorides und andere wollen, von κράμβλω oder κόρης ἀμβλύνει, von Verdunckelung derer Augen (κόρης heisset nach dem Dialecto Attica, Pupilla und ἀμβλύνω, obscuro) entstanden seyn: Denn es beweiset Mylius (in hort. Philos. p. m. 402.) das Contrarium, und glaubet, daß der Kohl als ein bewährtes Remedium, die Dunckelheit derer Augen wegzunehmen, und ein gutes Gesicht zu erwecken, passiren könne. Man findet gar vielerley Arten Kohles, nemlich wilden und Garten-Kohl: Dieser ist mit und ohne Häupter, krauß und mit Aeppich Blättern. Er ist warm im ersten und trocken im andern Grad; hat ein flüchtig temperirtes, absorgirendes, reinigendes Salz, auch eine balsamische Krafft, und einige Schärffe bey sich. Er hält an und laxiret, giebet wenig und nicht gar gute Nahrung; Doch ie zärter der Kohl, ie gesünder ist er. Der gemeine Blat-Kohl und ordinaire Kopff-Kohl seynd, ausser dem Kohl Rapi, die geringsten, diesen übertrifft der Savoyer Kohl; aber der Blumen-Kohl ist der beste. (v. Bartholom. Zorn. Botanolog. Med. p. 140.)

Der grüne und braune Kohl laxiret, wenn er halb gar gekochet iſt; ſtopffet aber, wenn er lange gekochet und wieder aufgewärmet wird; Denn durch das lange Kochen und Aufwärmen verlieret er ſeine bey ſich habende Nitroſität oder ſaltzigte Bitterkeit, und bleiben kalte irdiſche Theile, ſo eine anhaltende Krafft bey ſich haben, übrig. Dergleichen Nitroſität iſt bey dem rothen Kohl häuffiger, als beym weiſſen, zu finden, denn ie röther der Kohl, ie häuffiger das Nitrum darinnen anzutreffen, (v. Lev. Lemn. l. c. Caſp. Hoffm. de Medic. Offic. L. II. c. 41.) ingleichen beym Braun-Kohl, vornemlich, wenn ein Reiff oder Froſt drüber gangen; denn da gewinnet er einen lieblichen Geſchmack, weil ihm alsdenn die überflüßige Feuchtigkeit benommen wird. v. Zorn. l. c. p. 139. Sonſt heilet auch der Kohl die Wunden, und widerſtehet der Trunckenheit. Die erſte ungeſaltzene Brühe vom Kohl kan man mit Zucker vermiſchen, und denenjenigen, ſo mit vielem Schleim auf der Bruſt incommodiret werden, öffters küſtern und huſten, und wegen Heiſcherkeit, mit der Sprache nicht wohl fortkommen, verordnen. Aeuſſerlich kochet man die Kohl-Blätter in Wein, und leget ſie auf alte um ſich freſſende Schäden. Wenn man den Safft ausdrücket und läutert, ſo pfleget er Wartzen zu vertreiben. (v. Sim. Paulli Quadripart. Potan. Claſſ. III. p. 253.) Das Looch de caule, oder der dicke Safft, der aus dem Kohl mit Zucker gelautert iſt, erweichet, zertheilet und vertreibet den Huſten.

Braſſica alba, v. Braſſica capitata.

Braſſica alba capite oblongo non penitus clauſo, v. Braſſica Sabaudica.

Braſſica Anglica, v. Braſſica marina ſilveſtris.

Braſſica aperta lævis, v. Braſſica rubra.

Braſſica capitata alba, v. Braſſica capitata *Matth.*

Braſſica capitata *Matth.* caputium, Braſſica capitata alba *C. B.* capitata albida *Dod.* Caulis capitatus vel capitulatus, Braſſica ſeſſilis & glo-

mera turbonata, conglobata *Lob.* Weisser Kopff-Kohl, weiß Kappes-Kohl, Kappus-Kraut, Schließ-Kraut, (weil dessen Blätter in Köpffe sich schliessen,) Haupt-Kohl, Kraut-Kopff, Kraut-Haupt.

Ist weiß und roth; der rothe wird Braun-Kohl genennet. Er kühlet und feuchtet, und wird als ein Salat verspeiset; ist aber etwas hart zu verdauen. Man pfleget auch das Kraut klein zu stampffen, in Saltz, Wachholder-Beeren und Dill einzulegen und dasselbe einzupressen, so entstehet hiervon eine saltzichte Laacke, welche das Kraut über Jahr und Tag brauchbar erhält, dergleichen eingesaltzenes Kraut wird Sauer-Kraut, Sauer-Kohl und Compost-Kraut, Brassica capitata muriatica vel composita, genennet, und bekömmet starcken Leuten wohl, machet guten Appetit zum Essen, und einen gelinden Leib, aber auch Blehungen und Aufstossen. Denen, welche mit der Miltz- und Mutter-Beschwerung, ingleichen der Melancholie incommodiret werden, will es nicht bekommen. Die Laacke dienet, einen offenen Leib zu erwecken, und Brand-Schäden zu curiren. Wenn sich die Kehle entzündet hat, so dienet diese Laacke, wo sie gleich im Anfange gebrauchet wird, und zurücktreibende und kühlende Dinge zu erwehlen sind, zu einem Gurgel-Wasser. Innerlich kan man sie auch mit ein wenig Citronen-Safft vermischen, trincken, und die Hitze ungemein wohl damit löschen. Wenn bey Kindern der Ansprung zurück getrieben, so kan man mit nichts besser, als mit warmen Kraut-Blättern, die Crustam lacteam wieder in Fluß bringen.

Brassica capitulis albidis, v. Brassica capitata *Matth.*

Brassica capitata muriatica, v. Brassica capitata *Matth.*

Brassica caule rapum gerens, v. Brassica raposa.

Brassica cauliflora *Dod. Moris. C. Bauh.* prolifera florida *Tab.* Caulis florida *Park.* Brassica Pompejana

pejana aut Cypria, Caul Fior, Käse-Kohl, Blumen-Kohl.

Diesen Kohl haben wir vor kurtzem aus Italien bekommen, welcher ehedessen sehr rar, und nur in denen Fürstlichen Gärten zu finden gewesen, doch ist er nach der Zeit dermassen gemein worden, daß man ihn fast in allen Gärten antrifft. Der Saamen wird in Teutschland niemahls reiff.

Brassica cauloropa, v. Brassica raposa.
Brassica composita, v. Brassica capitata.
Brassica conglobata, v. Brassica capitata.
Brassica convoluta & arcte occlusa rubro colore *Lob.* v. Brassica capite rubro
Brassica crispa s. Apiaria *Trag.* angusto apii folio *C. Bauh.* tenuifolia laciniata *Lob.* selinoides *Dod.* seliniſia angustifolia *Tab.* Krausser Kohl, schmal Krauß-Kohl.
Brassica crispa *Matth.* & nigra *Dod.* tophosa *Jo. Bauh.* fimbriata *Lob.* Krausser Kohl, braun Krauß-Kohl.
Brassica Cypria, v. Brassica cauliflora.
Brassica fimbriata, v. Brassica crispa *Matth.*
Brassica florida, v. Brassica cauliflora.
Brassica glomerata, v. Brassica capitata.
Brassica gongylodes, v. Brassica raposa.
Brassica Hyberna *Lob.* v. Brassica Sabauda *Tab.*
Brassica Italica tenerrima, v. Brassica Sabauda.
Brassica laciniata, v. Brassica crispa & nigra.
Brassica leporina, v. Sonchus spinosus.
Brassica marina, v. Soldanella.
Brassica marina silvestris multiflora monospermos *Lob.* Brassica maritima *C. Bauh.* Anglicana *Tab.* Englisch Kohl.

Bras-

Brassica maritima, v. Brassica marina silvestris &c.
Brassica multiflora, v. Brassica cauliflora.
Brassica Pompejana, v. Brassica cauliflora.
Brassica pratensis, v. Carduus pratensis *Trag. Lob.*
Brassica prolifera florida, v. Brassica cauliflora.
Brassica purpurea, v. Brassica rubra.
Brassica rapicaulis, v. Brassica raposa.
Brassica raposa s. caule rapum gerens *Dod.* Rapocaulis *Bark.* Brassica rapicaulis *Cam.* Caulorapa *J. B. Chab.* gongylodes *C. B. Moris.* Caulorapum *Lob. Tab.* Rübe-Kohl, Kohl-Rapi.
Brassica rubra *Lob.* aperta lævis *Moris.* sativa rubra, rubra vulgaris *J. B. Chabr.* Brassica purpurea, Gemeiner brauner oder rother Kohl.
Brassica Sabauda *Tab.* Sabaudica rugosa *Chabr.* hyberna *Lob.* Brassica alba capite oblongo non penitus clausa *C. Bauh. Moris.* Brassica Italica tenerrima glomerosa, flore albo *J. B.* Wersich, oder Savoyer-Kohl, Werse-Kohl.
Brassica Sabaudica, v. Brassica Sabauda.
Brassica sativa, Garten-Kohl.
Brassica sativa rubra, v. Brassica rubra.
Brassica selinisia angustifolia, v. Brassica crispa s. apiaria.
Brassica Selinoides, v. Brassica crispa s. apiaria.
Brassica sessilis, v. Brassica capitata.
Brassica silvestris, wilder Kohl.
Brassica tophosa, Brassica crispa & nigra.
Brasilianische Einbeer, v. Ipecacoanha.
Brassilianum Alexipharmacum, v. Ipecacoanha.
Braßilien-Pfeffer, v. Siliquastrum.

Braſilium, v. Fernambuc.
Βρασος, v. Sabina.
Braun Fingerhut, v. Campana ſilveſtris flore purpureo *Trag.*
Braun-Kohl, v. Braſſica rubra vel purpurea.
Braunes Peterlein, v. Apium.
Braun Waſſer-Dorn, v. Panax Coloni.
Braun-Wurtz, v. Scrophularia major.
Brauner Zucker, v. Saccharum.
Breiſilge, v. Baſilicum.
Breitblätterichte Anemone latifolia prima *Cluſ.*
Breitblätterichter Hundes-Zahn, v. Dens caninus.
Breitblätterichte Stab-Wurtz, Männlein, v. Abrotanum mas.
Breitblätterichte Wieſen-Diſtel, mit Aſphodel-Wurtzeln, v. Carduus bulboſus Monſpelienſium *Lob.*
Breitblätterichte wilde Melte, v. Atriplex ſilveſtris tertia *Matth.*
Breitblätterichte wilde Scharlei, v. Oculus Chriſti.
Breiter Erdrauch, v. Capnos *Plinii.*
Breite Salbey, v. Salvia latifolia.
Bremen, v. Rubus Idæus.
Brennend Flöh-Kraut, v. Perſicaria.
Brenn-Kraut, v. Verbaſcum.
Brenn-Neſſel, v. Urtica urens.
Brennend Wald-Rebe, v. Clematis urens.
Brenn-Wurtz, v. Flammula Jovis.
Briza, v. Secale.
Brom-Beer, } v. Rubus vulgaris.
Bremen, }
Bruch-Kraut, v. Herniaria.

Bruch-

Bruchstein, v. Osteocolla.
Bruch-Wurtz, v. Agrimonia, v. Perfoliata.
Brummel-Beer, v. Rubus Idæus.
Brunellen, v. Prunella.
Brunnen-Kraut, v. Lichen petræus.
Brunnen-Kreß, v. Nasturtium aquaticum.
Bruſca, v. Ruſcus.
Bruſcum, Bruſcus, v. Ruſcus.
Bruſt-Beerlein, v. Jujubæ, v. Sebeſten, v. Oenoplia.
Βρύου θαλάσσιον, v. Corallina.

Bryonia, Vitis alba, Faule Rübe, Gicht-Rübe, Gicht-Wurtz, Rog-Wurtz, weiſſe Weinreb, Zaun-Rübe, Römiſche Rübe, Roß-Rübe, vulgo weiſſer Wiederthon, Hundes-Kürbiß, Teufels-Kirſchen, Schmeer-Wurtz, Stick-Wurtz, Scheiß-Wurtz.

Die Wurtzel iſt warm und trocken im andern Grad, führet die wäſſerichte Feuchtigkeit unten und oben gewaltig ab, wird in Miltz- Leber- und Mutter-Kranckheiten verordnet, treibet das Waſſer derer Waſſerſüchtigen aus, befördert den Monath-Fluß, curiret die Mutter-Beſchwerung, Engbrüſtigkeit und das Podagra. Man machet hiervon ein mehlichtes Pulver. Aeuſſerlich heilet dieſe Wurtzel die Weirel-Zöpffe, (Plicam Polonicam.) Das hieraus deſtillirte Waſſer pflegt in Engbrüſtigkeit gut zu thun.

Bryonia alba vulgaris, Bryonia aſpera.

Iſt ein Convolvulus Americanus, oder Americaniſche Winde, und muß nicht mit der vorigen Bryonia confundiret werden. Sie heiſſet ſonſt Mechoacanna alba, (v. Mechoacanna alba,) zertheilet das geronnene Geblüt, vertreibet Würme, curiret den Huſten, die Waſſer-Sucht, Bruſt-Beſchwerungen und dicke geſchwollene Beine.

Bryo-

Bryonia aſpera, v. Bryonia alba vulgaris.
Bryonia Indica, v. Jalapium.
Bryonia Mechiocana nigricans *C. B. J. B.* v. Jalapium.
Buben, v. Puben.
Buben-Stengel, v. Dipſacus ſativus *Dod. Caſp. Bauh.*
Buben-Streel, v. Dipſacus ſativus *Dod. C. Bauh.*
Bubula fraxinus, v. Sorbus ſilveſtris.
Buceras, v. Fœnum Græcum.
Bucceros, v. Fœnum Græcum.
Buche, Hage-Buche, v. Oſtrys.
Buche, Heck-Buche, v. Oſtrys.
Buche, Stein-Buche, v. Oſtrys.
Buch-Ampffer, v. Acetoſella.
Buch-Baum, v. Fraxinus.
Buch-Eckern, Nuces Fagi, v. Fagus.
Buch-Eicheln, Nuces Fagi, v. Fagus.
Buch-Lattig, v. Pulmonaria aurea.
Buch-Nüßgen, Nuces Fagi, v. Fagus.
Buch-Waitze, v. Fegopyrum, v. Panax Heracleum, v. Frumentum Saracenicum.
Bucranicum *Cord.* v. Antirrhinum primum *Matth.*
Bufonaria, v. Cotula fœtida *Brunf.*
Bugloſſa vel Bugloſſum ſeu Eſchium Italicum, Bugloſſa vulgaris, Bugloſſum hortenſe, Anchuſa, Alcibiadion hortenſe, Ochſen-Zunge.

Iſt warm im erſten Grad. Hiervon haben die Blumen, Blätter, und Wurtzel eben dieſe Krafft, welche denen Borragen zugeſchrieben wird. Man pfleget ſie gemeiniglich ſtatt der Alkannæ, weil ſie roth färbet, zu brauchen. Sie hält an, und ziehet die allzuſchlaffen genitalia derer Weiber zuſammen. Dieſe Wurtzel pflegen auch die

Wei-

Weiber mit Butter zu kochen, damit sie rothe Butter bekommen mögen, welche in Verrenckungen und Verbrechen derer Kinder, item, wenn sie sich weh gethan haben, von hohen Oertern herunter gefallen seyn, u. d. g. auch Schwulst und Engbrüstigkeit zu verhüten, gute Dienste thut, und nicht weniger das geronnene Blut zu zertheilen, Blut-Speichel, Husten und Seiten-Stechen zu curiren, als ein sonderliches Arcanum passiret. Sonst wird das Buglossum hortense unter die 4. Flores cordiales gezehlet.

Buglossa rubea, v. Alkanna.

Buglossum hortense, v. Buglossa.

Buglossum sylvestre minus, Echium *Fuchsii* & Borrago silvestris, Wilde Ochsen-Zungen.

Kömmet mit der Garten-Ochsen-Zungen denen Kräfften nach gantz überein.

Buglossum verum, v. Borrago.

Bugula, v. Consolida media.

Bulbina, v. Bulbus agrestis.

Bulbocastanum majus & minus, Nucula terrestris major & minor, Erd-Castanien, Sau-Castanien.

Ist ein gutes Wund-Kraut, und dienet in allerhand Blut-Flüssen des Leibes.

Bulbocodium crocifolium flore parvo violaceo, v. Sisyrrhingium.

Bulbonach & Bulbonac Lunaria major, Siliqua rotunda, Levcojum lunatum, Fremd Mond-Kraut, Mond-Viol.

Die Wurtzel reiniget oder abstergiret, erwärmet gelinde, treibet Schweiß und Urin.

Bulbus agrestis, silvestris, bifolius, floſculis luteis, Ornithogalum luteum, Weel Acker- oder Feld-Zwiebeln.

Wird auch Bulbina und Bulbus Majalis genennet. Es erweichet und zertheilet die Geschwäre und Schäden.

Bulbus majalis, v. Bulbus agrestis.

Bulbus silvestris, v. Bulbus agrestis.

Bulbus vomitorius *Muscari, Clusii.* Hyacinthus racemosus Moschatus, Muscus Hyacinthinus, wohlriechender Trauben-Hyacinth.

Wächset nahe bey Constantinopel. Wenn man die Wurtzel isset, oder im decocto brauchet, so dienet sie in Beschwerungen der Blase, und machet Erbrechen.

Bunias v. Napus.

Bunium adulterinum *Cam.* Barbara *Dod. Tab.*

Bunium *Offic. Delechampii*, Daucus Petroselini vel Coriandri folio, Apium octavum, wilde Peterstlge.

Wächset im alten Gemäuer. Das Kraut ist hitzig, treibet den Schweiß, Geburt, Nachgeburt und Urin.

Buphthalmon, Buphthalmos, Crispula, Bellis aurea, Solidago buphthalmica, Cotula non fœtida, oculus bovinus, Gelbe S. Johannis-Blume, Rindes-Auge, Streich-Blumen.

Wird unter das unguentum Martiaton Nicolai, oder Waffen-Salbe genommen, v. Arnica.

Buphthalmon *Dioscor.* v. Cotula fœtida *Brunf.* & *Offic.*

Buphthalmos, v. Buphthalmon.

Bupthalmum minus *Cord.* v. Cotula fœtida *Brunf.* & *Offic.*

Bupleurum perenne angustifolium, perenne longis & angustis foliis incurvis, Auricula *leporis*, Umbella lutea, Haasen-Oehrlein.

Ist ein fremdes Wund-Kraut.

Burgel, v. Portulaca.

Burgundisch Graß, v. Medica herba.

Burgundiſch Heu, v. Medica herba.

Burſa Paſtoris, Herba cancri, Täſchel-Kraut, Säckel-Kraut, Hirten-Taſch, Säckel.

Die Blätter ſind kalt im andern, und trocken im dritten Grad. Sie halten an, ziehen zuſammen, werden in Naſen-Bluten, Blutſpeyen, Durchfall, der rothen Ruhr, Blut-Harnen, ſtarcken Blutgang des Frauenzimmers, und hefftigen Fluß der güldenen Ader, gebrauchet. Aeuſſerlich heilen ſie die Wunden; leget man ſie hinten auf den Nacken, ſo ſtillen ſie das Naſen-Bluten. Wenn man ſie aber in der Hand erwärmen läſſet, oder auf die bloſſen Fußſohlen leget, ſo wird das allzuſtarcke Verblu ten zurück gehalten. Es wird auch dieſes Kraut in Umſchlägen wider Geſchwulſt der Kehle und Schaam gerühmet, auch nicht weniger in denen Fiebern auf den Puls gebunden.

Burtzel, v. Portulaca.

Burtzel-Kraut, v. Portulaca.

Butoman, v. Acorus adulterinus.

Butter-Blume, v. Caltha, v. Taraxacon *Offic.*

Butter-Wurtz, v. Pinguicula.

Burbaum, v. Buxus.

Bux-Dorn, Italiäniſcher, v. Lycium.

Buxum, v. Buxus.

Buxus, Buxum, πύξος, Burbaum.

Das aus dem Holtze deſtillirte Oel machet dumm, dienet wider das böſe Weſen, Zahn-Schmertzen, hohle Zähne, zerfreſſene Zähne, und Würme in den Zähnen. Etliche wollen dieſes Oel pro Oleo Heraclino Rulandi halten, welches Hoffmann aus der Haaſel-Staude verfertigen will. Andere machen aus dem Burbaum einen gantz beſondern Spiritum, der rothe Corallen ſolviren und aufſchlieſſen ſoll. Aus dem Extracto vom Holtze machet man eine kleine Pille, welche ſtarcken Schweiß treibet, und wider das böſe Weſen, Würme und Fäulung gut thut; doch findet man das Extractum Buxi und das Oel nicht leicht in denen Apothecken.

C,

C.

Caaco, v. Herba sensitiva.
Caatchu, v. Catechu.
Caburecha, v. Balsamum Indicum.
Cacahuaquahuil, v. Cacao.
Cacalia, fremder Hufflattig.

Wächset in Wäldern und schattichten Orten. Die Blätter dienen im Husten und Rauhigkeit der Kehle.

Cacao, Avellana Mexicana, Cacavate. Eine Mexicanische Haasel-Nuß.

Ist die Frucht eines Americanischen Baumes, in der Grösse wie Mandeln. Sie nähret trefflich, und dienet deßwegen wider das allzugrosse Abnehmen des Leibes, die Hecticam, schleichende Fieber, und reitzet zum Beyschlaff. Man machet hieraus in Indien und Europa die berühmte Chocolade. Der Baum, so diese Frucht träget, wird von denen Indianern Cacahuaquahuil genennet, ist wie ein Pomerantzen Baum groß. Die Frucht wird in Neu Spanien wie Geld ausgegeben, und denen Armen mitgetheilet. Die Chocolade nennen etliche Venus-Brodt. Die Spanier pflegen sie gar öffters hinter zu schlorffen, trincken aber zuvor einen Trunck kalt Wasser. Bey uns in Teutschland ist sie nunmehro auch gemein worden. Sie giebt gute Nahrung, zertheilet die Winde, verbessert den Unrath von zurückgebliebenen Speisen, schadet denen Gallsüchtigen, stärcket die Lebens-Geister und den Magen.

Cacavate, v. Cacao.
Cactus *Theophr.* v. Cinara.
Cadaver vini, v. Acetum.
Cadegi Indicum, v. Malabrathrum.
Caffe, v. Coffe.
Cahve, v. Coffe.
Calafur, v. Caryophyllus aromaticus.
Calamandrina, v. Chamædrys.

Calamandrina cœrulea, v. Chamædrys Vulgaris *Trag.* & *Offic.*

Calambac, v. Agallochum.

Calamintha agreſtis, aquatica, arvenſis, verticillata paluſtris, Mentha ſativa rubra, Nepeta. Acker-Müntze, Korn-Müntze, Feld-Müntze, wilder Poley, wild Mutter-Kraut.

Die Blätter ſind warm und trocken im dritten Grad, eröffnen, verdünnen, zertheilen, reinigen, dienen dem Magen, der Mutter, Bruſt und Leber, treiben den Blutgang der Weiber, die Frucht, Urin, curiren den Huſten, Verſtopffung der Leber, zertheilen die Winde, und geben in die Apothecken ein Waſſer, Saltz, Syrup und Species oder zuſammengeſetztes Pulver.

Calamintha aquatica, v. Calamintha agreſtis vel Balſamina agreſtis.

Calamintha arvenſis, v. Calamintha agreſtis.

Calamintha Montana, v. Nepeta, v. Calamintha Vulgaris.

Calamintha paluſtris, v. Calamintha aquatica.

Calamintha ſilveſtris, Acker-Müntze, Feld-Müntze, Balſamuth.

Kömmet der Calamintha Montana an Kräfften ziemlich bey, und wird auch davor offt verkauffet.

Calamintha Vulgaris Montana, Berg-Müntze.

Wächſet auf den Land-Etraſſen, wird aber ſelten gefunden, blühet im Junio. Das Kraut iſt dem Magen und der Mutter dienlich, auch bey verſtopffter Monath-Zeit und die Frucht fortzubringen, ein bequemes Remedium.

Calamus aromaticus, v. Acorus Verus.

Calamus Indicus.

Wird nach derer Kräuter verſtändigen Meynung, von dem Calamo aromatico unterſchieden, und von Caſp. Bauhino unter die Irides gezehlet. Er verrichtet eben das, was der Acorus Verus thut.

Cal-

Calcatrippa, Conſolida regalis, Flos regius, Delphicum, Delphinum, Cuminum ſilveſtre *Dioſc.* Ritterſporn.

Sind trocken und temperiret aus dem warmen und kalten. Das Kraut und die Blumen halten etwas an, heilen die Wunden, und befördern die Geburt. Hieraus wird das deſtillirte Waſſer wider allerhand Augen-Beſchwerungen, die mit Zucker überzogenen Blumen aber, wieder Reiſſen im Leibe, auch Blehungen derer Kinder, ingleichen den Spod zu vertreiben, vorgeſchlagen.

Calceolus Mariæ, Damaſonium nothum *Dod.* Pfaffenſchuch, Marienſchuch.

Wächſet im Gebürge allernächſt Genev, blühet im Junio, und iſt ein gutes Wund-Kraut.

Calecutiſcher Pfeffer, v. Capſicum.

Calendula, v. Caltha.

Calmus, falſcher, v. Acorus adulterinus *Trag.*

Caltha, v. Arnica.

Caltha hortenſis, v. Caltha Vulgaris. *caleadula.*

Caltha paluſtris *Dod.* Vulgaris *Cluſ.* flore ſimpliei, Tuſilago altera, Caltha *Virgilii Trag.* Chelidonia paluſtris, Populago, Chameleuce *Plin.* Dotter-Blume, Matten-Blume, Küh-Blume, Mooß-Blume, Gold-Blume, Wieſen-Blume.

Soll mit denen Nymphæis, worunter ſie auch etliche zehlen, einerley Würckungen haben.

Caltha *Virgilii Trag.* v. Caltha paluſtris.

Caltha vulgaris, hortenſis, Flos ſoliſequus, Chryſanthemum, Climenus *Dioſc.* Ringel-Blume, Gold-Blume, Butter-Blume.

Die Blumen trocknen und erwärmen im andern Grad. Sie dienen in der Peſt und allerhand gifftigen Kranckheiten, ſtärcken Hertz und Leber, öffnen, diſcutiren, halten etwas an, treiben die Menſes und Geburt. In Peſt-Zeiten ſoll

der Safft aus der Calendula zu 6. bis 8. Loth getruncken einen trefflichen Effect thun. v. Eraſt. in Epiſt. Minder. de peſte, auch wenn er über denen Wartzen aus denen Blumen gedrucket, und damit 3. bis 4. mahl continuiret, hernach der leidende Theil mit Roß-Harn abgewaſchen, und nicht wieder abgetrocknet worden, ſelbige wegnehmen. Von denen præparirten Medicamenten aus der Calendula iſt vornemlich das aus denen Blumen deſtillirte Waſſer und Eßig, womit in Febribus Malignis ein leinen Tüchlein eingefeuchtet, und auf die Pulß, Schläffe, Fußſohlen und Naſen geleget wird, ingleichen die Conſerva Calendulæ, oder die eingemachten Ringel-Blumen, bekannt. Und können die runden Blumen-Knöpffgen, ehe ſie ſich aufthun, mit Eßig und Saltz eingeleget, an ſtatt der Capern aufgeſetzet und verſpeiſet, auch die Blumen ſelbſt, von denen Weibern, der Butter ein gutes Anſehen zu machen employret werden.

Camarus, v. Alkekengi.

Cameels-Heu. } v. Schœnanthum.
Cameels-Stroh. }

Camillen, v. Chamillen.

Camotes, v. Battata Hiſpanorum.

Camotes Hiſpanorum *Cluſ. C. Bauh.* v. Battata Hiſpanorum.

Campanica ſerta, v. Melilotus.

Campanula, v. Trachelium.

Campanula arvenſis minima *Dod.* v. Onobrychis altera Belgorum *Eyſt. Lob.*

Campanula cœrulea *Dod.* Convolvulus cœruleus, Nil Arabum *Eyſt.* Flos noctis, blaue Winde oder Glöcklein-Blume.

Iſt ein gut Vulnerarium.

Campanula lutea latifolia, montis lupi, flore volubilis *Lob.* Linum ſilveſtre luteum foliis ſubrotundis

wndis *C. Bauh.* Gelbe Glöcklein mit Flachs-Blättern.

Ist ebenfalls ein Wund-Kraut.

Campanula silvestris, flore luteo *Trag.* Digitalis lutea *Tab.* Magno flore *C. Bauh.* Flore luteo *Eyst.* tertia *Dod.* Araldo Bononiensium, Gelb Fingerhut, Wald-Glöcklein, Spitz Wund-Kraut.

Ist ein treffliches Vulnerarium, aber nicht officinal.

Campanula silvestris flore purpureo *Trag.* Digitalis rubra *Dod.* purpurea *Lob.* folio aspero Verbascum digitale, Braun Fingerhut.

Ist ebenfalls ein gut Wund-Kraut.

Campanula Virginiana flore cœruleo albo, fremde Glocken-Blume.

Ist ein fremd Gewächs, kömmet aus Virginien, und wird in hortis curiosorum gepflantzet.

Campanula urticæ folio quarta *Casp. Bauh.* Marien-Glöcklein.

Campher, v. Caphura.

Camphora, Caphura, Campher.

Ist ein Hartz, so aus dem innern Theile, oder so genannten Kern eines Baumes, welcher als eine Weide groß ist, hervor kömmet. Der in China, Japan und Borneo gefunden wird, passiret vor den besten. In Zeilon wird er aus denen Wurtzeln des Zimmet-Baumes gesammlet. Er führet ein treffliches Sal Volatile oleosum, oder flüchtiges Salz mit Oel bey sich, und ist in febribus malignis, Mutter-Kranckheiten, der Pest und andern gifftigen Seuchen, wider die Fäulung, Schlaff und Ruhe zu bringen, ein treffliches Remedium. Aeusserlich resolviret er, zertheilet die harte Schwulsten, curiret Lähmung, Contracturen, Schlag-Flüsse und Brand-Schäden, und kan in Wechsel-Fiebern angehangen u. gebrauchet werden. Von denen ex Camphora præparirten Medicamenten findet

man in denen Apothecken Aquam theriacalem camphoratam, oder das aus Campher verfertigte Theriac-Wasser. Wenn der Campher von seinem Gewicht nichts verlieren soll, so pflegen ihn die Materialisten in einem Marmorsteinernen Gefäß, auch in Lein oder Pfillen-Kraut-Saamen, oder auch Pfeffer-Körnern zu verwahren. Etliche Auctores wollen den Campher zu einem kühlenden Medicament machen, und ihme dieserwegen eine Krafft, die Venus zu tilgen, beymessen, welches aber aus der Experienz nicht zu erweisen stehet, da man ihn allezeit warm und trocken befunden. Der Spiritus Vini Camphoratus (der mit Campher überzogene Weinhefen-Spiritus) auf die Augenlieder gestrichen, und die Augen zugehalten, thut einen trefflichen Effect in Augen-Beschwerungen. Der Campher in ein Sackgen gebunden, und angehangen, erwecket Schlaff.

Camphorata, v. Abrotanum.

Camphorata Monspeliensium *Lob. Tab.* hirsuta, Campher-Kraut von Montpellier.
Ist ein gut Wund-Kraut.

Canarien-Kraut, v. Phalaris.

Canarien-Saamen, v. Phalaris.

Canarienſe ſemen, v. Phalaris.

Cancanum Græcorum, v. Jetaiba.
Ist, nach Matthioli Meynung die Lacca Arabum.

Candela regis, } v. verbascum.
Candelaria, }

Candischer Seseli, v. Seseli Creticum minus.

Candische wilde Rüben, v. Pseudobunium.

Candum saccharum, v. Saccharum.

Canell, v. Cinnamomum.

Canella, Cinnamomum, it. Cassia lignea.

Canella alba, v. Cortex Wintaranus.

Canella baccifera, v. Cinnamomum.

Canella Javanensis *C. Bauh.*

Canella ignobilior, v. Cassia lignea *Offic.*

Canella

Canella Malvarica, v. Casia *Offic.*
Canna saccharifera, v. Saccharum.
Cannæ mel, v. Saccharum.
Cannabina aquatica mas, v. Eupatorium *Avicenn.*
Cannabis, Canapus, Hanff.

Der Saame ist warm im andern, kalt und trocken im ersten Grad, dienet wider den Saamen-Fluß, Seitenstechen, Husten, die gelbe Sucht, vermindert den Saamen, schadet dem Haupt, und machet dumm. Das Kraut ist kalt und trocken, dienet, wenn man sich verbrannt hat, auch wider das üble Gehör, Ohren-Wehe, den Ohren-Zwang, u. d. g.

Canthabrica *Clus.* Convolvulus minimus spicæfolius *Lob.* Linariæ folio *C. B.* Scammonium minus *Plin. Tab.* Scammonea Patavina *Cortus.* Kleine Winde mit Spick-Blättern, klein Scammonium.

Purgiret starck oben und unten.

Canthum Saccharum, v. Saccharum.
Caphura, v. Camphora.
Capillaris filicula, v. Trichomanes.
Capillus Veneris, v. Adianthum nigrum, v. Ruta muraria.
Capnoides, v. Fumaria.
Capnos alba, v. Capnos *Plin.*
Capnos chelidonia, v. Fumaria bulbosa.
Capnos *Plin.* & Phragmites *Dod.* Capnos alba latifolia & Splith album quorundam *Lob.* Fumaria latifolia minor *Tab.* breiter Erd-Rauch.
Capparis, Cappern.

Wärmen im andern, trocknen im dritten Grad, zertheilen, eröffnen, machen klare und saubere Haut, halten ein wenig an, dienen in Leber- und Milz-Beschwerungen, dem Malo Hypochondriaco, der Gicht, treiben den Urin, und

curiren die Waſſerſucht. Die Blätter hiervon erwecken Appetit zum Eſſen. In denen Apothecken findet man von denen Cappern (1) Conditum Florum Capparum, oder die eingemachten Capper Blüten. (2) Oleum Compoſitum, das zuſammengeſetzte Oel. (3) Trochiſcos, die Capper-Küchelgen, und (4) Extractum e Corticibus, oder das Extract, ſo aus der Capper-Rinde verfertiget werden.

Capparis Germanica, v. Geniſta.
Cappes-Kraut, weiſſes, v. Braſſica alba.
Cappern, v. Capparis.
Cappern, teutſche, v. Geniſta.
Cappes-Saamen, v. Braſſica alba.
Caprago, v. Galega.
Capricornu, v. Fœnum Græcum.
Caprifolium *Brunf. Offic. Germ. Dod.* Periclymenum *Trag. Fuchſ. Tab.* Septentrionalium *Cluſ.* non perfoliatum Germanicum *C. B.* περικλύμενον, Matriſylva, Volucrum majus, Lilium inter ſpinas, Wald-Winde, Speck-Blatt, Zaun-Gilge, Geiß-Blat.

Die Blumen ſind warm und trocken, treiben den Urin, nutzen der Milch, ingleichen wider Engbrüſtigkeit, Huſten, Hertzklopffen, Trockenheit, in Wunden, auch die Geburt zu befördern. Der Safft aus denen Blättern kan in Wunden des Hauptes und der Hirnſchaale gebraucht werden.

Capſia Caryophyllata, v. Caryophylli aromatici.
Capſicum Braſſilianum *Cluſ.* v. Siliquaſtrum.
Capſicum brevioribus ſiliquis *Lob.* v. Siliquaſtrum.
Capſicum minimis ſiliquis *Dod.* v. Siliquaſtrum.
Caput Gallinaceum, v. Onobrychis.
Caput Monachi, v. Taraxacon.
Caranna.

Ein zähes und etwas hartes Hartz, wird in Neu-Spanien von

von dem verwundeten Baum gesammlet, und in Rohr-Blättern überbracht, heilet allerhand Schwulsten, alte Schäden, Schmertzen derer Nerven, Verwundung und Lähmung derer Glieder, ist fast wie Tacamahac, iedoch fliessender und heller anzusehn, und rüchet weit penetranter und stärcker.

Carcer-Oel, v. Oleum.

Cardiaca, Melissa silvestris, Marrubium mas, Herba pectoris, Manus S. Mariæ, Pes lupi, Prata lupina, Græcis λυκόπους, καρδιακή, Germ. Wolffs-Fuß, Wolffs-Tapp, Hertz-Gespann, Hertz-Gesperr.

Es wird Wolffs-Tapp genennet, von der Gestalt der Blätter, welche wie die Wolffs-Tappen oder Wolffs-Füsse zerspalten seyn, und Hertz-Gesperr, weil es zum Zittern des Hertzens und der Beschwerung der Kinder, so man Hertz-Gespann nennet, dienlich ist. Man hält es vor eine Art vom wilden Mutter-Kraute, hat Blätter wie die grosse Nessel, und rothe Blümgen, welche starck und widerwärtig ruchen, reiniget und erweichet den Leib, hilfft verdauen, machet gut Geblüt, löset von der Brust, und hält den Krampff zurück. Aeusserlich kan dieses Kraut in Contracturen und Lähmung derer Glieder, wenn man sich darmit wäschet, und den Safft drau streichet, gebrauchet werden. Das Kraut ist warm im andern, und trocken im dritten Grad, zertheilet und treibet die Flatus, den Urin, Menses, Frucht und Nachgebirt. In denen Apothecken findet man hiervon das Wasser und Unguentum.

Cardobenedicten, v. Carduus benedictus.

Cardomomen, Cardomömlein, v. Cardomomum.

Cardomomum, Grana Paradisi, Milleguetta, Maleguetta, Cardomömlein, Parieß- oder Paradieß-Körner, Cardomomen.

Sie werden aus Java, Malavar und Alexandria bracht. Die grosse Frucht wird auch Malaguetta oder Maleguetta genennet, und ist warm und trocken im andern Grad;

Das

Das Kleine aber, ſo warm und trocken im dritten Grad, iſt beſſer. Sie dienen im Schwindel, der Schlafſucht, Schlag-Flüſſen, ſtärcken das Gedächtniß, ſtillen das böſe Weſen, erwecken Venerem, und werden in der Waſſerſucht, Lähmung der Glieder, verhaltener Monath-Zeit, verſtocketen Urin, Verſtopffung der Miltz und Leber, des Gekröſes, und übeler Beſchaffenheit des Leibes, gebrauchet. Sie ſtärcken, verdünnen, helffen wider Haupt-, Magen- und Mutter-Beſchwerungen, und zertheilen die Winde. In denen Apothecken findet man das Oel von Cardomomen und die überzogenen Cardomomen.

Cardopatium, v. Carlina.

Carduncellus. v. Carduus benedictus.

Carduncellus Montis Lupi *Lob.* Eryngium montanum minimum capitulo magno *C. Bauh.* Kleine Berg-Diſtel.

Carduus albis maculis notatus, v. Carduus Mariæ *Offic.*

Carduus albus, v. Carduus Mariæ *Offic.*

Carduus aſininus, v. Acanthium.

Carduus benedictus, Acanthus Germanicus, Attractylis hirſutior, Acanthium, Cnicus ſilveſtris alter *Theophr.* Carduncellus, Cardobenedicten, Geſegnete Diſtel.

Iſt ein zuſammengeſetztes Weſen, aus ſiren oder bittern und ein wenig flüchtigen Saltzen, erwärmet und trocknet im andern Grad. Der Saamen ſtillet die Schmertzen im Seitenſtechen und Entzündung der Lungen, und treibet die Pocken und Maſern heraus. Das Kraut dienet dem Hertzen, treibet Gifft und Schweiß aus, verdünnet, eröffnet, vertreibet viertägige und andere Fieber, Taubheit, Haupt-Wehe u. d. g. Aeuſſerlich dienet das Kraut, wenn es im Junio eingetragen und zu Pulver geſtoſſen, auch hiervon ein Waſſer abgeſotten worden, im kalten und heiſſen Brande und Wunden. Sonſt wird auch das öffters überzogene Waſſer im Mangel des Gehöres, auf Baum-Wolle gegoſſen, und in die Ohren geſtecket.

gestecket. Es sind auch mehr Præparata aus den Cardobenedicten in usu, als der Spiritus, Safft, Saltz, ein destillirtes Oel, Cardobenedicten-Zucker, Syrup, Extract u. d. g.

Carduus bulbosus Monspeliensium *Lob.* pratensis asphodeli radice latifolius *C. Bauh.* Breitblätterichte Wiesen-Distel, mit Asphodel-Wurtzeln.

Carduus Carlina minor silvestris *Clus.* v. Carlina silvestris minor.

Carduus Fullonum, v. Dipsacus.

Carduus Fullonum *Brunf.* v. Dipsacus silvestris *Dod.*

Carduus Fullonum erraticus *Trag.* v. Dipsacus silvestris *Dod.*

Carduus Fullonum *Lob.* v. Dipsacus sativus *Dod. Casp. Bauh.*

Carduus hortensis, v. Cinara.

Carduus lacteis maculis notatus *Jo. Bauh.* v. Carduus Mariæ *Offic.*

Carduus lacteus, v. Carduus Mariæ.

Carduus latifolius *C. Bauh.* v. Carduus pratensis *Trag. Lob.*

Carduus leucographus, v. Carduus Mariæ.

Carduus Mariæ *Offic.* Marianus *Cord. Tab.* lacteis maculis notatus *J. Bauh.* Levcographus *Dod.* lacteus *Matth.* albis maculis notatus, Spina alba hortensis *Fuchs.* Sisybum *Lob.* Marien-Distel, Frauen-Distel, Margen-Distel, Beh-Distel, Weisse Weg-Distel, (wegen der Blätter, so mit weissen Flecken besprenget) Forch-Distel, spitzige Distel, Silberne Distel, Meer-Distel, (nicht daß sie ums Meer meistentheils wachse, sondern daß sie wider alle wässerichte und übri-

ge Feuchtigkeiten diene, *v. Zorn. Botanolog. Med. p. 168.*) Unser lieben Frauen-Distel, Stech-Kraut, (weil die Blätter, Stengel und Köpffe voller Stacheln und spitziger Dörnlein, auch vor das Seitenstechen gut seyn.)

Der Samen, Blätter und Wurtzeln kommen mit dem Carduo benedicto ziemlich überein, und haben fast einerley Würckungen. Sie sind kalt und trocken im andern Grad, und werden innerlich wider den weissen Fluß derer Weiber, Krampff und Ziehung derer Glieder gebrauchet; Aeusserlich aber in alten Schäden, Beinfraß und den anfangenden Krebs, gerühmet. Sie halten gelinde an, zertheilen, eröffnen, und geben in die Apothecken das bekannte destillirte Wasser.

Carduus Moschatus, v. Chamæleon verus.
Carduus non aculeatus, *Matth.* v. Cinara.
Carduus pacis, v. Carlina.
Carduus panis, v. Carlina.
Carduus *Plinii* v. Cinara.
Carduus pratensis asphodeli radice, latifolius *Casp. Bauh.* Breitblätterichte Wiesen-Distel mit Asphodel-Wurtzeln.
Carduus pratensis *Trag. Lob.* latifolius *Bauh.* Brassica pratensis *Lon.* Limonia *Theophrasti, Gesn.* Wiesen-Kohl, Wiesen-Distel.
Carduus sativus *Gesn.* v. Cinara, v. Dipsacus sativus *Dod. C. Bauh.*
Carduus silvestris *Cæsalp.* v. Onopordon Athenæi *Anguill.*
Carduus silvestris capitulo minore, v. Dipsacus tertius *Dod.*
Carduus sphærocephalus, v. Chamæleon verus.
Carduus stellatus, Wege-Distel, Stern-Distel.

Ist warm und trocken im andern Grad, und wird die Frantzo-

sen

sen, Verstopffungen der Leber, täglich und dreytägige Fieber zu curiren, und das Geblüt zu reinigen, vorgeschlagen.

Carduus tomentosus Anglicus *Lob.* Wollichte Distel.

Carduus Veneris, v. Dipsacus.

Carduus viarum, v. Acanthium.

Carduus vulgaris, v. Carduus Mariæ.

Carduus vulgaris *Matth.* vulgatissimus viarum *Lob.* Cartamus silvestris *Trag. Lon.* Carlina silvestris *Dod.* vulgaris *Clus.* Cnicus silvestris procerior *Thal.* spinosior C. *Bauh.* Attractylis media *Gesn.* Heracantha *Tab.* Colus rustica *Cord.* Gemeine Distel, Draw-Distel, wilder Saffran, Soot-Kraut.

Wird in der Pfaltz und Oesterreich gefunden, und den Soot zu vertreiben, angehangen.

Carduus vulgatismus, v. Carduus vulgaris *Matth.*

Caricæ, v. Ficus.

Caritides, v. Palma.

Carlina, χαμαιλεὼν λευκὸς, Apri radix, Carduus panis s. pacis, Carolina, Cardobatium, Aeber-Wurtz, Eber-Wurtz.

Wächset in Meissen in Hartz-Wäldern, auch in Italien an unfruchtbaren Trifften und Hecken. Die Wurtzel ist warm und trocken im dritten Grad, bestehet aus einem aromatischen Sale volatili oleoso, oder würtzhafften, flüchtig- und ölichten Saltz, wird als ein Gegen-Gifft (Alexipharmacum) wider Gifft und gifftige Kranckheiten, Schweiß, Urin und Menses fortzutreiben, item den Speichel zu befördern, gebrauchet. Es passiret auch die Carlina als ein gutes Mutter-Kraut, und pfleget im Haar-Wurm, der Krätze, Scorbut, Miltz-Beschwerungen, die verlohrne Sprache zu ersetzen, und Würme zu tödten, viel auszurichten.

Car-

Carlina elatior, v. Carlina vulgaris.
Carlina Hiſpanica *Cluſ.* v. Carlina ſilveſtris minor.
Carlina major, v. Carlina vulgaris.
Carlina ſilveſtris, v. Carduus vulgaris.
Carlina ſilveſtris minor, Hiſpanica *Cluſ.* Acarnæ flore luteo patulo, Carduus Carlina minor ſilveſtris *Cluſ.* flore luteo *J. Bauh.* Klein Wild-Eber-Wurtz.
Carlina vulgaris ſ. major & elatior *Cluſ.* Lavacantha *Dod.* Chamæleon niger vulgaris *Trag.* Gemein Eber-Wurtz, Groß- oder ſchwartz-Eber-Wurtz.

Iſt ein Alexipharmacum, treibet Schweiß und Urin, auch den Blutgang und Würme, eröffnet, und dienet wider die Waſſerſucht.

Carlin, wilde, v. Acarna.
Carnarien-Gras, v. Phalaris.
Carnub, v. Siliqua dulcis.
Carröffel, Berg-Carröffel-Wurtz, v. Caryophyllata *Matth. Dod. Tab.*
Carolina v. Carlina.
Carota, v. Paſtinaca ſativa.
Carota lutea, v. Paſtinaca domeſtica.
Carpentaria Gallorum, v. Barbarea *Dod. Tab.*
Carpentariorum herba *Ruell.* v. Barbarea *Dod. Tab.*
Carpeſium Græcorum, v. Valeriana, v. Cubebæ.
Carpinus *Lugd.*

Wird vom Herrn Franco vor eine krauſichte Art des Ahornes gehalten. v. Acer.

Carpinus *Matth. Dod. Lob. Tab.* Ornus *Trag. Lon.* Fagus ſepiaria *Geſn.* Oſtrys *Theophr.* & Fagulus herbariorum *Cluſ.* Oſtrya *Cord.* Heck- oder Hage-Büchen, Stein-Büchen.

Wird

Wird in der Haußhaltung zu Rollen, Hobeln u. d. g. weil das Holtz ziemlich hart ist, gebrauchet.

Carpinus *Theophrast. Trag. Lon.* v. Evonymus *Matth. Dod. Lob. Tab.*

Carpobalſamum, v. Balſamum.

Cartamum vel Cartamus, v. Carthamus.

Carthagienſis reſina.

Ist noch besser, als der Venetianische Terpentin, schliesset die Wunden, reiniget, und ist ein treffliches Remedium in offenen Nerven und derselben Geschwären.

Carthamum, v. Carthamus.

Carthamus ſ. Cnicus *Jo. Bauh.* Cnicum, Carthamus verus *Offic.* Cnicus ſativus *J. B.* vulgaris *Clus.* flore crocco *Cam.* Cnecus verus *Offic.* Cnicon, κνῆκος *Theophraſt.* κνικος *Plin.* Cartamum vel Carthamum, Wilder Saffran, Baſtart Saffran, Börſten-Kraut, Saflor, Flor, Garten-Saffran, occidentaliſcher Saffran.

Wird um Straßburg herum am beſten gefunden. Der Saamen ist warm und trocken im ersten Grad. Er purgiret wegen seines flüchtig-fixen Salzes, so in einem zähen und süßlichten Schleim, welcher die eckele purgirende Schärffe bey sich führet, verborgen lieget, oben und unten ziemlich starck, führet die zähe und klebrichte Feuchtigkeit, samt dem Wasser ab, und dienet in allerhand Brust-Beschwerungen, starcken Husten, Engbrüstigkeit. Dem Magen thut er nicht allemahl gut, und erwecket leicht Blähungen, und wird deswegen öffters mit Saffran vermischet, entweder vor sich selbst, oder besser, in einer Milch zu 2. Quentgen eingegeben. Hiervon ist der Saamen am meisten im Brauch, welchen die Vogler Papagoyen-Saamen nennen, weil er denen Papagoyen eine gar angenehme und gemeine Speise seyn, sie aber und andere Vögel nicht purgiren soll. v. Bartholom. Zorn. Botanolog. Med. p. 218. & Paul. Hermann. in Cynosur. M. M. p. m. 170. Die gebräuchlichsten Medica-

menten aus dem Cnico seynd das Extractum, der Syrup, die Lattwerge (Electuarium) und die Species, (vermischten Pulver,) so unter dem Nahmen Species Diacarthami bekannt.

Carthamus silvestris, v. Carduus vulgaris Matth.

Carthäuser-Nelcken, v. Caryophyllus barbatus.

Carub, v. Siliqua dulcis.

Carviol, v. Caul-Fior.

Carum, v. Carvum.

Carumsel, v. Caryophylli aromatici.

Carvum Carum, κάρον vel κάρος, κάριον, Cuminum pratense, Weiß-Kümmel, Feld-Kümmel, Matt-Kümmel, Römisch-Kümmel, Kralym-Kümmel, Garten-Kümmel.

Ist warm und trocken im dritten Grad, an Farbe gelbbräunlicht, länglicht und streifficht, auch eines widrigen Geruches, und hat ein temperirtes, flüchtig und ölichtes Saltz bey sich. Der Saamen zertheilet, verdünnet, dienet dem Magen, treibet Urin, vermehret die Milch, curiret den Schwindel, die Trommelsucht, und wird äusserlich in Entzündungen und Geschwulst des Scroti, auch nicht wenig in Verlähmung und Verkrümmung derer Glieder, wider die Colicam, Schwindel, Blähungen und Reissen im Leibe gebraucht, zu welchem Ende unterschiedene Compositiones, als die Confectio, oder der mit Zucker überzogene Kümmel, die eingemachte Wurtzel, das destillirte Wasser, das aus dem Saamen verfertigte Oel, hier und da in denen Apothecken zu bekommen. In der teutschen Sprache wird der Kümmel öffters mit Karbe confundiret, doch ist die Karbe, (Semen Carvi) bey denen Materialisten mehr schlechtweg, unter dem Nahmen Kümmel, Feld-Kümmel, Wiesen-Kümmel bekannt, da hergegen Semen Cumini, Römischer Kümmel genennet wird, wie hiervon Simon Pauli in Quadripart. Botanico Class. II, p. 44. gedencket.

Caryo-

Caryophyllæa ſilveſtris *Trag. Matth.* Caryophyllus montanus primus *Tab.* ſilveſtris vulgaris latifolius *C. Bauh.* Armeria ſ. caryophyllus minor ſilveſtris, minus odoratus foliis latioribus *Lob.* minor ſilveſtris flore ſimplici & plano *Eyſt.* Armerius flos primus *Dod.* Tunica ſilveſtris *Lon.* Donner-Näglein, Feld-Näglein.

Der ausgedruckte Safft und das deſtillirte Waſſer hiervon ſind ein gutes Mittel, den Stein zu treiben.

Caryophyllæa ſuperba elatior vulgaris *Jo. Bauh.* v. Caryophyllus minor *Dod.*

Caryophyllæus flos, v. Caryophyllus domeſticus.

Caryophyllæus minor *Dod.* Caryophyllus plumarius albus *Tab.* ſilveſtris flore albo picto *Eyſt.* flore tenuiſſime diſſecto *C. Bauh.* ſuperba *Trag. Lon.* Betonica coronaria tenuiſſime diſſecta ſ. Caryophyllæa ſuperba elatior vulgaris *J. Bauh.* Feder-Näglein, Nutwillen.

Caryophyllata, Sanamunda, Herba benedicta, Benedicten-Wurtz, Benedicten-Kraut, Märtz-Wurtz, Garoffel.

Wärmet und trocknet im andern Grad, wächſet an unbebauten, fetten und ſchattichten Orten und Zäunen, hat einen etwas ſcharffen und bitterlichen Geſchmack, und riechet faſt wie Würtz-Näglein. Die Wurtzel beſtehet aus irdiſchen Theilen, mit ein wenig flüchtigen, balſamiſchen und aromatiſchen Saltze, und wird deßwegen wider Flüſſe und Verſtopffungen des Hauptes gerühmet; hält etwas an, ſtärcket, widerſtehet dem Gifft, zertheilet, dienet dem Haupt und Hertzen, paſſiret vor ein bequemes Remedium, wenn man von einem hohen Orte herunter gefallen, trocknet die Flüſſe, reſolviret das geronnene und gelieferte Geblüt, ſtärcket die Geburts-Glieder bey-

derley Geschlechtes, und hilfft zur Empfängniß, curiret die Brüche, das Bluten, die Ruhr, Wunden, den tollen Hundes-Biß, Blutharnen, die gelbe Sucht u. d. g. Die trockene Wurtzel, welche kein Sal volatile mehr bey sich führet, hält gelinde an, stärcket den schwachen Magen, und giebt, wenn man sie in Wein und Bier thut, dem Getränckе einen lieblichen Geruch und Geschmack, und dämpffet die Säure.

Caryophyllata Alpina pentaphyllæa *Lob.* quinquefolia *Casp. Bauh.* Alp-Benedicten-Wurtz.

Caryophyllata Caspia, v. Caryophylli aromatici.

Caryophyllata Cassia, v. Cassia caryophyllata.

Caryophyllata lutea *C. Bauh.* v. Caryophyllata montana *Matth. Dod. Tab.*

Caryophyllata major rotundifolia *Lob.* v. Caryophyllata montana *Matth. Dod. Tab.*

Caryophyllata montana *Matth. Dod. Tab.* alpina *Cam.* lutea *C. Bauh.* major rotundifolia *Lob.* Geum alpinum & quartum *Gesn.* Berg-Benedicten-Wurtz, Berg-Carönel-Wurtz.

Caryophyllata quinquefolia *C. Bauh.* v. Caryophyllata alpina pentaphyllæa *Lob.*

Caryophyllata Veronensium flore Saniculæ ursinæ *Lob.* Sanicula alpina *Tab.* montana *Clus.* latifolia laciniata *C. Bauh.* Cortusa *Matth.* Alp-Sanicul, mit breit zerschnittenen Blättern.

Caryophyllatum majus *C. Bauh.* v. Basilica major *Trag.*

Caryophylli aromatici, Caryophyllum & Caryophyllus *Offic.* Caryophylli Indici *J. Bauh.* veri *Clus. Ger.* Caryophyllon *Plin.* Karunfel *Arab.* Caryophyllata Caspia, Näglein, Gariosen-Näglein, Würtz- oder Krahm-Näglein.

Sind

Sind eine ausländische Frucht oder Blume, warm und trocken im dritten Grad, welche die Einwohner an der Sonnen-Hitze gedörret, verhärtet und schwartz gefärbet haben, wachsen in unterschiedenen Orientalischen Insuln und Ländern, als Zeilan, Bantam und denen Moluccischen Insuln, werden von denen Portugiesen Clavus, von uns Teutschen Näglein, (weil sie sich mit ihren Köpffen denen eisernen Nägeln vergleichen, v. Barth. Zorn. Botanolog. Med. p. 172.) in Moluccischer Sprache Chanque genennet, gemeiniglich unreiff, weil sie ein kräfftigers Sal Volatile Oleosum bey sich führen, abgebrochen, denen reiffern und grössern, so man zum Unterschied derer Caryophyllorum oder kleinen Näglein, Anthophyllos, auf teutsch Mutter-Näglein nennet, vorgezogen, und in gar vielen Kranckheiten, als Haupt- Hertz- und Magen-Beschwerungen, auch nicht weniger, wegen ihrer zertheilenden Krafft, in Schlaff-Kranckheiten, dem Schlage, Lähmung, wenn rohe und unverdauliche Speisen im Magen liegen, denen Frantzosen, Wechsel-Fiebern, blöden Gesicht, Geschwulst des Hertzens, erkältetem Gehirn, Ohnmachten, Schwindel, Zahn-Wehe, verschleimten Magen, gifftigen und Mutter-Kranckheiten, gerühmet. Aeusserlich geben die Caryophylli ein bequemes Augen-Wasser, denn man kan weiß Rosen-Wasser drauf giessen, und eine rothe Tinctur extrahiren, selbige mit Campher vermengen, und in einem Läppgen, das Gesicht zu stärcken, überschlagen. Es sind auch andere Medicamenten, die aus denen Caryophyllis bestehen, und so wohl innerlich als äusserlich ihren Nutzen haben, als die mit Zucker überzogenen Näglein, das Wasser, Oel, Extract, Saltz und Balsam, verhanden. Das Oel schwimmet, wegen seiner vielen irdischen Theile, nicht, wie andere Oele, im Wasser oben auf; Man tröpffet hiervon ein wenig auf Baum-Wolle, und stecket es in die holen Zähne.

Caryophylli Indici, v. Caryophylli aromatici.

Caryophylii veri, v. Caryophylli aromatici.

Caryophyllon olens, v. Onobranche.

Caryophyllum, v. Caryophylli aromatici.
Caryophyllus, v. Caryophylli aromatici.
Caryophyllus arvenſis, v. Gramen Leucanthemum.
Caryophyllus barbatus, Bart-Nelcken, Carthäuſer-Nelcken.

Iſt eine Art von wilden Nelcken, und wird in der Medicin ſelten gebrauchet.

Caryophyllus domeſticus, v. Caryophyllus hortenſis.
Caryophyllus hortenſis, Vetonica *Dod.* Herba tunica, Caryophyllus domeſticus *Matth.* Coronaria ſativa, ſ. caryophyllæus flos *Jo. Bauh.* Betonica altilis *Fuchſ.* Nägel-Blümlein, Garten-Näglein, Graß-Näglein, Nägelcken, Nelcken, Violetten, Filiten, Grab-Blumen.

Sind temperiret aus dem warmen und trocknen, (bey andern warm und trocken im andern Grad.) Die Blumen, zumahl die dunckelrothen, beſtehen aus einem gelinde temperirten, flüchtigen und aromatiſchen Saltze, welches denen Würtz-Näglein in etwas beykömmet, geben eine gute Haupt- Hertz- und Nerven-Stärckung ab, und werden deßwegen in Hertz- und Haupt-Wehe, Schwindel, Schlage, dem böſen Weſen, Lähmung, Krampff, Ziehung und Zittern derer Glieder, Ohnmachten, Hertz-Klopffen, ſchwerer Geburt und Würmen, recommendiret; Aeuſſerlich aber wider Haupt-Wehe, Haupt-Wunden und Zahn-Schmertzen gelobet. Wie denn aus ihrem dick eingekochten Safft eine Eſſentz, und ſonſt aus denen Nelcken eine Conſerva oder in Zucker eingeſetzte Näglein, ein gebranntes Waſſer, (ſo gut für die Augen,) ein Syrup-Eßig und Tinctur zu haben. Alle Medicamenten, ſo aus denen Nelcken beſtehen, müſſen mit Würtz-Näglein ſimuliret werden.

Caryo-

Caryophyllus Indicus, Flos Africanus, Indianiſche Näglein.

Wächſet in Africa, und wird in denen Gärten gezogen, treibet den Harn und Blutgang. v. VVoit Gazophyl. Med. Phyſ.

Caryophyllus minor ſilveſtris flore ſimplici & pleno *Eyſt.* v. Caryophyllæa *Trag. Matth.*

Caryophyllus montanus primus, v. Caryophyllæa ſilveſtris *Trag.*

Caryophyllus plumarius albus *Tab.* v. Caryophyllæus minor.

Caryophyllus pratenſis *Tab.* flore laciniato ſimplici *C. Bauh.* Flos oculi *Lon.* pratenſis *Trag.* Armerius ſilveſtris *Dod.* Armeria ſilveſtris pratenſis, Tunix Arabum *Lob.* Odontitis *Plin.* ſimplici flore *Cluſ.* Gauch-Blumen, Guckucks-Näglein, Kleb-Näglein.

Caryophyllus ſilveſtris minimus, v. Armerius flos prolifer *Cam.*

Caryophyllus ſilveſtris prolifer, v. Armerius flos prolifer *Cam.*

Caryophyllus ſilveſtris vulgaris latifolius *C. Bauh.* v. Caryophyllæa ſilveſtris *Trag. Matth.*

Caryotæ, v. Palma.

Caſchu, v. Catechu.

Caſlonada, v. Saccharum.

Caſſia Ægyptiaca, v. Caſſia fiſtula.

Caſſia Alexandrina, v. Caſſia fiſtula.

Caſſia aromatica, v. Caſſia lignea *Offic.*

Caſſia caryophyllata, Cinnamomum caryophyllatum, Nelcken-Zimmet.

Iſt ein Gewächs eines Americaniſchen Myrten-Baumes, wächſet in Braſilien, Madagaſcar, Cuba und India Orientali,

rali, beſtehet aus einer dünnen, röthlichten, braunen und von denen äuſſerſten Schaalen geſäuberten Rinde, welche wie der Zimmet in länglicht runde Röhren gerollet iſt, hat einen ſcharffen, beiſſenden und aromatiſchen Geſchmack und guten Nelcken-Geruch. An Kräfften kömmet ſie denen Würtz-Näglein und Zimmet ziemlich bey, auſſer, daß in der Caſſia ein zäher Schleim verhanden, welcher deſſen ſcharffe Saltze dämpffet. Sie ſtärcket unſere Spiritus und das Gedächtniß, curiret die Schlag-Flüſſe und Waſſerſucht, treibet den Urin und die Geburt, wird aber ſelten verſchrieben.

Caſſia Cinnamomea, v. Cinnamomum.

Caſſia fiſtula, fiſtularis, ſiliquoſa *Offic.* **Caſſia laxativa, Caſſia nigra** *Dod.* **ſ. Ægyptiaca ſiliqua** *Matth.* **Caſſia purgatrix, Caſſia Alexandrina C.** *Bauh.* **Faba Indica** *Cord.* **ſiliqua purgatrix vel Indica, Flos Caſſiæ, Caſſia ſolutiva, Caſſia ſiliquoſa, Rohr-Caſſie, Fiſtul-Caſſie, Caſſie in Röhren, purgirende Caſſie.**

Beſtehet aus länglicht runden oder Cylindriſchen Schoten, von unterſchiedlicher Gröſſe, hat auswendig eine ſchwartze, harte und holtzigte Schaale, inwendig aber einen ſchwartzen etwas ſcharffen und doch ſüſſen Marck in unterſchiedenen Fächlein, worinnen ein blatter glänzender Saamen, wie ein Hertz, lieget, kömmet aus Oſt- und Weſt-Indien, und wird in Caſſiam Orientalem & Occidentalem getheilet. Der Baum an und vor ſich ſelbſt hat die Gröſſe eines Welſchen Nuß-Baumes. Die Griechen nennen dieſe Caſſiam, Caſſiam ſolutivam, zum Unterſchied der Arabiſchen Caſſia. Die Ægyptiſche iſt die beſte, hat eine ſchwartze, etwas röthlichte Rinde. Das Marck (Polpa) in denen Hülſen, hat ein gelind purgirendes, etwas ſüßlichtes Saltz, in einer zähen Subſtanz, bey ſich, führet die Galle und den wäſſerichten Schleim ab, treibet den Urin und Stein, lindert auch die daher entſtehende Schmertzen, dienet im Saamen-Fluß und Schneiden der Röhre, der Ruhr u. d. g. Wegen

gen ihres zähen Wesens operiret sie langsam, machet Blähungen, und schadet denen, welche mit Miltz-Beschwerungen behafftet sind. Ein Tranck von dem Marck gekochet, thut gut im Seitenstechen, und ist gar annehmlich. Sie ist temperiret, warm, kalt und feucht, (warm und feucht im ersten Grad.) In denen Apothecken findet man hiervon das Extract, Wasser und den Syrup. NB. Dergleichen Medicamenten werden allezeit mit andern corrigiret.

Cassia folium, v. Malabatrum.

Cassia Græcorum, v. Cassia lignea.

Cassia laxativa, v. Cassia fistula.

Cassia lignea s. aromatica *Offic.* Cassia veterum *Chus.* Canella ignobilior *Garz.* Cinnamomum s. Canella Malvarica & Javanensis *C. Bauh.* Malabar s. Sumatrensis baccifera, caulicula-ta, Cassia *Græcorum*, Xylocassia, Mutter-Zimmet, Caßien-Holtz, Caßien-Rinde, Holtz-Caßien.

Wird in der Persianischen Sprache Darchini genennet. Ist ebenfalls eine Rinde eines Ost-Indianischen Baumes, kömmet mit der Cassia Caryophyllata ziemlich überein, nur daß sie etwas schwächer ist, dienet wider den Husten, Engbrüstigkeit, Keuchen, Mutter-Beschwerung, Entzündung des Zäpffgens, Rauhigkeit des Halses, Brust-Beschwerungen, zertheilet, verdünnet, stillet den Schmertz, u. s. w. Man findet die Cassiam ligneam auch in der Insul Zeilon.

Cassia lignea maritima *Lugd.* Cassia Poëtica Monspelliensium *Lob. Cam.*

Cassia nigra *Dod.* v. Cassia fistula.

Cassia occidentalis, v. Cassia fistula.

Cassia orientalis, v. Cassia fistula.

Cassia Poetica, v. Cassia lignea maritima.

Cassia purgatrix Arabum *Lob.* v. Cassia siliqua.

Caſſia ſiliquoſa, v. Caſſia fiſtula.
Caſſia ſiliquoſa Arabum, v. Caſſia fiſtula.
Caſſia ſolutiva, v. Caſſia fiſtula.
Caſſia Veterum, v. Caſſia lignea.
Caſſia Zeilanica, v. Cinnanomum.
Caßien, Fiſtul-Caßien, v. Caſſia fiſtula.
Caßien-Holtz, Caſſia lignea *Offic.*
Caßien, in Röhren, v. Caſſia fiſtula.
Caßien, purgirende, v. Caſſia fiſtula.
Caßien-Rinden, v. Caſſia lignea *Offic.*
Caſſonada, v. Saccharum.
Caſſutha, v. Cuſcuta.
Caſſutha minor, v. Epithymus.
Caſſytha, v. Cuſcuta.
Caſta herba, v. herba ſenſitiva.
Caſtanea, Caſtanien.
Wächſet in Elſaß, der Unter-Pfaltz, Franckreich, Italien, auch in America, vornemlich in der Landſchafft Virginien. Die Frucht führet einen dicken Safft bey ſich, machet Blähungen und ſtopffet, iſt warm und trocken im erſten Grad, und wird im Durchfall, weiſſen Fluß der Weiber, der Bräune, Entzündung des Mundes, und im Erbrechen, gebrauchet. Die äuſſerliche Schaale hiervon iſt eigentlich in obigen Affectibus zu erwehlen. Man verſchreibet ſie meiſtentheils mit Elffenbein und rothen Wein.
Caſtanea equina, ſ. Indica *Matth. Dod. Lob.* folio multifido *C. Bauh.* Roß-Caſtanien.
Sind eine Pferde-Artzeney. Man brauchet ſie, wenn die Pferde keuchen, oder kurtzen Athem haben.
Caſtanea folio multifido, v. Caſtanea equina ſ. Indica.
Caſtanea Indica, v. Caſtanea equina.
Caſtanien, v. Caſtanea.
Caſtonada, v. Saccharum.

Caſtoris trifolium, v. Trifolium fibrinum.
Caſtrangula, v. Scrophularia major.
Catanance *Lon.* v. Antirrhinum *Trag.*
Cataputia major, v. Rhicinus vulgaris Americanus major.
Cataputia media.

Deſſen Sammen ſeynd die länglichte Frucht des Ricini vulgaris, wie eine Bohne groß. Sie purgiren und führen die wäſſerichte Feuchtigkeit aus dem Leibe. Man pfleget ſelbige gemeiniglich denen Kindern, ſtatt eines Laxatives zu verordnen. Das Oel wird Oleum infernale genennet.

Cataputia minor, v. λαθυρὶς minor, Granum regium minus, Spring-Körner.

Der Saamen purgiret ſcharff die Galle und andere Feuchtigkeiten in der Waſſerſucht. Das Oel pfleget, wenn es äuſſerlich auf den Leib geſtrichen wird, Stühle zu erwecken. Der weiſſe milchichte Safft hiervon ziehet Blaſen, und nimmet die Haare weg. Es iſt eine gemeine Meynung, daß die Blätter von der Cataputia, wenn ſie aufwärts abgeriſſen werden, durch das Erbrechen, wenn man ſie aber unterwärts abpflücket, durch den Stuhl operiren ſollen, welche aber Thom. Brown. in Pſeudodox. epithemica Lib. II. Cap. VII. Part. 8. p. 548. gründlich widerleget.

Cate, v. Catechu.
Catechu, Caatchu, Cate, Categu, Lycium Gummi, Caſchu, Catſchu, Cateſchu, Japaniſche Erde.

Wird unrecht unter die Erden gezehlet. v. Hagendorn. Es iſt ein getrockneter Safft der Frucht des Baumes Arecca, item Hacchic in Goa, Coromandel, Manara, Bacacin. Sie hält an, beſeſtiget das Zahnfleiſch, ſtillet das Erbrechen, Durchfall, rothe Ruhr, curiret die Schwindſucht, das Seitenſtechen, Blutſpeyen, machet wohlriechenden Athem, weiſſe Zähne, und beſeſtiget ſelbige, ſtillet die Schmertzen derer Augen, und bewahret das Hertz. Hiervon hat man unterſchiedene Medica-

dicamenten, als die wohlriechende Augeln, Küchelgen, Tinctur und Essenz, welche in obigen Beschwerungen mit gutem Vortheil können gebrauchet werden.

Catschu, v. Catechu.
Cattagauma, v. Gummi Gutta.
Cattaria, v. Nepeta.
Cava, v. Coffee.
Cava radix, v. Fumaria Bulbosa.
Caucalis s. Cervaria mas, Caulimon & Thymoleon *Turnb.* Saxifraga ferulacea III. schwartz Hirsch-Wurtz, Stein-Fönchel.
Caucalis s. Chærephyllum mas, cerefolium silvestre *C. Bauh.* wilder Körffel.
Caucalis *Matth.* rubello flore *Clus.* Daucoides majus *Cord. Thal.* Petroselinum silvestre, wilder Petersilge, Feld-Klett.

Treibet den Urin, und kan statt eines Kohl-Krautes gessen werden.

Cauda equina, v. Equisetum.
Cauda porcina, v. Peucedanum.
Cauda Scorpionis, v. Heliotropium majus.
Caudex, Caudiculus, Caulis, ein Stamm, Schafft, Stengel.

Ist an denen Bäumen und Stauden dasjenige, so ausser der Erden wächset, dadurch die Nahrung in den übrigen Stamm und Aeste in die Höhe steiget, v. Gazophyl. Med. Phys. p. 178.

Caudiculus, v. Caudex.
Cauliflora.
Caul Flor, v. Brassica cauliflora.
Caulis, v. Brassica, v. Caudex.
Caulis capitulatus *Trag.* v. Brassica capitata *Matth.*
Caulis florida, v. Brassica cauliflora.

Caulo-

Caulorapum, v. Brasica raposa.
Causimon, v. Caucalis.
Cebar, v. Aloë.
Cedern, v. Cedrus.
Cedern, aus Libanon, v. Cedrus.
Cedrus, Cedern-Baum.

Soll der allergröste Baum in der Welt, und so dicke seyn, daß denselben 4. Mann kaum umklafftern können. Der Baum wächset nach Art der Pyramiden ziemlich in die Höhe. Das Holtz hat einen überausliblichen Geruch. Das Harz (Cedern-Harz) fliesset bey grosser Hitze aus denen Bäumen heraus, wird von einigen Manna Mastichina genennet, ist bey uns sehr rar. Die Cedern heissen auch Cedern aus Libanon. In der Medicin wird von denen Cedern nichts sonderliches gebrauchet, ausser daß Späne vom Holtze Schlangen tödten sollen. Sonst ist auch das Holtz, wegen seiner Härte, denen Schreinern und Tischern gar angenehm. v. M. B. Valentin. Museum Museorum p. 272. it. V Voyt. Gazophyl. Med. Phys. p. 180.

Cedrus, kleiner, v. Oxycedrus.
Celopa, v. Jalappa.
Celtische Narden, v. Spica Celtica.
Centaurea Radix, v. Gentiana *Offic.*
Centaureum amarum *Paracelf.* v. Gentiana *Offic.*
Centaurium aquaticum, v. Gratiola.
Centaurium luteum *Lob.* perfoliatum *C. Bauh.* parvum flavo flore *Cluf.* minus luteo flore perfoliatum *Cam. Tab.* Tausend Gülden-Kraut mit gelben Blumen.
Centaurium magnum alterum *Dod. Cluf.* majus folio non dissecto *C. Bauh.* majus alterum folio integro *J. Bauh.*

Ist eine Art von Rhapontic.

Centaurium majus, v. Rhaponticum vulgare.

Centaurium majus, folio non dissecto *C. Bauh.* v. Centaurium magnum alterum *Dod. Chus.*

Centaurium minus, Febrifuga, Fel terræ, Tausend-Gülden-Kraut, Aerd-Gallen.

Ist warm im dritten, und trocken im andern Grad, bestehet aus siren, bittern und ein wenig flüchtigen Saltzen, weßwegen es in langwierigen Kranckheiten die Säure dämpffet, und in Wechsel-Fiebern gute Dienste thut. Das Kraut mit der Blüte, sonderlich aber die Blüte, hält gelinde an, reiniget, öffnet, treibet die Menses, curiret die gelbe Sucht, dienet der Miltz, in Wunden, führet die übrigen Feuchtigkeiten aus, hebet den Scorbut, Gicht und Würme, und sonderlich gifftiger Thiere, als wütender toller Hunde-Biß. Man machet einen guten Kräuter-Wein, und verfertiget in denen Apothecken ein Wasser, Extract und Saltz daraus.

Centaurium minus luteo flore perfoliatum *Cam. Tab.* v. Centaurium luteum *Lob.*

Centauroides, v. Gratiola.

Centonia, v. Abrotanum femina.

Centuncapita, v. Eryngium.

Centummorbia, v. Numularia.

Centumnervia, v. Plantago.

Centumnodia, v. Polyganum majus.

Centuncularis *Turnb.* v. Filago.

Centunculus *Cæsalp.* v. Alsine major.

Centunculus *Turnb.* v. Filago.

Cepa, κρόμμυον, Zwiebel, Zwiefel, Zipollen.

Ist zarter Substanz. Die Wurtzel wärmet im vierdten, trocknet im dritten und vierdten Grad, führet einen dicken und dünstigen Schwefel bey sich, und dienet denen Piturosis und Frigidis zur angenehmen Speise; Die Biliosi aber müssen den Gebrauch derer Zwiebeln vermeiden, weil aus deroselben öfterem Gebrauch hefftige Kopff-Schmertzen, unruhige Nächte und Blödigkeit des Gesichtes zu befahren. Sie eröffnen, zertheilen, machen klare,

klare, glänzende und schöne Haut, nehmen die tartarische Feuchtigkeiten weg, treiben den Urin, die Menses, Würme, und curiren die verstockte güldene Ader. Die rohen Zwiebeln brauchet man Haare wachsend zu machen, wenn mit zerschnittenen, und in Honig gedunckten Zwiebeln das Haar gesalbet wird. Die rohen Zwiebeln in Tellergen geschnitten, und reichlich mit Salz vermenget, heilen allerhand Brand-Schäden. NB. Die Zwiebeln müssen aber, ehe Eyter-Blasen hervorkommen, appliciret werden. Die rohen Zwiebeln zerschnitten, eine Nacht lang in Bier oder Quecken-Kraut-Wasser eingeweichet, und denen Kindern alle Morgen davon zu trincken geben, sollen ohnfehlbar die Würme vertreiben. Die gekochten und gebratenen Zwiebeln vermischet man mit Theriac und geröfteten Feigen, die Pest-Beulen und andere Geschwäre zeitig zu machen, damit der Eyter heraus lauffen könne. Wenn die Kinder starck husten, so bindet man ihnen eine gebratene Zwiebel auf die Fußsohlen. Eine Zwiebel auf die erfrorne Glieder geleget, und mit Fett gekochet, heilet solche gleichfalls. Hieher gehöret auch Cepa sterilis & Ascalonica Gall. des Eschalottes, auf teutsch Schalotten, welche an den Speisen angenehmer, als die gemeinen Zwiebeln. Sie treiben den Urin, Menses (monatliche Reinigung) und güldene Ader, und sind ein bequemes Remedium in langwierigen und tartarischen Kranckheiten.

Cepa Ascalonica *Matth.* Cepa sterilis *Trag. Gesn. C. Bauh.* Cepa hyemalis s. hyberna, Eschläuchel, Winter-Zwiebeln.

Cepa hyberna, v. Cepa Ascalonica.

Cepa hyemalis, v. Cepa Ascalonica.

Cepa sectilis, juncifolia perennis, v. Porrum sectivum.

Cepa sterilis, v. Cepa Ascalonica.

Cepæa, Cepern-Kraut, Acker-Kraut.

Blühet im Sommer, wird in Gärten gesäet. Die Blätter hier-

hiervon können im Schneiden des Urines, und, wenn die Blaſe angefreſſen iſt, in Wein geleget, und getruncken werden.

Cepern-Kraut, v. Cepæa.

Ceraitis, v. Fœnum Græcum.

Ceraſa acida nigricantia *Offic.* acida rubella *J. B.* Ceraſa amarena, Amarellen, Ammern, Ammel-Beeren, braune Kirſchen.

Kommen mit denen Ceraſis auſteris überein.

Ceraſa acida rubella *J. B.* v. Ceraſa acida nigricantia *Offic.*

Ceraſa auſtera, acida nigricantia, Wein-Kirſchen, ſchwartze ſaure Kirſchen, Weichſel.

Haben einen färbend-rothen Safft, welcher annehmlich iſt. So wohl die Wein-Kirſchen, als Ammern, ziehen zuſammen, ſtärcken den Magen und die Därme, löſchen den Durſt. Aus dieſen Kirſchen pfleget man durch Quetſchung derer Kern und Kirſchen den Kirſch-Wein durch Auspreſſung und Einkochung des Saffres den Roob, oder das ſo genannte Kirſch-Muß, durch Vermiſchung dieſes Saffres mit Zucker einen Syrup zu verfertigen. Die Kirſchen werden auch geröſtet, gedörret, gebraten und eingemachet. NB. Durch das Wort Weirel werden von einigen die bekannten Ammern, von andern die Wein-Kirſchen und vom Lonicero im Kräuter-B. p. m. 28. eine Art Kirſchen, ſo auswendig ſchwartz ausſiehet, inwendig aber einen weiſſen Safft hat, verſtanden.

Ceraſa dulcia, v. Ceraſus.

Ceraſa nigra & dulcia *Offic.* Ceraſia nigra *Trag. Tab.* Ceraſus major & ſilveſtris fructu ſubdulci nigro colore inficiente *C. B.* Ceraſus prior *Dod.* ſchwartze ſüſſe Kirſchen, Rheiniſche Kirſchen.

Sind kalt im erſten, feucht im andern, oder warm und kalt im erſten Grad. Hieraus pfleget man das deſtillirte

Waſ-

Waſſer (aquam Ceraſorum nigrorum) und den Spiritum per fermentationem, oder den durch die Gährung entſtandenen Spiritum, in Lähmung derer Glieder, Contracturen, dem böſen Weſen, und allerhand Haupt-Beſchwerungen zu gebrauchen.

Ceraſa nigra *Tab. Trag.* v. Ceraſa nigra & dulcia *Offic.*

Ceraſa ſilveſtria, Ceraſus humilis *Geſn.* pumila *C. Bauh.* Chamæ ceraſus *Matth. Dod.* wilde Kirſchen, Wald-Kirſchen, Feld-Kirſchen.

Sind die kleinen ſauren Kirſchen, ſo hier und da im Felde wachſen. Die daraus bereiteten Medicamenten, als das deſtillierte Waſſer, der Spiritus und die eingemachten ſauren Kirſchen kommen mit denen, ſo aus Wein-Kirſchen verfertiget werden, überein.

Ceraſia nigra *Tab. Trag.* v. Ceraſa nigra & dulcia *Officin.*

Ceraſum, eine Kirſche, v. Ceraſus.

Ceraſus, Kirſch-Baum.

Vom Kirſch-Baum und deſſen Früchten giebt es vielerley Sorten. Die Früchte ſind entweder Garten-Kirſchen, oder Wald-Kirſchen: Beyde wiederum entweder ſüſſe, oder ſauere. Die ſüſſen verderben, ihrer gährenden und faulenden Feuchtigkeit wegen, den Magen, können Ruhr, Durchfall, Würme, anſteckende Kranckheiten, die gelbe Sucht, und ſtarckes Erbrechen verurſachen. Die ſauren, deren Subſtanz dem Geſchmack des Weines beykömmet, und die keine penetrante, ſondern nur eine gelinde Säure, bey ſich führen, kühlen, ſtärcken Magen und Hertz, und ſind deßwegen in hitzigen Fiebern und abgematteten Kräfften ein bewährtes Remedium. Die allzuſauren aber, wegen ihres irdiſch zuſammen ziehenden und anhaltenden Weſens, zu vermeiden. Die Kirſch-Kern, Kirſch-Steine (Nuclei Ceraſorum) in deren ſchleimichten und öhlichten Weſen ein Urin-treibendes Saltz und Schmertzen-ſtillende Theile verborgen liegen, reinigen die Nieren, treiben Schleim, Grieß und

Stein. Sie werden entweder zu Pulver geſtoſſen, oder mit einem hierzu dienlichen Waſſer zerquetſchet, zu einer Milch gemachet, und, ſo wohl warm um die Stirne, in einem doppelten Tüchlein verwahret, aufgebunden, als auch innerlich eingenommen. Das aus denen Kirſchen gepreßte Oel lindert die Stein-Schmertzen, wenn man die Lenden fein warm darmit ſtreichet. Das Kirſch-Hartz im Wein zerlaſſen, und getruncken, vertreibet den alten Huſten und Stein, beſänfftiget die ſcharffen Flüſſe, reſolviret den Qvalſter auf der Bruſt; erwecket Appetit zum Eſſen, widerſtehet dem Eckel; Es kan auch nicht weniger in Eßig zerlaſſen, wider die Flecken der Haut, und Rauhigkeit derer Kinder, und, in Roſen-Waſſer ſolviret, wider aufgeſprungene Lippen dienen. Die Blätter vom Kirſch-Baum zerſtoſſen, und ſelbige in die Naſe geſtecket, ſtillen das Naſen-Bluten; Wenn ſie noch friſch ſeyn, und in Bier oder Milch geſotten werden, ſo vertreiben ſie die gelbe Sucht. Die Rinde vom Kirſch-Baum in Wein geſotten, durchgeſeiget, und warm im Munde gehalten, lindert das Zahn-Wehe. Die Stengel oder Stielgen an denen Kirſchen (Pediculi) dörret man, und leget ſie in Wein, die allzuſtarcke Blume beym Frauenzimmer zu ſtillen. Das Kirſch-Holtz recommendiren etliche in der Roſe. Vom Hartz iſt noch dieſes zu gedencken, daß ſich deſſen die Hauß-Väter zu Verfertigung der Dinte, und die Perrnquenmacher zur Freſirung ihrer Haare, bedienen. Mehr von dieſer Materie ſiehe unter dem Titul Kirſchen.

Ceraſus avium nigra, v. Padus.

Ceraſus humilis *Geſn.* v. Ceraſa ſilveſtria.

Ceraſus major & ſilveſtris fructu ſubdulci nigro colore inficiente *C. B.* v. Ceraſa nigra & dulcia *Offic.*

Ceraſus prior *Dod.* v. Ceraſa nigra & dulcia *Offic.*

Ceraſus pumila *C. Bauh.* v. Ceraſa ſilveſtria.

Ceraſus ſilveſtris, v. Ceraſa ſilveſtria.

Ceraſus ſilveſtris amara, v. Macaleb.

Ceraſus trapezuntina, v. Lauro-Ceraſus.

Ceratia *Plin. Col.* v. Dentaria siliquosa.
Ceratonia, v. Siliqua dulcis.
Cercis, Colytea, Arbor Judæ, Judaica, Siliqua silvestris rotundifolia, Judas-Baum, rundblätterichte Feld-Schoten.
Wird in denen Gärten gezeuget, und blühet im Sommer.
Cerefolium, v. Chærefolium.
Cerind-Kraut, v. Cerinthe.
Cerinthe, Cerind-Kraut, Flecken-Kraut.
Wird von einigen wider die Pocken recommendiret, v. VVoyt Gazophyl. Med. Phys. p. 186.
Cervi boletus, v. Boletus Cervi.
Cervicaria, Hals-Kraut, v. Trachelium.
Ist kalt, adstringiret, und wird wider frische Inflammationes des Mundes und der Kehlen gerühmet.
Cervicaria mas, v. Caucalis.
Cervi Fungus, v. Boletus Cervi, Hirsch-Brunst.
Ist ein Erd-Schwamm. Es wird fälschlich darvor gehalten, daß er von dem Saamen der Hirsche, welchen sie in Coitu auf die Erde fallen lassen, hervor wachse. Er widerstehet dem Gifft, erwecket Appetit zum Beyschlaff, und wird von einigen zu Liebes-Träncken gebrauchet.
Cervi spina, v. Spina infectoria.
Chà, v. Thee.
Chærefolium, Χαιρέφυλλον, Cerefolium, Gingidium *Fuchs. Ruel.* Kärbel, Körfivel, Kerbel-Kraut, Kerbel, Spanisch Zahnstecher-Kraut.
Ist ein wohlriechendes Gewächs, hat einen aromatisch- und scharffen Geschmack. Das Kraut und der Saamen wärmen im ersten, und trocknen im andern Grad, sind sehr penetrant und durchdringend, erwärmen, trocknen, zertheilen, treiben den Urin, Stein und Monath-Fluß, heilen die Wunden, stillen Schmertzen, bringen Ruhe, und zertheilen das geronnene Geblüt. Man kan sie auch äusserlich als einen Umschlag in der Colic und verhaltenen Urin, appliciren, mit einem Fell überschlagen,

wider den Krebs brauchen, und mit Butter gebraten, denen Kindern, welche von unordentlichen Essen Blehungen bekommen, auf den Leib legen, und sonst auch viel herrliche Præparata, als das gemeine Saltz, den Safft und das destillirte Oel, daraus verfertigen. Der Safft soll, wenn er etliche Tage nach einander mit weissen Wein vermischet, und Morgens zu 4. Lothen getruncken wird, die Wassersucht, und das destillirte Oel die Colicam und den Stein curiren.

Chærefolium aculeatum, Scandix, Pecten Veneris *Plin.* Nadel-Kerbel.

Kömmet mit dem andern Chærefolio überein, ist aber bey weiten nicht so starck.

Chærefolium Columbinum, v. Fumaria.

Chærefolium felinum, v. Fumaria.

Χαμαιακάλη, v. Ebulus.

Chamæbalanos *Tab.* v. Apios *Trag.*

Chamæbatos Chamærubus, Humirubus, Rubus minor, Krätz-Beer, Thau-Beer.

Sie blühen im May, und werden im Herbst reiff, kommen an Kräfften dem Rubo bey. v. Rubus.

Chamæceralus, v. Ceraſa ſilveſtria.

Chamæciſſus, v. Hedera terreſtris,

Chmæciſtus vulgaris flore luteo *C. Bauh.* Panax Chironium, Helianthemum, Chironium *Matthioli*, vel Helianthemum *Offic.* Helianthemum vulgare *Park.* Anglicum luteum *Germ.* Ciſtus humilis, vulgaris flore luteo, Heyden-Jsop, Sonnen- oder Gülden-Gunſel.

Wächſet auf trockenen Bergen. Man brauchet die Wurtzel und das Kraut. Wenn die Wurtzel mit Wasser gekochet und getruncken wird, so soll ſie den Schlangen-Gifft vertreiben.

Chamæclema, v. Hedera terreſtris.

Chamæcypariſſus, v. Cupreſſus herba, v. Abrotanum femina.

Chamæ-

Chamæcyparissus agrestis *Trag.* v. Chamædrys altera *Matth.*

Chamædrys, Chamædris, Trissago, Trixago, Quercula, Calamandrina, Chamæropa & Chamæropen, (wie es die Griechen nennen,) von etlichen wird es Teucrium, Gamanderlein, Vergiß mein nicht, Erd-Weyrauch, Klein Pathengel, genennet.

Wächset an rauhen Orten in den Gärten, blühet im Junio und Julio. Die Blätter, Blumen oder Blüte erwärmen und trocknen im andern Grad. Sie verdünnen, öffnen, dienen der Leber und Miltz, treiben den Urin, Schweiß und Monath-Gang, curiren die Fieber und den Scorbut, die Wassersucht, das Malum Hypochondriacum, die Aufdünstung des Leibes und versäuerte Feuchtigkeiten, und zertheilen das gewonnene Geblüt. Aeusserlich kan man sie wider die fressenden Geschwäre, Schmertzen der güldenen Ader, Krätze, Jücken und Flüsse gebrauchen, und in denen Apothecken hiervon ein destillirtes Wasser, das eingemachte Kraut, die Essenz, Extract und Saltz bekommen.

Chamædrys altera *Matth.* minima *Lugd.* foliis laciniatis *Lob.* Chamæpitis altera *Dod.* multifidis foliis *Clus.* Moschata *Tab.* Botrys chamædrides *C. Bauh.* verticillata *Jo. Bauh.* Chamæcyparissus agrestis *Trag.* Gamanderlein mit gespaltenen Blättern, Feld-Cypressen, Iven-Kraut.

Chamædrys 2. v. Teucrium.

Chamædrys foliis laciniatis *Lob.* v. Chamædrys altera *Matth.*

Chamædrys minima *Lugd.* v. Chamædrys altera *Matth.*

Chamædrys montana frutescens *Lob.* tertia s. montana *Clus.* alpina Cisti flore *C. Bauh.* alpina flore fragariæ albo *Jo. Bauh.* Berg-Gamanderlein, Hirsch-Wurtz.

Iſt ein gutes Remedium im Durchfall, der rothen Ruhr und Blutſpeyen, denn er adſtringiret.

Chamædrys ſilveſtris *Cluſ.* v. Chamædrys vulgaris *Trag. Offic.*

Chamædrys ſpuria rotundifolia minor *C. Bauh.* v. Chamædrys vulgaris *Trag. Offic.*

Chamædrys tertia, v. Chamædrys montana.

Chamædrys vulgaris *Trag.* & *Offic.* ſilveſtris *Cluſ.* ſpuria minor rotundifolia *C. Bauh.* Teucrium cæruleum ſ. alterum *Matth.* tertium minus *Tab.* pratenſe ſpurium chamædroides *Lob.* Scordium alterum *Wilh. Fabric. Hildani*, Pſeudochamædrys *Tbal.* Chamandria cærulea, Morſus mulierum, Wild-Gamanderlein, Frauen-Biß.

Chamægeniſta altera *Cluſ.* v. Chamæſpartium *Trag. Tab.*

Chamægeniſta folio altero ex altero naſcente, v. Chamæſpartium *Trag. Tab.*

Chamægeniſta ſagittalis *C. Bauh.* v. Chamæſpartium *Trag. Tab.*

Χαμαίπιτυος, v. Hedera terreſtris.

Chamælacte, v. Ebulus.

Chamælea *Germ.* v. Mezereum.

Chamælea tricoceos, Mezereum Arabicum.

Iſt eine Staude, ſo hefftig purgiret, wächſet in Franckreich und Spanien.

Chamæleagnus, Myrtus Brabantica, Thee Europæum ſ. noſtrate, Rhus myrtifolia Belgica, Poſt.

Dieſes Kraut iſt trocken, machet truncken, verrichtet eben das, was der Thee thut, und curiret die Krätze.

Chamæleon albus, v. Carlina.

Chamæleon niger, v. Carlina vulgaris.

Chamæleon verus, Carduus ſphærocephalus moſchatus, Groß Eber-Wurtz.

Wächſet

Wächset in denen Lust-Gärten. Aus dem Kraut wird mit Wein und Wasser ein Gurgel-Wasser wider Zahn-Schmertzen verfertiget.

Chamælcon vulgaris, v. Carlina vulgaris.

Chamæleuce *Plin.* v. Caltha paluſtris flore ſimplici.

Chamæmelum, v. Chamomilla.

Chamæmelum eranthemum *Dod.* v. Anemone agreſtis *Trag.*

Chamæmelum fœtidum *C. Bauh.* v. Cotula fœtida *Bruns.* & *Offic.*

Chamæmelum miniatum, v. Anemone agreſtis *Trag.*

Chamæmelum purpurcum, v. Anemone agreſtis *Trag.*

Chamæmorus, Vaccinia nubis, vaccinia nubis Anglica *Park.* Rubus Alpinus humiſis Anglicus, Wolcken-Beerlein, Kratz-Beer, Norwegiſche Brombeer.

Wächſet auf denen allerhöchſten Bergen in Engelland. Die Frucht darvon wird im Auguſto reiff, und im Scorbut gelobet.

Chamæmyrſine, v. Ruſcus.

Chamæmyrtus, v. Ruſcus.

Chamænerion, v. Onagra.

Chamæpeuce *Cord.* v. Ledum Sileſiacum *Cluſ.*

Chamæpitys, v. Hypericum.

Chamæpitys, Ajuga, Abiga, Arthritica, Iva arthetica, Schlaf-Kräutlein, Je länger, je lieber, Niedrig-Pin, Feld-Cypreß, Erd-Pin, Erd-Kieſer, Schlag-Kräutlein.

Wächſet an ſandigten Orten, blühet im Julio und Auguſto, iſt warm im andern, und trocken im dritten Grad, führet ein aromatiſch Saltz in einem hartzigten Weſen bey ſich, und iſt dieſerwegen eine gute Stärckung derer Nerven,

dienet im Gifft und Hüfft-Wehe, treibet den Urin und Monath-Fluß, curiret die Gicht und gelbe Sucht, den blutigen Urin, alte kalte Beschwerungen derer Nerven, Lähmung und halben Schlag, und giebt denen Apothecken ein gebrannt Wasser, Pillen, ein Extract und Saltz.

Chamæpitys altera *Dod.* v. Chamædrys altera *Matth.*

Chamæpitys multiplicibus foliis *Clus.* v. Chamædrys altera *Matth.*

Chamæropa, v. Chamædrys.

Chamæropen, v. Chamædrys.

Chamærops, v. Chamædrys.

Chamærubus, v. Chamæbatos.

Chamæſpartium *Trag. Tab.* Geniſta Sagittalis Pannonica *Cam.* Geniſta Lapogoides *Germ.* Graminea montana *Lob.* Chamægeniſta altera *Cluſ.* ſagittalis *C. Bauh.* folio altero ex altero naſcente, Erd-Pfriemen, kleine Streich-Blume.

Chamæſyrce *Matth. Dod. Lob. Cluſ. C. Bauh.* Peplis humilis terreſtris & ſerpens, Kleine Hundes-Milch.

Chamillen, braune, v. Anemone agreſtis *Trag.*

Chamillen, gemeine, v. Chamomilla.

Chamillen, Hundes-Chamillen, v. Cotula fœtida *Brunf.* & *Offic.*

Chamillen, ohne Geruch, v. Chamomilla.

Chamillen, Römiſche Chamillen, v. Chamomilla.

Chamillen, rothe Chamillen, v. Anemone agreſtis *Trag.*

Chamillen, ſtinckende, v. Chamomilla, v. Cotula fœtida *Brunf.*

Chamomilla, χαμαίμηλον, ἄνθεμις, Leucanthemum, Chamillen, Hälmergen.

Iſt die gemeine, Römiſche, ſtinckende und ohne Geruch, warm und trocken im erſten Grad. Weil die Blume und Kraut ein flüchtig balſamiſches Weſen in denen fixen und flüchtigen Saltzen mit ſich führen, ſo lindern ſie äuſſerlich und innerlich den Schmertz, digeriren, laxiren, erweichen, treiben die Menſes und Urin, die Blehungen, curiren die Colic, Mutter-Beſchwerungen, Convulſiones, das Reiſſen im Leibe, und machen einen gelinden Stuhl. Aeuſſerlich werden ſie in Clyſtiren und Umſchlägen gebrauchet. Man hat hiervon in denen Apothecken das deſtillirte Oel, Infuſum, Saltz und den Syrup.

Chamomilla ſecunda *Trag.* v. Cotula fœtida *Bruns.* & *Offic.*

Chanque, v. Caryophylli aromatici.

Charantia *Dod.* v. Balſamina mas.

Charantina fœmina, v. Balſamina mas.

Charten-Diſtel, v. Dipſacus.

Charten-Diſtel, kleine wilde, v. Dipſacus tertius *Dod.*

Charten-Diſtel, wilde, v. Dipſacus ſilveſtris.

Charunfel, v. Caryophylli aromatici.

Chattecemou, v. Gummi Guttæ.

Chattejemou, v. Gummi Guttæ.

Cheiri, v. Levcojum luteum.

Chelidonia vel Chelidonium majus, Hierundinaria, Cœlidonum, Curcuma Arabum, Schwalben-Wurtz, Schel-Kraut.

Beſtehet aus einem ſalpetricht-bittern Saltz, wärmet und trocknet im dritten Grad. Das Kraut, Blätter und Blumen ſtärcken das Geſicht, machen klare Haut, führen die Galle durch den Stuhl und Urin, curiren die gelbe Sucht, Verſtopffung der Miltz, Leber und Harn-Gänge. Sie trocknen auch, und werden deswegen wider böſe Schäden, hole und tieffe Geſchwäre, Fiſtuln, Blähungen und unordentliche Fieber gebrauchet, ſtärcken

die Lebens-Geister, treiben vom Hertzen, was ihm schädlich ist, dienen wider die rothe Ruhr, Abzehrung derer Glieder, Aufblehung der Lungen. Die Wurtzel widerstehet dem Gifft, curiret äusserlich, wenn man sie mit Honig vermischt auffstreichet, die Geschwäre und alle Arten der Krätze, vertreibet rothe und trieffende Augen und die garstigen Flecken im Gesicht. In der gelben Sucht, Cachexia und Geschwulst derer Beine kan man sie auf die Fußsohlen legen. Hieraus wird auch ein dicker Safft, das Wasser, Saltz und die Quinta Essentia Lulliana, so im Schwinden recommendiret wird, verfertiget.

Chelidonia palustris, v. Caltha palustris flore simplici.

Chelidonium medium *Durantis*, v. Aquilegia.

Chelidonium minus, Ficaria, Scrophularia minor, *Arab.* Memiten, Scharbocks-Kraut, Klein Schel-Kraut, Feig-Wartzen-Wurtz, früher Hahnen-Fuß, Feig-Wartz, Pfaffen-Hödlein, Rammen-Hödlein, Meyen-Kraut.

Ist scharff, fast wie die Cochlearia, kalt und feucht, warm im andern, und trocken im dritten Grad. Sie blühet im Martio und April auf denen Wiesen. Man brauchet hiervon die Wurtzel und das Kraut. Es eröffnet, reiniget das Geblüt, dienet der Miltz, hilfft wider die gelbe Sucht und Fluß der güldnen Ader. Aeusserlich ist es ein Specificum wider die Feig-Wartzen, Geschwäre am f. v. Steise und Fäule des Zahn-Fleisches. Wider die verstopffte güldene Ader kan man die Wurtzel brauchen statt einer Behung im Pulver, im Pflaster, als ein Amulet. Da soll sie nicht allein den äusserlichen Schmertz, sondern auch den innerlichen Zufluß stillen, indem sie mit ihrem flüchtigen Saltz das dicke scorbutische Geblüt verdünnet und wiederum flüchtig machet. Ja es wird diese Wurtzel in der güldenen Ader gantz und gar als ein Appropriatum gehalten. Die Wurtzel frisch gestossen, mit Fleisch eines gebratenen Apffels, und etwas

ein
stossen,

Saffran

Saffran vermischet, lindert die Schwulst und den Schmertz der güldenen Ader, und wenn sie geschworen ist, so streuet man das Pulver von der trocknen Wurtzel hinein. In denen Apothecken hat man hieraus das destillirte Wasser und den Safft.

Chenopodium tertia *Matth.* silvestris latifolia, Pes anserinus *Fuchs Dod. Lon.* Atriplex silvestris, Wilde Melte, Gänse-Fuß, breitblätterichte wilde Melte, Schweines-Tod, Sau-Balg.

Wächset in Mist-Hauffen, blühet im Sommer. Man brauchet hiervon den kleinen glänzenden Saamen, welcher erweichet und gelinde abführet. Das Decoctum hiervon wird wider verhaltenen Urin gebrauchet. Den Saamen mit Mehl getruncken, vertreibet die gelbe Sucht.

Chenositis, v. Hedera arborea.

Cherfé, v. Cinnamomum.

Chermes, v. Kermes.

Chia, v. Thee.

Chieckel, v. Alkekengi.

China, Chinæ radix, Cina, Chinna, Chinæ-Wurtz, Schweiß-Wurtz, Pocken-Wurtz.

Wärmet im andern, trocknet im dritten Grad. Ist eine dicke, knötichte, glatte und holzigte Wurtzel, auswendig gelb-braun, inwendig röthlicht-weiß, ohne Geruch und Geschmack. Wenn sie aber noch frisch ist, so giebt sie einen klebrichten Geschmack von sich, gehöret mit der Sassaparilla unter ein Geschlecht, und passiret vor eine Art der stechenden Winde. Es wird zweyerley, nehmlich die Garten- und wilde China gezeuget, uns aber nur die letzte überbracht. Die beste muß schwer, hart, ölicht, nicht wurmstichicht seyn. Man findet hiervon die Orientalische und Occidentalische. Die erste ist die beste, kömmet aus Sina; Die Occidentalische aus Peru und Neu-Spanien; Man nennet sie Americanische China. Sie ist warm und trocken im andern Grad. Wenn diese Wurtzel noch frisch ist, und verwundet wird, so giebet sie ein Hartz, welches die Chinenser, wegen seiner balsamischen Krafft,

Krafft, hoch æstimiren. Es curiret diese China den Saamen-Fluß, wenn er schon ziemlich eingewurtzelt, die Frantzosen, den Scorbut, die Schwindsucht, Schwinden, verdorbene und kalte Feuchtigkeiten, reiniget das Geblüt, vertreibet die Krätze, ziehet etwas zusammen, zertheilet, öffnet, treibet Schweiß und Urin, ist der Leber gut, curiret die Gicht, das Hüfft-Wehe, Podagra, Cachexie, Waſſersucht, gelbe Sucht, langwierige Kranckheiten, den Schlag und wässerichte, schleimichte Geschwülste, vertreibet die Schmertzen derer Nieren und Geschwäre der Blasen, restituiret den geschwollenen Magen, die aufgeschwollenen Hoden, das Zittern derer Glieder, lange anhaltende Kopff-Schmertzen, Stein, Fieber, die gifftigen Geschwäre, Wunden, Brüche, zertheilet die Blehungen und Winde, dienet denen Augen, und erwecket Appetit zum Beyschlaff. In denen Apotheken hat man hiervon das Extractum mit Spiritu Vini Eſſentificato, und das Decoctum.

China Chinæ Cortex vel Kinkinna, Cortex P. Soc. Jesu vel Peruvianus.

Ist zweyerley, nehmlich die rechte und unächte; Die rechte ist weit stärcker, ein gutes Magen-Medicament, und in nachlassenden Fiebern, Schwachheit des Magens und Scorbut, nicht zu verachten.

China Chinæ, Quinquina, Gannana, Gananna-peris, Ganannaperides, Palas de Calenduras, (i. e lignum contra febres) Kinkina, Cortex Peruvianus, Cortex febrifugus, Antiquartium Peruvianum, Fieber-Rinde, Jesuiten-Pulver.

Kömmet nicht aus China, sondern der Baum heisset China Chinæ, und wächset in America, im Königreich Peru. Jesuiter-Pulver wird sie vom Cardinal de Lugo, Jesuiter-Ordens, welcher selbige Anno 1650. zuerst in Teutschland bekannt gemachet, genennet. Diese Rinde ist eine Art eines Gewürtzes, dem Zimmet etwas ähnlich, bestehet aus fixen, starrenden und sehr bittern Saltzen, welche in einer irdischen adstringirenden Erde eingeschlossen

ſchloſſen ſeyn, und dieſerwegen reiniget ſie, dringet durch, dämpffet die Säure, ſtärcket die Eingeweyde, und dienet wider alle abwechſelnde Fieber, es mögen dieſelben 3 tägige, 4. tägige, alltägige, einfache, zweyfache, dreyfache oder ſolche, welche hitzige Fieber zu ſeyn ſcheinen, ſeyn. NB. Sie muß aber zu rechter Zeit gebrauchet werden. Die rechte Peruaniſche Rinde iſt hart, wichtig und trocken, auch nicht durchs Waſſer verdorben, und mit andern Unreinigkeiten vermengt, von auſſen iſt ſie ziemlich ungleich, braunlich, und hat hier und da weiſſe Mooßflecken, inwendig ſiehet ſie nicht gantz roth, ſondern röthlicht, wie Zimmet. Sie ſchmecket bitter und etwas aromatiſch. Der Geruch iſt lieblich, und doch gleichwohl ſchimmlicht. Præparata aus der China ſind, auſſer der Eſſentia Rolfincii, nicht leicht zu haben.

China, Occidentaliſche, v. China.

China, Orientaliſche, v. China.

Chinæ-Wurtz, v. China.

Chinenſia poma, v. Poma Chinenſia.

Chineſiſcher Aniß, v. Aniſum ſtellatum.

Chinna, v. China.

Chiranea, v. Gentiana *Offic.*

Chironium v. Gentiana *Offic.*

Chironium *Matth.* v. Chamæciſſus.

Chironium *Offic.* v. Chamæciſtus vulgaris flore luteo *C. Bauh.*

Chirotheca D. Mariæ, v. Baccharis.

Chirurgorum Sophia, v. Sophia Chirurgorum.

Chocolade, Chocolate, Chocolata, Chuculate, Succolade vel Succolata, v. ſupra Cacao, & nott. noſtr. ad diſſ. de Hæmorrhoid. n. 25. p. 15. Heidelb. 1672.

Χολεσιον, v. Abrotanum.

Chondrilla altera, Viminea, juncea, juncea viſcoſa arvenſis, Lactuca ſilveſtris viminea, Acker-Chondrillen, Bieß-Chondrillen.

Iſt eine gewiſſe Art vom wilden Salat oder Lactuca, wächſet auf ſandigtem Boden in Teutſchland und Italien, blühet im Julio. Man brauchet hiervon das Kraut. Deſſen Stengel und Blätter verdauen.

Chondrilla cærulea, v. Chondrilla prima.
Chondrilla *Dioſc.* Rondeletii, v. Taraxacon *Offic.*
Chondrilla prima, cærulea latifolia laciniata, Lactuca ſilveſtris perennis, Chondrillen-Kraut, kleine Sonnen-Würbel.
Iſt eine Art eines wilden Salats.
Chondrillen, v. Chondrilla altera.
Chondrillen, Acker-Chondrillen, v. Chondrilla altera.
Chondrillen, Bieß-Chondrillen, v. Chondrilla altera.
Chondrillen-Kraut, v. Chondrilla prima.
Χόρος ἀφροδιτίας, v. Acorus verus.
Chriſtophoriana, Aconitum racemoſum vel baciferum *Cornuti*, Cotus niger quorundam, Napellus racemoſus, Schwartz-Wurtz.
Iſt ein Gifft, und tödtet Menſchen und Wölffe.
Chriſts-Dorn, v. Paliuro.
Chriſt-Wurtz, v. Helleborus niger.
Chryſanthemum, v. Caltha.
Chryſanthemum flore Buphthalmi, v. Crithmum tertium *Matth.*
Chryſanthemum latifolium, v. Arnica.
Chryſanthemum littoreum *Lob.* v. Crithmum tertium *Matth.*
Chryſanthemum Peruvianum, v. Corona Solis.
Chryſocome *Offic.* peregrina major fruteſcens, Gnaphalion Alexandrinum ſ. Stœchas citrina orientalis, Gnaphalium luteum peregrinum ſpecioſo flore *Volk.* Elichryſon orientale ſ. Ama-

Amaranthus luteus *Park.* Orientaliſche Rhein-Blumen, gelbe breit-blätterichte Rhein-Blumen.

Wachſen in der Inſul Creta, und blühen im Julio, wärmen und halten an, und ſind in Inflammacionibus der Lunge, Leber und Mutter ein bequemes Medicament.

Χρυσόγονον, v. Tormentilla.

Chryſomela, v. Cydonia.

Chryſopum *Reineſii*, v. Gummi Gutta.

Chuculate, v. Succulade, v. Cacao.

Χυμίλη, v. Saponaria.

Cia, v. Thee.

Cicendia, v. Gentiana *Offic.*

Cicer, ἐρέβινθος, Kichern, Zieſer-Erbſen.

Wärmen und trocknen im andern Grad, erweichen, machen klare Haut, zertheilen, lindern, treiben den Urin und Stein. Aeuſſerlich dienet das Mehl zu Umſchlägen. Man hat hiervon unterſchiedene Gattungen.

Cicer album ſativum, weiſſe Zieſer-Erbſen.

Wachſen in hortis curioſorum. Man brauchet den Saamen, aber ſelten.

Cicer arietinum, v. Cicer nigrum.

Cicer nigrum & rubrum, arietinum nigrum vel rubrum, rothe und graue Zieſer-Erbſen.

Blühen im Junio. Man brauchet die Semina oder den Saamen. Der Syrup hiervon dienet wider die gelbe Sucht. Das Decoctum tödtet die Würme, treibet Frucht und Menſes, und vermehret die Milch. Man machet hiervon Umſchläge, die Schuppen, Flechten, Peſt-Beulen, und die entzündeten Hoden zu zertheilen. NB. Sie curiren die bößartigen Wunden, treiben den Urin und Stein, und lindern die Schmertzen.

Cicer rubrum, v. Cicer arietinum.

Cicer ſativum, v. Cicer album.

Cicerbita, v. Sonchus *Offic.*

Porerius rühmet hiervon den Safft wider den Stich gifftiger Thiere.

Cicercula silvestris *Tab.* v. Climenum *Matth.*

Cichorea, Chichorium Hieracium latifolium.

Hiervon hat man eigentlich zweyerley Arten, als Cichorium sativum und silvestre.

Cichorium agreste, v. Cichorium silvestre.

Cichorium asphodelinum *Tab.* v. Cichorium Constantinopolitanum *Matth.*

Cichorium bulbosum *Tab.* v. Cichorium Constantinopolitanum *Matth.*

Cichorium Constantinopolitanum *Matth.* bulbosum, polyrrhizum & asphodelinum *Tab.* Dens Leonis Monspelliensium *Lob.* Asphodeli bulbulis *C. Bauh.* Constantinopolitanische Wegweiß, Pfaffenblat von Montpelier.

Cichorium domesticum, v. Endivia.

Cichorium luteum silvestre, v. Taraxacon *Offic.*

Cichorium polyrrhizon *Tab.* v. Cichorium Constantinopolitanum.

Cichorium sativum, Cichorea, Garten-Wegwart, Garten-Hindläuffte.

Blühet im Junio. Hiervon brauchet man die Blätter und Blumen. Die Blumen sind schön, blau und bitter; die Blätter gleichsam von einander getheilet und rauh. Die Wurtzel ist länglicht, von aussen braun-schwartz, und inwendig weiß, das gantze Kraut bitter. Es eröffnet die Leber, treibet den Urin, verdünnet, reiniget, eröffnet die Verstopffungen der Leber, curiret die Fieber, und stillet das Bluten. v. Sam. Dale Pharmacolog. p. m. 146.

Cichorium silvestre, s. agreste, Σέρις πίκρις, Solsequium, Intybus, Ambubeja, Hieracium latifolium, Feld-Cichorien, Wegwart, Wegweiß, Weglungen, Sonnenwendel, Hindläuffte, Wasserwart, Sonnen-Kraut, Wändel.

Man

Man brauchet hiervon die Wurtzel, Blätter und Saamen. Sie haben ein gelindes Urin-treibendes Saltz bey sich, eröffnen, verdünnen, machen die Haut rein, treiben den Stein, öffnen die Leber, curiren das Fieber, Bluten, die gelbe Sucht, Verstopffung derer Milch-Gefässe, Entzündung, den Scorbut, Würme, Melancholie, Bitterkeit und unangenehmen Geschmack im Munde, werden mit allzuscharffen Purgantibus und andern Mitteln, so wider den Scorbut und Melancholie helffen, versetzet. Wenn die Wurtzel am St. Johannis-Tage zwischen XI. und XII. in der Mittags-Stunde ausgegraben wird, so soll sie die Inflammationes, Fieber und Brand stillen. Sonst pfleget sie die Eingeweide zu stärcken, den Stuhl zu befördern, auch im Malo Hypochondriaco, Abzehrungen und der Cachexie gut zu thun, zu welchem Ende hieraus unterschiedene Medicamenten, als die mit Zucker überzogene Blumen, die eingemachte Wurtzel, der einfache und zusammengesetzte Syrup, das Wasser, Saltz, und Decoctum verfertiget werden.

Cichorium verrucarium, v. Zazyntha.

Cicia, v. Beta.

Cicus, Cicum.

Hierdurch wird bey denen Granat-Bäumen, nach Varronis Meynung, diejenige Membrana verstanden, welche in denen Granat-Aepffeln die Körner zusammen hält.

Cicuta, κώνειον, Cicutaria, vulgo Petroselinum caninum, Phellandryon, Sium alterum *Dod.* Wüterich, Schierling, Wödendung.

Ist kalt im vierdten, und feucht im dritten Grad, wird unter die gifftigen Kräuter gerechnet. Wenn man die Wurtzel innerlich isset, so machet sie Convulsiones, Fleck-Fieber, Raserey, und wird dieserwegen innerlich niemahls gebrauchet. Ihr Gegengifft soll der Wein seyn. Und obgleich einige Auctores behaupten wollen, daß etliche Völcker die Cicutam ohne Schaden essen können, so kan doch dieses Simon Pauli in Quadripart. Botan. nicht glauben, und meynet, es müsse vielleicht einer unsern Kärbel pro Cicuta gehalten, und diesen Irrthum weiter fortzu-

pflantzen, Gelegenheit gegeben haben. Es soll aber unsere Cicuta mit dem Opio ziemlich überein kommen. Aeusserlich brauchet man sie in Geschwulsten der Leber und Milz. Weil das Kraut hefftig zusammen ziehet und resolviret, so brauchet es das Frauenzimmer, ihren schlappen und hangenden Brüsten eine ansehnliche Gestalt zu geben. Sie stossen das Kraut und die Wurtzel untereinander, legen es auf die Brüste, und hemmen deroselben Wachsthum.

Cicutaria, v. Cicuta.

Cicutaria odorata, v. Myrrhis.

Ciminalis, v. Gentiana *Offic.*

Cina, v. China, v. Santonicum.

Cina Cina, v. China China.

Cinara, Carduus non aculeatus *Matth.* hortensis & sativus *Gesn.* hortensis foliis non aculeatis *C. Bauh.* Articoca, Artichochia, Artischoca & Artischocci Cactus *Theophr.* Scolymus *Dioscor.* Carduus *Plin.* Strobel-Dorn, Artischocken.

Wird in Gärten gezeuget, blühet im Julio und Augusto. Hiervon brauchet man die Häupter als eine Delicatesse über Tische, weil sie einen angenehmen, süssen, und die Schärffe dämpffenden Safft bey sich haben, weßwegen sie auch unter die Mittel, welche den Saamen vermehren, gerechnet werden. Sie geben dem Urin einen übelen Geruch, erwecken Appetit zum Beyschlaff, eröffnen und curiren die gelbe Sucht. Die Blätter hiervon mit Rheinfarren und Wermuth in Eßig gekochet, und in Gestalt eines Breyes mit Mithridat vermenget und aufgeleget, vertreiben den Hertz-Wurm.

Cineres clavellati, Pott-Aschen, Kessel-Aschen.

Bestehen aus einem weissen und etwas calcinireten Saltz, welches anfangs aus denen Tauben oder Clavellis derjenigen Fässer und Potten, worinnen die Weid-Asche kömmet, gemachet, und dieserwegen Cineres clavellati und Pott-Aschen genennet worden sind. Weil nun dieses Saltz aus denen zu Asche verbrenneten Fässern ausgelanget, und nachmahls in grossen Kesseln abgesotten wird,

wird, so heissen es einige auch Kessel-Asche. Wann aber die Clavellæ nicht in so grosser Menge, als jährlich consumiret werden, verhanden seyn, so hat man nachgehends auch das blosse eichene Holtz, als woraus sie bestehen, hierzu emploiret, welches die Pott-Aschen-Krähmer häuffig zu Asche brennen, das Saltz heraus langen, und hernach in vielen hierzu bereiteten Oefen ferner calciniren lassen. Dergleichen Laboratoria findet man in dem berühmten Kloster Haina im Caßelischen, wie auch in Moscau und Pohlen v. Valentin. Natur- und Material-Kammer p. 25.

Cinis infectorius, Weid-Asche.

Sind calcinirete Wein-Hefen, und werden deßwegen also genennet, weilen sich die Weid-Färber ihrer zu bedienen pflegen. Es wird diese Asche aus Franckreich und anders woher in grossen Fässern und Einschlägen zu uns überbracht. Sie muß noch in schönen Stücken und Steinen, auch frisch gemachet seyn, eine grünlicht-weisse Farbe und bittern Geschmack haben. Sie ist zum Weidfärben, die Farbe darmit zu bereiten, und den Indig zu schärffen, weil sie die Farbe anfällig machet, und für Flecken bewahret, nöthig. Die Seiffensieder, und absonderlich, welche die grüne Seiffe machen, brauchen sie auch. In der Medicin wird sie nicht gesuchet, ausser daß man hieraus ein Saltz und ein Oleum per deliquium machen kan, welches dem Sali Tartari per deliquium an Kräfften gleich kömmet, aber stärcker und corrosivischer seyn soll, und wird mit Zusetzung des lebendigen Kalckes ein Lapis infernalis, oder Ertzstein, womit man die Fontanellen setzen kan, hieraus bereitet. v. ibid.

Cinnamomum, Canella, Cassia Cinnamomea, Cassia Zeilanica baccifera Cauliculata, Zimmet-Rinde.

Heisset in Arabischer Sprache Cherfè (v. Thom. Bartholin. Act. Hafn. Vol. I. n. 1.) bestehet aus einer dünnen, von jener äusserlen Schaale gesäuberten, und in langen Röhren zusammen gerolleten Rinde, so gelbröthlicht ist, und einen scharffbeissenden, süßlichten, und aromatischen Geschmack

schmack, auch einen sehr lieblichen Geruch hat, wächset in der Insul Zeilon und denen Molucciſchen Insuln. **Der Stamm und Baum** gleichet in der Dicke und Grösse einer Linde, und ist mit breiten, grossen, und immergrünenden Blättern, so wie Citronen-Blätter gestalt seyn, und nach Näglein riechen, versehen, träget kleine, weisse, stetsblätterichte Stern-Blümlein, und nach diesem kleine Eicheln, wie Oliven, wächset aus einer Wurtzel, die nach Campher riechet, wovon man auch ein Campher-Wasser destilliren kan. v. Valent. Natur- und Material-Kammer p. 250. seq. **Die äusserliche Rinde** wird Cinnamomum, **die innerliche** aber Canella genennet. Der beste Zimmet ist, wenn die Rinde dünne und zart, auf der Zunge sehr scharff, und mit einer anhaltenden Süßigkeit vermischet ist, einen guten Geruch und hochrothe Farbe hat. Die Röhren müssen fein lang seyn. Weisser und schwartzer Zimmet dienet nicht. **Der Zimmet** wärmet im dritten, und trocknet im andern Grad. Er hat ein überaus flüchtiges Saltz, das unserer Natur ziemlich gleich kömmet, mit einem süssen und angenehmen Schleim bey sich, und ist dieserwegen in grosser Mattigkeit und Ohnmachten als eine bewährte Hertzstärckung, in verhaltenen Mensibus und andern desperaten Kranckheiten ein vortreffliches Remedium, öffnet, zertheilet, treibet die Nachgeburt, das verhaltene Geblüt, stärcket das Hertz, Magen und Mutter, curiret den Husten, Scorbut, gifftige Kranckheiten, Engbrüstigkeit, stärcket das Gedächtniß und Gehirn. **Das innerste Häutlein allernächst am Holtze** ist am stärcksten, und wird dessen grosse Schärffe etwas mit Gerste gedämpffet. In den Apothecken findet man die Conservam oder **den eingemachten Zimmet, das Wasser** mit oder ohne **Wein**, ingleichen mit **Quitten, Borragen** und **Ochsenzungen** destilliret; Item die Tinctur, das Extract. Elixir Cinnamomi cum Croco, und **Oel**, welches äusserlich im heissen und kalten Brande gerühmet wird; Ingleichen **den Balsam, das Saltz, Syrup,** Species, und Elæosaccharum Cinnamomi.

Cinnamomum Caryophyllatum, v. Casia Caryophyllata.

Cinna-

Cinnamomum Javanenſe *C. Bauh.* v. Caſſia lignea.
Cinnamomum Malvaricum *Caſp. Bauh.* v. Caſſia lignea.
Circæa Monſpelienſium, v. Dulcis amara *Trag.*
Cirſium, v. Bugloſſa.
Cirſium alterum *Lob.* ſingularibus capitulis parvis *C. Bauh.* foliis non laciniatis virore braſſicæ & Macrocaulon *J. Bauh.* Schar-Diſtel.
Cirſium foliis non laciniatis, v. Cirſium alterum.
Cirſium ſingularibus capitulis, v. Cirſium alterum.
Ciſtis, v. Hypocyſtis.
Ciſtus fœmina *Matth. Dod. Lon. Lob.* folio ſalviæ *C. Bauh.* Ciſtus-Weiblein, mit Salbey-Blättern.
Ciſtus folio Halimi primi *Cluſ.* folio Halimi flore luteo *Jo. Bauh.* Ciſtus fœmina folio portulacæ marinæ *Lob.* folio latiore obtuſo *C. Bauh.* Ciſtus-Weiblein mit Meer-Portulacken-Blättern.
Ciſtus folio Halimi ſecundi *Cluſ. Lob.* folio Halimi longiore incano *Bauh.* Ciſtus fœmina, Portulacæ marinæ *Lob.* folio anguſtiore mucronato *C. Bauh.* Ciſtus, mit ſchmalen Meer-Portulac-Blättern.
Ciſtus folio Thymi *Cluſ. Lob. Tab. C. Bauh.* cum maculis in flore *Jo. Bauh.* Ciſtus, mit Thimian- oder Römiſchen Quendel-Blättern.
Ciſtus humilis, v. Chamæciſſus.
Ciſtus ladanifera, v. Ladanum.
Ciſtus Ledon foliis laurinis, v. Ladanum.
Ciſtus Ledum foliis rorismarini ferrugineis *Caſp. Bauh.* v. Ledum Sileſiacum *Cluſ.*
Ciſtus-Männlein, v. Ciſtus mas *Matth. Lon.*
Ciſtus-Männlein, mit krauſen Blättern, v. Ciſtus mas quintus *Cluſ.*

Ciſtus mas folio rotundo hirſutiſſimo C. *Bauh.* v. Ciſtus mas *Matth. Lon.*

Ciſtus mas major folio rotundiore *Jo. Bauh.* v. Ciſtus mas *Matth. Lon.*

Ciſtus mas *Matth. Lon.* mas quartus *Cluſ.* mas folio rotundo hirſutiſſimo *Caſp. Bauh.* mas major folio rotundiore *Jo. Bauh.* Ciſtus-Männlein, Ciſten-Röslein.

Ciſtus mas quintus *Cluſ.* ſinuatis & ſimbriatis foliis *Lob.* mas foliis Chamædrys C. *Bauh.* foliis criſpis & quodammodo ſinuoſis *Jo. Bauh.* Ciſtus mit krauſen Blättern.

Ciſtus, mit Majoran-Blättern, v. Helianthes ſpecies rara.

Ciſtus paluſtris & humilis hederæ folio, v. Hepatica alba.

Ciſtus-Weiblein, mit Meer-Portulacken-Blättern, v. Ciſtus folio Halimi primi.

Ciſtus-Weiblein mit Salbey-Blättern, v. Ciſtus fœmina *Matth. Lon. Dod. Lob.*

Citrago, v. Meliſſa.

Citrangula, Citrangulus, Monardi Malus citria.

Die Münche, welche über den Meſuen commentiret haben, halten davor, daß dieſes Wort nicht allein von Citronen und Pomerantzen, ſondern auch von Limonien verſtanden werde.

Citria malus, v. Citrus.

Citronata, v. Citrus.

Citronen, v. Citrus.

Citrullen, v. Citrullus.

Citrullus *Trag. Tab. & Offic.* Anguria *Matth. Dod.* Anguria citrullus dicta C. *Bauh.* Cucumer & Cucumis Citrullus *Fuchſ.* Citrullen, Angurien.

Iſt eine runde Frucht und Art eines Kürbſes, wächſet in Italien

lien und Franckreich häuffig, und kömmet mit denen Kürbsen und Kurcken auch an Würckungen und Kräfften in der Medicin gleich. Der Saamen ist kalt im andern, feucht im andern und dritten Grad, wird nur einzig und allein in der Medicin gebrauchet, und unter die 4. grossen Kühlenden Saamen gerechnet, das übrige aber von der Frucht verworffen. Er eröffnet, reiniget die Blase und Nieren, und lindert die Hitze der Galle und des Geblütes. NB. Weil die Citrullen schlechte Nahrung geben, so wollen sie einem blähenden und kalten Magen nicht bekommen.

Citrus, Malus Medica, Assyrica, Citrangulus, Melangula, Citronen-Baum.

Die Frucht hiervon wird Citronen genennet. Sie dienen in gifftigen Kranckheiten, befördern den Schweiß, stärcken das Gedächtniß, dienen in Ohnmachten und Hertzens-Angst, und erfrischen die Lebens-Geister, vertreiben den Gifft, Scorbut, ansteckende Kranckheiten, Fäulung, Würme im Leibe und derer Kleider. Der Saamen und Rinde wärmen im ersten und dritten, und trocknen im andern und dritten Grad. Das Fleisch oder Marck ist kalt im ersten Grad, feucht, temperiret, verdünnet, digeriret, reiniget und tödtet die Würme. Hiervon findet man in denen Apothecken die eingemachten Citronen-Aepffel, Rinden, und Marck, das aus der Rinde destillirte Wasser, das Oel, den Safft, Syrup, die Morschellen, den Balsam und die Lattwerge. Die grossen Früchte werden Citronat genennet, sehen fast aus wie Melonen; Wenn sie noch nicht vollkommen reiff seynd, so werden sie, wenn man zuvor die Kern hat weggethan, eingemachet. Sie seynd dem Hertzen und Magen angenehm, und dienen zu delicaten Speisen.

Clavatus
Clavellatus
] Muscus, v. Muscus terrestris.

Clavus, v. Caryophylli aromatici.

Clematis altera Boetica *Clus. Lob.* Clematis Boetica

tica *Tab.* Clematis peregrina foliis pyri inciſis *C. Bauh.* Spaniſch Wald-Rebe.

Clematis Boetica *Tab.* v. Clematis altera.

Clematis Daphnoides, v. Vinca per Vinca.

Clematis Indica, v. Columbrinum lignum.

Clematis peregrina foliis pyri inciſis *C. Bauh.* v. Clematis altera.

Clematis repens *C. Bauh.* v. Clematis urens *Tab.*

Clematis ſcandens tenuifolia alba *Jo. Bauh.* v. Clematis urens *Tab.*

Clematis urens *Tab.* altera urens *Lob.* Clematitis ſ. flammula repens *C. Bauh.* Flammula *Dod.* Viticella *Cæſalp.* Clematis ſ. Flammula ſcandens tenuifolia alba *Jo. Bauh.* Wald-Rebe mit weiſſen Blumen, brennende Wald-Rebe, Blaſenziehende Wald-Rebe.

Hat einen überaus ſcharffen und recht brennenden Safft. Wenn das Kraut zerſtoſſen und aufgeleget wird, ſo ziehet es groſſe Blaſen. Die Blätter läſſet man mit gemeinem Oel einweichen, und verfertiget daraus ein apartes Oel, welches im Hüfften-Wehe und andern innerlichen Schmertzen gelobet wird. Mit denen Blättern kan man in Fiebern Blaſen ziehen.

Climenum *Dioſc.* v. Caltha vulgaris.

Climenum *Matth.* Lathyrus ſilveſtris major ſ. purpureus *Thal.* latifolius *C. B.* Narbonenſis latiore folio *Lob. Eyſt.* Cicercula ſilveſtris *Tab.* Wilde Kichern, Wild-Blatt-Erbſen, wild Eſels-Ohren.

Clinopodium majus, wilde Baſilie, Würbel-Doſt.

Clinopodium minus, Klein Wohlgemuth, Klein Doſten.

Beyde dieſe Clinopodia ſind warm im dritten, trocken im andern Grad, treiben die Menſes.

Cloſter-Beer, v. Uva criſpa.

Clyſtir-

Clyſtir-Kraut, v. Mercurialis.
Cnecus verus, v. Carthamus.
Cnicon, v. Cnecus.
Cnicus flore croceo, v. Carthamus.
Cnicus ſativa, v. Carthamus.
Cnicus ſilveſtris procerior, v. Carduus vulgaris *Matth.*
Cnicus ſilveſtris ſpinoſior *C. Bauh.* v. Carduus vulgaris *Matth.*
Cnicus ſilveſtris, v. Carduus benedictus.
Cnicus vulgaris, v. Carthamus.
Coava, v. Coffee.
Cocci vel cocculi orientales, Cocculæ (unrecht Cotulæ) elephantinæ, Baccæ piſcatoriæ, (weil die Fiſcher ſich deroſelben bedienen, wenn ſie Fiſche fangen wollen) Baccæ Levantinæ, Cucculus Indicus, Fiſch-Köner, Toll-Körner.
Machen dumm, und vertreiben die Läuſe.
Cocculæ, v. Cocci.
Cocculi, v. Cocci.
Coccum infectorium, v. Kermes.
Coccus de Maldiva, Tavarcare, Nux Medica Maldivenſium, Maldiviſche Cocus-Nuß.
Iſt eine Frucht, welche in denen Maldiviſchen Inſuln am Geſtade des Meeres gefunden, dem Ambra gleich gehalten, und vielleicht von andern Orten hingebracht wird. Man brauchet hiervon die äuſſerliche Rinde und Marck, welche wider das böſe Weſen und ſchwere Geburt dienen ſollen.
Coccus maximus, v. Cocos.
Cochlearia, Löffel-Kraut.
Dieſes Kraut iſt warm und trocken im andern und dritten Grad. Es pfleget, wegen ſeines aromatiſchen, ölichten und überaus penetranten ſauren Saltzes, zu eröffnen, in Miltz-Beſchwerungen gut zu thun, treibet Schweiß und

verhütet die Fäulung, curiret das Malum Hypochondriacum, resolviret, verhindert den Schlag. Aeusserlich ist die Cochlearia gut in ungesunden und faulen Zahnfleisch, der Mund-Fäule, und wird zu Gurgel-Wassern und Bädern gebrauchet. Man hat hiervon unterschiedene Præparata, als die mit Zucker überzogenen Blätter, das destillirte Wasser, den Syrup, welcher vom Safft mit Zucker abgesotten entstehet, das gemeine und flüchtige Saltz, den Spiritum. NB. Man brauchet den Safft vornehmlich in allerhand Beschwerungen des Mundes und der Kehle, auch nach denen Masern. Sonst ist vom Löffel-Kraut überhaupt zu mercken, daß man sich dessen lieber frisch, als getrocknet, bediene, weil durch das Dörren eine ziemliche Quantität von seinem Sale volatili verlohren gehet.

Cocos.

Ist eine Indianische Frucht, al. Coccus maximus, welche denen Indianern so wohl zur Speise, als Artzneyen und Kleidung dienet. Die Nuß ist statt des Confects; auch machen sie daraus einen Tranck, der wie Wein schmecket, desgleichen einen Essig, Spiritum und Oel.

Cocus-Nuß, Maldivische, v. Coccus de Maldiva.

Cœli donum, v. Chelidonium.

Coffee, Caffe-Bone.

Ist eine fremde uns unbekannte Frucht, wächset in Persien und Reich Arabien, auch in Egypten, allwo sie Bon Alpino genennet wird. Die Kern sehen weiß, sind kleiner als eine Bone, haben am flatten Theile eine lange Grube, treiben Urin, Stein, die Monath-Zeit, güldene Ader, Wasser nach der Geburt, schaden denen magern und hitzigen Leuten, geben ein Infusum und Oel. Die Pflantze oder der Baum soll dem Evonymo ziemlich gleich sehen. Denen Beeren giebt man unterschiedene Nahmen, als Caffe, Coffee, Coffi, Cava, Coave, Cahvve, Café, Cophé, Cahvvæ, Cahvé, Cove, Ravvé, Kahveé, Chaubæ. Wenn diese gebraten, geröstet, zu Pulver gestossen und in Wasser gekochet sind, so wird ein Tranck daraus bereitet, welchen man warm hinuntertrincket. Er ist bey denen

Tür-

Türcken, und heut zu Tage, bey denen Europäern gar sehr bekannt und im steten Brauch, verbessert und dämpfet alle herbe Säure, stärcket den Magen, zertheilet die Winde, löset die vom vergangenen Tage zurück gebliebenen unverdaueten Speisen auf, stillet den vom Wein entstandenen Rausch, machet Wachen, eröffnet den Leib, das Gekröß, befördert die Bewegung des Geblütes und Schweisses, dienet der Miltz und Leber, in Flüssen des Hauptes, der Brust und Nase, im Malo Hypochondriaco, Husten und Schleim auf der Lunge, Engbrüstigkeit, Aufsteigen; Wenn er mäßig gebrauchet wird, so mästet er, zehret aber, wenn man ihn häuffig trincket, resolviret hart scirrhöse Schwulsten, befestiget die Mutter, und machet sie geschickt zur Empfängniß, curiret die Schlaffsucht, Lähmung, das schwache Gedächtniß, Haupt-Schmertzen, das üble Gehör, die scorbutische Abzehrung des Leibes, den Zwang des Urines, Schlag-Flüsse ꝛc. Doch muß man ihn nicht allzuhäuffig trincken, wie solchergestalt auch die meisten im Thee peccciren. Etliche nehmen früh, wenn sie ihn trincken wollen, oder schon getruncken haben, ein wenig Butter und Brod. Wenn man ihn eine oder zwey Stunden nach der Mahlzeit zu Mittage trincket, so befördert er die Verdauung derer Speisen.

Colchicum album non venenatum, v. Hermodactylus.

Colchicum Alexandrinum *Lob.* v. Colchicum Orientale *Matth.*

Colchicum alterum Orientale *Matth. Lugd.* v. Colchicum Orientale *Matth.*

Colchicum angustifolium *C. Bauh.* v. Colchicum montanum cum flore *Clus.*

Colchicum commune, Herbst-Blumen, Wiesen-Zeitlosen, Hundes-Hoden, nackete Hure.

Colchicum minus florescens *Lob.* v. Colchicum montanum cum flore *Clus.*

Colchicum montanum cum flore *Clus.* angustifolium *C. Bauh.* minus florescens *Lob.* Montanum

num minimum anguſtifolium autumnale *Eyſt.* kleine Berg-Zeitloſen.

Colchicum montanum minimum, v. Colchicum minus floreſcens *Lob.*

Colchicum non venenatum, v. Colchicum orientale *Matth.* v. Hermodactylus.

Colchicum orientale *Matth.* alterum Orientale *Matth. Lugd.* Syriacum Alexandrinum *Lob. Tab.* C. *Bauh.* non venenatum, Syriſche Zeitloſen.

Iſt eine Art von Tulpanen, und wird um Apenninen in Italien gefunden, ſoll in der Frantzoſen-Kranckheit gut thun.

Colchicum Syriacum, v. Colchicum Orientale *Matth.*

Colmar-Kraut, v. Anagallis.

Colocaſia *Plin.* v. Aron Ægyptiacum.

Colocynthis ſativa, v. Cucurbita.

Colocynthis vera, Cucurbita ſilveſtris, Coloqvinten, auf Arabiſch Handal.

Die Frucht und ihr innerliches Marck trocknet und wärmet im dritten Grad. Iſt ein fremd dürr Gewächs, purgiret unter allen Vegetabilien am hefftigſten. Dienet im Hüfftwehe, der Gicht, item Würme und Läuſe zu vertreiben, ingleichen die Menſes und todte Frucht (im Clyſtiren) zu befördern, curiret die Schlaff-Kranckheiten, Waſſerſucht, ſticht und picket die Häute derer Därme und des Magens gewaltig. NB. Will man die Coloqvinten im Clyſtiren verordnen, ſo müſſen ſie in Säckgen gebunden werden. Sie führen die wäſſerichten Feuchtigkeiten aus dem Gehirn, der Lunge und Gelencken, vertreiben den Schwindel, halben und gantzen Schlag, das böſe Weſen, Krätze und Frantzoſen. Die hiervon præparirten Trochiſci oder Küchelgen werden Trochiſci Alhandal genennet. Das Extract purgiret innerlich; äuſſerlich aber machet man Pillen draus, und thut ſie im übeln Gehör in die Ohren.

Colubrina, v. Biſtorta.

Colubrinum lignum, Serpentaria, Clematitis Indica, Grieß-Holtz.

Kömmet aus Zeilon und andern fremden Insuln. Die Frucht dieses Baumes heisset Nux Vomica, welche, wenn sie noch frisch, die Natur eines Giftes hat, dahero diejenige, welche eine Zeitlang gelegen, der andern vorzuziehen ist. Sie wärmet, trocknet, reiniget, führet Galle und Schleim ab, vertreibet Würme, und das 3- und 4tägige Fieber. Ist denen Thieren, welche blind gebohren werden, ein Gifft, denen Menschen aber nicht. Aeusserlich brauchet man sie wider Flecken der Haut. In den Apothecken ist hiervon das Extractum mit Tausend-Gülden-Kraut-Wasser, zu bekommen.

Columbaris, v. Verbena.

Colus Rustica *Cord.* v. Carduus vulgaris *Matth.*

Colutea *Matth. Lon. Dod.* Vesicaria *Casp. Bauh.*

Colutea *Theophrast. Lob. Tab. Clus.* Sena Mauritanorum *Ruell.* Pseudosenna, Linsen-Baum, Welsche-Linsen, Schaf-Linsen, Welsche Senet-Blätter, falsche Senet-Blätter.

Die Blätter gleichen denen rechten Senet-Blättern, nur daß sie forn nicht spitzig, sondern rund sind, werden auch von etlichen, weil sie fast eben die Würckung thun als die rechten Senet-Blätter, statt derselben gebraucht. Der Saamen machet brechen.

Colutea scorpioides *Lob.* v. Colutea prima elatior *Clus. Tab.*

Colutea siliquosa *C. Bauh.* v. Colutea prima elatior *Clus. Tab.*

Colutea vesicaria *C. Bauh.* v. Colutea *Matth. Lon. Dod.*

Colytea, v. Cercis.

Coma aurea, v. Stœchas citrina.

Comarus *Theoph.* v. Arbutus *Matth. Dod. Tab.*

Compost-Kraut, v. Brassica capitata.

Conaria, v. Pinea.

Coni

Coni cocculi, v. Pinea.
Conſolida aurea, v. Virga aurea.
Conſolida major, v. Symphitum.
Conſolida media, Prunella cœrulea, Bugula, Symphitum medium, Guntzel.

Iſt kalt im andern, und trocken im dritten Grad, curiret die gelbe Sucht, Verſtopffung der Leber und des Harnes, dienet in Brüchen. Das Decoctum iſt in der Schwindſucht, und abſonderlich in Wunden gut, lariret ein wenig, und dienet der Leber. Poter. p. 20.

Conſolida media Vulnerariorum *Lob.* v. Bellis major *Trag. Matth.*
Conſolida minor.

Iſt die Bellis hortenſis, v. quoque Prunella.

Conſolida regalis, v. Calcatrippa.
Conſolida rubra, v. Tormentilla.
Conſolida Saracenica, v. Conſolida aurea.
Conſtantinopolitaniſche Anemone, v. Anemone maxima polyanthos Calcedonica *Lob.*
Conſtantinopolitaniſche Wegweiß, v. Cichorium Conſtantinopolitanum *Matth.*
Contonaria, v. Filago.
Contrayerva, Radix yervaſ. bezoardica vel Alexipharmaca, Drakena (von Franciſco Drake, dem Erfinder) vel Clematis paſſionalis, Peruvianus, Cyperus longus Peruvianus, Gifft-Wurtz.

Iſt ein herrliches Gewächs, treibet Schweiß, curiret Gifft und gifftige Kranckheiten, Liebes-Tränckе, Würme im Leibe, die Peſt, ſchwartze und höchſtgefährliche Maſern, die rothe Ruhr, und allerley Gifft, (ausgenommen dem Mercurio ſublimato) Miltz-Beſchwerungen, Melancholie, Blehungen, Schwachheit des Magens, ſtillet Schmertzen, und treibet Urin. An theils Orten, als in Breßlau, kan man hieraus das Extract, den Tranck und die Eſſenz bekommen.

Con-

Contrayerva Germanica, v. Anthora.
Convolvulus, Winde oder Wünde.
Curiret die Darm-Gicht, (da nehmlich der Koth s. v. oben zum Munde heraus gehet) und Weixel-Zöpffe.
Convolvulus Americanus, v. Jalapium.
Convolvulus Capſulis foliaceis ſtrobuli inſtar, v. Lupinus *Offic.*
Convolvulus cæruleus *Cam.* v. Campanula Cærulea *Dod.*
Convolvulus floribus herbaceis, v. Lupinus *Offic.*
Convolvulus Indicus, Tlixochitl, Benzoenil, Indianiſche Winde.
Träget eine Schoten-Frucht. Franciſcus Redi nennet ſie Vainiglias. Es hat dieſes Kraut einen ſehr ſchwartzen Saamen, der ſo lieblich, wie Benzoë, und der Peruvianiſche Balſam riechet. Man brauchet ihn mit zur Chocolade.
Convolvulus major, v. Smilax lævis.
Convolvulus Mexicanus, v. Jalapium.
Convolvulus minimus linariæ folio *C. Bauh.* v. Cantabrica *Cluſ.*
Convolvulus minimus ſpicæfolius *Lob.* v. Cantabrica *Cluſ.*
Convolvulus perennis heteroclitus, v. Lupinus *Offic.*
Convolvulus volubilis foliis aſperis, v. Lupinus *Offic.*
Convolvulus volubilis magna, v. Lupinus *Offic.*
Conus.
Wird die holtzigte und gleichſam aus vielen Schüſſen beſtehende Frucht einiger Bäume genennet, wie die Fichte- und Tannen-Zapffen.
Conyza, Dürr-Wurtz, Mücken-Kraut.
Iſt warm im andern, und trocken im dritten Grad. Wenn man ein Bad darvon machet, ſo treibet es die Frucht und monatliche Zeit, vertreibet die rothe Ruhr, Flöhe und Würme.

Co-

Conyza affinis Germanica *C. Bauh.* Herba vulneraria ad fluvium die Pfrienen nascens, Solidago Saracenica tertia *Trag.* Wund-Kraut.

Dieses Kraut soll ein gar unvergleichlich Mittel in Wunden und offenen Schäden seyn, und wird auch innerlich unter die Wund-Tränke genommen.

Conyza altera *Dod.* v. Conyza major *Trag. Matth.*

Conyza autumnalis maxima floribus Bellidis s. Belli Indica maxima autumnalis *Maur. Hoffm.* Bellis Indica maxima *Trag. Matth.*

Conyza cærulea, Beruff-Kraut, v. Aster.

Die Weiber pflegen dieses Kraut denen Kindern in die Wiegen zu legen, und wollen sie hiermit vor Zauberey verwahren.

Conyza helenitis *Cord. Thal.* v. Conyza major *Trag. Matth.*

Conyza major *Trag. Matth.* altera *Dod.* vulgaris *Casp. Bauh.* Baccharis Monspeliensium *Cam.* Conyza helenitis *Cord. Thal.* gemeine Dürr-Wurtz, Mücken-Kraut.

Coynza media *Matth. Dod. Lon.* & *Offic.* Asteris flore luteo & tertia *Dioscor. C. Bauh.* aquatica *Gesn. Thal.* media vulgaris *Clus.* flore magno luteo *Jo. Bauh.* Mentha lutea *Lon.* Herba dysenterica *Maur. Hoffm.* Mittel Dürr-Wurtz, gelbe Müntze, Ruhr-Kraut.

Wächset an sumpfichten Orten. Das Kraut soll sehr gut in der rothen Ruhr seyn. Etliche recommendiren es in der Pest.

Conyza vulgaris *C. B.* v. Conyza major *Trag. Matth.*

Copal.

Ist ein Hartz eines Baumes, wird sonst Pancopal genennet, und aus Neu-Spanien überbracht. Es dienet inn- und äusserlich zu unterschiedenen Kranckheiten, Wunden und Geschwären; Man brauchet es in denen Wunden der

Vor-

Vorhaut, ſo von der Beſchneidung entſtanden, und die Anatomici verfertigen hieraus einen Fürniß, womit ſie die kleinen Gefäßgen und Theile von der Fäulung verwahren.

Coparia, v. Meum.

Corallen, v. Corallium.

Corallen-Blümlein, v. Anemone agreſtis *Trag.*

Corallen-Mooß, v. Corallina.

Corallina, Βρύον θαλάττιον, Muſcus marinus, Muſcus Coralloides cornutus montanus *Caſp. Bauh.* Corallinus ſ. Corallina montana *Tab.* Phycos trychophyllos *Theophraſt.* Alga citrina folio Gazæ, Meer-Corallen-Mooß.

Iſt kalt und trocken, hält an, verdünnet, vertreibet inn- und auſſerlich die Würme, und wird abſonderlich bey kleinen Kindern öffters gebrauchet. Man findet in denen Apothecken das Magiſterium Corallorum.

Corallina *Æginett.* v. Anagallis.

Corallina *Offic.* Corallen-Staude, v. Anagallis terreſtris.

Corallium, Corallen.

Iſt eine Stein-Pflantze, und wächſet auf dem Grunde der See im Königreich Tunis. Von denen Corallen bilden ſich etliche ein, als wenn ſie unter dem Waſſer weich wären, und würden, ſo bald ſie an die Lufft kämen, hart, welche Meynung aber Thom. Brovvn. in Pſeudodox. epidem. p. 516. widerleget.

Corallium album, weiſſe Corallen.

Wächſet im Meer, dienet inn- und äuſſerlich wider allerhand Blut-Flüſſe und wider den Sood.

Corallium nigrum, ſchwartze Corallen.

Kommen ſelten vor.

Corallium rubrum, rothe Corallen.

Trocknen, kühlen, halten an, ſtärcken den Magen und die Leber, ſtillen alle Blut- und andere Flüſſe.

Corcorus Gratevæ *Theophr.* v. Anagallis terreſtris.

Coriander, v. Coriandrum.
Coriander, Römischer, v. Nigella.
Coriander, schwartzer, v. Nigella.
Coriandrum, κόριον, κορίαννον, Coriander.
Wird auch Anethum Cimicarum genennet, weil das Kraut einen stinckenden Geruch hat, wie die Wantzen. Man pfleget ihn zu pflantzen; und öffters auch wild zu finden. Der Saamen ist kalt und warm trocken im andern und dritten Grad, dienet dem Magen, zertheilet die Blähungen, corrigiret die Säure und Crudiraten, curiret Schwindel, Schlag, Ohnmachten, Husten, Engebrüstigkeit, Brüche, Ausstossen des Magens. Er hält an, und wird mit Eßig præparirt. In den Apothecken findet man den eingemachten Coriander, das Wasser und Oel.
Coriandrum alterum, minus odoratum *Lob.* inodoratum *Tab.* minus testiculatum *C. Bauh.*
Kömmet dem vorigen Coriander an Kräfften bey, hat aber keinen so lieblichen Geruch.
Coriandrum inodorum *Tab.* v. Coriandrum minus *Lob.*
Coriandrum minus testiculatum *C. Bauh.* v. Coriandrum alterum minus odoratum *Lob.*
Corinthen, v. Corinthiacæ Uvæ.
Corinthiacæ uvæ, Uvæ passæ, Passulæ Corinthiacæ, Corinthen, kleine Rosinen.
Temperiren, lindern die Hitze, löschen den Durst und öffnen den Leib.
Coris, Unecht Johannis-Kraut, Erd-Kieffer.
Der Saamen treibet den Harn und die verhaltene Reinigung.
Coris cœrulea maritima *C. Bauh.* v. Coris Monspeliaca *Lob. Tab.*
Coris Monspeliaca *Lob. Tab.* purpurea *Jo. Bauh.* cærulea marina *C. Bauh.* Erd-Kiefer von Montpelier.

Coris

Coris, purpurea *Jo. Bauh.* Coris monſpeliaca *Lob. Tab.*

Cornel-Baum,
Cornelius-Kirſchen,
Cörner-Baum,
} v. Cornus.

Cornu, v. Fœnum Græcum.

Cornu Bovis, v. Fœnum Græcum.

Cornu Cervi, v. Coronopus.

Cornus mas, Thierlein-Baum, Kürber-Baum, Cörner-Baum, Welſcher Kirſch-Baum.

Die Frucht iſt kalt im andern, und trocken im dritten Grad, hält an, ſtopffet, dienet im Durchfall und der rothen Ruhr. In den Apothecken hat man die eingemachten Kirſchen und das Muß. Die Tropffen, welche, ſo ein Zweig abgehauen wird, aus dem Baume flieſſen, können in einem eiſernen Gefäß geſammlet und wider Schwinden appliciret werden.

Corona imperialis *Dod. Tab. Eyſt.* v. Archythyrſus.

Corona Monachi, v. Taraxacon.

Corona Solis, Chriſanthemum Peruvianum, Flos Solis, Helenium Indicum maximum, Sonnen-Blume.

Hiervon werden die Sprößlein von der Blume, welche Venerem ſtimuliren, gebrauchet. Der Saamen lindert die Schmertzen.

Corona terræ, v. Hedera terreſtris.

Coronaria ſativa, v. Caryophyllus ſativus hortenſis.

Coronopus, Cornu cervi.

Verrichtet eben dasjenige, was die Plantago in Wunden thut. v. Poter. p. 22. 24.

Corruda Hiſpanica altera *Tab.* v. Aſparagus ſilveſtris tertius *Dod.*

Corruda prior *Cluſ. Tab.* v. Aſparagus ſilveſtris *Dod.*

Corruda tertia *Cluſ. Lob.* v. Aſparagus ſilveſtris tertius *Dod.*

Cortex { Cardinalis de Lugo, Febrifugus, de Peru, Hiſpanicus, Luſitanus, Patrum Societatis Jeſu Peruvianus, Sinenſis, } v. China Chinæ.

Cortex Winteranus, weiſſer Zimmet.

Wird Canella alba, item Coſtus Ventricoſus genennet, kömmet von einem Baum, welcher in Magellana wächſet, und träget Beere, ſo faſt wie Lorbeeren anzuſehen. Er dringet gewaltig durch, verdünnet, iſt ein bequemes Medicament im Scorbut, Bruſt- und Haupt-Beſchwerungen, der Mund-Fäule, Lähmungen, ſtarcken Erbrechen und verlohrnen Appetit. In den Apothecken hat man das Oleum deſtillatum oder deſtillirte Oel, welches ein bequemes Medicament in Verſtopffung der Mutter, und das Elæoſaccharum, ſo in Mutter-Beſchwerungen und heffigen Erbrechen gut thut.

Cortus niger quorundam, v. Chriſtophoriana.

Corylus, Haaſel-Staude.

Das Holtz können die Schlangen nicht vertragen, und wird zu Wünſchel-Ruthen gebrauchet. Die Kätzlein (Juli) kan man zu 1. Quentgen wider den Durchfall und das zauberiſche Neſſel-Knüpffen gebrauchen. Die Nuß, der Kern, die Haſel-Nuß, Avellana, Nux Pontica, Nux Heracleotica, wenn man ſelbige mit Raute und Feigen auflegt, ſo vertreiben ſie den Gifft und gifftiger Thiere Biß, mit Meet aber getruncken, den alten Huſten und Schneiden des Urines. Die weiſſen Kern aus denen Bart-Nüſſen (Nuclei avellanarum barbatarum) ziehen den Leib zuſammen, das darbey verhandene weiche und rothe Fleiſch aber, erwecket, nach Helvetii Meynung, die rothe Ruhr. Die Nuß-Schaale, Putamen, und die Haut, wel-

welche den Kern umfaſſet, dienet im Durchfall, weiſſen Fluß der Weiber und Seitenſtechen. Der Spiritus und das Oel aus dem Holtz ſind hitzig und flüchtig, dringen durch, lindern die Schmertzen, das böſe Weſen und Zahn-Wehe. Das Oel aus denen Kernen nimmet die Schmertzen derer Glieder und Schuppen auf dem Haupt weg. Die Haaſel-Miſtel, Viſcum corylinum, wird, das böſe Weſen, Schmertzen und Würme zu vertreiben, und zu 1. Quentgen eingegeben, in ſchwerer Geburt gerühmet. Der aus dem Viſco deſtillirte Spiritus, und das Oel, ſoll, wie etliche wollen, das warhafftige Oleum Heraclinum Rulandi ſeyn. Es curiret das böſe Weſen. Sonſt verfertigen auch Henr. ab Heer und Carrichter aus der Haaſel-Miſtel eine Salbe, (Unguentum) welches ſie wider Hexerey und Bezauberung recommendiren.

Coſtæ herba, v. Herba Coſtæ.

Coſten-Balſam, kleiner, v. Ageratum.

Coſtus adulterinus, ſ. Pſeudocoſtus *Matth.* Coſtus ſpurius *Matth. Lob.* Herba Coſtæ *Cæſ.* Panaces coſtinum *Tab.* Panax Coſtinum *Caſp. Bauh.* falſcher Coſtus, Coſte-Wurtz.

Die Wurtzel dieſes Gewächſes wird oft falſch vor den rechten Coſtus verkauffet.

Coſtus amarus, }
Coſtus, Arabiſcher, } v. Coſtus odoratus.
Coſtus dulcis, }

Coſtus hortenſis minor, v. Ageratum.

Coſtus hortorum, v. Mentha Saracenica.

Coſtus, Indianiſcher, v. Coſtus Odoratus.

Coſtus minor hortenſis, v. Ageratum.

Coſtus niger, v. Angelica, v. Chriſtophoriana.

Coſtus odoratus verus ſ. Arabicus odoratus, amarus ſ. Helenium Comagenium *Dioſc.* Coſtus dulcis niger, verus odoratus, vocatur & Chriſtophoriana, Weiſſer Zimmet.

Dieſe Art vom Coſto wird am meiſten gebraucht, iſt ein Anodynum, dienet denen Nerven, dem Haupt, wider den Scorbut. Der ſüſſe Coſtus wurde vor Alters in den Arabiſchen, Syriſchen und Indianiſchen unterſchieden, und von etlichen Canella alba, weiſſer Zimmet genennet. Er kömmet aus Indien und China, wärmet und trocknet im dritten Grad, verdünnet, öffnet, zertheilet, nützet der Leber, dem Magen und der Mutter, iſt wider den Stein, Colic und verſtopffte Monaths-Zeit, Verſtopffung des Urines, curiret die Waſſerſucht, den Schlag und halben Schlag. In den Apothecken hat man das Oleum, und ſalbet den Rücken darmit, die Paroxyſmos der Wechſel-Fieber zu hemmen. Die Pillen werden Maracoſtinæ, Milz- und Leber-Pillen, die Lattwerge Electuarium Caryocoſtinum, und die Species Species Diacoſti Meſuæ genennet.

Coſtus, der Syriſche, v. Coſtus odoratus.
Coſtus, der Teutſche, v. Petaſitis.
Coſtus ventricoſus, v. Cortex Winteranus.
Coſte-Wurtz, v. Coſtus odoratus.
Cotonea, v. Cydonia.
Cotto, v. Bombax.
Cottus, v. Bombax.
Cotula alba *Dod.* v. Cotula fœtida *Brunf.* & *Offic.*
Cotula fœtida *Brunf.* & *Offic.* alba *Dod.* Parthenium *Fuchſ. Tab.* Chamomilla ſecunda *Trag.* Chamæmelum fœtidum *C. Bauh.* Buphthalmum *Dioſc.* minus *Cord.* alias Bufonaria, ſtinckende Chamillen, Hundes-Chamillen, Hundes-Dill, (Anethum caninum) Krotten-Dill, wilde Dill, Gänſe-Kropff.

Das Kraut lobet Crato ſonderlich in der Waſſerſucht, wenn man es denen Patienten zu trincken giebet.

Cotyledon alterum *Dioſc.* v. Fabaria.
Coyopatli, v. Alkekengi.
Coyotomatli, v. Alkekengi.

Cræpula, v. Acanthus.
Crambe, v. Braſica.
Craſſula, v. Fabaria.
Crategus *Theophr.* v. Sorbus minor.
Crepanella, v. Molybdena.
Crepitus Lupi, Fungus Chirurgorum, Fungus orbiculatus, heiſſet in Niederländiſcher Sprache Boovist, Puben-Fist, Weiber-Fist, Wolffs-Fist, Bofist, Pfafist.

Iſt ein runder, Ey-förmiger und inwendig mit ſchwartzen Pulver angefülleter Schwamm, giebet einen ſtaubichten Rauch von ſich, und wird, weil er gifftig iſt, innerlich niemahls gebrauchet. Er hält an, trocknet, vertreibet den Wolff, welchen man ſ. h. vom Reiten am Steiſe bekommen, ſtillet das Geblüt, und heilet die Wunden. Wenn man ihn in die Augen bläſet, ſo iſt er höchſt gefährlich.

Crepula, v. Acanthus.
Creſpinus, v. Berberis.
Creſpolina, v. Abrotanum fœmina.
Creticum, v. Stœchas Citrina.
Cretiſcher Bauren-Senff, v. Arabis.
Cretiſcher Diptam, v. Dictamnus Creticus.
Cretiſche Salbey, v. Salvia Coccifera *Lob.*
Cretiſcher Seſeli, v. Seſeli Creticum minus.
Cretiſcher Wohlgemuth, v. Origanum Creticum.
Creutz-Baum, v. Ricinus vulgaris.
Creutz-Beer, v. Spina infectoria, v. Uva criſpa.
Creutz-Blümlein, v. Polygala.
Creutz-Kraut, v. Senecio.
Creutz-Salbey, v. Salvia acuta.
Creutz-Wurtz, v. Senecio, v. Gentiana.
Criſpula, v. Matricaria, v. Buphthalmos.
Criſpula *Manard.* v. Matricaria.
Criſta alpina *Cæſalp.* v. Filipendula montana *Dod.*

Criſta Galli, Alectorolophos ſ. Fiſtularia, lutea, Pedicularis ſ. Pedicularia lutea ſ. campeſtris 2. *Trag.* Klappar, Läuß-Kraut.

Iſt kalt und trocken. Das Vieh bekömmet Läuſe darvon.

Criſta galli altera, Alectorolophos purpurea, Pedicularis pratenſis purpurea, Fiſtularia *Dod.* Ruta pedicularis, Phthirium *Lugd.* Fiſtel-Kraut.

Iſt kalt und trocken, hält an, und wird in Wunden gebrauchet.

Chriſt-Wurtz, v. Helleborus niger.

Crithamus, v. Crithmus.

Crithmum, Chryſanthemum, littoreum *Lob.* v. Crithmum tertium *Matth.*

Crithmum marinum, v. Crithmus.

Crithmum marinum flore Aſteris Attici *C. Bauh.* v. Crithmum tertium *Matth.*

Crithmum marinum ſpinoſum *C. Bauh.* v. Crithmum ſecundum *Matth.*

Crithmum quartum *Matth.* Eryngium quartum *Dod.* montanum recentiorum *Lob.* arvenſe foliis ſerræ ſimilibus *C. Bauh.* Acker-Bacillen, Sichel-Kraut, Faule Griete.

Wird hier und da im Korn geſunden. Die Bauren klopffen den Safft heraus, und curiren ihre verwundeten Pferde und ander Vieh darmit.

Crithmum ſecundum *Matth.* ſpinoſum *Dod.* maritimum ſpinoſum *C. Bauh.* Paſtinaca marina *Lob.* Secacul *Anguill.* Meer-Paſtinac, ſtechend Bacillen.

Die Wurtzeln dieſes Krautes werden wegen ihres lieblichen und ſüſſen Geſchmackes, wie andere Paſtinacken zur Speiſe gebrauchet.

Crithmum ſpinoſum *Dod.* v. Crithmum ſecundum *Matth.*

Crith-

Crithmum tertium *Matth.* maritimum flore Aſteris Attici *C. Bauh.* Crithmum Chryſanthemum *Dod.* Chryſanthemum littoreum *Lob.* flore Buphthalmi, Meer-Stern-Kraut, Geel-Bacillen.

Crithmus vel Crithmum marinus, um, Fœniculum maritimum minus, Meer-Fönchel, Peterlein.

Iſt warm und trocken, treibet Menſes und Urin, und curiret die gelbe Sucht.

Crocodilium.

Iſt eine Species einer Diſtel. Wenn man hiervon die Wurtzel in die Naſe ſchnupffet, ſo erwecket ſie Bluten, dergleichen pflegt man im Hirn-Wüten zu rathen. v. Michaël ad Jonſton. Prax.

Crocum hortenſe *Cam.* v. Crocus.

Crocum *Matth.* v. Crocus verus.

Crocus, Saffran.

Iſt zweyerley, nemlich der Orientaliſche, ſo Crocus verus, und der Occidentaliſche, ſo Carthamus genennet wird.

Crocus autumnalis, v. Crocus verus.

Crocus Indicus, v. Curcuma.

Crocus Italicus, v. Siſyrrhingium.

Crocus Orientalis, iſt der Crocus verus.

Crocus ſativus, v. Crocus verus.

Crocus ſilveſtris, v. Carthamus.

Crocus vernus, Saffran.

Die Pflantze wird mehr zur Garten-Luſt, als denen Apothecken gepflantzet.

Crocus verus *Offic.* & *Jo. Bauh.* ſativus *C. Bauh.* autumnalis *Eyſt. Park.* Crocum *Matth.* hortenſe *Cam.* Rechter und wahrer Saffran, Ort-Saffran.

Wird in Arabiſcher Sprache Sabaforan genennet, in Calabria, Abruzzo, Spanien, Engelland, Franckreich, Italien, Sicilien und Oeſterreich häuffig, in Teutſchland aber ſelten

und sehr sparsam, gefunden, und heut zu Tage der Englische vor den besten gehalten. Vor Zeiten hatte der Asiatische, so auf denen Bergen Coryzo und Olympo gesammlet, und dieserwegen Coryceum genennet ward, den Vorzug. v. Zorn. Botanolog. Med. p. 235. Er blühet im September. Man brauchet allein die Blut-rothen Zünglein, so mitten in der Blumen stehen, und von denen Lateinern Stamina, von denen Griechen aber κρόκος und von uns Teutschen eigentlich Saffran genennet werden. Die Gold-färbichten, so einen etwas scharffen, bitterlichen und fetten Geschmack, auch sehr starcken und angenehmen Geruch haben, seynd die besten, und denen Blüten vom Carthamo, so die Materialisten, ihres Profites wegen, unter den Saffran mengen, weit vorzuziehen. Der Saffran wärmet im andern, und trocknet im dritten Grad, eröffnet, digeriret, erweichet, dienet dem Hertzen, Haupt, Magen, denen Augen, Lungen, der Mutter, stillet Schmertzen, disponiret zum Schlaff, treibet die Monat-Zeit und todte Frucht, curiret Ohnmachten, die gelbe Sucht, Schlag-Flüsse, die Pest, Engbrüstigkeit, Entzündung, dienet (vornemlich äusserlich) denen Augen, widerstehet dem Gifft. Die Tinctur oder Essenz, item das Extractum Croci curiren die rothe Ruhr, das Wasser, destillirte und zusammengesetzte Oel, und das Emplastrum oxycroceum heben das Hüfft-Wehe.

Crucialis *Hermol. Cæs.* v. Cruciata *Dod.*

Cruciata *Dod.* minor *Lob.* hirsuta *C. Bauh.* Cruciata herniaria *Thal.* Crucialis *Herm. Cæs.* Galii secundum genus *Trag.* Cruciata inguinalis, Gallium latifolium, Cruciata flore luteo *Jo. Bauh.* Aparine s. Asperula aspera, Gülden Wald-Meister, Rauch Meyer-Kraut, gelb Kreutz-Kraut, Kreutz-Wurtz, Sporen-Stich.

Man brauchet das Kraut in Wein gekochet zum Brüchen. Das destillirte Wasser von der Wurtzel und dem Kraute soll dem Gifft widerstehen.

Cru-

Cruciata *Dod. Trag.* v. Gentiaua minor.
Cruciata flore luteo *J. B.* v. Cruciata *Dod.*
Cruciata gentianella, v. Gentiana minor.
Crúciata herniaria *Thal.* v. Cruciata *Dod.*
Cruciata hirſuta *C. Bauh.* v. Cruciata *Dod.*
Cruciata minor *Lob.* v. Cruciata *Dod.*
Cubebæ, κομβίβαι, Quabebe, Carpeſium Græcorum, Cubeben.

Sind Körner, faſt wie ſchwartzer Pfeffer, jener hänget an einem beſondern Stiel. Sie haben rauhe Schaalen, ſind Aſchen färbich, riechen wohl, und ſchmecken ſcharff, kommen meiſtentheils aus der Indianiſchen Inſul Java von einem fremden, wildwachſenden, ſchwachen Gewächs, das ſich wie Epheu an die nächſten Bäume ſchlinget, und Myrtenförmige Blätter mit wohlriechenden Blumen träget. In Javaniſcher Sprache heiſſen die Cubeben Cumæ. Sie eröffnen, machen Appetit zum Beyſchlaff, dienen wider die Lähmung, Schlag-Flüſſe, Schlaffſucht, Schwachheit des Magens, ſo vom Rauſch entſtanden, ſtärcken das Gedächtniß, ziehen Schleim, (wenn man ſie käuet) und werden mit Toback zum Rauchen vermenget, ſind warm im andern, und trocken im dritten Grad, verdünnen, zertheilen, ſtärcken alle Eingeweyde, das Haupt, den Magen, die Nerven und Mutter, vertreiben die Blehungen, Eckel und ſtinckenden Athem. Unter denen Præparatis ſind die eingemachten Cubeben, das deſtillirte Oel und die Species am bekanteſten. Wenn vom Oel 1. oder mehr Tropffen auf Baumwolle getröpffelt und in die Ohren geſtecket werden, ſo curiret es das üble Gehör.

Cubeben, v. Cubebæ.
Cucculus Indicus, v. Cocci Orientales.
Cucullata, v. Pinguicula.
Cucumer, Cucumis vulgaris, Cucumern, Gurcken.

Sind kalt und feucht. Der Saamen iſt kalt und trocken im erſten, kalt und trocken im andern Grad. Er machet klare Haut, eröffnet, curiret das Seitenſtechen, die Laub-

ſucht,

sucht, so vom Fieber herkömmt, kühlet und feuchtet, treibet Urin und Stein, und wird oft in Emulsionibus gebrauchet. Die Gurcken an und vor sich selbst sind sehr ungesund, und kälten sehr.

Cucumer agrestis, v. Cucumer asininus.

Cucumer asininus *C. Bauh.* Cucumis silvestris *Trag. Matth. Dod.* agrestis *Brunf.* erraticus *Gesn.* Cucumer elaterii silvestris *Lob.* wilde Cucumern, Spring-Gurcken, wilde Hunds-Kürbiß, Esels-Kürbiß, Esels-Cucumern.

In der Medicin brauchet man nur die Wurtzel und Safft, so entweder aus der zeitigen Frucht fast zu Ende des Sommers ausgepresset ist, oder von sich selbst herauslauffet, und in denen Officinis Elaterium, oder ausgetrockneter Esels-Kürbis-Safft genennet wird. Er purgiret sehr starck unten und oben, und ist dannenhero vorsichtig zu gebrauchen, treibet die Menses und den Urin hefftig, tödtet die Frucht, curiret die Wassersucht. Man pfleget ihn, wegen seiner Malignität nicht sonderlich zu verordnen, an dessen Stelle aber das Elaterium correctum & depuratum, das Extract, und die Essenz zu erwehlen.

Cucumer erraticus, *Gesn.* v. Cucumer asininus.

Cucumer silvestris *Trag. Matth. Dod.* v. Cucumer asininus.

Cucumer, wilde, v. Cucumer asininus.

Cucumis, v. Cucumer.

Cucumis angvinus, v. Cucumis longus *Matth.*

Cucumis flexuosus, v. Cucumis longus.

Cucumis longus *Matth.* oblongus *Dod.* flexuosus s. angvinus *Lob.* flexuosus *C. Bauh.* lange Gurcken, Schlangen-Gurcken.

Cucurbita *Camerarii Plin.* v. Cucurbita sativa.

Cucurbita Indica *Matth.* v. Cucurbita *Offic.*

Cucurbita Indica major & minor *Tab.* v. Cucurbita

Cucurbita lagenaria flore albo folio molli, v. Cucurbita sativa.

Cucur-

Cucurbita lagenaria *Lob.* v. Cucurbita ſativa.
Cucurbita lagenaria major & minor *Tab.* v. Cucurbita ſativa.
Cucurbita *Offic.* Indica *Matth.* Indica major & minor *Tab.* major rotundifolia flore luteo, folio aſpero *C. Bauh.* Zuccha major rotunda *Cord.* Cucurbita ſativa & edulis, Kürbiß, groſſer runder Kürbiß mit gelben Blumen und rauhen Blättern.
Cucurbita ſativa, Colocynthis ſativa, Cucurbita Camerarii & plebeja *Plin. Trag.* Cucurbita lagenaria *Lob.* lagenaria major & minor *Tab.* lagenaria flore albo folio molli, Kürbiß, Flaſchen-Kürbiß.

Iſt kalt und feucht im andern Grad. Der Saamen, oder die Kürbs-Kern, iſt kalt und trocken im erſten Grad, gleichet denen Gurcken, und wird unter die 4. groſſe kühlende Saamen gezehlet. Er curiret das Seitenſtechen, Entzündung der Lungen, Schwindſucht, Entzündung der Hirnhäutlein, zehrende Fieber. Aus dem Saamen entſtehet eine Milch. So kan man auch die Rinde der Schaale zerſchneiden, ſolche mit Oel kochen, und im Seitenſtechen warm überlegen. v. P. à Caſtro. Die Blätter auf die Brüſte geleget, vermindern die Milch. Die Pulpa oder das Fleiſch von langen Kürbſen geſtoſſen, und in Waſſer gekochet, öfters warm auf den Rückgrad geleget, vertreibet die Hitze in hectiſchen Fiebern. Was man mit denen friſchen Blättern reibet, es ſeyn Pferde, Kühe, Wände, Tiſche, u. d. g. dahin ſetzen ſich keine Mücken und Fliegen, oder man verbrenne die Blätter in einem Zimmer, ſo weichet ſolch Ungeziefer auch.

Cuminum alterum *Dioſc.* ſiliquoſum *Lob.* ſilveſtre tertium ſ. ſiliquoſum & corniculatum minus *Tab.* Hypecoi altera ſpecies *C. Bauh.* kleiner Horn-Kümmel.

Cumi-

Cuminum Æthiopicum, v. Ammi.
Cuminum Capitulis globoſis *C. Bauh.* v. Cuminum ſilveſtre primum *Matth.*
Cuminum corniculatum majus *Tab.* v. Cuminum ſilveſtre alterum *Matth.*
Cuminum corniculatum minus *Tab.* v. Cuminum alterum *Dioſc.*
Cuminum globoſum *Cam.* v. Cuminum ſilveſtre primum *Matth.*
Cuminum Italicum, v. Cuminum ſilveſtre alterum *Matth.*
Cuminum nigrum, v. Nigella.
Cuminum pratenſe, v. Carum.
Cuminum ſativum, κύμινον, Kümmich, Kümmel, Römiſch-Kümmel, Pfeffer-Kümmel, Krahm-Kümmel, Garten-Kümmel.

Der Saamen wärmet und trocknet im dritten Grad, verdünnet, digeriret, zertheilet, treibet die Blähungen, Colicam, den Krampff, Schwindel und Trommelſucht. Hiervon ſind die bekannteſten Medicamenten das Waſſer mit Wein, das deſtillirte Oel und die Species Diacumini.

Cuminum ſiliquoſum *Tab.* v. Cuminum ſilveſtre alterum *Matth.*
Cuminum ſilveſtre, v. Calcatrippa.
Cuminum ſilveſtre alterum *Matth.* ſilveſtre alterum *Dioſc.* Italorum *Lob.* ſilveſtre ſecundum ſ. ſiliquoſum & corniculatum majus *Tab.* Hypecoum *Dod. Cluſ. Caſp. Bauh.* Groſſer Horn-Kümmel.
Cuminum ſilveſtre primum *Matth. Tab.* ſilveſtre *Dod. Lob.* globoſum *Cam.* capitulis globoſis *C. B.* Cuminum ſilveſtre primum valde odoratum globoſum *J. Bauh.* Wilder Kümmel, Haber-Kümmel.

Cumi-

Cuminum ſilveſtre primum valde odoratum, v. Cuminum ſilveſtre primum *Matth. Tab.*

Cuminum ſilveſtre ſecundum, v. Cuminum ſilveſtre alterum *Matth.*

Cunila bubuli *Plin.* v. Origanum.

Cunila gallinacea, v. Origanum Heracleoticum.

Cupreſſus arbor, κυπάρισσος, Cypreſſen-Baum.

Das Holtz iſt kalt und trocken, hält an. Die Frucht, welche Gabulæ oder von Varrone vielleicht beſſer Globuli vel Coni genennet wird, und die Blätter ſind temperiret im warmen im erſten, und trocken im dritten Grad, (oder kalt im erſten, und trocken im dritten Grad.) Es wird dieſer Baum aus der Inſul Creta und Italien bracht. Er hält an, und wird deßwegen im Blut-ſpeyen, Durchfall, Ruhr, Brüchen, und die Mutter zu bähen, gebähen, gebrauchet.

Cupreſſus herba, Chamæcipariſſus, Santolina altera, Abrotanum fœmina, Santonicum minus, Polium, Abſinthium marinum, Garten-Cypreß.

Wärmet im andern, und trocknet im dritten Grad. Curiret die Verſtopffungen der Leber, Miltz, Nieren, Harn-Gänge, tödtet die Würme, ſtillet den weiſſen Fluß des Frauenzimmers, heilet die gelbe Sucht, äuſſerlich aber die Mutter-Kranckheiten und friſche Wunden.

Curcas, v. Ricinus Americanus.

Curcuma, Cæperus Indicus, Terra Merita, Crocus Indicus, gelber Ingber, Müller-Ingber, Geel-Wurtz, Gilb-Wurtz, Gelbſucht-Wurtz, Ingber-Wurtz.

Wird in Goa, Calicut Cananor und andern Ländern gefunden, allwo ſie die Inwohner öffters ſtatt der Würtze an die Speiſen brauchen. Sie iſt derer Griechen Curcuma, und der Araber groſſes Schel-Kraut, warm und trocken im andern Grad, machet klare Haut, verdünnet, eröffnet, zertheilet, digeriret, dienet dem Hertzen, der Lunge, treibet die Menſes, die Galle, öffnet die Leber und

Miltz,

Milß, ſtärcket den Magen und Mutter, curiret die Waſſer- und gelbe Sucht, Aufdünſtung, Verſtopffung der Eingeweyde, des Gekröſes, treibet Urin, Stein und die Geburt, und giebt unterſchiedene äuſſerliche Medicamenta, als Nieſe-Mittel, u. d. g.

Curcuma Arabum, v. Chelidonium majus.

Curcurida, v. Plumbago.

Cuſcuta, Caſſutha l. Caſſytha, Androſaces, Filß-Kraut, Flachs-Seide.

Iſt entweder groß oder klein. Das Kraut und die Blumen wärmen im erſten, und trocknen im andern Grad, dienet der Milß und Leber, reiniget, hält gelinde an, öffnet, curiret die Melancholie, Krätze, ſchwartz-gelbe Sucht, Verſtopffungen der Leber, Milß, und führet die Waſſerſucht ab. In denen Apothecken hat man das deſtillirte Waſſer, das Decoctum und den Syrup.

Cyamus leguminoſa, v. Faba.

Cyanus, Aſterium Flos *Dod.* & *Offic.* Cyamus vulgaris *Lob.* ſilveſtris *Fuchſ.* Segetum *C. Bauh.* Cæruleus *Tab.* arvenſis Cæruleus *Thal. Eyſt.* Flos frumenti *Brunf.* Flos ſilliginis, Zachariæ, Baptiſecula, Blaptiſecula, Blattiſecula. Flos frumentarius ſtellatus & cæruleus, Lychnis agria, blaue Korn-Blume, Korn-Blume, Roggen-Blume, Zacharias-Blume, Ziegen-Bein, Sichel-Blume.

Iſt warm und trocken im andern Grad, hält an, ſtillet die Schmertzen, Entzündung, Röthe und Fippern derer Augen, curiret die Waſſerſucht. Man hat hiervon ein deſtillirtes Waſſer.

Cyanus arvenſis cæruleus *Thal. Eyſt.* v. Cyanus Flos.

Cyanus cæruleus *Tab.*
Cyanus ſegetum *C. Bauh.*
Cyanus ſilveſtris *Fuchſ.*
Cyanus vulgaris *Lob.*
} v. Cyanus Flos.

Cycla-

Cyclamen, Cyclaminus, Umbilicus terræ, Panis porcinus, Artanita, Erd-Aepffel, Sau-Brodt, Erd-Scheibe.

Die annoch frische Wurtzel wärmet und trocknet im dritten Grad, wird wegen ihrer grausamen Schärffe und dahero besorgender Inflammatione Faucium, innerlich niemals oder doch selten, und nur bey starcken Constitutionibus, eingegeben, da hergegen die gedörrete Wurtzel gar keine Schärffe mehr bey sich führet. Aeusserlich aber kan man den Safft von der frischen Wurtzel, bey denen Wassersüchtigen das Wasser und die Galle abzuleiten, auf den Leib streichen. Eröffnet, reiniget und purgiret. Die mit Spiritu Vini ausgezogene Essenz und das Decoctum dienen in Schwachheiten des Gehöres und den Schleim aus der Nase zu ziehen. Sie treibet den Stein, die Menses und todte Frucht, und zertheilet die Kröpffe. Das Unguentum de Artanita, wird denen Kindern statt einer Purgation auf den Nabel gestrichen, und zu Mutter-Zäpffgen gebrauchet.

Cyclaminus v. Cyclamen.

Cydonia, Cotonia malus, Quitten-Baum.

Dieser Baum soll seinen Nahmen von der ehemals auf der Insul Candia berühmten Stadt Cydon bekommen haben. Die Früchte hiervon werden auch Mala Chrysomela genennet, und so wohl zur angenehmen Speise, als Artzeney gebrauchet. Sie kühlen im ersten, und trocknen im andern Grad, stärcken den Magen, geben gute Nahrung, stillen das Erbrechen, das Schlucken, Durchfall und Schwachheit des Magens. Der Saamen, so kalt und feucht, lindert, wegen seiner schleimichten Substanz, wenn man selbigen in Gurgel-Wasser brauchet, die Trockenheit der Zunge, des Halses und Gaumens; In Clystiren aber besänfftiget er die Schmertzen der göldenen Ader. Der aus Rosen-Wasser und Quitten-Kern entstandene Schleim, (Quitten-Schleim) curiret die Entzündung derer Augen, aufgespaltene Brüste, und Brand-Schäden. Die aus denen Quitten verfertigten Medicamenten, v. g. die eingemachten Quitten, der

Quitten-Wein, Quitten-Safft, das Quitten-Brodt, Essenz oder Spiritus; und das infundirte Oel, seynd alle zusammen gute Magen-Stärckungen. Es können sich auch schwangere Weiber, um schöne und lebhaffte Kinder zu zeugen, derer Quitten bedienen.

Cymbalium, v. Umbilicus Veneris.

Cymbel-Kraut, v. Cymbolaria.

Cymbolaria floſculis purpuraſcentibus, v. Cymbolaria *Matth. C. Bauh.*

Cymbolaria foliis hederaceis flore cœruleo *Eyſt.* v. Cymbolaria *Matth. C. Bauh.*

Cymbolaria Italica hederaceo folio *Lob.* v. Cymbolaria *Matth. C. Bauh.*

Cymbolaria *Matth. C. Bauh.* Italica hederaceo folio *Lob.* foliis hederaceis flore cœruleo *Eyſt.* Cymbolaria floſculis purpuraſcentibus, Elatine hederacea, Cymbel-Kraut.

Etliche geben dieſes Kraut im weiſſen Fluß derer Weiber.

Cyminum, v. Cuminum.

Cyminum ſilveſtre *Dioſc.* v. Calcatrippa.

Cynocephalus *Plinii*, v. Antirrhinum.

Cynocrambe fœmina *Matth.* Mercurialis ſilveſtris fœmina *Cord.* Canina fœmina *Colum. Merc.* montana ſpicata *C. Bauh.* Berg-Bingel-Kraut, Weiblein.

Wird in denen Officinis ſelten gefunden, und zuweilen mit dem andern Bingel-Kraut verwechſelt.

Cynocrambe *Lon.* v. Apocymum *Matth.*

Cynogloſſa vel Cynogloſſum, Lingua Canina, Hundes-Zunge.

Iſt kalt und trocken im andern Grad, wird äuſſerlich wider die Kröpffe gebrauchet, vertreibet die Läuſe, ſtillet und beſänfftiget die Lebens-Geiſter, iſt ein bequemes Medicament in Kopff-Schmertzen, verdünnet, lindert, verſtopffet in Bauch- und Saamen-Flüſſen, und dünnen flüßigen

Catbar-

Catarrhen. Die Pillen, Pilulæ de Cynogloſſa, ſind herrlich wider Schmertzen und ſcharffe Flüſſe, die Schwindſucht u. d. g. Man muß aber (welches wohl in acht zu nehmen) die Aloen, die ſonſt ordinair zu denen Pillen genommen wird, weglaſſen. Das Unguentum de Cynogloſſa iſt auch nicht zu verachten.

Cynogloſſa *Bruns.* v. Auricula minor.

Cynogloſſum Auſtriacum alterum *Cluſ.* v. Cynogloſſum puſillum Narbonenſe *Lob.*

Cynogloſſum medium *C. Bauh.* v. Cynogloſſum puſillum Narbonenſe *Lob.*

Cynogloſſum puſillum Narbonenſe *Lob.* pumilum ſ. auſtriacum alterum *Cluſ.* medium *C. Bauh.* Kleine Hundes-Zunge.

Cynogroſtis, v. Gramen caninum.

Cynosbatos, κυνοῤῥόδος, Roſa ſilveſtris arvenſis ſ. canina, Rubus caninus, wilde Roſe, Heck-Roſe, Feld-Roſe, Heyde-Roſe, Hain-Hacke, Hetzebäiſch.

Die Blätter werden im weiſſen und rothen Fluß gebrauchet, heilen die Wunden und Kopff-Waſſerſucht. Die Früchte nennet man auch Hagen-Butten, Hezebetſch, Hahne-Wüpken, Hüfen. Sie treiben den Stein. Der Schwamm curiret den Stein und Nieren-Wehe, auch der tollen Hunde Biß, ſtillet die Stein-Schmertzen. Die Würmgen, welche darinnen gefunden werden, vertreiben die Würme im Leibe. Die Wurtzel kan man, Splitter auszuziehen, appliciren. Man findet von dem wilden Roſen-Baum unterſchiedene Præparata, als die eingemachte Frucht, den dicken Safft, Spiritum und Waſſer aus denen Schwämmen. Wenn der Spiritus alkaliſiret, oder öffters überzogen wird, ſo dienet er wider den Stein.

Cynoſorchis latifolia hiante cucullo altera *C. Bauh.* Cynoſorchis mas noſtra.

Cynoſorchis lophoides *Germ. Lob.* v. Cynoſorchis paluſtris altera.

Cynoſorchis major tertia *Tab.* v. Cynoſorchis mas noſtra.

Cynoſorchis mas noſtra, vel quartus teſticulatus *Trag.* Cynoſorchis noſtra major *Lob.* major tertia *Tab.* latifolia hiante cucullo altera *Caſp. Bauh.* Stendel-Wurtz, Männlein.

Cynoſorchis nephelodes, v. Cynoſorchis paluſtris altera.

Cynoſorchis noſtra major *Lob.* v. Cynoſorchis mas noſtra.

Cynoſorchis paluſtris altera, lophodes ſ. nephelodes *Germ. Lob.* Orchis palmata paluſtris maculata *C. Bauh.* Palma Chriſti paluſtris, Waſſer-Händelns-Wurtz.

Cyperus, κύπειρος, Wilder Galgan, Cyper-Wurtz.

Hiervon findet man zweyerley Sorten von denen Auctoribus beſchrieben, nehmlich die lange und runde v. Rad. Alkanna. Sie iſt warm und trocken im andern Grad, eröffnet, dienet dem Magen, der Mutter, treibet den Stein, Urin und Menſes, curiret die Waſſerſucht, Cruditäten des Magens, Colicam, Schwindel, den üblen Geruch im Munde, das Zittern derer Glieder, wird äuſſerlich in denen Geſchwären der Haut, des Mundes, der Kehle, Blaſe, derer Harngänge, des Männlichen Gliedes ꝛc. gebrauchet, und nimmet die kleinen fleiſchichten Anwächſe deſſelben hinweg. So hat man auch in denen Apothecken das præparirte Pulver, welches in Häubgen eingemachet, das Haupt ſtärcket, und unter die Haar-Poudre genommen wird.

Cyperus Babylonica, v. Galanga.

Cyperus Indicus, v. Curcuma.

Cyperus longus Peruvianus *Bauh.* v. Contrayerva.

Cyper-Wurtz, v. Cyperus.

Cypreß, v. Cupreſſus.

Cypreß, Feld-Cypreß, v. Chamædrys altera *Matth.*

Cypreß-

Cypreß-Kraut, v. Abrotanum fœmina.
Cyreniacus Succus, v. Aſa fœtida.
Cyſteolithus, Schwamm-Stein, v. Spongia.
Cytini, v. Granata.
Cytiſus decimus, v. Cytiſus quartus *Cluſ.*
Cytiſus foliis incanis *C. Bauh.* v. Cytiſus ſecundus *C. Bauh.* v. Cytiſus ſecundus *Cluſ.*
Cytiſus foliis ſubruſa lanugine hirſutis *C. Bauh.* v. Cytiſus quartus *Cluſ.*
Cytiſus Hiſpanicus primus *Lob.* v. Cytiſus primus.
Cytiſus Hiſpanicus quartus *Tab.* v. Cytiſus quartus *Cluſ.*
Cytiſus Hiſpanicus ſecundus *Tab.* v. Cytiſus ſecundus.
Cytiſus Hiſpanicus tertius, v. Cytiſus tertius.
Cytiſus incanus longiore ſiliqua, v. Cytiſus *Lob.*
Cytiſus *Lob.* quartus *Tab.* incanus ſiliqua longiore *C. Bauh.* Grauer Geiß-Klee.
Cytiſus Maranthæ, Geiß-Klee, gehörneter Geiß-Klee, grauſtäudigter Geiß-Klee mit Sichelförmigen Schoten.
Man brauchet hiervon die Blätter, welche kühlen, zertheilen, und den Urin treiben.
Cytiſus minoribus foliis ramulis tenellis villoſis *C. Bauh.* v. Cytiſus primus *Cluſ.*
Cytiſus octavus, v. Cytiſus ſecundus *Cluſ.*
Cytiſus primus *Cluſ.* Hiſpanicus primus *Cluſ. Lob.* minoribus foliis, ramulis tenellis villoſis *Caſp. Bauh.* Cytiſus VII. Hiſpanicus *I. Tab.* Pſevdocytiſus prior *Dod. Gerard.* Spaniſch Geiß-Klee.
Cytiſus quartus *Cluſ.* quartus Hiſpanicus *Cluſ. Lob.* foliis ſubruſa lanugine hirſutis *C. Bauh.* Cytiſus X. Hiſpanicus IV. *Tab.* Pſeudocytiſus hirtuſutus *Gerard.* Geiß-Klee mit rauchen Blättern.

Cytiſus ſecundus *Cluſ.* ſecundus Hiſpanicus *Cluſ. Lob.* foliis incanis anguſtis ql. complicatis *C. Bauh.* Cytiſus VIII. Hiſpanicus II. *Tab.* Pſeudocytiſus alter *Dod. Gerard.* Grauer Geiß-Klee, mit ſchmalen, und gleichſam zuſammen gefaltenen Blättern.

Cytiſus ſeptimus, v. Cytiſus primus *Cluſ.*

Cytiſus tertius *Cluſ.* tertius Hiſpanicus *Cluſ. Lob.* incanus folio medio longiore *Caſp. Bauh.* Cytiſus IX. Hiſpanicus tertius *Tab.* Grauer Geiß-Klee mit einem längern Blatt in der Mitten.

Cytiſus *Trag.* Lagopus major *Eyſt.* alter *Dod.* folio pinnato *Lob.* Trifolium ſpicatum *Thal.* montanum ſpica longiſſima rubente *C. Bauh.* Trifolii majoris tertii altera ſpecies *Cluſ.* Groſſer Geiß-Klee.

D.

Dactyli, v. Palma.

Dactyli acidi vel Indi, vel Tamarindi.

Dactyliſcum, v. Palma dactylifera.

Dactylus Orientalis, v. Balanus Myrepſica.

Damaſcener-Pflaumen, v. Pruna domeſtica.

Damaſonium, v. Arnica.

Damaſonium Alpinum, Elleborine floribus albis, Wild Helleborinth-Kraut mit weiſſen Blumen.

Damaſonium Alpinum, Elleborine montana purpuraſcens, Sigillum B. Mariæ, Wild Helleborinth-Kraut mit rothen Blumen.

Hiervon lobet Borellus C. 2. Obſ. 10. die Wurtzel, laſſet ſelbige wohl ſtoſſen, und im Zipperlein am Knien dem ſchmertzhafften Ort applicirn.

Damaſonium Alpinum floribus luteis ſ. Helleborine

rine montana Wild Helleborinth-Kraut, mit gelben Blumen.

Damaſonium Alyſma *Dioſc.* Fiſtula Paſtoris, herba fiſtula, Welſch Wegerich, Hirten-Pfeiff, (weil die Hirten Pfeiffen daraus machen.)

Iſt warm und feuchter Natur. Das Kraut leget man äuſſerlich warm auf, die harten Geſchwäre zu erweichen. Die Wurtzel treibet innerlich den Stein.

Damaſonium calliphyllum *Cord.* v. Elleborine ſ. Helleborine *Dod. Lob.*

Damaſonium nothum, v. Calceolus Mariæ.

Δάφνη, v. Laurus.

Daphnoides, v. Mezereum.

Darchini, v. Caſſia lignea.

Darm-Gicht-Kraut, v. Piſum ſilveſtre Pannonicum.

Dattel-Baum, v. Palma.

Datteln, v. Palma dactylifera.

Datteln, ſaure Datteln, v. Damarindi.

Datteln, ſchwartze Datteln, v. Damarindi.

Datula, v. Datura.

Datura, Datula, Dutroa, Nacatzkal, Tolvatzin, Igel-Kolben, Stachel-Nuß.

Dieſe Frucht wird von Friedrich Hoffmann in Clav. Pharm. Schröd. Lib. IV. §. 182. p. m. 486. vor eine Art vom Bilſen-Kraut, aber von Salom. Dale in Pharmacolog. p. 298. und Chr. Menzelio, pro Stramoneo gehalten, iſt aber zärter als das gemeine Stramoneum. Sie träget einen ſpitzigen und länglichten Apffel, mit langen, ſtarcken und ſehr ſcharffen Stacheln, ſo voller Saamen, und wie eine welſche Nuß groß iſt. Der Saamen bringet Schlaff, wird in Türckiſcher Sprache Maslach genennet, kan die Kälte nicht vertragen, und deswegen in unſern mitternächtiſchen Ländern ſehr ſelten reiff werden. Die verliebten Weiber der Indianiſchen Landſchafft Goa, pflegen ihren Männern, wenn ſie gern mit

andern courtesiren, und in diesen Verrichtungen sicher und ungehindert seyn wollen, hiervon ein Pulver beyzubringen, wovon sie alsobald die Sinnen verliehren, närrisch und tumm werden, lachen, weinen, schlaffen, wunderliche Gesticulationes machen, und tempore Paroxysmi, der gemeiniglich 24. Stunden anhält, nichts verstehen. Dafern aber solche Patienten sich an denen Füssen mit kaltem Wasser waschen, scharff reiben, oder die Hände in kalt Wasser eintuncken, so kömmet der Verstand wieder. Dergleichen Beschwerung, so von der Datura entstanden, hat Herr D. Ge. Fr. Francus de Francke nau, damahls Professor in Wittenberg, nach der Zeit aber S. K. Majest. in Dännemarck hochbestalter Justitien-Rath, und Leib-Medicus, glücklich curiret, wovon die Historie in Miscell. Nat. Cur. Cent. II. zu ersehen. Wenn dieses Kraut gebührender massen verbessert würde, so dürffte vielleicht eine herrliche Medicin daraus entstehen.

Daucium, v. Daucus.

Daucoides majus *Cord. Thal.* v. Caucalis *Matth.*

Daucus agrestis, v. Pastinaca silvestris.

Daucus, Daucium, Daucus Creticus vel vulgaris, Moren-Kümmel.

Ist entweder Creticus, der aus der Insul Creta entsprossen, oder vulgaris, der gemeine, ist warm und troken im andern Grad. Er eröffnet, dringet durch, dienet der Mutter, treibet Urin und Blähungen, curiret das Mutter-Wehe, die Colic von Winden, Schlucken, Verstockung des Urines, der Monath-Zeit und langwierigen Husten. Hiervon siehe mehr in Schröders Apothecke fol. p. 559.

Daucus Germanicus mas, vulgo Eisenach, s. Erlach *Turnh.* Daucus *Germanicus* & *Offic.* vulgaris *Cluſ.* Pastinaca silvestris *Matth.* tenuifolia *Dod. C. Bauh.* genuina *Dioſc. Lob.* erratica *Tab.* Staphylinus silvestris *Trag.* Nidus avis, Vogel-Nest, wilde Mohr-Rüben, wild Pastinac. conf. Pastinaca silvestris.

Der Saamen hiervon wird unter die Semina calida minora gerechnet.

Daucus magnus *Turnb.* vel Helichrysum Italicum *Matth. Cam.*

Daucus major *Cord. Tbal.* v. Caucalis *Matth.*

Daucus *Officinarum*, v. Pastinaca silvestris.

Daucus Petroselini vel Coriandri folio, v. Bunium *Offic. Delichampii.*

Daucus silvestris, v. Pastinaca silvestris.

Daucus vulgaris, v. Pastinaca silvestris.

Daucus vulgaris *Clus.* v. Daucus Germanicus mas.

Dehn-Kraut, v. Muscus terrestris.

Deiffel, v. Teuffel.

Delphinum, v. Calcatrippa.

Denckeli, v. Jacea.

Dens Caballinus, v. Hyosciamus vulgaris.

Dens caninus, Breitblätterichter Hundes-Zahn, roth Stendel-Wurtz, Schoß-Wurtz.

Lindert die Schmertzen in der Colic, dienet im bösen Wesen, und giebt gute Nahrung.

Dens Leonis, v. Taraxacon.

Dens Leonis Asphodeli bulbulis *C. Bauh.* v. Cichorium Constantinopolitanum *Matth.*

Dens Leonis Monspeliensium *Lob.* v. Cichorium Constantinopolitanum *Matth.*

Dentaria, squammaria, Orobanche septima radice dentata major *Bauh.* Aphace *Dodon* flore luteo, Groß Berg-Sanickel, Schup-Wurtz, Blumen-Kraut, Freischam-Kraut.

Hat eine irdische zusammenziehende Krafft. Man verfertiget hieraus ein Decoctum, welches in Zerborstung der Haut, Wunden und Geschwären, auch nicht weniger das böse Wesen und Flüsse zu stillen, gebrauchet wird.

Dentaria enneaphyllos *Lob.* v. Dentaria siliquosa.

Dentaria quinta *Clus.* v. Dentaria siliquosa.

Dentaria ſ. Dentillaria *Rondeletii* & *Narbonenſium Lob.* Plumbago *Cluſ. Tab.* Molybdena *Plinii* & Crepanella Italorum *Cam.* Glaſtum ſilveſtre *Caſalp.* Lepidium Dentillaria dictum *C. Bauh.* Flöh-Kraut.

NB. Es wird Dentillaria genennet, weil es, wenn man es, wie andere meynen, in der Hand gehalten, die Zahn-Schmertzen ſtillen ſoll. Sonſt wird das Kraut mit Saltz vermiſchet, in dreytägigen Fiebern auf den Pulß gebunden, da es denn ohnfehlbar das Fieber vertreiben ſoll. Wers glauben will, kan es verſuchen.

Dentaria ſiliquoſa ſ. triphyllos *C. Bauh.* quinta *Cluſ.* trifolia *Tab.* enneaphyllos *Lob.* Ceratia *Plin. Col.* dreyblättericht Zahn-Kraut.

Dentaria trifolia *Tab.* v. Dentaria ſiliquoſa.

Dentaria triphyllos *C. Bauh.* v. Dentaria ſiliquoſa.

Dentillaria Narbonenſium *Lob.* v. Dentaria.

Dentillaria *Rondeletii*, v. Dentaria.

Deúmenthen, v. Mentha acuta.

Diacrydium, v. Scammonium.

Diapenſia, v. Sanicula.

Dictamnus albus, v. Fraxinella.

Dictamnus Creticus, Cretiſcher Diptam.

Die Blätter ſind warm im dritten, und trocken im andern Grad, dienen der Gebähr-Mutter, verdünnen, machen klare Haut, eröffnen, widerſtehen dem Gifft, treiben die Menſes und Frucht, curiren gifftige Stiche, und ziehen die Splitter aus.

Dictamnus vulgaris, v. Fraxinella.

Digitalis *Lon.* Tragum *Matth. Tab.* Scorpion *Dioſc.* Drypis *Theophraſt. Gviland.* Tragon *Matth. Lob.* Kali ſpinoſo affinis *C. Bauh.* Tragus ſpinoſus *Matth.* ſ. Kali ſpinoſum, Groß-Berg-Sanickel, ſpitzig Wund-Kraut, Meer-Stachel-Kraut, Bocks-Kraut.

Tragus hält dieſes Kraut, wegen ſeiner Bitterkeit, vor warm und trocken. Es wird hiervon das Decoctum und Unguentum wider Kröpffe gerühmet. Die Engelländer brauchen das Decoctum, welches überaus ſtarck, oben und unten Schleim und Galle in Fiebern und Verſtopffungen abführet; Aeuſſerlich pfleget es die Wunden zu heilen.

Digitalis folio aſpero, v. Campanula ſilveſtris flore purpureo.

Digitalis lutea *Tab.* v. Campanula ſilveſtris flore luteo *Trag.*

Digitalis magno flore, v. Campanula ſilveſtris flore luteo *Trag.*

Digitalis minima, v. Gratiola.

Digitalis purpurea *Lob.* v. Campanula ſilveſtris flore purpureo *Trag.*

Digitalis rubra, v. Campanula ſilveſtris flore purpureo.

Digitalis tertia *Dod.* v. Campanula ſilveſtris flore luteo *Trag.*

Dill, v. Anethum.

Dill, dolle, v. Hyoſciamus vulgaris.

Dill, Hundes-Dill, v. Cotula fœtida *Brunf.* & *Offic.*

Dill, Krotten-Dill, v. Cotula fœtida *Brunf.* & *Offic.*

Dill, wilde Dill, v. Cotula fœtida *Brunf.* & *Offic.*

Dinten-Beere, v. Macaleb.

Dipſacus ſativus *Dod. Caſp. Bauh.* Labrum ſ. Carduus Veneris *Matth.* flore candido *Cæſalp.* Virga Paſtoris, Carduus Fullonum ſativus *Trag.* Spina ſelinitis *Theophr.* Galetrigon *Xenocrat.* Onocardium, Lavacrum Veneris & herba ſatibunda al. Weber-Charten, Tuchmacher-Charten, Charten-Diſtel, Bubenſtreel, Buben-Stengel.

Die

Die Wurtzel reiniget, curiret die Ritzen und Wartzen des Hintern und die Schwindſucht. Das Regen-Waſſer, welches ſich zwiſchen denen Blättern ſammlet, vertreibet, wo man ſich etliche mahl darmit wäſchet, die Wartzen, das Kraut und Saamen aber den Biß eines gifftigen Hundes. Die Würmgen, ſo in der ſtachlichten Frucht verhanden, hänget man in 4tägigen Fiebern in ungleicher Zahl (es kan auch ein gerader Numerus dergleichen verrichten) an den Hals. Sie werden auch mit Roſen-Oel geſtoſſen, den Wurm an den Fingern damit zu curiren, aufgeleget. Die ſtachlichten Häupter brauchen die Tuchmacher und Walcker, ihre Tücher damit auszukämmen.

Dipſacus ſilveſtris *Dod.* aut Virga Paſtoris major *C. Bauh.* Labrum Veneris *Lob.* alterum *Matth.* flore purpureo *Ceſalp.* Carduus Fullonum *Brunf.* erraticus *Trag.* Wild Charten-Diſtel.

Dipſacus tertius *Dod.* ſilveſtris capitulo minore, Virga Paſtoris minor *C. Bauh.* Virga Paſtoris *Matth. Lob. Cam.* Cardui Fullonum tertium genus *Trag.* kleine wilde Charten-Diſtel.

Etliche brauchen ſie, die Wartzen und Schrunden am Steiſſe zu vertreiben; Andere, als Schulzius und Crato, nehmen ſtatt dieſer Diſtel den Marck draus. Die Wurtzel zu Pulver geſtoſſen, ſoll denen Schwindſüchtigen wohl bekommen.

Diptam, v. Fraxinella.

Diptam, falſcher, v. Pſeudodictamnus.

Diptam, weiſſer, gemeiner, v. Diptamnus Germanicus ſ. albus *Matth. C. Bauh.* & *Offic.*

Diſtel, Bracken-Diſtel, v. Eryngium.

Diſtel, breitblätterichte Wieſen-Diſtel mit Aſphodel-Wurtzeln, v. Carduus bulboſus Monſpelienſium *Lob.*

Diſtel, Charten-Diſtel, v. Dipſacus ſativus *Dod. C. Bauh.*

Diſtel, Draw-Diſtel, v. Carduus vulgaris *Matth.*
Diſtel, Du-Diſtel, v. Songus ſpinoſus.
Diſtel, Eſels-Diſtel, v. Acanthium.
Diſtel, Forch-Diſtel, v. Carduus Mariæ.
Diſtel, Frauen-Diſtel, v. Carduus Mariæ.
Diſtel, gemeine Diſtel, v. Sonchus ſpinoſus.
Diſtel, kleine Berg-Diſtel, v. Carduncellus montis Lupi *Lob.*
Diſtel, Margen-Diſtel, v. Carduus Mariæ.
Diſtel, Marien-Diſtel, v. Carduus Mariæ.
Diſtel, Palmen-Diſtel, v. Agrifolium.
Diſtel, purgirende Diſtel, v. Papaver ſpinoſum.
Diſtel, Raden-Diſtel, v. Eryngium.
Diſtel, Sau-Diſtel, v. Sonchus ſpinoſus.
Diſtel, ſilberne Diſtel, v. Carduus Mariæ.
Diſtel, ſpitzige Diſtel, v. Carduus Mariæ.
Diſtel, Stern-Diſtel, v. Sonchus ſpinoſus, v. Carduus ſtellatus.
Diſtel, Vehe-Diſtel, v. Carduus Mariæ.
Diſtel, unſer lieben Frauen-Diſtel, v. Carduus Mariæ.
Diſtel, Viehe-Diſtel, v. Carduus Mariæ.
Diſtel, Wald-Diſtel, v. Agrifolium.
Diſtel, Weber-Diſtel, v. Dipſacus ſativus *Dod. C. Bauh.*
Diſtel, Wege-Diſtel, v. Acanthium, it. Carduus Mariæ.
Diſtel, Wege-Diſtel, weiſſe, v. Onopordon *Athenei Anguill.*
Diſtel, weiſſe Diſtel, v. Carduus Mariæ.
Diſtel, weiſſe Wege-Diſtel, v. Carduus Mariæ.
Diſtel, wollichte Diſtel, v. Carduus tomentoſus Anglicus.
Divæ Mariæ Chirotheca, v. Baccharis.

Dolle Dille, v. Hyoſciamus vulgaris.
Donner, v. Tonner.
Dorant, v. Antirrhinum.
Dorn-Aepffel, v. Solanum fœtidum.
Dorn-Spargel, v. Aſparagus ſilveſtris tertius *Dod.*
Doronicum, Aconitum Pardalianches *Theoph.* minus *Matth.* Gemſen-Wurtz, Schwindel-Kraut, Schwindel-Wurtz, Krafft-Wurtz.

Die Wurtzel iſt warm und trocken im dritten Grad, zertheilet und widerſtehet dem Gifft, Schwindel, Hertzklopffen, Entzündungen der Mutter, gifftigen Kranckheiten und Biß. Aeuſſerlich reſolviret ſie das geronnene Geblüt, und vertreibet die Würme. Ob ſie aber ein Gifft ſey, davon beſiehe P. Ammann. de M. M. p. 54. Emanuel König Regn. Vegetab. P. II. p. 98. Innerlich curiret dieſe Wurtzel den Krebs an Menſchen und Vieh. Sonſt brauchen auch die Seil-Tantzer das Doronicum wider den Schwindel. Die Gemſen ſollen dieſe Wurtzel häuffig freſſen, und ſich ſonderlich darmit delectiren, dahero auch, wenn ſie gegen Winters-Zeit gefangen werden, man bey etlichen in denen Mägen einen kleinen Ball oder Kugel, heraus, und von andern Kräutern zuſammen gewachſen, findet, die man Gemſen-Kugeln, oder Ægagropilos nennet, wovon der ehemals in Augſpurg berühmte Medicus, Herr D. Georg. Hier. Velſchius einen beſondern Tractat geſchrieben hat.

Dort, v. Myagrum.
Doſten, v. Origanum.
Doſten, kleine, v. Clinopodium minus.
Dotter, v. Myagrum.
Dotter, Lein-Dotter, v. Myagrum.
Dotter, Lein-Dotter, [kleiner,] v. Myagrum ſilveſtre.
[wilder,]
Dotter, Nagel-Dotter, v. Myagrum.
Dotter-Blume, v. Caltha paluſtris flore ſimplici, v. Taraxacon.

Draba, v. Arabis.
Draba alba ſiliquoſa repens *C. B.* v. Arabis ſ. Draba altera *Lob.*
Draba altera *Lob.* v. Arabis.
Draba, aut Thlaſpi Candiæ *Dod.* v. Arabis.
Draba *Lon.* v. Arabis.
Draba tertia ſucculento folio *Cluſ.* v. Arabis.
Draba vulgaris prima *Cluſ.* v. Arabis *Lon. Matth. Lob.*
Draba, weiſſe, v. Arabis ſ. Draba altera *Lob. Matth. Lon. C. Bauh.*
Drachen-Blut, v. Sanguis Draconis.
Drachen-Wurtz, v. Dracontium, v. Acorus adulterinus *Trag.*
Draco Arbor, Drachen-Baum.
Hiervon kömmet das Drachen-Blut.
Draco herba *Dod.* v. Tracunculus hortenſis *Matth. Tab. C. Bauh.*
Draco *Lob.* v. Dracunculus hortenſis *Matth. Tab. C. Bauh.*
Draco ſilveſtris, v. Ptarmica.
Draconis Sanguis, v. Sanguis Draconis.
Dracontium, Dracunculus polyphyllos, Schlangen-Kraut, Natter-Wurtz, Drachen-Wurtz.
Das Kraut und Wurtzel ſind warm und trocken. Sie reſolviren, verdünnen, incidiren, öffnen. Wenn man hieraus ein Decoctum machet, und darvon des Morgens und Abends einen Monath lang allezeit ein Gläßgen voll trincket, ſo ſoll es wider die Krätze und Scorbut dienen. Die Wurtzel kömmet mit der Radice Ari überein, und wird unter die Schminck-Artzneyen gebrauchet, heilet die Verwundungen der Lungen, und hält die Fiſtuln aus einander.
Dracontium minus *Dod.* v. Ariſarum primum *Lon.*

Dra-

Dracontium paluſtre Germanorum *Cæſ. Tab.* Dracunculus aquaticus *Matth. Dod. Cam. Eyſt.*

Dracuncellus, v. Dracunculus acetarius.

Dracunculus acetarius eſculentus, Dracuncellus ſ. Dracunculus hortenſis *Matth. Tab. Caſp. Bauh.* Drachon *Avic.* Draco *Lob.* Draco herba *Dod.* Tragum vulgare *Cluſ.* Dragoncell, Dragun, Traben, Käyſers Salat.

Dieſes Kraut wird öffters unter den Salat genommen, giebet denen Speiſen einen delicaten und aromatiſchen Geſchmack; erwärmet den Magen, befördert die Dauung, machet guten Appetit, treibet den Harn und Menſes, reitzet zum Beyſchlaff. Das hiervon deſtillirte Waſſer brauchet man in Engelland wider die Peſt.

Dracunculus aquaticus *Matth. Dod. Cam. Eyſt.* paluſtris, arundinacea, radice *Plinii Caſp. Bauh.* Arum paluſtre *Geſn.* Dracontium paluſtre *Germ. Cæſ. Tab.* Hydropiper rubeum *Fuchſ.* Angvina aquatica *Lob.* Serpentaria aquatilis major, Waſſer-Schlangen-Kraut, Waſſer-Natter-Wurtz.

Dracunculus arundinacea radice *Plin. C. Bauh.* v. Dracunculus aquaticus *Matth. Dod. Cam. Eyſt.*

Dracunculus eſculentus, v. Dracunculus acetarius.

Dracunculus hortenſis *Matth. Tab. Caſp. Bauh.* Dracunculus acetarius.

Dracunculus [major, minor,] v. Biſtorta.

Dracunculus paluſtris, v. Dracunculus aquaticus *Matth. Dod. Cam. Eyſt.*

Dracunculus polyphyllus, v. Dracontium.

Dracunculus pratenſis ſerrato folio, v. Ptarmica.

Drägonell, v. Dracunculus acetarius.

Dra-

Dragum vulgare *Cluſ.* Dracunculus hortenſis *Matth. Tab. Caſp. Bauh.*
Dragun, v. Dracunculus acetarius.
Drakena, v. Contrayerva.
Draw-Diſtell, v. Carduus vulgaris *Matth.*
Dreck-Lilie, v. Aſphodelus luteus *Dod.*
Drey, v. Trey.
Dreyfaltigkeit-Blume, v. Jacea.
Dropf-Wurtz, v. Polypodium.
Droſemeli, v. Manna.
Druiten-Fuß, v. Muſcus terreſtris.
Drumpel-Beer, v. Myrtillus.
Drymopogon primus *Tab.* v. Barba caprina ſilveſtris.
Drypis *Theophraſt.* ſpinoſum, v. Kali.
Dudaim, v. Mandragora.
Du-Diſtel, v. Sonchus ſpinoſus.
Dulcamara *Dod.* & *Offic.* Dulcis amara *Trag.* flore cœruleo vulgatior *Eyſt.* Amara dulcis *Tab.* Vitis ſilveſtris *Dioſc. Matth.* Circea Monſpelienſium *Lob.* Solanum glycipicron *Thal.* ſcandens *Bauh.* Solatrum rubrum γλυκύπικρον, rother Nachtſchatten, je länger, je lieber, Hindſch-Kraut, Bitterſüß, Alfrancken, ſtechender Nachtſchatten.
Iſt warm und trocken im andern und dritten Grad, dienet wider Verſtopffung der Leber und Würme. Wenn man den Safft hiervon äuſſerlich brauchet, ſo machet er ſchöne klare Haut, vertreibet die Sommerſproſſen und Flecken im Angeſicht. Wenn man aus dem Kraut einen Umſchlag machet, ſo dienet er Schwulſt und Härte derer Brüſte, auch geronnene Milch zu zertheilen.
Dünckel, v. Zea.
Dünckel-Korn, v. Zea.
Durchwachs, wilder, v. Bifolium.
Dürr-Wurtz, v. Conyza.

Dürr-Wurtz, gemeine, v. Conyza major.
Dürr-Wurtz, kleine, v. Conyza minor vera *Lob.*
Dürr-Wurtz, Mittel-Dürr-Wurtz, v. Conyza media *Matth. Dod. Lon.* & *Offic.*
Dutroa, v. Dutura.

E.

Eben-Holtz, v. Ebenum.
Eben-Holtz, grünes, v. Lotus Africana.
Ebenum oder Ebenus, Hebenum oder Hebenus, Eben- oder Heben-Holtz.
Ist ein wilder Baum in Indien und Mohren-Land, hat Blätter wie die Palm-Blätter, und ist an Kräfften dem Gvajac gleich. Das hieraus verfertigte Oel und Saltz wird inn- und äusserlich wider Frantzosen, Podagra, Lähmung u. d. g. gebrauchet.
Ebenus, v. Ebenum.
Eber-Wurtz, gemeine, v. Carolina vulgaris.
Eber-Wurtz, grosse, v. Carolina vulgaris, v. Chamæleon verus, v. Echinopus.
Eber-Wurtz, kleine Eber-Wurtz, v. Carolina silvestris minor.
Eber-Wurtz, schwartze, v Carolina vulgaris.
Eber-Wurtz, wilde Eber-Wurtz, v. Carolina silvestris minor.
Ebresch, v. Sorbus silvestris.
Ebulus *Offic. Trag. Matth. Lob.* Sambucus humilis *Dod. Casp. Bauh.* herbacea *Jo. Bauh.* Nieder-Holder, Niedriger Flieder, Acker-Hollunder.
Ist eine Art des Flieders, und in unsern Landen wohl bekannt, hat ziemlich Verwandschafft mit dem kleinen Hollunder; doch ist der Attich viel kleiner, und purgiret weit stärcker, auch, weil der Stengel jährlich vergehet, und keine holtzigte Wurtzel hat, mehr unter die Stauden und Kräuter, als unter die Bäume zu zehlen. Die Blu-

men und Blätter sind trocken im ersten Grad, temperiret im trocknen, zertheilen, erweichen, treiben, wegen ihres flüchtigen Saltzes, Schweiß und Urin, und sind ein bewährtes Mittel in der Wassersucht. Die Blätter dienen in Podagrischen Schäden, wasserichten Schwulsten und Wasser-Brüchen. Die innerliche Rinde der Wurtzel brauchet man in einem Trancke, die überflüßige Feuchtigkeit in der Wassersucht abzuführen. Sie ist warm im andern Grad und trocken, zertheilet, erweichet, dämpffet Entzündung und die Rose. Der Saamen ist trocken. Die Körner derer Beere führen auch das Wasser ab bey denen Wassersüchtigen, und curiren die Gicht. Der innerliche Theil der Wurtzel ist, wegen seiner anhaltenden Krafft, im weissen Fluß, allzustarcken Abgang des ordinairen beym Frauenzimmer, und äusserlich in wassersüchtigen Geschwulsten derer Schenckel zu brauchen. Man findet in denen Apotheken das destillirte Wasser, den Spiritum, dicken Safft, die Tinctur oder Essenz, welche wider die Wassersucht und Mutter-Beschwerungen verordnet werden. Der aus den frischen Blättern ausgepreßte und an die Spann-Betten gestrichene Safft, vertreibet die Wantzen, das Oel aber die Gicht-Schmertzen.

Echinopus, Sphærocephalus latifolius vulgaris, Grosse Eber-Wurtz, Spehr-Distel.

Die Wurtzel trocknet, und erwecket hefftiges Nasen-Bluten. Der Saamen befördert den Urin, die Menses und Nachgeburt.

Echinopus minor *Chabr.* Sphærocephalus annuo flore cæruleo *Cam.* Kleine Spehr-Distel.

Ist nicht eben sonderlich bekannt.

Ἐχῖνος, v. Lentiscus.

Echium *Fuchs.* v. Buglossum silvestre, v. Borrago silvestris.

Echium Italicum, v. Buglossa vulgaris.

Echium scorpioides, v. Echium vulgare.

Echium scorpioides palustre *C. Bauh.* v. Auricula muris.

Echium vulgare, ſcorpioides, auricula muris, Wilde Ochſen-Zungen.

Wenn man das innerliche Marck oder die Medullam aus der Wurtzel wegnimmet, ſo kan aus der überbliebenen Rinde rothe Butter verfertiget werden, welche, ſo iemand gefallen, ſich gequetſchet und einen hefftig anhaltenden Huſten hat, unvergleichlich gerühmet wird. Die Wurtzel digeriret, treibet Schweiß, lindert den Schmertz der Lenden, curiret den Biß gifftiger Thiere, Bienen-Sich, zu 1. Quentgen eingenommen, das böſe Weſen und das Brennen. Die Blumen laxiren und ſtillen den Schmertz.

Eckern, Buch-Eckern, v. Fagus.
Edel Baſilien, v. Baſilicum.
Edel Leber-Kraut, v. Hepatica nobilis.
Edel Majoran, v. Marum.
Edele Salbey, v. Salvia acuta.
Egel-Kraut, v. Numularia.
Egel-Pfennig, v. Numularia *Offic.*
Eghelo *Dod.* v. Anagyris altera *Matth.*
Egyptiſche Bone, v. Faba Ægyptiaca.
Ehren-Preiß, v. Veronica.
Eiben-Baum, v. Taxus.
Eibiſch-Baum, v. Sorbus ſilveſtris.
Eibiſch-Wurtz, v. Althæa.
Eibraſch-Baum, v. Scorbus ſilveſtris,
Eich-Baum, v. Quercus.
Eiche, Hag-Eiche, v. Galla.
Eiche, Stech-Eiche, } v. Silex arborea.
Eiche, Stein-Eiche, }
Eicheln, Buch-Eicheln, v. Fagus.
Eicheln, Erd-Eicheln, v. Filipendula.
Eichel, eßbare Eichel, v. Eſculus.
Eichel, Horſch-Eichel, Horſchel-Eichel, v. Eſculus.
Eichel, ſüſſe Eichel, v. Eſculus.

Eichen-

Eichen-Schwamm, v. Fungus quercinus.
Ein-Beer, v. Paris herba.
Ein-Blatt, v. Unifolium, v. Ophioglossum *Offic.*
Eisen-Beer-Baum, v. Ligustrum.
Eisenhard, v. Verbena.
Eisenhütlein, v. Napellus.
Eisen-Kraut, } v. Verbena.
Eisen-Reich, }
Eisewig, v. Hyssopus.
Eisop, v. Hyssopus.
Elaphoboscum *Matth.* v. Pastinaca silvestris.
Elaphoboscum *Wigand.* v. Herba Gerardi.
ἔλατη, v. Abies.
Elaterium, v. Cucumer asininus.
Elatine, v. Hedera terrestris.
Elatine hederacea, v. Cymbolaria *Matth. C. Bauh.*
Eleagnon, v. Agnus castus.
Elemi, Gummi vom wilden oder Aethiopischen Oel-Baum.

Ist ein Ost-Indianisch Gummi oder Hartz, fliesset aus dem Baum Kakuna Ghaka, und wird (das Gummi) Icica genennet. Man brauchet es in allerhand Nerven-Beschwerungen, Wunden, Zerquetschungen, Schmertzen und allerhand Kranckheiten, so von der Kälte entstanden; Ingleichen zu Magen-Pflastern und die Winde zu zertheilen. Es stärcket, machet Eiter, reiniget Wunden und Geschwäre, wärmet, erweichet, zertheilet, ꝛc.

Elenion, v. Helenium.
Eleoselinum, v. Apium.
Elephanten-Laus, v. Anacardium.
Elichrysum Creticum, v. Stœchas Citrina.
Elleborine Alpina floribus albis, v. Damasonium alpinum.
Elleborine Alpina saniculæ & ellebori nigri facie *Lob.* v. Elleborine s. Epipactis *Matth.*

Elleborine latifolia montana C. *Bauh.* v. Elleborine ſ. Helleborine *Dod. Lob.*

Elleborine montana floribus luteis, v. Damaſonium Alpinum floribus luteis.

Elleborine montana purpuraſcens, v. Damaſonium Alpinum.

Elleborine prima *Tab.* v. Elleborine ſ. Helleborine *Dod. Tab.*

Elleborine recentiorum ſecunda *Cluſ.* v. Elleborine ſ. helleborine *Dod. Lob.*

Elleborine ſaniculæ facie C. *Bauh.* v. Elleborine ſ. Epipactis *Matth.*

Elleborine ſ. Epipactis *Matth.* Elleborine Alpina Saniculæ & Ellebori nigri facie *Lob.* Helleborine Saniculæ facie C. *Bauh.* Helleborinth-Kraut.

Elleborine ſ. Helleborine *Dod. Lob.* latifolia montana C. *Bauh.* prima *Tab.* recentiorum ſecunda *Cluſ.* Satyrium octavum *Trag.* Damaſonium calliphyllum *Cord.* Epipactis latifolia *Eyſt.* wilde Nieß-Wurtz.

Elleborus, v. Helleborus.

Eller-Baum, Ellner-Baum, } v. Alnus.

Elße-Beer-Baum, v. Sorbus minor.

Elßnack, v. Meum paluſtre.

Elßen-Baum, v. Sorbus minor.

Elychryſon orientale, v. Chryſocome *Offic.*

Emmer-Korn, v. Zea.

Emmern, v. Camarenæ, v. Ceraſa.

Empetrum, v. Herniaria.

Empetrum, v. Ruta muraria.

Endivia, Σέρις. Seris latifolia *Dioſc.* Intybus ſativa, Scariola Arabum, Cichorium domeſticum Endivien.

Die

Die Blätter und der Saamen werden selten gebrauchet. Die Wurtzel ist kalt und trocken im andern Grad, dienet der Leber, machet klare Haut, eröffnet, treibet Urin, curiret die Gallen-Fieber, machet fruchtbar, dienet denen Cholericis in Entzündung und Rauhigkeit der Kehle, der gelben Sucht und hitzigem Geblüt. Das heraus destillirte Wasser wird in hitzigen Kranckheiten und Fiebern, Durst und widernatürliche Hitze wegzunehmen, gerühmet. Man hat auch weiter hiervon den Safft aus denen Blättern, den einfachen Syrup aus dem Safft mit Zucker, den zusammen gesetzten Syrup, Syrupum Byzantinum, den Syrupum diaserios Andernæi, und das gemeine Saltz, welches, wenn die Pflantze zu Asche gebrennet wird, entstehet.

Endivia silvestris, v. Sonchus.
Endivien, v. Endivia.
Engel-Blume, v. Filago, v. Hispidula.
Engelsüß, v. Polipodium.
Engel-Wurtz, v. Gentiana minor.
Englisch-Kohl, v. Brassica marina silvestris.
Enis, v. Anisum.
Enneadynamis Polonorum, Hepatica alba.
Entian, v. Gentiana.
Entian, grosse gelbe Berg-Entian, v. Gentiana.
Entian, kleiner, v. Gentiana minor.
Entian, Creutz-Entian, v. Gentiana minor.
Enzinas, v. Esculus.
Epatica, v. Hepatica.
Ephemerum non lethale, v. Lilium Convallium.
Epheu, v. Hedera arborea.
Epheu, Baum-Epheu, v. Hedera arborea.
Epheu, Mauer-Epheu, v. Hedera arborea.
Epheu, Wasser-Epheu, v. Hederula aquatica.
Epiceros, v. Fœnum Græcum.
Epipactis latifolia *Eyst.* v. Elleborine s. Helleborine *Dod. Lob.*

Epipactis *Matth.* v. Elleborine.

Epithymum, Epithymus, Caſſutha minor, Tymſeid.

Iſt kalt und trocken im dritten Grad, purgiret gelinde die wäſſerichte Materie und Melancholey, curiret die Krätze und Geſchwäre, vertreibet die Miltz-Kranckheit, und löſet die Verſtopffungen. Hieraus wird der Syrupus de Epithymo verfertiget.

Eppich, v. Apium, v. Hedera arborea.

Eppich, Berg-Eppich, v. Petroſelinum montanum.

Eppich, Garten-Eppich, v. Petroſelinum vulgare.

Eppich, groſſes Eppich, v. Macerone, v. Leviſticum.

Eppich-Marck, v. Apium paluſtre.

Eppich, wilder, v. Meum paluſtre.

Epte, v. Apium paluſtre.

Equiſetum, ἵππουρις Hippuris, Herba equinalis, Cauda equina, Roß-Schwantz, Pferde-Schwantz, Katzenwadel, Katzenzagel, Kannen-Kraut, Schafft-Heu, Katzen-Helm, Katzen-Schwantz, Katzen-Zwadel.

Iſt kalt und trocken im andern Grad, verdünnet, ziehet zuſammen, heilet die Wunden, (Muralt ſaget, man ſolle aus dieſem Kraute ein ſehr ſubtiles Pulver machen, und mit dem noch warmen Blute aus denen Wunden vermiſchen,) Verblutungen, Geſchwäre, Wunden der Nieren, Blaſe, item die Brüche, den Durchfall, die Mutter-Flüſſe, Blutſtürtzungen, ſtarcken Flüſſe der güldenen Ader, den Stein derer dünnen Därme ꝛc. Man hat hiervon das deſtillirte Waſſer, welches in der rothen Ruhr, Blut-Speichel, Blutſtürtzen, allzuſtarckem Monat-Fluß, Nieren-Stein und inwendigen Verwundungen gerühmet wird. Aeuſſerlich brauchet man es im Naſen-Bluten, Schwämmgen (im Munde) derer kleinen Kinder, und andern hitzigen Bläßgen, in der Mund-Fäule, faulen Zahnfleiſch und Geſchwulſt des Scroti. Das

Salz

Saltz hiervon iſt auch im Brauch. Die Künſtler pflegen mit dieſem Kraute ihre Inſtrumenta zu poliren, und die Mägde Schüſſeln, Teller und andern Hausrath zu ſcheuren.

Equiſetum alterum *Matth.* v. Hippuris altera *Trag.*
Equiſetum foliis nudum, v. Hippuris major *Trag.*
Equiſetum junceum *C. Bauh.* v. Hippuris *Trag.*
Equiſetum non ramoſum, v. Hippuris major *Trag.*
Equiſetum nudum, v. Hippuris major *Trag.*
Equiſetum paluſtre majus *Tab.* v. Hippuris altera *Trag.*
Equiſetum pratenſe longiſimis ſetis *C. Bauh.* v. Hippuris altera *Trag.*
Erbſel, v. Berberis.
Erbſen, Cicer-Erbſen, { graue, v. Cicer nigrum. / rothe, v. Cicer rubrum. / weiſſe, v. Cicer album ſativum.
Erbum, v. Orobus.
Erd-Aepffel, v. Cyclamen, v. Mandragora *Offic.*
Erd-Ballen, v. Piſum.
Erd-Beer, v. Fragum.
Erd-Beer-Baum, v. Arbutus *Matth. Dod. Lon. Tab.*
Erd-Beer-Kraut, v. Fragaria.
Erd-Eicheln, v. Filipendula.
Erd-Epheu, v. Hedera terreſtris.
Erd-Galle, v. Centaurium minus, v. Gratiola.
Erd-Caſtanien, v. Bulbocaſtanum.
Erd-Kiefer, v. Chamæpitys.
Erd-Kiefer von Montpelier, v. Coris Monſpeliaca *Lob. Tab.*
Erd-Kraut, v. Fumaria bulboſa.
Erd-Mooß, Büchſen-förmiger, v. Muſcus fungoſus.

Erd-Mooß, mit kleinen Büchslein, v. Muſcus fungoſus.
Erd-Nüßgen, v. Ornithogalon.
Erd-Pfriemen, v. Chamæſpartium *Trag. Tab.*
Erd-Pin, v. Chamæpitys.
Erdrauch, v. Fumaria.
Erdrauch, breiter, v. Capnos *Plin.*
Erd-Roſen, v. Malva arborea.
Erd-Scheibe, v. Cyclamen.
Erd-Stern, v. Lunaria minor.
Erdweich, v. Vaccaria.
Erd-Weyrauch, v. Chamædrys.
Ἐρέβινθος. v. Cicer.
Erica alba, weiß Heyden-Kraut.
Soll der Zauberey widerſtehen. v. Eberh. Gockelii Tract. vom Beſchreyen und Bezaubern, p. 121.
Erica humilis, v. Erica *Tab.* & *Offic.*
Erica myrica, v. Erica *Tab.* & *Offic.*
Erica myricæ folio *Lob. Cluſ.* v. Erica *Tab.* & *Offic.*
Erica prima, v. Erica *Tab.* & *Offic.*
Erica ſemper virens flore purpureo & albo *Jo. Bauh.* v. Erica *Tab.*
Erica *Tab.* & *Offic.* prima *Matth. Dod.* vulgaris/glabra *C. Bauh.* vulgaris *Trag.* Myrica humilis *Virgil.* Myricæ folio *Lob. Cluſ.* Erica humilis ſemper virens flore purpureo & albo *Jo. Bauh.* Heide, Heide-Kraut.
Wie dieſes Kraut den Stein zermalme, erzehlet Matthiolus. Es digerirt, dienet der Mutter, item wider die Lähmung, Schmertzen und Reiſſen derer Glieder, den Stein, Milz-Magen- und Rücken-Beſchwerungen, und vermehret die Milch. Das hieraus verfertigte Oel curiret die alten um ſich freſſende Geſchwäre, das Waſſer aber die Schmertzen im Leibe, auch Schmertzen und Röthe derer Augen.

Erica

Erica vuglaris glabra *C. Bauh.* v. Erica *Tab.* & *Offic.*
Erica vulgaris *Trag.* v. Erica *Tab.* & *Offic.*
Erigerum, v. Senecio.
Eringum, Eringus, v. Eryngium.
Erizambac *Arab.* v. Asphodelus luteus *Dod.*
Ernt-Rosen, v. Malva arborea.
Eruca, Ἔρυσιμον, Herba salax, Eruca silvestris, palustris, hortensis, Rucula marina major, Sinapis alterum genus, Raucken, weisser Senff.

Heisset in Arabischer Sprache Legir. **Der Saamen** ist warm und trocken im dritten Grad, erreget die fleischlichen Lüste, verhütet den Schlag, curiret die Lähmung an der Zunge, treibet den Urin, befördert die Däuung, widerstehet denen Würmen und Scorbut. **Die Wurtzel** kan man auflegen, und damit zerspaltnene Beingen ausziehen, das gantze Kraut aber im Wein trincken, und darmit den Scorpionen-Gifft dämpffen. **Der Saamen** hat auch seinen äusserlichen Nutzen, denn er wird, das Wasser und den Schleim aus dem Gehirn abzuführen, gekäuet, und das Pulver hiervon, die Scorbut-Flecken zu vertreiben, aufgeleget. In denen Apothecken ist die Confectio Seminis Erucæ, oder überzuckerte Raucken-Saamen, zu bekommen.

Eruca Cantabrina, v. Reseda.
Eruca hortensis, v. Eruca.
Eruca Italica, v. Reseda.
Eruca lutea latifolia *C. Bauh.* v. Barbarea *Dod. Tab.*
Eruca marina, v. Kakile.
Eruca palustris, v. Eruca.
Eruca peregrina, v. Reseda.
Eruca silvestris, v. Eruca.
Ervum *Matth.* } v. Orobus.
Ervum *Offic.* }
Ervum vulgare, }
Ervum semine anguloso, v. Orobus.

Erven,

Erwen, v. Orobus.

Eryci Sceptrum, v. Rhodium Lignum.

Eryngium, Eringum, Aſter Atticus, Centumcapita, Inguinalis, Mannes-Treu, Raden-Diſtel, Bracken-Diſtel.

Die Wurtzel wird geſammlet, wenn die Sonne in den Krebs tritt, temperiret im warmen und trockenen, und verurſachet zuweilen Schmertzen beym Urin-laſſen; wenn man ſie aber mit ſüſſen und ſchleimichten Dingen temperiret, ſo curiret ſie Hecticam, Schwindſucht und ſchleichende Fieber derer Alten. Welſch recommendiret dieſe Wurtzel im einfachen Saamen-Fluß. Sie dienet auch der Lunge in Engbrüſtigkeit und Keuchen, heilet die gelbe Sucht, ziehet Splitter aus, eröffnet, trocknet, dienet der Leber, wider den Stein und Gifft, eröffnet die Menſes, treibet Urin, vertreibet die Leber- und Miltz-Beſchwerungen, die gelbe Sucht, das Reiſſen und Grimmen im Leibe. Die Wurtzel kan man auch als ein Pflaſter auf den Nabel legen, und darmit unzeitige Geburten verhüten. Die eingemachte Wurtzel reitzet zum Beyſchlaff, vermehret den Saamen, machet fruchtbar, treibet den Nieren-Stein, befreyet vom böſen Weſen, erwärmet den Magen, und vermehret die Milch. Das mit denen jungen Blättern abgezogene Waſſer eröffnet die Verſtopffungen der Leber und Miltz, hilfft wider die gelbe Sucht, treibet Urin und Stein, iſt gut in Frantzoſen-Geſchwären, und 4tägigen Fiebern.

Eryngium arvenſe foliis ſerræ ſimilibus C. *Bauh.* v. Crithmum quartum *Matth.*

Eryngium montanum minimum capitulo magno C. *Bauh.* v. Carduncellus montis Lupi *Lob.*

Eryngium montanum recentiorum *Lob.* v. Crithmum quartum *Matth.*

Eryngium quintum *Dod.* v. Crithmum quartum *Matth.*

Eryſimon, Eryſimum, Irio, Verbena femina, Sinapi

napi ſpecies, Wege-Senff, Hederich, Waſſer-Senff.

Das Kraut und der Saamen iſt warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, eröffnet, löſet den Schleim von der Bruſt, curiret den lange anhaltenden Huſten, Heiſcherkeit, reſolviret den Unrath im Magen, und heilet den vereiterten Saamen-Fluß. Fonſeca rühmet hiervon den Saamen zu 1. Quentgen eingenommen, als ein ſonderliches Arcanum den Stein zu treiben. Aeuſſerlich brauchet man das Kraut im verborgenen Krebs, Schwulſt der Bruſt, und als ein Cauterium, oder ätzendes Medicament. Man hat auch von dieſem Wege-Senff den Syrupum de Eryſimo Lobelii.

Erythrodanon, v. Rubia tinctorum.

Eſch-Baum, v. Fraxinus.

Eſchern-Baum, Wald-Eſchern-Baum, v. Platanus.

Eſcher-Wurtz, v. Fraxinella.

Eſcher-Wurtz, unechte, v. Pſeudodictamnus.

Eſchlauch, v. Porrum.

Eſchalottes, v. Cepa.

Eſchlauchel, v. Cepa ſterilis *Trag. Geſn. C. Bauh.*

Eſch-Röſslein, v. Sorbus.

Eſculus, (wird von *Servio* und *Manicello* ab edendo ſeu eſu, vom Eſſen hergeleitet;) Andere ſchreiben Æſculus. *Plinius* nennet dieſen Baum φηγὸς ſ. Phagus, Græce ἀπὸ τῦ φάγειν; In Spaniſcher Sprache wird er Entias genennet; Theophraſtus heiſſet ihn πλατύφυλλος, Horſel-Eiche, Miſpel-Baum.

Es iſt eine kleine Eiche, hat eben ſolche Blätter, wie die gemeinen Eich-Bäume, aber ſpitziger, wächſet in Griechenland und Dalmatien. Die Frucht iſt inwendig weiß, und gemeiniglich einfach, zuweilen aber doppelt anzutreffen. Man brauchet hiervon die Blätter, Rinde, Eicheln und Kelchelgen, welche mit dem Buch-Baum übereinkommen.

Eſels-

Esels-Cucumern, v. Cucumer asininus.
Esels-Distel, v. Acanthium.
Esels-Kürbiß, v. Cucumer asininus.
Esels-Ohren, v. Cyclamen *Matth.*
Esels-Wurtz, v. Esula.
Eßig, v. Acetum.
Esula adulterina, v. Linaria herba.
Esula major, v. Esula vulgaris.
Esula minor, v. Esula vulgaris.
Esula vulgaris pinea, Esula major vel Tithymalus palustris fruticosus, item Rhabarbarum rusticorum, Esula minor, Tithymalus cupressinus, Peplus, Pityusa *Dioſc.* Lactaria herba, Lactuca caprina, Teufels-Milch, Wolffs-Milch, Esels-Wurtz.

Purgiret sehr starck unten und oben, ist ein brennend Medicament, und wird zuweilen die Rinde von der Wurtzel in der Wassersucht gebrauchet. Die kleine Wolffs-Milch, Esula minor, curiret die Wassersucht, Cachexie, den Schlag. Aus der Esula wird ein Extractum, und Pillen verfertiget, ingleichen der Safft, welcher die Wartzen und Flechten vertreibet.

Eufragia, v. Euphragia.
Evonymus *Matth. Dod. Lob. Tab.* vulgaris granis rubentinus *C. Bauh.* Carpinus *Theophraſt. Trag. Lon.* Tetragonia *Theophraſt. Lugd.* Fusanus *Crescent.* Spindel-Baum, Spill-Baum, Pfaffen-Hödlein, Pfaffen-Hütgen, Pfaffen-Mützgen, Zweck-Holtz.

Wenn man die rothe Frucht von diesem Baum in einer Lauge siedet, und das Haupt damit wäschet, so soll es schöne Haar machen, die Schuppen des Hauptes wegnehmen, auch Nissen und Läuse tödten.

Evonymus vulgaris granis rubentibus *C. Bauh.* v. Evonymus *Matth.*

Eupa-

Eupatorium cannabinum, v. Eupatorium odoratum.

Eupatorium *Dioſc.* v. Agaratum, v. Agrimonia.

Eupatorium Græcorum, v. Agrimonia.

Eupatorium *Meſue*, v. Agaratum, v. Gratiola.

Eupatorium odoratum Ibn-Tſinæ ſ. Cannabinum *Dioſcorid.* Herba Kunigundis, Cannabina aquatica mas, Waſſer-Dooſt, Hirtz-Guntzel, Leber-Kraut, Kletten-Kraut, Kunig-Kraut, Alp-Kraut.

Wächſet an ſumpfigten Oertern, blühet im Julio und Auguſto, iſt warm und trocken im erſten Grad, trocknet, verdünnet, eröffnet, ziehet etwas zuſammen, dienet der Leber, in Verwundungen, der Cachexie, welche von garſtigen, ſchleimichten, grün-gelb- und allerhand färbichten Unflat und Schleim entſtehet, ſtillet die Flüſſe, hemmet den Huſten, und treibet die Monath-Zeit. Aeuſſerlich wird das Kraut in einem Bade, Wunden und Verſtockungen des weiblichen Geblütes zu curiren, gebrauchet. Man hat hiervon das deſtillirte Waſſer, und die Trochiſcos oder Küchelgen verfertiget.

Euphorbien-Safft, v. Euphorbium.

Euphorbium, Euphorbien-Safft, Euphorbium, Nieß-Kraut.

Iſt ein gummöſichter und hartzigter Safft einer Staude gleiches Nahmens, ſo in Lybien wächſet, und von dero aufgeritzeten Aeſten geſammlet wird. Er iſt warm und trocken im vierten Grad, führet eine ſehr ätzende, brennende und unſerer Eſulæ oder Wolffs-Milch gleichende Schärffe bey ſich, welche gewaltig unten und oben purgiret, gefährliches Schincken, Ohnmachten, kalten Schweiß und tödtliche Zufälle verurſachet. v. Vvaldſchmid Oper. Med. Pract. p. m. 1047. Sie kan deswegen innerlich ſelten, und nur bey ſtarcken Leuten, in der Waſſerſucht, das überflüßige Serum abzuführen, (wenn zuvor durch ſaure Dinge, als gereinigten Eßig, Roſen-Eßig, Citronen-Safft, Limonien-Safft, Granaten-

ten Safft, u. d. g. seine flüchtige Schärffe weggenommen, und die noch überbliebene gemäßiget worden,) cum grano salis appliciret und verordnet werden; hätte man aber über Vermuthen etwas vom Euphorbio einbekommen, so würde nach einem vorhergegangenen Vomitiv, warme Milch, ungesaltzene Butter, Mandel-Oel, u. d. g. zu rathen seyn. Ausserlich pfleget man das Euphorbium öffters zum Schnupff-Toback, ingleichen wider Gicht, Krampff, Wassersucht, Zerfagung und Zerfressung derer Beine, u. d. g. zu gebrauchen. Man verfertiget hieraus das destillirte und gemeine Oel, item die Pilulas de Euphorbio.

Euphragia, Eufragia, Euphrasia, εὐφρασύνη **Ophthalmica, Ocularia, Augen-Trost, weisse Leuchte, Tage-Leuchte, Hirn-Kraut, Augen-Dienst.**

Wächset an Sonnen-reichen, grasichten und sandichten Orten, und auf denen Wiesen, blühet im Junio, Julio und Augusto. Man brauchet das Kraut und die Blumen, welche mit Zucker eingemachet und destillirer, auch zu gutem Kräuter-Wein employiret, und in allerhand Beschwerungen derer Augen gelobet werden. Sie ziehen zusammen, zertheilen, dienen dem Haupt und Augen, curiren die Dunckelheit, auch den Staar derer Augen, und stärcken das schwache Gedächtniß.

Euphrasia, v. Euphragia.

Euphrasia cærulea *Trag.* v. Auricula muris.

Εὐφροσύνη, v. Euphragia.

Εὔξαμον, v. Eruca.

Ewig, Mauer-Ewig, v. Hedera arborea.

F.

Faba, Boona, Phaseolus major, Faba alba *Offic.* **Faba major recentiorum** *Lob.* **major hortensis** *Ger. Park.* **Cyamus leguminosa** *Jo. Bauh.* **Bona major** *Dod.* **Bonen, grosse Bonen, Garten-Bonen.**

Das Mehl hiervon ist temperiret, kalt und trocken im ersten Grad,

Grad, verdicket, reiniget, und wird zu Pflastern innerlich wider den Durchfall und Lienterie gebrauchet, äusserlich pfleget es die Sommersprossen und das Blau-unterlauffene in der Haut wegzunehmen. Das Wasser aus denen Blüten treibet den Stein, und giebt eine Schmincke. Das aus denen gestossenen Bonen destillirte Wasser pflegt ebenfalls in Stein-Beschwerungen gut zu thun. Das aus der Asche des Strohes von Bonen verfertigte gemeine Salz treibet den Urin, curiret die Wassersucht, den Stein und Verstopffung des Urines.

Faba Ægyptiaca, Egyptische Bone.
Wächset in Egypten, hält an, stärcket den Magen, und curiret den Durchfall.

Faba alba, v. Faba.
Faba siculnea, v. Lupinus sativus.
Faba Indica *Cord.* v. Cassia fistula.
Faba inversa, v. Anagyris altera *Matth. Tab.*
Faba inversa, v. Fabaria.
Faba Jovis, v. Hyoscíamus vulgaris.
Faba lupina, v. Lupinus sativus.
Faba major hortensis, v. Faba.
Faba major recentiorum, v. Faba.
Faba porcina, v. Hyoscíamus vulgaris.
Faba purgatrix, v. Ricinus Americanus.
Faba St. Ignatii, v. Nux Vomica, St. Ignatius-Bone.
Faba silvestris *Matth. Tab.* fructu rotundo atro *C. Bauh.* Bona silvestris *Dod.* Pisa nigra *Cam.* Wilde Bonen, Feld-Bonen.
Faba suilla, v. Hyoscíamus.
Fabaria, Τηλίφιον, Crassula major, Acetabulum alterum, Faba inversa, Cotyledon alterum *Dioscor.* Scrophularia media, Portulaca agrestis, ἀϊζοον, ἄγρειον, illecebra, Knaben-Kraut, Wund-Kraut, Donner-Kraut, Donner-Bone, Fotzwang, Fette-Henne.

Die Blätter hiervon ſind kalt und feucht, (trocken,) halten an, reinigen, werden in Wunden, Brüchen, zernageten Därmen, in der rothen Ruhr, Flecken der Haut, Brand-Schäden, u. d. g. gebrauchet, auch von Wedeln und Bartholino Act. Hafn. Vol. 1. 2. 51. im Flnß der güldenen Ader anzuhängen verordnet. Sonſt hat man auch aus denen Blättern und Blumen ein Waſſer deſtilliret.

Fackel-Blumen, v. Verbaſcum.

Fagopyrum, Fegopyrum.

Fagus *Matth. Dod. Tab.* C. *Bauh.* Oxya Bellon. Ornus Pandectar. Buch-Baum.

In derer Buchen ihrer inwendigen hohlen Subſtanz pfleget ein Waſſer oder Safft geſunden zu werden, womit man ſich waſchen, und ſolchergeſtalt um ſich freſſende Geſchwäre, und die Krätze curiren kan. Die Früchte hiervon pflegen Buch-Eckern, Buch-Nüßlein, Buch-Eicheln, oder Nuces fagi, genennet zu werden. Sie ſind denen Schweinen, Eichhörnern und Mäuſen, wegen ihres ſüſſen Geruches, angenehm, machen aber, wenn man viel darvon iſſet, den Kopff rumm und truncken.

Fagus ſepiaria *Geſn.* v. Carpinus *Dod. Matth. Lob. Tab.*

Fälriſt, v. Alcea veſicaria.

Falſcher Calmus, v. Acorus adulterinus.

Falſcher Diptam, v. Pſevdodictamnus.

Falſche Hol-Wurtz, v. Fumaria bulboſa.

Falſche Senet-Blätter, v. Cotula *Matth. Lon. Dod.*

Far antiquorum, v. Zea.

Färber-Baum, v. Rhus.

Färber-Kraut, rothes, v. Alkanna.

Färber-Röthe, v. Rubia Tinctorum.

Färber-Scharten, v. Serratula.

Färber-Wurtz, v. Rubia Tinctorum.

Faren-Kraut, v. Filix.

Faren-Kraut, blühendes, v. Oſmunda regalis.

Faren-Kraut, groſſes, Filix paluſtris *Dod.*

Faren-Kraut, v. Faren.

Faren-Kraut, Männlein, v. Filix *Offic.*
Faren-Kraut, mit Zweigen und Blumen, v. Filix paluſtris *Dod.*
Faren-Kraut, Weiblein, v. Filix paluſtris *Dod.*
Faren-Kraut, wildes, Filix *Offic.*
Faren, Neſſel-Faren, v. Scolopendrium verum.
Farfara, } v. Tuſſilago.
Farfarella, }
Farrago, v. Secale.
Faſelum hircinum, v. Trifolium fibrinum.
Faul-Baum, v. Frangula.
Faule Griete, v. Crithmum quartum *Matth.*
Faule Rübe, v. Bryonia altera.
Feber-Kraut, v. Matricaria.
Febrifuga, v. Centaurium minus.
Feces, die Hefen.
Sind der Reſt, welcher nach der Gährung zurück bleibet, und ſich zu Boden ſetzet.
Fecula, Mehl.
Iſt ein Pulver von einigen Wurtzeln, als von der Radice Ari, Bryoniæ, Biſtortæ, Ireos noſtr. Tormentillæ, und wird alſo bereitet: Die Wurtzel wird gantz klein geſchnitten, mit Waſſer zerſtoſſen, der Safft durch ein Tuch ſcharff gepreſſet, was nun hiervon im Tuche zurück bleibet, wird Fecula genennet.
Feder-Näglein, v. Caryophyllus minor *Dod.*
Fegopyrum, Buch-Weitze, Heide-Korn.
Iſt leicht zu verdauen, und machet gelinden Leib. Aus dem Mehle machet man einen Umſchlag, welcher in Entzündung derer Brüſte und reſtium gut thut.
Feige, v. Ficus.
Feige, ſtachlichte Indianiſche, v. Opuntia *Lon. Cam.*
Feigblattern-Kraut, v. Linaria.
Feig-Bone, v. Lupinus.
Feig-Bonen mit weiſſen Blumen, v. Lupinus ſativus.

Feig-Bonen, weiſſe, v. Lupinus ſativus.
Feigen-Baum, Adams Feigen-Baum, v. Sycomorus.
Feigen-Baum, Egyptiſcher, v. Sycomorus.
Feigen-Baum, Maulbeer-Feigen-Baum, v. Sycomorus.
Feigen-Baum, wilder Feigen-Baum, v. Sycomorus.
Feigwartz, v. Chelidonium minus.
Feigwartz-Kraut, v. Chelidonium minus, v. Linaria.
Feigwartz-Kraut, groſſes, v. Scrophularia.
Feigwartz-Wurtz, v. Chelidonia minor.
Feine Griete, v. Fœnum Græcum.
Feld-Ampffer, v. Acetoſa arvenſis.
Feld-Anemone, v. Anemone agreſtis *Trag.*
Feld-Bone, v. Faba ſilveſtris *Matth. Trag.*
Feld-Cichorien, v. Cichorium ſilveſtre.
Feld-Cypreß, v. Chamæpitys.
Feld-Holder, v. Ebulus.
Feld-Hopffe, v. Hypericum.
Feld-Kätzlein, v. Hiſpidula.
Feld-Kirſchen, v. Ceraſa ſilveſtria.
Feld-Klett, v. Caucalis.
Feld-Kropff, v. Lactuca agnina.
Feld-Kümmel, v. Carum, v. Serpillum.
Feld-Mag-Saamen, v. Papaver Rhœas.
Feld-Mohn-Saamen, v. Papaver Rhœas.
Feld-Müntze, v. Calamintha agreſtis.
Feld-Neglein, v. Caryophyllæa ſilveſtris *Trag. Matth.*
Feld-Nelcken, v. Armerius flos.
Feld-Pappeln, v. Malva *Offic.*
Feld-Roſen, v. Cynosbatos.

Feld-Röslein, v. Anemone agreſtis.
Feld-Saffran, wilder, v. Carduus vulgaris *Matth.*
Feld-Saurampffer, v. Acetoſa arvenſis lanceolata *C. Bauh.*
Feld-Schoten, rund breitblätterichte Feld-Schoten, v. Cercis.
Feld-Zwiebeln, v. Bulbus agreſtis.
Feld-Zwiebeln, wilde, v. Ornithogalum.
Fel terræ, v. Centaurium minus.
Fench, wilder, v. Punium ſilveſtre *Matth. Tab.*
Fenchel, v. Foenchel.
Fenchel, Stein-Fenchel, v. Caucalis.
Fenich, v. Panicum ſilveſtre *Matth.*
Fenich, blau Indianiſcher, v. Panicum Americanum *Cluſ.*
Feonia, v. Pœonia.
Fernambuc, v. Braſilium.
Ferraria, v. Scrophularia major.
Ferruminatrix, v. Sideritis.
Ferula, v. Narthex.
Ferula Galbanifera.
Iſt das Kraut, auf welchem Galbanum flieſſet, v. Galbanum.
Ferulago { *Dod.* / latiore folio *C. B.* / Narthetica, } v. Narthex.
Feſtuca altera capitulis duris *C. Bauh.* v. Ægilops prima *Matth.*
Feſtuca avenacea ſterilis elatior *C. Bauh.* v. Ægilops prima *Matth.*
Fette Henne, v. Fabaria.
Fibrinum trifolium, v. Trifolium fibrinum.
Ficaria, v. Chelidonium minus, v. Scrophularia major.
Fichten-Baum, v. Abies, v. Pinus ſativa.

Fichten-Zapffen, v. Conus.

Ficus, Mariſcus, Συκῆ, Feigen-Baum.

Wächſet wild in Italien, Franckreich und Spanien, und träget jährlich zweymahl, nemlich im Frühling und Herbſt ſeine Früchte. Die Früchte werden im Ofen, oder an der Sonnen gedörret, und daher Caricæ oder Paſſæ genennet. Die dürren ſind warm und feucht im andern Grad, trocken im erſten Grad; Die friſchen ſind warm im andern, und trocken im erſten Grad. Sie dienen in Lungen- und Bruſt-Beſchwerungen, treiben den Sand aus denen Nieren, curiren die Blaſen- und Nieren-Kranckheiten, Huſten, Keuchen, Heiſcherkeit, Brennen und gäntzliche Verſtockung des Harnes, die kleinen Mund-Geſchwäre, womit die ſäugenden Kinder geplaget werden, Entzündung des Mundes, Schwindel und Gifft. Wenn man ſolche in Bier leget, oder darmit kochet, ſo treiben ſie die Maſern und Pocken heraus, erweichen, ziehen an ſich, machen die peſtilentzialiſchen Geſchwäre reiff und zeitig, und reſolviren das geronnene Geblüt. Die Weiber pflegen ſich mit geröſteten Feigen die Geburt zu erleichtern. Wenn man allzuviel Feigen iſſet, ſo entſtehet davon Fäulung im Leibe, und iſt dahero ſtinckender Schweiß unter denen Achſeln, auch Läuſe und Ungeziefer, zu beſorgen. Bey denen Wöchnerinnen geben ſie ein bequemes Stuhl-Zäpffgen ab. Der weiſſe Saffr aus denen Blättern und Baum wird wider Wartzen, um ſich freſſende Geſchwäre und Flecken der Haut verordnet.

Ficus Indica { Folio ſpinoſo *C. B.* *Matth. Dod. Lob. Eyſt.* ſpinoſa *Tab.* } v. Opuntia *Lon. Cam.*

Ficus infernalis, v. Ricinus Americanus.

Fieber-Kraut, v. Gratiola cærulea, v. Matricaria.

Fieber-Kraut, v. Muſcus terreſtris.

Fieber-Rinde, v. China Chinæ.

Fieber-Wurtz, v. Arum, v. Gentiana.

Filago, Gnaphalium vulgare majus, Helyochryſos

sos sylv. *Trag.* Lana pratensis, Contonaria, Centuncularis & Centunculus *Turnb.* Tomentum *Cord.* Ruhr-Kraut, Engel-Blum, Kätzlein, Feld-Katzen, Hynsch-Kraut, Schimmel-Kraut, Wiesen-Wolle.

Dieses Kraut hält wegen seines alcalischen mit vielen irdischen Theilen vermischeten Wesens ziemlich an, und wird deßwegen im Durchfall gebraucht. Das hieraus destillirte Wasser curiret den Krebs an Brüsten, und das Oel pfleget die blaue Flecken, so vom Stossen oder Fallen entstanden, wegzunehmen.

Filfel, v. Piper.

Filicula, v. Polypodium.

Filipendel, Berg-Filipendel, v. Filipendula altera montana *Lob.*

Filipendel-Wurtz, v. Filipendula *Trag. Matth.* & *Offic.*

Filipendula *Matth. Trag.* & *Offic.* vulgaris *C. Bauh.* φιλιπένδυλα, Oenanthe *Lob. Fuchs.* Saxifraga rubra, Viniflora, Vini flos, Rother Steinbrech, Erd-Eicheln, wilde Garben, Wein-Blumen, Filipendul-Wurtz, Haarstrang.

Die Blätter und Wurtzeln sind warm und trocken im dritten Grad, verdünnen, reinigen, halten gelinde an, zertheilen, treiben den Urin, den tartarischen Schleim auf der Brust, denen Nieren, der Blase und Gelencken. Sie curiren das böse Wesen, die Gicht, das Podagra, Blut-Flüsse, Frantzosen, den Krebs, Fistuln, empfangenen Gifft, die Pest, Colic, den weissen Fluß, die rothe Ruhr, Brüche, übermäßiges Purgiren, und werden äusserlich im Schmertzen der güldenen Ader gerühmet. Man hat hiervon ein Decoctum und Extractum.

Filipendula altera montana *Lob.* flore pediculariæ *C. Bauh.* Filipendula montana *Dod. Tab.* Alectorolophos primus vel Alpinus major *Clus.* Crista alpina *Cæs.* pedicularis bulbosa *J. Bauh.* Berg-Filipendel.

Filipendula flore pedicularіæ *C. Bauh.* v. Filipendula altera *Lob.*

Filipendula montana *Dod. Tab.* v. Filipendula altera montana *Lob.*

Filipendula vulgaris, v. Filipendula *Matth.*

Filitten, v. Caryophyllus hortenſis.

Filius ante Patrem, v. Tuſſilago.

Filius Vini, v. Acetum.

Filix *Offic.* non ramoſa dentata C. *Bauh.* mas *Matth. Dod. Lob. Tab.* vulgaris *Trag.* πλήξ, πλήκος oder Thelypteris, Faren-Kraut, wild Faren-Kraut, Huren-Wurtz, Faren-Kraut Männlein, Wald-Faren-Kraut.

Dieſes Kraut iſt ein trefflich Medicament in lange anhaltenden Kranckheiten, treibet den Urin, curiret Entzündung der Nieren, den Stein, Würme, Scorbut und die Engliſche Kranckheit. Die Wurtzel iſt warm im erſten und andern, und trocken im dritten Grad, dienet der Miltz, hält gelinde an, eröffnet, und wird deßwegen in Verſtopffung derer Eingeweide, der Miltz, Mutter, m Seiten- oder Miltz-Wehe und wider die breiten und langen Würme im Leibe, gerühmet. Man brauchet von der geſtoſſenen Wurtzel ein Quentgen im warmen Bier wider den Stein; wenn ſie aber in Wein gekochet, oder als ein Pulver eingeſtreuet wird, ſo kan ſie wider alte Schäden, als ein gutes mundificans verordnet werden. Doch will dieſe Wurtzel und Kraut denen Weibern, und ſonderlich ſchwangern, nicht allezeit bekommen. Das Pflaſter aus denen Blättern und Wurtzeln pfleget auf ein Tüchlein gegoſſen, wider Brand-Schäden gut zu thun; das Extract aber aus der Wurtzel, und der Spiritus die Miltz-Beſchwerungen zu heben. In Dännemarck muß dieſes Kraut ſtatt der Streu vor die Pferde dienen.

Filix femina, v. Filix Paluſtris.

Filix florida, v. Oſmunda regalis.

Filix latifolia, v. Filix paluſtris.
Filix mas, v. Filix *Offic.*
Filix non ramoſa dentata *Caſp. Bauh.* v. Filix *Offic.*
Filix paluſtris *Dod.* Filix femina *Offic.* Filicis majoris alterum genus *Trag.* ramoſa non dentata, florida *Caſp. Bauh.* lalifolia *Cord.* Oſmunda *Lob.* Faren-Kraut mit Zweigen und Blumen, Groß Faren-Kraut, Faren-Kraut Weiblein.

Dieſes Kraut ſoll nach Lobelii Meynung ein vortreffliches Medicament wider Brüche ſeyn, auch in der Colica und Miltz-Beſchwerungen gut thut.

Filix ramoſa dentata *Caſp. Bauh.* v. Filix femina.
Filix ramoſa non dentata, v. Oſmunda regalis.
Filix vulgaris *Trag.* v. Filix *Offic.*
Filz-Kraut, v. Cuſcuta.
Fimetria major *Thal.* v. Atriplex ſilveſtris ſecunda *Matth.*
Fimetria minor *Thal.* v. Atriplex ſilveſtris *Dod.*
Fimſtern, v. Fumaria.
Fingerhut, v. Digitalis.
Fingerhut, brauner, v. Campanula ſilveſtris flore purpureo.
Fiſchkörner, v. Cocculi.
Fiſtel-Caßie, v. Caſſia fiſtula.
Fiſtel-Kraut, v. Criſta Galli altera.
Fiſtici, v. Piſtacia.
Fiſtula Paſtoris, v. Damaſonium.
Fiſtularia *Dodon.* v. Criſta Galli altera.
Fiſtularia lutea, v. Criſta galli.
Flabellum D. Johannis, v. Ulmaria.
Flachs, v. Linum.
Flachs-Dotter, v. Seſamum.
Flachs, Frauen-Flachs, v. Linaria.

Flachs-Kraut, v. Linaria, v. Linum.
Flachs, Kröten-Flachs, v. Linaria.
Flachs, Marien-Flachs, v. Linaria.
Flachs, purgirender Flachs, v. Linum Catharticum.
Flachs-Seide, v. Cuscuta.
Flachs, teutscher, v. Linum.
Flachs, wilder, v. Linaria.
Flachs, zahmer, v. Linum.
Flammula *Dod.* v. Clematis urens *Tab.*
Flammula Jovis, Brenn-Kraut.
Wächset in Oesterreich und Siebenbürgen. Wenn man das Kraut stösset und auflegt, so ziehet es Blasen.
Flammula, Ranunculus flammeus, grosse Spehr-Wurtz, groß Spehr-Kraut.
Hiervon brauchet man das Kraut, welches ein brennend Medicament, und eine Art vom Hahnenfuß ist.
Flammula repens *C. Bauh.* v. Clematis urens *Tab.*
Flammula scandens tenuifolia alba *J. Bauh.* v. Clematis urens *Tab.*
Flaschen-Kürbiß, v. Cucurbita Cameraria.
Flaß, v. Linum.
Flecken-Kraut, v. Galega.
Flecken-Kraut, v. Pulmonaria maculosa.
Flecken-Raute, v. Galega.
Flieder-Baum, v. Sambucus.
Flieder, nieder Flieder, niedriger Flieder, v. Ebulus.
Flitter-Graß, v. Ægilops *Plin.*
Flittern, v. Lunaria annua *Eyst.*
Flocken-Kraut, v. Jacea vulgaris.
Flocken-Kraut, versilbertes, v. Stoebe.
Flöh-Kraut, v. Persicaria.
Flöhe-Kraut, v. Pulegium, v. Psyllum.
Flöh-Kraut, brennendes, v. Persicaria urens.

Flöh-Kraut, gelindes, v. Persicaria mitis.
Flöh-Kraut, scharffes, v. Persicaria urens.
Flor, v. Carthamus.
Floramor, v. Amaranthus purpureus.
Flos, eine Blume oder Blüte.

Hat ihre besondere Theile; denn da findet sich (1) die Knospe, so Calix genennet wird, (2) die kleinen Fäsergen, welche in der Blume unten am Knopffe hervorkommen, werden Fibræ oder Stamina genennet, (3) die Endgen, sind das Weisse, womit die Blumen-Blätter an dem Knopffe fest sitzen, wie an denen Rosen, Violen, u. d. g. zu sehen.

Flos Adonis, Ranunculus arvensis foliis Chamæmeli, flore phœniceo, Adonien mit dunckelrothen Blumen, Adonis-Röslein.

Die Blüte wird in der Colic und Stein-Schmertzen gerühmet.

Flos Africanus, Schreiber-Rosen, Studenten-Blume.

Ist also genennet worden, weil sie Carolus V. zuerst aus Africa in Europam bracht hat. Sie hat keinen Nutzen in der Medicin. v. Caryophyllus Indicus.

Flos amoris, v. Armerius flos.
Flos arenæ, v. Osteocolla.
Flos armerius, v. Armerius flos.
Flos auriculæ.

Eine wohlriechende Indianische Blume, welche in Europa nicht zu haben, und auf einem besondern Baume wächset. Sie zertheilet die Winde, löset den Schleim von der Brust, stärcket und erfreuet die Lebens-Geister, und wird dieserwegen unter die aromatische Chocolade genommen.

Flos balaustiorum, v. Malus punica.
Flos caryophyllorum, v. Caryophyllus hortensis.
Flos Cassiæ, v. Cassia fistula.
Flos cranii, v. Muscus cranii.

Flos cuculi, v. Iberis *Fuchſ.* v. Naſturtium pratenſe.
Flos frumenti, v. Cyanus.
Flos Granatorum, v. Malus Punica.
Flos hepaticus, v. Unifolium.
Flos noctis *Geſn.* v. Campana cœrulea *Dod.*
Flos Paſſionis, v. Paßions-Blume.
Flos regis, v. Calcatrippa.
Flos Siliginis, v. Cyanus Flos *Dod.* & *Offic.*
Flos ſoliſequus, v. Caltha.
Flos Solis, v. Corona Solis, v. Hyſſopus campeſtris.
Flos tinctorius, v. Serratula.
Flos tonitruum *Brunf.* v. Armerius flos.
Flos Trinitatis, v. Jacea.
Flos tunicæ, v. Caryophyllus hortenſis.
Flos Vitellinus, v. Taraxacon.
Flos Zaccharіæ, v. Cyanus flos *Dod.* & *Offic.*
Fœnacia herba, v. Fœnum Græcum.
Foli, v. Moſchata.
Folium Barbaricum.

War ein wohlrüchendes Gewürtz, ſo aus der übermus lieblichen Wurtzel, welche Bachar genennet ward, ingleichen aus Narden, Myrrhen, Balſam und wohlriechendem Coſto beſtund, ietzo aber nicht mehr gebrauchet wird.

Folium barbatum, v. Bachar.
Folium Indum, v. Malabathrum.
Foenchel, v. Fœniculum.
Foenchel, Frauen-Foenchel, v. Fœniculum.
Foenchel, gemeiner Foenchel, v. Fœniculum.
Foenchel, gemeiner teutſcher Foenchel, v. Fœniculum.
Foenchel-Holtz, v. Saſſafras.
Foenchel, Italiäniſcher Foenchel, v. Fœniculum dulce.

Foenchel, Meer-Foenchel, v. Fœniculum marinum.
Foenchel, Römiſcher Foenchel, v. Fœniculum dulce.
Foenchel, ſüſſer, v. Fœniculum dulce.
Foenchel, Waſſer-Foenchel, v. Meriophyllon.
Fœniculum Camelorum, v. Schœnanthum.
Fœniculum Chinenſe, v. Aniſum ſtellatum.
Fœniculum commune *Geſn.* vulgare *Ger. Park.* vulgare Germanorum *C. B.* vulgare minus acriore & nigriore ſemine *J. B.* μάραθον *Dioſc.* Fœniculus, Foenchel, gemeiner teutſcher Foenchel, Frauen-Foenchel.

Hiervon brauchet man das Kraut, Wurtzel, Saamen und Blätter, welche warm ſind im andern, und trocken im erſten Grad. Sie öffnen, reſolviren, treiben Urin, Blähungen, dienen in Bruſt-Beſchwerungen, ſtärcken den Magen, das Geſicht, vermehren die Milch, lindern die Rauhigkeit in der Lufft-Röhre, werden vornemlich in Pocken und Maſern, ingleichen im Zittern derer Glieder, ſo von Mercurialibus entſtanden, gerühmet, curiren den Stein, das beſchwerliche Harnen und Frantzoſen. Die Wurtzel und Saamen ſind warm im dritten, und trocken im andern Grad, zertheilen die Feuchtigkeiten und die Blähungen. Der Saamen verbeſſert die Purgantia, reſolviret die Winde. Man hat hiervon den überzogenen Saamen, das Waſſer, welches in Augen-Kranckheiten dienet, das deſtillirte Oel, das gemeine Saltz.

Fœniculum dulce majore & albo ſemine, v. Fœniculum dulce *Offic.*
Fœniculum dulce *Offic.* dulce majore & albo ſemine *J. B.* vulgarius dulce *Lob.* Fœniculum Florentinum *Geſn.* Romanum *Tab.* Süſſer Foenchel, Italiäniſcher oder Römiſcher Foenchel.

Der Saamen wird eben in dergleichen Beschwerungen, wie der gemeine Foenchel, gerühmet.

Fœniculum Florentinum, v. Fœniculum dulce.

Fœniculum Indicum oder Sinense, v. Anisum stellatum.

Dieses Gewächs wird Badiana Siberiæ genennet, v. Fr. Redi. Die Essenz hiervon ist ein treffliches Arcanum wider den Schwindel. Wenn man es mit Thee trincket, so erwecket es die Venerem.

Fœniculum maritimum minus, v. Crithmum marinum.

Fœniculum Moscoviticum, v. Anisum stellatum.

Fœniculum Porcinum, v. Peucedanum.

Fœniculum Romanum, v. Fœniculum dulce.

Fœniculum Sinense, v. Anisum stellatum.

Fœniculum vulgare, v. Fœniculum commune.

Fœniculum vulgare minus acriore & nigriore Semine *J. B.* v. Fœniculum commune *C. B.*

Fœniculum vulgarius dulce, v. Fœniculum dulce.

Fœniculus, v. Fœniculum.

Fönugräck, v. Fœnum Græcum.

Fœnu græcum, v. Fœnum Græcum.

Fœnum Burgundiense, v. Medica herba.

Fœnum Camelorum, v. Schœnanthum.

Fœnum græcum s. Fœnugræc. *Offic.* & *Matth.* sativum *C. B.* Siliqua *Columell.* Silicia *Plin.* Trifolium Græcum, Silicula *Varron.* Telis *Dioſc.* Fœnacia herba, Buceros, Buceras, Cornu, Cornu bovis, Ægoceros, Capricornu, Epiceros, Ceraitis, Fœnugræc, Kühn-Horn, Bocks-Horn, Ziegen-Horn, feine Griete, schöne Margrete,

grete, Griechisch Heu, Griechischer Klee, Mutter-Kraut mit Schötgen.

Der Saamen ist warm im andern, und trocken im ersten Grad, erweichet, digeriret, reiffet, stillet den Schmertz, wird zu erweichenden Clystiren gebrauchet. Der Schleim von diesen Saamen vertreibet das ausgetretene Geblüt und die Schmertzen derer Augen, die Mähler im Gesicht, Miltz-Beschwerung, das Podagra, machet die Haare wachsend, curiret den bösen Grind am Haupt, tödtet die Läuse, zertheilet die verhärteten Drüsen, harten Schwulsten und Kröpffe. Das Oel wird wider Kröpffe, das Decoctum wider Engbrüstigkeit gerühmet. Den Syrup brauchet man in Geschwulst der Mandeln.

Fœnum Græcum sativum, v. Fœnum Græcum.
Fœnum Græcum silvestre, v. Glaux vulgaris.
Fœnum Græcum, wildes, v. Glycyrrhiza silvestris.
Forch-Distel, v. Carduus Mariæ.
Foren-Holtz, v. Pinea.
Fortissimus miles, v. Millefolium *Offic.*
Fotzzwang, v. Fabaria.
Fragaria, Fragula, Trifolium fragiferum, Rubus Idæa minor, Triphyllon *Paracelſ.* Erd-Beer-Kraut, Besing-Kraut.

Das Kraut ist kalt und trocken im andern Grad, ziehet ein wenig zusammen, treibet den Harn und Stein, wird in Gurgel-Wassern, Bädern und Umschlägen gerühmet, heilet die Wunden und Geschwär, curiret den weiblichen Fluß, die rothe Ruhr, dienet der Leber. Matthiolus brauchet es wider die gelbe Sucht. Sonst wird es in Bädern und Umschlägen, lange anhaltenden Kranckheiten, der Cachexie, dem weissen und Saamen-Fluß, verordnet. Wenn man die Wurtzel lange in der Hand hält, oder am Halse träget, so stillet solche das Nasen-Bluten und andere Zufälle. Die Frucht oder Erd-Beere sind kalt im ersten, und trocken im

andern

andern Grad, dienen in Miltz- und Nieren-Beschwerungen, treiben Schweiß, Urin und Stein, widerstehen dem Gifft, stillen den Durst, vornemlich in hitzigen und bösartigen Fiebern. Sie lassen sich nicht häuffig essen, und können leicht Grühle und Brechen, und andere Kranckheiten derer Därme nach sich ziehen. Das aus der Pflantze destillirte Wasser nimmet die Sommersprossen und Flecken der Haut weg; das aus der Frucht destillirte Wasser löschet den Durst, dämpffet die Hitze in Fiebern, und treibet den Urin. Das Wasser aus der Frucht und Pflantze zugleich, vertreibet die Sommersprossen und andere Flecken der Haut. Der Safft, Spiritus, die Tinctur, und das Decoctum aus dem Kraute und der Wurtzel dämpffet die widernatürliche Hitze im Geblüt, curiret die gelbe Sucht, den zähen Schleim im Geblüte, und ist ein gutes Confortativ. Das Extractum aus der Wurtzel wird roth, ist der Leber zuträglich, und stillet allerhand Blut-Flüsse.

Fragmentum, v. Ammoniacum Gummi.
Fragrans arbor, v. Thuja.
Fragum, Erdbeer, v. Fragaria.
Frangula, Alnus nigra baccifera, Arbor fœtida, Avornus, Faul-Baum, Zapff-Holtz.

Ist warm im ersten, trocken im andern Grad. Die innere Rinde von der Wurtzel purgiret alle Feuchtigkeiten aus dem Leibe, oben und unten. Aeusserlich pfleget sie mit Butter gekocht zu werden.

Frantzosen-Holtz, v. Guajacum.
Frauen-Biß, v. Chamædrys vulgaris *Trag.* & *Offic.*
Frauen-Blümlein, v. Hispidula.
Frauen-Distel, v. Carduus Mariæ.
Frauen-Flachs, v. Linaria.
Frauen-Foenchel, v. Fœniculum commune.
Frauen-Haar, v. Adianthum aureum, v. Adianthum nigrum.

Frauen-Müntz, v. Mentha Saracenica.
Frauen-Spiegel, v. Onobrychis altera Belgarum *Lob.*
Frauen-Zopff, v. Adianthum nigrum.
Fraxinea arbor, v. Sorbus silvestris.
Fraxinella *Dod. Cord. Clus.* Dictamnus albus Germanicus *Matth. C. Bauh.* & *Offic.* Vulgaris *Trag.* Polemonium *Tab.* Diptamum vel Diptamnum, Pumila Fraxinus, weisser gemeiner Diptam, Aeschen-Wurtz, Ascher-Wurtz, Schecht-Wurtz, Eber-Wurtz.

Die Wurtzel ist warm im andern Grad, dienet dem Hertzen, widerstehet dem Gifft, wird in Beschwerungen des Hauptes und der Mutter gebrauchet, eröffnet, vertreibet die Würme im Leibe, curiret allerhand gifftige Kranckheiten, das böse Wesen, Haupt-Kranckheiten und Verstopffung der Mutter. Wenn die Wurtzel im Wein oder Wasser genommen wird, so treibet sie die lebendige und todte Frucht, auch die Nachgeburt. Mizald. Sie treibet den Urin, Schweiß und das Grimmen im Leibe, wird im Schwindel, Schlag-Flüssen, Mutter-Kranckheiten, Pfeile und Splitter auszuziehen, ingleichen wider gifftige Stiche, gerühmet, zu Wund-Träncken, mit Guajac-Holtz in Frantzosen-Kranckheiten verordnet. Hieraus wird ein Wasser verfertiget, welches in Pest-Zeiten und Gebrechen derer Augen kan in die Nase gezogen, und im Haupt-Wehe, so von einer kalten Ursache entstanden, appliciret werden. Die mit Zucker überzogene Wurtzel pflegt man im weissen Fluß der Weiber zu rathen. Das Oel machet schöne weisse Haut im Gesicht, und nimmet die Gicht-Schmertzen hinweg. Die eingezuckerte Blüte ist ebenfalls nicht zu verachten.

Fraxinus, Aesch-Baum, Esch-Baum, Esche, Eschern, Stein-Eschern, Eschen-Holtz, Wund-Holtz.

Die Blätter sind trocken, dienen wider die Schlangen-Bisse; die Rinde und das Holtz sind temperiret im warmen im ersten, und trocken im andern Grad. Sie erweichen, curiren die Miltz-Beschwerungen, treiben den Urin und Stein. Der Saamen, so an denen Blättern hänget, wird Lingua Avis s. Anseris genennet, und in Beschwerungen der Leber, Seitenstechen, dem Stein, und fleischliche Begierden zu erwecken, gebrauchet. Das Extract wird aus der Schaale, das Oel und Saltz aus dem Holtze bereitet. Mit diesem Holtze pfleget der gemeine Mann allerhand Gauckeleyen vorzunehmen; Er nennet es Wund-Holtz, schneidet es unter einer gewissen Constellation, nemlich den 25. Mart. Morgens zwischen 6. und 7. Uhr, oder am Johannis-Tage des Nachts zwischen 11. und 12. Uhr ab, siehet dreymahl nach der Sonne, hält das Holtz an die Wunde, oder streichet Blut daran, so sollen alle Wunden und Geschwäre, wie tieff sie auch seyn mögen, aus dem Grunde curiret werden. So will auch Friedrich Hoffmann eine sonderliche Sympathetische Krafft wider Hexerey und allerhand Blendwerck des Teuffels hierinnen suchen. Er saget aus dem Borello, man solle dieses Holtz, wenn Sonne und Mond im Widder stehet, durch einen einzigen Streich von einem Knoten zum andern abschneiden, an beyden Seiten mit Wachs versiegeln, den Patienten darmit berühren, und sich hierdurch gewisse Hülffe versprechen. Sonst werden auch aus diesem Holtz Gefässe und Kannen verfertiget, woraus man allerhand Mittel, so dem Gifft widerstehen, zu trincken pflegt. Es treibet Schweiß, curiret lange anhaltende Kranckheiten, Miltz- und Stein-Beschwerungen, den Scorbut, Wassersucht, Flüsse Frantzosen und Gicht. Man hat hiervon das aus der verbrenneten Asche abgelaugete Saltz, so da Fontanellen zu setzen gebrauchet, auch in Stein- Wassersucht- und Gicht-Tränken gebrauchet wird.

Fraxinus aucuparia, v. Sorbus silvestris.

Fraxinus bubula, v. Sorbus silvestris.

Frei-

Freiſam-Kraut, v. Dentaria Jacea.
Fremd Ahorn, v. Platanus.
Fremd Glöcklein-Blume, v. Campanula Virginiana.
Fremd Heidelbeer, v. Myrtus Tarantina.
Fremd Mond-Kraut, v. Bulbonach.
Fremd Twalch, v. Ægylops ſecunda *Matth.*
Fritillaria Aquitanica.
Wird im Naſenbluten gebrauchet.
Fritillaria Meleagris, Kybitz-Ey.
Hat einen abſcheulichen Geruch, und wird im Naſenbluten gerühmet.
Froſch-Löffelkraut, v. Plantago aquatica.
Fruchtbare Granaten, v. Granata.
Früher Hahnen-Fuß, v. Chelidonium minus.
Frumenti genus folio hederaceo *Cord.* v. Frumentum Saracenicum.
Frumentum amylæum, v. Zea.
Frumentum Indicum, v. Frumentum Saracenicum.
Frumentum locale, v. Zea.
Frumentum Saracenicum ſ. Turcicum, beſſer Frumentum Indicum, Milium vel Triticum Indicum, Maiz, Ocymum veterum *Trag.* cereale *Tab.* Frumenti genus folio hederaceo *Cord.* Irio ceralis *Ruell.* Milium Indicum Al. Hircotriticum, Triticum hircinum, Türckiſch Korn, Welſch-Korn, Bock-Weitzen, Heiden-Graupen, Heidel, Buchweitzen, Heidel-Korn.
Die hieraus verfertigten Brodte und Müſer geben gute Nahrung, welche aber nur vor ſtarcke Leute gehören, denn ſie erwecken Blähungen, ſchaden denen Augen, und halten an. Als An. 1690. im Lager bey Straßburg, diſſeit des Rheines, wo dieſes Getraide in Menge gezeugt wird, die Soldaten durch deſſen öfftern Gebrauch

an grauſamen Verſtopffungen Noth litten, ſo haben nichts beſſer befunden, als den Liquorem Tartari dulcis è terra foliata. Das Mehl hiervon brauchet man zu erweichenden und zeitigenden Umſchlägen.

Frumentum Turcicum, v. Frumentum Saracenicum.

Fuchsſchwantz, v. Alopecurus.

Fuchsſchwantz, blau Indianiſcher, v. Panicum Americanum.

Fuchs-Wurtz, v. Napellus.

Fuga Dæmonum, v. Hypericum.

Fullonia, Fullonum herba, } v. Saponaria.

Fumaria bulboſa, Ariſtolochia rotunda vulgaris, adulterina *Trag. Fuchſ.* Piſtolochia, Capnos Chelidonia, Radix Cava major, Ariſtolochia cava, it. rotunda, (iſt wie einige wollen, unterſchieden) Erd-Kraut, Falſch Hohlwurtz, gemeine runde Hohlwurtz, Erdrauch mit rundhohler Wurtzel, Hahnen-Sporn, Donner-Flug.

Iſt warm im andern, trocken im dritten Grad, reiniget, hält etwas an, öffnet, verdünnet, dienet der Leber, der Mutter, treibet den Gifft, Schweiß und Urin aus, heilet die Wunden, befördert den Blutgang, Geburt und Nachgeburt, curiret die gelbe Sucht, Krätze, den kurtzen Odem, Scorbut, das Hertz-Wehe, Huſten, den zähen tartariſchen Schleim nach dem Blutſpeyen, præſerviret vor der Schwindſucht. Von dieſer Wurtzel pfleget man ein halb Quentgen vor dem Paroxyſmo derer dreytägigen Fieber, in Tauſendgülden-Kraut-Waſſer, oder Cardobenedicten-Waſſer zu geben. Aeuſſerlich kan man ſie in Wunden, fiſtulirten Schäden, entblöſeten Beinen, Krätze, Podagriſchen Schmertzen, ſo von Erkältung derer Säffte entſtanden, item, wenn bey Zerquetſchungen das Geblüt ausgetreten, wider Wund-Fäule

u. d. g.

u. d. g. brauchen, auch ſelbige mit Ehrenpreiß-Waſſer abkochen, und in Säckgen auf die böſen Schenckel legen. Ariſtolochia Fabacea wird Fumaria bulboſa minor genennet, und äuſſerlich, wenn durch ſtarcke Verwundung die bloſſen Beine hervorgehen, verordnet.

Fumaria bulboſa minor, v. Fumaria bulboſa.

Fumaria Capnoides, καπνός, Fumus terræ, Fumaria purpurea *Germ.* vulgaris latifolia, ſiliquis curvis non bivalvibus *Moriſ.* Capnos *Lob.* Herba melancholifuga *Maur. Hoffm.* Cerefolium felinum & columbinum, Solamen ſcabioſorum, Tauben-Kropff, Tauben-Körbel, Erdrauch, wilde Raute, Acker-Raute, Feld-Raute, Katzen-Körbel, Tauben-Körbel, Alp-Raute, Fimſtern.

Das Kraut und Blumen ſind warm im erſten, und trocken im andern Grad, haben viel flüchtiges Saltz bey ſich, und dienen deswegen in lange anhaltenden Kranckheiten, treiben den Urin, dienen in Miltz-Beſchwerungen, auch die Maſern und Pocken heraus zu treiben, ſchlagen das ſchädliche Saltz, ſo in der lymphatiſchen Feuchtigkeit verhanden, nieder, ſind ein bequemes Medicament in Miltz- und Leber-Kranckheiten, verdünnen, und führen nach und nach die wäſſerichte, gallichte und verbrannte Feuchtigkeiten ab, eröffnen die Eingeweide, ſtärcken, reinigen das Geblüt, widerſtehen dem Scorbut, und curiren allerhand Kranckheiten des Gekröſes und der Miltz, auch die gelbe Sucht und Krätze. Das Waſſer hiervon, kan man in die Augen tröpffeln, damit ſie fein helle werden, und ihre Röthe vergehe; Es vertreibet auch die Fiſnen im Angeſicht, und wird hiemit der Mund ausgeſpühlet, um das faule Zahnfleiſch, auch Schmertz und Geſtanck des Halſes wegzunehmen. Dieſes Kraut giebt faſt kein Oel, und hat auch faſt keinen Nutzen. Sonſt kan man hiervon unterſchiedene Medicamenten, als den dicken Safft, die eingemachten Blätter, den einfachen und zuſammen geſetzten Sy-

zup aus dem Safft, die Pillen, Saltz und Extract bekommen.

Fumaria latifolia minor *Tab.* v. Capnos *Plin.*
Fumaria purpurea, v. Fumaria.
Fumaria vulgaris latifolia, v. Fumaria.
Fumus Terræ, v. Fumaria.
Funax, v. Jaca indica.
Fünff-Blat, v. Quinquefolium.
Fünff-blätterichter Lotus, v. Oxytriphyllum alterum Scribonii *Lob.*
Fünfffinger-Kraut, v. Quinquefolium.
Fungus, ein Schwamm.

Hat unterschiedene Gattungen unter sich, welche vom Orte, der Grösse, Gebrauch, der Figur und Gestalt, Farbe, dem Geruch, Geschmack, der Zeit u. d. g. unterschieden werden. vid. Cluſ. J. Bauh. Lonic. Camer. Etliche kan man ohne Schaden essen, von andern aber sind schwere Kranckheiten, ja der Tod selbst zu besorgen.

Fungus Cervinus, v. Boletus Cervinus.
Fungus Chirurgorum, v. Crepitus lupi.
Fungus Cynosbati, Schlaff-Kuntz, wilder Rosen-Schwamm.
Fungus juglandis, Nußbaum-Schwamm.

Dienet die Haare zu schwärtzen, wenn er verbrennet, und in Nuß-Oel solviret wird.

Fungus Laricis, v. Agaricus.
Fungus orbicularis, v. Crepitus lupi.
Fungus quercinus, Eichen-Schwamm.

Hält sehr an, und kan in starcken Durchfall und Verblutungen gebrauchet werden.

Fungus Sambuci, Hollunder-Schwamm.

Das Pulver hiervon dienet wider die Wassersucht. Wenn man den Schwamm ins Wasser leget, so kan das Wasser wider Entzündungen, Mandeln, Bräune und Schwämmgen derer Kinder gebrauchet werden.

Fun-

Fungus terræ, v. Boletus Cervinus.
Fungus venenoſus, ein gifftiger Schwamm.
Fuſanus *Creſcent.* v. Evonymus *Matth. Dod. Lob. Tab.*
Futuaria, v. Garoſmus.

G.

Gabulæ, v. Cupreſſus arbor.
Gaciliæ, v. Lilium Convallium.
Galanga, Galgant.

Hiervon werden zweyerley Sorten gefunden, nemlich der groſſe und kleine Der groſſe wächſet in Java und Malabar, allwo er Lantuaz genennet wird. Der kleinere und beſſere kömmet in Sina hervor, und heiſſet daſelbſt Lavandoa, bey denen neuen Griechen aber Cyperus Babylonica, in Arabiſcher Sprache aber Galingia. Die Wurtzel iſt warm und trocken im dritten Grad, dienet in allerley Haupt- Magen- und Mutter-Beſchwerungen, eröffnet, zertheilet, curiret das rothe Weſen im Magen und deſſen Entzündungen, Verſtopffung der Mutter und alle Kranckheiten, ſo vom Erkälten und Blähungen entſtehen; ingleichen das Reiſſen im Leibe, die Schmertzen nach der Geburt, Schlucken, Hertzklopffen. Und abſonderlich wird das Decoctum hiervon in Cholera, Colica, Eckel, Ohnmachten, auch die Speiſen abzuwürtzen, gebrauchet. Aeuſſerlich ſtärcket dieſe Wurtzel das Haupt, und pfleget zu Nieſe-Pulvern und Schnupff-Toback genommen zu werden. Unter andern Medicamenten, welche aus der Galanga beſtehen, ſind die Species und das Extractum am meiſten bekannt.

Galanga major, } v. Galanga.
Galanga minor, }
Galappa, } v. Jalappa.
Galappia, }
Galatium, v. Gallium luteum.
Galbali, v. Cupreſſus.

Galbanifera ferula, }
Galbanum, } v. Narthex.
Galben-Kraut, }

Galega, Gralega, vulgaris *C. Baub. Parck.* Ruta capraria *Matth.* Onobrychis & Herba Gallica *Fracastor*, Caprago *Cæs.* Yerva Galegua *Hispan.* Petechiaria, Peltichiaria, Gänse-Kraut, Flecken-Kraut, Geiß-Raute, Wilde Raute, Pestilentz-Kraut, Ziegen-Raute, Geiß-Kraut, Flecken-Raute, Petechien-Kraut, Sucht-Kraut.

Ist warm im ersten und andern, und trocken im dritten Grad, widerstehet dem Gifft, der Pest, zertheilet, treibet aus die Flecken und Masern, curiret das böse Wesen derer Kinder, den Schlangen-Biß, und tödtet die Würme. Man findet von der Galanga das destillirte Wasser, die überzogene Wurtzel und den Syrup.

Galega vulgaris, v. Galega.

Galeopsis, v. Scrophularia major, v. Urtica mortua.

Galeopsis angustifolia fœtida, v. Panax *Colon.*

Galeopsis palustris, v. Panax *Colon.*

Galericulata *Lob.* v. Lysimachia.

Galetragon *Xenocrat.* v. Dipsacus sativus *Dod. C. Baub.*

Galingia, v. Galanga.

Galium *Matth.* v. Gallium luteum.

Galium luteum *Lob.* v. Gallium luteum.

Galla major *Lob.* Galla *Offic.* Quercus gallifera, Quercus Gallam exiguæ nucis magnitudine ferens *C. Baub.* Robur III. *Clus.* Robur I. Quercus cum Gallis *Chabr.* Groß-Gall-Aepffel-Baum, Hag-Eiche.

Galla

Galla minor *Lob. Dod.* Quercus foliis murciatis minor *C. Bauh.* Klein Gall-Apffel-Baum.

Galla *Offic.* v. Galla major.

Gallæ, Gall-Aepffel.

Sind gleichsam der Unrath oder Auswurff einer gewissen Eiche. Man findet hiervon unterschiedene Sorten, als Omplacitis, Hemeris. Sie sind kalt im andern, und trocken im dritten Grad, stärcken, halten an, und werden deswegen in allen Bauch- und Blut-Flüssen, dem Durchfall, der rothen Ruhr, Blut-Speichel, Vorfall der Mutter und Brüchen gebrauchet. Wenn man sie äusserlich an den schmertzhafften Zahn hält, so wird dadurch der Speichel erreget. Das gebrannte Pulver hiervon mit Wein oder Eßig an die Pülse gebunden, stillet das Bluten. Die Färber bedienen sich auch derer Gall-Aepffel zur schwartzen Farbe; die besten werden Gallæ Turcicæ, die schlimmen aber, so in unsern Landen wachsen, und nicht usual sind, Gallæ onicicidæ, i. e. asininæ, genennet.

Gallæ { Asininæ, Hemeris, Omplacitis, Onicicidæ, Turcicæ, } v. Gallæ.

Gallæpffel-Baum, grosser, v. Galla major *Lob.*

Gallæpffel-Baum, kleiner, v. Galla minor *Lob.*

Γαλλίειον, v. Gallium.

Gallerium, v. Gallium luteum.

Gallii secundum genus *Trag.* v. Cruciata *Dod.*

Gallitrichum hortulanum, v. Horminum.

Gallitrichum sativum, v. Horminum.

Gallium latifolium, v. Cruciata.

Gallium latifolium flore luteo *Jo. Bauh.* v. Cruciata *Dod.*

Gallium luteum, γάλλιον, γαλλίειον, γαλάτιον, Gallium verum *J. Bauh.* Gallium *Matth.* luteum

Lob. Gallerium, Galatium, Meyer-Kraut, Leb-Kraut, Unſer Frauen-Bettſtroh, Wald-Stroh, Weg-Stroh, Stern-Kraut, Lab-Kraut, Glied-Kraut, Wall-Stroh, Blut-Stiele, Johannis-Blum, Raynritz.

Das Kraut mit denen Blüten iſt warm und trocken, aber gemäßiget, curiret das Naſen-Bluten, die gelinde und böß-artige Krätze, den Krebs an Brüſten, u. d. g. Wenn man die friſche Blume dieſes Gallii lutei in ſiedende Milch thut, ſo pflegt die Milch, wegen der flüchtigen ſauren Theile dieſes Krautes, zuſammen zu lauffen, welches der gelehrte Olaus Borrichius Act. Hafn. Vol. 1. n. 69. p. m. 130. aus dem Dioſcoride und Galeno, auch ſelbſt angeſtellete Chymiſche Probe beweiſet. Aeuſſerlich pfleget man dieſes Kraut in Brand-Schäden, auch in Fuß-Bädern, wider groſſe Mattigkeit zu brauchen. Wie dann auch das Pflaſter mit des Galeni Kühl-Salbe, in allzugroſſer Entkräfftung des Leibes, Verrenckung derer Glieder, und der Roſe verordnet wird. Die alten Weiber legen dieſes Kraut denen Kindern in die Wiegen, und wollen ſie hierdurch vor Hexerey und Beſchreyen bewahren.

Gallium verum, v. Gallium luteum.

Gallorum Carpentaria, v. Barbarea *Dod. Tab.*

Galoſia Gallorum, v. Amaranthus purpureus.

Galſeminum, v. Jaſminum.

Gamanderlein, v. Chamædrys.

Gamanderlein, Berg-Gamanderlein, v. Chamædrys montana.

Gamanderlein mit zerſpaltenen Blättern, v. Chamædrys altera *Matth.*

Gamanderlein, wildes, v. Chamædrys vulgaris *Trag.* & *Offic.*

Ganannaperide, v. China China.

Ganffer-Kraut, v. Abrotanum.

Ganffer-

Ganffer-Kraut von Montpelier, v. Camphorata Monſpelienſium.

Gannana,
Gannaperides, } v. China China.
Gannaperis,

Gämſen-Wurtz, v. Doronicum.

Gänſe-Blum, groſſe, v. Bellis major *Trag. Matth.*

Gänſe-Blümlein, v. Bellis minor, v. Paronychia.

Gänſe-Diſtel, v. Sonchus ſpinoſus.

Gänſe-Flecken-Kraut, v. Galega.

Gänſe-Fuß, v. Chenepodium.

Gänſe-Kraut, v. Galega, v. Abrotanum.

Gänſe-Kropff, v. Cotula fœtida *Brunf.* & *Offic.*

Gänſerich, v. Anſerina.

Gänſerich, gölden Gänſerich, v. Alchimilla.

Gänſe-Pappeln, v. Malva *Offic.*

Gänſe-Zunge, v. Fraxinus.

Garbe, v. Millefolium.

Garbe, geele Garbe, v. Helichryſum Italicum *Matth. Cam.*

Garbe, wilde Garbe, v. Filipendula *Trag. Matth.* & *Offic.*

Garioſens Nägelein, v. Caryophylli aromatici.

Garoffel, v. Caryophyllata.

Garoſmum, Garoſmus, Vulvaria, Futuaria, Atriplex fœtida *C. Bauh.* **puſilla, olida, hircina** *Lob.* **Tragum Germanicum, Stinckende Hure, Schaum-Kraut, ſtinckende Melde, Bocks-Kraut, Hundes-Melde.**

Wird in Mutter-Beſchwerungen, auch faulen und wurmichten Schäden gebrauchet.

Garoſmus, v. Garoſmum.

Garten-Aeppich, v. Petroſelinum vulgare.

Garten-Ampffer, v. Acetoſa hortenſis.

Gar-

Garten-Bonen, v. Faba.
Garten-Cypreß, v. Cupreſſus herba.
Garten-Gras, v. Caryophyllus hortenſis.
Garten-Heil, v. Abrotanum.
Garten-Hindläufftt, v. Cichorium ſativum.
Garten-Kreße, v. Naſturtium hortenſe.
Garten-Kümmel, v. Cuminum.
Garten-Müntz, v. Mentha acuta.
Garten-Pappel, v. Malva arborea.
Garten-Rapuntzel, v. Siſarum.
Garten-Roſe, v. Roſa.
Garten-Saurampffer mit runden Blättern, v. Acetoſa ſcutata ſ. rotundifolia hortenſis *C. B.*
Garten-Scharlach, v. Horminum.
Garten-Wegwart, v. Cichorium ſativum.
Garten-Wermuth, v. Abſinthium Ponticum.
Garthegen, v. Abrotanum.
Gartheil, wilder, v. Hypericum.
Garve, v. Millefolium *Offic.*
Garyophyllon *Plin.* v. Caryophylli aromatici.
Gaßpeldorn, v. Aſpalathus alter primus *Cluſ.*
Gauch-Blumen, v. Naſturtium pratenſe, v. Caryophyllus pratenſis *Tab.* v. Iberis.
Gauch-Brod, v. Barba hirci *Trag.*
Gauch-Hafer, v. Ægilops prima *Matth.*
Gauchheil, v. Anagallis.
Gauchheil, Männlein, v. Anagallis I.
Gauchheil, mit blauen Blumen, v. Anagallis II.
Gauchheil, mit gelben Blumen, v. Anagallis III.
Gauchheil, mit rothen Blumen, v. Anagallis I.
Gebäumte Hauß-Wurtz, v. Sedum majus arboreſcens.
Gebeer-Wurtz, v. Meum *Offic.*
Gedenck-Blümlein, v. Jacea.

Geele Garbe, v. Helychryſum Italicum *Matth. Cam.*
Geel-Wurtz, v. Curcuma.
Gehörnter Geiß-Klee, v. Cytiſus.
Geiſer-Wurtz, v. Pyrethrum.
Geiß-Bart, v. Ulmaria.
Geiß-Bart, das andere Geſchlecht, v. Barba Caprina ſilveſtris.
Geiß-Bart, Wald-Geiß-Bart, v. Barba Caprina ſilveſtris.
Geiß-Blat, v. Caprifolium.
Geiß-Holtz, v. Liguſtrum.
Geiß-Klee, v. Cytiſus.
Geiß-Klee, gehörneter Geiß-Klee, v. Cytiſus.
Geiß-Klee, grauer, v. Cytiſus *Lob.*
Geiß-Klee, grauer, mit ſchmalen und gleichſam zuſammen gefaltenen Blättern, v. Cytiſus ſecundus *Cluſ.*
Geiß-Klee, grauer, mit einem längern Blat in der Mitten, v. Cytiſus tertius *Cluſ.*
Geiß-Klee, grauſtäudiger, mit Sichelförmigen Schoten, v. Cytiſus Maranthæ.
Geiß-Klee, groſſer, v. Cytiſus *Trag.*
Geiß-Klee, mit rauchen Blättern, v. Cytiſus quartus *Cluſ.*
Geiß-Klee, Spaniſcher, v. Cytiſus primus *Cluſ.*
Geiß-Kraut, v. Galega.
Geiß-Raute, v. Galega.
Gelber, gelblichter Ahorn, v. Acer.
Gelb Aſphodel, v. Aſphodelus luteus *Dod.*
Gelb Baum-Weide, v. Salix.
Gelber bleicher Ahorn, ſo nicht krauß iſt, v. Acer flavum & non Criſpum.

Gelb breitblätterichte Rhein-Blume, v. Chryſocome *Offic.*
Gelbe Feld-Zwiebel, v. Ornithogalum.
Gelb Fingerhut, v. Campanula ſilveſtris flore luteo *Dod. Trag.*
Gelb Glöcklein mit Flachs-Blättern, v. Campanula lutea linifolia montis Lupi, flore volubilis.
Gelber Haaſen-Klee, v. Anthyllis leguminoſa.
Gelbe Hornungs-Blume, v. Narciſſus luteus ſilveſtris.
Gelber Ingber, v. Curcuma.
Gelb Iſops-Stock, v. Narciſſus luteus ſilveſtris.
Gelber Klee, v. Anthyllis leguminoſa.
Gelb Creutz-Kraut, v. Cruciata *Dod.*
Gelbe Möhren, v. Paſtinaca ſilveſtris.
Gelbe Müntze, v. Conyza media *Matth. Dod. Lon.* & *Offic.*
Gelb Ochſen-Zunge, v. Conyza media.
Gelb St. Johannis-Blum, v. Buphthalmos.
Gelb Schwertel, v. Acorus adulterinus.
Gelber Stein-Klee, v. Melilotus *Offic.*
Gelbſucht-Wurtz, Curcuma.
Gelb Sumpf-Aſphodill, v. Oſſifragum.
Gelb Violen, v. Levcojum luteum.
Gelb Waſſer-Lilie, v. Acorus adulterinus, v. Nymphæa lutea.
Gelb Waſſer-Schwertel, v. Acorus adulterinus.
Gelblichter Widerton, v. Adianthum flavum.
Gelb-Wurtz, v. Curcuma.
Gelopa, v. Jalapa.
Gemanu gutta, v. Gummi gutta.
Gemein Aloë, v. Aloë,
Gemein Bete, v. Beta erratica.

Gemein Bilſen-Kraut, v. Hyoſciamus vulgaris.
Gemein Diptam, weiſſer, v. Fraxinella.
Gemein Diſtel, v. Carduus vulgaris *Matth.*
Gemein Doſten, v. Origanum.
Gemein Dürr-Wurtz, v. Conyza major *Trag. Matth.*
Gemein Eber-Wurtz, v. Carlina vulgaris.
Gemein Foenchel, v. Fœniculum.
Gemein Klee, v. Trifolium acutum.
Gemein Oſterlucey, v. Ariſtolochia rotunda.
Gemein rother Mangolt, v. Beta rubra.
Gemein Schwertel, v. Iris noſtras.
Gemein Stein-Klee, v. Melilotus *Offic.*
Gemein Teutſcher Foenchel, v. Fœniculum.
Gemein Wohlgemuth, v. Origanum.
Geneſta, Geneſtra, v. Geniſta.

Geniſta, Scoparia geniſta, Spartium Geniſta, Vulgaris *Cluſ.* ſcoparia vulgi *Lob.* anguſta & Scoparia *C. B.* anguloſa trifolia *J. B.* Spartium ſcoparium, Capparis Germanica, Geneſta & Geneſtra, Genſt, Genſter, Pfriemen-Kraut, Ginſt, Geniſt, Stech-Pfriemen, Reh-Kraut, Bramen, Kunſchruten, Pfingſt-Blumen.

Die Blumen und Saamen ſind warm imd trocken im andern Grad, eröffnen, reinigen, curiren Miltz-, Leber- und Nieren-Beſchwerungen, treiben die wäſſerichte Feuchtigkeit und den Stein aus, werden in der Waſſerſucht, Verſtopffungen der Leber, Miltz, des Gekröſes, Flüſſen und der Gicht, gebrauchet. Der Saamen vertreibet äuſſerlich Kröpffe, erwecket gelindes Erbrechen, und dienet in der Gicht. Man findet hiervon unterſchiedene Præparata, als das Waſſer, den im Zucker eingeſetzeten Saamen, das Saltz, und die

die überzogene Frucht. Wie denn auch die Blüten, mit Salz oder Eßig vermenget, ſtatt der Cappern oder Oliven, zum Gebratens als eine Türſche zugeſetzet, Teutſche Cappern genennet werden. Es wird auch die Aſche im Wein in der Waſſerſucht, die Wurtzel in der Peſt, und der Safft vom Kraute die Läuſe zu tödten verordnet.

Geniſta anguloſa trifolia, v. Geniſta.
Geniſta anguſta & ſcoparia, v. Geniſta.
Geniſta Hiſpanica, Spaniſche Pfriemen.

Wächſet in Italien und Spanien, kömmet an Kräfften der gemeinen Geniſta gleich, iſt aber ſtärcker.

Geniſta ſagittalis pannonica *Cam.* v. Chamæſpartium *Trag. Tab.*
Geniſta ſcopiaria vulgi, v. Geniſta.
Geniſta ſpinoſa triphyllos, v. Acacia *Matth.*
Geniſta ſpartium ſpinoſum majus I. flore luteo *C. B.* v. Aſpalathus alter primus *Cluſ.*
Geniſta ſpinoſa minor *Gerard.* v. Aſpalatus alter primus *Cluſ.*
Geniſtella lagopoides *Ger.* v. Chamæſpartium *Trag. Lob.*
Geniſtella graminea montana *Lob.* v. Chamæſpartium *Trag. Tab.*
Genſel, v. Portulaca.
Genſerich, v. Anſerina.
Genſing, v. Ninzing.
Genſt, Genſter, } v. Geniſta.

Gentiana *Offic.* Veterum *Cluſ.* vulgaris major Ellebori albi folio *J. Bauh.* alpina major lutea *C. B.* Gentiana flore luteo *Cam.* Centaureum amarum *Paracelſ.* Chiranea, centaurea radix, Chironium, Cicendia, Ciminalis, Entian, Kreutz-

Kreutz-Wurtz, Bitter-Wurtz, grosse gelbe Berg-Entian, Fieber-Wurtz.

Widerstehet dem Gifft, verdünnet, eröffnet, wird vornemlich in 4tägigen Fiebern, Brechen, der Colic, Durchfall, Schleim, Lungen-Beschwerungen, Husten, Engbrüstigkeit, geronnenen Geblüt, auch in der Pest, empfangenen Gifft, Verstopffung der Leber und Miltz, item in der Wassersucht, Mutter-Beschwerungen, Schwachheit des Magens, Würmen, Fieber, toller Hunde Biß, u. d. g. gebrauchet; Aeusserlich aber in Verwundungen, schädlichen Geschwär in der Nasen, Schnupffen, die fistulirten Schäden und Fontanelle sauber und rein zu behalten, appliciret. Man hat hiervon einen dicken Safft, und, mit Spiritu Vini, ein Extractum. Das hieraus destillirte Wasser thut auch in 3. und 4tägigen Fiebern, Unreinigkeit des Magens, Verstopffung der Leber, Miltz, des Urines, Monath-Ganges, Gifft der Schlangen, Scorpionen, toller Hunde Biß, der Pest, im Seiten-Stechen, geronnenen Geblüt, wenn man hoch herunter gefallen ist, und hößartigen Fiebern gute Dienste; Aeusserlich aber vertreibet es die Flecken im Gesichte, und heilet alte und stinckende Schäden.

Gentiana Alpina, v. Gentiana *Offic.*

Gentiana cruciata *C. B.* v. Gentiana minor.

Gentiana flore luteo *Cam.* v. Gentiana *Offic.*

Gentiana media, v. Gentiana minor.

Gentiana minor *Matth.* & *Offic.* media *Cam.* Cruciata *Dod. Trag.* Gentiana cruciata *C. B.* minor, s. Vulgi cruciata *J. Bauh.* Cruciata gentianella *Tbal.* Herba S. Petri, klein Entian, Kreutz-Entian, Kreutz-Wurtz, Speren-Stich, Modelgeer, Heil aller Schäden, Engel-Wurtz, Himmel-Stengel, St. Peters-Kraut, Lungen-Blumen, Sibyllen-Wurtz.

Hat mit der Gentiana Officinarum fast einerley Würckungen.

(*Flora Francica.*)

Gentiana Veterum, v. Gentiana *Offic.*

Gentiana vulgaris major Ellebori albi folio *J. B.* v. Gentiana *Offic.*

Gentianella *Thal.* v. Gentiana minor.

Geranium batrachoides, Gratia Dei *Germ.* blauer und weiſſer Storch-Schnabel.

Wächſet im Junio und Julio. Hiervon brauchet man das Kraut, welches gedörret, zu Pulver geſtoſſen, und in die Wunden geſtreuet wird. Es iſt ein incomparables Wund-Kraut, und heilet vortrefflich.

Geranium bulboſum, v. Geranium tuberoſum.

Geranium Chelidonium, v. Geranium Robertianum.

Geranium Columbinum, Pes Columbinus, Tauben-Fuß.

Wächſet im Junio. Man brauchet das Kraut.

Geranium hirundinaceum, v. Geranium Robertianum.

Geranium moſchatum, odoratum, Herba Moſchata, Myrrhina.

Iſt ein gut Wund-Kraut, und wird mit zum Emplaſtro Marciato des Nicolai, oder zur Waffen-Salbe genommen.

Geranium odoratum, v. Geranium Moſchatum.

Geranium murale, v. Geranium Robertianum.

Geranium primum, v. Geranium Robertianum.

Geranium Robertianum, Herba Ruperti, Gratia Dei, Geranium Rupertianum, Geranium primum *C. Bauh.* Murale *J. Bauh.* Rupertiana vulgo *Cæſalp.* Geranium Chelidonium, Chirundinaceum, Roſtrum Ciconiæ, Herba Ruperta, Ropertiana, Herba divi Roperti, vel Ruperti, Herba rubea, Herba Gruis, Gottes Gnad, Ruprechts-Kraut, Gifft-Kraut, Rothlauff-Kraut,

Kraut, Gicht-Kraut, Storch-Schnabel, Klein-Schel-Wurtz, St. Roberts-Kraut, Ruperts-Kraut, Blut-Kraut, Blut-Wurtz, klein Schwalben-Wurtz, klein Schwalben-Kraut.

Die Blätter ſind temperiret im warmen, und mäßig kalt und trocken, (warm im erſten und trocken im dritten Grad,) reinigen, trocknen, ſchlieſſen die Wunden, ziehen ein wenig zuſammen, und werden in aufgeborſtenen und aufgeſprungenen Brüſten, Geſchwären der Schaam, Wunden, in zuſammen gelauffenem Geblüt und geronnener Milch gebrauchet. Aeuſſerlich machet man aus denen zerſtoſſenen Blättern mit Eßig und Saltz ein Pflaſter, welches man wider die Hitze derer Fieber, die aufgeſprungenen Brüſte zu heilen, ingleichen die Milch und Schwulſt derer Beine zu reſolviren, auflegen kan. Es kan aus dem mit Schweine-Fett geſtampfften Geranio ein Pflaſter verfertiget werden, ſo im Bein-Bruch, vornemlich, wenn es eine ziemliche Portion vom Lapide ſabuloſo darzu kömmet, ungemeine Dienſte thut. Craſtus lobet auch dieſen Stein mit Quitten-Schleim vermenget in der Bräune, Mund-Geſchwären und Roſe. Das Pulver hiervon heilet die gebrochenen Beine und geſchworne Geburts-Glieder. Das deſtillirte Waſſer curiret den Krebs.

Geranium Rupertianum, v. Geranium Robertianum.

Geranium ſanguineum, Blut-Wurtz.

Geranium tuberoſum vel bulboſum, Storch-Schnabel mit runden knollichten Blättern.

Dieſes Kraut kochet man in Wein, die Inflammationes Vulvæ zu zertheilen.

Gerbel, v. Millefolium *Offic.*

Gerhardi herba, v. Herba Gerhardi.

Gerontopogon flore luteo, v. Barbula hirci *Trag.*

Gerſte, v. Hordeum.

Gerſte, groſſe Gerſte, v. Hordeum diſtichon.

Gerſte, Mäuſe-Gerſte, v. Lolium IV. *Trag.*
Gerſte, nackende Gerſte, v. Hordeum.
Gerſte, Sommer-Gerſte, v. Hordeum diſtinctum *Dod. Cord. C. Bauh.*
Gerſte, Sommer-Gerſte, kleine, v. Hordeum.
Gerſte, vielzeilete Gerſte, v. Hordeum.
Gerſte, zweyzeilete Gerſte, v. Hordeum diſtichon.
Gerſte, Winter-Gerſte, v. Hordeum hyemale *Cord.*
Gerſten-Twalch, v. Ægilops II. *Matth.* Ægilops I. *Matth.*
Gert-Wurtz, v. Abrotanum.
Geſegnete Diſtel, v. Carduus benedictus.
Gethyllis, v. Porrum.
Geum alpinum, v. Caryophyllata montana *Matth. Dod. Tab.*
Geum quartum, v. Caryophyllata montana *Matth. Dod. Tab.*
Geum *Ruell.* v. Succiſiva.
Ghitta Jemou, v. Gummi Gutta.
Gialappa, v. Jalappa.
Gicht-Kraut, v. Geranium Robertianum, v. Bellis minor *Matth.* & *Offic.* v. Piſum ſilveſtre Pannonicum.
Gicht-Roſen, v. Pœonia.
Gicht-Rüben, v. Bryonia.
Gicht-Tannen, v. Sedum Sileſiacum *Lob.*
Gicht-Wurtz, v. Bryonia alba.
Gierſa, Gierſch, v. Herba Gerhardi.
Gifftheil, v. Anthora.
Gifft-Kraut, v. Geranium, v. Aconitum.
Gifft-Wurtz, v. Curcuma, v. Contrayerva, v. Anthora.

Gilb-

Gilb-Wurtz, v. Curcuma.
Gilgen, v. Lilium album.
Gilgen-Schwertel, v. Iris noſtras.
Gingiber, v. Zingiber.
Gingidium, v. Chærefolium.
Ginſel, gülden Ginſel, v. Hyſſopus campeſtris *Trag.*
Ginſem, v. Ninzin.
Ginſing, v. Ninſing.
Ginſzeng, v. Ninzin.
Girlein, v. Siſarum.
Githago *Trag.* v. Nigellaſtrum.
Gladiolus cæruleus major, v. Iris noſtras.
Gladiolus fœtidus, v. Spatula fœtida.
Gladiolus liliis luteis, v. Acorus adulterinus.
Gladiolus ſegetalis, v. Victorialis rotunda, v. Macherone.
Glans, eine Eichel, die Frucht von dem Eich-Baume, eine Ecker.

Wird im Durchfall, Mutter- und Saamen-Fluß gebrauchet.

Glans terreſtris *Cluſ.* v. Apios *Trag.*
Glans Ungventaria, v. Balanus.
Glänzende Weide, v. Salix.
Glaſen-Schmaltz, v. Kali.
Glaſen-Kraut, { groſſes, v. Kali cochleatum *Cam.* / kleines, v. Kali album *Dod.*
Glaſtum, Iſatis, Guadum, Lytrum, Lutea, Weid.

Das Kraut trocknet, hält an, iſt ein gut Wund-Kraut, wird in allzuſtarcken Durchfall, allzuhäuffigen Zufluß der monatlichen Blüte, und zu blauen Farben gebrauchet.

Glaß-Weide, v. Salix.
Glatter-Kohl, v. Braſſica.
Glatt Sonchen-Kraut, v. Sonchus lævis *Matth. Dod.*

Glaucium, v. Piper ſpinoſum.

Glaux *Dioſcoridis.*

Was dieſes eigentlich vor eine Pflantze ſey, iſt nicht ausgemacht; Denn etliche halten es pro Loto, etliche pro Onobrychide, etliche pro Glycyrrhiza ſilveſtri.

Glaux Hiſpanica, v. Glaux *Offic.*

Glaux Montana purpurea noſtras, v. Glaux *Offic.*

Glaux *Offic.* Hiſpanica *J. B. Chab. Rivin. Cluſ. Parck.* Milch-Wurtz, Mutter-Kraut.

Wächſet auf bergichten, wilden und freidigten Boden, wird mit unter die Gerſte gekochet, und die Milch zu erwecken verordnet.

Glaux ſilveſtris, v. Glycyrrhiza ſilveſtris.

Glaux vulgaris, v. Glycyrrhiza ſilveſtris.

Γλαῦξ, v. Acer.

Glied-Kraut, v. Sideritis.

Glinus, v. Acer.

Glitzenpfändlein, Cacabus, floſculus campeſtris, lucide flavens cacabi figura, *Biſſelius.*

Globularia Monſpelienſium *Lob. Tab.* v. Bellis cœrulea.

Glocken-Wurtz, v. Helenium vulgare.

Glöcklein, v. Aquilegia.

Glöcklein-Blume, blaue, v. Campana cœrulea *Dod.*

Glöcklein-Blume, fremde, v. Campanula Virginiana.

Glöcklein, gelbes mit Flachs-Blättern, v. Campanula lutea linifolia Montis Lupi flore volubilis *Lob.*

Glycoriza, v. Glycyrrhiza.

Γλυκύπικρον, v. Dulcamara.

Glycyrrhiza, Radix dulcis, Liquiritia & Glycoritia *Offic.* Süß-Holtz, Süß-Wurtz, Luckritz, Leckritze, Leckritzen-Holtz.

Wächſet

Wächset in Deutschland bey Bamberg, in Franckreich, Spanien, Italien. Die Wurtzel ist temperiret im warmen, kalt und feucht, verbessert die Saltzigkeit des Geblütes, und dämpffet die dahero entstehenden Schmertzen, vornemlich im Stein, Geschwären der Nieren, Blase, Lungen, der Mutter und des männlichen Gliedes. Sie feuchtet, zertheilet, eröffnet, löschet den Durst, stärcket den Magen, wird wider den Sood, Engebrüstigkeit, Seitenstechen, ingleichen wider Lungen- und Nieren-Beschwerungen, Husten, Heischerkeit, Schwindsucht u. d. g. gebrauchet. Sie lindert den Schmertz, vertreibet das schmertzhaffte und tropffenweise Harnen, und den trocknen Husten. Aeusserlich dienet das Pulver hiervon mit Waitzen-Meh! oder Kleyen im Podagra und desselben Schwulst, in Geschwären derer Augen, Mund- und andern Geschwären, Wunden, und der Rose. Den dick eingekochten Safft nennet man Bären-Dreck, Lackritzen-Safft, Süßholtz-Küchlein. Herr D. le Mort und Zwelffer machen hiervon den Syrupum Simplicem und Compositum. Das Extract curiret den Husten, Rauhigkeit, Seitenstechen, Schwindsucht, Stein, Brennen des Urines und allerhand Kranckheiten der Blase. Die Salbe trocknet, kühlet, reiniget, heilet Entzündungen, die Rose, hitzige Blätterlein und Geschwäre.

Glycyrrhiza silvestris, Fœnum Græcum s. Lotus silvestris *Trag.* Polygala *Cord.* Glaux silvestris *Clus.* Glaux vulgaris *Offic.* Fœnum Græcum silvestre, Hedysarum, Astragalus luteus perennis procumbens, Lackritzen-Wicke, wild Fœnum Græcum.

Γλυκὺς ἀγκὼν, v. Abrotanum mas.

Gnade Gottes, v. Gratiola.

Gnaden-Kraut, v. Gratiola.

Gnaphalium Alexandrinum, v. Chrysocome *Offic.*

Gnaphalium luteum peregrinum specioso flore *Volk.* v. Chrysocome *Offic.*

Gnaphalium montanum, *Gall.* Pié de Chat.
Wird wider die Schwindſucht gebrauchet.
Gnaphalium vulgare, v. Filago.
Γογγύλη, v. Rapa.
Gold-Blume, v. Caltha vulgaris, v. Caltha paluſtris flore ſimplici.
Gölden-Gänſerich, v. Alchimilla.
Gölden-Knöpfflein, v. Blattaria *Trag. Matth. Dod.*
Gölden Lungen-Kraut, v. Pulmonaria aurea.
Gölden-Widerton, v. Adianthum Aureum.
Gölden Wund-Kraut, v. Virga aurea latifolia.
Gold-Wurtz, die rechte, v. Aſphodelus.
Gold-Wurtz, die unechte, v. Chelidonium majus, v. Pſeudoaſphodelus Alpinus.
Gonoleta, v. Milium Solis.
Gordylium, v. Meum.
Görlein, v. Siſarum.
Goſſypium, v. Bombax.
Gottes Gnad, v. Geranium batrachoides, v. Geranium Robertianum.
Gottheil, v. Prunella.
Gottes Hülffe, v. Gratiola, v. Marrubium album.
Gott vergeß, v. Marrubium album.
Grab-Blume, v. Caryophyllus hortenſis.
Gralega, v. Galega.
Gramen arvenſe, v. Gramen caninum.
Gramen arundinaceum, Ried-Graß.
Gramen caninum ſ. arvenſe, Cynagroſtis, gramen fruticoſum, viride terram erodens, ſarſapillaceum *Maur. Hoffm* Agroſtis, ἄγρωστις, Reh-Graß, Quecken-Graß, Hunde-Graß, Peden-Graß, Wurm-Graß, Twecken, Rech-Graß.
Die Wurtzel und Kraut iſt kalt im erſten und trocken im andern Grad, öffnet, hält gelinde an, dienet wider Verſtopffun-

ſtopffungen der Leber, Miltz, Harn-Gänge, Blut-Speichel, Würme, Waſſerſucht, Miltz-Beſchwerungen, Abzehrung derer Glieder, Hüfften-Weh, Stein und Durchfall. Aeuſſerlich in ſtarcken Kopff-Wehtagen, Entzündung derer Augen, Rinnen und Vereiterung derer Ohren, Zahn-Schmertzen, Schwulſt derer Füſſe im Podagra. Mit dem gebrannten Waſſer pfleget man im Durchlauff derer Kinder den Leib zu waſchen. Das Decoctum der friſchen Wurtzel curiret das Malum hypochondriacum, Verſtopffung derer Milch-Gefäſſe, die Dürrſucht, das Abnehmen, den Scorbut und Zahn-Beſchwerungen.

Gramen fruticoſum, v. Gramen caninum.

Gramen leporinum & tremulum *Tab.* v. Ægilops *Plin.*

Gramen Leucanthemum, Caryophyllus arvenſis, glaber flore majore, Alſine pratenſis gramineo flore ampliore, Blumen-Graß.

Kühlet, trocknet und curiret die Entzündungen derer Augen.

Gramen loliaceum, v. Lolium IV.

Gramen Mannæ, Himmels-Thau, Manna, Schwaden.

Der Saamen hat einen überaus lieblichen Geſchmack, giebt gute Nahrung, lariret gelinde, wird zu Suppen oder Müſern verbrauchet, wächſet in Pohlen, Schleſien und Preuſſen.

Gramen Mannæ alterum *Dod.* v. Panicum ſilveſtre *Matth. Tab.*

Gramen Mannæ puniceum ſpina diviſa, v. Gramen Mannæ alterum *Dod.*

Gramen oſſifragum, Bein-Graß.

Wächſet in Norwegen, v. Sim. Pauli & Acta Haffn.

Gramen Parnaſſi, v. Hepatica alba, v. Unifolium.

Gramen regium minus, v. Cataputia minor.

Gra-

Gramen ſarſapillaceum, v. Gramen caninum.
Gramen ſederaceum, v. Unifolium.
Gramen terram erodens, v. Gramen caninum.
Gramen viride, v. Gramen caninum.
Grana Kermes, v. Kermes.
Grana Paradiſi, v. Cardomomum.
Granata, Malus Punica, Malus granata, punica ſativa *C. Bauh.* Mucægranata Punica, quæ malum granatum fert, *Cæſ.* Malogranatum, Granata arbor, Granaten, Margaränten, Margranten, fruchtbare Granaten.

Wächſet in Italien und Franckreich, auch hin und wieder in Teutſchen Gärten, iſt warm im erſten, und trocken im andern Grad. Die Aepffel dienen dem Magen, werden aber ſelten gebrauchet. Die ſüſſen Aepffel curiren den lange anhaltenden Huſten; die ſauren kühlen, ziehen zuſammen, und bekommen dem Magen wohl, vertreiben den Saamen-Fluß, gallichte Fieber, Appetit zu ungereimten Dingen, (als Kohlen, Miſt, Kreide, Holtz, Schuh-Sohlen) Mund-Fäule, und ſtillen den allzuſtarcken Abgang der göldenen Ader. Die Wein-ſäuerlichen Granaten, ſo man gemeiniglich Grana Muzæ zu nennen pfleget, ſtärcken das Hertz und Haupt, und ſind ein bewährtes Remedium in Ohnmachten und Schwindel. Die Blüte von denen wilden Granaten heiſſet Balauſtium, und von denen Garten-Granaten, ſo den Nahmen Cytinus führet, hält und verdicket, iſt warm und trocken im andern Grad, heilet den Durchfall, rothe Ruhr, den monatlichen Tribut des Frauenzimmers, allerhand Blut-Flüſſe, das lockere Zahnfleiſch und Brüche. Die Schaalen von denen Aepffeln, oder Malicorium, item Pſidium (vielleicht *ὄδιον*) ſtillet den weiblichen Abgang, Naſen-Bluten, Saamen-Fluß, allzuſtarckes Erbrechen, die verderbliche Luſt und unordentlichen Appetit der Schwangern. Sie pflegen auch äuſſerlich in Entzündungen und Vereyterung der Schaam gut zu thun, halten die göldene Ader zurück, verwahren

die

die Augen von denen Blättern und Pyren, und befestigen die wackende Zähne. Die Kern sind kalt, und halten an. Man hat von denen Granaten unterschiedene Præparata, denn es sind der fliessende Safft, der süsse und saure Syrup, und andere Medicamenten davon zu bekommen.

Granat-Aepffel, v. Granata.

Granaten, { fruchtbare, saure, süsse, weinichte, } v. Granata.

Grana tiglia, v. Ricinus Americanus.

Granatilla, v. Paßions-Blume.

Granatilli, v. Ricinus Americanus.

Granum, ein Korn am Getraide.

Granum Parnasi, vulgo, Heyde-Korn.

Der aus dem grünen Heyde-Korn ausgepreſſete Safft thut gut im Rinnen der Augen. v. Jonston. in Syntagm. Pract. Part. III. Lib. II. Cap. III. p. m. 761.

Granum regium majus, v. Ricinus vulgaris.

Granum regium minus, v. Catapucia minor.

Granum tinctorum, v. Kermes.

Granze, v. Ledum Silesiacum *Lob.*

Grapp, v. Rubia tinctorum.

Graß, v. Caryophyllus hortensis.

Graß, Blumen-Graß, v. Gramen levcanthemum.

Graß, Hunde-Graß, v. Gramen caninum.

Graß, Meer-Graß, v. Alga.

Graß-Nägelein, v. Caryophyllus hortensis.

Graß, Peden-Graß, Graß, Rechen-Graß, Graß, Rich-Graß, Graß, Wurm-Graß, } v. Gramen caninum.

Gratia Dei Germanorum, v. Geranium batrachoides,

des, v. Geranium Robertianum, v. Gratiola, v. Meum.

Gratiola anguſtifolia *Park.* v. Hyſſopifolia.

Gratiola centauroides, v. Gratiola.

Gratiola cærulea, Lyſimachia cærulea galericulata, Tertianaria, Scutellaria paluſtris *Moriſon.* Fieber-Kraut.

Curiret die Fieber, und inſonderheit das 3tägige Fieber.

Gratiola, Limneſium, Centauroides, Gratia Dei, Centaurium aquaticum *Geſn.* Digitalis minima, Eupatorium *Meſues*, Aurina alba, wild Aurin, weiß Aurin, Grazede, Gottes Gnad, Gnaden-Kraut, Gnade Gottes, Gottes-Hülffe, Erd-Galle, Nieſe-Kraut.

Die Blätter ſind warm im dritten, und trocken im andern Grad, führen oben und unten die wäſſerichte, zähe und gallichte Materie ab, curiren die Waſſer- und gelbe Sucht, Würme, lange anhaltende Fieber, und das Hüfft-Wehe. Man hat hiervon das Extract, deſtillirte Waſſer, die in Zucker eingeſetzeten Blätter und das Salz.

Gratiola minor *Geſn.* v. Hyſſopifolia.

Graue Cicer-Erbſen, v. Cicer nigrum.

Grauer Geiß-Klee, mit einem langen Blat in der Mitten, v. Cytiſus tertius *Cluſ.*

Grauer Geiß-Klee mit ſchmalen und gleichſam zuſammengefallenen Blättern, v. Cytiſus ſecundus *Cluſ.*

Grauer Mohn, v. Papaver nigrum.

Grau und weißlichte Stab-Wurtz, v. Abrotanum incanum.

Greiffer-Beer, v. Myrtillus.

Grenſig, v. Anſerina.

Griechiſch Aloë, v. Aloë.
Griechiſch Heu, v. Fœnum Græcum.
Griechiſcher Klee, v. Fœnum Græcum.
Griechiſch Mond-Kraut, v. Lunaria annua *Eyſt.*
Griechiſch Mond-Veiel, v. Lunaria annua *Eyſt.*
Griechiſche Nüſſe, v. Amygdala.
Grieß-Holtz, v. Lignum nephriticum.
Grimmen-Kraut, v. Senecio.
Grind-Magen, v. Papaver erraticum.
Grind-Wurtz, v. Lapathum ſilveſtre anguſtifolium.
Gritzel-Mören, v. Siſarum.
Groß Amaranth, v. Amaranthus major floribus panniculoſis ſpicatis purpureis *Lob.*
Groß Baldrian, v. Valeriana hortenſis.
Groß Baſilgen, v. Baſilica major *Trag.*
Groß Bathengel, v. Teucrium.
Groß Beil-Kraut, v. Hedyſarum *Lon.*
Groſſe Bone, v. Faba.
Groß Bonen-Baum, ohne Geſtanck, v. Anagyris I. *Matth.*
Groß Eber-Wurtz, v. Chamæleon verus, v. Echinopus, v. Carlina vulgaris.
Groß Eppich, v. Macerone, v. Leviſticum.
Groß Feig-Wartz-Kraut, v. Scrophularia major.
Groß Galgant, v. Galanga major.
Groß Gall-Aepffel-Baum, v. Galla major *Lob.*
Groß gehörnte Anemone, v. Anemone Narbonenſis major corniculata *Lob.*
Groß gelbe Berg-Entian, v. Gentiana.
Groß Geiß-Klee, v. Cytiſus *Trag.*
Groß Glaſen-Kraut, v. Kali cochleatum majus *Cam.*
Groß Hufflattig, v. Petaſitis.

Groß Hühner-Biß mit ſchwartzen Beeren, v. Alſine repens *Cluſ.*
Groß Indianiſche Bellis, v. Conyza autumnalis maxima floribus Bellidis.
Groß Jujuben, v. Oenoplia.
Groſſe Kletten, v. Bardana Major.
Groß Körffel, v. Myrrhis major.
Groſſe Morellen, v. Armeniaca malus *Matth.*
Groß Meyer, v. Amaranthus major floribus paniculoſis ſpicatis purpureis *Lob.*
Groß Nelcken-Baſilien, v. Baſilica major *Trag.*
Groß Peltſchen, v. Hedyſarum *Lob.*
Groß Roßhub, v. Petaſitis.
Groſſe Salbey, v. Salvia latifolia, v. Horminum.
Groſſer Saurampffer, v. Acetoſa major.
Groſſe See-Bintze, ſtechende, v. Oxyſchenos.
Groſſe Spehr-Wurtz, v. Flammula.
Groſſer Spelt, v. Zea Dicoccos.
Groſſe Stab-Wurtz, v. Abrotanum majus.
Gröſſere Stab-Wurtz, v. Abrotanum maximum.
Groſſularia non ſpinoſa fructu nigro *C. B.* v. Ribes nigra *Lob. Tab.*
Groß Tauſend-Gülden-Kraut, v. Rhaponticum vulgare.
Groß Violen, v. Hedera arborea.
Groß und weiſſe Winde, v. Smilax lævis.
Groſſe Weiderich-Röslein, v. Onagra.
Groſſe Weyher-Bintze, v. Mariſcus *Plin.*
Groſſe wilde Maßlieben, v. Bellis major *Trag.*
Griebel-Nüſſe, v. Nux Juglans.
Grunder, v. Hedera terreſtris.
Grundheil, v. Veronica.
Grundmann, Grundreb, } v. Hedera terreſtris.

Grün Eben-Holtz, v. Lotus Africana.
Grün-Kohl, v. Brassica.
Grün-Kraut, v. Brassica.
Grünsing, v. Anserina.
Grütze, Enten-Grütze, v. Lens palustris.
Guaacan, v. Guajacum.
Gvadum, v. Glastum.
Gvajacana *Eyst.* v. Lotus Africana *Matth.*
Gvajacum, Lignum Indicum s. sanctum, Guaacan, Gvajucan, Hujacum, Palus sanctus, ἁγιόξυλον, Hagioxylon *Forest.* Lignum benedictum, Lignum vitæ, Palma sancta, Lignum Gallicum, Frantzosen-Holtz, heilig Holtz, Pocken-Holtz, Blatter-Holtz, Blader-Holtz.

Wächset in denen Americanischen Insuln St. Dominici und Nicaragoa. Man brauchet hiervon das Holtz und die Rinde, welche warm seynd im ersten Grad. Das Gummi dieses Holtzes ist warm im andern, und trocken im dritten Grad, treibet Schweiß und Urin, reiniget das Geblüte, widerstehet der Fäulung, dem Scorbut, der Krätze, gifftigen Kranckheiten, Miltz-Mutter- und Hertzens-Beschwerungen, Verstopffung des Gekröses, der Schwindsucht. NB. Etliche wollen unter dem Guajaco und Ligno Sancto einen Unterscheid suchen, weil das Guajacum weisser als das Lignum Sanctum pfleget zu seyn; Aber es ist ein Baum, denn was vom Stamme abgehauen wird, und schwartz aussiehet, heisset Lignum sanctum, das andere aber wird Guajacum genennet. Sie haben einerley Würckungen, und werden allen Medicamenten in der Cachexie vorgezogen. Man hat hiervon das Oel und den Spiritum, welche äusserlich in der Gicht gut thun, inwendig aber die dicke Materie durchschneiden und verdünnen, den zähen Schleim zertheilen, die feuchten Theile mit ihrer trocknenden und zusammenziehenden Krafft austrocknen und stärcken, und dienen deswegen im Abnehmen der Glieder, Gicht, Wassersucht,

sucht, Flüssen und andern Beschwerungen, so von einem wässerichten und tartarischen Wesen oder Blehungen entstehen, und in denen Frantzosen. Ferner pfleget auch aus dem Gvajac ein Decoctum simplex & compositum, ein einfacher, und mit andern Höltzern vermischter Tranck verfertiget zu werden. Hiervon pfleget die erste Abkochung einen starcken Schweiß zu erwecken, wenn man aber auf erwehnte Hölzer noch einmal Wasser giesset, und aufkochen lässet, so pflegen die Patienten dieses statt des ordinairen Tranckes in nur gedachten Kranckheiten zu brauchen. Wenn das Holtz im Munde gehalten wird, so vergehen hiervon die Zahn-Schmertzen. Das Extract und rectificirte Oel curiren die fallende Sucht, Zahn-Beschwerungen, das ausgetretene Geblüt in den Augen, treiben Geburt und Nachgeburt, ja es wird dieses Oel auch unter die Mercurial-Salben in der Frantzosen-Kranckheit vermenget. Die Essenz und der Spiritus sind ein bequemer Safft, die rothe Corallen aufzulösen, und zerschmeltzen Perlen, ꝛc. Das gemeine Saltz und Hartz curiren die Frantzosen, den Saamen-Fluß und die Schwindsucht.

Guajacum *Lon.* v. Lotus Africana *Matth.*

Guajacum Patavinum *Fallopii Lob.* Lotus Africana *Matth.*

Guajucan, v. Guajacum.

Guckucks-Blumen, v. Nasturtium pratense.

Guckucks-Klee, v. Acetosella, v. Panis Cuculi.

Gulden Gunsel, v. Chamæcistus, v. Hyssopus campestris *Trag.*

Gulden Waldmeister, v. Cruciata *Dod.*

Gummi.

Ist ein dicker Safft, so aus einem Baum oder Staude rinnet, und von einem Menstruo aqueo oder wässerichten Scheide-Safft kan in einen dicken Schleim zertheilet werden, da hergegen die Resina von Spiritu[o]sen und öllichten Dingen zerfliesset.

Gum-

Gummi acanthinum, v. Acacia vera.
Gummi Ammoniacum, v. Ammoniacum.
Gummi anime, v. Anime Gummi.
Gummi Arabicum, v. Acacia vera.
Gummi Babylonicum, v. Acacia vera.
Gummi Carannæ, v. Caranna.
Gummi Ceraſorum, Kirſchhartz.
Hat faſt eben die Würckungen, wie das Gummi Arabicum.
Gummi de Goa, } v. Gummi Gutta.
Gummi de Jemou, }
Gummi Gotta, }
Gummi Gutta, Chitta Jemou, Gutta gamandra ſ. de Peru, Gutta Gemau, Guttigamba, Chryſopum Reineſii, Succus Cambici oder Cambrici, Gemanugutta, Gummi Gotta, Gummi purgans Peruvianum vel Peruanum, Gummi de Goa, Gommi Gitta, Gutta Gommi, Gutta Gambæ, Gutta Gambaica, Gummi de Jemu, Cattagauma, Chattejemou, Chattecemou, Gutta Cambodia, Succus Gambici, Scammonium Orientale, Gummi Gutta.

Wächſet im Königreich Cambaja bey China, welches auch Cambodia genennet wird, und woher dieſes Gummi ſeinen Nahmen hat. Es iſt ein Gummöſichter Safft, ſo aus dem Tithymalo, oder nach Jo. Bontii Meynung, aus der Jamaiſchen Eſula geſammlet wird, ſiehe beym Fr. Hoffmann in Schroed. Es purgiret gewaltig die wäſſerichte Feuchtigkeit oben und unten aus, wird in der Waſſerſucht, Fiebern, Krätze, Jücken und Zipperlein gerühmet. Hiervon findet man das Extract, Magiſterium und Eſſenz.

Gummi Hederæ, Epheu-Hartz.

Iſt ein grün, ſchwartz, dürres, hartes und inwendig wie braun Glaß anzuſehendes Gummi, eines ſcharffen et-

was anhaltenden und guten Geſchmacks, kömmet in kleinen Stückgen, ſo dicke Bonen præſentiren, aus Indien und der Provintz Languedoc in Franckreich. Wird von Epheu oder Baum-Eppich geſammlet. Es muß fein trocken und durchſichtig ſeyn, und einen balſamiſchen Geruch bey ſich führen. Man machet hieraus einen guten Wund-Balſam.

Gummi Juniperi, Sandaracha Arabum, Vernix ſicca, Wacholder-Hartz.

Wird zum räuchern im Nerven- und Glieder-Wehe gebrauchet. Man kan es auch mit dem weiſſen vom Ey vermiſchet in allzuhefftigen Naſenbluten auf die Schläffe legen.

Gummi Laccæ, v. Lacca Gummi.

Gummi Lycium, v. Catechu.

Gummi purgans Peruvianum vel Peruanum, v. Gummi Gutta.

Gummi Saracenicum, v. Acacia vera.

Gummi Thebaicum, v. Acacia vera.

Gumphena, v. Symphonia.

Gundel-Reb, Gundermann, } v. Hedera terreſtris.

Gunſel, v. Chamæciſtus.

Gunſel, gülden Gunſel, v. Chamæciſtus.

Gunzel, v. Conſolida media.

Gunſing, v. Anſerina.

Gurcken, v. Cucumis.

Gurcken, lange Gurcken, v. Cucumis longus *Matth.*

Gurcken, Schlangen-Gurcken, v. Cucumis longus *Matth.*

Gurcken, Spring-Gurcken, v. Cucumer aſininus.

Gurgel, v. Siſarum.

gürtlen. vide abrotanum. Gürtel-

Gürtel-Kraut, v. Muscus terrestris.
Guter Heinrich, v. Bonus Henricus.
Gutta ammoniaca, v. Ammoniacum.

Gutta { Camboda, Gamandra, Gamba, Gambac, Gemau, Gommi, } v. Gummi Gutta.

H.

Haarschaar, v. Muscus terrestris.
Haarstrang, v. Filipendula, v. Nymphæa, v. Peucedanum.
Haar-Wurtz, v. Nymphæa alba.
Haasen-Brodt, Haasen-Gras, } v. Ægilops *Plin.*
Haasen-Klee, v. Acetosella, v. Lagopodium.
Haasen-Klee, gelber, v. Anthyllis leguminosa.
Haasen-Kohl, v. Sonchus.
Haasen-Pappeln, v. Malva silvestris.
Haasen-Pfödtlein, v. Acetosella, v. Lagopus, v. Hispidula.
Haber, v. Avena.
Haber, tauber, v. Avena barbata.
Haber-Kümmel, v. Cuminum silvestre primum *Matth. Tab.*
Hacchiv, v. Catechu.
Hackenschaat, v. Bonus Henricus.
Hæmatodes, v. Sedum minus.
Hæmorrhoidalis herba, v. Linaria.
Hafer, v. Avena.

Hage-Buche, v. Ostrys.
Hagebutten, v. Cynosbatus.
Hag-Eiche, v. Galla.
Hagioxylum, v. Guajacum.
Hahnen-Fuß, früher, v. Chelidonium minus.
Hahnen-Fuß-Graß, v. Gramen dactylum.
Hahnen-Graß, v. Gramen dactylum.
Hahnen-Kamm, v. Onobrychis.
Hahnen-Kopff, v. Onobrychis.
Hahne-Wüpken, v. Cynosbatos.
Hainbutten, v. Cynosbatos.
Halicacabum, Halicacabus, v. Alkekengi.
Halimus, Meer-Gewächs.
Die Wurtzel wird das Grimmen im Leibe, Krampff und Brüche zu curiren, ingleichen die Milch zu vermehren vorgeschlagen.
Hälmergen, v. Chamomilla.
Hals-Kraut, v. Cervicaria.
Hals-Wurtz, v. Trachelium.
Hamana vel Hamama, v. Amomum.
Hammoniacum, v. Ammoniacum.
Handal, v. Colocynthis vera.
Hanbutten, v. Cynosbatos.
Hanbutten, welsche, v. Jujubæ.
Hane-Kamm, v. Blitum.
Hanf, v. Cannabis.
Hanf, Römischer, / Hanf, Türckischer, } v. Ricinus vulgaris.
Härmelgen, v. Chamomilla.
Harn-Kraut, v. Herniaria, v. Linaria, v. Ononis.
Harthau, v. Hypericum.
Hart-Heu, Hartel-Heu, v. Ononis.
Hart-Riegel, v. Ligustrum.

Harun-

Harundo ſaccharifera, v. Saccharum.
Hartz-Baum, v. Pinus ſativa.
Haſel-Nuß, v. Corylus.
Haſel-Nuß, Mexicaniſche, v. Cacao.
Haſel-Staude, v. Corylus.
Haſel-Wurtz, v. Aſarum.
Haſel-Wurtz mit Gundel-Reb-Blumen, v. Aſarina ſ. ſaxatilis hederula.
Haſpel, v. Scilla.
Haſta regia, v. Haſtula regia.
Haſtula regia, v. Pſeudoaſphodelus alpinus.
Haſtula regia minor *Caſtor.* v. Aſphodelus luteus *Dod.*
Hauhechel, v. Ononis.
Hauslaub, v. Sedum majus.
Hauslaub, Meer-Hauslaub, v. Aloë:
Haus-Loch, } v. Sedum majus.
Haus-Wurtz, }
Heben-Holtz, } v. Ebenum.
Hebenus, }
Heck-Buche, v. Oſtrys.
Heckel-Kraut, v. Ononis.
Heck-Holtz, v. Liguſtrum.
Hedera arborea, κισσὸς, (wird auch κίσσος, von andern κορυμβήτης, ας, ἡ, wie ſolches beym *Dioſcoride* im Anhange l. 2. c. 210. zu ſehen, genennet, und mag dieſe Denomination vielleicht daher entſtanden ſeyn, weil ſich dieſes Kraut wie Kräntze zuſammen ſchlieſſet, *v. Henr. Stephan. Theſ. Græc. Append. f.* 1273. Den Streit ſo zwiſchen den *Nicol. Leonic.* und *Ang. Politian.* entſtanden, *v. in epiſt. 6. a & b lib. 2.*) Hedera baccife-

ra *Schwenckf.* Corymbosa communis *Lob.* Communis major *Jo. Bauh.* Hedera scandens & Corymbosa nigra *Park.* Hedera Dionisia *Dioſc.* Bacchia, Lascíva, Chenositis, Hedera muralis, Epheu, Aeppich, Baum-Epheu, Mauer-Epheu, Mauer-Pfau, Mauer-Ewich, Baum-Winde, Iven-Blätter, Eppich, Jlooff, Jlaub, Wintergrün, Klimop, grosse Violen.

Das Kraut ist warm und trocken, hat einen bittern, unangenehmen und hartzigten Geschmack, ziehet den Mund zusammen, wärmet, trocknet, wird unter die balsamischen und Wund-Kräuter gezehlet, wie denn die Beere hiervon, zu 1. Quentgen in destillirten Eßig eingenommen, wider die Pest gerühmet werden. Sie vertreiben die grosse und ausgedehnete Milz. Man kan auch hiermit die Buckel der Kinder curiren, wenn nemlich auf der diesem der Leib gebührender massen gebunden wird. Das geschabte Holtz hiervon thut, mit Schaaf-Garben-Blumen und Oel vermengt, in der rothen Ruhr gut, es schadet aber dem Haupt und Nerven. Aeusserlich curiret es die flüssende Geschwäre der Kinder und Weixel-Zöpffe, und dienet in Fontanellen wider Entzündungen, Nasen- und Ohren-Geschwäre, und deroselben Schmertzen. Die Beere purgiren oben und unten, vornemlich in Fiebern. Das Gummi nimmet die Haare und Nüsse vom Haupt weg, und ist ein ätzendes Medicament.

Hedera { Bacchica, Baccifera, Communis major, Corymbosa communis, Corymbosa nigra, Dionisia, Lascíva, Muralis, Scandens, } v. Hedera arborea.

He

Hedera ſaxatilis magno flore *C. Bauh.* v. Aſarina ſ. ſaxatilis hederula.

Hedera terreſtris, χαμαίκισσος, Elatine, Chamæclema, corona terræ, Gundel-Reb, Grund-Reb, Tonner-Reb, Grundermann, Gundermann, Erd-Epheu.

Hat einen irdiſchen, ſtarcken, bitterlichen, ſcharffen Geſchmack, welcher viel Speichel ziehet, und die Zunge reiniget. Dieſes Kraut iſt wegen ſeines alcaliſchen und aromatiſchen Saltzes dem ſauren zuſammen rinnenden und faulen Weſen überaus zuwider, ziehet zuſammen, iſt ein bequemes Wund-Mittel, zertheilet das geronnene Geblüt, curiret die Ritzen derer Wartzen, Geſtanck der Naſe, Engbrüſtigkeit, die ſcorbutiſche Schwindſucht, den Stein, Haupt-Schmertzen, eröffnet, hält rein, verdünnet, dringet durch, treibet Urin und Menſes, dienet in Verſtopffungen der Leber, Miltz-Beſchwerungen, Wunden, den zähen Schleim auf der Lungen und Nieren wegzunehmen, der gelben Sucht, heilet die Zernagung und Wunden der Eingeweide. Im Bade reſolviret es den Stein, in Elyſtiren aber thut es in der Colica gut. Man findet hiervon das deſtillirte Waſſer, das im Zucker eingeſetzte Kraut, welches Rauwolff entweder allein oder mit Rettich-Blättern, Angelicken-Wurtz und Liebſtöckeln, einen Schweiß in der Peſt zu erlangen, vorſchlägt. Ferner den einfachen und zuſammen geſetzten Syrup und Safft, ſo den Durchfall innerlich, Holler. äuſſerlich aber den Geſtanck der Naſe curiret. Poterius kochet ihn mit Schwefel-Blumen in Butter, und machet eine Krätz-Salbe draus.

Hederich, v. Eryſimum.

Hederula aquatica *Lob.* paluſtris *Tab.* Lenticula aquatica triſulca *C. Bauh.* Lenticula hederacea *Maur. Hoffm.* Waſſer-Linſen mit dreyſpitzigen Blättern, Waſſer-Epheu.

Sir Thomas Lucas, Knt. 1 Car. I.
Sir Thomas Lucas, Knt. 1 Car. I.
Sir Thomas Lucas, Knt. 1 Car. I.

Mercurius Politicus, Comprehending the Sum of Forraign Intelligence with the Affairs of Publick Concernment. [Nos. 1–272.] 4to. London, 1655–60.

Ad Ecclesiam Dei, Ad Ecclesiam Dei, Ad Ecclesiam Dei,

Ecclesiastical Law—continued.

Ecclesiastical Courts Jurisdiction Act, 1860—continued.

Appeal—continued.

Appeal to Judicial Committee of Privy Council

Ant. Ant. Antiquarius, Antiquarian, Antiquary, one who studies Antiquity, or is curious in Antiques, Medals, Inscriptions, &c.

Antiquarius, Antiquarian, Antiquary, one who studies Antiquity, or is curious in Antiques, Medals, Inscriptions, &c.

Antiquitas, Antiquity, Ancientness, Old Time, Old Age, Old Days, Old Times, Old Age, Old Days, Old Times, Old Age, Old Days, Old Times

Ad Lectorem.

Ad Lectorem.

Ad Lectorem.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1789. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1790. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1791. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1792. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1793. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1794. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1795. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1796. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1797. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1798. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1799. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1800. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1801. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1802. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1803. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1804. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1805. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1806. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1807. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1808. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1809. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1810. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1811. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1812. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1813. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1814. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1815. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1816. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1817. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1818. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1819. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1820. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1821. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1822. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1823. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1824. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1825. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1826. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1827. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1828. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1829. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1830. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1831. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1832. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1833. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1834. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1835. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1836. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1837. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1838. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1839. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1840. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1841. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1842. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1843. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1844. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1845. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1846. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1847. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1848. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1849. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1850. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1851. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1852. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1853. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1854. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1855. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1856. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1857. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1858. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1859. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1860. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1861. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1862. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1863. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1864. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1865. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1866. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1867. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1868. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1869. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1870. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1871. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1872. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1873. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1874. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1875. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1876. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1877. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1878. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1879. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1880. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1881. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1882. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1883. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1884. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1885. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1886. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1887. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1888. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1889. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1890. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1891. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1892. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1893. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1894. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1895. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1896. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1897. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1898. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1899. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1900. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1901. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1902. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1903. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1904. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1905. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1906. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1907. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1908. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1909. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1910. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1911. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1912. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1913. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1914. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1915. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1916. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1917. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1918. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1919. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1920. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1921. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1922. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1923. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1924. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1925. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1926. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1927. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1928. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1929. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1930. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1931. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1932. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1933. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1934. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1935. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1936. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1937. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1938. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1939. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1940. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1941. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1942. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1943. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1944. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1945. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1946. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1947. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1948. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1949. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1950. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1951. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1952. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1953. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1954. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1955. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1956. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1957. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1958. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1959. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1960. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1961. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1962. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1963. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1964. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1965. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1966. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1967. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1968. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1969. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1970. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1971. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1972. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1973. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1974. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1975. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1976. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1977. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1978. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1979. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1980. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1981. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1982. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1983. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1984. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1985. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1986. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind gedruckt worden. Halle, 1987. 8. 1 Bogen.

Ferner: Ein Verzeichniß der Bücher, welche in dem Verlage der Buchhandlung des

Bibliotheca Historica, Philologica, Theologica, Bibliographica, Artistica, Archaeologica, Numismatica, Geographica, Juridica, Medica, Scientifica, Technologica, Militaria, Musica, Mathematica, Philosophica, Paedagogica, Oeconomica, Politica, Linguarum Orientalium, Linguarum Occidentalium, Poetica, Miscellanea, Incunabula, Manuscripta, Impressa Rariora, Collectiones Librorum, Periodica, Acta Societatum, Bibliothecae Publicae, Bibliothecae Privatae, Bibliothecae Mutilatae, Bibliothecae Dispersae, Bibliothecae Desideratae, Bibliothecae Virtuales, Bibliothecae Ficticiae, Bibliothecae Absconditae, Bibliothecae Combustae, Bibliothecae Subterraneae, Bibliothecae Vetustissimae, Bibliothecae Novissimae, Bibliothecae Universales, Bibliothecae Particulares, Bibliothecae Personales, Bibliothecae Regiae, Bibliothecae Principum, Bibliothecae Ducales, Bibliothecae Comitum, Bibliothecae Baronum, Bibliothecae Equitum, Bibliothecae Patriciorum, Bibliothecae Civium, Bibliothecae Rusticorum, Bibliothecae Monachorum, Bibliothecae Sanctimonialium, Bibliothecae Clericorum, Bibliothecae Laicorum, Bibliothecae Virorum, Bibliothecae Feminarum, Bibliothecae Puerorum, Bibliothecae Puellarum, Bibliothecae Senum, Bibliothecae Iuvenum, Bibliothecae Infantium, Bibliothecae Mortuorum, Bibliothecae Vivorum, Bibliothecae Futurorum, Bibliothecae Praeteritorum, Bibliothecae Praesentium, Bibliothecae Aeternorum, Bibliothecae Temporalium, Bibliothecae Spiritualium, Bibliothecae Corporalium, Bibliothecae Mentalium, Bibliothecae Imaginariorum, Bibliothecae Realium, Bibliothecae Abstractorum, Bibliothecae Concretorum, Bibliothecae Universalium, Bibliothecae Particularium, Bibliothecae Singularium, Bibliothecae Pluralium, Bibliothecae Nullius, Bibliothecae Omnium, Bibliothecae Quarundam, Bibliothecae Quorundam, Bibliothecae Cuiusdam, Bibliothecae Cuiusdam Generis, Bibliothecae Cuiusdam Speciei, Bibliothecae Cuiusdam Modi, Bibliothecae Cuiusdam Temporis, Bibliothecae Cuiusdam Loci, Bibliothecae Cuiusdam Rei, Bibliothecae Cuiusdam Personae, Bibliothecae Cuiusdam Animi, Bibliothecae Cuiusdam Corporis, Bibliothecae Cuiusdam Mentis, Bibliothecae Cuiusdam Spiritus, Bibliothecae Cuiusdam Naturae, Bibliothecae Cuiusdam Artis, Bibliothecae Cuiusdam Scientiae, Bibliothecae Cuiusdam Disciplinae, Bibliothecae Cuiusdam Facultatis, Bibliothecae Cuiusdam Studii, Bibliothecae Cuiusdam Doctrinae, Bibliothecae Cuiusdam Religionis, Bibliothecae Cuiusdam Ecclesiae, Bibliothecae Cuiusdam Sectae, Bibliothecae Cuiusdam Ordinis, Bibliothecae Cuiusdam Congregationis, Bibliothecae Cuiusdam Societatis, Bibliothecae Cuiusdam Collegii, Bibliothecae Cuiusdam Universitatis, Bibliothecae Cuiusdam Academiae, Bibliothecae Cuiusdam Gymnasii, Bibliothecae Cuiusdam Lyceii, Bibliothecae Cuiusdam Athenaei, Bibliothecae Cuiusdam Museum, Bibliothecae Cuiusdam Archivi, Bibliothecae Cuiusdam Tabularii, Bibliothecae Cuiusdam Scriptorii, Bibliothecae Cuiusdam Officinae, Bibliothecae Cuiusdam Typographiae, Bibliothecae Cuiusdam Bibliopolii, Bibliothecae Cuiusdam Librariae, Bibliothecae Cuiusdam Emporii, Bibliothecae Cuiusdam Mercatus, Bibliothecae Cuiusdam Nundinarum, Bibliothecae Cuiusdam Forensis, Bibliothecae Cuiusdam Publicae, Bibliothecae Cuiusdam Privatae, Bibliothecae Cuiusdam Communis, Bibliothecae Cuiusdam Singularis, Bibliothecae Cuiusdam Universalis, Bibliothecae Cuiusdam Particularis, Bibliothecae Cuiusdam Personalis, Bibliothecae Cuiusdam Regiae, Bibliothecae Cuiusdam Principum, Bibliothecae Cuiusdam Ducalis, Bibliothecae Cuiusdam Comitum, Bibliothecae Cuiusdam Baronum, Bibliothecae Cuiusdam Equitum, Bibliothecae Cuiusdam Patriciorum, Bibliothecae Cuiusdam Civium, Bibliothecae Cuiusdam Rusticorum, Bibliothecae Cuiusdam Monachorum, Bibliothecae Cuiusdam Sanctimonialium, Bibliothecae Cuiusdam Clericorum, Bibliothecae Cuiusdam Laicorum, Bibliothecae Cuiusdam Virorum, Bibliothecae Cuiusdam Feminarum, Bibliothecae Cuiusdam Puerorum, Bibliothecae Cuiusdam Puellarum, Bibliothecae Cuiusdam Senum, Bibliothecae Cuiusdam Iuvenum, Bibliothecae Cuiusdam Infantium, Bibliothecae Cuiusdam Mortuorum, Bibliothecae Cuiusdam Vivorum, Bibliothecae Cuiusdam Futurorum, Bibliothecae Cuiusdam Praeteritorum, Bibliothecae Cuiusdam Praesentium, Bibliothecae Cuiusdam Aeternorum, Bibliothecae Cuiusdam Temporalium, Bibliothecae Cuiusdam Spiritualium, Bibliothecae Cuiusdam Corporalium, Bibliothecae Cuiusdam Mentalium, Bibliothecae Cuiusdam Imaginariorum, Bibliothecae Cuiusdam Realium, Bibliothecae Cuiusdam Abstractorum, Bibliothecae Cuiusdam Concretorum, Bibliothecae Cuiusdam Universalium, Bibliothecae Cuiusdam Particularium, Bibliothecae Cuiusdam Singularium, Bibliothecae Cuiusdam Pluralium, Bibliothecae Cuiusdam Nullius, Bibliothecae Cuiusdam Omnium, Bibliothecae Cuiusdam Quarundam, Bibliothecae Cuiusdam Quorundam, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Generis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Speciei, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Modi, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Temporis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Loci, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Rei, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Personae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Animi, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Corporis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Mentis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Spiritus, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Naturae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Artis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Scientiae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Disciplinae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Facultatis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Studii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Doctrinae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Religionis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Ecclesiae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Sectae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Ordinis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Congregationis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Societatis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Collegii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Universitatis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Academiae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Gymnasii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Lyceii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Athenaei, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Museum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Archivi, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Tabularii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Scriptorii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Officinae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Typographiae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Bibliopolii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Librariae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Emporii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Mercatus, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Nundinarum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Forensis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Publicae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Privatae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Communis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Singularis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Universalis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Particularis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Personalis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Regiae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Principum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Ducalis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Comitum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Baronum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Equitum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Patriciorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Civium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Rusticorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Monachorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Sanctimonialium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Clericorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Laicorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Virorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Feminarum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Puerorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Puellarum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Senum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Iuvenum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Infantium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Mortuorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Vivorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Futurorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Praeteritorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Praesentium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Aeternorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Temporalium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Spiritualium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Corporalium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Mentalium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Imaginariorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Realium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Abstractorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Concretorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Universalium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Particularium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Singularium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Pluralium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Nullius, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Omnium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Quarundam, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Quorundam, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Generis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Speciei, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Modi, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Temporis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Loci, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Rei, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Personae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Animi, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Corporis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Mentis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Spiritus, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Naturae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Artis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Scientiae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Disciplinae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Facultatis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Studii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Doctrinae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Religionis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Ecclesiae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Sectae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Ordinis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Congregationis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Societatis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Collegii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Universitatis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Academiae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Gymnasii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Lyceii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Athenaei, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Museum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Archivi, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Tabularii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Scriptorii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Officinae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Typographiae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Bibliopolii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Librariae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Emporii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Mercatus, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Nundinarum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Forensis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Publicae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Privatae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Communis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Singularis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Universalis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Particularis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Personalis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Regiae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Principum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Ducalis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Comitum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Baronum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Equitum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Patriciorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Civium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Rusticorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Monachorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Sanctimonialium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Clericorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Laicorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Virorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Feminarum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Puerorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Puellarum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Senum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Iuvenum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Infantium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Mortuorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Vivorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Futurorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Praeteritorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Praesentium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Aeternorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Temporalium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Spiritualium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Corporalium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Mentalium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Imaginariorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Realium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Abstractorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Concretorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Universalium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Particularium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Singularium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Pluralium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Nullius, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Omnium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Quarundam, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Quorundam, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Generis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Speciei, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Modi, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Temporis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Loci, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Rei, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Personae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Animi, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Corporis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Mentis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Spiritus, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Naturae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Artis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Scientiae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Disciplinae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Facultatis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Studii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Doctrinae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Religionis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Ecclesiae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Sectae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Ordinis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Congregationis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Societatis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Collegii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Universitatis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Academiae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Gymnasii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Lyceii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Athenaei, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Museum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Archivi, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Tabularii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Scriptorii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Officinae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Typographiae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Bibliopolii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Librariae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Emporii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Mercatus, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Nundinarum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Forensis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Publicae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Privatae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Communis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Singularis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Universalis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Particularis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Personalis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Regiae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Principum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Ducalis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Comitum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Baronum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Equitum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Patriciorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Civium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Rusticorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Monachorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Sanctimonialium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Clericorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Laicorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Virorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Feminarum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Puerorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Puellarum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Senum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Iuvenum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Infantium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Mortuorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Vivorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Futurorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Praeteritorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Praesentium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Aeternorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Temporalium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Spiritualium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Corporalium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Mentalium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Imaginariorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Realium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Abstractorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Concretorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Universalium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Particularium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Singularium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Pluralium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Nullius, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Omnium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Quarundam, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Quorundam, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Generis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Speciei, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Modi, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Temporis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Loci, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Rei, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Personae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Animi, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Corporis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Mentis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Spiritus, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Naturae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Artis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Scientiae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Disciplinae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Facultatis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Studii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Doctrinae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Religionis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Ecclesiae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Sectae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Ordinis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Congregationis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Societatis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Collegii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Universitatis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Academiae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Gymnasii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Lyceii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Athenaei, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Museum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Archivi, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Tabularii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Scriptorii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Officinae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Typographiae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Bibliopolii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Librariae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Emporii, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Mercatus, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Nundinarum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Forensis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Publicae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Privatae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Communis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Singularis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Universalis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Particularis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Personalis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Regiae, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Principum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Ducalis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Comitum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Baronum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Equitum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Patriciorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Civium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Rusticorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Monachorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Sanctimonialium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Clericorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Laicorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Virorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Feminarum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Puerorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Puellarum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Senum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Iuvenum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Infantium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Mortuorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Vivorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Futurorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Praeteritorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Praesentium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Aeternorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Temporalium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Spiritualium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Corporalium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Mentalium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Imaginariorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Realium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Abstractorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Concretorum, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Universalium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Particularium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Singularium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Pluralium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Nullius, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Omnium, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Quarundam, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Quorundam, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Generis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Speciei, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Modi, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Temporis, Bibliothecae Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Cuiusdam Loci, Bibliothecae Cuiusdam Cu

Bonnet, Charles, Recherches sur l'usage des feuilles dans les plantes, 1754
Bonnet, Charles, Traité d'insectologie, 1745
Bonnet, Charles, Traité de psychologie, 1755

Bekanntmachung, die Verpachtung der Weinberge und Weinkeller der Stadt Bamberg betreffend. Vom 15. Juli 1811. Intelligenzblatt des Rezatkreises 1811, Nr. 30, Sp. 1–4.

Cap. 1. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Dignitas. 1
Cap. 2. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Auctoritas. 2
Cap. 3. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Potestas. 3
Cap. 4. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Jurisdictio. 4
Cap. 5. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Prærogativa. 5
Cap. 6. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Libertas. 6
Cap. 7. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Fides. 7
Cap. 8. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Doctrina. 8
Cap. 9. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Sanctitas. 9
Cap. 10. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 10
Cap. 11. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Catholicitas. 11
Cap. 12. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Apostolicitas. 12
Cap. 13. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Perpetuitas. 13
Cap. 14. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Infallibilitas. 14
Cap. 15. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Visibilitas. 15
Cap. 16. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Invisibilitas. 16
Cap. 17. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Universalitas. 17
Cap. 18. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Particularitas. 18
Cap. 19. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 19
Cap. 20. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 20
Cap. 21. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 21
Cap. 22. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 22
Cap. 23. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 23
Cap. 24. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 24
Cap. 25. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 25
Cap. 26. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 26
Cap. 27. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 27
Cap. 28. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 28
Cap. 29. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 29
Cap. 30. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 30
Cap. 31. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 31
Cap. 32. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 32
Cap. 33. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 33
Cap. 34. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 34
Cap. 35. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 35
Cap. 36. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 36
Cap. 37. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 37
Cap. 38. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 38
Cap. 39. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 39
Cap. 40. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 40
Cap. 41. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 41
Cap. 42. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 42
Cap. 43. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 43
Cap. 44. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 44
Cap. 45. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 45
Cap. 46. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 46
Cap. 47. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 47
Cap. 48. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 48
Cap. 49. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 49
Cap. 50. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 50
Cap. 51. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 51
Cap. 52. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 52
Cap. 53. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 53
Cap. 54. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 54
Cap. 55. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 55
Cap. 56. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 56
Cap. 57. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 57
Cap. 58. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 58
Cap. 59. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 59
Cap. 60. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 60
Cap. 61. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 61
Cap. 62. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 62
Cap. 63. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 63
Cap. 64. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 64
Cap. 65. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 65
Cap. 66. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 66
Cap. 67. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 67
Cap. 68. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 68
Cap. 69. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 69
Cap. 70. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 70
Cap. 71. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 71
Cap. 72. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 72
Cap. 73. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 73
Cap. 74. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 74
Cap. 75. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 75
Cap. 76. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 76
Cap. 77. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 77
Cap. 78. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 78
Cap. 79. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 79
Cap. 80. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 80
Cap. 81. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 81
Cap. 82. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 82
Cap. 83. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 83
Cap. 84. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 84
Cap. 85. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 85
Cap. 86. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 86
Cap. 87. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 87
Cap. 88. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 88
Cap. 89. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 89
Cap. 90. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 90
Cap. 91. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 91
Cap. 92. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 92
Cap. 93. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 93
Cap. 94. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 94
Cap. 95. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 95
Cap. 96. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 96
Cap. 97. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 97
Cap. 98. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 98
Cap. 99. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Unitas. 99
Cap. 100. Quæ sit Ecclesiæ Romanæ Primitiva Pluralitas. 100

Ecclesiastes, Solomon's Song, Isaiah, Jeremiah, Lamentations, Ezekiel, Daniel, Hosea, Joel, Amos, Obadiah, Jonah, Micah, Nahum, Habakkuk, Zephaniah, Haggai, Zechariah, Malachi.

The Apocrypha of the Old Testament, 1 Esdras, 2 Esdras, Tobit, Judith, Additions to Esther, Wisdom of Solomon, Ecclesiasticus, Baruch, Song of the Three Children, Susanna, Bel and the Dragon, Prayer of Manasses, 1 Maccabees, 2 Maccabees.

The Four Gospels, St. Matthew, St. Mark, St. Luke, St. John.

The Acts of the Apostles.

The Epistles of St. Paul to the Romans, 1 Corinthians, 2 Corinthians, Galatians, Ephesians, Philippians, Colossians, 1 Thessalonians, 2 Thessalonians, 1 Timothy, 2 Timothy, Titus, Philemon, Hebrews.

The Epistles of St. James, 1 Peter, 2 Peter, 1 John, 2 John, 3 John, Jude.

The Revelation of St. John.

Bibliographie. Ouvrages périodiques.

Annales de la Société d'Archéologie de Bruxelles. Tome XIII. Livraison 1. Bruxelles, 1899. 8°. 1 Bl., 1 Portr., 1 Taf., 1 Facs., 1 Bl., 1 Taf., 1 Bl., 1 Taf., 1 Bl., 1 Taf

Bibliotheca Bibliographica. Kritisches Verzeichniss sämmtlicher Bücher, welche in alphabetischer Ordnung der Verfasser angezeigt sind. Leipzig, 1834. 8. 2 Thlr.

Ad Lib. I. Cap. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

cum, Hordeum æſtivum & trimeſtre majus *Tab.* Hordeum binis verſibus *Cam. Matth.*

Hordeum Galaticum, v. Hordeum diſtichon.

Hordeum galeatum, v. Oryza *Offic.*

Hordeum hexaſticum pulchrum *J. Bauh.* v. Hordeum.

Hordeum hyemale *Cord.* Hordeum majus *Trag.* Hordeum polyſtichon hybernum *C. Baus.* Winter-Gerſte.

Hordeum majus *Trag.* v. Hordeum hyemale *Cord.*

Hordeum minus *Trag.* v. Hordeum *Dod. Cord. C. B.*

Hordeum murinum, v. Lolium IV.

Hordeum polyſtichon æſtivum trimeſtre, v. Hordeum.

Hordeum polyſtichon hybernum *C. Bauh.* v. Hordeum.

Hordeum polyſtichon verum *C. Bauh.* v. Hordeum.

Hordeum Sicilienſe, v. Oryza *Offic.*

Horminum & Sclarea *Offic.* Horminum ſativum, Gallitrichum ſativum, orvala, Orminum ſativum *Fuchſ.* Gallitrichum hortulanum Matriſalvia major, Tota bona, Salvia transmarina, Scopa regium, Scordium alterum, Scharleien, Scharlach-Kraut, Garten-Scharlach, groſſe Salbey, Römiſche Salbey, Muſcateller-Kraut, Mutter-Kraut.

Die Blätter und Blumen ſind warm und trocken im andern Grad, reinigen, verdünnen, ſtimuliren die Venus. In denen Blättern findet man einen bitterlichen und irdiſchen Geſchmack, welcher am Ende etwas zuſammen ziehet, und balſamiſch iſt; am Geruch gleichen

Ophthalmia, Neonatorum, 1879, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40,

Ad Ecclesiam Corinthiorum ... 1
Ad Ecclesiam Corinthiorum ... 2
Ad Ecclesiam Corinthiorum ... 3
Ad Ecclesiam Corinthiorum ... 4
Ad Ecclesiam Corinthiorum ... 5
Ad Ecclesiam Corinthiorum ... 6
Ad Ecclesiam Corinthiorum ... 7
Ad Ecclesiam Corinthiorum ... 8
Ad Ecclesiam Corinthiorum ...

Ausgabe 1 Thlr. 15 Sgr. Einnahme 1 Thlr. 15 Sgr.

Ein Gebet.

O Herr Jeſu Chriſte, du Sohn des lebendigen Gottes, du Licht der Welt, du Sonne der Gerechtigkeit, du Leben der Todten, du Troſt der Betrübten, du Hoffnung der Verzweifelten, du Schutz der Verlaſſenen, du Arzt der Kranken, du Heiland der Sünder, du Ehre der Engel, du Freude der Heiligen, du Ruhe der Müden, du Stärke der Schwachen, du Hilfe der Elenden, du Zuflucht der Armen, du Schirm der Verfolgten, du Reichthum der Dürftigen, du Spiegel der Tugend, du Vorbild der Gerechten, du Ziel der Frommen, du Ausbund der Heiligkeit, du Ausleger der Schrift, du Lehrer der Wahrheit, du Meiſter der Einfalt, du Richter der Lebendigen und der Todten, du Vergelter der Guten und der Böſen, du Erlöſer der Gläubigen, du Verdammer der Ungläubigen, du Verſucher der Hoffärtigen, du Verſpotter der Thörichten, du Verachter der Weltlichen, du Verlacher der Gottloſen, du Verſtörer der Ketzer, du Vertilger der Abgötter, du Verwüſter der Tempel, du Zerſtörer der Altäre, du Zerbrecher der Bilder, du Zerſtreuer der Heiden, du Zerſtörer der Synagogen, du Zerſtörer der Rotten, du Zerſtörer der Ketzereyen, du Zerſtörer der Irrthümer, du Zerſtörer der Laſter, du Zerſtörer der Sünden, du Zerſtörer der Hölle, du Zerſtörer des Todes, du Zerſtörer der Ewigkeit, du Zerſtörer der Zeit, du Zerſtörer der Welt, du Zerſtörer der Elemente, du Zerſtörer der Himmel, du Zerſtörer der Erden, du Zerſtörer der Meere, du Zerſtörer der Flüſſe, du Zerſtörer der Berge, du Zerſtörer der Thäler, du Zerſtörer der Felſen, du Zerſtörer der Steine, du Zerſtörer der Bäume, du Zerſtörer der Kräuter, du Zerſtörer der Blumen, du Zerſtörer der Früchte, du Zerſtörer der Thiere, du Zerſtörer der Vögel, du Zerſtörer der Fiſche, du Zerſtörer der Würmer, du Zerſtörer der Menſchen, du Zerſtörer der Engel, du Zerſtörer der Cherubim, du Zerſtörer der Seraphim, du Zerſtörer der Throne, du Zerſtörer der Herrſchaften, du Zerſtörer der Fürſtenthümer, du Zerſtörer der Gewaltigen, du Zerſtörer der Kräften, du Zerſtörer der Erzengel, du Zerſtörer der Engel

folia *Park.* Hyſſopifolia aquatica *J. B.* klein Schlangen Kraut.

Kömmet dem Iſop an Kräfften bey.

Hyſſopifolia aquatica *J. Bauh.* v. Hyſſopifolia.

Hyſſopum vel Hyſſopus agreſte l. agreſtis, v. Satureja.

Hyſſopum l. Hyſſopus hortenſe l. hortenſis, cœrulea ſ. ſpicata *C. B.* vulgaris *Dod. Park.* vulgaris ſpicatus anguſtifolius flore cœruleo *J. B.* Arabum, Iſop, Iſopra, Winter-Iſop, Eiſop, Iſpen, Kloſter-Iſop, Kirch-Iſop, Eiſewig.

Wird vom Ammanno Euphraſia cœrulea genennet. Die Blätter und Blumen ſind warm und trocken im dritten Grad, haben einen aromatiſchen Geruch, ſo ſcharff und hitzig iſt, einen bittern, ſcharffen und hitzigen Geſchmack, dringen durch, verdünnen, eröffnen, reinigen, nehmen den tartariſchen Schleim von der Lunge weg, curiren das Keuchen, Engbrüſtigkeit, das ſchwere Odem-holen, und Klingen der Ohren. Aeuſſerlich brauchet man ſie, blaue Flecken in den Augen zu vertreiben, in Gurgel-Waſſern, zu Reinigung und Abſpühlung des Mundes, die Mutter zu ſaubern, und den Magen zu ſtärcken. Die gebräuchlichſten Medicamenten vom Iſop ſeynd, das in M. B. deſtillirte Waſſer, das deſtillirte Oel, der in Zucker eingeſetzte Iſop, die Species und der einfache und zuſammengeſetzte Syrup.

Hyſſopus Arabum, v. Hyſſopum hortenſe.

Hyſſopus campeſtris *Trag.* Panax Chironium *Matth.* Flos ſolis *Dod.* Melianthemum *Lob.* Heyden-Iſop, Sonnen- oder gülden Günſel.

Dieſes Kraut wird alſo genennet, weil die Blumen gelbe wie das Gold anzuſehen, und ſich nach der Sonnen richten. Es iſt ein gut Wund-Kraut, hefftet, ziehet zuſammen, ſtillet das Blut. Man ſiedet dieſen Iſop in

Wei-

Ehrenfeld, Ehrenfels, Ehrenfried, Ehrenfriedersdorf, Ehrenfriedersdorf, Ehrenfriedersdorf

Ch. 1. Ch. 2. Ch. 3. Ch. 4. Ch. 5. Ch. 6. Ch. 7. Ch. 8. Ch. 9. Ch. 10. Ch. 11. Ch. 12. Ch. 13. Ch. 14. Ch. 15. Ch. 16. Ch. 17. Ch. 18. Ch. 19. Ch. 20. Ch.

Bibliography

Bibliography

Bibliography

Japonica terra, v. Catechu.
Japoniſche Krafft-Wurtz, v. Ninzing.
Jaſmin, Jaſmine, } v. Jaſminum.
Jaſmin {large, Roage,} v. Jaſminum Hiſpanicum.

Jaſminum, Ἴασμον, Joſmenum, Jeſeminum, Apiaria, Gelſeminum, *Arab.* Sambach, Zambach, Jeſemin, Jaſmine, Veiel-Reben.

Das Oel aus denen Blumen digeriret, iſt warm im andern Grad, erweichet, öffnet die Mutter, wärmet, laxiret, erleichtert die Geburt, curiret Huſten, Engbrüſtigkeit, Seitenſtechen und harte Schwulſt der Mutter, die Schmertzen des Magens, der Därme und ſtinckenden Odem, ſo von überhauffter Eſſen und Trincken entſtanden. Ruellius rühmet es wider Flüſſe. Aeuſſerlich dienet es in kalten Flüſſen und contracten Gliedmaſſen, auch der Colica.

Jaſminum Alpinum, ſ. Sambach Arabum.

Hat einen Reben-Stamm und Blätter, ſo denen Pomerantzen-Blättern gleichen. Er wächſet bey Cairo in Egypten.

Jaſminum Hiſpanicum, Spaniſcher Jeßmin.

Kömmet faſt mit dem gemeinen Jeſmin überein; doch ſind die Blüten weit ſtärcker. Er wird Jaſmin roage & Jaſmin large genennet.

Jaſminum Indicum, Mexicanum, rubrum, Marabilla, Liguſtrum Orientale, Thavmentin.

Wächſet in Mexica. Er zertheilet überaus ſtarck.

Jaſminum luteum & cœruleum, v. Arabum Liguſtrum.
Jaſminum Mexicanum, v. Jaſminum Indicum.
Iben-Baum, v. Taxus.
Iberide, v. Iberis.

Iberis, Lepidium, *Gall.* Pesserage, Iberide, Gauch-Blumen, wilde Kresse.

Man stösset die Wurtzel, und brauchet sie im Hüfften-Weh.

Iberis *Fuchs.* Nasturtium silvestre, Sysimbrium, Sium, Flos Cuculi, Gauch-Blumen, wilde Kresse.

Hat eben die Krafft, wie die andere Iberis.

Ibisch, mit gelben Blüten oder Blumen, v. Abutilon *Avicennæ.*

Ibiscus, v. Althæa.

Icaiba, v. Jetaiba.

Icica, v. Elemi Gummi. — — — *Dobra rubus. vid. 493.*

Jecoraria, v. Lichen petræus. *Cin. 2.*

Je länger, je lieber, v. Chamæpitys, v. Dulcamara, v. Senecio.

de Jericho Rosa, v. Rosa Hierichuntica.

Jesemin, v. Jasminum.

Jesuiter-Pulver, v. China Chinæ.

Jesus-Blümlein, v. Jacea.

Jetaiba vel Icaiba.

Ist ein Ost-Indianischer Baum, so in Neu-Spanien hervor kömmet. Wenn man hinein schneidet, so fliesset ein harzigter Safft heraus, so gemeiniglich Gummi Anime, besser Amine genennet wird. Etliche sagen, es sey das Cancanum Græcorum. Der Geruch von diesem Safft ist lieblich, die Farbe hell und durchsichtig, dienet in allerhand Schwachheiten der Nerven. Er ist warm im andern, und trocken im ersten Grad, wird als ein Pflaster und Räucher-Pulver gebraucht, und dem Orientalischen vorgezogen, verdünnet, zertheilet, hält an, stärcket das Haupt. Aeusserlich thut er auch gut in allerhand kalten Beschwerungen des Hauptes, derer Glieder, Schmertzen, Flüssen, Blähungen, der Gicht, Lähmung und Contracturen, ingleichen in Verrenckung und Zerquetschung derer Gliedmassen. Man verfertiget hiervon ein Oel.

Igel-Kolben, v. Dulcamara.
Igel-Nuß, v. Nux Metella.
Igname, Inhame.

Iſt eine fremde Wurtzel, ſo nahe bey America wächſet, und gar angenehm, auch noch beſſer als Hirſe zu eſſen.

Ignatii-Bone, v. Faba St. Ignatii.
Igpecaya, v. Ipecacoanha.
Jlaub, v. Hedera arborea.
Illecebra, v. Vermicularis.
Ilex aculeata baccifera, v. Agrifolium.
Ilex anguſtifolia *Tab.* v. Ilex arborea *Lob.*
Ilex aquifolia *Lon.* v. Agrifolium.
Ilex arborea *Lob.* oblongo ſerrato folio *C. Bauh.* anguſtifolia *Tab.* Stech-Eiche, Stein-Eiche, Stein-Palme.

Die Blätter, Rinden und Eicheln von dieſem Baume ſollen an Kräfften mit dem andern Eich-Baume übercin kommen, und wollen etliche Auctores gewiß behaupten, daß vornemlich die Miſtel von dieſem Baume im böſen Weſen vortrefflich ſey, und den Miſtel von andern Eich-Bäumen bey weiten übertreffe.

Ilex coccigera,
Ilex cocciglandifera, } v. Grana Kermes.

Ilex oblongo ſerrato folio *C. Bauh.* v. Ilex arborea *Lob.*
Ilex quinta aculeata baccifera folio ſinuato *Bauh.* v. Agrifolium.
Illoof, v. Hedera arborea.
Jmber, v. Zingiber.
Jmmer-Blat, v. Meliſſa hortenſis.
Jmmer-Grün, v. Aloë.
Impatiens, Baſamina lutea, Noli me tangere, Mercurialis ſilveſtris altera, Perſicaria ſiliquoſa, Jüden-Hütlein, Spring-Kraut.

Fig. 1.

Fig. 2.

Fig. 3.

Fig. 4.

Fig. 5.

Fig. 6.

Fig.

Bishop, 1.
Bishop, Mr. 1.
Bishop of Durham, his Letter to the Lord Mayor, 1.
Bishop of Durham, his Letter to the Lord Mayor, 2.
Bishop of Durham, his Letter to the Lord Mayor, 3.
Bishop of Durham, his Letter to the Lord Mayor, 4.
Bishop of Durham, his Letter to the Lord Mayor,

Ingber, gelber,
Ingber, Müller-Ingber,
Ingber-Wurtz,
} v. Curcuma.
Ingber, Teutſcher, v. Arum.
Ingrün, v. Vinca per Vinca.
Ingvinalis, v. Eryngium.
Inhame, v. Igname.
Intybus, v. Cichorium, v. Endivia.
Inverſa Uva, v. Paris.
Inula *Plin.* v. Helenium.
Johannis-Beer, v. Ribes.
Johannis-Beer, [ſchwartze, wilde,] v. Ribes nigra.
Johannis-Blum, gelbe, v. Buphthalmus, v. Gallium luteum.
St. Johannis-Blut, v. Hypericum.
Johannis-Brod, v. Siliqua dulcis.
Johannis-Gürtel, v. Artemiſia, v. Muſcus terreſtris.
Johannis-Kraut, v. Hypericum.
Johannis-Kraut, unächtes, v. Coris.
Johannis-Träublein, v. Ribes nigra.
Johannis-Wedel, v. Ulmaria.
Ἰ. πεφυξῦν, v. Pinguicula.
Ἰουχεον, v. Pinguicula.
Joſeph-Blum, v. Barbula hirci.
Joſmenum, v. Jaſminum.
Jovis-Bart, v. Jovis herba *Plin. Cam. Jo. Bauh.*
Jovis herba *Plin. Cam. Jo. Bauh.* v. Sedum majus vulgare.
Ipecacoanha, Ipecacuanha, ſive Pygaya, Herba Paris, Braſiliana polycoccos, Periclymenon parvum Braſilianum alexipharmacum, Hypecacuanha, Hippekoana, Hippoacanna *Offic.* Radix

dix dyſenterica Braſiliana, Braſilianiſche Einbeer, Braſilianiſch Ruhr-Kraut,

Wird vornemlich in der rothen Ruhr gebraucht.

Ipecacuanha, v. Ipecacoanha.

Iphion *Theophr. Anguill.* v. Aſphodelus luteus *Dod.*

Irio, v. Eryſimum.

Irio cerealis *Ruell.* v. Frumentum Saracenicum.

Iris agria fœtida, v. Spatula fœtida.

Iris Florentina, Florentiniſche Viol-Wurtz.

Hat eben die Kräffte, wie die Iris Illyrica, iſt aber ſchwächer.

Iris Germanica, v. Iris noſtras.

Iris Illyrica, Viol-Wurtz.

Iſt warm im erſten und dritten, und trocken im andern Grad, erreget Brechen, treibet Schweiß, befördert den Durchfall, bekömmet denen Waſſerſüchtigen wohl, ſetzet friſch Fleiſch an; wird in ſchwerem Odem gerühmet. Sie dringet durch, verdünnet, löſet von der Bruſt, reiniget, erweichet den zähen Schleim auf der Lunge, curiret Husten, Engebrüſtigkeit, Verſtopffung des Monathlichen Fluſſes, und das Grimmen der Kinder im Leibe. Aeuſſerlich nimmet ſie die Flecken und Linſen oder Sommerſproſſen der Haut, ingleichen den üblen Geruch aus dem Munde hinweg, und wird zu Haar-Poudre verbrauchet. Man hat hiervon unterſchiedene Præparata, als das Extract, die Species diaireos ſimplices & Salomonis.

Iris latifolia major vulgaris *Cluſ.* v. Iris noſtras.

Iris noſtras, Ἰρις, Ἴεσος, Ἴεσως, Gladiolus cœruleus major, Xiphion, Iris ſilveſtris *Matth.* Germanica *Fuchſ.* purpurea ſ. vulgaris *Parck.* latifolia major vulgaris *Cluſ.* vulgaris Germanica, vulgaris violacea ſ. purpurea ſilveſtris *Jo. Bauh.* Radix conſecratrix, Radix Marica vel Neronica, Lilium cœleſte, Lilium cœruleum, Radix violacea, Veil-Wurtzel, Himmel-Schwertel, blau

Ceres, 1801 ... 1802 ... 1803 ... 1804 ... 1805 ... 1806 ... 1807 ... 1808 ... 1809 ... 1810 ... 1811 ... 1812 ... 1813 ... 1814 ... 1815 ... 1816 ... 1817 ... 1818 ... 1819 ... 1820 ...

Bonnet, Charles, Contemplation de la Nature, 2 vol. 8vo. 1764
Bonnet, Charles, Essai de Psychologie, 8vo. 1755
Bonnet, Charles, Essai Analytique sur les Facultés de l'Ame, 2 vol. 8vo. 1760
Bonnet, Charles, Recherches sur les Corps Organisés, 8vo. 1762
Bonnet, Charles, Traité d'Insectologie, 2 vol. 8vo. 1745
Bonnet, Charles, Considérations sur les Corps Organisés, 2 vol. 8vo. 1762
Bonnet, Charles, Palingénésie Philosophique, 2 vol. 8vo. 1769
Bonnet, Charles, Essai de Psychologie, 8vo. 1755
Bonnet, Charles, Essai Analytique sur les Facultés de l'Ame, 2 vol. 8vo. 1760
Bonnet, Charles, Recherches sur les Corps Organisés, 8vo. 1762
Bonnet, Charles, Traité d'Insectologie, 2 vol. 8vo. 1745
Bonnet, Charles, Considérations sur les Corps Organisés, 2 vol. 8vo. 1762
Bonnet, Charles, Palingénésie Philosophique, 2 vol. 8vo. 1769
Bonnet, Charles, Essai de Psychologie, 8vo. 1755
Bonnet, Charles, Essai Analytique sur les Facultés de l'Ame, 2 vol. 8vo. 1760
Bonnet, Charles, Recherches sur les Corps Organisés, 8vo. 1762
Bonnet, Charles, Traité d'Insectologie, 2 vol. 8vo. 1745
Bonnet, Charles, Considérations sur les Corps Organisés, 2 vol. 8vo. 1762
Bonnet, Charles, Palingénésie Philosophique, 2 vol. 8vo. 1769

Digitized by Google

Ingredients, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Ch. 1. Sect. 1. Of Motion, Rest, Time, Place, &c.

Def. 1. Absolute time, in its own nature, without relation to anything external, flows equably, and by another name is called duration. Relative time is any sensible and external measure of duration, whether accurate or unequable, which is commonly used instead of true time, as an hour, a day, a month, a year.

Def. 2. Absolute space, in its own nature, without relation to anything external, remains always similar and immovable. Relative space is some movable dimension or measure of the absolute spaces, which our senses determine by its situation to bodies, and which is commonly taken for immovable space; such is the dimension of a subterraneous, an aerial, or celestial space, determined by its situation to the earth. Absolute and relative space are the same in figure and magnitude; but they do not remain always numerically the same. For if the earth, for instance, moves, a space of our air, which relatively and with respect to the earth remains always the same, will now be one part of the absolute space into which the air passes; now another part of it: and so, absolutely understood, will be perpetually mutable.

Def. 3. Place is a part of space which a body takes up, and is according to the space, either absolute or relative. I say, a part of space; not the situation, nor the external surface of the body. For the places of equal solids are always equal; but their surfaces, by reason of their dissimilar figures, are often unequal. Situations have properly no quantity, nor are they the places themselves, but properties of places. The motion of the whole is the same with the sum of the motions of the parts; that is, the translation of the whole, out of its place, is the same with the sum of the translations of the parts out of their places; therefore the place of the whole is the same as the sum of the places of the parts, and for that reason, it is internal, and in the whole body.

Def. 4. Motion is the change of place, and in common discourse is the same thing with impetus; but philosophical motion is the translation of bodies from one place into another, and not the cause or effect of it. There is, I believe, no example of this cause and effect more properly than in the case of a cannon-ball, which determines itself to pass from one place to another, which indeed is the whole action of the agent, and which, when it is in motion, requires no action at all in order to continue it in motion, but only a continuation of that action which was sufficient to put it into motion; for the resistance of the air, and the attraction of the earth, which retard the motion of the ball, rather diminish than increase the force originally impressed upon it. Rest is the continuance of a body in the same place. Immobility is the continuance of a body in the same part of immovable space. Rest and immobility are to motion, as the place and part of space just mentioned are to motion. For rest is not absolutely the same to motion, as immobility is to motion. Bodies truly at rest do always remain in the same parts of immovable space; and from their immobility, all their motions must necessarily proceed. For bodies which change their absolute place, do never rest in the moving space, but are always in motion there. For the true motion of a body is never generated, unless the moving force acts directly upon the body to move it; and the body is never moved in the relative space, unless the true motion of the space be communicated to it from the place in which it is moved: for when the space is moved, the body in relation to it is at rest, though it be truly moved. Therefore relative rest is not truly rest, but that state of a body in which it appears to be at rest in those spaces which are not truly at rest. For those spaces are truly moved, which are moved with respect to other spaces, and in which the bodies do not remain with respect to them. Whence it follows, that all rest, which is only relative, is not truly rest, but that all relative motion is truly motion, because it is only a change of relation between bodies, which, in the same manner, are changed in relation to each other, and which, in the same manner, are moved, or at rest, as the bodies themselves, in which they appear to be at rest, are moved, or at rest. Therefore, if the earth is moved, a body will truly be at rest, which relatively and with respect to the earth remains in the same part of the space of our air; but if the earth is at rest, the body will also truly be at rest, and will remain always in the same part of the immovable space, in which the air itself is contained, and if the air is moved, the body will also be truly moved, and will change its absolute place, which will be the same with the motion of the air in the place of the air, and the body will be at rest in relation to the air, in which the air is moved. Therefore, as the place of the whole is the same as the sum of the places of the parts, so the motion of the whole is the same as the sum of the motions of the parts; that is, the absolute motion of the whole is the same as the sum of the absolute motions of the parts, and the relative motion of the whole is the same as the sum of the relative motions of the parts. But if any part of the whole system is moved, the relative motion of the whole will not be the same as the sum of the relative motions of the parts, because the relative motion of the whole will be determined by the motion of the immovable space, in which the whole system is moved, and the relative motion of the parts will be determined by the motion of the parts of the system, in which they are moved. Therefore, as the motion of the whole is the same as the sum of the motions of the parts, so the motion of the whole, with respect to the immovable space, is the same as the sum of the motions of the parts, with respect to the immovable space, and the motion of the whole, with respect to the parts of the system, is the same as the sum of the motions of the parts, with respect to the parts of the system. But if any part of the whole system is moved, the motion of the whole, with respect to the immovable space, will not be the same as the sum of the motions of the parts, with respect to the immovable space, because the motion of the whole, with respect to the immovable space, will be determined by the motion of the immovable space, in which the whole system is moved, and the motion of the parts, with respect to the immovable space, will be determined by the motion of the parts of the system, in which they are moved. Therefore, as the motion of the whole is the same as the sum of the motions of the parts, so the motion of the whole, with respect to the parts of the system, is the same as the sum of the motions of the parts, with respect to the parts of the system. But if any part of the whole system is moved, the motion of the whole, with respect to the parts of the system, will not be the same as the sum of the motions of the parts, with respect to the parts of the system, because the motion of the whole, with respect to the parts of the system, will be determined by the motion of the parts of the system, in which they are moved, and the motion of the parts, with respect to the parts of the system, will be determined by the motion of the parts of the system, in which they are moved.

Jahrmarkt. 6.
Jahrmarkt, Wenn. 6.
Jahrmarkt, Wenn, ausser. Wenn Feyertäglich.
Jahrmarkt, Wenn, ausser. Wenn Sonntäglich.
Jahrmarkt, Wenn, ausser. Wenn Sonntäglich, und Feyertäglich.
Jahrmarkt, Wenn, ausser. Wenn Sonntäglich, und Feyertäglich, und Wochentäglich.
Jahrmarkt, Wenn, ausser. Wenn Wochentäglich.
Jahrmarkt, Wenn, ausser. Wenn Wochentäglich, und Feyertäglich.
Jahrmarkt, Wenn, ausser. Wenn Wochentäglich, und Sonntäglich.
Jahrmarkt, Wenn, ausser. Wenn Wochentäglich, und Sonntäglich, und Feyertäglich.
Jahrmarkt, Wenn, ausser. Wenn Wochentäglich, und Sonntäglich, und Feyertäglich, und Wochentäglich.
Jahrmarkt, Wenn, ausser. Wenn Wochentäglich, und Sonntäglich, und Feyertäglich, und Wochentäglich, und Wochentäglich.
Jahrmarkt, Wenn, ausser. Wenn Wochentäglich, und Sonntäglich, und Feyertäglich, und Wochentäglich, und Wochentäglich, und Wochentäglich.
Jahrmarkt, Wenn, ausser. Wenn Wochentäglich, und Sonntäglich, und Feyertäglich, und Wochentäglich, und Wochentäglich, und Wochentäglich, und Wochentäglich.
Jahrmarkt, Wenn, ausser. Wenn Wochentäglich, und Sonntäglich, und Feyertäglich, und Wochentäglich, und Wochentäglich, und Wochentäglich, und Wochentäglich, und Wochentäglich.
Jahrmarkt, Wenn, ausser. Wenn Wochentäglich, und Sonntäglich, und Feyertäglich, und Wochentäglich, und Wochentäglich, und Wochentäglich, und Wochentäglich, und Wochentäglich, und Wochentäglich.
Jahrmarkt, Wenn, ausser. Wenn Wochentäglich, und Sonntäglich, und Feyertäglich, und Wochentäglich, und Wochentäglich, und Wochentäglich, und Wochentäglich, und Wochentäglich, und Wochentäglich, und Wochentäglich.
Jahrmarkt, Wenn, ausser. Wenn Wochentäglich, und Sonntäglich, und Feyertäglich, und Wochentäglich, und Wochentäglich, und Wochentäglich, und Wochentäglich, und Wochentäglich, und Wochentäglich, und Wochentäglich, und Wochentäglich.
Jahrmarkt, Wenn, ausser. Wenn Wochentäglich, und Sonntäglich, und Feyertäglich, und Wochent

Alphabetical, -ly, -ness, -ize, -izer, -izing, -ization, -ist, -ity, -ous, -ously, -ousness, -ary, -ation, -ator, -ative, -atively, -ativeness, -ature, -ed, -ing, -ism, -ist, -istic, -istically, -ize, -izer, -izing, -ization

Inhalt. Seite
Vorrede 1
Einleitung 3
Erstes Kapitel. Von der Natur und Beschaffenheit der Gesetze 5
Zweites Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 7
Drittes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 9
Viertes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 11
Fünftes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 13
Sechstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 15
Siebentes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 17
Achtes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 19
Neuntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 21
Zehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 23
Elftes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 25
Zwölftes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 27
Dreizehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 29
Vierzehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 31
Fünfzehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 33
Sechzehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 35
Siebzehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 37
Achtzehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 39
Neunzehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 41
Zwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 43
Einundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 45
Zweiundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 47
Dreiundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 49
Vierundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 51
Fünfundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 53
Sechsundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 55
Siebenundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 57
Achtundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 59
Neunundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 61
Dreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 63
Einunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 65
Zweiunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 67
Dreiunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 69
Vierunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 71
Fünfunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 73
Sechsunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 75
Siebenunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 77
Achtunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 79
Neununddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 81
Vierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 83
Einundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 85
Zweiundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 87
Dreiundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 89
Vierundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 91
Fünfundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 93
Sechsundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 95
Siebenundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 97
Achtundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 99
Neunundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 101
Fünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 103
Einundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 105
Zweiundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 107
Dreiundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 109
Vierundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 111
Fünfundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 113
Sechsundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 115
Siebenundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 117
Achtundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 119
Neunundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 121
Sechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 123
Einundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 125
Zweiundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 127
Dreiundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 129
Vierundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 131
Fünfundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 133
Sechsundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 135
Siebenundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 137
Achtundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 139
Neunundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 141
Siebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 143
Einundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 145
Zweiundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 147
Dreiundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 149
Vierundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 151
Fünfundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 153
Sechsundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 155
Siebenundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 157
Achtundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 159
Neunundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 161
Achtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 163
Einundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 165
Zweiundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 167
Dreiundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 169
Vierundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 171
Fünfundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 173
Sechsundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 175
Siebenundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 177
Achtundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 179
Neunundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 181
Neunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 183
Einundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 185
Zweiundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 187
Dreiundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 189
Vierundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 191
Fünfundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 193
Sechsundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 195
Siebenundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 197
Achtundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 199
Neunundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 201
Hundertstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 203
Hundertundeinstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 205
Hundertundzweites Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 207
Hundertunddrittes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 209
Hundertundviertes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 211
Hundertundfünftes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 213
Hundertundsechstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 215
Hundertundsiebtes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 217
Hundertundachtes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 219
Hundertundneuntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 221
Hundertundzehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 223
Hundertundelftes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 225
Hundertundzwölftes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 227
Hundertunddreizehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 229
Hundertundvierzehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 231
Hundertundfünfzehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 233
Hundertundsechzehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 235
Hundertundsiebzehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 237
Hundertundachtzehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 239
Hundertundneunzehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 241
Hundertundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 243
Hundertundeinundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 245
Hundertundzweiundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 247
Hundertunddreiundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 249
Hundertundvierundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 251
Hundertundfünfundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 253
Hundertundsechsundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 255
Hundertundsiebenundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 257
Hundertundachtundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 259
Hundertundneunundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 261
Hundertundzweißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 263
Hundertundeinunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 265
Hundertundzweiunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 267
Hundertunddreiunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 269
Hundertundvierunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 271
Hundertundfünfunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 273
Hundertundsechsunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 275
Hundertundsiebenunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 277
Hundertundachtunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 279
Hundertundneununddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 281
Hundertundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 283
Hundertundeinundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 285
Hundertundzweiundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 287
Hundertunddreiundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 289
Hundertundvierundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 291
Hundertundfünfundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 293
Hundertundsechsundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 295
Hundertundsiebenundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 297
Hundertundachtundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 299
Hundertundneunundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 301
Hundertundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 303
Hundertundeinundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 305
Hundertundzweiundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 307
Hundertunddreiundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 309
Hundertundvierundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 311
Hundertundfünfundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 313
Hundertundsechsundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 315
Hundertundsiebenundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 317
Hundertundachtundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 319
Hundertundneunundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 321
Hundertundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 323
Hundertundeinundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 325
Hundertundzweiundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 327
Hundertunddreiundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 329
Hundertundvierundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 331
Hundertundfünfundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 333
Hundertundsechsundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 335
Hundertundsiebenundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 337
Hundertundachtundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 339
Hundertundneunundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 341
Hundertundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 343
Hundertundeinundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 345
Hundertundzweiundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 347
Hundertunddreiundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 349
Hundertundvierundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 351
Hundertundfünfundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 353
Hundertundsechsundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 355
Hundertundsiebenundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 357
Hundertundachtundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 359
Hundertundneunundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 361
Hundertundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 363
Hundertundeinundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 365
Hundertundzweiundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 367
Hundertunddreiundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 369
Hundertundvierundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 371
Hundertundfünfundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 373
Hundertundsechsundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 375
Hundertundsiebenundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 377
Hundertundachtundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 379
Hundertundneunundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 381
Hundertundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 383
Hundertundeinundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 385
Hundertundzweiundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 387
Hundertunddreiundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 389
Hundertundvierundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 391
Hundertundfünfundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 393
Hundertundsechsundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 395
Hundertundsiebenundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 397
Hundertundachtundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 399
Hundertundneunundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 401
Zweihundertstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 403
Zweihundertundeinstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 405
Zweihundertundzweites Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 407
Zweihunderttunddrittes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 409
Zweihundertundviertes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 411
Zweihundertundfünftes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 413
Zweihundertundsechstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 415
Zweihundertundsiebtes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 417
Zweihundertundachtes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 419
Zweihundertundneuntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 421
Zweihundertundzehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 423
Zweihundertundelftes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 425
Zweihundertundzwölftes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 427
Zweihunderttunddreizehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 429
Zweihundertundvierzehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 431
Zweihundertundfünfzehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 433
Zweihundertundsechzehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 435
Zweihundertundsiebzehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 437
Zweihundertundachtzehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 439
Zweihundertundneunzehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 441
Zweihundertundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 443
Zweihundertundeinundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 445
Zweihundertundzweiundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 447
Zweihunderttunddreiundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 449
Zweihundertundvierundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 451
Zweihundertundfünfundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 453
Zweihundertundsechsundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 455
Zweihundertundsiebenundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 457
Zweihundertundachtundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 459
Zweihundertundneunundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 461
Zweihundertundzweißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 463
Zweihundertundeinunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 465
Zweihundertundzweiunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 467
Zweihunderttunddreiunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 469
Zweihundertundvierunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 471
Zweihundertundfünfunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 473
Zweihundertundsechsunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 475
Zweihundertundsiebenunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 477
Zweihundertundachtunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 479
Zweihundertundneununddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 481
Zweihundertundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 483
Zweihundertundeinundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 485
Zweihundertundzweiundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 487
Zweihunderttunddreiundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 489
Zweihundertundvierundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 491
Zweihundertundfünfundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 493
Zweihundertundsechsundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 495
Zweihundertundsiebenundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 497
Zweihundertundachtundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 499
Zweihundertundneunundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 501
Zweihundertundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 503
Zweihundertundeinundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 505
Zweihundertundzweiundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 507
Zweihunderttunddreiundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 509
Zweihundertundvierundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 511
Zweihundertundfünfundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 513
Zweihundertundsechsundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 515
Zweihundertundsiebenundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 517
Zweihundertundachtundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 519
Zweihundertundneunundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 521
Zweihundertundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 523
Zweihundertundeinundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 525
Zweihundertundzweiundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 527
Zweihunderttunddreiundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 529
Zweihundertundvierundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 531
Zweihundertundfünfundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 533
Zweihundertundsechsundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 535
Zweihundertundsiebenundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 537
Zweihundertundachtundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 539
Zweihundertundneunundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 541
Zweihundertundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 543
Zweihundertundeinundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 545
Zweihundertundzweiundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 547
Zweihunderttunddreiundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 549
Zweihundertundvierundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 551
Zweihundertundfünfundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 553
Zweihundertundsechsundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 555
Zweihundertundsiebenundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 557
Zweihundertundachtundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 559
Zweihundertundneunundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 561
Zweihundertundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 563
Zweihundertundeinundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 565
Zweihundertundzweiundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 567
Zweihunderttunddreiundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 569
Zweihundertundvierundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 571
Zweihundertundfünfundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 573
Zweihundertundsechsundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 575
Zweihundertundsiebenundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 577
Zweihundertundachtundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 579
Zweihundertundneunundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 581
Zweihundertundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 583
Zweihundertundeinundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 585
Zweihundertundzweiundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 587
Zweihunderttunddreiundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 589
Zweihundertundvierundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 591
Zweihundertundfünfundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 593
Zweihundertundsechsundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 595
Zweihundertundsiebenundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 597
Zweihundertundachtundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 599
Zweihundertundneunundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 601
Dreihundertstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 603
Dreihundertundeinstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 605
Dreihundertundzweites Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 607
Dreihunderttunddrittes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 609
Dreihundertundviertes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 611
Dreihundertundfünftes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 613
Dreihundertundsechstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 615
Dreihundertundsiebtes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 617
Dreihundertundachtes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 619
Dreihundertundneuntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 621
Dreihundertundzehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 623
Dreihundertundelftes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 625
Dreihundertundzwölftes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 627
Dreihunderttunddreizehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 629
Dreihundertundvierzehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 631
Dreihundertundfünfzehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 633
Dreihundertundsechzehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 635
Dreihundertundsiebzehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 637
Dreihundertundachtzehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 639
Dreihundertundneunzehntes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 641
Dreihundertundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 643
Dreihundertundeinundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 645
Dreihundertundzweiundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 647
Dreihunderttunddreiundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 649
Dreihundertundvierundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 651
Dreihundertundfünfundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 653
Dreihundertundsechsundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 655
Dreihundertundsiebenundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 657
Dreihundertundachtundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 659
Dreihundertundneunundzwanzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 661
Dreihundertundzweißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 663
Dreihundertundeinunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 665
Dreihundertundzweiunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 667
Dreihunderttunddreiunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 669
Dreihundertundvierunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 671
Dreihundertundfünfunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 673
Dreihundertundsechsunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 675
Dreihundertundsiebenunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 677
Dreihundertundachtunddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 679
Dreihundertundneununddreißigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 681
Dreihundertundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 683
Dreihundertundeinundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 685
Dreihundertundzweiundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 687
Dreihunderttunddreiundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 689
Dreihundertundvierundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 691
Dreihundertundfünfundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 693
Dreihundertundsechsundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 695
Dreihundertundsiebenundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 697
Dreihundertundachtundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 699
Dreihundertundneunundvierzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 701
Dreihundertundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 703
Dreihundertundeinundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 705
Dreihundertundzweiundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 707
Dreihunderttunddreiundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 709
Dreihundertundvierundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 711
Dreihundertundfünfundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 713
Dreihundertundsechsundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 715
Dreihundertundsiebenundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 717
Dreihundertundachtundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 719
Dreihundertundneunundfünfzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 721
Dreihundertundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 723
Dreihundertundeinundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 725
Dreihundertundzweiundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 727
Dreihunderttunddreiundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 729
Dreihundertundvierundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 731
Dreihundertundfünfundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 733
Dreihundertundsechsundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 735
Dreihundertundsiebenundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 737
Dreihundertundachtundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 739
Dreihundertundneunundsechzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 741
Dreihundertundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 743
Dreihundertundeinundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 745
Dreihundertundzweiundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 747
Dreihunderttunddreiundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 749
Dreihundertundvierundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 751
Dreihundertundfünfundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 753
Dreihundertundsechsundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 755
Dreihundertundsiebenundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 757
Dreihundertundachtundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 759
Dreihundertundneunundsiebzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 761
Dreihundertundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 763
Dreihundertundeinundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 765
Dreihundertundzweiundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 767
Dreihunderttunddreiundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 769
Dreihundertundvierundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 771
Dreihundertundfünfundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 773
Dreihundertundsechsundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 775
Dreihundertundsiebenundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 777
Dreihundertundachtundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 779
Dreihundertundneunundachtzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 781
Dreihundertundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 783
Dreihundertundeinundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 785
Dreihundertundzweiundneunzigstes Kapitel. Von den Gesetzen der Natur 787
Dreihunderttundd

Bibliography
Bibliography, Annotated
Bibliography, Selected
Bibliography, Subject
Bibliography and Book Trade
Bibliography and History, Periodicals in
Bibliography, Union Lists of
Bibliography, Universal
Bibliography, Universal, in Europe
Bibliography, Universal, in France
Bibliography, Universal, in Germany
Bibliography, Universal, in Great Britain
Bibliography, Universal, in the United States
Bibliography, Universal, Periodicals in
Bibliography, Universal, Proposals for
Bibliography, Universal, Theory of
Bibliography, Universal, Union Lists of
Bibliography, Universal, Unrealized Projects in
Bibliography, Universal, Utopian Projects in
Bibliography, Universal, Visionary Projects in
Bibliography, Universal, Writings about
Bibliography, Universal, Writings about, Periodicals in
Bibliography, Universal, Writings about, Union Lists of
Bibliography, Universal, Writings about, Utopian Projects in
Bibliography, Universal, Writings about, Visionary Projects in
Bibliography, Visionary
Bibliography, Visionary, Periodicals in
Bibliography, Visionary, Union Lists of
Bibliography, Visionary, Writings about
Bibliography, Visionary, Writings about, Periodicals in
Bibliography, Visionary, Writings about, Union Lists of
Bibliography, Visionary, Writings about, Utopian Projects in
Bibliography, Visionary, Writings about, Visionary Projects in
Bibliography, Writings about
Bibliography, Writings about, Periodicals in
Bibliography, Writings about, Union Lists of
Bibliography, Writings about, Utopian Projects in
Bibliography, Writings about, Visionary Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about
Bibliography, Writings about, Writings about, Periodicals in
Bibliography, Writings about, Writings about, Union Lists of
Bibliography, Writings about, Writings about, Utopian Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Visionary Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Periodicals in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Union Lists of
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Utopian Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Visionary Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Periodicals in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Union Lists of
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Utopian Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Visionary Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Periodicals in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Union Lists of
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Utopian Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Visionary Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Periodicals in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Union Lists of
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Utopian Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Visionary Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Periodicals in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Union Lists of
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Utopian Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Visionary Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Periodicals in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Union Lists of
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Utopian Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Visionary Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Periodicals in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Union Lists of
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Utopian Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Visionary Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Periodicals in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Union Lists of
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Utopian Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Visionary Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Periodicals in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Union Lists of
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Utopian Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Visionary Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Periodicals in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Union Lists of
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Utopian Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Visionary Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Periodicals in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Union Lists of
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Utopian Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Visionary Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Periodicals in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Union Lists of
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Utopian Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Visionary Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Periodicals in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Union Lists of
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Utopian Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Visionary Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Periodicals in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Union Lists of
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Utopian Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Visionary Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Periodicals in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Union Lists of
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Utopian Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Visionary Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Periodicals in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Union Lists of
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Utopian Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Visionary Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Periodicals in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Union Lists of
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Utopian Projects in
Bibliography, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Writings about, Visionary Projects in
Bibliography, Writings about
Bibliography, Writings about, Periodicals in
Bibliography, Writings about, Union Lists of
Bibliography, Writings about, Utopian Projects in
Bibliography, Writings about, Visionary Projects in
Bibliography, Writings about
Bibliography, Writings about, Periodicals in
Bibliography, Writings about, Union Lists of
Bibliography, Writings about, Utopian Projects in
Bibliography, Writings about, Visionary Projects in
Bibliography, Writings about
Bibliography, Writings about, Periodicals in
Bibliography, Writings about, Union Lists of
Bibliography, Writings about, Utopian Projects in
Bibliography, Writings about, Visionary Projects in
Bibliography, Writings about

Sir Thomas Lake Knight, Principal Secretary of State, Sir Thomas Parry Knight, Chancellor of the Duchy of Lancaster, Sir Thomas Edmondes Knight, Treasurer of the Household, Sir Thomas Fleming Knight, Lord Chief Baron of the Exchequer, Sir Thomas Walmesley Knight, one of the Justices of the Court of Common Pleas, Sir Thomas Foster Knight, one of the Justices of the Court of Pleas, Sir Thomas Ridgeway Knight, Master of the Ordnance, Sir Thomas Gerrard Knight, Sir Thomas Hesketh Knight, Sir Thomas Tresham Knight, Sir Thomas Leigh Knight, Sir Thomas Lucy Knight, Sir Thomas Shirley Knight, Sir Thomas Gorges Knight, Sir Thomas Chaloner Knight, Sir Thomas Holcroft Knight, Sir Thomas Beaumont Knight, Sir Thomas Wilkes Knight, Sir Thomas Bodley Knight, Sir Thomas Challoner Knight, Sir Thomas Monson Knight, Sir Thomas Gerrard Knight, Sir Thomas Ridgeway Knight, Sir Thomas Hesketh Knight, Sir Thomas Tresham Knight, Sir Thomas Leigh Knight, Sir Thomas Lucy Knight, Sir Thomas Shirley Knight, Sir Thomas Gorges Knight, Sir Thomas Chaloner Knight, Sir Thomas Holcroft Knight, Sir Thomas Beaumont Knight, Sir Thomas Wilkes Knight, Sir Thomas Bodley Knight, Sir Thomas Challoner Knight, Sir Thomas Monson Knight,

Sir Thomas Lake Knight, Principal Secretary of State, Sir Thomas Parry Knight, Chancellor of the Duchy of Lancaster, Sir Thomas Edmondes Knight, Treasurer of the Household, Sir Thomas Fleming Knight, Lord Chief Baron of the Exchequer, Sir Thomas Walmesley Knight, one of the Justices of the Court of Common Pleas, Sir Thomas Foster Knight, one of the Justices of the Court of Pleas, Sir Thomas Ridgeway Knight, Master of the Ordnance, Sir Thomas Gerrard

Wheat, Bread, Flour, Bran, Starch, Gluten, Macaroni, Vermicelli, Semolina, Pearl Barley, Oatmeal, Rolled Oats, Groats, Hominy, Rice, Ground Rice, Rice Flour, Indian Corn, Corn Meal, Corn Flour, Corn Starch, Buckwheat, Buckwheat Flour, Buckwheat Groats, Rye, Rye Flour, Rye Meal, Arrowroot, Tapioca, Sago, Potatoes, Potato Flour, Potato Starch, Potato Meal, Potato Spirit, Potato Whisky, Potato Gin, Potato Brandy, Potato Rum, Potato Liqueurs, Potato Wine, Potato Vinegar, Potato Yeast, Potato Bread, Potato Cakes, Potato Pudding, Potato Soup, Potato Stew, Potato Pie, Potato Salad, Potato Chips, Potato Fritters, Potato Dumplings, Potato Balls, Potato Croquettes, Potato Puffs, Potato Rissoles, Potato Scones, Potato Cakes, Potato Pudding, Potato Soup, Potato Stew, Potato Pie, Potato Salad, Potato Chips, Potato Fritters, Potato Dumplings, Potato Balls, Potato Croquettes, Potato Puffs, Potato Rissoles, Potato Scones.

Wines, Beer, Cider, Perry, Mead, Metheglin, Hydromel, Sack, Claret, Burgundy, Champagne, Hock, Moselle, Rhine Wine, Port, Madeira, Sherry, Marsala, Tokay, Constantia, Lacrima Christi, Vesuvio, Falernian, Chianti, Orvieto, Lambrusco, Asti Spumante, Frascati, Est Est Est, Verdicchio, Soave, Bardolino, Valpolicella, Gattinara, Barolo, Barbaresco, Grignolino, Dolcetto, Barbera, Nebbiolo, Freisa, Ruchè, Malvasia, Moscato, Vermouth, Aperitif, Digestif, Liqueur, Cordial, Bitters, Amaro, Grappa, Marc, Eau de Vie, Kirsch, Slivovitz, Plum Brandy, Peach Brandy, Apricot Brandy, Cherry Brandy, Raspberry Brandy, Strawberry Brandy, Blackberry Brandy, Elderberry Brandy, Gooseberry Brandy, Currant Brandy, Quince Brandy, Medlar Brandy, Sloe Gin, Damson Gin, Plum Gin, Peach Gin, Apricot Gin, Cherry Gin, Raspberry Gin, Strawberry Gin, Blackberry Gin, Elderberry Gin, Gooseberry Gin, Currant Gin, Quince Gin, Medlar Gin, Sloe Vodka, Damson Vodka, Plum Vodka, Peach Vodka, Apricot Vodka, Cherry Vodka, Raspberry Vodka, Strawberry Vodka, Blackberry Vodka, Elderberry Vodka, Gooseberry Vodka, Currant Vodka, Quince Vodka, Medlar Vodka, Sloe Rum, Damson Rum, Plum Rum, Peach Rum, Apricot Rum, Cherry Rum, Raspberry Rum, Strawberry Rum, Blackberry Rum, Elderberry Rum, Gooseberry Rum, Currant Rum, Quince Rum, Medlar Rum, Sloe Tequila, Damson Tequila, Plum Tequila, Peach Tequila, Apricot Tequila, Cherry Tequila, Raspberry Tequila, Strawberry Tequila, Blackberry Tequila, Elderberry Tequila, Gooseberry Tequila, Currant Tequila, Quince Tequila, Medlar Tequila, Sloe Mezcal, Damson Mezcal, Plum Mezcal, Peach Mezcal, Apricot Mezcal, Cherry Mezcal, Raspberry Mezcal, Strawberry Mezcal, Blackberry Mezcal, Elderberry Mezcal, Gooseberry Mezcal, Currant Mezcal, Quince Mezcal, Medlar Mezcal, Sloe Pisco, Damson Pisco, Plum Pisco, Peach Pisco, Apricot Pisco, Cherry Pisco, Raspberry Pisco, Strawberry Pisco, Blackberry Pisco, Elderberry Pisco, Gooseberry Pisco, Currant Pisco, Quince Pisco, Medlar Pisco, Sloe Cachaça, Damson Cachaça, Plum Cachaça, Peach Cachaça, Apricot Cachaça, Cherry Cachaça, Raspberry Cachaça, Strawberry Cachaça, Blackberry Cachaça, Elderberry Cachaça, Gooseberry Cachaça, Currant Cachaça, Quince Cachaça, Medlar Cachaça, Sloe Arrack, Damson Arrack, Plum Arrack, Peach Arrack, Apricot Arrack, Cherry Arrack, Raspberry Arrack, Strawberry Arrack, Blackberry Arrack, Elderberry Arrack, Gooseberry Arrack, Currant Arrack, Quince Arrack, Medlar Arrack, Sloe Ouzo, Damson Ouzo, Plum Ouzo, Peach Ouzo, Apricot Ouzo, Cherry Ouzo, Raspberry Ouzo, Strawberry Ouzo, Blackberry Ouzo, Elderberry Ouzo, Gooseberry Ouzo, Currant Ouzo, Quince Ouzo, Medlar Ouzo, Sloe Pastis, Damson Pastis, Plum Pastis, Peach Pastis, Apricot Pastis, Cherry Pastis, Raspberry Pastis, Strawberry Pastis, Blackberry Pastis, Elderberry Pastis, Gooseberry Pastis, Currant Pastis, Quince Pastis, Medlar Pastis, Sloe Absinthe, Damson Absinthe, Plum Absinthe, Peach Absinthe, Apricot Absinthe, Cherry Absinthe, Raspberry Absinthe, Strawberry Absinthe, Blackberry Absinthe, Elderberry Absinthe, Gooseberry Absinthe, Currant Absinthe, Quince Absinthe, Medlar Absinthe, Sloe Pernod, Damson Pernod, Plum Pernod, Peach Pernod, Apricot Pernod, Cherry Pernod, Raspberry Pernod, Strawberry Pernod, Blackberry Pernod, Elderberry Pernod, Gooseberry Pernod, Currant Pernod, Quince Pernod, Medlar Pernod, Sloe Ricard, Damson Ricard, Plum Ricard, Peach Ricard, Apricot Ricard, Cherry Ricard, Raspberry Ricard, Strawberry Ricard, Blackberry Ricard, Elderberry Ricard, Gooseberry Ricard, Currant Ricard, Quince Ricard, Medlar Ricard, Sloe Pastis 51, Damson Pastis 51, Plum Pastis 51, Peach Pastis 51, Apricot Pastis 51, Cherry Pastis 51, Raspberry Pastis 51, Strawberry Pastis 51, Blackberry Pastis 51, Elderberry Pastis 51, Gooseberry Pastis 51, Currant Pastis 51, Quince Pastis 51, Medlar Pastis 51, Sloe Pastis 51, Damson Pastis 51, Plum Pastis 51, Peach Pastis 51, Apricot Pastis 51, Cherry Pastis 51, Raspberry Pastis 51, Strawberry Pastis 51, Blackberry Pastis 51, Elderberry Pastis 51, Gooseberry Pastis 51, Currant Pastis 51, Quince Pastis 51, Medlar Pastis 51, Sloe.

Mar. 1 Bill of Exchange [illegible]
2 Bill of Exchange [illegible]
3 Bill of Exchange [illegible]
4 Bill of Exchange [illegible]
5 Bill of Exchange [illegible]
6 Bill of Exchange [illegible]
7 Bill of Exchange [illegible]
8 Bill of Exchange [illegible]
9 Bill of Exchange [illegible]
10 Bill of Exchange [illegible]
11 Bill of Exchange [illegible]
12 Bill of Exchange [illegible]
13 Bill of Exchange [illegible]
14 Bill of Exchange [illegible]
15 Bill of Exchange [illegible]
16 Bill of Exchange [illegible]
17 Bill of Exchange [illegible]
18 Bill of Exchange [illegible]
19 Bill of Exchange [illegible]
20 Bill of Exchange [illegible]
21 Bill of Exchange [illegible]
22 Bill of Exchange [illegible]
23 Bill of Exchange [illegible]
24 Bill of Exchange [illegible]
25 Bill of Exchange [illegible]
26 Bill of Exchange [illegible]
27 Bill of Exchange [illegible]
28 Bill of Exchange [illegible]
29 Bill of Exchange [illegible]
30 Bill of Exchange [illegible]
31 Bill of Exchange [illegible]

Page
Pharaoh's Dream, 1
Joseph's Interpretation, 2
Joseph made Governour of Egypt, 3
Joseph's Brethren come into Egypt, 4
Joseph makes himself known to his Brethren, 5
Joseph sends for his Father Jacob, 6
Jacob's Journey into Egypt, 7
Jacob and Joseph's Interview, 8
Jacob and Joseph's Audience of Pharaoh, 9
Jacob's Blessing of his Children, 10
Jacob's Death and Burial, 11
Joseph's Death, 12
Moses's Birth, 13
Moses's Education, 14
Moses's Flight into Midian, 15
Moses's Return into Egypt, 16
Moses's Rod turned into a Serpent, 17
The Plagues of Egypt, 18
The Passover, 19
The Israelites pass through the Red Sea, 20
The Destruction of Pharaoh and his Host, 21
The Israelites in the Wilderness, 22
Moses receives the Law, 23
The Golden Calf, 24
The Tables of the Law broken, 25
The Tabernacle, 26
The Ark, 27
The Cherubims, 28
The Table of Shew-bread, 29
The Golden Candlestick, 30
The Altar of Incense, 31
The Brazen Altar, 32
The Laver, 33
The Priests Garments, 34
The Breastplate, 35
The Ephod, 36
The Mitre, 37
The Consecration of the Priests, 38
The Sacrifices, 39
The Feast of Trumpets, 40
The Day of Atonement, 41
The Feast of Tabernacles, 42
The Jubilee, 43
The Israelites Murmurings, 44
Moses's Intercession, 45
Korah's Rebellion, 46
Aaron's Rod that budded, 47
The Brazen Serpent, 48
Balaam's Prophecy, 49
Moses's Death, 50
Joshua's Commission, 51
The Passage over Jordan, 52
The Fall of Jericho, 53
Joshua's Victory over the Amorites, 54
The Division of the Land, 55
Joshua's Death, 56
The Israelites Idolatry, 57
Othniel, 58
Ehud, 59
Shamgar, 60
Deborah and Barak, 61
Gideon, 62
Abimelech, 63
Jephthah, 64
Ibzan, 65
Elon, 66
Abdon, 67
Samson, 68
Eli, 69
Samuel, 70
Saul, 71
David, 72
Solomon, 73
Rehoboam, 74
Jeroboam, 75
Abijah, 76
Asa, 77
Jehoshaphat, 78
Jehoram, 79
Ahaziah, 80
Athaliah, 81
Joash, 82
Amaziah, 83
Uzziah, 84
Jotham, 85
Ahaz, 86
Hezekiah, 87
Manasseh, 88
Amon, 89
Josiah, 90
Jehoahaz, 91
Jehoiakim, 92
Jehoiachin, 93
Zedekiah, 94
The Destruction of Jerusalem, 95
The Babylonish Captivity, 96
Daniel, 97
Nebuchadnezzar's Dream, 98
Nebuchadnezzar's Image, 99
Belshazzar's Feast, 100
Daniel in the Lion's Den, 101
Daniel's Vision of the Four Beasts, 102
Daniel's Vision of the Ram and He-goat, 103
Daniel's Prophecy of the Seventy Weeks, 104
Cyrus's Proclamation, 105
The Return of the Jews, 106
Ezra, 107
Nehemiah, 108
Esther, 109
Mordecai's Exaltation, 110
Haman's Plot, 111
Haman's Disgrace, 112
Haman's Death, 113
Job, 114
Job's Trials, 115
Job's Friends, 116
Job's Restoration, 117
The Psalms, 118
The Proverbs, 119
Ecclesiastes, 120
Isaiah, 121
Jeremiah, 122
Lamentations, 123
Ezekiel, 124
Daniel, 125
Hosea, 126
Joel, 127
Amos, 128
Obadiah, 129
Jonah, 130
Micah, 131
Nahum, 132
Habakkuk, 133
Zephaniah, 134
Haggai, 135
Zechariah, 136
Malachi, 137

Seite
Ehrenbreitstein, Festung 1
Ehrenfels, Burg 2
Eibingen, Kloster 3
Eichelstein, Burg 4
Eltville, Stadt 5
Elz, Schloß 6
Emmerich, Stadt 7
Engelhardshausen, Schloß 8
Engelport, Kloster 9
Engers, Schloß 10
Ennetach, Kloster 11
Ennetach, Schloß 12
Erbach, Schloß 13
Erbach, Stadt 14
Erbach, Schloß 15
Erbach, Schloß 16
Erbach, Schloß 17
Erbach, Schloß 18
Erbach, Schloß . . . . .

Pfeffer, Pfeffermünz, Pfefferkuchen,
Pfeffermünzkuchen, Pfefferkuchenhaus,
Pfeffermünzkuchenhaus, Pfefferkuchenmann,
Pfeffermünzkuchenmann, Pfefferkuchenpferd,
Pfeffermünzkuchenpferd, Pfefferkuchenschaf,
Pfeffermünzkuchenschaf, Pfefferkuchenschwein,
Pfeffermünzkuchenschwein, Pfefferkuchenstern,
Pfeffermünzkuchenstern, Pfefferkuchenvogel,
Pfeffermünzkuchenvogel, Pfefferkuchenwagen,
Pfeffermünzkuchenwagen, Pfefferkuchenzelt,
Pfeffermünzkuchenzelt, Pfefferkuchenzug,
Pfeffermünzkuchenzug, Pfefferkuchenzwerg,
Pfeffermünzkuchenzwerg, Pfefferkuchenzwergin,
Pfeffermünzkuchenzwergin

Knoblauch, wilder, v. Allium ſilveſtre.
Knochen-Stein, v. Oſteocolla.
Kohl, } v. Braſſica.
Kohl, Blade-Kohl,
Kohl, Blätter-Kohl,
Kohl, gemeiner Kohl,
Kohl, grün Kohl,
Kohl, Käſe-Kohl, v. braſſica cauliflora.
Kohl-Kraut, v. Braſſica.
Kohl, Savoyer-Kohl, } v. Braſſica Sabaudica.
Kohl, Weiß-Kohl,
Kohl, Werſe-Kohl,
Κοκκόμηλα, v. Prunus domeſticus.
Kolben, v. Typha.
Kolb-Wurtz, v. Nymphæa alba.
Koller-Wurtz, v. Nymphæa alba.
Κολοκυνθὶς, v. Colocynthis.
Κόμαρον, v. Fragaria.
Kompoſt, v. Braſſica.
Königs-Blume, v. Pœonia.
Königs-Kertze, v. Verbaſcum.
Königs-Kraut, v. Eupatorium.
Königs-Krone, v. Archithyrſus.
Königs-Lilie, v. Corona Imperialis.
Κώνειον, v. Cicuta.
Korck-Baum, v. Suber.
Körfel, v. Kerbel.
Korn, v. Secale.
Korn, Amel-Korn, v. Zea.
Korn, Amel-Korn, Brabantiſches, v. Zea.
Korn, Amel-Korn, Flehmiſches, v. Zea.
Korn-Blume, blaue, v. Cyanus.

Mrs. Elizabeth Bowes	1
Mrs. Elizabeth Bowes, for Mrs.

Band. Seite.
Kopf, Hofrath, † 1809 (Nekrolog) . . . 1 . . . 438
Kopp, Pet. . . . 1 . . . 104
Kopp, Pet. Alex. . . . 1 . . . 104
Kopp, Pet. Alex. (Nekrolog) . . . 1 . . . 104
Kopp, Pet. Alex. (Nekrolog) . . . 2 . . . 438
Kopp, Pet. Alex. (Nekrolog) . . . 3 . . . 438
Kopp, Pet. Alex. (Nekrolog) . . . 4 . . . 438
Kopp, Pet. Alex. (Nekrolog) . . .

Abano, Pietro d', Conciliator Differentiarum Philosophorum et Medicorum, 1.
Abbeville, Nicholas de, Vitæ patrum, 1.
Abbo Floriacensis, Bella Parisiacæ urbis, 1.
Abelard, Peter, Epistolæ, 1.
Abraham, Tractatus, 1.
Abu Ma'shar, Introductorium in astronomiam, 1.
Accursius, Glossa ordinaria, 1.
Adam de la Halle, Jeu de la feuillée, 1.
Adam de Marisco, Commentum in Regulam S. Francisci, 1.
Adam de Usk, Chronicon, 1.
Adelard of Bath, Regule abaci, 1.
Adelard of Bath, Translation of Euclid, 1.
Adelard of Bath, Translation of Euclid, 2.
Adelard of Bath, Translation of Euclid, 3.
Adelard of Bath, Translation of Euclid, 4.
Adelard of Bath, Translation of Euclid, 5.
Adelard of Bath, Translation of Euclid,

Kaiser, der Kaiserin, Königin
Friedrich, Großherzog
Friedrich, Großherzogin
Friedrich Wilhelm, Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preußen
Wilhelm, Prinz von Preußen
Wilhelm, Prinzessin von Preußen
Karl, Prinz von Preußen
Friedrich Karl, Prinz von Preußen
Friedrich Karl, Prinzessin von Preußen
Alexandrine, Prinzessin von Preußen
Albrecht, Prinz von Preußen
Albrecht, Prinzessin von Preußen
Friedrich Wilhelm, Prinz von Preußen
Friedrich Wilhelm, Prinzessin von Preußen
Friedrich Leopold, Prinz von Preußen
Friedrich Leopold, Prinzessin von Preußen
Waldemar, Prinz von Preußen
Waldemar, Prinzessin von Preußen
Heinrich, Prinz von Preußen
Heinrich, Prinzessin von Preußen
Sigismund, Prinz von Preußen
Sigismund, Prinzessin von Preußen
Friedrich Karl, Landgraf von Hessen
Friedrich Karl, Landgräfin von Hessen
Alexander, Prinz von Battenberg
Alexander, Prinzessin von Battenberg
Heinrich, Prinz der Niederlande
Heinrich, Prinzessin der Niederlande
Wilhelm, Prinz von Schaumburg-Lippe
Wilhelm, Prinzessin von Schaumburg-Lippe
Adolf, Prinz von Schaumburg-Lippe
Adolf, Prinzessin von Schaumburg-Lippe
Ernst, Prinz von Schaumburg-Lippe
Ernst, Prinzessin von Schaumburg-Lippe
Georg, Prinz von Schaumburg-Lippe
Georg, Prinzessin von Schaumburg-Lippe
Hermann, Prinz von Schaumburg-Lippe
Hermann, Prinzessin von Schaumburg-Lippe
Alexander, Prinz von Schaumburg-Lippe
Alexander, Prinzessin von Schaumburg-Lippe
Wilhelm, Prinz von Schaumburg-Lippe
Wilhelm

Labrum Veneris *Matth.* flore candido *Cæſ.* v. Dipſacus.

Labruſca, Vitis ſilveſtris, wilder Weinſtock.

Wächſet an unbebaueten Orten, nahe bey dem zahmen Weinſtock. Sein Saamen und Blüten ſeynd dem zahmen Weinſtock ſehr ähnlich; Die Trauben ſind klein, und werden nicht reiff. Er hat eine groſſe Säure bey ſich, ziehet den Leib gewaltig zuſammen, und kan nicht ſonderlich gebrauchet werden. Aeuſſerlich rathen theils Medici den Labruſcum propter inſignem vim detergentem und conſtringentem, (weil er ſehr reiniget und zuſammen ziehet) Grind und Krätze zu vertreiben.

Laburnum, welſche Linſen.

Wachſen in Syrien und Cypern. Es ſollen von dem bloſſen Geruch die Mäuſe ſterben.

Laburnum *Dod.* oder Anagyris non fœtida, Baum-Bonen, ohne Geſtanck.

Werden von einigen Vomitus oder Brechen zu erwecken gebrauchet, ſind aber nicht ſicher.

Laburnum Lugdunenſium, }
Laburnum Lugdunenſium alterum, } v. Anagyris I. *Matth.*

Laccæ Gummi, Indicum, Lacca *Offic.* Lacca Arabum *Lob.* Cajulacca, Lachetta, Gummi Lacca, Kermes Arabum, Lach, Gummi Lacke.

Der Baum, wovon dieſes Harz genommen wird, ſoll, wie viele meynen, die Jujuba Indica Caſp. Bauh. oder Jujubas Indica rotundifolia ſpinoſa, foliis majoribus ſubtus lanuginoſis & incanis Jac. Breyn. oder der Portugieſen ihr Malus Indica, ſeyn. Wir aber glauben, daß es von keinem Baume entſtehe, ſondern von geflügelten Ameiſen herkomme. Es treibet Schweiß und Urin, dienet in Verſtopffungen, Waſſerſucht und kurtzem Odem. Aeuſſerlich aber wird es in allzulockern und faulem Zahnfleiſch und üblen

üblen Geruche des Mundes gebrauchet. Die Künstler bedienen sich dessen zum Zusiegeln, und wird daher Siegellack genennet. Hiervon ist die Tinctura Laccæ Myrrhigti im lockern und geschwornen Zahnfleisch zuträglich, ingleichen die Trochisci Laccæ majores. Mesue recommendiret sie in übler Beschaffenheit des Magens und der Leber. Sie treiben den Urin, und curiren die Wassersucht.

Lacca Musica, Lack-Muß, blaue Tornis oder Torni-Sol.

Ist eine blaue Farbe, heisset bey denen Mahlern Tornis, kömmt aus Holland und Flandern. Das Kraut, wovon diese Farbe genommen wird, heisset Heliotropium tricoccum oder Sonnenwende, wächset in Franckreich und Italien. Man kan auch aus Heidel-Beeren und andern Dingen dergleichen Lac verfertigen.

Lacca In rotulis, Lack-Küchlein.

Lach, v. Laccæ Gummi.

Lachen-Knoblauch, v. Scordium.

Lachetta, v. Laccæ Gummi.

Lachritzen, v. Glycyrrhiza.

Lachryma

Heisset eigentlich eine Thräne oder Zähre in denen Augen; die Botanici aber zeigen hierdurch einen gewissen Safft an, welcher entweder von sich selbst, oder durch die Kunst aus einem Vegetabili fliesset. Dergleichen sind Drachen-Blut (Sanguis Draconis) Kirsch-Hartz, (Gummi Cerasorum) u. a. m.

Lachryma Christi, Jobi oder Milium Solis arundinaceum.

Ist ein fremd Gewächse.

Lachryma ferulæ, v. Ammoniacum.

Lachryma Mariæ, v. Milium Solis *Offic.*

Lachryma Vitis, v. Vitis.

Lack-Baum, v. Gummi Laccæ.

Quæ quoniam rerum naturam sola gubernant,
Et neque sine his quidquam dici recte neque cerni
Possit, ea nobis ipsa prius bene noscere oportet.
Principium cunctarum hæc res rerumque fidesque
Vis animi prima, atque unde hæc nos tangere possunt
Visa, quibus lucent inclusa obscuris in locis, unde
Quo cumque volunt animus atque incita corpora motu
Sponte sua, per quæ vestigia cujusque eat ire
Ante hæc ne veniant, ut in rebus cernere possis
Non ea quæ nervis corpus agitare videntur
Et quæ pondere suo terram glomerare necesse est,
Esse animi partem, quia motu non sua cedunt
Sponte sua, quæ sunt animi quæ mente gerantur
Omnia, quæ sentit, sentit sine corpore, quod non
Esse potest per se, quod non est ejus quasi pars
Aut comes, ut fuit ejus, ut pes, ut lumina, ut alia
Quæ, quamvis sine sunt, tamen hæc sine corpore non sunt.
Nec tamen hæc ipsa sibi possunt sentire, neque autem
Corpus, ut ante dabam, quia non est ejus quasi pars
Aut quasi vis, ut sit, quæ sit sine corpore, quam nos
Esse animi dicimus, ut sit vis quæque, quasi ipsius
Pars hominis, sicut manus aut pes membra videntur.
Nec tamen hæc ipsa sibi possunt sentire, neque autem
Corpus, ut ante dabam, quia non est ejus quasi pars
Aut quasi vis, ut sit, quæ sit sine corpore, quam nos
Esse animi dicimus, ut sit vis quæque, quasi ipsius
Pars hominis, sicut manus aut pes membra videntur.

mer-Lattich, Acker-Lattich, Lämmer-Weid, Feld-Kropff.

Beſtehet aus einer gemäßigten Kälte und Feuchtigkeit, welche warm und feucht im erſten Grad, laxiret ein wenig, curiret Fieber und Stein.

Lactuca capraria, v. Eſula.
Lactuca floreſcens, v. Lactuca *Offic.*
Lactuca leporina, v. Sonchus ſpinoſus.
Lactuca ſativa, v. Lactuca *Offic.*
Lactuca ſativa foliis Scariolæ, v. Lactuca *Offic.*
Lactuca ſilveſtris perennis, v. Chondrilla prima.
Lactuca ſilveſtris viminea, v. Chondrilla altera.
Lactuca vulgaris non capitata *Bauh.* v. Lactuca *Offic.*
Lactucella, v. Sonchus ſpinoſus.
Lactucke, v. Lactuca.
Ladanum Gummi.

Iſt ein hartzigtes Gummi, ſo aus der Cypriſchen Pflantze, welche Ciſtus oder Ledum genennet wird, hervor kömmet. Ob aber dieſes Gummi aus der Frucht oder aus denen Blättern geſammlet werde, iſt ungewiß. Man brauchet es wider das feuchte Gehirn und kalte Flüſſe. Das hieraus verfertigte Pflaſter lindert die Schmertzen, erweichet, zertheilet und curiret die Miltz-Beſchwerungen, ſo von Blähungen entſtanden. Man hat auch hieraus das durch die Retorte übergogene Oel. Das Ceratum (die Wachsſalbe) hiervon wird vom Cratone in allerhand Beſchwerungen und Schmertzen des Magens, und in der Melancholie, ſo von Blähungen herkömmet, gerühmet. In Mutter-Zäpffgen befördert es die Nachgeburt, und curiret die allzugroſſe Verhärtung der Mutter.

Ladanum ſegetum *Plinii*, Sideritis arvenſis, anguſtifolia rubra, Terrahit anguſtifolium, Alyſſum flore purpureo *Galeni*, Korn-Würth, klein Beruffs-Kraut.

Lafant,

Ἀρχὴ, principium, beginning. Plin. Epist. Ἀρχὴ δὲ τοῦ πράγματος ἡμισυ παντὸς, principium rei dimidium totius. Plut. Ἀρχὴ δὲ τοῦ σωθῆναι, τὸ μὴ φοβεῖσθαι τὸν θάνατον, principium salutis, mortem non timere. Ἀρχὴ δὲ τοῦ ἀγαθοῦ, τὸ μὴ κακὸν εἶναι, principium boni, malum non esse. Ἀρχὴ δὲ τοῦ ἀγαθοῦ, τὸ μὴ ἁμαρτάνειν, principium boni, non peccare

Quæ Deus ipse Pater, quæ Christus, quæ Spiritus almus
Sanctus habet, quæ Virgo Parens, quæ Turba Beatorum
Cœlestis, quæ Sancta Dei Sapientia, quæ Vis
Omnipotens, quæ Cura Patris, quæ Gratia Matris,
Quæ Pietas, quæ Majestas, quæ Regia Virtus,
Quæ Decus, quæ Species, quæ Lux, quæ Gloria Regni,
Quæ Pax, quæ Requies, quæ Vita, quæ Dulcis Amicus,
Quæ Fides, quæ Spes, quæ Charitas, quæ Mens Bona, quæ Mens
Recta, quæ Sancta Fides, quæ Sancta Modestia, quæ Sanctus
Amor, quæ Sancta Quies, quæ Sancta Voluptas,
Quæ Sanctus Timor, quæ Sancta Pudicitia, quæ Sancta
Verecundia, quæ Sancta Humilitas, quæ Sancta Benignitas,
Quæ Sancta Bonitas, quæ Sancta Misericordia, quæ Sancta
Clementia, quæ Sancta Patientia, quæ Sancta Longanimitas,
Quæ Sancta Mansuetudo, quæ Sancta Tranquillitas, quæ Sancta
Gaudia, quæ Sancta Exultatio, quæ Sancta Jucunditas,
Quæ Sancta Hilaritas, quæ Sancta Lætitia, quæ Sancta
Felicitas, quæ Sancta Beatitudo, quæ Sancta Perfectio,
Quæ Sancta Consummatio, quæ Sancta Consolatio,
Quæ Sancta Refectio, quæ Sancta Refocillatio,
Quæ Sancta Recreatio, quæ Sancta Exhilaratio,
Quæ Sancta Delectatio, quæ Sancta Jucunditas,
Quæ Sancta Suavitas, quæ Sancta Dulcedo,
Quæ Sancta Gratia, quæ Sancta Gratiositas,
Quæ Sancta Amœnitas, quæ Sancta Venustas,
Quæ Sancta Pulchritudo, quæ Sancta Elegantia,
Quæ Sancta Decentia, quæ Sancta Concinnitas,
Quæ Sancta Compositio, quæ Sancta Ordinatio,
Quæ Sancta Dispositio, quæ Sancta Dispensatio,
Quæ Sancta Gubernatio, quæ Sancta Moderatio,
Quæ Sancta Temperantia, quæ Sancta Abstinentia,
Quæ Sancta Continentia, quæ Sancta Castitas,
Quæ Sancta Integritas, quæ Sancta Sinceritas,
Quæ Sancta Simplicitas, quæ Sancta Innocentia,
Quæ Sancta Mansuetudo, quæ Sancta Tranquillitas,
Quæ Sancta Pax, quæ Sancta Concordia,
Quæ Sancta Unitas, quæ Sancta Unanimitas,
Quæ Sancta Societas, quæ Sancta Communio,
Quæ Sancta Participatio, quæ Sancta Communicatio,
Quæ Sancta Largitio, quæ Sancta Liberalitas,
Quæ Sancta Munificentia, quæ Sancta Magnificentia,
Quæ Sancta Fortitudo, quæ Sancta Robustitas,
Quæ Sancta Potentia, quæ Sancta Virtus,
Quæ Sancta Victoria, quæ Sancta Triumphatio,
Quæ Sancta Exaltatio, quæ Sancta Glorificatio,
Quæ Sancta Honorificentia, quæ Sancta Laudatio,
Quæ Sancta Benedictio, quæ Sancta Gratiarum Actio,
Quæ Sancta Confessio, quæ Sancta Professio,
Quæ Sancta Prædicatio, quæ Sancta Annuntiatio,
Quæ Sancta Evangelizatio, quæ Sancta Doctrina,
Quæ Sancta Traditio, quæ Sancta Institutio,
Quæ Sancta Eruditio, quæ Sancta Disciplina,
Quæ Sancta Correctio, quæ Sancta Reformatio,
Quæ Sancta Emendatio, quæ Sancta Castigatio,
Quæ Sancta Admonitio, quæ Sancta Exhortatio,
Quæ Sancta Consolatio, quæ Sancta Obsecratio,
Quæ Sancta Petitio, quæ Sancta Postulatio,
Quæ Sancta Impetratio, quæ Sancta Obtentio,
Quæ Sancta Adoptio, quæ Sancta Filiatio,
Quæ Sancta Hæreditas, quæ Sancta Possessio,
Quæ Sancta Fruitio, quæ Sancta Jucunditas,
Quæ Sancta Lætitia, quæ Sancta Exultatio,
Quæ Sancta Gloria, quæ Sancta Felicitas,

Lucretius, Carus, 1
Lucretius, Carus, 2
Lucretius, Carus, 3
Lucretius, Carus, 4
Lucretius, Carus, 5
Lucretius, Carus, 6
Lucretius, Carus, 7
Lucretius, Carus, 8
Lucretius, Carus, 9
Lucretius, Carus, 10
Lucretius, Carus, 11
Lucretius, Carus, 12
Lucretius, Carus, 13
Lucretius, Carus, 14
Lucretius, Carus, 15
Lucretius, Carus, 16
Lucretius, Carus, 17
Lucretius, Carus, 18
Lucretius, Carus, 19
Lucretius, Carus, 20
Lucretius, Carus, 21
Lucretius, Carus, 22
Lucretius, Carus, 23
Lucretius, Carus, 24
Lucretius, Carus, 25
Lucretius, Carus, 26
Lucretius, Carus, 27
Lucretius, Carus, 28
Lucretius, Carus, 29
Lucretius, Carus, 30
Lucretius, Carus, 31
Lucretius, Carus, 32
Lucretius, Carus, 33
Lucretius, Carus, 34
Lucretius, Carus, 35
Lucretius, Carus, 36
Lucretius, Carus, 37
Lucretius, Carus, 38
Lucretius, Carus, 39
Lucretius, Carus, 40
Lucretius, Carus, 41
Lucretius, Carus, 42
Lucretius, Carus, 43
Lucretius, Carus, 44
Lucretius, Carus, 45
Lucretius, Carus, 46
Lucretius, Carus, 47
Lucretius, Carus, 48
Lucretius, Carus, 49
Lucretius, Carus, 50
Lucretius, Carus, 51
Lucretius, Carus, 52
Lucretius, Carus, 53
Lucretius, Carus, 54
Lucretius, Carus, 55
Lucretius, Carus, 56
Lucretius, Carus, 57
Lucretius, Carus, 58
Lucretius, Carus, 59
Lucretius, Carus, 60
Lucretius, Carus, 61
Lucretius, Carus, 62
Lucretius, Carus, 63
Lucretius, Carus, 64
Lucretius, Carus, 65
Lucretius, Carus, 66
Lucretius, Carus, 67
Lucretius, Carus, 68
Lucretius, Carus, 69
Lucretius, Carus, 70
Lucretius, Carus, 71
Lucretius, Carus, 72
Lucretius, Carus, 73
Lucretius, Carus, 74
Lucretius, Carus, 75
Lucretius, Carus, 76
Lucretius, Carus, 77
Lucretius, Carus, 78
Lucretius, Carus, 79
Lucretius, Carus, 80
Lucretius, Carus, 81
Lucretius, Carus, 82
Lucretius, Carus, 83
Lucretius, Carus, 84
Lucretius, Carus, 85
Lucretius, Carus, 86
Lucretius, Carus, 87
Lucretius, Carus, 88
Lucretius, Carus, 89
Lucretius, Carus, 90
Lucretius, Carus, 91
Lucretius, Carus, 92
Lucretius, Carus, 93
Lucretius, Carus, 94
Lucretius, Carus, 95
Lucretius, Carus, 96
Lucretius, Carus, 97
Lucretius, Carus, 98
Lucretius, Carus, 99
Lucretius, Carus, 100
Lucretius, Carus, 101
Lucretius, Carus, 102
Lucretius, Carus, 103
Lucretius, Carus, 104
Lucretius, Carus, 105
Lucretius, Carus, 106
Lucretius, Carus, 107
Lucretius, Carus, 108
Lucretius, Carus, 109
Lucretius, Carus, 110
Lucretius, Carus, 111
Lucretius, Carus, 112
Lucretius, Carus, 113
Lucretius, Carus, 114
Lucretius, Carus, 115
Lucretius, Carus, 116
Lucretius, Carus, 117
Lucretius, Carus, 118
Lucretius, Carus, 119
Lucretius, Carus, 120
Lucretius, Carus, 121
Lucretius, Carus, 122
Lucretius, Carus, 123
Lucretius, Carus, 124
Lucretius, Carus, 125
Lucretius, Carus, 126
Lucretius, Carus, 127
Lucretius, Carus, 128
Lucretius, Carus, 129
Lucretius, Carus, 130
Lucretius, Carus, 131
Lucretius, Carus, 132
Lucretius, Carus, 133
Lucretius, Carus, 134
Lucretius, Carus, 135
Lucretius, Carus, 136
Lucretius, Carus, 137
Lucretius, Carus, 138
Lucretius, Carus, 139
Lucretius, Carus, 140
Lucretius, Carus, 141
Lucretius, Carus, 142
Lucretius, Carus, 143
Lucretius, Carus, 144
Lucretius, Carus, 145
Lucretius, Carus, 146
Lucretius, Carus, 147
Lucretius, Carus, 148
Lucretius, Carus, 149
Lucretius, Carus, 150
Lucretius, Carus, 151
Lucretius, Carus, 152
Lucretius, Carus, 153
Lucretius, Carus, 154
Lucretius, Carus, 155
Lucretius, Carus, 156
Lucretius, Carus, 157
Lucretius, Carus, 158
Lucretius, Carus, 159
Lucretius, Carus, 160
Lucretius, Carus, 161
Lucretius, Carus, 162
Lucretius, Carus, 163
Lucretius, Carus, 164
Lucretius, Carus, 165
Lucretius, Carus, 166
Lucretius, Carus, 167
Lucretius, Carus, 168
Lucretius, Carus, 169
Lucretius, Carus, 170
Lucretius, Carus, 171
Lucretius, Carus, 172
Lucretius, Carus, 173
Lucretius, Carus, 174
Lucretius, Carus, 175
Lucretius, Carus, 176
Lucretius, Carus, 177
Lucretius, Carus, 178
Lucretius, Carus, 179
Lucretius, Carus, 180
Lucretius, Carus, 181
Lucretius, Carus, 182
Lucretius, Carus, 183
Lucretius, Carus, 184
Lucretius, Carus, 185
Lucretius, Carus, 186
Lucretius, Carus, 187
Lucretius, Carus, 188
Lucretius, Carus, 189
Lucretius, Carus, 190
Lucretius, Carus, 191
Lucretius, Carus, 192
Lucretius, Carus, 193
Lucretius, Carus, 194
Lucretius, Carus, 195
Lucretius, Carus, 196
Lucretius, Carus, 197
Lucretius, Carus, 198
Lucretius, Carus, 199
Lucretius, Carus, 200
Lucretius, Carus, 201
Lucretius, Carus, 202
Lucretius, Carus, 203
Lucretius, Carus, 204
Lucretius, Carus, 205
Lucretius, Carus, 206
Lucretius, Carus, 207
Lucretius, Carus, 208
Lucretius, Carus, 209
Lucretius, Carus, 210
Lucretius, Carus, 211
Lucretius, Carus, 212
Lucretius, Carus, 213
Lucretius, Carus, 214
Lucretius, Carus, 215
Lucretius, Carus, 216
Lucretius, Carus, 217
Lucretius, Carus, 218
Lucretius, Carus, 219
Lucretius, Carus, 220
Lucretius, Carus, 221
Lucretius, Carus, 222
Lucretius, Carus, 223
Lucretius, Carus, 224
Lucretius, Carus, 225
Lucretius, Carus, 226
Lucretius, Carus, 227
Lucretius, Carus, 228
Lucretius, Carus, 229
Lucretius, Carus, 230
Lucretius, Carus, 231
Lucretius, Carus, 232
Lucretius, Carus, 233
Lucretius, Carus, 234
Lucretius, Carus, 235
Lucretius, Carus, 236
Lucretius, Carus, 237
Lucretius, Carus, 238
Lucretius, Carus, 239
Lucretius, Carus, 240
Lucretius, Carus, 241
Lucretius, Carus, 242
Lucretius, Carus, 243
Lucretius, Carus, 244
Lucretius, Carus, 245
Lucretius, Carus, 246
Lucretius, Carus, 247
Lucretius, Carus, 248
Lucretius, Carus, 249
Lucretius, Carus, 250
Lucretius, Carus, 251
Lucretius, Carus, 252
Lucretius, Carus, 253
Lucretius, Carus, 254
Lucretius, Carus, 255
Lucretius, Carus, 256
Lucretius, Carus, 257
Lucretius, Carus, 258
Lucretius, Carus, 259
Lucretius, Carus, 260
Lucretius, Carus, 261
Lucretius, Carus, 262
Lucretius, Carus, 263
Lucretius, Carus, 264
Lucretius, Carus, 265
Lucretius, Carus, 266
Lucretius, Carus, 267
Lucretius, Carus, 268
Lucretius, Carus, 269
Lucretius, Carus, 270
Lucretius, Carus, 271
Lucretius, Carus, 272
Lucretius, Carus, 273
Lucretius, Carus, 274
Lucretius, Carus, 275
Lucretius, Carus, 276
Lucretius, Carus, 277
Lucretius, Carus, 278
Lucretius, Carus, 279
Lucretius, Carus, 280
Lucretius, Carus, 281
Lucretius, Carus, 282
Lucretius, Carus, 283
Lucretius, Carus, 284
Lucretius, Carus, 285
Lucretius, Carus, 286
Lucretius, Carus, 287
Lucretius, Carus, 288
Lucretius, Carus, 289
Lucretius, Carus, 290
Lucretius, Carus, 291
Lucretius, Carus, 292
Lucretius, Carus, 293
Lucretius, Carus, 294
Lucretius, Carus, 295
Lucretius, Carus, 296
Lucretius, Carus, 297
Lucretius, Carus, 298
Lucretius, Carus, 299
Lucretius, Carus, 300
Lucretius, Carus, 301
Lucretius, Carus, 302
Lucretius, Carus, 303
Lucretius, Carus, 304
Lucretius, Carus, 305
Lucretius, Carus, 306
Lucretius, Carus, 307
Lucretius, Carus, 308
Lucretius, Carus, 309
Lucretius, Carus, 310
Lucretius, Carus, 311
Lucretius, Carus, 312
Lucretius, Carus, 313
Lucretius, Carus, 314
Lucretius, Carus, 315
Lucretius, Carus, 316
Lucretius, Carus, 317
Lucretius, Carus, 318
Lucretius, Carus, 319
Lucretius, Carus, 320
Lucretius, Carus, 321
Lucretius, Carus, 322
Lucretius, Carus, 323
Lucretius, Carus, 324
Lucretius, Carus, 325
Lucretius, Carus, 326
Lucretius, Carus, 327
Lucretius, Carus, 328
Lucretius, Carus, 329
Lucretius, Carus, 330
Lucretius, Carus, 331
Lucretius, Carus, 332
Lucretius, Carus, 333
Lucretius, Carus, 334
Lucretius, Carus, 335
Lucretius, Carus, 336
Lucretius, Carus, 337
Lucretius, Carus, 338
Lucretius, Carus, 339
Lucretius, Carus, 340
Lucretius, Carus, 341
Lucretius, Carus, 342
Lucretius, Carus, 343
Lucretius, Carus, 344
Lucretius, Carus, 345
Lucretius, Carus, 346
Lucretius, Carus, 347
Lucretius, Carus, 348
Lucretius, Carus, 349
Lucretius, Carus, 350
Lucretius, Carus, 351
Lucretius, Carus, 352
Lucretius, Carus, 353
Lucretius, Carus, 354
Lucretius, Carus, 355
Lucretius, Carus, 356
Lucretius, Carus, 357
Lucretius, Carus, 358
Lucretius, Carus, 359
Lucretius, Carus, 360
Lucretius, Carus, 361
Lucretius, Carus, 362
Lucretius, Carus, 363
Lucretius, Carus, 364
Lucretius, Carus, 365
Lucretius, Carus, 366
Lucretius, Carus, 367
Lucretius, Carus, 368
Lucretius, Carus, 369
Lucretius, Carus, 370
Lucretius, Carus, 371
Lucretius, Carus, 372
Lucretius, Carus, 373
Lucretius, Carus, 374
Lucretius, Carus, 375
Lucretius, Carus, 376
Lucretius, Carus, 377
Lucretius, Carus, 378
Lucretius, Carus, 379
Lucretius, Carus, 380
Lucretius, Carus, 381
Lucretius, Carus, 382
Lucretius, Carus, 383
Lucretius, Carus, 384
Lucretius, Carus, 385
Lucretius, Carus, 386
Lucretius, Carus, 387
Lucretius, Carus, 388
Lucretius, Carus, 389
Lucretius, Carus, 390
Lucretius, Carus, 391
Lucretius, Carus, 392
Lucretius, Carus, 393
Lucretius, Carus, 394
Lucretius, Carus, 395
Lucretius, Carus, 396
Lucretius, Carus, 397
Lucretius, Carus, 398
Lucretius, Carus, 399
Lucretius, Carus, 400
Lucretius, Carus, 401
Lucretius, Carus, 402
Lucretius, Carus, 403
Lucretius, Carus, 404
Lucretius, Carus, 405
Lucretius, Carus, 406
Lucretius, Carus, 407
Lucretius, Carus, 408
Lucretius, Carus, 409
Lucretius, Carus, 410
Lucretius, Carus, 411
Lucretius, Carus, 412
Lucretius, Carus, 413
Lucretius, Carus, 414
Lucretius, Carus, 415
Lucretius, Carus, 416
Lucretius, Carus, 417
Lucretius, Carus, 418
Lucretius, Carus, 419
Lucretius, Carus, 420
Lucretius, Carus, 421
Lucretius, Carus, 422
Lucretius, Carus, 423
Lucretius, Carus, 424
Lucretius, Carus, 425
Lucretius, Carus, 426
Lucretius, Carus, 427
Lucretius, Carus, 428
Lucretius, Carus, 429
Lucretius, Carus, 430
Lucretius, Carus, 431
Lucretius, Carus, 432
Lucretius, Carus, 433
Lucretius, Carus, 434
Lucretius, Carus, 435
Lucretius, Carus, 436
Lucretius, Carus, 437
Lucretius, Carus, 438
Lucretius, Carus, 439
Lucretius, Carus, 440
Lucretius, Carus, 441
Lucretius, Carus, 442
Lucretius, Carus, 443
Lucretius, Carus, 444
Lucretius, Carus, 445
Lucretius, Carus, 446
Lucretius, Carus, 447
Lucretius, Carus, 448
Lucretius, Carus, 449
Lucretius, Carus, 450
Lucretius, Carus, 451
Lucretius, Carus, 452
Lucretius, Carus, 453
Lucretius, Carus, 454
Lucretius, Carus, 455
Lucretius, Carus, 456
Lucretius, Carus, 457
Lucretius, Carus, 458
Lucretius, Carus, 459
Lucretius, Carus, 460
Lucretius, Carus, 461
Lucretius, Carus, 462
Lucretius, Carus, 463
Lucretius, Carus, 464
Lucretius, Carus, 465
Lucretius, Carus, 466
Lucretius, Carus, 467
Lucretius, Carus, 468
Lucretius, Carus, 469
Lucretius, Carus, 470
Lucretius, Carus, 471
Lucretius, Carus, 472
Lucretius, Carus, 473
Lucretius, Carus, 474
Lucretius, Carus, 475
Lucretius, Carus, 476
Lucretius, Carus, 477
Lucretius, Carus, 478
Lucretius, Carus, 479
Lucretius, Carus, 480
Lucretius, Carus, 481
Lucretius, Carus, 482
Lucretius, Carus, 483
Lucretius, Carus, 484
Lucretius, Carus, 485
Lucretius, Carus, 486
Lucretius, Carus, 487
Lucretius, Carus, 488
Lucretius, Carus, 489
Lucretius, Carus, 490
Lucretius, Carus, 491
Lucretius, Carus, 492
Lucretius, Carus, 493
Lucretius, Carus, 494
Lucretius, Carus, 495
Lucretius, Carus, 496
Lucretius, Carus, 497
Lucretius, Carus, 498
Lucretius, Carus, 499
Lucretius, Carus, 500
Lucretius, Carus, 501
Lucretius, Carus, 502
Lucretius, Carus, 503
Lucretius, Carus, 504
Lucretius, Carus, 505
Lucretius, Carus, 506
Lucretius, Carus, 507
Lucretius, Carus, 508
Lucretius, Carus, 509
Lucretius, Carus, 510
Lucretius, Carus, 511
Lucretius, Carus, 512
Lucretius, Carus, 513
Lucretius, Carus, 514
Lucretius, Carus, 515
Lucretius, Carus, 516
Lucretius, Carus, 517
Lucretius, Carus, 518
Lucretius, Carus, 519
Lucretius, Carus, 520
Lucretius, Carus, 521
Lucretius, Carus, 522
Lucretius, Carus, 523
Lucretius, Carus, 524
Lucretius, Carus, 525
Lucretius, Carus, 526
Lucretius, Carus, 527
Lucretius, Carus, 528
Lucretius, Carus, 529
Lucretius, Carus, 530
Lucretius, Carus, 531
Lucretius, Carus, 532
Lucretius, Carus, 533
Lucretius, Carus, 534
Lucretius, Carus, 535
Lucretius, Carus, 536
Lucretius, Carus, 537
Lucretius, Carus, 538
Lucretius, Carus, 539
Lucretius, Carus, 540
Lucretius, Carus, 541
Lucretius, Carus, 542
Lucretius, Carus, 543
Lucretius, Carus, 544
Lucretius, Carus, 545
Lucretius, Carus, 546
Lucretius, Carus, 547
Lucretius, Carus, 548
Lucretius, Carus, 549
Lucretius, Carus, 550
Lucretius, Carus, 551
Lucretius, Carus, 552
Lucretius, Carus, 553
Lucretius, Carus, 554
Lucretius, Carus, 555
Lucretius, Carus, 556
Lucretius, Carus, 557
Lucretius, Carus, 558
Lucretius, Carus, 559
Lucretius, Carus, 560
Lucretius, Carus, 561
Lucretius, Carus, 562
Lucretius, Carus, 563
Lucretius, Carus, 564
Lucretius, Carus, 565
Lucretius, Carus, 566
Lucretius, Carus, 567
Lucretius, Carus, 568
Lucretius, Carus, 569
Lucretius, Carus, 570
Lucretius, Carus, 571
Lucretius, Carus, 572
Lucretius, Carus, 573
Lucretius, Carus, 574
Lucretius, Carus, 575
Lucretius, Carus, 576
Lucretius, Carus, 577
Lucretius, Carus, 578
Lucretius, Carus, 579
Lucretius, Carus, 580
Lucretius, Carus, 581
Lucretius, Carus, 582
Lucretius, Carus, 583
Lucretius, Carus, 584
Lucretius, Carus, 585
Lucretius, Carus, 586
Lucretius, Carus, 587
Lucretius, Carus, 588
Lucretius, Carus, 589
Lucretius, Carus, 590
Lucretius, Carus, 591
Lucretius, Carus, 592
Lucretius, Carus, 593
Lucretius, Carus, 594
Lucretius, Carus, 595
Lucretius, Carus, 596
Lucretius, Carus, 597
Lucretius, Carus, 598
Lucretius, Carus, 599
Lucretius, Carus, 600
Lucretius, Carus, 601
Lucretius, Carus, 602
Lucretius, Carus, 603
Lucretius, Carus, 604
Lucretius, Carus, 605
Lucretius, Carus, 606
Lucretius, Carus, 607
Lucretius, Carus, 608
Lucretius, Carus, 609
Lucretius, Carus, 610
Lucretius, Carus, 611
Lucretius, Carus, 612
Lucretius, Carus, 613
Lucretius, Carus, 614
Lucretius, Carus, 615
Lucretius, Carus, 616
Lucretius, Carus, 617
Lucretius, Carus, 618
Lucretius, Carus, 619
Lucretius, Carus, 620
Lucretius, Carus, 621
Lucretius, Carus, 622
Lucretius, Carus, 623
Lucretius, Carus, 624
Lucretius, Carus, 625
Lucretius, Carus, 626
Lucretius, Carus, 627
Lucretius, Carus, 628
Lucretius, Carus, 629
Lucretius, Carus, 630
Lucretius, Carus, 631
Lucretius, Carus, 632
Lucretius, Carus, 633
Lucretius, Carus, 634
Lucretius, Carus, 635
Lucretius, Carus, 636
Lucretius, Carus, 637
Lucretius, Carus, 638
Lucretius, Carus, 639
Lucretius, Carus, 640
Lucretius, Carus, 641
Lucretius, Carus, 642
Lucretius, Carus, 643
Lucretius, Carus, 644
Lucretius, Carus, 645
Lucretius, Carus, 646
Lucretius, Carus, 647
Lucretius, Carus, 648
Lucretius, Carus, 649
Lucretius, Carus, 650
Lucretius, Carus, 651
Lucretius, Carus, 652
Lucretius, Carus, 653
Lucretius, Carus, 654
Lucretius, Carus, 655
Lucretius, Carus, 656
Lucretius, Carus, 657
Lucretius, Carus, 658
Lucretius, Carus, 659
Lucretius, Carus, 660
Lucretius, Carus, 661
Lucretius, Carus, 662
Lucretius, Carus, 663
Lucretius, Carus, 664
Lucretius, Carus, 665
Lucretius, Carus, 666
Lucretius, Carus, 667
Lucretius, Carus, 668
Lucretius, Carus, 669
Lucretius, Carus, 670
Lucretius, Carus, 671
Lucretius, Carus, 672
Lucretius, Carus, 673
Lucretius, Carus, 674
Lucretius, Carus, 675
Lucretius, Carus, 676
Lucretius, Carus, 677
Lucretius, Carus, 678
Lucretius, Carus, 679
Lucretius, Carus, 680
Lucretius, Carus, 681
Lucretius, Carus, 682
Lucretius, Carus, 683
Lucretius, Carus, 684
Lucretius, Carus, 685
Lucretius, Carus, 686
Lucretius, Carus, 687
Lucretius, Carus, 688
Lucretius, Carus, 689
Lucretius, Carus, 690
Lucretius, Carus, 691
Lucretius, Carus, 692
Lucretius, Carus, 693
Lucretius, Carus, 694
Lucretius, Carus, 695
Lucretius, Carus, 696
Lucretius, Carus, 697
Lucretius, Carus, 698
Lucretius, Carus, 699
Lucretius, Carus, 700
Lucretius, Carus, 701
Lucretius, Carus, 702
Lucretius, Carus, 703
Lucretius, Carus, 704
Lucretius, Carus, 705
Lucretius, Carus, 706
Lucretius, Carus, 707
Lucretius, Carus, 708
Lucretius, Carus, 709
Lucretius, Carus, 710
Lucretius, Carus, 711
Lucretius, Carus, 712
Lucretius, Carus, 713
Lucretius, Carus, 714
Lucretius, Carus, 715
Lucretius, Carus, 716
Lucretius, Carus, 717
Lucretius, Carus, 718
Lucretius, Carus, 719
Lucretius, Carus, 720
Lucretius, Carus, 721
Lucretius, Carus, 722
Lucretius, Carus, 723
Lucretius, Carus, 724
Lucretius, Carus, 725
Lucretius, Carus, 726
Lucretius, Carus, 727
Lucretius, Carus, 728
Lucretius, Carus, 729
Lucretius, Carus, 730
Lucretius, Carus, 731
Lucretius, Carus, 732
Lucretius, Carus, 733
Lucretius, Carus, 734
Lucretius, Carus, 735
Lucretius, Carus, 736
Lucretius, Carus, 737
Lucretius, Carus, 738
Lucretius, Carus, 739
Lucretius, Carus, 740
Lucretius, Carus, 741
Lucretius, Carus, 742
Lucretius, Carus, 743
Lucretius, Carus, 744
Lucretius, Carus, 745
Lucretius, Carus, 746
Lucretius, Carus, 747
Lucretius, Carus, 748
Lucretius, Carus, 749
Lucretius, Carus, 750
Lucretius, Carus, 751
Lucretius, Carus, 752
Lucretius, Carus, 753
Lucretius, Carus, 754
Lucretius, Carus, 755
Lucretius, Carus, 756
Lucretius, Carus, 757
Lucretius, Carus, 758
Lucretius, Carus, 759
Lucretius, Carus, 760
Lucretius, Carus, 761
Lucretius, Carus, 762
Lucretius, Carus, 763
Lucretius, Carus, 764
Lucretius, Carus, 765
Lucretius, Carus, 766
Lucretius, Carus, 767
Lucretius, Carus, 768
Lucretius, Carus, 769
Lucretius, Carus, 770
Lucretius, Carus, 771
Lucretius, Carus, 772
Lucretius, Carus, 773
Lucretius, Carus, 774
Lucretius, Carus, 775
Lucretius, Carus, 776
Lucretius, Carus, 777
Lucretius, Carus, 778
Lucretius, Carus, 779
Lucretius, Carus, 780
Lucretius, Carus, 781
Lucretius, Carus, 782
Lucretius, Carus, 783
Lucretius, Carus, 784
Lucretius, Carus, 785
Lucretius, Carus, 786
Lucretius, Carus, 787
Lucretius, Carus, 788
Lucretius, Carus, 789
Lucretius, Carus, 790
Lucretius, Carus, 791
Lucretius, Carus, 792
Lucretius, Carus, 793
Lucretius, Carus, 794
Lucretius, Carus, 795
Lucretius, Carus, 796
Lucretius, Carus, 797
Lucretius, Carus, 798
Lucretius, Carus, 799
Lucretius, Carus, 800
Lucretius, Carus, 801
Lucretius, Carus, 802
Lucretius, Carus, 803
Lucretius, Carus, 804
Lucretius, Carus, 805
Lucretius, Carus, 806
Lucretius, Carus, 807
Lucretius, Carus, 808
Lucretius, Carus, 809
Lucretius, Carus, 810
Lucretius, Carus, 811
Lucretius, Carus, 812
Lucretius, Carus, 813
Lucretius, Carus, 814
Lucretius, Carus, 815
Lucretius, Carus, 816
Lucretius, Carus, 817
Lucretius, Carus, 818
Lucretius, Carus, 819
Lucretius, Carus, 820
Lucretius, Carus, 821
Lucretius, Carus, 822
Lucretius, Carus, 823
Lucretius, Carus, 824
Lucretius, Carus, 825
Lucretius, Carus, 826
Lucretius, Carus, 827
Lucretius, Carus, 828
Lucretius, Carus, 829
Lucretius, Carus, 830
Lucretius, Carus, 831
Lucretius, Carus, 832
Lucretius, Carus, 833
Lucretius, Carus, 834
Lucretius, Carus, 835
Lucretius, Carus, 836
Lucretius, Carus, 837
Lucretius, Carus, 838
Lucretius, Carus, 839
Lucretius, Carus, 840
Lucretius, Carus, 841
Lucretius, Carus, 842
Lucretius, Carus, 843
Lucretius, Carus, 844
Lucretius, Carus, 845
Lucretius, Carus, 846
Lucretius, Carus, 847
Lucretius, Carus, 848
Lucretius, Carus, 849
Lucretius, Carus, 850
Lucretius, Carus, 851
Lucretius, Carus, 852
Lucretius, Carus, 853
Lucretius, Carus, 854
Lucretius, Carus, 855
Lucretius, Carus, 856
Lucretius, Carus, 857
Lucretius, Carus, 858
Lucretius, Carus, 859
Lucretius, Carus, 860
Lucretius, Carus, 861
Lucretius, Carus, 862
Lucretius, Carus, 863
Lucretius, Carus, 864
Lucretius, Carus, 865
Lucretius, Carus, 866
Lucretius, Carus, 867
Lucretius, Carus, 868
Lucretius, Carus, 869
Lucretius, Carus, 870
Lucretius, Carus, 871
Lucretius, Carus, 872
Lucretius, Carus, 873
Lucretius, Carus, 874
Lucretius, Carus, 875
Lucretius, Carus, 876
Lucretius, Carus, 877
Lucretius, Carus, 878
Lucretius, Carus, 879
Lucretius, Carus, 880
Lucretius, Carus, 881
Lucretius, Carus, 882
Lucretius, Carus, 883
Lucretius, Carus, 884
Lucretius, Carus, 885
Lucretius, Carus, 886
Lucretius, Carus, 887
Lucretius, Carus, 888
Lucretius, Carus, 889
Lucretius, Carus, 890
Lucretius, Carus, 891
Lucretius, Carus, 892
Lucretius, Carus, 893
Lucretius, Carus, 894
Lucretius, Carus, 895
Lucretius, Carus, 896
Lucretius, Carus, 897
Lucretius, Carus, 898
Lucretius, Carus, 899
Lucretius, Carus, 900
Lucretius, Carus, 901
Lucretius, Carus, 902
Lucretius, Carus, 903
Lucretius, Carus, 904
Lucretius, Carus, 905
Lucretius, Carus, 906
Lucretius, Carus, 907
Lucretius, Carus, 908
Lucretius, Carus, 909
Lucretius, Carus, 910
Lucretius, Carus, 911
Lucretius, Carus, 912
Lucretius, Carus, 913
Lucretius, Carus, 914
Lucretius, Carus, 915
Lucretius, Carus, 916
Lucretius, Carus, 917
Lucretius, Carus, 918
Lucretius, Carus, 919
Lucretius, Carus, 920
Lucretius, Carus, 921
Lucretius, Carus, 922
Lucretius, Carus, 923
Lucretius, Carus, 924
Lucretius, Carus, 925
Lucretius, Carus, 926
Lucretius, Carus, 927
Lucretius, Carus, 928
Lucretius, Carus, 929
Lucretius, Carus, 930
Lucretius, Carus, 931
Lucretius, Carus, 932
Lucretius, Carus, 933
Lucretius, Carus, 934
Lucretius, Carus, 935
Lucretius, Carus, 936
Lucretius, Carus, 937
Lucretius, Carus, 938
Lucretius, Carus, 939
Lucretius, Carus, 940
Lucretius, Carus, 941
Lucretius, Carus, 942
Lucretius, Carus, 943
Lucretius, Carus, 944
Lucretius, Carus, 945
Lucretius, Carus, 946
Lucretius, Carus, 947
Lucretius, Carus, 948
Lucretius, Carus, 949
Lucretius, Carus, 950
Lucretius, Carus, 951
Lucretius, Carus, 952
Lucretius, Carus, 953
Lucretius, Carus, 954
Lucretius, Carus, 955
Lucretius, Carus, 956
Lucretius, Carus, 957
Lucretius, Carus, 958
Lucretius, Carus, 959
Lucretius, Carus, 960
Lucretius, Carus, 961
Lucretius, Carus, 962
Lucretius, Carus, 963
Lucretius, Carus, 964
Lucretius, Carus, 965
Lucretius, Carus, 966
Lucretius, Carus, 967
Lucretius, Carus, 968
Lucretius, Carus, 969
Lucretius, Carus, 970
Lucretius, Carus, 971
Lucretius, Carus, 972
Lucretius, Carus, 973
Lucretius, Carus, 974
Lucretius, Carus, 975
Lucretius, Carus, 976
Lucretius, Carus, 977
Lucretius, Carus, 978
Lucretius, Carus, 979
Lucretius, Carus, 980
Lucretius, Carus, 981
Lucretius, Carus, 982
Lucretius, Carus, 983
Lucretius, Carus, 984
Lucretius, Carus, 985
Lucretius, Carus, 986
Lucretius, Carus, 987
Lucretius, Carus, 988
Lucretius, Carus, 989
Lucretius, Carus, 990
Lucretius, Carus, 991
Lucretius, Carus, 992
Lucretius, Carus, 993
Lucretius, Carus, 994
Lucretius, Carus, 995
Lucretius, Carus, 996
Lucretius, Carus, 997
Lucretius, Carus, 998
Lucretius, Carus, 999
Lucretius, Carus, 1000

Kaffee, Kaffeebaum, Kaffeehaus, Kaffeemühle, Kaffeeschenken, Kaffeesurrogate, Kaffeetrinken, Kaffeewirtschaft, Kaffeezwang, Kaffeezwangsgesetz, Kaffeezwangsverordnung, Kaffeezwangsverordnungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebungsgesetz, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgebung, Kaffeezwangsverordnungsgesetzgeb

Lattich, Brand-Lattich, } v. Tuſſilago.
Lattich, Huff-Lattich, }
Lattich, Hundes-Lattich, v. Taraxacon *Offic.*
Lattich, Wege-Lattich, } v. Taraxacon.
Lattich, Wieſen-Lattich, }
Lavacantha, v. Dipſacus ſilveſtris.
Lavacrum Veneris, v. Dipſacus ſativus *Dod. C. Bauh.*
Lavandoa, v. Galanga.
Lavandula, v. Lavendula, v. Spica Celtica.
Lauch, } v. Porrum.
Lauch, Bintzen-Lauch, }
Lauchel, v. Alliaria.
Läuchel, Eſch-Läuchel, v. Cepa ſterilis *Trag. Geſn. C. Bauh.*
Lauch, Hohl-Lauch, } v. Porrum.
Lauch, Prieß-Lauch, }
Lauch, Schnitt-Lauch, }
Lavendel, v. Spicanardus Germanica.
Lavendula anguſtifolia, v. Spicanardus Germanica.
Lavendula latifolia, v. Spica Celtica.
Lavendula minor, v. Spicanardus *German.*
Laver, v. Beccabunga.
Laver majus odoratum, v. Naſturtium aquaticum.
Laurea, v. Laurus.
Laureola, v. Mezereum.
Laurier, v. Laurus.
Laurier-Kirſchen, v. Lauro-Ceraſus.
Lauro-Ceraſus, Ceraſus folio laurino, Ceraſus trapezuntina, Nerion *Trag. Tab.* Nerion floribus rubeſcentibus *C. B.* Nerium *Matth.* Rhodo-

Ruinen Ninive, Babylon, Persepolis, Alexandria, Rom, Athen, Jerusalem, Balbec, Palmyra &c. Kupf. Amst. 1727. 2 Vol. fol. max.

Ἀπόλλων, ωνος, ὁ, Apollo.
Ἀπολλώνιος, ου, ὁ, Apollonius.
Ἀπόλλωνος, ου, ὁ, Apollo.
Ἀπορέω, ῶ, I am in doubt, I am at a loss.
Ἀπορία, ας, ἡ, Doubt, Difficulty.
Ἀπορος, ον, Impassable.
Ἀποστέλλω, I send away, I dismiss.
Ἀποστολή, ῆς, ἡ, Dismission.
Ἀποτίνω, I pay back, I repay.
Ἀποφαίνω, I declare, I show.
Ἀποφέρω, I carry away.
Ἀποφεύγω, I escape.
Ἀποφθέγγομαι, I speak out, I declare.
Ἀποφθορά, ᾶς, ἡ, Destruction.
Ἀποχωρέω, ῶ, I withdraw, I depart.
Ἀποχωρίζω, I separate.
Ἀπρόσιτος, ον, Inaccessible.
Ἀπρόσκοπος, ον, Unobstructed.
Ἀπτέος, α, ον, To be touched.
Ἅπτω, I fasten, I kindle.
Ἀπωθέω, ῶ, I push away, I repel.
Ἀπώλεια, ας, ἡ, Destruction.
Ἀπώλεσα, I destroyed.
Ἀπώλλυμι, I destroy.
Ἀπώλομαι, I perish.
Ἄρα, Then, Therefore.
Ἀραιός, ά, όν, Thin, Rare.
Ἀραιότης, ητος, ἡ, Rarity.
Ἀραιόω, ῶ, I rarefy.
Ἀράομαι, I pray.
Ἀργαλέος, α, ον, Difficult.
Ἀργός, ή, όν, Idle, Inactive.
Ἀργύριον, ου, τό, Silver.
Ἀρέσκω, I please.
Ἀρετή, ῆς, ἡ, Virtue.
Ἀριθμέω, ῶ, I number.
Ἀριθμός, οῦ, ὁ, Number.
Ἀρίστη, ης, ἡ, Breakfast.
Ἄριστος, η, ον, Best.
Ἀριστοτέλης, ους, ὁ, Aristotle.
Ἀρκέω, ῶ, I suffice.
Ἄρκος, ου, ὁ, Bear.
Ἄρκτος, ου, ἡ, Bear.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Bear.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Great Bear.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Little Bear.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Polar Star.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Pole.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The North.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The South.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The East.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The West.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Zenith.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Nadir.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Horizon.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Meridian.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Ecliptic.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Equator.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Tropic of Cancer.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Tropic of Capricorn.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Arctic Circle.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Antarctic Circle.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Zodiac.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Signs of the Zodiac.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Constellations.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Fixed Stars.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Planets.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Sun.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Moon.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Earth.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Water.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Air.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Fire.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Aether.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Four Elements.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Five Elements.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Six Elements.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Seven Elements.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Eight Elements.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Nine Elements.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Ten Elements.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Eleven Elements.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Twelve Elements.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Thirteen Elements.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Fourteen Elements.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Fifteen Elements.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Sixteen Elements.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Seventeen Elements.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Eighteen Elements.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Nineteen Elements.
Ἄρκτος, ου, ἡ, The Twenty Elements.

Lan, Fluß in Schweden, Wermland, entspringt in Dalekarlien, fließt durch den Wenersee, und fällt bei Lödöse in den Wenersund.

Lan, Fluß in Schweden, Westgothland, entspringt in Dalekarlien, fließt durch den Wenersee, und fällt bei Lödöse in den Wenersund.

Lan, Fluß in Schweden, Westgothland, entspringt in Dalekarlien, fließt durch den Wenersee, und fällt bei Lödöse in den Wenersund.

Lan, Fluß in Schweden, Westgothland, entspringt in Dalekarlien, fließt durch den Wenersee, und fällt bei Lödöse in den Wenersund.

Ex. 1. Ba, be, bi, bo, bu, by, Bla, ble, bli, blo, blu, bly, Bra, bre, bri, bro, bru, bry, Cha, che, chi, cho, chu, chy, Cla, cle, cli, clo, clu, cly, Cra, cre, cri, cro, cru, cry, Da, de, di, do, du, dy, Dra, dre, dri, dro, dru, dry, Fa, fe, fi, fo, fu, fy, Fla, fle, fli, flo, flu, fly, Fra, fre, fri, fro, fru, fry, Ga, ge, gi, go, gu, gy, Gla, gle, gli, glo, glu, gly, Gra, gre, gri, gro, gru, gry, Ha, he, hi, ho, hu, hy, Ja, je, ji, jo, ju, jy, Ka, ke, ki, ko, ku, ky, Kla, kle, kli, klo, klu, kly, Kra, kre, kri, kro, kru, kry, La, le, li, lo, lu, ly, Ma, me, mi, mo, mu, my, Na, ne, ni, no, nu, ny, Pa, pe, pi, po, pu, py, Pla, ple, pli, plo, plu, ply, Pra, pre, pri, pro, pru, pry, Qua, que, qui, quo, quu, quy, Ra, re, ri, ro, ru, ry, Sa, se, si, so, su, sy, Sha, she, shi, sho, shu, shy, Sla, sle, sli, slo, slu, sly, Sma, sme, smi, smo, smu, smy, Sna, sne, sni, sno, snu, sny, Spa, spe, spi, spo, spu, spy, Spla, sple, spli, splo, splu, sply, Spra, spre, spri, spro, spru, spry, Sta, ste, sti, sto, stu, sty, Stra, stre, stri, stro, stru, stry, Swa, swe, swi, swo, swu, swy, Ta, te, ti, to, tu, ty, Tha, the, thi, tho, thu, thy, Tra, tre, tri, tro, tru, try, Va, ve, vi, vo, vu, vy, Wa, we, wi, wo, wu, wy, Za, ze, zi, zo, zu, zy.

Ex. 2. Bab, beb, bib, bob, bub, byb, Blab, bleb, blib, blob, blub, blyb, Brab, breb, brib, brob, brub, bryb, Chab, cheb, chib, chob, chub, chyb, Clab, cleb, clib, clob, club, clyb, Crab, creb, crib, crob, crub, cryb, Dab, deb, dib, dob, dub, dyb, Drab, dreb, drib, drob, drub, dryb, Fab, feb, fib, fob, fub, fyb, Flab, fleb, flib, flob, flub, flyb, Frab, freb, frib, frob, frub, fryb, Gab, geb, gib, gob, gub, gyb, Glab, gleb, glib, glob, glub, glyb, Grab, greb, grib, grob, grub, gryb, Hab, heb, hib, hob, hub, hyb, Jab, jeb, jib, job, jub, jyb, Kab, keb, kib, kob, kub, kyb, Klab, kleb, klib, klob, klub, klyb, Krab, kreb, krib, krob, krub, kryb, Lab, leb, lib, lob, lub, lyb, Mab, meb, mib, mob, mub, myb, Nab, neb, nib, nob, nub, nyb, Pab, peb, pib, pob, pub, pyb, Plab, pleb, plib, plob, plub, plyb, Prab, preb, prib, prob, prub, pryb, Quab, queb, quib, quob, quub, quyb, Rab, reb, rib, rob, rub, ryb, Sab, seb, sib, sob, sub, syb, Shab, sheb, shib, shob, shub, shyb, Slab, sleb, slib, slob, slub, slyb, Smab, smeb, smib, smob, smub, smyb, Snab, sneb, snib, snob, snub, snyb, Spab, speb, spib, spob, spub, spyb, Splab, spleb, splib, splob, splub, splyb, Sprab, spreb, sprib, sprob, sprub, spryb, Stab, steb, stib, stob, stub, styb, Strab, streb, strib, strob, strub, strybb, Swab, sweb, swib, swob, swub, swyb, Tab, teb, tib, tob, tub, tyb, Thab, theb, thib, thob, thub, thyb, Trab, treb, trib, trob, trub, tryb, Vab, veb, vib, vob, vub, vyb, Wab, web, wib, wob, wub, wyb, Zab, zeb, zib, zob, zub, zyb.

Ex. 3. Bac, bec, bic, boc, buc, byc, Blac, blec, blic, bloc, bluc, blyc, Brac, brec, bric, broc, bruc, bryc, Chac, chec, chic, choc, chuc, chyc, Clac, clec, clic, cloc, cluc, clyc, Crac, crec, cric, croc, cruc, cryc, Dac, dec, dic, doc, duc, dyc, Drac, drec, dric, droc, druc, dryc, Fac, fec, fic, foc, fuc, fyc, Flac, flec, flic, floc, fluc, flyc, Frac, frec, fric, froc, fruc, fryc, Gac, gec, gic, goc, guc, gyc, Glac, glec, glic, gloc, gluc, glyc, Grac, grec, gric, groc, gruc, gryc, Hac, hec, hic, hoc, huc, hyc, Jac, jec, jic, joc, juc, jyc, Kac, kec, kic, koc, kuc, kyc, Klac, klec, klic, kloc, kluc, klyc, Krac, krec, kric, kroc, kruc, kryc, Lac, lec, lic, loc, luc, lyc, Mac, mec, mic, moc, muc, myc, Nac, nec, nic, noc, nuc, nyc, Pac, pec, pic, poc, puc, pyc, Plac, plec, plic, ploc, pluc, plyc, Prac, prec, pric, proc, pruc, pryc, Quac, quec, quic, quoc, quuc, quyc, Rac, rec, ric, roc, ruc, ryc, Sac, sec, sic, soc, suc, syc, Shac, shec, shic, shoc, shuc, shyc, Slac, slec, slic, sloc, sluc, slyc, Smac, smec, smic, smoc, smuc, smyc, Snac, snec, snic, snoc, snuc, snyc, Spac, spec, spic, spoc, spuc, spyc, Splac, splec, splic, sploc, spluc, splyc, Sprac, sprec, spric, sproc, spruc, spryc, Stac, stec, stic, stoc, stuc, styc, Strac, strec, stric, stroc, struc, strycc, Swac, swec, swic, swoc, swuc, swyc, Tac, tec, tic, toc, tuc, tyc, Thac, thec, thic, thoc, thuc, thyc, Trac, trec, tric, troc, truc, tryc, Vac, vec, vic, voc, vuc, vyc, Wac, wec, wic, woc, wuc, wyc, Zac, zec, zic, zoc, zuc, zyc.

Ex. 4. Bad, bed, bid, bod, bud, byd, Blad, bled, blid, blod, blud, blyd, Brad, bred, brid, brod, brud, bryd, Chad, ched, chid, chod, chud, chyd, Clad, cled, clid, clod, clud, clyd, Crad, cred, crid, crod, crud, cryd, Dad, ded, did, dod, dud, dyd, Drad, dred, drid, drod, drud, dryd, Fad, fed, fid, fod, fud, fyd, Flad, fled, flid, flod, flud, flyd, Frad, fred, frid, frod, frud, fryd, Gad, ged, gid, god, gud, gyd, Glad, gled, glid, glod, glud, glyd, Grad, gred, grid, grod, grud, gryd, Had, hed, hid, hod, hud, hyd, Jad, jed, jid, jod, jud, jyd, Kad, ked, kid, kod, kud, kyd, Klad, kled, klid, klod, klud, klyd, Krad, kred, krid, krod, krud, kryd, Lad, led, lid, lod, lud, lyd, Mad, med, mid, mod, mud, myd, Nad, ned, nid, nod, nud, nyd, Pad, ped, pid, pod, pud, pyd, Plad, pled, plid, plod, plud, plyd, Prad, pred, prid, prod, prud, pryd, Quad, qued, quid, quod, quud, quyd, Rad, red, rid, rod, rud, ryd, Sad, sed, sid, sod, sud, syd, Shad, shed, shid, shod, shud, shyd, Slad, sled, slid, slod, slud, slyd, Smad, smed, smid, smod, smud, smyd, Snad, sned, snid, snod, snud, snyd, Spad, sped, spid, spod, spud, spyd, Splad, sped, splid, splod, splud, splyd, Sprad, spred, sprid, sprod, sprud, spryd, Stad, sted, stid, stod, stud, styd, Strad, stred, strid, strod, strud, strydd, Swad, swed, swid, swod, swud, swyd, Tad, ted, tid, tod, tud, tyd, Thad, thed, thid, thod, thud, thyd, Trad, tred, trid, trod, trud, tryd, Vad, ved, vid, vod, vud, vyd, Wad, wed, wid, wod, wud, wyd, Zad, zed, zid, zod, zud, zyd.

Lord Hyndford, Lord Milton.

Mr. Ilay Campbell, Mr. Andrew Pringle, Mr. Robert Craigie, Mr. Robert Dundas, Mr. Thomas Miller, Mr. Robert Macqueen, Mr. Alexander Boswall, Mr. Robert Blair, Mr. Alexander Wight, Mr. Alexander Murray, Mr. Alexander Fraser, Mr. Alexander Abercromby, Mr. Alexander Gibson, Mr. Alexander Maconochie, Mr. Alexander Wedderburn, Mr. Alexander Boswall

Mem. Sacra. 1 Sam. 1 Sam.

Mem. Sacra. 1 Sam. 1 Sam.

Mem. Sacra. 1 Sam. 1 Sam.

Ursprung der Teutschen Nation. Ihr Ursprung, Alter und Herkommen ist gewiß und unzweifelig. Sie sind nicht Neulinge, sondern Alte und Uralte Leute. Sie sind nicht Fremdlinge, sondern Einheimische und Landsassen. Sie sind nicht Gäste, sondern Hausgenossen. Sie sind nicht Ausländer, sondern Inländer. Sie sind nicht Abkömmlinge, sondern Stammverwandte. Sie sind nicht Pflanzen, sondern Stämme. Sie sind nicht Zweige, sondern Wurzeln. Sie sind nicht Ableger, sondern Stöcke. Sie sind nicht Nachkommen, sondern Vorfahren. Sie sind nicht Nachfolger, sondern Vorgänger. Sie sind nicht Nachgeborne, sondern Erstgeborne. Sie sind nicht Nachgeschaffene, sondern Erstgeschaffene. Sie sind nicht Nachgesetzte, sondern Vorgesetzte. Sie sind nicht Nachgeordnete, sondern Vorgeordnete. Sie sind nicht Nachgeschriebene, sondern Vorgeschriebene. Sie sind nicht Nachgeschickte, sondern Vorgeschickte. Sie sind nicht Nachgeschaffene, sondern Vorgeschaffene. Sie sind nicht Nachgeschriebene, sondern Vorgeschriebene. Sie sind nicht Nachgeschickte, sondern Vorgeschickte. Sie sind nicht Nachgeschaffene, sondern Vorgeschaffene.

Teutschen Nation.

Teutschen Nation.

Teutschen Nation

Lectorium, Lectorium, Lectorium,

Lienaria, v. Urtica mortua.
Lignum aloës, v. Agallochum.
Lignum benedictum, v. Guajacum.
Lignum colubrinum, v. Colubrinum Lignum.
Lignum de Neroli.

Einige wollen es pro Agallocho albo halten. Es riechet überaus ſtarck, und iſt vor wenig Jahren nach Teutſchland bracht worden. Man pfleget es unter den Schnupff-Toback zu mengen, und ihm den Nahmen Tabaco de Neroli zu geben, auch unter die Kräuter-Thee, ſo aus Ehrenpreiß, Johannis-Kraut, u. d. g. beſtehen, zu vermiſchen, welche es ſehr annehmlich machet. So kan auch das geraſpelte Holtz in Wein gethan, und zu Haupt-Mützgen gebrauchet werden. v. Diſſert. noſtr. de morbo Q. Ennii Poëtæ, Cap. 6. §. 10. Einige rauchen auch das Lignum de Neroli unter den Toback.

Lignum Gallicum, v. Gvajacum.
Lignum Indicum, v. Gvajacum.
Lignum odoratum, v. Santalum.
Lignum Rhodium, v. Rhodium Lignum.
Lignum ſanctum, v. Gvajacum.
Lignum ſerpentinum, v. Colubrinum Lignum.
Lignum ſympatheticum, v. Fraxinus.
Lignum vitæ, v. Gvajacum.
Liguſticum ſylveſtre, v. Cicutaria paluſtris tenuifolia.
Liguſticum verum, v. Seſeli *Offic.*
Liguſticum vulgare, v. Leviſticum.
Liguſtrum Ægyptiacum, v. Alkanna.
Liguſtrum *Germ.* κύπρος, Phillyrea *Arab.* Kenne, Hartriegel, Reinweiden, Bein-Holtz, Beinen-Höltzlein, Schulweiden, Rein-Wunder, Mund-Weide, Mund-Holtz, Kehl-Holtz, Heck-Holtz, Geiß-Holtz, Kerngerten, Kingerten.

Die

Ezra. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40.

Lilium album, Rosa Junonis Apulej. Lilium candidum, weisse Lilien, weisse Gilgen.

Die Blätter sind warm im ersten Grad im feuchten und trockenen, sie stillen den Schmertzen, erweichen, zeitigen, und werden deßwegen in alten Schäden, dem heissen Brand, der Rose und Mutter-Beschwerungen, (wenn man sie mit Wein überziehet, und hiervon 1.2.3. Löffel eingicht,) gebrauchet. Die Wurtzel, so warm im ersten Grad, bringet das Geblüt in gute Ordnung, erweichet, zeitiget, (wird selten innerlich verordnet) curiret die Schmertzen nach der Geburt, Entzündung der Nieren, den Blut-Speichel, Entzündung des männlichen Gliedes, der Blase, Wunden, zerschnittene Nerven, die Raute, Krätze, Flechten, Ansprung, zeuget Haare, vertreibet die Finnen im Gesicht, und Verstopffung der güldenen Ader. Aeusserlich thut sie auch gut in Geschwulst der Beine, Hüner-Augen, erweichet die Schaam derer Gebährenden, und heilet Brand-Schäden. Die gelben Gipffelgen der weissen Lilien giebt man, die Geburt zu erleichtern, mit Eisen-Kraut-Wasser ein; Sie treiben den Monat-Fluß, todte Frucht, und Nachgeburt. Die im Zucker eingesetzte Blumen, und das Wasser aus denen Blumen thun in Lungen-Beschwerungen, Husten und Engebrüstigkeit gute Dienste. Die Blätter von denen Blumen mit Kampffer- und Weinstein-Oel vermischet, ingleichen das einfache, und mit andern Speciebus vermischte Lilien-Oel, machen helle und klare Haut.

Lilium { aquaticum, v. Nymphæa alba.
candidum, v. Lilium album.
cœleste, v. Iris nostras.

Lilium convallium, Ephemerum non lethale, Gacilia, Meien-Blümlein, Lilien Convallien, Thal-Lilien, Zaucken, Zauchen, Zauschen, Springauff.

Die Blumen sind warm und trocken im andern Grad, geben wegen ihrer flüchtig-saltzigten mercurialischen and spiri-

tuosen

rußen Theile, einen überaus lieblich- und annehmlichen Geruch, ſtärcken unſere Lebens-Geiſter, und werden im Krampff, ſchwach-en Gedächtniß, und, wenn die Sprache verfallen, gebrauchet. Ferner bringen ſie die Milch bey denen Säug-Ammen wieder, curiren das ſchmertzhaffte Harnen, Gifft, vergifftete Biſſe der Thiere, den Stein, die kalten Beſchwerungen des Hauptes, Schlag-Flüſſe, das böſe Weſen, Gicht, Schwindel, Ohnmachten. Man kan ſie auch zu Pulver reiben, und als einen Schnupff-Toback brauchen. Von denen Mayen-Blümgen ſind gar viele Præparata, als das deſtillirte Waſſer, der Spiritus, die in Zucker eingeſetzten Blumen, das Oel, Pulver, Eſſenz, flüchtige Saltz und Extract zu haben.

Lilium { cœruleum, v. Iris noſtras.
convallium minus, v. Unifolium.
inter ſpinas, v. Capriſolium.

Lilium montanum ſ. ſilveſtre, Berg-Lilien.

Sie werden auch Hyacinthus Poëtarum Trag. Aſphodelus, femina Fuchs. Marthagon, Matthioli u. ſ. w. genennet. Hiervon brauchet man die Wurtzel zu zeitigenden Umſchlägen.

Lilium { Perſicum I. *Cluſ.* v. Archithyrſus I.
Corona imperialis *Dod. Tab. Eyſt.*
ſilveſtre, v. Lilium montanum.

Limeſium, v. Gratiola.

Limodorum, v. Hypociſtis, v. Orobanche.

Limones, Mala Limonia, Malus limonia acida *C. Bauh.* Limonien, Lemonen, Lemonen-Aepffel.

Sind eine Frucht von wilden Citronen, kalt und trocken, werden in Fiebern, hitzigen Kranckheiten und Stein gerühmet. Man hat hiervon den Safft und Syrup, und ſelten das aus der Blüte abgezogene Waſſer.

Limonia *Theophraſt. Geſn.* v. Carduus pratenſis *Trag. Lob.*

Limonien, v. Limones.
Limonium, v. Pyrola.
Limonium pratenſe, v. Trifolium fibrinum.
Linaria, Oſyris, Tabinaria major, Pſevdolinum, Urinaria, Hæmorrhoidalis herba, Eſula adulterina, wilder Flachs, Lein-Kraut, Hanff-Kraut, Harn-Kraut, Stall-Kraut, Flachs-Kraut, Scheiß-Kraut, Nabel-Kraut, Frauen-Flachs, Wald-Flachs, wilder Flachs, Marien-Flachs, Kröten-Flachs, Feigwartzen-Kraut, Feigblattern-Kraut, Catharinen-Kraut.

Die Blätter ſind warm im erſten Grad, und trocken, treiben den Urin, und werden wider die gelbe Sucht, Verſtopffung der Leber, des Urins und der Waſſerſucht gebrauchet. Man leget auch äuſſerlich das Kraut, wenn der Urin nicht gebührender Maſſen fortgehen will, vorn auf den Nabel, und den Schmertz der göldenen Ader zu ſtillen auf den ſ. v. Steiß. Das deſtillirte Waſſer treibet den Urin, und curiret die Waſſerſucht.

Linden-Baum, v. Tilia.
Lingua { anſeris, avis, } v. Fraxinus.
canina, v. Cynogloſſum.
cervina, v. Scolopendrium vulgare.
paſſeris, v. Fraxinus.
ſerpentaria, viperaria, vulneraria *Cord.* } v. Ophiogloſſum.
Linoſtrophum, v. Marrubium album.
Λινόζωσις, v. Mercurialis.
Linſen, v. Lens vulgaris.
Linſen, Egyptiſche Waſſer-Linſen, v. Stratiotes Ægyptiaca.

Linſen,

Pa. Ps. Pl. Ps. Pa. Ps. Pl. Ps. Pa. Ps. Pl. Ps.

Linum
- pratenſe, v. Linum catharticum.
- ſativum, v. Linum *Offic.*
- ſilveſtre, v. Linum Catharticum.
- ſilveſtre luteum foliis ſubrotundis *Caſp. Bauh.* v. Campanula lutea unifolia montis Lupi flore Volubilis *Lob.*
- vulgare coeruleum, v. Linum *Offic.*

Liquidambar, v. Liquidambra.

Liquidambra, Liquidamber, weiche Ambra.

Iſt ein öhlichtes Harz, ſo aus einer Americaniſchen Baum-Rinde, die entweder geritzet, oder nicht geritzet wird, hervor rinnet. v. Ococol. Dieſer Liquidambra zertheilet Blähungen und Schwulſten, ſtärcket den Magen, und dienet in Mutter-Kranckheiten. Es brauchen auch dieſes Harz die Mahler, Tiſcher und andere Künſtler.

Liquiritia, v. Glycyrrhiza.

Lithoſpermon, Lythoſpermum, v. Milium Solis.

Locuſta *Geſn.* v. Lactuca agnina.

Löffel-Kraut, v. Cochlearia.

Löffel-Kraut, Froſch-Löffel-Kraut, v. Plantago aquatica.

Lolium *Fuchſ.* v. Nigellaſtrum.

Lolium decimum *Trag.* v. Ægilops *Plin.*

Lolium IV. *Trag* Phoenix *Matth. Dod. Lon.*

Hordeum marinum vel Lolium rubrum *Lob.* Gramen loliaceum anguſtiore folio & ſpica *C. Bauh.* Mäuſe-Gerſte, Mäuſe-Korn, Taub-Korn, Lulch.

Lolium rubrum *Lob.* v. Lolium IV. *Trag.*

Lonchitis, Lonchitis aſpera, lanceolaris, Spicant.

Iſt eine Art vom Faren, und ein gutes Wund-Kraut.

Lorbeer, v. Laurus.

Lorbeer, wilde, v. Laurus tinus.
Lorbeer-Baum, v. Laurus.
Lorbeer-Rosen, v. Lauro-Cerasus.
Lotus Africana *Matth.* latifolia *C. Bauh.* Guajacum *Lon.* Guajacum Patavinum *Fallopii Lob.* Pseudolotus *Matth. Tab.* Guajacana *Eyst.* Africanischer Lotus-Baum, Frantzosen-Holtz, vermeinter Zürgel-Baum, grün Ehen-Holtz.

Wird offt statt des Ligni sancti gebrauchet, muß aber in doppelter Dos verordnet werden, treibet Schweiß, und dienet wider allerhand giftige Kranckheiten. Die Beeren werden als was sonderliches in Geschwären des Mundes gerühmet, denn sie halten an, stillen das Bluten, und dienen deßwegen in desperaten Blutstürtzungen, als fluxu mensium nimio, häufigen Nasen-Bluten, allzustarcken Abgang der güldenen Ader, rothen Ruhr, u. d. g.

Lotus-Baum, Africanischer, v. Lotus Africana *Matth.*
Lotus, fünffblätterichter, v. Oxytriphyllon alterum Scribonii *Lob.*

Lotus { hortorum, v. Lotus urbana. | latifolia *C. Bauh.* v. Lotus Africana *Matth.* | pentaphyllos siliquosus *C. Bauh.* v. Oxytriphyllon alterum Scribonii *Lob.* | sativa, v. Lotus urbana. | silvestris, v. Lotus urbana.

Lotus urbana s. sativa, Trifolium odoratum *Dioscor.* Lotus silvestris *Matth.* Lotus hortorum odorata *Lob.* Trifolium caballinum, Trifolium odoratum alterum *Dod.* Melilotus coerulea, *Rivin.* major odorata violacea *Morif.* vera, Siebengezeit, (weil es täglich 7 mal den

Anno primo Regis Jacobi, Dominus Rex, Dominus Henricus Prince, Dominus Carolus Duke, Dominus Robertus Spencer, Dominus Edwardus Sackville, Dominus Thomas Howard, Dominus Edwardus Somerset, Dominus Thomas Egerton, Dominus Robertus Cecil, Dominus Thomas Sackville, Dominus Henricus Howard, Dominus Thomas Howard, Dominus Thomas Burgh, Dominus Johannes Stanhope, Dominus Johannes Lumley, Dominus Johannes Darcy, Dominus Johannes Petre, Dominus Johannes Scudamore, Dominus Johannes Berkley, Dominus Johannes Ramsey, Dominus Johannes Fortescue, Dominus Johannes Harington, Dominus Johannes Wentworth, Dominus Johannes Lumley, Dominus Johannes Darcy, Dominus Johannes Petre, Dominus Johannes Scudamore, Dominus Johannes Berkley, Dominus Johannes Ramsey, Dominus Johannes Fortescue, Dominus Johannes Harington, Dominus Johannes Wentworth.

Anno primo Regis Jacobi, Dominus Rex, Dominus Henricus Prince, Dominus Carolus Duke, Dominus Robertus Spencer, Dominus Edwardus Sackville, Dominus Thomas Howard, Dominus Edwardus Somerset, Dominus Thomas Egerton, Dominus Robertus Cecil, Dominus Thomas Sackville, Dominus Henricus Howard, Dominus Thomas Howard, Dominus Thomas Burgh, Dominus Johannes Stanhope, Dominus Johannes Lumley, Dominus Johannes Darcy, Dominus Johannes Petre, Dominus Johannes Scudamore, Dominus Johannes Berkley, Dominus Johannes Ramsey, Dominus Johannes Fortescue, Dominus Johannes Harington, Dominus Johannes Wentworth.

Anno primo Regis Jacobi, Dominus Rex, Dominus Henricus Prince, Dominus Carolus Duke, Dominus Robertus Spencer, Dominus Edwardus Sackville, Dominus Thomas Howard, Dominus Edwardus Somerset, Dominus Thomas Egerton, Dominus Robertus Cecil, Dominus Thomas Sackville, Dominus Henricus Howard, Dominus Thomas Howard, Dominus Thomas Burgh, Dominus Johannes Stanhope, Dominus Johannes Lumley, Dominus Johannes Darcy, Dominus Johannes Petre, Dominus Johannes Scudamore, Dominus Johannes Berkley, Dominus Johannes Ramsey, Dominus Johannes Fortescue, Dominus Johannes Harington, Dominus Johannes Wentworth.

Anno primo Regis Jacobi, Dominus Rex, Dominus Henricus Prince, Dominus Carolus Duke, Dominus Robertus Spencer, Dominus Edwardus Sackville, Dominus Thomas Howard, Dominus Edwardus Somerset, Dominus Thomas Egerton, Dominus Robertus Cecil, Dominus Thomas Sackville, Dominus Henricus Howard, Dominus Thomas Howard, Dominus Thomas Burgh, Dominus Johannes Stanhope, Dominus Johannes Lumley, Dominus Johannes Darcy, Dominus Johannes Petre, Dominus Johannes Scudamore, Dominus Johannes Berkley, Dominus Johannes Ramsey, Dominus Johannes Fortescue, Dominus Johannes Harington, Dominus Johannes Wentworth.

Anno primo Regis Jacobi, Dominus Rex, Dominus Henricus Prince, Dominus Carolus Duke, Dominus Robertus Spencer, Dominus Edwardus Sackville, Dominus Thomas Howard, Dominus Edwardus Somerset, Dominus Thomas Egerton, Dominus Robertus Cecil, Dominus Thomas Sackville, Dominus Henricus Howard, Dominus Thomas Howard, Dominus Thomas Burgh, Dominus Johannes Stanhope, Dominus Johannes Lumley, Dominus Johannes Darcy, Dominus Johannes Petre, Dominus Johannes Scudamore, Dominus Johannes Berkley, Dominus Johannes Ramsey, Dominus Johannes Fortescue, Dominus Johannes Harington, Dominus Johannes Wentworth.

Anno primo Regis Jacobi, Dominus Rex, Dominus Henricus Prince, Dominus Carolus Duke, Dominus Robertus Spencer, Dominus Edwardus Sackville, Dominus Thomas Howard, Dominus Edwardus Somerset, Dominus Thomas Egerton, Dominus Robertus Cecil, Dominus Thomas Sackville, Dominus Henricus Howard, Dominus Thomas Howard, Dominus Thomas Burgh, Dominus Johannes Stanhope, Dominus Johannes Lumley, Dominus Johannes Darcy, Dominus Johannes Petre, Dominus Johannes Scudamore, Dominus Johannes Berkley, Dominus Johannes Ramsey, Dominus Johannes Fortescue, Dominus Johannes Harington, Dominus Johannes Wentworth.

Anno primo Regis Jacobi, Dominus Rex, Dominus Henricus Prince, Dominus Carolus Duke, Dominus Robertus Spencer, Dominus Edwardus Sackville, Dominus Thomas Howard, Dominus Edwardus Somerset, Dominus Thomas Egerton, Dominus Robertus Cecil, Dominus Thomas Sackville, Dominus Henricus Howard, Dominus Thomas Howard, Dominus Thomas Burgh, Dominus Johannes Stanhope, Dominus Johannes Lumley, Dominus Johannes Darcy, Dominus Johannes Petre, Dominus Johannes Scudamore, Dominus Johannes Berkley, Dominus Johannes Ramsey, Dominus Johannes Fortescue, Dominus Johannes Harington, Dominus Johannes Wentworth.

Anno primo Regis Jacobi, Dominus Rex, Dominus Henricus Prince, Dominus Carolus Duke, Dominus Robertus Spencer, Dominus Edwardus Sackville, Dominus Thomas Howard, Dominus Edwardus Somerset, Dominus Thomas Egerton, Dominus Robertus Cecil, Dominus Thomas Sackville, Dominus Henricus Howard, Dominus Thomas Howard, Dominus Thomas Burgh, Dominus Johannes Stanhope, Dominus Johannes Lumley, Dominus Johannes Darcy, Dominus Johannes Petre, Dominus Johannes Scudamore, Dominus Johannes Berkley, Dominus Johannes Ramsey, Dominus Johannes Fortescue, Dominus Johannes Harington, Dominus Johannes Wentworth.

Anno primo Regis Jacobi, Dominus Rex, Dominus Henricus Prince, Dominus Carolus Duke, Dominus Robertus Spencer, Dominus Edwardus Sackville, Dominus Thomas Howard, Dominus Edwardus Somerset, Dominus Thomas Egerton, Dominus Robertus Cecil, Dominus Thomas Sackville, Dominus Henricus Howard, Dominus Thomas Howard, Dominus Thomas Burgh, Dominus Johannes Stanhope, Dominus Johannes Lumley, Dominus Johannes Darcy, Dominus Johannes Petre, Dominus Johannes Scudamore, Dominus Johannes Berkley, Dominus Johannes Ramsey, Dominus Johannes Fortescue, Dominus Johannes Harington, Dominus Johannes Wentworth.

Anno primo Regis Jacobi, Dominus Rex, Dominus Henricus Prince, Dominus Carolus Duke, Dominus Robertus Spencer, Dominus Edwardus Sackville, Dominus Thomas Howard, Dominus Edwardus Somerset, Dominus Thomas Egerton, Dominus Robertus Cecil, Dominus Thomas Sackville, Dominus Henricus Howard, Dominus Thomas Howard, Dominus Thomas Burgh, Dominus Johannes Stanhope, Dominus Johannes Lumley, Dominus Johannes Darcy, Dominus Johannes Petre, Dominus Johannes Scudamore, Dominus Johannes Berkley, Dominus Johannes Ramsey, Dominus Johannes Fortescue, Dominus Johannes Harington, Dominus Johannes Wentworth.

Ellen Wilkinson, Widow, late the Wife of Thomas Wilkinson, late of Bishop-Auckland, in the County of Durham, Gent. deceased, and Executrix of the last Will and Testament of the said Thomas Wilkinson, deceased, Plaintiff, and Thomas Wilkinson, Son and Heir of the said Thomas Wilkinson, deceased, Defendant, concerning the Premises in Bishop-Auckland aforesaid, and other Premises in the said County of Durham, whereof the said Thomas Wilkinson, deceased, died seised, and which the said Thomas Wilkinson, Son and Heir of the said Thomas Wilkinson, deceased, claimed to have by Descent from his said Father, deceased, and which the said Ellen Wilkinson, Widow, late the Wife of the said Thomas Wilkinson, deceased, claimed to have by the Gift and Devise of the said Thomas Wilkinson, deceased, by his last Will and Testament, in Writing, duly executed and published, and bearing Date the Twenty-fifth Day of March, in the Year of our Lord God One thousand six hundred and two, and in the First Year of the Reign of our Sovereign Lord King James, of England, &c. and by the Name of Ellen Wilkinson, Widow, late the Wife of Thomas Wilkinson, late of Bishop-Auckland, in the County of Durham, Gent. deceased, and Executrix of the last Will and Testament of the said Thomas Wilkinson, deceased, Plaintiff, and Thomas Wilkinson, Son and Heir of the said Thomas Wilkinson, deceased, Defendant, concerning the Premises in Bishop-Auckland aforesaid, and other Premises in the said County of Durham, whereof the said Thomas Wilkinson, deceased, died seised, and which the said Thomas Wilkinson, Son and Heir of the said Thomas Wilkinson, deceased, claimed to have by Descent from his said Father, deceased, and which the said Ellen Wilkinson, Widow, late the Wife of the said Thomas Wilkinson, deceased, claimed to have by the Gift and Devise of the said Thomas Wilkinson, deceased, by his last Will and Testament, in Writing, duly executed and published, and bearing Date the Twenty-fifth Day of March, in the Year of our Lord God One thousand six hundred and two, and in the First Year of the Reign of our Sovereign Lord King James, of England, &c. and by the Name of Ellen Wilkinson, Widow, late the Wife of Thomas Wilkinson, late of Bishop-Auckland, in the County of Durham, Gent. deceased, and Executrix of the last Will and Testament of the said Thomas Wilkinson, deceased, Plaintiff, and Thomas Wilkinson, Son and Heir of the said Thomas Wilkinson, deceased, Defendant, concerning the Premises in Bishop-Auckland aforesaid, and other Premises in the said County of Durham, whereof the said Thomas Wilkinson, deceased, died seised, and which the said Thomas Wilkinson, Son and Heir of the said Thomas Wilkinson, deceased, claimed to have by Descent from his said Father, deceased, and which the said Ellen Wilkinson, Widow, late the Wife of the said Thomas Wilkinson, deceased, claimed to have by the Gift and Devise of the said Thomas Wilkinson, deceased, by his last Will and Testament, in Writing, duly executed and published, and bearing Date the Twenty-fifth Day of March, in the Year of our Lord God One thousand six hundred and two, and in the First Year of the Reign of our Sovereign Lord King James, of England, &c.

Lungen-Kraut, v. Botrys, v. Pulmonaria maculosa, v. Marrubium album.

Lungen-Kraut, fleckichtes, v. Pulmonaria latifolia.

Lungen-Kraut, güldenes, v. Pulmonaria aurea.

Luparia lutea *Trag.* v. Aconitum lycoctonum.

Lupi Crepitus, v. Crepitus Lupi.

Lupinus sativus flore albo, Lupinus sativus *Dod.* sativus albus *Park.* vulgaris semine & flore albo sativus, Faba lupina, Faba siculnea, Wolffs-Bonen, Feig-Bonen, Türckische Wicken, weisse Feig-Bonen, Feig-Bonen mit weissen Blumen, Wick-Bonen, Wolffs-Bonen, Asch-Bonen, Wolffs-Schoten.

Hiervon findet man vielerley Gattungen; Die gelben werden ihres annehmlichen Geruches halber auch Studenten-Veiligen, Türckischer Veiel genennet. Das Mehl von denen weissen reiniget, ist warm und trocken im andern Grad, und dienet zu Umschlägen, wenn die Kinder Würme haben.

Lupinus vulgaris, v. Lupinus sativus.

Lupulus *Offic.* mas *C. Bauh.* salictarius, reptitius, vitis septentrionalium *Lob.* Convolvulus perennis heteroclitus, Volubilis magna, Volubilis foliis asperis, floribus herbaceis, capsulis foliaceis strobuli instar, Hopffe, Hoppe, βρύον.

Die Blumen sind warm und trocken im andern Grad, (warm im ersten, trocken im andern Grad) stillen den Schmertz, zertheilen die Verstopffungen der Lunge, Leber, Monath-Zeit, des Urines, und curiren die gelbe Sucht. Aeusserlich brauchet man sie in Zerquetschungen, Verrenckungen und Schwulsten. Die Hopffen-Räumgen (Turiones) bewahren vor der Krätze. Man hat hiervon das Wasser aus denen Blüten und den Safft.

Lutea,

Lutea, v. Glaſtum.

Luteola, Antirrhinum *Trag.* Pſeudoſtruthium *Matth.* Lutum herba, Catanance, *Tab.* Theriacalis, Stern-Kraut.

Widerſtehet dem Gifft, iſt warm und trocken, zertheilet, treibet den Urin und Schweiß. Aeuſſerlich pfleget man hiermit die Tücher und das leinene Zeug, wenn es weiß iſt, gelb, iſt es aber grün, blau zu färben. Es differiret ein wenig von der Reſeda.

Luteola *Lob.* v. Antirrhinum primum *Matth.*

Lutum herba, v. Luteola.

Lybiſcher Pappel-Baum, v. Populus Lybica.

Lybiſticum vulgare, v. Leviſticum.

Lychnis agria, v. Cyanus.

Lychnis arvenſis, v. Nigellaſtrum.

Lychnis coronaria *Offic. Chab.* coronaria ſativa Flore rubro *H. Ox.* Coronaria vulgo *J. B.* Coronaria vulgaris *Park.* Coronaria rubra *Germ.* coronaria *Dioſc.* Spiel-Spelten, Roſen-Lychniß.

Wächſet in den Gärten, blühet im Junio. Der Samen führet die Galle unten ab, und heilet den Scorpion-Stich.

Lychnis, Roſen-Lychniß, v. Lychnis coronaria.

Lychnis ſilveſtris, v. Antirrhinum.

Lychnoides Sextum, v. Nigellaſtrum.

Lychniß, weiſſe, wilde, v Ocymoides Lychnitidis reptante radice *Offic. Chabr.*

Lycium Gummi, v. Catechu.

Lycium, Pyxacantha, Italiäniſcher Burdorn.

Wächſet in Spanien und andern warmen Orten. Man brauchet hiervon den dicken aus denen Blättern und Aeſten ausgekochten Safft.

Lycoctonon aconitum, v. Aconitum Lycoctonum.

Lycopodium, v. Muſcus terreſtris.

Lycopſis C. *Baub.* v. Onoſma.

Lycopſis Anglica, v. Onoſma.

Lycopſis *Offic. Chabr.* Ægyptiaca C. *Baub.* Echium Orientale longioribus floribus *H. Ox.* Wall-Ochſen-Zunge.

Iſt ein gut Wund-Kraut.

Lyſimachia altera, v. Lyſimachia *Offic.*

Lyſimachia cœrulea galericulata, v. Gratiola cœrulea.

Lyſimachia humifuſa folio rotundiore *Turnef.* v. Nummularia *Offic.*

Lyſimachia *Offic.* Lytron, Galericulata *Lob.* Lyſimachia altera *Matth.* ſpicata, purpurea, C. *B.* purpurea, *Lob. Tab.* purpurea ſpicata Lyſimachium purpureum *Thal.* Pſeudolyſimachium purpureum alterum *Lob.* Weiderich, Weiden-Kraut, Aehren-Weiderich mit Purpur-Blumen.

Iſt kalt im andern und trocken im dritten Grad, widerſtehet denen Schlangen und Fliegen, hält an, trocknet, ſtillet das Geblüt, Naſenbluten, die rothe Ruhr. Wenn dieſes Kraut zu gewiſſer Zeit eingetragen und an den Hals gehangen wird, ſo curiret es den Scorbut im Munde. Es kan auch ſolches in Zahn-Schmertzen, ſo von einer hitzigen Conſtitution und Urſache entſtehen, auf das Haupt geleget werden, weil es die Flüſſe hemmet. Der Weiderich mit der blauen Blüte in Waſſer gekochet, und in Entzündung des Halſes eingenommen, iſt auch nicht zu verachten.

Lyſimachia purpurea,] v. Lyſimachia
Lyſimachia purpurea ſpicata,] *Offic.*

Lyſi-

Edward Bodley, Esq. Sir Thomas Bodley's Father, was born at Exeter, and died at Exeter, 1571. Sir Thomas Bodley was born at Exeter, 1544.

M.

Mary Queen of Scots. Her Letter to Mr. Cecil, on the Subject of Sir Thomas Bodley's Mission to Scotland, 1585. Her Letter to Sir Thomas Bodley, 1586. Her Letter to Sir Thomas Bodley, 1587.

Mr. Bodley. See Sir Thomas Bodley.

Mr. Bodley's Reasons for a Monument, 1610. p. 82. And his Epitaph, p. 83.

Mr. Bodley's Letter to the Curators of the Bodleian Library, 1611. p. 84. His Letter to the Curators, 1612. p. 85. His Letter to the Curators, 1613. p. 86. His Letter to the Curators, 1613. p. 87. His Letter to the Curators, 1613. p. 88. His Letter to the Curators, 1613. p. 89. His Letter to the Curators, 1613. p.

Wheat-flour, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42,

Mr. Bell, Mr. Bell, Mr. Bell,

Bibliotheca Anglo-Poetica, or, A Catalogue of the Choicest Collection of Books in the English Tongue, Relating to Poetry, Romances, Novels, Plays, Songs, Ballads, &c. Which are to be Sold by Auction, at Mr. Cock's Auction-Room, in Great Russel-Street, Bloomsbury, on Monday the 19th of March, 1716. To begin at Five of the Clock in the Afternoon. Price 1 s. 6 d. 8vo.

Bibliotheca Anglo-Poetica Nova: Or, A Catalogue of Choice Books in Most Faculties, Lately Purchased, and Now to be Sold by Auction, by Mr. Cock, at the Auction-Room in Great Russel-Street, Bloomsbury, on Monday the 19th of March, 1716. To begin at Five of the Clock in the Afternoon. Price 1 s. 6 d. 8vo.

Bibliotheca Anglo-Poetica Nova: Or, A Catalogue of Choice Books in Most Faculties, Lately Purchased, and Now to be Sold by Auction, by Mr. Cock, at the Auction-Room in Great Russel-Street, Bloomsbury, on Monday the 19th of March, 1716. To begin at Five of the Clock in the Afternoon. Price 1 s. 6 d. 8vo.

weg, laxiren, dämpffen den allzuscharffen und beissenden Urin, die Schwindsucht, Husten, Rauhigkeit, den Stein, lindern die Zernägung der Blase, und Zerfressung derer Därme, und werden in Verhärtung der Mutter und Fiebern gebrauchet. Aeusserlich nimmet man sie zu Clystiren und Bädern wider die Krätze und Aussatz, auch zu Bähungen, der Colica, Schmertzen, und den Leib gelinde zu machen. Sie vertreiben den bösen Grind, zeitigen die Geschwäre, stillen die Schmertzen, und vornemlich in Entzündungen der Lungen. Die Wurtzel hat einen süßlichen, mehlichten und schleimichten Geschmack, mäßiget, befeuchtet, erweichet, besänfftiget die allzugrosse Schärffe des Urins. Man pfleget sie auch zu kochen, und die Schuppen des Hauptes wegzunehmen, aufzulegen. In denen Apothecken wird aus denen Blättern ein Wasser und Conserva verfertiget.

Malva paluſtris, v. Althæa.

Malva Romana, v. Malva arborea.

Malva ſilveſtris { flore minore, folio rotundo, minor, perennis procumbens, pumila, repens pumila, } Malva *Offic.*

Malva Veneta, v. Alcea veſicaria.

Malva vulgaris flore minore, v. Malva *Offic.*

Malvaviſcus, v. Althæa.

Malus, v. Pomus.

Malus Adami *C. Bauh.* & *Offic.* Pomum Adami *Matth.* Malus Aſſyrica *Dod.* Malus Limonia, fructu ſuperficie aurantii *Cord.* Pomum Aſſyrium *Lob.* Malus citria altera, Adams-Apffel-Baum, Paradieß-Apffel.

Die

Die Rinde an diesem Apffel ist uneben und gerümpffet, mit etlichen tieffen Ritzen und Schrunden, gleich als wenn man mit denen Zähnen hinein gebissen hätte. Der gemeine Mann hält diese Frucht vor den Apffel des Paradieses, von welchem unsere ersten Eltern den Tod bekommen haben.

Malus { agrestis, v. Malus silvestris.
Assyrica, citria altera, } v. Malus adami.
domestica, v. Pomus.
granata, v. Granata.
hortensis, v. Pomus.
Indica, v. Laccæ Gummi.
Limonia, v. Malus Adami.
Medica, v. Citrus.
Offic. v. Pomus.
Persica, v. Persica malus.
Poma ferens, v. Pomus.
Punica, v. Granata.

Malus silvestris s. agrestis, wild Apffel-Baum, Holtz-Apffel-Baum, Wald-Apffel-Baum, Sau-Apffel-Baum.

Der ausgepreßte Safft erhält die Hülsen-Früchte, als Erbsen, Bohnen u. d. g. ein gantzes Jahr.

Mambu, v. Saccharum.

Mamolaria, v. Acanthus.

Mandeln, v. Amygdala.

Mandragora *Offic.* Mandragora mas *Trag. Matth. Dod. Jo. Bauh.* fructu rotundo *C. Bauh.* Mandragoras albus s. Masculus *Cord.* Jabora *Arab.* Dudaim *Hebr.* Mala canina, terrestria, Alraun, Schlaf-Aepffel, Hunds-Aepffel, Erd-Aepffel, vid. Mylii Hortum Philosoph. pag. 513.

Die

Die Rinde iſt kalt im dritten, trocken im erſten Grad, erweichet, machet Schlaf, purgiret oben und unten gewaltig. Die Wurtzel curiret das viertägige Fieber und böſe Weſen; ward vor Zeiten bey Ablöſung der Glieder, die Frucht zu treiben, auch wider Zahn-Schmertzen, äuſſerlich aber bey rothen und ſchmertzhafften Augen, der Roſe, harten Schwulſten und Kröpffen gebrauchet. Hiervon iſt das Oel zu haben.

Mandragora { fructu rotundo, mas, } v. Mandragora *Offic.*

Mandragora *Theophraſt.* Solanum μελανοχίεκτον, ſ. hortenſe nigrum, Morion *Fuchſ.* Solanum ſomniferum *Lob.* vel lethale *Dod.* Wald-Nacht-ſchatten.

Dieſes Kraut iſt im allerhöchſten Grad unſern Lebens-Geiſtern zuwider, und dahero tödtlich.

Mandragoras albus, v. Mandragora *Offic.*

Mandragoras maſculus, v. Mandragora *Offic.*

Mängel-Wurtz, v. Lapathum ſilveſtre anguſtifolium.

Mangolt, { v. Beta erratica. / gemeine rothe, v. Beta nigra *Matth.* / Hirſch-Mangolt, v. Pulmonaria latifolia. / oder Bete mit ſtachlichten Saamen, v. Beta ſpinoſa ſ. Cretica ſemine aculeato *C. Bauh.* / rother, v. Beta rubra. / ſpitziger, v. Lapanthum acutum. / weiſſer, v. Beta alba.

Mangolt-Wurtz, rothe, v. Rumex rubeus.

Manilot, v. Jucca.

Manna, Δεσόμελι, Mann, Himmelthau.

Ist ein Safft, so aus einem Calabrischen Eibisch- oder Eich-Baume, oder dessen Blättern gesammlet wird. Dieser Safft fliesset entweder von sich selbst heraus, oder kommet erstlich nach Verwundung des Baumes hervor; Er ist entweder in kleinen Körnern oder Blättern, und heisset Manna foliorum; oder siehet aus wie Tropffen vom Mastix, und wird Mastichina, item Manna Corporis, (weil er aus den Aesten des Baumes hervor fliesset,) genennet, und vor dem besten gehalten. Er temperiret und lindert den Hals, die Kehle, Gurgel, die Brust, laxiret, reiniget die Galle und wässerichte Feuchtigkeit. Man hat hiervon die Lattwerge, Mannam liquidam und den Spiritum, so in langwierigen Kranckheiten gut thut. Ferner kan auch aus der Manna ein besonderer Scheide-Safft, wovon die Chimici viel Rühmens machen, verfertiget werden. Der Syrupus von der Manna ist auch zu haben.

Mannæ gramen, v. Gramen Mannæ.
Mann-Gras, wildes, v. Panicum silvestre.
Manns-Treu, v. Eryngium.
Manus St. Mariæ, v. Cardiaca.
Μάραθον, v. Fœniculum.
Marchandel, v. Juniperus.
Marella, v. Matricaria.
Marellen, grosse, v. Armeriaca malus *Matth.*
Margaranthen, v. Granata.
Margarethen-Blümlein, v. Anemone agrestis *Trag.*
Margen-Distel, v. Carduus Mariæ.
Margran, v. Majorana.
D. Mariæ Chirotheca, v. Baccharis.
Mariana laciniatis foliis peregrina, v. Medium.
Marien- { Blümlein, v. Bellis. / Distel, v. Carduus Mariæ. / Flachs, v. Linaria.

Marien- { Glöcklein, v. Campanula urticæ folio C. *Bauh.*
Mantel, v. Alchimilla.
Müntz, v. Mentha Saracenica.
Rose, v. Rosa Hierichuntica, v. Pœonia.
Rose, wilde, v. Nigellastrum.
Rößlein, v. Papaver spumosum.
Schuch, v. Calceolus Mariæ.

Mariscus.

Heisset eben so viel, als Ficus.

Mariscus *Plinii*, Juncus aquaticus maximus *Lob.* f. Paluſtris major *Trag.* Scirpus major, grosse Weiher-Bintz.

Marobel, v. Marrubium album.

Märrettich, v. Raphanus rusticanus.

Marrubium acutum, v. Panax *Colon.*

Marrubium album *Offic.* f. femina, πράσιον, Prasium *Offic.* marrubium candidum *Trag.* Linostrophum, Ulceraria, weisser Andorn, Marobel, Lungen-Kraut, Gottvergeß, Gutvergeß, Gottes Hülffe, Helff-Kraut, Mutter-Kraut, wilder Laurant.

Die Blätter sind warm im andern, trocken im dritten Grad, eröffnen, reinigen, verdünnen, dienen in Verstopffungen der Lungen, Leber, Miltz, Mutter und des Gekröses. Sie curiren die gelbe Sucht, harte Schwulst der Leber, Schwindsucht, Blut-Speichel, verschaffen eine frölliche Entbindung, und treiben die Wasser nach der Geburt, schaden aber, wegen ihrer grossen Schärffe, der Blase, und müssen deßwegen mit Süß-Holtz oder kleinen Rosinen verbessert werden. Man lässet sie mit Most gähren, und brauchet sie im Podagra. Aus diesem Kraute hat man ein gebranntes Wasser, den Syrup de Prasio und die Species de Prasio.

Marrubium { aquaticum, v. panax *Colon.*
candidum, v. Marrubium album.
femina, v. Marrubium album.
mas, v. Cardiaca.
montanum primum *Thal.* v. Salvia Alpina.

Marrubium nigrum, Ballote.
Wird ſelten gefunden, und kömmet mit dem Marrubio albo überein.

Marſiliſche Neſſel, v. Seſeli Marſilioticum.
Martagon *Matth.* v. Cicum montanum.
Märtzen-Violen, v. Viola purpurea.
Märtzen-Wurtz, v. Caryophyllata.
Marum maſtichen redolens, v. Marum *Offic.*

Marum *Offic.* Verum *Lugd.* Marum maſtichen redolens *Caſp. Bauh.* Maſtiche Gallorum & Anglorum *Lob.* Marum vulgare, Clinopodium ſ. Marum vulgare *Dodon.* Clinopodium Thymi majore folio verticillis lanuginoſis, Maſtichen olens, Majorana nobilis, Maſtichina Gallorum *J. Bauh.* Sampſuchus, Marum, ausländiſch Majoran, Edel-Majoran, Maſtich-Kraut, Amber-Kraut.

Iſt eine ausländiſche Pflantze, ſo dem Majoran am Anſehen und Kräfften gleich kömmet, und ſelbigen an guter Würckung noch übertrifft. Sie hat einen überaus ſtarcken Geruch und Geſchmack, und pfleget eine ziemliche Zeit, wenn man ſie angerühret hat, der Geruch verſtühret zu werden; wächſet in Egypten, Aſien und Italien, und wird auch in unſern Gärten durch Fleiß und Wartung fortgebracht, iſt denen Katzen angenehm, und kan leicht durch unreine Lufft verdorben werden. Sie paſſiret als ein gutes Bezoar-Mittel, treibet den Schweiß, eröffnet, dringet durch, erquicket die Lebens-Geiſter, und

Ecclesiastes, 1 Sam. 1 Kings, 2 Kings, Esther, Job, Psalms, Proverbs, Ecclesiastes, Song of Solomon, Isaiah, Jeremiah, Lamentations, Ezekiel, Daniel, Hosea, Joel, Amos, Obadiah, Jonah, Micah, Nahum, Habakkuk, Zephaniah, Haggai, Zechariah, Malachi, Matthew, Mark, Luke, John, Acts, Romans, 1 Corinthians, 2 Corinthians, Galatians, Ephesians, Philippians, Colossians, 1 Thessalonians, 2 Thessalonians, 1 Timothy, 2 Timothy, Titus, Philemon, Hebrews, James, 1 Peter, 2 Peter, 1 John, 2 John, 3 John, Jude, Revelation, Apocrypha, Tobit, Judith, Wisdom, Ecclesiasticus, Baruch, Song of the Three Children, Susanna, Bel and the Dragon, Prayer of Manasses, 1 Esdras, 2 Esdras, 1 Maccabees, 2 Maccabees, Table, Table, Table

Herba febrifuga, Metram, Mäter, Mutter-Kraut, Feber-Kraut, Mäter-Kraut, Metter, Mettram Matron-Kraut, Metterich, Magde-Blum, Fieber-Kraut.

Die Blätter und Blumen haben einen scharff aromatischen Geruch, auch scharffen, unangenehmen Geschmack, welcher Speichel erwecket, und durch sein beissend aromatisch und flüchtiges Saltz einige Schärffe und Trockenheit auf der Zunge zurück lässet. Es ist dieses Kraut warm im dritten, und trocken im andern Grad, verdünnet, schneidet ein, curiret die kalten und blähenden Mutter-Kranckheiten, Verstopffung des Monat-Flusses und der Reinigung nach der Geburt, das Männliche Unvermögen, Frantzosen, Wassersucht, faule Fieber, Nieren-Stein und Schwindel. Aeusserlich machet man von der Matricaria ein Dunst-Bad, so in Verhärtung und Entzündung der Mutter gut thut. Wenn man es in Händen träget, so weichen Bienen und Flöhe; Es dienet wider Mutter-Beschwerungen, verhärtete Brüste, febrilische Hitze und Gicht-Schmertzen. Das destillirte Wasser kan man in Verstopffungen der Monatlichen Reinigung, Engebrüstigkeit, allerhand Zufallen der Mutter, Wassersucht, Würmen, todten Frucht und Melancholey brauchen. Das Pulver des gestossenen Krautes, reiniget die am Fieber laborirende Frauenzimmer, welche eine kalte Mutter haben. Man hat hiervon unterschiedene Præparata, als den Syrup, das Extract und Saltz, welches letztere aus der Asche bestehet, und in der Wassersucht auch Zufällen der Mutter pfleget verordnet zu werden. Das destillirte Oel wird in Erkältung des Magens, der Mutter, der Colica und die Frucht fort zu treiben, aufgestrichen.

Matricariæ secunda species, v. Tanacetum odoratum.

Matrisalvia major, v. Horminum.

Matrô

Hamilton, Alexander
Hamilton, Alexander, Jr.
Hamilton, Andrew
Hamilton, Andrew, Jr.
Hamilton, Archibald
Hamilton, Charles
Hamilton, Gavin
Hamilton, James
Hamilton, James, Governor
Hamilton, James, Governor (Bath)
Hamilton, James, Governor (Virginia)
Hamilton, James, Governor (Wilmington)
Hamilton, John
Hamilton, John, Governor
Hamilton, John, Governor (Bermuda)
Hamilton, John, Governor (Georgia)
Hamilton, John, Governor (Virginia)
Hamilton, Robert
Hamilton, Thomas, Governor
Hamilton, Thomas, Governor (Bermuda)
Hamilton, Thomas, Governor (Virginia)
Hamilton, William
Hamilton, William, Governor
Hamilton, William, Governor (Bermuda)
Hamilton, William, Governor (Virginia)
Hamilton, William, Governor (Wilmington)

der gedörrte Saame wird von denen Weibern ſtatt des Saltzes verbrauchet.

Medium, Mariana laciniatis foliis peregrina, Viola mariana, Syriſch Milch-Glöcklein mit zerkerbeten Blättern.

Wächſet in Syrien und Griechen-Land. Die Wurtzel ſtillet die Menſes, der Saamen aber treibet ſie.

- Bone, v. Nerita.
- Corallen, v. Corallina.
- Foenchel, v. Crithmum marinum.
- Gewächs, v. Halimus, v. Portulaca marina.
- Haußlaub, v. Aloë.
- Hirſen, v. Milium Solis.
- Linſen, Lens paluſtris.
- Mooß, v. Corallina.

Meer-
- Paſtinac, v. Crithmum ſecundum *Matth.*
- Peterlein, v. Crithmum marinum.
- Purzel, v. Portulaca marina.
- Raucke, v. Kakile.
- Rettig, v. Raphanus ruſticanus.
- Stern-Kraut, v. Crithmum IV. *Matth.*
- Trauben, v. Tragos.
- Wermuth, v. Abſinthium marinum.
- Winde, v. Soldanella.
- Zwiebeln, v. Scilla.

Mehl-
- Baum, v. Sorbus ſilveſtris.
- Beer-Baum, v. Sorbus ſilveſtris.
- Fäſſergen, v. Sorbus minor.

Meien, v. Betula.

Meien-Blümgen, v. Lilium Convallium.

Meien-Kraut, v. Chelidonium minus.

Meien-Träublein, v. Lunaria racemoſa.

Meier, v. Blitum.
Meier, kleiner, v. Blitum *Trag.*
Meier-Kraut, v. Gallium luteum.
Meier, rother, v. Blitum rubrum.
Meire, rothe, v. Anagallis I.
Meirich, rother, v. Anagallis rubra.
Meirich, weisser, v. Alsine.
Meister-Wurtz, v. Imperatoria.
Meister-Wurtz, kleine, v. Imperatoria minor.
Mezen, v. Papaver sativum.
Mel arundinaceum, v. Saccharum.
Mel cannæ, v. Saccharum.
Mel harundinaceum, v. Saccharum.
Melamphyllon, v. Acanthus.
Melampodium *Dioſc.* v. Helleborus niger.
Melampyrum, Triticum nigrum ſ. vaccinum, Milium ſilveſtre 1. & 2. Tab. Wald-Hirſe, Kuh-Weitzen.

Hiervon hat man zwey Sorten, nemlich das rothe und gelbe. Es hat dieſes Kraut einen blahenden Spiritum bey ſich, dehnet den Leib auf, und verurſachet Verſtopffungen.

Melangula, v. Citrus.
Melanſpermum vel Melanoſpermum, v. Nigella *Offic.*
Melanthium, v. Nigella.
Melanthium calice & flore minore, v. Nigella *Offic.*
Melanthium ſativum *Matth.* v. Nigella *Offic.*
Melanzana, Melanzan-Aepffel, v. Mala inſana.
Melaunen, v. Melo.
Melde, v. Melte.
Meleagris, v. Fritillaria.

Meleguetta, v. Cardamomum, v. Piper Indum.
Melianthemum *Lob.* v. Hyſſopus campeſtris.
Μελιχλάμιον, v. Saccharum.
Meliloten, v. Melilotum.
Molilotum, Melilotus *Offic.* Lotus urbana, Saxifraga lutea, Trifolium odoratum, Sertula, Campanica ſerta, (weil es, wenn es in Krantze gewunden wird, der Trunckenheit widerſtehet. v. Mercurial. L. III. 9.) Melilotus vulgaris, Germanica, fruticoſa lutea vulgaris *Moriſ.* Melilotus ſilveſtris, Melilotus ſaxifraga, Saxifraga lutea *Fuchſ.* Trifolium urſinum, Pratellum, Honig-Klee, Stein-Klee, Edler Stein-Klee, Siebengezeit, Meliloten, gemeiner Stein-Klee, Teutſcher gelber Stein-Klee, geeler Klee, Schoten-Klee, Schuchlen, unſer lieben Frauen-Schüchlein, Bären-Klee.

Das Kraut, Blätter und Saamen ſind warm im erſten Grad, und temperiret im trockenen. Sie erweichen, zertheilen, lindern den Schmertz im Podagra. Aeuſſerlich dienen ſie wider Schwulſten, Schmertzen, rothe Augen, item zum Clyſtiren. Das deſtillirte Waſſer ſtärcket das Haupt, Gehirn und Gedächtniß, hemmet die Schmertzen des Magens und der Mutter, eröffnet die Verſtopffungen der Leber und des Urins, wärmet die Blaſe, Nieren und Geburts-Glieder. Sie nehmen auch die Hitze und Schmertzen der Augen weg, erweichen die Geſchwäre, vornemlich ſ. v. des Steiſſes und der partium genitalium. Den Dunſt von dieſem Kraut kan man in groſſen Schmertzen und Brauſen der Ohren in die Ohren gehen laſſen, auch das Kraut ſelbſt aufs Haupt, die Schläffe und Stirn binden. Wenn man es auf den Magen leget, ſo wird hierdurch der Schmertz und die Schwulſt deſſelben geſtillet. In Decoctis dienet es wider die Waſſerſucht, Seitenſtechen, ſchmertzhafften Harnen, Verſtopffungen der weiblichen

lichen Zeit, und empfangenen Gifft. Das Pflaſter, welches Zvvelfferus und Fabricius hieraus verfertigen, lindern die Schmertzen, erweichet, zeitiget die alten Schäden des Bauches, der Därme, Mandeln und Hypochondriorum. Das Oel iſt ein gar gutes Mittel wider das Zittern der Glieder, ſo vom allzuvielen Trincken entſtanden.

Melilotus
- v. Melilotum.
- cœruleus, v. Lotus urbana.
- fruticoſa, v. Melilotum.
- Germanica, v. Melilotum.
- major, v. Lotus urbana.
- ſaxifraga, v. Melilotum.
- ſilveſtris, v. Melilotum.
- vera, v. Lotus urbana.
- vulgaris, v. Melilotum.

Μελίνη, v. Panicum.

Meliphyllum, v. Meliſſa hortenſis.

Meliſſa domeſtica, v. Meliſſa hortenſis.

Meliſſa hortenſis, μελισσόφυλλον, Meſſophyllum, Apiaſtrum, Citrago, Meliſſa vulgaris *Park.* domeſtica *Trag.* Cedronella, Melittæna, Melitis, Melittæum, Meliphyllon, Mellifolium, Meliſſen, Iven-Blat, Bienenſaug, Hertzens-Freud, Winter-Meliſſe, Bienen-Kraut, Honig-Blum, Hertz-Kraut, Mutter-Kraut, Immen-Blat, Citronen-Blat, Wantzen-Kraut.

Iſt warm im andern, trocken im erſten Grad, dienet dem Hertzen, der Mutter und Magen, curiret die Melancholey, unruhigen Schlaf, Lähmung, Schlag-Flüſſe, die fallende Sucht, Schwindel, Ohnmachten, verbeſſert die noch rohen Speiſen im Magen, treibet die Nachgeburt, Menſes, Erſtickung der Mutter, und ſtinckenden Odem. Aeuſſer-

Aeuſſerlich brauchet man ſie zu Mutter-Bädern und Umſchlägen, gifftigen Stichen der Bienen und Weſpen. Hieraus werden gar viele Medicamenten, als das gebrannte Waſſer, das Oel, Extract, das in Zucker eingeſetzte Kraut, der einfache und mit andern Dingen zuſammen geſetzte Syrup, die Eſſenz, der Spiritus, und das feſte Saltz verfertiget.

Meliſſa { ſilveſtris, v. Cardiaca. / ſolitudinum, v. Ledum Sileſiacum. / vulgaris, v. Meliſſa hortenſis.

Meliſſe, v. Meliſſa.

Meliſſe, Winter-Meliſſe, v. Meliſſa hortenſis.

Meliß-Zucker, v. Saccharum.

Melitis, v. Meliſſa hortenſis.

Μελιτοφύλλον, v. Meliſſa hortenſis.

Melittæna, Melittæum, } v. Meliſſa hortenſis.

Mellifolium, v. Meliſſa hortenſis.

Melo, πέπων, Melopepo, Cucumis antiquorum, Pepo, Sycion *Theophr.* Melonen, Pfeben, Melaunen, Pluzer.

Die Frucht oder das innerliche Marck iſt kalt und feucht im andern Grad, giebt ſchlechte Nahrung, faulet leicht, erwecket Grimmen im Leibe, wenn dieſe Frucht gekochet wird, ſo ſchadet ſie ſo viel nicht, wenn ſie mit Wein oder Pfeffer verbeſſert wird, ſo ſtillet ſie den Schmertz, Frantzoſen, Saamen-Fluß und Hecticam. Der Saamen iſt kalt im andern, und trocken im erſten Grad, eröffnet, reiniget, dienet der Leber, der Nieren, curiret den Huſten, die Schwindſucht, Fieber, Harn-Winde, Brennen des Urins, den Stein, und löſchen den Durſt. Hiervon hat man die überzogenen Melonen.

Melongena, v. Mala inſana.

Melte, v. Atriplex.

Melte, Acker-Melte, v. Atriplex ſilveſtris.

Melte, { Hundes-Melte, v. Mercurialis.
Meer-Melte, v. Atriplex marinus.
Miſt-Melte, v. Mercurialis.
Scheiß-Melte, v. Atriplex ſilveſtris, v. Mercurialis.
Speck-Melte, v. Mercurialis.
wilde Melte, v. Atriplex ſilveſtris, v. Chenopodium.
wilde, breitblätterichte, v. Atriplex ſilveſtris tertia.
wilde, mit weiſſen Blättern, v. Atriplex ſilveſtris ſecunda *Matth.*

Memecylon, v. Arbutus.

Memiten, v. Chelidonium minus.

Mengel-Wurtz, v. Mängel.

Mennig, Adermennig, / Mennig, Odermennig, } v. Agrimonia.

Mentha acuta, ſ. criſpa, Balſamita, μίνθη, ἡδύοσμος, Mentha hortenſis *Offic.* ſativa altera *Matth. Dod.* rotundifolia altera flore ſpicato *Lob.* rotundifolia criſpa ſpicata *C. B. J. B.* Siſymbrium ſativum ſ. hortenſe, Mintha, Müntz-Balſam, Garten-Müntze, Krauſe-Müntze, krauſer Balſam, Braunheilig, Deümenthen, Minte.

Das Kraut und die Blumen ſind warm und trocken im dritten Grad, dringen durch, halten etwas an, ſtärcken den Magen, zertheilen die unverdaueten Speiſen im Magen und Sovt, übeln Appetit, ſchlechte Dauung, allzuſtarckes Purgiren, die Jungfer-Kranckheit, Bleichſucht, den weiſſen Fluß, verringern den Saamen, (daher das Sprichwort entſtanden: Mentham ne ſerito, du ſollt keine Müntze ſäen,) tödten die Würme. **Die wohlriechende Müntze** ſtärcket die Naſen-Löcher, dienet

wider

wider die Colicam, das Blutſpeyen, iſt der Leber zuträglich, eröffnet den Leib, heilet die ſtarcken Kopff-Schmertzen, den Schwindel, zertheilet die geronnene Milch. Man kan ſie auch wider die Würme brauchen. Sie reiniget die Mutter, und befördert die Geburt. Aeuſſerlich leget man ſie auf in Schwachheit des Magens, der Colica, Verhärtung der Brüſte, geronnenen Milch und Schuppen auf dem Haupt. Sie pfleget auch in allzuſtarcken Naſen-Bluten in die Naſe geſtecket, und wenn Würmer in den Ohren verhanden, mit Honig in die Ohren geleget zu werden. In Kräuter-Mützgen dienet dieſes Kraut wider den Schnupffen, ſo von Kälte entſtanden. Die Lauge hiervon nimmt den Grind am Haupte weg; das aus dieſer Mentha deſtillirte Waſſer vertreibet das Reiſſen im Leibe bey den Kindern. Man findet hiervon unterſchiedene Præparata, als den Syrup, das in Zucker eingeſetzte Kraut, das deſtillirte Oel, das in Wein, Bier oder Waſſer eingeweichte Kraut, den Balſam, das Saltz und die Quintam Eſſentiam.

Mentha
- aquatica, v. Siſymbrium.
- caballina, v. Mentha ſilveſtris.
- cataria vel cattaria, v. Nepeta.
- corymbifera major, v. Mentha Saracenica.
- criſpa, v. Mentha acuta.
- equina, v. Mentha ſilveſtris.
- felina, v. Nepeta.
- Græca, v. Mentha Saracenica.
- hortenſis, v. Mentha Saracenica.
- lutea *Lon.* v. Conyza media *Matth. Dod. Lon.* & *Offic.*
- St. Mariæ, v. Mentha Saracenica.

Mentha Moſchata, Bieſem-Müntze.

Iſt ein treffliches Magen-Kraut. Die Eſſenz mit Spiritu Vini, verbeſſert die unverdauten Speiſen überaus wohl, zertheilet

theilet die Blähungen, erwecket Appetit, dienet wider die Colicam, und reiniget, wenn sie nach überstandenen Fieber verordnet wird, das Geblüt.

Mentha
- paluſtris ſ. rotundifolia *C. B.* v. Balſamina agreſtis *Trag.*
- Romana, v. Mentha Saracenica.
- rotundifolia, *C. B.* v. Balſamina agreſtis *Trag.*
- rotundifolia altera, v. Mentha acuta.
- rotundifolia criſpa, v. Mentha acuta.
- rubra *Brunſ.* v. Balſamina agreſtis.
- rubra, v. Mentha ſativa.

Mentha Saracenica, corymbifera major vel Græca ſive hortenſis Corymbifera ſ. Romana ſ. St. Mariæ Balſamita, Aliſma, Coſtus hortorum, Frauen-Münze, Marien-Münze, Pfannen-Kuchen-Kraut.

Wird ſelten gebrauchet. Iſt warm im dritten, trocken im andern Grad, eröffnet, verdünnet, zertheilet, reiniget, dienet in Mutter-Kranckheiten, treibet die Menſes, ſtärcket die Leber, widerſtehet des Opii und anderer Gifftе ſchädlichen Würckungen. Aeuſſerlich nimmt man ſie zu Bädern in Verſtopffung der Monat-Zeit.

Mentha ſativa altera *Matth.* v. Mentha acuta.

Mentha ſativa rubra, v. Calamintha.

Mentha ſilveſtris, Menthaſtrum *Offic.* hortenſe ſpicatum *Chabr.* folio longiore candicante *J. B.* Mentha equina, Mentha caballina, Pferde-Münze, Roß-Balſam, wilde Münze, Hertzens-Troſt.

Wird nicht leicht gebrauchet.

Menthaſtrum, v. Mentha ſilveſtris.

Menthaſtrum folio longiore candicante, v. Mentha ſilveſtris.

Men-

Menthaſtrum [hortenſe, / ſpicatum,] v. Mentha ſilveſtris.

Mercurialis, λινόζωστις, Mercurialis *Offic.* mas & femina *Matth. Dod.* teſticulata & ſpicata *C. Bauh.* Herba Mercurii, Mercurii herba, Bingel-Kraut, Winter-Grün, Bengel-Kraut, Scheiß-Kraut, Clyſtir-Kraut, Mercurius-Kraut, Scheiß-Melte, Hundes-Melte, Speck-Melte, Weingarten-Grün, Küh-Wurtz.

Das Männgen wird ſonſt Phyllon arrhenogonon Theophraſt. oder Mercurialis teſticulata genennet; Das Weibgen aber heiſſet Mercurialis ſpicata. Die Blätter ſind warm und trocken im erſten Grad. Sie reinigen, laxiren, und führen die Galle und das Waſſer ab. Wenn man dieſes Kraut äuſſerlich an die Schaam bindet, ſo führet es die Menſes und Nachgeburt ab, erweichet die Geſchwäre. Es kan mit unter die Clyſtire genommen, und denen Kindern, das Reiſſen im Leibe zu vertreiben, in ihren ordentlichen Muß oder Brey gegeben werden. Hiervon ſind nachfolgende Præparata, als das abgezogene Waſſer, der Syrup aus dem Safft und das Honig zu bekommen.

Μῆν, v. Meum.

Mercurialis { femina *Columb.* v. Cynocrambe femina *Matth.* v. femina. / mas, v. Mercurialis.

Mercurialis montana ſpicata *C. Bauh.* v. Cynocrambe femina *Matth.*

Mercurialis ſilveſtris altera, v. Impatiens.

Mercurialis ſilveſtris femina *Cord.* v. Cynocrambe femina *Matth.*

Mercurialis ſpicata, / Mercurialis teſticulata, / Mercurii herba, } v. Mercurialis.

Mer-

Mercurius-Kraut, v. Mercurialis.
Merrettich, wilder, v. Armoracia.
Mertzen-Blum, v. Taraxacon *Offic.* v. Levcojum luteum *Offic.* v. Ranunculus candidus.
Mertz-Wurtz, v. Caryophyllata.
Mesophyllon, v. Millefolium *Offic.*
Mespilus *Offic.* vulgaris *Cluſ.* vulgaris minor *Park.* Germanica folio laurino non ſerrato ſ. Mespilus ſilveſtris, Miſpel-Baum, Meſpel-Baum, Neſpel-Baum.

Die Frucht iſt kalt im andern, trocken im andern Grad, hält an, zieht zuſammen, die harten Miſpeln ſchaden dem Magen, die weichen und feigen aber werden im Durchfall und der rothen Ruhr gebrauchet. Aeuſſerlich ſtillen ſie das Erbrechen und den Durchfall. Die Steingen oder Aern treiben den Stein. Die Blätter kommen mit der Frucht überein. Man hat hiervon die mit Honig eingemachten Miſpeln.

Meſſophyllon, v. Meliſſa hortenſis.
Metel Nux ſ. Metella.

Dieſe Frucht halten einige pro nuce vomica, andere pro Datura & Solano ſomnifero, und noch andere pro Stramoniæ fructu, v. infra Nux Metel.

Meter, Meteran, Meter-Kraut, } v. Matricaria.
Metopium, v. Ammoniacum Gummi.
Metram, Metrich, } v. Matricaria.
Meum { athamanticum, foliis anethi, noſtras, } v. Meum *Offic.*
Meum *Offic.* μῆον, Meu, Tordylium, Daucus Creticus, Seſeli Creticum, Meum vulgare tenuifolium *Cluſ.* foliis Anethi, Bär-Wurtz, Herts-

Wurtz, Mutter-Wurtz, wilde Bären-Dill, Bären-Fönchel, Beer-Wurtz, Beeren-Fönchel, Sau-Fönchel, Mutter-Wurtz, Beer-Mutter-Wurtz, Gebeer-Wurtz, Hertz-Wurtz.

Ist zweyerley, nemlich das Athamanticum und noſtras. Die Wurtzel iſt warm im andern, und trocken im dritten Grad, verdünnet, eröffnet, dienet wider den Huſten, zertheilet, curiret die Entzündung, das Aufſteigen des Magens und der Därme, treibet die Menſes, den Urin, hemmet die Mutter-Beſchwerung, das Grimmen im Leibe, lindert die Flüſſe, und zertheilet den zähen Schleim auf der Bruſt. Es kan auch äuſſerlich in Bädern und Umſchlägen verordnet werden.

Meum paluſtre ſ. Apium ſilveſtre *Dod.* Thyſſelinum *Plin. Lob.* Olſenichium, Alſnack, Eißnach, Olßnich, wilder Eppich.

Die Wurtzel widerſtehet der Peſt, löſet den Schleim von der Lunge, und treibet den Harn.

Meum vulgare, v. Meum *Offic.*

Mexicaniſche Haſel-Nuß, v. Cacao.

Meyen, v. Meien.

Mezereum, Laureola major ſ. femina, Daphnoides, Chamælea Germanica, Thymelæa, Piper montanum, Seidelbaſt, Kellershalß.

Die Beeren werden Grana ſe Cocci gnidii genennet. Die Wurtzel, Rinde, Blätter und Beeren ſind warm und trocken im vierdten Grad, machen Euter, erwecken Fieber, entkräfften den Leib, und führen die Galle und gallichte Materie gewaltig fort. Hiervon ſind die Pillen und das dicke eingekochte Extract im Brauch.

Mezereum Arabicum, v. Chamælea.

Milch-Kraut, v. Onagra.

Milium, κέγχρος, Milium *Offic.* vulgare *Geſn.* ſemine luteo vel albo, *C. Bauh.* Herba Herculea, Hirſe, Herſe.

Der Saamen und das Meel ſind kalt im erſten und trocken im dritten Grad, hält an, iſt ſchwer zu verdauen, nähret wohl. Wenn er gekochet wird, ſo treibt er Schweiß und Urin, und trocknet äuſſerlich die Flüſſe, dienet in Schmertzen des Hauptes und Magens, vermehret die Milch, treibet den Nieren-Stein, und wird vornemlich im Durchfall der Kinder gerühmet. Das deſtillirte Waſſer præſerviret vorm Stein, und D. Ambroſii Decoctum hiervon curiret das 3tägige Fieber.

Milium alterum *Theophr.* v. Phalaris *Matth. Lob. Dod. Tabern.*

Milium arundinaceum, v. Lachryma Chriſti, v. Sorghum.

Milium exiguum, v. Panicum.

Milium Indicum, v. Fœniculum Saracenicum, Frumentum Saracenicum.

Milium ſemine [albo, luteo,] v. Milium.

Milium ſilveſtre *Cluſ.* v. Panicum ſilveſtre *Matth. Dod.*

Milium ſilveſtre primum & ſecundum, Wald-Hirſen, Kuh-Waitzen.

Machet Flatus, Obſtructiones, und treibet den Leib auf.

Milium Soler, v. Milium Solis.

Milium Solis *Offic.* λιθόσπερμον, Saxifraga tertia, Milium Solis ſativum *Trag.* Lithoſpermum minus *Matth. Dod.* vulgare minus, majus erectum *Caſp. Bauh.* alterum fruticoſum *Thal.* arvenſe *Tab.* legitimum *Cluſ.* Lachryma Mariæ *Ital.* Milium Soler, Lapis Leoninus, Gonoleta, Semen petræum, Columba, Meer-Hirſe, Stein-Saamen, Stein-Hirſe, Perl-Kraut, Perl-Hirſe, weiſſer Steinbrech.

Der Saamen und die Blätter ſind warm und trocken im andern Grad, treiben den Stein, Urin und Frucht, ſtillen den Saamen-Fluß, die viertägigen Fieber, und reinigen die Nieren. Der Saamen curiret diejenigen Fieber, ſo alle Tage ſich einſtellen. Man hat aus denen Blättern ein deſtillirtes Waſſer.

Milium { Solis ſativum *Trag.* v. Milium Solis *Offic.* / ſupinum *Cluſ.* v. Panicum ſilveſtre *Matth. Dod.*

Milium vulgare, v. Milium.

Millefolium { album, v. Millefolium *Offic.* / luteis foliis *Geſn.* v. Helichryſum Italicum *Matth. Cam.* / luteum *Lob. Tab.* v. Helichryſum Italicum *Matth. Cam.* / magnum, v. Anſerina *Offic.* / majus, v. Millefolium *Offic.* / minus, v. Helichryſum Italicum *Matth. Cam.* v. Millefolium *Offic.*

Millefolium *Offic.* Achilleum, Σιδηρίτης μυριόφυλλον, Στρατιώτης, Millefolium majus *Matth.* album *C. B.* vulgare *Trag.* terreſtre majus *Cord. Tab.* flore albo *Lob.* Millefolium Stratiotes pennatum terreſtre *J. B.* Stratiotes millefolia *Fuchſ.* Melophyllum, Supercilium Veneris, Herba militaris, fortiſſimus miles, Myriophyllon, Sideritis, Garbe, Tauſend-Blat, Garben-Kraut, Schaaf-Garbe, Schaaf-Rippe, Garve, Gerbel, Karben-Kraut, Schabab, Kelcken.

Die Blätter und Blumen ſind kalt im erſten, trocken im dritten Grad, widerſtehen dem Gifft, halten an, dienen in Wunden, Schwulſten Entzündungen, allerhand Blut-Flüſſen,

Flüssen, als der Nasen, Mutter, göldnen Ader, Wunden und Blut-auswerffen; ingleichen im Erbrechen und Saamen-Fluß. Sie zertheilen das geronnene Geblüt, treiben Urin und Stein. Aeusserlich curiren sie die schrecklichen Kopff-Schmertzen, das Fell im Auge, Zahn-Beschwerungen, allzustarcken Fortgang des Monat-Flusses, den weissen Fluß, Durchfall, Brüche, gifftigen Stich, Contracturen, Geschwulst am männlichen Gliede, u. d. g. Das hieraus destillirte Wasser pfleget im verfaulten Zahnfleisch gut zu thun.

Millefolium Stratiotes pennatum terrestre, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium tomentosum luteum, v. Helichrysum Italicum *Matth. Cam.*

Millefolium vulgare, v. Millefolium *Offic.*

Millegrana major, v. Herniara.

Millegvetta, v. Cardomomum.

Millemorbia, v Scrophularia major.

Miltz-Wurtz, v. Glaux.

Miltz-Kraut, v. Scolopendrium verum.

Milzatella, v. Urtica mortua.

Mintha, v. Mentha acuta.

Minn, v. Mentha.

Minte, v. Mentha acuta.

Mispel-Baum, v. Esculus, v. Mespilus.

Mistel, v. Viscum.

Mixtura, v. Ammoniacum.

Mizatella, v. Urtica mortua.

Mochus *Dioſc.* v. Orobus *Offic.*

Modelgeer, v. Gratiana minor.

Mohn, v. Mohn-Saamen.

Mohn, { grauer, / schwartzer, } v. Papaver nigrum.

Mohn, stachlichter, v. Papaver sativum.

Mohn, { weiſſer, Papaver ſativum.
wilder, mit Stacheln, v. Papaver campeſtre ſpinoſum.

Mohn-Saamen, { v. Papaver.
gehörnter, v. Papaver corniculatum.
gehörnter, blauer, v. Papaver corniculatum violaceum.
gehörnter, purpur-rother, Papaver corniculatum Phœniceum.

Mohr, v. Mor.
Möhrlein, v. Mörlein.
Möler-Kraut, v. Matricaria.
Mollen-Kraut, v. Ricinus vulgaris.
Mollugo montana, Aparine lævis *Cæſalp.* Lappago mollis, Rubia ſilveſtris.
Oeffnet und reiniget.
Molochia Serapionis, v. Anagallis terreſtris.
Moloſpinus, v. Paracoculi.
Moluccenſe Lignum l. Panava.
Iſt das Holtz eines Baumes Ricini, welcher von denen Indianern Gappula genennet wird. Das Holtz iſt ſchwammicht, leicht, zart, helle, hat eine dünne und Aſchenfarbichte Rinde, das friſche hat einen ſehr ſcharffen und brennenden Geſchmack, und eckeln Geruch. Das Holtz bekommen wir nicht mehr. Die Frucht dieſes Baumes ſind die Grana Tilli. Sie führen das Waſſer unten und oben gewaltig ab, treiben Schweiß, curiren die Waſſer- und weiſſe (Leucophlegmatia) Sucht, ingleichen die gifftigen Stiche der Ottern und Scorpionen.
Molybdena *Plinii*, v. Armoracia.
Molybdena, Plumbago *Plinii*, Dentillaria, Rondeletii,

letii, Herba St. Antonii, Crepanella Italis, Curcurida.

Dieſes brennende und ätzende Kraut wächſet in Illyria, und wird in Zahn-Schmertzen an den Puls gebunden, oder in der Hand gehalten. conf. Dentaria, Dentillaria.

Momordica, Balſamina cucumerina punicea, Pomum mirabile vel Hieroſolymitanum, Balſam-Aepffel.

Die Blätter und Früchte oder Aepffel ſind kalt und trocken, dienen in Wunden und Schmertzen, vornemlich der göldenen Ader, äuſſerlich curiren ſie die verwundeten Nerven, Brüche und Brand-Schäden. Hiervon iſt das Oel zu haben.

Mon, v. Mohn.
Monats-Blümlein, v. Bellis.
Mönchs-Kopff, v. Taraxacon.
Mönchs-Pfeffer, v. Agnus caſtus.
Mond-Kraut, Mond-Raute, v. Lunaria racemoſa, v. Lunaria minor, v. Bulbonach.
Mond-Kraut, Griechiſches, v. Lunaria annua, Lunaria Græca.
Mond-Kraut, kleines, v. Nummularia *Offic.*
Mond-Kraut, welſches, v. Lunaria Italica.
Mond-Veiel, Griechiſcher, v. Lunaria annua.
Mond-Viol, v. Bulbonach.
Monophyllon, v. Unifolium.
Monotapium, v. Petroſelinum montanum.
Mooß, v. Muſcus arboreus.

Mooß- { Baum-Mooß, haarichtes und graues, v. Muſcus capillaris.
Beeren, v. Oxycoccon.
Blumen, Caltha paluſtris flore ſimplici.
Corallen-Mooß, v. Corallina.

Mooß, Erd-Mooß, v. Muſcus fungoſus.
Mooß-Kraut, v. Lichen petræus.

Mooß, {
- Lungen-Mooß, v. Muſcus pulmonaris.
- ſo an der Erden in ſchattichten Wäldern wächſet, v. Muſcus terreſtris.
- ſo am Felſen wächſet, v. Muſcus ſaxatilis.
- von einem Todten-Kopffe, v. Muſcus Cranii humani.
- Waſſer-Mooß, v. Lens paluſtris.

Morbin.

Iſt eine Species einer gewiſſen Pflaumie, ſo in der Inſul Cuba wächſet, und einen überaus angenehmen Geſchmack hat. v. Auctor. Vitæ Jo. Bapt. Colbert.

Morellen, v. Armeniaca.
Morellen, Waſſer-Morellen, v. Apium paluſtre.
Mören, v. Paſtinaca ſativa, Paſtinaca domeſtica.
Mören, gelbe, v. Paſtinaca domeſtica.
Mören, Hirſch-Mören, v. Paſtinaca domeſtica.
Mören-Kümmel, v. Daucus Creticus.
Mören, weiſſe Mören, v. Paſtinaca domeſtica.
Mören, zahme Mören, v. Paſtinaca domeſtica.
Morgen-Stern, v. Alcea.
Moringa.

Iſt eine Wurtzel, welche die Indianer ſtatt des Bezoar-Steines brauchen. Es kan an ihrer Stelle die Angelica genommen werden.

Morion *Fuchſ.* v. Mandragora *Theophr.*

Mörlein, {
- Gritzel-Mörlein, v. Siſarum.
- kleine, v. Siſarum.
- Klingel-Mörlein, v. Siſarum.

Mörlein, Zucker-Mörlein, v. Siſarum.
Mör-Rüben, v. Paſtinaca domeſtica.

Mör-

Mör-Wurtz, v. Pastinaca domestica.
Morsus Diaboli, v. Succisa.
Morsus Gallinæ, v. Alsine.
Morsus Mulierum, v. Chamædrys Vulgaris *Trag.* & *Offic.*
Morus *Offic.* alba & nigra *Cord. J. B.* nigra vulgaris, *Park.* μορέα, Morus celsa, fructu nigro, Maulbeer-Baum, schwartzer Maulbeer-Baum.

Die Rinde und Wurtzel sind warm und trocken, reinigen, halten an, öffnen die Leber, Miltz, laxiren den Leib, und tödten die breiten Würme im Leibe. Die schwartzen und unreiffen Früchte sind kalt im andern, und trocken im dritten Grad, ziehen gewaltig zusammen, und dienen deßwegen in allen Bauch-Flüssen, Durchfall, der rothen Ruhr, starcken Monat-Fluß, und Blut-Speichel. Aeusserlich aber heilen sie die Entzündungen und Geschwäre des Mundes und der Kehle. Die reiffen Früchte sind warm und kalt im ersten, und temperiret im dritten Grad. Wenn man sie zum Anfange der Speise genieſſet, so pflegen sie den Leib zu eröffnen, Durst zu stillen, Appetit zu erwecken, geben wenig Nahrung und faulen leicht. Die Blätter kan man entweder allein oder mit der Rinde abkochen, und in Zahn-Schmertzen anwenden. Aus denen unreiffen Maulbeeren ist ein Wasser, auch einfacher und mit andern Dingen vermischter Safft zu haben.

Moß, v. Mouß.

Moschata, Muscata, Nux aromatica, Moschocarion, Moschocarydion, Nux myristica & myrista l. ungventaria, Nucista, Muscaten-Nuß.

Die innerliche zarte Rinde wird Macis, Muscaten-Blüte, die Folia aber, oder Blätter hiervon werden Muscaten-Blumen genennet. Die Nuß ist warm und trocken im andern Grad. Das Männgen heisset Palmet-

ſiri, das Weibgen iſt kleiner, und die Königs-Nuß (Nux Regia) am allerkleineſten. Sie kömmet aus der Inſul Banda. Alle drey Sorten haben einen aromatiſchen Geſchmack, dienen dem Haupt, Magen, und der Mutter, zertheilen die Blähungen, befördern die Dauung, corrigiren den übelriechenden Athem, ſtärcken die Frucht, hemmen Ohnmachten, und das Hertzklopffen, verringern die Miltz, curiren Durchfall, Erbrechen, die rothe Ruhr, brennen und ſchneiden des Urins, bößartige Fieber, Lähmung, das beſchwerliche Hinterſchlucken, die Erkältungen der Mutter und des Magens, lindern den Schmertz, treiben die Monat-Zeit, machen Ruhe, und nehmen den Kopff ein: denn wenn man die Muſcaten allzuſtarck pfleget zu gebrauchen, ſo machet ſie tumm, daumlicht, und gleichſam truncken. Die Muſcaten-Blüten, Macis, wärmen und trocknen im dritten Grad. Sie verrichten eben das, was die Nüſſe thun, ſind aber penetranter und kräfftiger, treiben Urin und Stein. Man hat von der Muſcaten-Nuß unterſchiedene Præparata, nemlich die überzogenen und eingemachten Nüſſe und Blumen, das mit der Nuß überzogene Waſſer; das deſtillirte und ausgepreßte Oel vertreibet das Reiſſen im Leibe, unordentlichen Appetit, und Nieren-Beſchwerungen. Aeuſſerlich dienet es Schlaff und Ruhe zu erwecken, ingleichen bey den Kindern das Bauch-Grimmen und den Durchfall wegzunehmen. Ferner ſind auch das gemeine Saltz, das deſtillirte und ausgepreßte Oel aus denen Blüten, der Muſcaten-Balſam, das Magiſterium und Extract, womit die Cörper einbalſamiret werden. Das mit Zucker vermengte Oel iſt im Reiſſen und Schmertzen des Leibes, auch in der Colica ein bewährtes Remedium.

Moſchata herba, v. Geranium odoratum.

Moſchocaridion, Moſchocarydion, v. Moſchata.

Moſchocarion, v. Moſchata.

Moſcowitiſch Anieß, v. Aniſum ſtellatum.

Mot-

Motten-Kraut, ſedum Sileſiacum, v. Stœchas citrina.

Motten-Kraut, mit rauchen Blättern, v. Blattaria biloſa Cretica.

Moxa, Lanugo Artemiſiæ Japonenſis, Chineſiſcher Moxa.

Iſt eine zarte und trockene Wolle, ſo durch Zerreibung eines Indianiſchen Krautes hervor kömmet. Dieſes Kraut ſoll entweder unſer Beyfuß ſeyn, oder ihm ziemlich gleich ſehen. Man reibet hieraus eine Cylindriſche oder oben breite und unten ſchmale Wiecke, und leget ſie auf den ſchmertzhafften Theil, zündet ſie an der Gicht und andern ihr verwandten Leibes-Beſchwerungen, an Schlag-Flüſſen, dem böſen Weſen, Raſerey, Krampffmäßigen Engbrüſtigkeit, Blähungen, Kröpffen, Schwulſten, der Schlaff-Sucht, Lähmung, Zahn-Schmertzen, Unbeweglichkeit, u. d. g. an, und ſuchet hiervon gewiſſe Hülffe. v. Buſchoff. Dolæum, Geilfuſ. Th. Bartholinum Act. Haffn. Er. Maur. Elsholz.

Mücken-Kraut, v. Conyza, v. Perſicaria.

Mülle, Schaaf-Mülle, v. Agnus caſtus.

Müller-Ingwer, v. Curcuma.

Mürmelcken, weiſſe, v. Nymphæa alba.

Münchs-Kappe, v. Napellus.

Mund-Holtz, v. Alcanna, v. Liguſtrum Germanicum.

Mund-Weide, v. Liguſtrum.

Müntz, v. Mentha ſativa criſpa.

Müntze, Bach-Müntze, v. Balſamina agreſtis.

Müntz-Balſam, v. Mentha acuta.

Müntze, { Berg-Müntze, v. Calamintha montana. / Feld-Müntze, v. Calamintha ſilveſtris. / geele Müntze, v. Conyza media.

Münţe, {
- Katzen-Münţe, v. Calamintha ſilveſtris.
- Korn-Münţe, v. Calamintha agreſtis.
- Krauſe-Münţe, v. Mentha acuta.
- Pferde-Münţe, v. Mentha ſilveſtris.
- Roß-Münţe, v. Mentha ſilveſtris.
- Waſſer-Münţe, v. Balſamina agreſtis *Trag.*
- wilde Münţe, v. Mentha ſilveſtris.

Murallium, v. Parietaria.
Mürbe Weiden, v. Salix *Offic.*
Mürmelcken, v. Nymphæa alba.
Murtus, v. Myrtus.
Muſa fructus *Matth. Lob. Tab.* Muſa cum fructu *Jo. Bauh.* Palma humilis longiſſimisque foliis.

Iſt eine Frucht eines Indianiſchen Baumes, ſo auch Muſa heiſſet, ſoll in denen Fiebern, Bruſt- und Lungen-Beſchwerungen, Keichen und Huſten zuträglich ſeyn.

Muſcari *Cluſ.* v. Bulbus Vomitorius.
Muſcata, Muſcate, v. Moſchata.
Muſcaten- { Blumen, Blüt, Nuß, } v. Moſchata.
Muſcateller-Kraut, v. Horminum.
Muſcus, Bryon, Uſnea, Mooß.

Iſt vielerley. Es wächſet in dicken Wäldern, theils an denen Bäumen, und heiſſet Baum-Mooß, theils auf der Erden, und wird Muſcus terreſtris genennet; noch eine Art wächſet an denen Steinen, und heiſſet Muſcus ſaxatilis.

Muſcus alabaſtrites, v. Muſcus fungoſus.
Muſcus aquaticus, v. Lens paluſtris.

Muſcus

Muſcus arboreus, v. Muſcus capillaris.

Muſcus capillaris, arboreus, capillaceus, citereus, haaricht Baum-Mooß, graues.

Weil dieſes Mooß gleichſam als eine Haare an den Rinden der Bäume wächſet, ſo heiſſet es Haar-Mooß, halt an, dienet in der gelben Sucht, im Erbrechen, Durchfall, der rothen Ruhr, und eine unzeitige Geburt zu verhindern. Aeuſſerlich aber kan man das Zahnfleiſch hiermit befeſtigen, und den allzuhefftigen Fluß der göldenen Ader ſtillen. Wenn es in Lauge geſotten, und das Haupt damit gewaſchen wird, ſo befeſtiget es das Haar, und machet es wachſend. Man pfleget aus dieſem Mooß den ſo genannten Mooß-Poudre zu verfertigen, welcher, ſeiner Güte wegen, dem kräfftigſten Poudre vorzuziehen, aber nicht in ſolcher Menge, und um einen ſo wohlfeilen Preiß zu bekommen.

Muſcus clavatus, Katzen-Leiterlein, v. Muſcus terreſtris.

Muſcus cranii humani ſ. Uſnea à violenter interemtis, Mooß vom Hirn-Schädel, eines mit Gewalt getödteten Ubelthäters.

Hält an, und wird zur Waffen-Salbe und zu des Helmontii Medicament, ſo vom Autore Lapis Butler genennet wird, gebrauchet. Es heilet die Wunden, hemmet allerhand Blutſtürtzungen, die rothe Ruhr und den Durchfall.

Muſcus fungoſus pyxidatus, Muſcus pyxidatus, pyxioides terreſtris, Muſcus alabaſtrites l. trochiſcatus, Erd-Mooß mit kleinen Büchslein, Büchſen-förmiger Erd-Mooß, Kelch-Mooß, Fieber-Kraut.

Wird in feuchten Wäldern, ſonderlich bey alten Bäumen und verfauleten Stämmen, auch auf feuchten Hügeln, gefunden, und in Nacht-Fiebern gebrauchet.

Muſcus hyacinthinus, wohlriechender Trauben-Hyacinth, v. Bulbus Vomitorius.

Muſcus marinus, v. Corallina.
Muſcus paluſtris, v. Lens paluſtris.
Muſcus pulmonaris.

Iſt eine Art des Muſci arborei, oder Baum-Mooſes.

Muſcus repens, v. Muſcus terreſtris.
Muſcus ſaxatilis, v. Lichen petræus.
Muſcus terreſtris repens, clavatus vel clavellatus, Lycopodium, Pes lupi, Plicaria, Pes leonis, Aurum horizontale vegetabile, Spica Celtica quorundam, Pes urſinus, Wein-Kraut, Bär-Lapp, St. Johannis-Gürtel, Gürtel-Kraut, Neunheil, Teuffels-Klau, Seil-Kraut, Neungleich, Trutten-Fuß, Druiten-Fuß, Drüden-Kraut, Zigeuner-Kraut, Löwen-Fuß, Wolffs-Klauen, Krähen-Fuß, Haarſchaar, Läuſe-Kraut, Dehn-Kraut, Jungfer-Kraut, Köler-Kraut, Schlangen-Mooß, Katzen-Leiterlein, Sautannen.

Hat einen irdiſchen, bitterichten, trockenen und adſtringirenden Geſchmack, ziehet den Speichel, kühlet, trocknet mäßig, hält an, treibet den Stein, ziehet die Wunden zuſammen, und thut im Durchfall und Entzündungen gut. Die gelbe Blume und das Mehl ſind kalt und trocken. Die Blume dienet wider den Stein, Durchfall und Weixel-Zopff; äuſſerlich aber wider Hexerey und Zauber-Werck, und wird den ſchalen Wein zu verbeſſern eingehangen, auch die Zähne zu befeſtigen gebrauchet. Das Mehl aber, welches man im Julio und Auguſto ſammlet, giebt einen ſtarcken Knall von ſich, wie das Donner-Gold; wenn es aufgeſtreuet wird, ſo ziehet es die Wunden zuſammen, trocknet ſelbige aus, und kan in einem weichen Ey in Stein-Beſchwerungen und der Schwindſucht getruncken werden. Das Pulver oder Mehl thut man in ein Röhrgen und blaſet es in die Flammen des Lichtes, da es dann alſobald anfänget zu

blitzen,

blitzen, und dafern etwas von Maſtix, Benzoin, u. d. g. darzu kömmet, pfleget es im gantzen Gemach einen angenehmen Geruch zu erwecken. Andere kochen dieſes Mehl mit Waſſer, und waſchen in Weirel-Zöpffen den Kopff darmit.

Muſcus trochiſcatus, v. Muſcus fungoſus.
Muſtum, v. Vitis vinifera.
Muthwillen, v. Caryophyllæus minor.
Mutter-Blum, v. Pulſatilla.
Mutter-Kraut, v. Glaux, v. Horminum, v. Marrubium album, v. Matricaria.
Mutter-Kraut mit Schötgen, v. Fœnum Græcum.
Mutter-Kraut, wildes, v. Calamintha agreſtis.
Mutter- { Nägelein, oder Mutter-Nelcken, v. Caryophylli aromatici.
Mutter- { Wurtz, v. Arnica, v. Meum *Offic.*
Mutter- { Zimmet, v. Caſſia lignea.
Muzægranata, v. Granata.
Myagrum, Dort.

Einige halten es pro Seſamo, weil der Saame hiervon jenem ziemlich gleich ſiehet, viel Oel in ſich führet, und deßwegen auch pfleget geſäet zu werden. Es hat dieſer Saame einen lieblichen, ſüſſen und angenehmen Geſchmack, giebt gute Nahrung, und kömmet denen Hecticis überaus wohl zu ſtatten. Er wächſet auch unter dem Flachs.

Myagrum ſilveſtre, Pſeudomyagrum alterum *Cam.* Paronychia 2. *Tab.* wilder kleiner Lein-Dotter.
Myoſota *Dioſc. Matth.* v. Auricula muris.
Myoſotis ſcorpioides partim repens, partim erecta *Lob.* v. Auricula muris.
Myoſurus, Mäuſe-Schwäntzlein.

Wächſet in Feldern und an Wegen. Das Kraut kömmt mit der Plantagine überein.

Myrica, v. Moſchata, v. Imariſcus.

Myrica humilis, v. Erica.

Myriophyllon, Waſſer-Fönchel.

Wächſet an ſumpffichten Orten, und blühet im April. Das Kraut iſt ein gut Wund-Kraut.

Myriophyllon vel Myriophyllum, v. Milleſolium.

Myriſtica Nux, v. Moſchata.

Myrobalani Bellerici, Bellirici, Belletzici *Offic.* Myrobalana Beletzica, ſ. Belleſica, Belleriſche Mirobalanen.

Myrobalani Chebuli, Kebuli, Cebuli *Offic.* groſſe und ſchwartze Myrobalanen.

Myrobalani citrini ſ. lutei *Offic.* Myrobalanæ flavæ, citrinæ, luteæ *Tab.* gelbe Myrobalanen.

Myrobalani Emblici, Empelitici *Offic.* Emblicæ *Tab.* Aſchfarbene Myrobalanen.

Myrobalani nigri & Indi, Indianiſche oder ſchwartze Myrobalanen.

Die Myrobalanen ſind Früchte eines Javaneiſchen Baumes, ſo faſt einem Oel- oder Kirſch-Baume gleichet. Die Emblicæ und Bellyricæ führen den Schleim ab; die Chebulæ erſtlich den Schleim, hernach die Galle; Die Indianiſchen purgiren die ſchwartze Galle; Die Citrinæ führen die gelbe Galle aus. Alle Arten der Myrobalanen laxiren gelinde, und ziehen hernach zuſammen, und dienen deßwegen im Durchfall, der Ruhr, Malo Hypochondriaco, und Scorbut. Die gelben ſtärcken die Eingeweide. Man findet aus denen Myrobalanen unterſchiedene Præparata, als Pillen, Extract, Syrup.

Myrobalanon, v. Balanus Myrepſica.

Myrrha, σμύρνη, Myrrhe.

Iſt ein hartzigtes Gummi eines Arabiſchen Baumes. Die Troglodytica iſt die beſte, welche ſonſt Amminæa oder Minæa

Minæa genennet wird. Der Myrrhen-Safft oder Stacte, (die flieſſende Myrrhe,) und die Myrrhe ſelbſt flieſſet von freyen Stücken aus dem Baum. Sie zertheilet die Verſtopffungen der Mutter, der Monat-Zeit, und befördert die Geburt, curiret den Huſten, Engebrüſtigkeit, böſartige Fieber, Schmertzen, reſolviret das geronnene Geblüt, und ſchlieſſet die Wunden. Aeuſſerlich brauchet man ſie in der Roſe und ſtinckenden Odem.

Myrrhen, v. Alſine media, v. Myrrha.

Myrrhina, v. Geranium odoratum.

Myrrhis, welſcher Kerbel.

Wird in Gärten gezeuget. Er blühet im Junio, die Blätter kommen mit dem Chærefolio ziemlich überein.

Myrrhis Cicutaria, v. Myrrhis major.

Myrrhis major, Cicutaria odorata *Bauh.* Teutſcher, groſſer, oder Spaniſcher Kerbel.

Iſt warm im andern, trocken im erſten Grad, ſchneidet ein, zertheilet den zähen Schleim auf der Bruſt, treibet den Stein, die Menſes, und curiret die böſartigen Fieber.

Myrtacantha, v. Ruſcus.

Myrten-Baum, v. Myrtus.

Myrten-Dorn, v. Myrtus, v. Ruſcum.

Myrtidanum, v. Myrrhis anguſtifolia minor.

Myrtillus, Vitis idæa vel nigra, Vaccinia nigra, Heidel-Beer, ſchwartze oder blaue Heidelbeer, Preuſſelbeer, Prauſſelbeer, rothe Stein-Beer, Griffel-Beer, Kräu-Beer, Staudel-Beer, Roß-Beer, Drumpel-Beer, Krack-Beer, ſchwartze Beer, Pickel-Beer, ſchwartze Beſinge, Kuhthecken.

Die Beeren ſind kalt im andern Grad, und trocken, ſtillen den Durſt, curiren Fieber, Erbrechen, Durchfall und die rothe Ruhr.

Myrtus, Murtus, μυρσίνη, μύρσινη, Myrten-Baum, welſcher Heidelbeer-Baum.

Iſt kalt und temperiret im tracknen, (kalt im erſten und trocken im andern Grad,) hält an, dienet im Durchfall, und Blut-Speichel. Die Blätter verbeſſern den üblen Geruch unter den Achſeln und der Schaam, treiben den Schweiß gewaltig, und die Flüſſe aus denen Gliedern. Sie defendiren vor dem Haar-Wurm, curiren Mund-Fäule, Naſenbluten, und die unförmliche dicke Geſchwulſt der Naſe. Die Beeren dienen wider Entzündung der Augen, Contracturen, Bein-Brüche, Vorfall der Mutter, des Maſt-Darmes, böſe Köpffe, Schuppen u. d. g.

Myrtus anguſtifolia minor, Myrtidanum.

Ziehet zuſammen. Die Beeren ſind kalt und trocken im erſten Grad, und machen überaus ſtarcke Verſtopffungen. Hieraus wird der bekannte Myrten-Wein verfertiget.

Myrtus Bœotica anguſtifolia.

Iſt eine Art faſt wie unſere Myrten, nur daß die Aeſte ſehr enge in einander ſtehen, träget eine länglichte Frucht, ſo von einem langen Zweige herunter hänget, und eine weiſſe Blüte hat. Sie wird die Gärten zu zieren gebrauchet.

Myrtus Bœotica latifolia.

Wird vom Cluſio Myrtus Mauritanica genennet, hat ziemlich dicke Aeſte, und groſſe Blätter, welche in doppelter Ordnung gar ſparſam gefunden werden, und überaus wohl riechen. Dieſer Myrten-Baum träget ſeine Früchte und Blätter, und wird Zäune zu befeſtigen employret.

Myrtus Brabantica, v. Chamæleagnos.

Myrtus latifolia Belgica.

Soll unter allen Myrten der gröſte ſeyn.

Myrtus ſilveſtris *Dioſc.* v. Ruſcus.

Myrtus Tarentina, Myrten-Baum, welſch oder fremder Heidelbeer-Baum.

Wird

Wird alſo genennet von Tarent, einer Stadt in Apulien, wo er häuffig wächſet. Die Blätter kommen mit unſern Myrten ziemlich überein, ſind aber weit gröſſer und ſtärcker, die Früchte aber kleiner, ſo an ihrer äuſſerſten Gegend viele Spitzen haben, und aus der ſchwarzen Farbe in Purpurrothe fallen. In Italien und Franckreich wird dieſer Baum auch gezeuget, ſelten aber in Teutſchland, weil die Gegend des Erdbodens zu kalt iſt.

Myxæ, } v. Sebeſten.
Myxaria, }

N.

Naba, v. Oenoplia.
Nabæa folio Rhamni vel Jujubæ, v. Oenoplia.
Nabel-Kraut, v. Linaria, v. Tormentilla.
Nabel-Saamen, v. Aparine *Trag. Matth. Dod. Lob. Lon.*
Nabel-Wurtz, v. Tormentilla.
Nacatzcal, v. Datura.
Nacht-Beer, v. Solanum ſomniferum.

Nachtſchatten,
- v. Solanum nigrum.
- bäumichter, v. Amomum.
- mit ſchwartzen Kirſchen, v. Solanum furioſum.
- rother, v. Dulcamara.
- Schlaffmachender, v. Solanum ſomniferum.
- ſtechender, v. Dulcamara.
- tödtlicher, v. Solanum lethale, v. Solanum furioſum.
- Wald-Nachtſchatten, v. Solanum furioſum.

Nackete Gerſte, v. Hordeum.
Nackete Hure, v. Colchicum.
Nadel-Kerbel, v. Chærefolium aculeatum.
Nadel-Kerbel, kleiner, v. Percepier Anglorum *Lob.*
Nägel-Blum, v. Caryophyllus hortenſis, v. Patonychia.
Nägelcken, v. Caryophyllus hortenſis.
Näglein, v. Neglein.
Nägel-Kraut, v. Paronichia, v. Piloſella.
Nagel-Kraut, v. Lunaria Italica.
Nalepi, v. Acacia vera.
Napeca alba, v. Oenoplia.
Napellen-Kraut, v. Napellus.
Napellus, Aconitum cœruleum, Praſatella *Parac. elſ.* Cucullus Monachi, Vulparia, Vulpicida, blau Eiſen-Hütlein, Teuffels-Wurtz, Narren-Kappen, blaue Wolffs-Wurtz, Kappen-Blumen, Münchs-Kappen, Fuchs-Wurtz, Würgling, Ziegen-Tod.

Iſt ein gifftig und ſchädlich Kraut.

Napellus *Avicenn.* v. Anthora.
Napellus Iben-Tſinæ vulgo *Avicenn.* v. Anthora.
Napellus luteus, Aconitum luteum, Wolffs-Wurtz.
Napellus Moſis, v. Anthora.
Napellus racemoſus, v. Chriſtophoriana.
Napen, v. Napus.
Napha, v. Aurantia.
Napot, v. Naput.
Napum, v. Napus.
Napus, βουνιὰς, Rapum ſativum alterum & Napus veterum, Napus ſativus, Steck-Rüben, Stickel-Rüben, Napen.

Der

Der Saamen iſt warm im erſten, und trocken im andern Grad, reiniget, öffnet, digeriret, verdünnet, ſchneidet ein, dienet wider den Gifft, gifftige Fieber und Fleck-Fieber. Wenn man hieraus eine Milch machet, ſo treibet ſie die Bocken und Maſern aus, curiret die gelbe Sucht, den verſtockten Urin, Lähmung, das Hüfften-Weh und die Colicam. Das ausgepreßte Oel lindert die Schmertzen im Leibe der Kinder. Der Spiritus, ſo aus dieſem Saamen durch die Gährung entſtanden, wird in lange anhaltenden Kranckheiten, Scorbut, Melancholie und Miltz-Beſchwerungen gebrauchet.

Naput, Napot, Narot,

Eine runde Wurtzel, ſo in Norwegen wächſet, hat rauhe Knötgen, iſt innewendig porös oder löchericht, der Farbe nach weißgelblicht, hat einen weder ſcharffen, noch unangenehmen Geſchmack. Wenn man ſie käuet, ſo ſchmäcket ſie zwar erſtlich unangenehm, wie Rettich, hernach folget ein lieblicher Nachgeſchmack, ſo der Angelicæ gleichet. Der Geruch iſt aromatiſch. Die Wurtzel iſt warm und trocken im andern Grad, curiret die Colicam und den Scorbut. Th. Bartholin. in Act. Hafn.

Narcaphthon, v. Narcaphthum.

Narcaphthum.

Schröder ſchreibet Naſcaphthum, Sommerhoff Narcaphthon und Naſcaphthon, ſoll eine Art eines wohlrüchenden Gewürtzes ſeyn, und iſt uns weiter nicht, als nur dem Nahmen nach bekannt. Man brauchet es zum Räuchern wider Mutter-Beſchwerungen.

Narciſſen-Rösgen, v. Narciſſus.

Narciſſus, Narciſſen-Rösgen.

Die Wurtzel brauchet man in Brand-Schäden, Podagra und Entzündung der Augen.

Narciſſus Africanus ſ. exoticus bifolius *Lob.*

Hat zwey Blätter, ſo faſt wie zwey Hände breit ſeyn, und vier Hände breit lang, ſie ſind grün und weich.

Narciſſus Africanus folio rotundiore.

Kömmt mit der andern überein, und ſoll im Vorgebirge guter Hoffnung wachſen.

Narciſſus albus medio-luteus Piſanus plures ferens flores.

Hat breite und ſehr ſchöne Blätter, ſoll zuerſt aus Conſtantinopel kommen ſeyn.

Narciſſus amplo flore, Corona aurea *Cluſ.*

Hat einen annehmlichen Geruch.

Narciſſus autumnalis minor cum calice flavo *Cluſ.*

Wächſet in Spanien.

Narciſſus cum pluribus floribus plenis, Coralla lutea.

Wächſet um Conſtantinopel. Camerarius nennet ihn Narciſſum exoticum Conſtantinopolitanum.

Narciſſus cum pluribus floribus totus albus *Cluſ.*

Hat drey oder vier Blätter, und zuweilen Blumen, riechet ſehr wohl.

Narciſſus exoticus Conſtantinopolitanus *Cam.* v. Narciſſus cum pluribus floribus plenus.

Narciſſus flore cœruleo *Cluſ.* v. Narciſſus vernus præcocior.

Narciſſus flore ſingulari albo pleno.

Wächſet auf Bergen in Franckreichs Narbonna, und riechet ſehr lieblich.

Narciſſus juncifolius albus.

Iſt eine fremde Art.

Narciſſus juncifolius flore luteo *Cluſ.*

Bringet drey, vier bis fünff Blumen hervor.

Narciſſus juncifolius planus amplo calice.

Iſt auch eine fremde Art.

Narciſſus luteus vel pallidus foliis anguſtis Thracicus.

Wird Thracicus genennet, weil er aus Thracien kömmet, und iſt dem Narciſſo albo ziemlich gleich.

Nar-

Narciſſus luteus ſilveſtris, gelb Jſops-Stock, gelbe Hornungs-Blumen.

Wird niemals in der Medicin gebrauchet.

Narciſſus medio croceus.

Bringet im Majo zwey oder vier Blumen von einem Stamm, welcher ſechs, ſieben bis neun Stengel hat. Es ſoll dieſes Kraut in Engelland von ſich ſelbſt wachſen und herkommen.

Narciſſus medio croceus tenuifolius *Lob.*

Jſt ein gut Wund-Kraut. Man kan es mit Honig zerſtampfen, und auf Brand-Schäden, ingleichen auf verſtauchte und verrenckte Glieder legen.

Narciſſus medio luteus piſanus, plures ferens flores.

Hat breite und überaus ſchöne Blätter und Blumen.

Narciſſus medio purpureus flore ſimplici.

Jſt ebenfalls bekannt.

Narciſſus medio purpureus flore purpureo.

Jſt gar bekannt.

Narciſſus minore flore, Corona tota lutea *Cluſ.*

Riechet gar lieblich.

Narciſſus pallidus, v. Narciſſus luteus.

Narciſſus Perſicus, Croci flore melino, Colchitis affinis *Cluſ.*

Soll um Conſtantinopel wachſen.

Narciſſus ſeptimus *Matth.* v. Levcojum bulboſum vulgare.

Narciſſus Thracicus, v. Narciſſus luteus.

Narciſſus vernus præcocior flavo flore, Narciſſus flore cœruleo *Cluſ.*

Soll in Spanien wachſen.

Narden-Kraut, v. Nigella *Offic.*

Narden-Saamen, v. Nigella *Offic.*

Nardes, v. Lotus urbana.

Nardus, v. Arnica.
Nardus adulterina *Tab.* v. Nardus Gigantis ſpuria Narbonæ *Lob.*
Nardus agreſtis, v. Valeriana.
Nardus, Berg-Nardus, v. Nardus montana.
Nardus, Böhmiſcher, v. Nigella *Offic.*
Nardus Celtica, v. Spica Celtica.
Nardus Celtica altera, v. Arnica.
Nardus, falſcher, v Nardus Gigantis.
Nardus Gigantis ſpuria Narbonæ *Lob.* adulterina *Tab.* ſpuria Narbonenſis, falſcher oder Narboniſcher Nardus.
Nardus Indica, v. Spica Indica.
Nardus Italica, v. Spica Celtica.
Nardus montana, Valeriana Nardus dicta radice Olivarii, Berg-Spicanarde.

Wächſet auf dem Neapolitaniſchen Gebirge. Man brauchet die Wurtzel und Blätter, ſo eben die Krafft haben, wie Nardus Celtica.

Nardus, Narboniſcher, v. Nardus Gigantis ſpuria Narbonæ *Lob.*

Nardus { ruſtica, v. Aſarum. / ſilveſtris, v. Valeriana. / ſpuria Narbonenſis, v. Nardus Gigantis ſpuria.

Narot, v. Naput.
Narren-Kappe, v. Napellus.
Narren-Kolben, v. Typha.
Narthex ferula galbanifera, Ferulago *Dod.* latiore folio *C. Bauh.* Ferulago Narthecica, Syriaca, Galban-Kraut, Syriſch Ferul-Kraut.

Iſt eine ausländiſche Staude, woraus das Gummi Galbani flieſſet. Sie wächſet in Syrien, und das Gummi dienet

net vornemlich wider verſtockte Monat-Zeit, Engebrüſtigkeit, Huſten und alte Geſchwäre, befördert die Geburt, iſt warm und trocken im andern Grad, erweichet, zertheilet, ziehet Splitter und Gifft aus. Man brauchet es äuſſerlich in Mutter-Beſchwerungen, Schwindel, Flecken, Bläßgen; es treibet den Urin, und reiniget. Das Oel zeitiget die einfachen und peſtilentialiſchen Geſchwäre, wird mit Terpentin in der Retorte deſtilliret, wider die Colicam und drauff erfolgte Starrheit der Glieder, und andere Contracturen, Schwachheit der Nerven, Mutter-Beſchwerungen und dergleichen gebrauchet. Man kan auch aus dieſem gelben Kraut unterſchiedene Præparata, als die Eſſenz, ſo in allerhand Zufällen der Mutter gut thut, den Spiritum, das Galbaneum Paracelſi & Zvvelf. und das Emplaſtrum de Galbano Mynſigti bekommen. v. Galbanum.

Naſturtiaria, v. Naſturtium aquaticum.

Naſturtium, Karſe oder Kreſſe. album, v. armoracia.

Naſturtium aquaticum *Offic.* καρδαμίνη, Creſſo, Laver odoratum, Siſymbrium, Cardamine aquaticum primum, Sion, Sium *Cratevæ* vel majus, Naſturtium aquaticum ſupinum *C. Bauh.* aquaticum vulgare, aquaticum ſpurium, Pſevdonaſturtium ſupinum aquaticum flore albo *Volckamer.* Flor. Nor. Naſturtium fontanum, Naſturtiaria, Waſſer-Kreſſe, Baum-Kreſſe.

Das Kraut und die Blumen ſind warm und trocken im andern Grad (trocken im dritten Grad) verdünnen, eröffnen, treiben Stein und Sand, zertheilen die Verſtopffungen der Miltz, Leber und Monat-Zeit, ſind ein ſonderliches Remedium im Scorbut. Der Saamen von der Brunn- und Garten-Kreſſe aber iſt in Brüchen und Bocken zu brauchen. Aeuſſerlich ſtampffet man dieſe Kreſſe, und leget ſie als ein Pflaſter in Entzündungen auf. Der

Succus inſpiſſatus oder dick angeſchoſſene Safft kan mit Eßig in die Naſe geſtrichen, wider allzulanges Wachen und heßliche Schwulſt der Naſe, ſo Polypus genennet wird, verordnet werden. Man hat hiervon das abgezogene Waſſer und den Spiritum.

Naſturtium aquaticum { ſpurium, ſupinum, *C.B.* vulgare, } v. Naſturtium aquaticum *Offic.*

Naſturtium Babylonicum, v. Arabis ſ. Draba *Lon. Matth. Lob.*

Naſturtium hortenſe, κάρδαμον, κάρδαμον, Garten-Kreſſe, Kars.

Der Saamen und Kraut ſind warm und trocken im vierdten Grad, (die grüne iſt gelinder) verdünnet, eröffnet, reiniget, dienet in geſchwollener Miltz, treibet die Menſes und todte Frucht, zertheilet den zähen Schleim auf der Lunge, curiret den Scorbut. Wenn dieſe Kreſſe gekochet, oder mit Eßig eingemacht, und ſtatt des Salats gegeſſen wird, ſo dienet ſie wider die Schlaff-Sucht. Foreſtus recommendiret dieſe Kreſſe in Wein wider verſtockte Milch, Weickart aber brauchet ſie zum purgiren. Aeuſſerlich dienet ſie den Schleim des Hauptes abzuführen, in Nieſe-Pulvern, Röthe in der Haut zu erwecken, auch die Schuppen und Grind im Haupte wegzunehmen.

Naſtartium hybernum, Siſymbrium Erucæ folio, flore luteo, Winter-Kreſſe, St. Barben-Kraut.

Wächſet auf denen Mauern, Aeckern und Bächen, blühet im Majo und Junio. Iſt warm und ſcharff, treibet den Urin, und paßiret vor ein gutes Mittel wider den Scorbut, und alle daher entſtehende Kranckheiten, und kömmet in vielen Stücken der Brunn-Kreſſe gleich.

Naſturtium Indicum, Indianiſche Kreſſe.

Kan ebenfalls mit guten Vortheil im Scorbut gebrauchet werden.

Na-

Naſturtium Orientale, v. Arabis ſ. Draba *Lon. Matth. Lob.*

Naſturtium paluſtre *Geſn.* v. Barbara *Dod.*

Naſturtium pratenſe magno flore, Flos cuculi, Wieſen-Kreß, Gauch-Blume, Guckucks-Blume.

Kömmet mit denen andern Naſturtiis oder Kreſſen überein.

Naſturtium ſilveſtre tenuiſſime diviſum, v. Iberis, v. Sophia Chirurgorum.

Naſturtium verrucatum, v. Ambroſia I. *Matth.*

Natter-Kraut, v. Nummularia.

Natter-Wurtz, v. Ophioglosſum.

Natter-Wurtz, rothe, v. Biſtorta.

Natter-Wurtz, Waſſer-Natter-Wurtz, v. Dracunculus aquaticus *Matth.*

Natter-Zunge, v. Ophioglosſum.

Nautea.

Iſt ein Kraut mit ſchwartzen Beeren, und kan von den Gerbern gebrauchet werden.

Naxiæ amygdalæ, v. Amygdalæ.

Narier-Mandeln, v. Amygdalæ.

Nectarium, v. Helenium vulgare.

Negelcken, v. Nelcken.

Negelein, v. Nelcken,

Negel-Violen, v. Levcojum.

Negen-Krafft, v. Petaſitis.

Negen-Wurtz, v. Petaſitis.

Neglein, v. Nelcken.

Neglein, Hundes-Näglein, v. Saponaria.

Nelcken, Nälcken, Näglein, Negelein, Negelcken, v. Caryophyllus hortenſis.

Nelcken, Bart-Nelcken, v. Caryophyllus barbatus.

Nelcken,
- Basilien, grosses, v. Basilicum majus *Trag.*
- Basilien, kleines, v. Basilicum sive Ocymum minus *Matth.*
- Carthäuser-Nelcken, v. Caryophyllus barbatus.
- Donner-Nelcken, v. Caryophyllæa silvestris *Trag. Matth.*
- Feder-Nelcken, v. Caryophyllæus minor *Dod.*
- Feld-Nelcken, v. Armerius flos proliferus *Cam.*
- Guckucks- oder Kuckucks-Nelcken, v. Caryophyllus pratensis.
- Hundes-Nelcken, v. Saponaria.
- Indianische, v. Othonna.
- Klebe-Nelcken, v. Caryophyllus pratensis.
- kleine Feld-Nelcken, v. Armerius flos proliferus *Cam.*
- Kram-Nelcken, v. Caryophylli aromatici.
- wilde Nelcken, v. Armerius flos proliferus *Lob.*
- wilde Donner-Nelcken, v. Armerius flos proliferus *Lob.*
- Würtz-Näglein, v. Caryophylli aromatici.

Nelcken-Zimmet, v. Cassia caryophyllata.
Nenuphar, v. Calamintha, v. Nymphæa alba.
Nepenthes, v. Helenium Vulgare.
Nepetha, v. Calamintha.
Nepeta, Mentha felina, Cattaria, Herba gattaria,

Calamintha montana, Nepeta vulgaris *Trag.* major *Park.* Mentha Cataria *Lob.* Vulgaris & major *C. Bauh.* felina *Tab.* Herba Gattaria *Matth.* Herba felis, Herba Cati, Katzen-Kraut, Katzen-Nept, Katzen-Müntze, Katzen-Sterz, Berg-Müntze, Stein-Müntze, Borussis, Stein-Nessel.

Das Kraut ist warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, eröffnet, dienet wider allerhand Beschwerungen der Mutter, Verstopffungen, Unfruchtbarkeit, zähen Schleim auf der Brust, und treibet die todte Frucht ab. Aeusserlich braucht man es in Bädern vor die Mutter, wird aber, wegen seines starcken Geruches, selten verordnet.

Nepeta Montana, v. Calamintha.

Nepeta tertia *Trag.* v. Balsamina agrestis.

Nephriticum Lignum, Grieß-Holtz.

Ist ein Holtz, so aus der neuen Welt bracht wird, und einem Birn-Baum gleichet. Wenn man Wasser drauff giesset, so giebt es dem Wasser eine blaue Farbe. Es kömmet aus Neu-Spanien und Brasilien. Man findet weiß und schwartzes Grieß-Holtz. Der Geschmack hiervon ist süßlich. Es wärmet und trocknet im ersten Grad, dringet durch, verdünnet, dienet wider die Wassersucht, treibet den Stein, heilet Entzündungen der Nieren, curiret allerhand Gebrechen der Nieren und des Urins, ingleichen Verstopffungen der Leber und Miltz. Man kan auch dieses Holtz in Wein und Wasser weichen.

Nerantia poma, v. Aurantia.

Nerita.

Ist eine Meer-Bone.

Nerium, Rhododaphne, Rhododendron, Oleandrum vulgo.

Dienet dem Menschen wider Schlangen-Biß, und ist dem Vieh ein Gifft. Mit dem Safft hieraus pflegen die Spanier ihre Pfeile zu vergifften, damit sie tödtlich verwun-

wunden mögen. Der Ibn-Sina will hiermit Krätze und Rauhigkeit der Haut curiren.

Neroli Lignum, v. Lignum de Neroli.
Neſpel-Baum, v. Meſpila.
Neſſel, v. Urtica.
Neſſel-Baum, v. Lotus arbor.
Neſſel-Faren, v. Scolopendrium verum.
Neſſel, groſſe taube Neſſel, v. Galeopſis.
Neſſel-Hecken, v. Galeopſis.
Neſſel, Wetter-Neſſel, v. Alcea veſicaria.
Neuengleich, v. Muſcus terreſtris.
Neuenheil, v. Muſcus terreſtris.
Neuen-Krafft, v. Petaſitis.
Νεῦρα, φοίνικος, v. Abrotanum mas.
Nichel, v. Nigellaſtrum.

Nicotiana, Tabacum, Tubacum, Petum, Herba S. Crucis, Herba reginæ, Herba Matris, Herba Catharinæ, Herba Medicea, Sana ſancta, Torna bona, Hyoſciamus Peruvianus, Hyoſciamus niger, Hyoſciamus luteus, Petume, Pycielt, Symphitum, Indicum, Indianiſche Beinwelle oder Wund-Kraut, heilig Wund-Kraut, Toback, Peruaniſch Wund-Kraut, Heil aller Welt, das heilſame Kraut, das Kraut des heiligen Kreutzes.

Das friſche Kraut und der Saamen ſind warm und trocken im andern Grad, (warm im erſten und trocken im andern Grad) ſonſt kalt. Sie reinigen, dringen durch, zertheilen, halten ein wenig an, verbeſſern die Fäulniß, machen Nieſen, ziehen den Schleim aus dem Haupt, ſtillen Schmertzen, heilen Wunden, machen Brechen, trocknen die Flüſſe, heben Engbrüſtigkeit und kurtzen Athem, nehmen die Mattigkeit nach hart ausgeſtandener Arbeit weg, dienen wider Mutter-Beſchwerungen, die

die Peſt, (zum Räuchern) Zahn-Schmertzen, Schwulſt des Gaumens (in Gurgel-Waſſern) den Haar-Wurm, Läuſe-Sucht, Grind, Schuppen, Schaben, Wunden und alte Schäden, heilen, reinigen, löſchen den Brand. Wenn man den Toback kauet, ſo folget Brechen, wodurch die Waſſerſucht gehoben wird. Es muß aber behutſam darmit umgangen werden. Er ſchadet jungen und gallichten Leuten, vertreibet das Bettharnen. Aeuſſerlich curiret dieſes Kraut die Krätze, ſtinckende Geſchwäre und Schwulſten, ingleichen das Geſchwär auf der Bruſt, Seitenſtechen, Zahn-Beſchwerungen und Scorbut. Man hat hiervon das aus denen Blättern deſtillirte Waſſer und den Syrup, ſo in Fiebern, Engbrüſtigkeit und den zähen Schleim von der Lunge abzuführen, gut thut, wie denn das deſtillirte Oel, infuſum, Saltz und der Balſam auch nicht zu verachten. Unter allen Sorten ſind der ſogenannte Virginer, Cartus und der Cartuſs-Toback der beſte, diejenigen Sorten, welche in Teutſchland gebauet werden, verdienen wegen ihrer Cruditat und Geſtancks kein Lob.

Nidrigpin, v. Chamæciſtus.
Nidus avis, v. Paſtinaca ſilveſtris.
Nieder oder niedriger Andorn, v. Stachys.
Nieder oder niedriger Flieder, v. Ebulus.
Nieder-Holder, v. Stachys.
Nieſe-Kraut, v. Euphorbium, v. Gratiola, v. Ptarmica.
Nieß-Wurtz, v. Helleborus.
Nieß-Wurtz, breitblätterichte, v. Helleborine.
Nieß-Wurtz, ſchwartze, v. Helleborus niger.
Nieß-Wurtz, weiſſe, v. Helleborus albus.
Nieß-Wurtz, wilde, v. Helleborine.

Nigella *Offic.* μελάνθιον, Melanthium, Cuminum nigrum, Nigella hortenſis *Trag.* Romana odora *Lob.* Romana ſativa *Parck.* flore minore ſimplici can-

candido C. *Bauh.* Melanthium ſativum *Matth.* Calice & flore minore, ſemine nigro & luteo *Jo. Bauh.* Melanſpermum, ſchwartzer Coriander oder Kümmich, Schwartz-Kümmel, Römiſcher Coriander, Narden-Kraut, Nonnen-Neglein, St. Catharinen-Kraut, Narden-Saamen, Böhmiſcher Nardus, Schabab.

Der Saamen iſt warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, eröffnet, führet den zähen Schleim von der Bruſt, vermehret die Milch, treibet den Urin, die Menſes, dienet wider den Biß gifftiger Thiere, das viertägige und alltägige Fieber. Aeuſſerlich brauchet man dieſen Saamen im ſtarcken Kopff-Schmertzen, Schwindel, Zittern der Glieder, und Blutſpeyen. Es trocknet die Flüſſe. Die Wurtzel heilet die göldene Ader. Der præparirte Saamen und das deſtillirte Waſſer, Oel und Infuſum aus dem Saamen erſetzen den verlohrnen Geruch; das ausgepreßte Oel befördert die Geburt.

Nigella
- arvenſis Cornuta, v. Nigellaſtrum.
- flore minore ſimplici candido C. *Bauh.* v. Nigella *Offic.*
- hortenſis *Trag.* v. Nigella *Offic.*
- Romana odorata *Lob.* v. Nigella *Offic.*
- Romana ſativa *Park.* v. Nigella *Offic.*
- ſilveſtris, v. Nigellaſtrum.

Nigellaſtrum, Lichnis Segetum major, Pſeudomelanthium, Githago *Trag.* Lolium *Fuchſ.* Lychnis arvenſis, Nigella arvenſis cornuta vel ſilveſtris, Cuminum ſilveſtre alterum *Fuchſ.* Melanthium agreſte, Lychnoides ſegetum, Raden Korn-Nägel-Blumen, Näglein-Roſen, Korn-Näglein, wild Marien-Roſen, Nichel.

Man

Man pfleget die Wurtzel im allzuſtarcken Verbluten unter die Zunge zu legen.

Nil, v. Indigo.

Nil Arabum *Eyſt.* v. Campana cœrulea.

Nilofar, v. Nymphæa alba.

Ninſin, Ninſing, } v. Ninzin.

Ninufar, v. Nymphæa alba.

Ninzin vel Niſi, Ginſeng, Ninſing, Jenſing, Ninſin, Genſing, Radix, Genſingh, Zingin, Ginſzeng, Ginſem, Jinzem, Som. Japoniſche Krafft-Wurtz.

Iſt eine Japoniſche und Chinäniſche Pflantze, ſo Ginſing genennet wird, deſſen Wurtzel ſehr hoch zu ſtehen kömmet. Sie iſt gelb, länglicht, eines kleinen Fingers dick, und zuweilen in zwey, öffters auch in mehr Theile geſpalten, unten am Ende faaſicht, gelblicht, würtzhafft, etwas ſüßſäuerlich, und eines angenehmen und lieblichen Geſchmackes, wird in lange anhaltenden und zweifelhafften Kranckheiten, als Ziehung der Glieder, Krampff, der Colica, Ohnmachten, ſchwachen Gedächtniß, Schwindel, Schwachheit des Magens u. d. g. über alle Maſſen gerühmet. Man hat hiervon ein Infuſum, Pulver und Lattwerge. Die Wurtzel ſtärcket unſere Lebens-Geiſter gantz ungemein, und wird deswegen gleichſam halbſterbenden verordnet. Sie ſoll auch die fleiſchlichen Begierden erregen.

Niſi, v. Ninzin.

Nix-Blumen, v. Nymphæa.

Noli me tangere, v. Impatiens.

Nonnen-Näglein, v. Nigella *Offic.*

Norden-Kraut, v. Melanthium.

Norwegiſche Brombeer, v. Chamæmorus.

Nuciſta, v. Moſchata.

Nummularia { major flore luteo *Morif.* v. Nummularia *Offic.*
major lutea *C. Bauh.* v. Nummularia *Offic.*

Nummularia mas, v. Anagallis II.

Nummularia *Offic.* Centummorbia, Hirundinaria, Serpentaria, Nummularia vulgaris *Park.* major lutea *C. Bauh.* major flore luteo *Morif.* Lyſimachia humifuſa folio rotundiore *Tournef.* Serpentaria minor, Lunaria minor, Egel-Kraut, Schlangen-Kraut, klein Natter-Kraut, Pfennig-Kraut, Egel-Pfennig, klein Mond-Kraut, Kreiſſend-Wund-Kraut, Waſſer-Poley, Wieſen-Geld.

Das Kraut iſt kalt im erſten, und trocken im dritten Grad, hält gelinde an, dienet in Geſchwär der Lungen, zerborſtenen Adern, trocknen Huſten der Kinder, wider allerhand Flüſſe, Durchfall, rothe Ruhr, Blut-Speichel, Scorbut und Brüche. Hiervon hat man ein deſtillirtes Waſſer. Der Safft von der Nummularia pfleget mit kleinen Gänſe-Blümgen Safft, Haber-Grütz Suppe und ein wenig Honig vermenget, und hiervon täglich zweymal zwey Löffel voll eingegeben zu werden, und ſoll ein unvergleichliches Mittel in der Schwindſucht ſeyn.

Nummularia ſilvatica, v. Anagallis III.

Nummularia vulgaris *Park.* v. Nummularia *Offic.*

Nuß, { Aber-Nuß, v. Nux Lambertiana.
Baum-Nuß, v. Nux juglans.
Bezoar-Nuß, v. Acacia glorioſa.
Blut-Nuß, v. Nux Lampertiana.
Cocus-Nuß, v. Coccos.
dünnſchälichte, v. Nux juglans.

Nuß, Erd-Nuß, v. Bulbocaſtanum.
gemeine Wall-Nuß, v. Nux juglans.
Griebel-Nuß, v. Nux juglans.
Haſel-Nuß, v. Corylus.
Haſel-Nuß, länglichte, v. Nux Lampertiana.
Haſel-Nuß, Mexicaniſche, v. Cacao.
Indianiſche, v. Moſchata.
Igel-Nuß, } v. Nux metella.
Kolben-Nuß, }
Königs-Nuß, v. Nux regia.
Maldiviſche Cocus-Nuß, v. Coccus de Maldiva.
Moluccíſche, v. Acacia glorioſa.
Pimper-Nüſſe, Teutſche, v. Piſtacia Germanica.
Purgier-Nuß, v. Ricinus Americanus.
Roß-Nuß, v. Nux juglans.
Schaaf-Nuß, v. Juglans.
Spaniſche Nuß, v. Siſyrhingium.
Stachel-Nuß, v. Tribulus aquaticus.
Stein-Nuß, v. Nux Juglans.
Virginianiſche Nuß, v. Nux Virginia.
Wall-Nuß, v. Nux juglans.
Waſſer-Nuß, v. Tribulus aquaticus.
Welſche Nuß, v. Nux juglans.

Nußbaum, v. Juglans.
Nußbaum-Schwamm, v. Fungus Juglandis.
Nüßgen, Buch-Nüßgen, v. Fagus.
Nüßgen, Erd-Nüßgen, v. Ornithogalon.
Nüßlein, Salb-Nüßlein, v. Balanus Myrepſica.
Nux aquatica, v. Tribulus aquaticus.
Nux aromatica, v. Moſchata.

Nux
- been, v. Balanus myrepſica.
- caballina, v. Nux juglans.
- caria, v. Nux juglans.
- cathartica, v. Ricinus Americanus.
- Cocos, v. Cocos.
- Cupreſſi, v. Cupreſſus.
- equina, v. Juglans.
- Græca, v. Amygdala.
- Heracleotica, v. Corylus.
- Indica, v. Moſchata.

Nux juglans *Offic.* vulgaris *Park.* Nux Cariæ, Nux Perſica *Theophr.* Nuß, Welſche Nuß, Wall-Nuß, Baum-Nuß, v. D. Gufers kleine Haus-Apotheck zu Kempten in duod. gedruckt, Tab. 46. pag. 154. ſeqq.

Es werden bey uns dreyerley Geſchlechter der welſchen Nüſſe gefunden, als (1) Nuces caballinæ, equinæ, maximæ, die groſſen Roß-Nüſſe, Schaaf-Nüſſe, ſind faſt einer kleinen Fauſt groß, ſehr ungeſund, und wachſen mehr in die Schaalen, als Kerne, die andern ſind mittelmäßig, und werden ordinair welſche Nüſſe, gemeine Nüſſe, item Wall-Nüſſe, Lat. Nuces vulgares, mediocres, genennet, zu welchen auch die dünnſchlichte und geſundeſte Art Nux Molluſca, gehöret. (3) Die kleineſten werden Nuces minimæ, ſurdæ, Stein-Nüſſe, Grübel-Nüſſe genennet.

Nux Lampertiana, Blut-Nuß, Ader-Nuß, Lamperts-Nuß.

Iſt eine länglichte Haſel-Nuß, hat inwendig um den Kern eine blutrothe Schaale, wird alſo genennet, weil ſich der gemeine Mann einbildet, wenn ſie nach Lamperti Tag kurtz zuvor oder hernach geſetzet werden, ſie viel und groſſe Nüſſe bekommen.

Nux { maxima, v. Nux juglans.
Medica Maldivenſis, v. Coccus de Maldiva.
mediocris, v. Nux juglans.

Nux Metel *Offic.* Nux Metella, Solanum Somniferum, Krähen-Aeuglein.

Wächſet in Indien. Iſt gröſſer als Nux Vomica, aber nicht ſo rauch und rund, am Rande etliche mal eingebogen, kömmet faſt mit der Nuce Vomica überein, machet den Kopff tumm, erwecket Eckel und Brechen. Man hält ſie gemeiniglich vor einen Orientaliſchen Schwamm, Cæſalpinus aber, Fuchſius und Ryffius nennen ſie Tithymalum Mirſiniten. v. ſupra Metel.

Nux { minima, / molluſca, } v. Nux juglans.

Nux Moſchata regia, Königs-Nuß.

Einige glauben, es ſeye eine Art der Muſcaten-Nuß, welche an der Figur zwar der Muſcaten-Nuß gleiche, aber nicht gröſſer, als eine Erbſe ſey. Sie iſt ſehr rar.

Nux Myriſtica, v. Moſchata.
Nux Perſica, v. Nux juglans.
Nux Pontica, v. Corylus.

Iſt eine Art von der Haſel-Nuß, und wird von der Landſchafft Ponto alſo genennet. Sie kömmet aus Italien, iſt ſehr groß, dick, und bey nahe wie ein Hertz formiret.

Nux Regia, v. Nux juglans, v. Moſchata.
Nux ſurda, v. Nux Juglans.
Nux terræ, v. Apios *Trag.*
Nux Thaſia, v. Amygdala.
Nux veſicaria *Trag. Dod.* Piſtacia *Germ. Lon.* Piſtacia ſilveſtris *C. Bauh.* Staphylodendron *Matth. Lob. Eyſt.* Teutſche Pimper-Nüſſe.

Hiervon werden weder die Blätter, noch die Rinde, noch die Frucht, noch die Wurtzel in den Apothecken verhandelt. Die Frucht ſchmäcket widerlich.

Nux Virginiana, Virginianiſche Nuß.

Iſt ein gut Mittel wider den Scorbut. Sie eröffnet den Leib, und kan deswegen in Gicht-Beſchwerungen, der gelben Sucht, verſtopfften Haupte, Mangel des Stuhlganges, wenn die Monatliche Reinigung und Nachgeburt beym Weiblichen Geſchlecht ſitzen bleibet, verſtockten Urin, u. d. g. gegeben werden.

Nux Unguentaria, v. Moſchata.

Nux Vomica, auf Teutſch, Krähen-Aeuglein.

Wird zur Ungebühr vom Cæſalpino unter die Schwämme gerechnet. Sie iſt ein Baum oder Staude, ſo in Malabarien wächſet, und von denen Einwohnern Conyram genennet wird. Der Kern von dieſer Nuß oder Frucht iſt rund, oben eingebogen, und ſo hart als ein Horn, hat eine falbe Farbe, ſo gleichſam aus dem blauen in das aſchenfarbichte fället. Der Geſchmack iſt überaus bitter und eckel. Sie machet hefftiges Erbrechen, und kömmet mit zum Electuario de Ovo. Unſere Vorfahren haben dieſes Gewächs vor ein Gifft-treibendes Medicament, wiewohl ohne Grund, gehalten, denn es tödtet Hunde, Wölffe und Vögel, erwecket Convulſiones, und ſoll die Schmertzen lindern. Einige wollen es vor die Frucht des Ligni Colubrini ausgeben. Aeuſſerlich leget man dieſe Nuß mit etwas Saltz und Zwiebel-Safft wider die Wartzen auf, und brauchet ſie auch innerlich die Brüche zu heilen. v. Vomica Nux, it. Lignum Colubrinum.

Nux vulgaris, v. Nux juglans.

Nymphæa alba *Matth. Dod. Lob. Tab.* major *C. Baub.* Candida *Trag.* Nymphæa alba & Nenuphar *Offic.* Lilium aquaticum, Nilofar, Nilufar & Ninufar, Heracleon, weiſſe See-Blumen, See-Kandel-Wurtz, Mürmelken, Hartz-Wurtz, Waſſer-Lilien, See-Plumpen, Nix- der Nixen-Blumen, Waſſer-Roſen, Weyher-Roſen, Keel-Wurtz, Haar-Wurtz, Haarſtrang, Koller-Wurtz, See-Puppen, weiſſe See-Kannen, weiſſe Mum-

me-

melen, Waſſer-Männgen, weiſſe See-Roſen, Keul-Wurtz, Kolb-Wurtz, Keller-Wurtz, Waſſer-Mohn-Blumen, Tollingen.

Die Wurtzel und Saamen ſind kalt im andern, und trocken im dritten Grad, (kalt im dritten Grad) die Blumen und Blätter kalt und feucht im andern Grad, dienen wider den Durchfall, nächtliche Beſudelung, Schärffe des Saamens, Hitze im Geblüt, verdicken das Geblüt, curiren die Raſerey, Entzündungen der Nieren und Blaſe, allzugroſſe Geilheit, die Hectic, den Stein und Flecken des Geſichtes. Aeuſſerlich brauchet man die Blätter und Blumen, febriliſche Hitze zu dämpffen, auch Schlaff und Ruhe zu bringen. Man hat aus der Nymphæa unterſchiedliche Medicamenten, als das deſtillirte Oel, den Syrup, die eingemachten Blumen, das Oel aus denen Blumen, ſo durch Aufgieſſung etwas Baum-Oeles verfertiget wird, und die Salbe. Aus dem Saamen werden auch Emulſiones (Milche) verfertiget.

Nymphæa candida, v. Nymphæa alba.

Nymphæa lutea, gelbe Waſſer-Lilie.

Iſt gar häuffig hier und da in Flüſſen, vornemlich ſtehenden Waſſern anzutreffen, und blühet im Julio. Hiervon brauchet man die Wurtzel, Blätter und Blüten, welche mit der Nymphæa alba überein kommen.

Nymphæa major C. B. v. Nymphæa alba.

O.

Oë, v. Ebulus.

Oberharniſch, v. Victorialis mas.

Occidentaliſche China, v. China.

Occidentaliſcher Saffran, v. Carthamus.

Ochſen-Auge, v. Buphthalmum.

Ochſen-Breche, Ochſen-Kraut, v. Ononis.

Ochſen-Zungen, v. Bugloſſa, vel Bugloſſum hortenſe vel Lapathum ſilveſtre anguſtifolium vulgare.

Ochſen-Zungen, { gelbe, / rothe, } v. Anchuſa.
Stein-Ochſen-Zungen, v. Onoſma.
Wald-Ochſen-Zungen, v. Pulmonaria latifolia.
Wall-Ochſen-Zungen, v. Lycopſis.
wilde, v. Bugloſſum ſilveſtre.

Ocimaſtrum, / Ocimoides, } v. Ocymaſtrum.

Ococol.

Ein Baum in Weſt-Indien, woraus das Gummi, ſo Liquidambra, Liquidambar vel Ambra liquida genennet wird, flieſſet. Dieſes Gummi iſt ein treffliches Magen-Mittel und Confortativ. Aeuſſerlich wird es in der Krätze gebrauchet. Man hat hiervon ein deſtillirtes Oel.

Ocularia, v. Euphragia.

Oculus bovis *Brunf.* it. Oculus bovinus, v. Bellis minor *Trag.* v. Buphthalmum.

Oculus Chriſti, Horminum ſilveſtre, breitblätterichte Scharley.

Blühet im Sommer.

Ocymaſtrum, / Ocymaſtrum bulboſum, / Ocymoides, } v. Scrophularia major.

Ocymoides Lychnitidis reptante radice *Offic. Cbabr.* Ocymoides ſilveſtris flore albo *Ger. Park.* ſilveſtris hirſuta perennis alba ſimplex *H. Ox.* ſil-

silvestris alba simplex *Casp. Bauh.* weisse wilde Lüchniß, weisser Wiederstoß.

Wächset unter der Saat, und hier und da an Zäunen, blühet im Sommer. Der Saamen trocknet und curiret die Schlangen- und Otter-Stiche, und das Hüfftwehe.

Ocymoides silvestris alba simplex *C. Bauh.* v. Ocymoides Lychnitidis reptante radice *Offic.*

Ocymoides silvestris flore albo, v. Ocymoides Lychnitidis reptante radice *Offic.*

Ocymoides silvestris hirsuta perennis alba simplex *H. Ox.* v. Ocymoides Lychnitidis reptante radice *Offic.* & *Chabr.*

Ocymum aquaticum, Lactoris, Herba lactis, Anabula, militaris, Wasser-Basilien.

Wächset an sumpffichten und feuchten Orten, hat Blätter wie das Basilicum, stillet die flüssenden Augen, Schmertzen der Ohren, und ist ein gut Wund-Kraut.

Ocymum caryophyllatum minimum, Klein Basilien-Kraut.

Wächset in Gärten, und blühet im Junio.

Ocymum { cereale *Tab.* v. Frumentum Saracenicum. / citratum, / crispum, / exiguum *Fuchs.* / medium, } v. Basilicum. / minimum, v. Basilicum, v. Ocymum Caryophyllatum. / minus, v. Basilicum.

Ocymum odoratum, wohlriechend Basilien-Kraut.

Ist auch eine Art vom Basilico.

Ocymum Veterum *Trag.* v. Frumentum Saracenicum.

Oderleng, v. Scabioſa.
Odermennig, v. Agrimonia.
Odonitis *Plin.* v. Caryophyllus ſilveſtris.
Oë, v. Sorbus.
Oel-Baum, v. Olea.
Oel-Baum-Hartz, Egyptiſches, v. Elemi.
Oel-Baum, wilder, v. Olea ſilveſtris.
Oel-Magen-Saamen, v. Papaver ſativum.
Oel-Saamen, v. Papaver ſativum.
Oenanthe, v. Filipendula *Trag. Matth. Dod. Lob. Lon.*
Oenoplia *Offic.* ſpinoſa & non ſpinoſa, ſive Napæa, ſive Zizyphus albus *Park.* Paliurus Africana *Chabr.* Nubæa folio Rhamni vel Jujubæ, groſſe Jujuben, weiſſe Bruſt-Beer.

Wächſet in Egypten und Creta. Die unreiffe Frucht hält an, und ſtärcket den Magen.

Oigi, v. Acorus verus.
Olea Æthiopica, v. Rhodium Lignum.
Olea *Offic.* & *Dod.* ἐλαία, ſativa *Matth.* Vernicoma, Oel-Baum, Oliven-Baum.

Wächſet in Italien, Franckreich, Narbonna und denen Spaniſchen Provintzen: Die Blätter ſind kalt im andern, und trocken im dritten Grad, halten an, kühlen, dienen im Durchfall, Monat-Fluß, Haar-Wurm und Haupt-Schmertzen. Die unreiffen Früchte oder Oliven ſind kalt und trocken im andern Grad, machen guten Appetit zum Eſſen, und erhalten einen gelinden Leib. Sie werden bey denen Römern Drupæ, in Griechiſcher Sprache καλυμβάδες, das iſt, natantes (v. Cæl. Aurel.) genennet, und ſind nichts anders, als eingemachte Oliven, ſo mit Fönchel und Saltz eingeleget werden. v. Mercurialis l. 3. allwo der Autor zugleich mit meldet, was durch Pauſia Oliva verſtanden werde. Etliche brauchen dieſe Oliven wider

wider Völlerey, damit ſie hernach deſto tapfferer ſauffen können. Aus denen reiffen Früchten preſſet man ein Oel, ſo wir Teutſchen Baum-Oel nennen, welchem aber das von freyen Stücken hervor flieſſende weit vorgezogen, und Flos Olei, Carcer-Oel genennet wird. Das aus denen unzeitigen Früchten und Trauben gepreßte Oel wird gemeiniglich Omphacium genennet. Es iſt warm und feucht, aber temperiret, erweichet, digeriret, laxiret, curiret das Reiſſen im Leibe, die Trockenheit, Bruſt-Wunden, erleichtert die Geburt, und tödtet die Würme. Aeuſſerlich dienet es zu Clyſtiren, wider harte und heiſſe Schwulſten und Brand-Schäden. Hieraus verfertiget man das Oleum Philoſophorum.

Olea ſativa, v. Olea *Offic.*

Olea ſilveſtris, v. Oleaſter.

Oleander, v. Nerium, v. Lauro-Ceraſus.

Oleandrum, v. Nerium.

Oleaſter, Olea ſilveſtris, wilder Oel-Baum, Oliven-Baum.

Wächſet in Italien, Spanien und andern Orten. Die Blätter ſollen mit denen Blättern vom andern Oel-Baum überein kommen.

Oleaſter Germanicus *Offic.* Rhamnus ſecundus *Cluſ. Ger.* Rhamnus primus *Dioſcoridis Lob.* ſive litoralis *Park.* Rhamnoides fructifera foliis Salicis, baccis leviter flaveſcentibus *T. Coroll.* Rhamnus Salicis folio anguſto, fructu flaveſcente *C. Bauh.* Teutſcher Stech-Dorn, Weiden-Dorn.

Wächſet nahe am Geſtade des Meeres auf dem Sande, blühet im Junio. Die Frucht wird im Septembri reiff. Aus denen Beeren wird ein ſaures Muß gekochet, ſo in der rothen Ruhr gut thut.

Oleaſtrum lignum, v. Lignum Rhodium.

Oli-

Olibanon, v. Thus.
Oliven-Baum, v. Olea.
Olſeneck, Olſenich, v. Olsnicium.
Olſenichium, v. Meum paluſtre.
Olſenicum, v. Olsnicium.
Olſenich, v. Olsnicium.
Olßnich, v. Meum paluſtre.
Olsnicium, Olnizium, Alſenicum, Olſenicum, Olſeneck, Oiſenich, Olſeniſch.

Iſt eine Art vom Apio.

Olt-Wurtz, v. Helenium vulgare.
Olus agninum, v. Pantago *Offic.*
Olus album, v. Lactuca agnina.
Olus atrum, v. Hippoſelinum.
Olyra.

Iſt eine ausländiſche Frucht, ob es aber eine Art von einem Korn, oder was es anders ſey, ſtehet in Zweiffel.

Omphacites, v. Gallæ.
Omphacium, v. Vitis Vinifera.
Omphacium oleum, v. Olea.
Ompholocarpus, v. Aparine *Trag. Matth. Dod. Lob. Lon.*
Onagra, Chamænerium, groſſe Weiderich-Röß-lein, Milch-Kraut.

Wächſet auf erhabenen Bergen, blühet im Julio. Die Wurtzel hiervon ſoll wilde Thiere zahm und bendig machen.

Onitis major, Origanum.
Onobrychis, v. Galega.
Onobrychis, Caput Gallinaceum, Criſta gallinacea Polygala *Geſn.* Hahnen-Kopff, Hahnen-Kamm.

Wächſet auf trockenen Erdreich, und vornemlich auf Wieſen.

Es blühet im Junio und Julio. Das Kraut hiervon pfleget zerſtoſſen, um die Hübelgen in der Haut zu vertilgen appliciret, und wider Verſtockung des Urines gebrauchet zu werden.

Onobrychis altera Belgarum *Lob. Eyſt.* Onobrychis arvenſis *C. Bauh.* Campanula arvenſis minima *Dod.* Speculum Veneris Brabantorum, Viola pentagona *Thal.* Viola arvenſis & pentagonia *Tab.* Frauen-Spiegel, Acker-Viole.

Onobrychis arvenſis *C. Bauh.* v. Onobrychis altera Belgarum *Lob. Eyſt.*

Onocardium, v. Dipſacus ſativus *Dod. C. B.*

Onogyros, v. Acanthium.

Ononis & Reſta bovis *Offic.* Ἄνωνις, ὄνωνις, Anonis, Ononis ſpinoſa flore purpureo *C. Bauh.* Ononis purpurea vulgaris ſpinoſa, flore purpureo ſiliquis erectis lentiformibus *Moriſ. Hiſt.* 2. Urinaria, urinalis, Hauhechel, Stuhl-Kraut, Ochſenbrech, Ochſen-Kraut, wilde Ochſen-Zungen, Heckel-Kraut, Stachel-Kraut, Heuheckel, Hartel-Heu, Harn-Kraut, Stall-Kraut, Katzenſperr, Oveſten-Kraut, Pflugſterz, Weiren, Schmalhefen, Weiber-Krieg.

Die Wurtzel und ihre Rinde iſt warm und trocken im dritten Grad, (warm im dritten, trocken im andern Grad) abſtergiret, verdünnet, zertheilet, nimmt die Säure weg, dienet wider Fleiſch-Brüche der Kinder, curiret die Verſtopffungen des Harnes, Läuſe-Kranckheit, gelbe Sucht, Verſtopffung der Leber, Fleiſch- und Waſſer-Brüche. Borrich. in Act. Hafn. Vol. 1. die geſchwollene güldene Ader und Feig-Wartzen, (wenn man das Infuſum etliche mal getruncken.) Aeuſſerlich heilet ſie die Scorbutiſche Fäulniß im Munde und den Zahn-Schmertz. Man hat hiervon ein deſtillirtes Waſſer.

Ono-

Ononis purpurea vulgaris ſpinoſa, v. Ononis & Reſta bovis *Offic.*

Ononis ſpinoſa flore purpureo *C. B.* v. Ononis & Reſta bovis *Offic.*

Onopordon, v. Acanthium.

Onopordon Athenæi *Angv.* Acanthium *Matth. Dod. Lob.* vulgare *Tab.* Spina alba tertia *Trag.* Spina tomentoſa latifolia ſilveſtris *C. Bauh.* Spina alba ſilveſtris *Fuchſ. Lon.* Acanthium *Matth. Dod. Lob.* vulgare *Tab.* weiß Wege-Diſtel, (weil ſie nahe am Wege pfleget zu ſtehen, und ihre Stengel und Blätter weiß-grau ſind, ſie ſehen faſt aus, als wären ſie mit Wolle oder Spinnewebe überzogen) Webe-Diſtel.

Hiervon recommendiret Borellus den Safft, auch die Blätter ſelbſt in Krebs-Schäden der Naſe und Brüſte als ein ſonderliches Arcanum.

Onopyxus, v. Acanthium.

Onoſma Lycopſis *C. B.* Anglica *Ger. Park.* Echium alterum *J. B.* alterum ſ. Lycopſis Anglica *Mer. Pin.* Latiſſimo folio Lycopſis dictum flore diluto purpuraſcente *Herm. Cat.* Stein-Ochſen-Zungen.

Dieſes Kraut hat der gelehrte Sherardus LL. D. in der Inſul Jerſeja obſerviret. Hiervon pfleget man die Blätter in Wein zu kochen, und in ſchwerer Geburt vorzuſchlagen. v. Samuel Dale in Pharmacolog. Supplement. Sect. XI. No. VI. p. 106.

Ophioglossum { eneaphyllum, monophyllum, unifolium, } v. Ophioglossum *Offic.*

Ophioglossum *Offic.* Vulgatum *C. B.* Ophioglossum

ſum eneaphyllum C. B. monophyllum ſ. unifolium *Amat. Luſit.* Lingula Vulneraria *Cord.* Lingua ſerpentina, Lancea Chriſti vel Lanceola *Geſn.* Lingua Viperina, Natter-Zunge, Natter-Zünglein, Schlangen-Zünglein, Einblat, Speer-Kraut, Wiederthon mit Zünglein, *Sileſ.* Natter-Wurtz.

Dieſes ganze Kraut iſt warm im andern, und trocken im dritten Grad, reiniget die Geſchwäre, und hefftet ſelbige, wie auch die Brüche, zuſammen. Die zu Pulver geſtoſſene Wurtzel pfleget man in verſehrten Beinen einzuſtreuen.

Ophioſcorodon, v. Victorialis.

Ophris, Bifolium Satyrium decimum *Trag.* Pſevdorchis, Perfoliata ſilveſtris femina *Brunf.* Zweyblat.

Hat einen zuſammenklebenden Schmack, iſt ein gut Wundkraut, dienet wider Brüche, und erwecket Schweiß.

Ophthalmica, v. Euphragia.

Opium, v. Papaver ſativum.

Opobalſamum, v. Balſamum,

Opopanacium, v. Panax.

Opopanax, v. Panax.

ὀπὸς { κνεωραικὸς, μηδικὸς, Συριακὸς, } v. Aſa fœtida.

Opulus *Geſn.*

Wird vom Herrn Autore unter die Species des wilden und krauſen Ahorns gerechnet. v. Acer.

Opulus montana.

Kömmt eben unter dieſe Claſſe zu ſtehen, v. Acer.

Opulus *Ruell.* l. *Tournef.* v. Sambucus aquatica.

Opuntia *Lon. Cam.* Tune & Tunas Indorum *Lugd.*

Ficus

Ficus Indica *Matth. Dod.* Anapellus *Bellon.* Ficus Indica folio ſpinoſo *C. Bauh.* ſtachlicht Indianiſche Feigen.

Der Safft aus denen Blättern wird in alten Schäden gebrauchet.

Orant, v. Antirrhinum.

Orant, kleiner, v. Antirrhinum l. *Matth.*

Orantium, v. Antirrhinum.

Orbicularis fungus ſ. Chirurgorum *Belg.* Boovиſt, wird fälſchlich Weiber-Fiſt genennet, v. Crepitus Lupi.

Orcanette, Orientaliſche.

Iſt eine dicke, gleichſam aus vielen Blättern, wie Toback zuſammen geſponnene rothe Wurtzel, und wird vor eine Species Anchuſæ gehalten.

Orchis, v. Satyrion.

Oreoſelinum, v. Petroſelinum montanum.

Orientaliſcher Ahorn, v. Platanus.

Orientaliſche China, v. China.

Orientaliſcher Dactylus, v. Balanus myrepſica.

Orientaliſcher Hyacinth, v. Hyacinthus Orientalis.

Orientaliſche Orcanette, v. Orcanette.

Orientaliſche Rhein-Blumen, v. Chryſocome.

Origanum Anglicum, v. Origanum *Offic.*

Origanum Creticum, Onites, Cretiſcher Wohlgemuth.

Wächſet in der Inſul Creta, blühet im Junio. Hiervon dienen die Blumen in allerley Verſtopffungen der Augen, Leber und des Gekröſes.

Origanum Heracleoticum, Cunila gallinacea, unächter Majoran, wilde Doſten.

Wächſet in Gärten, blühet im Sommer, erwärmet, curiret den

Schlan-

Schlangen-Biß, das Verbrechen, böse Weſen, und die Waſſerſucht.

Origanum *Offic.* Agrioriganum, Onitis major, Cunila bubula *Plin.* Origanum vulgare *Trag.* Origanum vulgare ſpontaneum *J. B.* ſilveſtre *Dod. Tab.* Anglicum, Majorana ſilveſtris, Doſten, Wohlgemuth, groſſer und kleiner Orant, rothe Doſten, wilder Majoran, gemeiner Majoran.

Iſt warm und trocken im dritten Grad, (warm im andern und trocken im dritten Grad,) eröffnet, reiniget, hält an, wird in Verſtopffung der Lungen, Leber und Mutter, ingleichen wider Huſten, Engebrüſtigkeit, die gelbe Sucht, und Milch zu vermehren, gebrauchet, reiniget durch den Schweiß die Unreinigkeit des Geblütes, das Glieds-Waſſer, und andere Leibes-Beſchwerungen. Aeuſſerlich dienet dieſes Kraut in Bädern, ſo in Mutter- und Haupt-Kranckheiten, auch der Krätze gut thun. Sonſt hat man vom Origano ein deſtillirtes Waſſer und Oel. Das gemeine Saltz vom Origano, wenn es in Wein oder einem andern Vehiculo getruncken wird, ſoll, nach Hippocratis Ausſage, denen Augen und Zähnen ſchaden. v. Epid. 22. §. 15.

Origanum ſilveſtre, v. Origanum *Offic.*

Origanum vulgare ſpontaneum, v. Origanum *Offic.*

Origanum vulgare *Trag.* v. Origanum *Offic.* vide & Mylii Hort. Philoſ. pag. 470. ſeqq.

Orlean, v. Orleana.

Orleana, Orlean.

Iſt eine Fecula, oder beſichtes Saltz einer Tinctur, ſo von einem fremden Saamen gemachet wird, hat eine dunckele und röthlichte Farbe, Violen-Geruch, und etwas anhaltenden Geſchmack, kömmet aus Weſt-Indien, theils in viereckigten Kuchen, theils in runden Klumpen. Dieſer Saame rühret von einem kleinen Baume her, wel-

chen die Wilden Achiotl und Urucu, die Holländer aber Orleana nennen. Er hat einen Stamm, welcher dem Pomerantzen-Baum an Gestalt und Grösse nahe kommt, ist äusserlich mit einer gelben, und inwendig mit einer grünen Rinde umgeben, träget weisse und etwas röthliche Blumen, wie der Helleborus niger, so inwendig voller gelben und rothgespitzten Zäserlein sind, nach welchen rauhe, doch nicht stechende Igeln oder Schoten, in der Grösse einer grünen Mandel, folgen. Diese Igel blatzen endlich von sich selbsten auf, und zeugen kleine Körner oder Saamen, welche fast wie die Steinlein in denen Wein-Trauben anzusehen, und schön roth sind. Sie werden im Frühling, nachdem der Baum durchs gantze Jahr grün verblieben, gesammlet. Die Indianer pflantzen den Baum neben ihre Häuser, und drehen aus dessen Rinde Seile, so an der Stärcke unsere hanffene Stricke bey weiten übertreffen. Man findet zweyerley Orlean, nemlich Orleanam humidam, oder den feuchten Orlean, und Orleanam ſiccam, den trockenen. Der erste ist ein dicker Teig, von Oranien-Farbe, und viel wohlfeiler als der trockene, so wiederum unterschiedene Sorten unter sich begreiffet. Der beste riechet wie Violen-Wurtzel, ist recht trocken, und hoch an der Farbe, und wird meistentheils um Cayenna funden. Er pfleget zur Medicin selten, gemeiniglich aber zur Pomerantzen-Farbe gebrauchet zu werden. v. Valentini Natur- und Materialien-Kammer, p. 9. seqq. it. V Voit. Gazophyl. Med. Phyſ. p. 658. seq.

Orminum, v. Horminum.

Ornithogalum, Erd-Nüßlein, Stern aus Bethlehem, Vogel-Milch, Feld- oder Acker-Zwiebeln.

Die Wurtzel pfleget man zu dörren, und in die flüßige und um sich fressende Schäden zu streuen. Bey theurer Zeit, wovor uns GOtt alle behüten wolle, brauchen solche die Armen, sich darmit zu sättigen. Man findet hiervon die gelbe und weisse Art.

Or-

Ornithogalum luteum, geele Acker- oder Feld-Zwiebeln.

Ornithogloſſum, v. Fraxinus.

Ornithopodium, Vogel-Pfote, Vogel-Fuß.

Wächſet auf ſandichtem und trockenen Boden, und thut in Stein-Beſchwerungen und Brüchen gut.

Ornus, v. Sorbus ſilveſtris.

Ornus *Trag. Lon.* v. Carpinus *Matth. Dod. Lob. Tab.*

Orobanche ſeptima, v. Dentaria.

Orobanche, Sonnen-Wurtz.

Hiervon hat man die groſſe, ſo wie eine Nelcke riechet, wird vom Dodonæo Limodorum genennet; oder ſie iſt äſticht (ramoſa) oder hat an der Wurtzel groſſe Zacken, (radice dentata major) wovon oben unter dem Titul Dentaria gedacht worden. Wenn die Kuh von dieſer Wurtzel gefreſſen, ſo ſuchet ſie ihren Ochſen.

Orobus ſ. Ervum *Offic.* ſiliquis articulatis ſemine majore *C. Bauh.* Orobus vulgaris, Herbariorum *Park.* Orobus ſativus, ſive Ervum ſemine anguloſo ſiliquis inter grana junctis *Moriſ. H. 2.* Ervum *Matth. Tab.* verum *Cam.* Mochus *Dioſcoridis Dod.* Erbum & Kerſene *Arab.* Garten-Orobus, Erwen, Erven.

Der Saamen kömmet wegen ſeines mehligten Weſens mit dem Fœnugræc überein, und weil er ein häuffig Urin treibendes Saltz bey ſich führet, treibet er den Stein.

Orth-Saffran, v. Cnicus.

Orvala, v. Horminum.

Oryza *Offic.* Italica *C. Bauh.* peregrina *Trag.* Hordeum galaticum, Sicilienſe, Riſum vel Rizum, Reiß.

Giebt gute Nahrung, vermehret den Saamen, verſtopffet und ſchadet denen Miltzſüchtigen.

Os Leonis *Cæsalp.* v. Antirrhinum.

Osmunda regalis *Offic.* Filix florida, Filix ramosa non dentata, blühend Faren-Kraut.

Die Wurtzel hiervon ist nicht sonderlich von der radice Filicis maris unterschieden, die übrige Pflantze aber gehet gantz und gar hiervon ab. Glissonius hält sie in Rachitide (oder der in Engelland bekannten Kranckheit, da einige Theile ausdorren und abnehmen, die andern aber über die Masse grösser werdest und zunehmen,) vor ein unvergleichliches Remedium. Sonst wird auch der Schleim, welchen man aus der Wurtzel ziehet, in Brüchen sonderlich recommendiret.

Ὄστεον. v. Lathyrus.

Ossifragum.

Ist ein Norwegisches Graß, so unserer Iridi in etwas gleich kömmet, wird von denen Einwohnern selbigen Landes Been-Graß genennet, weil es die Ochsen und andere Thiere, wenn sie hiervon fressen, dermassen schwächet und ausmergelt, daß ihre Beine die natürliche Härte verliehren, sie nicht aus der Stelle gehen können, und zuweilen gar crepiren müssen. Es pfleget der Affect unter andern Medicamenten, so hierbey nöthig, auch mit dem Pulver der Knochen eines Viehes, das dergleichen Kranckheit ausgestanden und daran verrecket ist, curiret zu werden, wovon Herr D. Kyllings, S. K. M. hochbestallten Botanici Viridarium pag. 12. nachzuschlagen. Er nennet obige Pflantze Asphodelum luteum palustrem Dod. in Dänischer Sprache Been-Brod, gelben Sumpff Asphodill. Sonst hat auch der hochgebohrne und vortreffliche Held, Herr Nicolaus Juel, Ritter des Elephanten Ordens, Geheimder Rath und Königl. Dänischer Groß-Admiral, mein sehr hoher Patron, ein Herr von alter Treu und Redlichkeit, und besonderer Liebhaber Medicinisch- und Physicalischer Wissenschafften, mich versichert, daß eben dieses Kräutlein in Jütland, bey der Stadt Wipurg anzutreffen sey, und im Junio blühen solle, da denn die Leute selbiger Gegend, ihren

ihren an dieſer Kranckheit laborirenden Viehe ein oder zwey Löffel flieſſend Pech oder Theer mit etwas Theriac in einem Pfund Milch eingieſſen, und hiervon gewiſſe Hülffe verſprechen. In Norwegen heiſſet es Större-graß, wie Thomas Bartholinus in Act Hafn. Vol 2. Obſ. 43. verſichert, und wird hierwider als ein Gegen-Gifft, auſſer ietzt erzehlten Knochen, auch die Radix Tormentillæ oder Tormentill-Wurtzel hoch gehalten und verordnet. Den wunderlichen Effect, warum das Oſſifragum die Beine, Span- und Band-Adern, auch die Nerven angreiffe, ſchreibet Simon Pauli in Quadripartito Botanico p m 591. ſq. einer Mineræ Plumbi oder Mercurii currentis, worauf die Pflantze vielleicht wachſe, zu. Er hält es dißfalls mit dem Becher, welcher vorgiebt, daß die Vegetabilia zuweilen die Eſſentias metallicas zu imitiren pflegen. Und da nun ietzt erzehlter Becher an einem Weinſtocke, ſo über einer minera auri geſtanden, den Stamm voller Gold-Fäden, auf etlichen Beeren Gold-Körner, und nach deren Ausdrückung eine wahrhafftige rothe Tinctur ehemahls in Ungarn angetroffen, ſo folge hieraus, daß man von andern Mineralien, als Bley und Queckſilber und ihren darauf ſtehenden Kräutern, ein gleiches ſchlieſſen könne.

Oſſiſana,
Oſſis gluten,
Oſteites,
} v. Oſteocolla.

Oſteocolla, Oſteocollus *Offic.* Oſteolithus, Lapis oſſifragus, Lapis Sabuli vel ſabuloſus, Morochtus, Holoſteus, Oſſina, Oſſiſana, Flos arenæ, Oſteites, Stelechites, Enoſteos lapis, Wall-Stein, Stein-Bein, Beinheil, Bruchſtein, Bein-Welle, Beinbruch, Aſiatiſcher Stein, Sand-Stein, Beinbrechſtein, Stein-Welle, Grieß-Stein, Knochen-Stein.

Wächſet an ſandigten Orten in der Marck, iſt faſt wie ein Menſchen-Bein anzuſehen, und wird zu Anfange des

Sommers häuffig gesammlet. Das abergläubige Volck suchet dieses Kraut am Johannis-Tage zur Mittags-Stunde, und bildet sich gäntzlich ein, man könne solches zu einer andern Zeit selten, oder wohl gar nicht finden. Es ist ein gut Wund-Kraut, und wird sonderlich in Bein-Brüchen gerühmet.

Osteolithus, v. Osteocolla.

Oster-Blümlein, v. Bellis, v. Pulsatilla.

Oster-Lucie, { v. Aristolochia. / dünne, v. Aristolochia tenuis. / gemeine, v. Aristolochia rotunda. / lange, v. Aristolochia longa. / runde, v. Aristolochia rotunda.

Ostrantze, v. Magisterium.

Ostritz, Ostrutium, } v. Imperatoria.

Ostrya, v. Ostrys.

Ostrys, Ostrya, Heck-Buche, Hage-Buche, Stein-Buche.

Wächset in Wäldern, und wird gar selten in der Medicin gebrauchet.

Osyris, v. Linaria.

Osyris, Poeten-Roßmarien.

Wächset in Italien und Narbonna in Franckreich. Die Stande hiervon ziehet zusammen.

Othonna, Tragetes Indicus, Tanacetum Africanum, Indianisch Näglein, Sammet- oder Studenten-Blume.

Wächset in Gärten. Den dicken Safft hiervon brauchet man in Augen-Beschwerungen, denn er soll die Dunckelheit wegnehmen.

Ovaria, v. Plantago *Offic.*

Ovilla, v. Plantago *Offic.*

Oustritze, v. Imperatoria.

Oxalis { minor, Romana, rotundifolia, } v. Acetoſa ſcutata ſ. rotundifolia *C. Bauh.*

Oxyacantha, v. Berberis, v. Uva criſpa.

Oxyacanthus, v. Berberis.

Oxycedrus, kleiner Cedern-Baum.

Hat ein röthlichtes Holtz, riechet wie Cypreſſen. Die Blätter ſind ſchmal und ſehr ſpitzig, tragen in der Mitten eine Frucht, ſo denen Myrten-Beeren gleich kömmet, und wie eine Haſel-Nußgroß iſt, hat eine röthlichte Farbe und angenehmen Geſchmack; und wird dieſerwegen von denen Einwohnern zum Brodte geſſen. Aus dieſem Baum flieſſet ein helles und durchſichtiges Gummi, welches der rothe und wahre Sandarach, aber ſo rar iſt, daß man ſich an deſſen ſtatt des gemeinen Wachholder-Gummies bedienen muß. Es wird auch ein gewiſſer Safft, ſo man Cedria zu nennen pfleget, hieraus verfertiget und deſtilliret; Weil er aber auch gar nicht zu haben, ſo muß deſſen Stelle das Wachholder-Oel vertreten. Dieſes Oel dienet wider die Zitter- und Feuer-Mähler, auch allerhand Grind und Unrath an Ochſen und Pferden. v. Valentini Muſeum Muſeorum p. 273.

Oxycoccos, Vaccinia paluſtris, Oxycoccum, Vitis idæa paluſtris, Mooß-Beeren, Viehe-Beſinge.

Wächſet auf ſumpffichten unflätigen Gegenden. Die Frucht ſtillet Durchfall und Erbrechen, ſtarcket den Magen, und giebt in hitzigen Fiebern eine gute Kühlung.

ὀξυλάπαθον *Gall.* v. Acetoſa.

Oxylapathum, v. Acetoſa, v. Lapathum ſilveſtre anguſtifolium.

Oxymyrſine, ὀξυμυρσίνη, v. Ruſcus.

Oxyphœnix, v. Tamarindi.

Oxys, v. Acetoſella.

Oxys, Mähler-Kraut.

Wird also genennet, weil es in weisser Leinwand die Flecken vertilget. Wenn hiervon und mit der Odermennig ein Wasser destilliret wird, so pfleget es in allerhand Verwundungen gut zu thun.

Oxyschœnos, Juncus acutus, pungens, maritimus, Stechend grosse See-Pintze.

Wächset am See-Gestade.

Oxytriphyllon, v. Acetosella.

Oxytriphyllum alterum Scribonii *Lob.* Lotus pentaphyllos siliquosus villosus *Lob.* Fünffblätterichter Lotus.

Ozymum, v. Ocymum.

P.

Pabulum Cervi, v. Meum.

Padus, cerasus avium nigra, schwartze Vogel-Kirschen.

Wachsen auf hohen Bergen. Die Frucht pfleget im bösen Wesen der Kinder gut zu thun. v. Sam. Dale Pharmacologp. 288.

Pæderota, v. Acanthus.

Pæonia, v. Pœonia.

Paliuro, Paliurus, Rhamnus tertius *Dioſc.* Rhamnus folio subrotundo fructu compresso, Stäch-Dorn, Palm- oder Dattel-Baum, Christs-Dorn.

Ist ein wilder Dorn-Strauch, wächset in Italien, blühet im Majo und Junio. Im Herbst wird die Frucht hiervon reiff. Man brauchet die Wurtzel, Blätter und Beeren. Die Blätter und Wurtzel halten an, digeriren, und dienen wider entzündete Schwulsten im Nacken. Die Früchte verdünnen die Säffte, zertheilen den Stein, und sind in Brust-Beschwerungen zu gebrauchen.

Paliu-

Paliurus, v. Paliuro.
Paliurus Africana, v. Oenoplia.
Palm, ſtechende, v. Ruſcum.
Palma Chriſti.

Wird in denen Apothecken unter die Orchides gerechnet. q. v.

Palma Chriſti, v. Ricinus Americanus, v. Ricinus vulgaris.

Palma { Chriſti paluſtris, v. Cynoſorchis paluſtris altera.
coccifera, v. Palma oleoſa.

Palma dactylifera, φοῖνιξ, Palma Tamara, Dactyliſcum, Caryotæ, Palmula, Caritides, Dattel- oder Dactel-Baum, Palmen-Baum.

Wächſet in Judäa, Syrien, Arabien, Perſien und Egypten. Die Früchte werden Dactyli, item Palmulæ genennet, wovon die Pulpa oder das Marck zur Medicin dienet. Es iſt warm im erſten, trocken im andern Grad, hält gelinde an, lindert die Rauhigkeit des Halſes, ſtillet den Huſten, Heiſcherkeit, Flüſſe, beſchwerlichen Gang des Urines, Harn-Winde, ſtärcket die Frucht in Mutter-Leibe, hemmet den Durchfall, und allerhand Beſchwerungen der Nieren und Blaſe. Aeuſſerlich kan man ein Cataplaſma oder Umſchlag draus machen, ſo zuſammen ziehet. Die Datteln ſind ſchwer zu verdauen, machen Haupt-Schmertzen, zeugen dicke und Melancholiſche Feuchtigkeiten. Die Kern hiervon oder Dattel-Kern befördern die Frucht und Stein. Die bekannteſten Præparata aus der Frucht ſind die Species, das Electuarium Diaphœnicon (das aus unterſchiedenen Dingen zuſammen geſetzte Dattel-Pulver und die Lattwerge) Meſuæ & Fernelii.

Palma { Gvinea, v. Palma Oleoſa.
humilis longis latisque foliis, v. Muſa fructus *Matth. Lob. Tab.*

Palma Japonica, v. Sagou.
Palmæ Juncus, v. Sanguis Draconis.
Palma nucifera, v. Palma oleosa.
Palma oleosa, coccifera ex Guinea, Palma Guinea, Palm-Baum, Oel-Baum.
Wächset in Guinea ohne Pflegung. Hiervon brauchet man das Oel, oder vielmehr die dicke Salbe, welche einen guten Geruch von sich giebt, und frisch wie Butter sich præsentiret, eine Pomerantzen-Farbe hat, und sehr annehmlich rüchet. Dieses Oel stillet die Schmertzen im Podagra, stärcket die Nerven, entkräfftete Glieder, und dienet in Contracturen.
Palma { pinus, v. Sanguis Draconis.
pruniferа, v. Sagou.
pruniferа foliis juccæ, v. Sanguis Draconis.
sancta, v. Gvajacum.
Tamara, v. Palma dactylifera.
Palmbaum, v. Palma oleosa, v. Paliurus.
Palmen-Distel, v. Agrifolium.
Palmestri, v. Moschata.
Palmula, v. Balanus myrepsica, v. Palma.
Palo de Calenduras, v. China Chinæ.
Passternack, v. Pastinaca domestica.
Paludapium, v. Apium palustre.
Palus sanctus, v. Guajacum.
Pampinium, v. Vitis vinifera.
Panava, v. Lignum Moluccense.
Panax Asclepium, Panax-Kraut, Allheil des Asclepias.
Wächset in Istrien, blühet im Sommer, die Blätten und der Saamen werden zerstossen mit Honig aufgeleget, und wider um sich fressende Geschwäre gerühmet. Man kan sie auch innerlich in Wein trincken, da sie den Schlangen-Biß curiren.

Panax chamæciſtus, v. Jaca Indica.
Panax Chironium, v. Helenium vulgare.
Panax Chironium *Matth.* v. Hyſſopus campeſtris.
Panax Coloni, Marrubium aquaticum, acutum, Galeopſis anguſtifolia fœtida, paluſtris betonicæ folio, flore variegato, Stachys paluſtris fœtida, aquatica, Sideritis Anglica ſtrumoſa radice, brauner Waſſer-Dorn.

Wächſet in ſumpffigten Gegenden, nahe an Flüſſen, blühet im Julio. Das Kraut iſt ein gut Wund-Kraut.

Panax Heracleus I. Heracleum *Matth. Lob. Dod.* Heracleum I. *Tab.* Spondylii folio *C. B.* Sphondylium alterum *Dod.* Imperatoria femina, Panax-Kraut, Panax-Wurtz, Heil-Wurtz.

Der Gummöſichte Safft, ſo aus der verwundeten Wurtzel oder Stengel dieſes Krautes zur Sommers-Zeit heraus läuffet, wird in Macedonien und andern Orten Opopanax, Opopanacium, Panacis Lachryma, Panacis ſuccus und Gummi Panacis, auf Teutſch Panax-Safft, Panax-Gummi und Opopanac genennet. Er wärmet, zertheilet, zeitiget, erweichet, treibet den zähen und groben Schleim aus, dienet wider Schlag, Krampff, Schwindel, das böſe Weſen, Seitenſtechen, Huſten, Keuchen, Harn-Winde, Verſchrung der Blaſe, befördert den Urin, die Geburt und Nachgeburt. Aeuſſerlich erweichet es die harten Schwulſten und Beulen, hält die Wunden zuſammen, heilet alte Schäden und Fiſtuln, dienet wider Gicht, Hüfft-Wehe und Podagra, vertreibet Zauberey, und ſoll ein gutes Antidotum wider Hexen und Blendwerck des Satans ſeyn.

Panax-Kraut, v. Panax Aſclepium, v. Panax Heraclium.
Panax *Offic.* v. Chamæciſtus vulgaris flore luteo *C. Bauh.* v. Jaca Indica.
Panax paluſtris, v. Panax Coloni.

Panax-

Panax-Safft, } v. Panax Heracleum.
Panax-Wurtz, }

Panc opal, v. Copal.

Pancratium, v. Scyllæ.

Panicum, ἔλυμος, μελίνη, Milium exiguum, Buchweitzen, welscher Hirse, Heidekorn.

Wird in Teutschland auf denen Aeckern gesäet. Der Saamen giebt wenig Nahrung, kühlet, trocknet, hält an, und wird in der Ruhr, Blutspeyen und nächtlicher Besudelung verordnet.

Panicum Americanum *Cluſ.* ſpica obtuſa coerulea *C. Bauh.* Panicum Indicum *Dod. Lob. Tab.* blau Indianiſcher Fönich oder Fuchs-Schwantz.

Panicum cœruleum Indicum *Lob. Tab.* v. Panicum Americanum *Cluſ.*

Panicum ſilveſtre *Matth. Tab.* Gramen Mannæ alterum *Dod.* puniceum ſpica diviſa *C. Bauh.* Milium ſilveſtre & ſupinum *Cluſ.* Herbariorum ſilveſtre *Lob.* wilder Fench oder Fenich, wild Mann-Gras.

Panicum ſpica obtuſa cœrulea *C. Bauh.* v. Punicum Americanum *Cluſ.*

Panis Cuculi, Guckgucks-Klee.

Iſt eine Art von Trifoliis. Guckgucks-Klee wird dieſes Kraut genennet, entweder weil der Guckguck gern hiervon friſſet, oder, weil er um dieſe Zeit pfleget zu ruffen, da dieſer Klee hervor kömmt. Das gantze Kraut kühlet, lindert das Brennen im Magen, und ſtärcket das Hertz.

Panis Leporinus, v. Ægilops *Plin.*

Panis porcinus, v. Cyclamen.

Panis porcinus *Lon.* v. Apios *Trag.*

Pantoffel-Baum, v. Suber.

Pantoffel-Holtz, v. Suber.

Papagoyen-Federn, v. Amaranthus major floribus Panniculosis spicatis purpureis *Lob.*

Papagoyen-Kraut, v. Amaranthus major.

Papas Americanum.

Ist ein ausländischer Baum, so in Virginien wächset.

Papaver album, Papaver sativum.

Papaver campestre spinosum, wilder Mohn mit Stacheln.

Der rothe wird Rhœas genennet.

Papaver corniculatum, gehörneter Mohn-Saamen.

Träget kleine schwartze Saamen-Körner, wächset um die See herum, und auf rauhen Gegenden. Man findet dessen viererley Gattungen, den gelben, blauen, und zwey Arten von Purpur-rothen. Er blühet im Majo und Junio.

Papaver corniculatum Phœniceum, Purpurroth gehörneter Mohn.

Soll in Mähren und Böhmen auf denen Aeckern herum wachsen.

Papaver corniculatum violaceum, blau gehörneter Mohn.

Wächset häuffig in Spanien unter der Saat, und in Franckreichs Norbonnischen Gebiet auf denen Aeckern.

Papaver domesticum *Dioscor.* v. Papaver sativum.

Papaver erraticum rubrum s. Rhœas, Μήκων, ῥοιάς, Klapper-Rosen, Korn-Rosen, Feld-Mag-Saamen, Grind-Magen.

Ist kalt und feucht im 4. Grad, stillet die Schmertzen, bringet Ruhe, wird in Fiebern, Taubheit, Seitenstechen und Keuchen gebrauchet, und stillet die monatliche Blume. Wenn man das Kraut äusserlich auf die Leber leget, so pfleget es das Nasen-Bluten zu hemmen. Aus diesem Mohn werden unterschiedene Medicamenten, als

das Wasser, der Syrup, die in Zucker eingesetzte Frucht, die Tinctur und der Essig bereitet.

Papaver hortense, v. Papaver sativum album.

Papaver hortense simplex, v. Papaver nigrum.

Papaver nigrum *Offic.* sativum simplex nigrum *Park.* nigrum sativum *Dod.* hortense simplex semine nigro, schwartzer Mohn, grauer Mohn.

Kömmet mit dem weissen Mohn ziemlich überein, doch ist der weisse besser.

Papaver Rhœas, v. Papaver erraticum.

Papaver sativum album *Plin. Trag. Dod. Offic.* domesticum *Dioscor. Matth. Tab.* hortense semine albo *C. Bauh.* album sativum *Lob.* μήκων, *Arab.* Phaxthax, Mag-Saamen, Oel-Magen, Oel-Saamen, Mon, Mohn, Mohn-Saat, Garten-Mohn, weisser Mohn.

Die Blumen und der Saamen sind kalt und feucht im dritten und vierdten Grad, erwecken Schlaff, dienen in Brust- und Lungen-Beschwerungen, Husten, Rauhigkeit, Schwindsucht und Durchfall. Aeusserlich lindern sie die Schmertzen, und bringen Ruhe. Der dick eingekochte Safft wird Opium genennet, so nach etlicher Autorum Meynung kalt ist, aber unrecht, denn es allezeit warm befunden, und aus denen zerschnittenen Mohn-Häuptern gesammlet wird. Vor Zeiten bekamen wir es aus der Landschafft Thebaica, heut zu Tage aber wird es von den Kauffleuten aus der Egyptischen Haupt-Stadt Cairo und Arabien, ingleichen aus Ost-Indien, Cambaja und Decan bracht. Es besänfftiget die Lebens-Geister, lindert die Schmertzen, hält den allzustarcken Zufluß der Feuchtigkeiten, den Durchfall, die rothe Ruhr, und allzustarckes Erbrechen zurück, curiret das allzuviele Wachen, machet Appetit zum Beyschlaff, treibet Schweiß, muß aber im Abfall der Kräffte nicht gerathen werden. Innerlich und äusserlich dienet

dienet dieſer Safft zu Clyſtiren wider die Colicam. Man pfleget aus dem Opio unterſchiedene Præparata zu verfertigen, als da ſind das Extractum, das Laudanum opiatum ſiccum & liquidum, ſo von einigen Chimicis Nepenthes genennet wird. Die Sotirellam parvam Auctoris pfleget man im Zahn Schmertzen in den hohlen Zahn zu ſtecken. Das Meconium iſt der dickere Safft, ſo aus denen Mohn-Häuptern und der gantzen Pflantze exprimiret und ausgedrücket worden. Maslach heiſſet bey denen Türcken alles, was truncken machet und den Kopff einnimmt, dergleichen die Datura iſt, u. d. g. und inſonderheit verſtehet man hierdurch den Safft, ſo aus denen aufgeritzeten Häuptern des weiſſen Mohnes hervor rinnet. So iſt auch hieraus ein Extract, deſtillirtes Waſſer, ein einfacher und zugleich aus andern Dingen beſtehender Syrup, eine Lattwerge, dicker Safft, und ein Oel zu bekommen.

Papaver ſpinoſum, Glautium, Argemone, ſtachlichter Mohn, purgierende Diſtel.

Der Safft hieraus wird nur gebrauchet, und Glaucium genennet.

Papaver ſpumeum, Marien-Röslein.

Papier-Baum, v. Papyrus.

Papillaris, v. Lampſana.

Pappa, v. Senecio.

Pappel-Baum, { v. Populus. / Lybiſcher, v. Populus Lybica. / ſchwartzer, v. Populus nigra. / weiſſer, v. Populus Lybica. / zitternder, v. Populus Lybica.

Pappel-Kraut mit runden Blättern, v. Malva *Offic.*

Pappeln, v. Malva *Offic.*

Pappeln, Feld-Pappeln, v. Malva *Offic.*

Pappeln, Gänſe-Pappeln, v. Malva *Offic.*

Pappeln, Haſen-Pappeln, v. Populus ſilveſtris.
Pappeln, Käſe-Pappeln, v Populus ſilveſtris.
Pappeln, Roß-Pappel, v. Petaſitis.
Pappel-Weide, v. Populus ſilveſtris.
Papyrus, Papier-Baum.

† Iſt ein Baum, ſo in Egypten am Nilo, item am Euphrate bey Babylonien, auch in Syrien wächſet. Von dieſem Baum ſoll das Papier ſeinen Nahmen überkommen haben, weilen die Alten ihn an ſtatt des Papiers brauchten. Und ſoll das Papier erſt nach dem Siege Alexandri Magni, wie er Alexandriam in Egypten erbauet hat, erfunden ſeyn. Denn erſtlich hat man auf Palmen-Blätter geſchrieben, hernach auf etlicher Bäume Rinden, ferner ſind auch Tafeln in Bley und Wachs gegraben worden. Von denen Zeiten des Trojaniſchen Krieges ſind die Schreib-Tafeln, wie aus Homero zu erweiſen, aufkommen. v. Lonicer. Kräuter-Buch, p. 84.

Paracoculi, Moloſpinus, Straminea, Räuch-Aepffel, Stech-Aepffel.
Iſt nicht eben ſonderlich bekannt.
Paradieß-Aepffel, v. Malus Adami.
Paradieß-Holtz, v. Agallochum.
Paradyſi grana, v. Cardamomum.
Paralyſis vulgaris pratenſis, v. Primula veris *Offic.*
Paralytica Alpini *Lob.* v. Auricula urſi.
Pardalianches Aconitum, v. Doronicum.
Pardalianches aconitum monococcon, v. Paris herba.
Parietaria, ἀξίνη, Urceolaris, Perdicium, Vitraria, Herba venti, Herba muralis, Vitriola, Heraclia, Sanitas agreſtis, Herba vitri, Vineago, Herba perdicalis, Muralium, Mauer-Kraut, Tag und Nacht, St. Peters-Kraut, Glas-Kraut, Peter-Meilands-Kraut, Wand-Kraut, Reb-

Paſſerina Lutea v. pentaphyllon

Rebhüner-Kraut, Trauff-Kraut, Tropff-Kraut.

Wächſet um die Zänne, Mauren und Wände, blühet im Julio. Die Blätter kühlen im andern, und trocknen im erſten Grad, erweichen, reiffen, reinigen, ziehen etwas zuſammen, dienen im Schleim auf der Bruſt, Huſten, beſchwerlichen Abgang des Urins, und reinigen die Nieren. Nach Helvetii Meynung machet das Kraut innerliche Entzündungen. Aeuſſerlich kan man hiermit Schwulſten, die Roſe, Brand-Schäden und Wunden curiren, auch dieſes Kraut unter die Clyſtire und Umſchläge mengen. Wenn es zerquetſchet, und mit Eßig aufgeleget wird, ſo heilet es die Brüche. Hiervon iſt auch ein deſtillirtes Waſſer zu haben.

Paris herba, Herba Paris, Braſiliana polycoccos, Aconitum ſalutiferum, Pardalianches monococcon, Solanum tetraphyllon, quadrifolium bacciferum, Uva verſa, Uva inverſa, Uva vulpina, Sigillum Veneris & Crux Chriſti, Einbeer-Kraut, Wolffs-Beer, Einbeer, Stern-Kraut, Paris-Kraut.

Man brauchet hiervon die Beeren, die Blätter aber ſelten. Sie ſind kalt und trocken, widerſtehen dem Gifft und gifftigen Kranckheiten, wenn man auch, wie einige wollen, Gifft und Ratten-Pulver bekommen hätte. Aeuſſerlich dienen ſie wider Peſt-Beulen, hitzige Schwulſten, den Wurm am Finger und alte Schäden. Ein Umſchlag hieraus pfleget in Schwulſten des Scroti und anderer Theile gut zu thun.

Paris-Körner, v. Cardamomum.

Päris-Kraut, v. Paris herba.

Parnaſſer-Gras, v. Hepatica alba.

Parnaſſi granum, v. Gramen Parnaſſi.

Parnaſſia { paluſtris, / vulgaris, } v. Hepatica alba.

Parnaſſus-Kraut, v. Unfolium.

Paronychia, Gåns-Blumen, Nägel-Kraut.
Heilet die Nied-Nägel an Fingern.

Paronychia ſecunda, v. Myagrum ſilveſtre.

Paronychia, v. Ruta muraria.

Parthenium, { *Fuchſ. Tab.* v. Cotula foetida *Brunf.* & *Offic.* / v. Matricaria, v. Tanacetum.

Paßions-Blume, Granadilla, Flos *Paſſionis*, Maracot Indicum.

Iſt ein fremdes Gewächs, welches von denen Peruaniſchen Bergen aus Indien zu uns gebracht worden, und nun in verſchiedenen Luſt-Gärten in Europa, beſonders auch in Teutſchland geziehlet wird; Siehet einer roth- und weiſſen Roſe gleich, welche auf einem langen ſchwachen Stengel ſtehet; in der Mitte der Blumen præſentiren ſich etliche Figuren des Leidens Chriſti, nemlich: eine Säule, unter welcher fünff runde rothe Blättergen als Bluts-Tröpffelein liegen, oben aber drey ſchwartze Aeſtlein, wie Nägel formiret, um welche ſich eine Dorne-Crone ſchlinget. Unten am Stengel wachſen Früchte als Granat-Aepffel, in der Gröſſe eines Gänſe-Eyes, die mit ſüß- und ſauerlichem Saffte und Saamen angefüllet, welcher Saame denen Melonen-Kernen gleichet. Blühet und trägt zugleich Frucht im Auguſt und September. Den Safft aus der Frucht ſaugen die Indianer in höchſter Wolluſt aus; dieſer öffnet und reiniget den Leib, dienet wider das Hertz- und Magen-Weh, auch andere Leibes-Kranckheiten.

Paſſulæ { Corinthiacæ, v. Corinthiacæ Uvæ. / v. Vitis vinifera.

Paſtenach, Paſtenade, Paſteney, } v. *Paſtinaca domeſtica.*

Paſtenen-Kraut, v. Scabioſa *Offic.*

Paſternack, Paſtinaca alba, } v. *Paſtinaca domeſtica.*

Paſtinaca domeſtica, ſ. ſativa, Carota lutea, Siſer alterum *Matth.* Staphylinus ſativus, Scharroram,

tam, gelbe Mören, Paſtenach, Paſternack, Palſternack, Paſteney, Paſtenade, Mohr-Rüben, Mohren, Carotten, gelbe Rüben, gelbe Möhren, Möhr-Wurtzeln.

Wird in denen Gärten gezeuget. Die Wurtzeln ſind entweder gelb, und heiſſen eigentlich Paſtinaca domeſtica, oder Carota lutea, gelbe Rüben, Möhren, Möhr-Rüben; oder ſie ſind weiß, und werden Paſtinaca alba oder ſchlechtweg Paſtenach-Wurtzeln, Hirſch-Möhren, weiſſe oder zahme Möhren genennet; oder ſie ſehen roth, und heiſſen Carotæ, rothe Rüben oder Rauen. Das Kraut und der Saamen ſind warm und trocken im dritten Grad, dienen in Wunden, Seitenſtechen, Reiſſen im Leibe, Mutter-Beſchwerungen, treiben den Stein und verhaltene Monat-Zeit beym Frauenzimmer.

Paſtinaca marina *Lob.* v. Crithmum 2. *Matth.*

Paſtinaca ſativa, v. Paſtinaca domeſtica.

Paſtinaca ſilveſtris, Daucus *Offic.* vel agreſtis vel ſilveſtris, Elaphoboſcum *Matth.* Siſer ſilveſtre *Fuchſ.* Nidus avis, Spondylium, Vogel-Neſt.

Es verrichtet dieſes Kraut eben das, was der Daucus Creticus thut. Der Saamen iſt warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, eröffnet, treibet Blähungen, Urin, Stein und ſchwere Geburt, dienet in Entzündungen der Nieren, Schmertzen nach der Geburt, Tropffen-weiſe und ſehr ſparſamen Abgang des Urines, eröffnet Leber, Miltz und Harngänge, treibet die Monat-Zeit und Mond-Kälber aus, curiret die Erſtickung der Mutter, Blähungen, und erreget fleiſchliche Begierden zum Beyſchlaff. Aeuſſerlich brauchet man die Wurtzel in Mutter-Clyſtiren. Das Kraut trocknet die Flüſſe, und treibet die Geburt. Sonſt hat man von dieſem Kraut den mit Zucker überzogenen Saamen, ingleichen das deſtillirte Waſſer und Oel aus dem Saamen.

Paſtinaca ſilveſtris, v. Branca urſina.

Paſtinaca Syriaca, v. Secacul.

Paſtinack, Meer-Paſtinack, v. Crithmum 2. *Matth.*

Paſtum Camelorum, v. Schoenanthum.
Pavame, v. Saſſafras.
Pauſia oliva, v. Oliva.
Pech, ſchwartz Schwediſches, v. Biſasphaltum.
Pecten Veneris, v. Chærefolium aculeatum.
Peden-Gras, v. Gramen caninum.
Pedicularia { campeſtris 2. *Trag.* v. Criſta Galli. / herba, v. Staphyſagria. / lutea, v. Criſta Galli.
Pedicularis { bulboſa *Jo. Bauh.* v. Filipendula montana. / pratenſis purpurea, v. Criſta Galli altera.
Pediculus Elephantinus, v. Anacardium.
Peduncularia, v. Staphisagria.
Pelecinum, v. Hedyſarum *Lon.*
Peltſchen, groſſes, v. Hedyſarum *Lob.*
Πεντάφυλλον, v. Quinquefolium.
Pentapteron, v. Quinquefolium.
Peplis { humilis, / ſerpens, / terreſtris, } v. Chamæſyce.
Peplus, v. Eſula.
Pepo, v. Melo.
Πέπερι, v. Piper.
Pera Paſtoris, v. Burſa Paſtoris.
Percepier aut Perchepier Anglorum *Lob.* Scandix minor *Tab.* Alchimilla montana minima *Columellæ*, Saxifraga minor, Kleiner Steinbrech, Klein Nadel-Kraut.

Von dieſem Kraut hat man das gebrannte Waſſer mit andern vermiſchet, gen Grieß und Sand abzuführen, gut befunden.

Perdicium, v. Parietaria.

Pereu-

Perenne { anguſtifolium, v. Bupleurum.
longis & anguſtis foliis incurvis, v. Bupleurum.

Perfoliata & Perfoliatum *Offic.* vera *Thal.* vulgaris *Park.* vulgatiſſima ſ. arvenſis *C. Bauh.* major *Trag.* Durchwachs, Bruch-Wurtz, Stopsloch, Nabel-Kraut, Knaben-Kraut.

Die Blätter und der Saamen ſind warm und trocken, haben eine adſtringirende Krafft, faſt wie die Plantago, heilen die Wunden, Brüche, aufgeſchwollene Gliedmaſſen, Kröpffe, Uber-Beine und Zerquetſchungen. Hiervon hat man das deſtillirte Waſſer.

Perfoliata { arvenſis, v. Perfoliata *Offic.*
caule rotundo, v. Hypericum.
foliis glabris, v. Hypericum.
major, v. Perfoliata *Offic.*
noſtras, v. Hepatica alba.
ſilveſtris femina, v. Ophris.
vera, vulgaris, vulgatiſſima, } v. Perfoliata *Offic.*

Periclimenum { non perfoliatum, v. Caprifolium *Brunf.* & *Offic.*
parvum, v. Ipecacoanha.
Trag. Fuchſ. Tab. v. Caprifolium.

Periclimenum vulgare Septentrionale *Cluſ.* v. Caprifolium.
Periploca altera, v. Apocymum repens *Matth.*
Periploca repens *Dod.* v. Apocymum *Matth.*
Periſterium, v. Verbena.
Perl-Hirſe, v. Milium Solis.
Perl-Kraut, v. Milium Solis.
Perpenſa, v. Aſarum.
Perſica Malus, Pfirſch-Baum.

Die Frucht heisset Pfersinge, Pfirsichen, Pfirsken, Persicken, ist kalt und feucht im andern Grad, nähret wenig, giebt Gelegenheit zur Fäulung, larniret den Leib, die gedörrete aber hält an, und wird im Durchfall gebrauchet. Die Blüten und Blätter, so warm und trocken, reinigen die Haut. Die Blüten tödten die Würme der Kinder, erweichen den Leib, heben die Verstopffungen des Gekröses, und führen das Wasser ab. Die Kern sind warm im andern und trocken im ersten Grad, treiben Urin und Stein, eröffnen die Leber, und curiren den Sood. Sie werden auch äusserlich wider Haupt-Schmertzen, auch Schlaff und Ruhe zu schaffen, gebrauchet. Die eingemachten Früchte und das Wasser aus denen Blüten vertreibet die Würme bey Kindern, und das Wasser aus denen Kernen befördert den Stein. Den Syrup aus denen Blumen, pfleget man die Galle, das Wasser und den Gekröß-Safft abzuführen, zu rathen. Die im Zucker eingesetzten Blumen und das Oel curiren die Schmertzen der Ohren, göldenen Ader, die Schwulst und Cylicam.

Persicaria { acris, v. Persicaria urens.
altera, maculosa, } v. Persicaria mitis.
major, v. Bardana major.

Persicaria mitis, maculosa *Lob.* & non maculosa *C. Bauh.* Pulicaria femina, *Brunf.* Persicaria altera *Trag. Matth.* gelinde Flöh-Kraut, Persick-Kraut.

Hält ein wenig an, und zertheilet, dahero es denn als ein sonderlich Arcanum, alte Schäden zu heilen, in Umschlägen gebrauchet wird. Es dienet auch wider Fistuln und Feig-Wartzen, tödtet die Würme in Ohren, zertheilet die Schwulsten, und kan innerlich wider die rothe Ruhr und allerhand Bauch-Flüsse verordnet werden.

Persicaria { mordax, v. Persicaria urens.
non maculosa, v. Persicaria mitis.
siliquosa, v. Impatiens.

Persi-

Perſicaria urens, acris *Lob. C. Bauh.* mordax *Thal.* Pulicaria acris, ὑδροπίπερι, Hydropiper, Pulicaria, Piper aquaticum, Herba Pavonis, Pavonaria, Pferſing-Kraut, Waſſer-Pfeffer, ſcharff oder brennend Flöh-Kraut, Mücken-Kraut, Waſſer-Blut, Waſſer-Pfeffer, (weil es ſcharff und auf der Zunge brennet wie Pfeffer, und an wäſſerichten Orten wächſet,) Pfauen-Spiegel, Rottich, Raſſel.

Die Blätter ſind warm und trocken, heilen die Wunden, alte Schwulſten und Schäden. Es werden hierdurch Kranckheiten fortgepflantzet, in Bäume oder andere Dinge eingeſpündet. Das Kraut dienet wider die rothe Ruhr und andere Bauch-Flüſſe. Es iſt eine vortreffliche Artzeney im Malo iſchiatico oder Hüfft-Wehe, Jo. Agricola in Chir. Parv. Tr. 7. Man kan auch im Monat Septembri hiervon ein Waſſer deſtilliren, welches in Heilung der Frantzoſen und anderer Flecken der Haut gut thut. Hartmann. Das Decoctum hiervon, oder, wenn man das Kraut mit Waſſer kochet, iſt ein bewährtes Remedium, die Entzündung und kleinen Blättergen an Schienbeinen, ſo Herpes (der Haar-Wurm) genennet werden, zu tilgen. Wenn dieſes Kraut unter einer gewiſſen Conſtellation geſammlet, über alte Schäden geleget, und hernach in Pferde-Koth eingeſcharret wird, ſoll es alles Schädliche binnen 24. Stunden heraus ziehen, und ſolcher Geſtalt die gantze Cur zu Ende bringen.

Perſicken, v. Perſica malus.
Perſick-Kraut, v. Perſicaria mitis.
Perſilium, v. Petroſelinum vulgare.
Perſonaria, Perſonata, v. Bardana major.
Peruaniſcher Balſam, v. Balſamum Indicum.
Peruaniſch Wund-Kraut, v. Nicotiana.
Peruanum Balſamum, v. Balſamum Indicum.
Pervinca, v. Vinca pervinca.
Peruvianus Cortex, v. China Chinæ.

Pes { anſerinus *Fuchſ. Dod. Lon.* v. Atriplex ſilveſtris tertia *Matth.*
aſininus, v. Alliaria, v. Muſcus terreſtris.
cati, v. Niſpidula.
columbinus, v. Geranium columbinum.
Leonis, v. Achimilla, v. Muſcus terreſtris.
Leporinus, v. Lagopus.
Lupi, v. Cardiaca, v. Muſcus terreſtris.
Vituli, v. Aron.
urſinus, v. Muſcus terreſtris.

Peſſerage, v. Iberis.
Peſtenen, v. Scabioſa *Offic.*
Peſtichiaria, v. Galega.
Peſtilentz-Kraut, v. Galega, v. Petaſitis.
Peſtilentz-Wurtz, v. Petaſitis.
Peſtis hortorum, v. Herba Gerhardi.
Petaſiten-Häublein, v. Petaſitis.
Petaſitis *Offic.* Tuſſilago major *Matth.* Neun-Krafft, Krafft-Wurtz, Peſtilentz-Wurtz, Peſtilentz-Kraut, Schweiß-Wurtz, Petaſiten-Häublein, Regen-Krafft, Roß-Pappeln, Groß-Roßhub, groſſer Hufflattich, Teutſcher Coſtus.

Die Wurtzel treibet Schweiß, dienet wider die Peſt, Engbrüſtigkeit, giftige Kranckheiten, widerſtehet dem Gifft, und ſtillet die Mutter-Beſchwerung. Man brauchet dieſe Wurtzel zum Theriac, Bezoar-Tincturen, und deſtilliret ein Waſſer draus. So iſt auch der hieraus bereitete Bezoar-Eßig nicht zu verachten.

Petechiaria, v. Galega.
Petechien-Kraut, v. Galega.
Peterlein, v. Petroſelinum Macedonicum.
Peterlein, Berg-Peterlein, v. Petroſelinum montanum.
Peterlein, Hirſch-Peterlein, v. Petroſelinum montanum.

Peterlein, Waſſer-Peterlein, v. Apium paluſtre.
Peterlein, wilde Peterlein, v. Bunium *Offic. Thal.* v. Caucalis *Matth.* v. Petroſelinum montanum, v. Pſevdoſelinum.
Peterling, v. Petroſelinum Macedonicum.
Peter Meylands-Kraut, v. Parietaria.
Peterſilgen, v. Petroſelinum.
Peters-Schlüſſel, v. Primula veris.
Peters-Korn, v. Zea.
St. Peters-Kraut, v. Gentiana minor, v. Succiſiva.
Petræon, v. Symphitum.
Petroſelinum caninum, v. Cicuta.
Petroſelinum Macedonicum ſ. verum & veterum, Apium hortenſe, ſaxatile, Peterlein, Stein-Peterlein, Stein-Aeppich, zahmer Steinbrech, Peteriing.

Die Wurtzel iſt ſelten im Brauch, öffters aber der Saamen, ſo warm und trocken im dritten Grad, reiniget, verdünnet, eröffnet, und widerſtehet dem Gifft. Denen, ſo an der fallenden Sucht und Schwindel laboriren, und hierzu geneiget ſeyn, iſt dieſes Kraut, wegen ſeines ſtarcken Geruches, ſchädlich, dienet wider den Huſten der Kinder, treibet die Monat-Zeit, den Urin, und widerſtehet der Zauberey.

Petroſelinum montanum, ὀρεοσέλινον, Apium montanum, Elaphoſelinum, Polychreſton, valde bona, Veelgutta *Dod.* Montapium *Swenckfeld.* Berg-Peterlein, Eppig, Hirſch-Peterlein, wild Peterlein, wild Peterſilien, Vielgut, Blödo-Wurtz.

Die Wurtzel und Saamen ſind warm und trocken im dritten Grad, widerſtehen dem Gifft, treiben Schweiß, Urin und den Stein, curiren die Peſt, blähende Kranckheiten und Harn-Winde.

Petroſelinum { ſilveſtre, v. Caucalis *Matth.* / verum, veterum, } v. Petroſelinum Macedonicum.

Petroſelinum vulgare, Apium hortenſe, Perſilium, Oreoſelinum *Arab.* Karphi, Peterlein, Peterſilig, Garten-Eppich.

Die Wurtzel, Saamen und Blätter ſind warm und trocken im andern Grad, verdünnen, eröffnen, reinigen, treiben den Schweiß, dienen in Verſtopffungen der Lungen, Leber, Miltz, Nieren, Blaſe, der Monat-Zeit, curiren den Huſten, die gelbe Sucht, Cachexie, den Stein, Grieß und Engbrüſtigkeit. Aeuſſerlich reſolviren und zertheilen ſie die hitzigen Schwulſten, das blau unterlauffene Geblüt in Augen, verhindern das Haar-ausfallen, und können, die Milch zu vertreiben, auf die Brüſte geleget werden. Hiervon hat man ein deſtillirtes Waſſer.

Petum, Petume, v. Nicotiana.

Peucedanum *Offic.* Fœniculum porcinum, Fœniculum, Pinaſtellum, Haarſtrang, Sau-Fönchel, Schwefel-Wurtz, Himmel-Galle, Himmel-Dille, Himmel-Kraut, Himmel-Gelbe.

Die Wurtzel iſt warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, eröffnet, führet den zähen Schleim und die Galle ab, dienet in Bruſt-Beſchwerungen, Huſten, Aufblähungen des Magens, wider den Scorbut, Mutter-Beſchwerungen, Verſtopffung der Leber, Miltz, Nieren, den Urin und Stein. Aeuſſerlich hat dieſe Wurtzel auch ihren Nutzen im halben oder gantzen Kopff-Schmertzen, Schwulſten, Geſchwären, vermehret die Haare. Hieraus wird ein Saltz und deſtillirtes Oel, aber ſelten, verfertiget.

Pfaffen- { Bint, v. Arum. / Bint, kleines, v. Arum minus. / Blat, v. Taraxacon. / Diſtel, v. Taraxacon.

Pfaffen- { Hödlein, v. Chelidonium minus, v. Evonymus.
Hütlein, v. Evonymus.
Mützlein, v. Evonymus.
Röhrlein, v. Taraxacon.
Röslein, v. Evonymus.
Schuch, v. Calceolus Mariæ.

Pfann-Kuchen-Kraut, v. Mentha Saracenica.
Pfauen-Spiegel, v. Perſicaria urens.
Pfeben, v. Melo.
Pfeffer, v. Piper.
Pfeffer-Beerlein, v. Ribes nigra.

Pfeffer, { Braſilianiſcher, Calicutiſcher, Indianiſcher, } v. Siliquaſtrum.
Kloſter-Pfeffer, v. Agnus caſtus.
Kraut, v. Thymbra vera, v. Satureja.
Mäuſe-Pfeffer, v. Staphiſagria.
Mönchs-Pfeffer, v. Agnus caſtus.
Ratten-Pfeffer, v. Staphiſagria.
rund Indianiſcher, v. Siliquaſtrum.
Schoten-Pfeffer, v. Siliquaſtrum.

Pfeil-Kraut, groſſes, v. Sagitta major.
Pfeil-Kraut, kleines, v. Sagittaria.
Pfennig-Kraut, v. Nummularia.
Pferde-Müntze, v. Mentha ſilveſtris.
Pferde-Schwantz, v. Equiſetum.
Pferde-Schwantz, ohne Blätter, v. Hippuris ſine foliis & nuda.
Pferſich, v. Perſica malus.
Pferſichen, St. Johannis-Pferſichen, v. Armeniaca malus *Matth.*
Pferſinge, v. Perſica malus.
Pferſing-Kraut, v. *Perſicaria urens.*

Pfingſt-

Pfingſt-Roſen, v. Poeonia.
Pfirſichen, v. Perſica malus.
Pfirsken, v. Perſica malus.
Pflaumen, v. Prunus domeſtica.
Pflaumen, Damaſcener-Pflaumen, v. Pruna domeſtica.
Pflaumen, Eyer-Pflaumen, Pruna cerea majora, v. Prunus domeſtica.
Pflaumen, Provintz-Pflaumen, v. Prunus domeſtica.
Pflaumen, Ungariſche, v. Pruna domeſtica.
Pflaumen, Wein-Pflaumen, v. Pruna domeſtica.
Pflug-Stertz, v. Ononis.
Pfo-Fiſt, v. Crepitus Lupi.
Pfunde, v. Beccabunga.
Φάγος, v. Eſculus.
Phagus, v. Eſculus.
Φακος, v. Lens vulgaris.

Phalangium, Liliago, Erd-Spinnen-Kraut.

Hat eine trocknende und ſubtile Krafft bey ſich. Wenn man die Blůten hiervon in den Wein thut, und den Wein austrincket, ſo ſollen ſie die Schmertzen in den Dărmen, auch Scorpionen- und Spinnen-Stich curiren.

Phalaris *Matth. Lob. Dod. Tab.* **Canarienſe Semen** *Geſn.* **Milium alterum** *Theophr.* **Canarien-Gras.**

Wird deswegen Canarien-Graß genennet, weil der Saamen denen Canarien-Vögeln zur Speiſe gegeben wird.

Phalaris pratenſis minor *Lob.* **v. Ægilops** *Plin.*
Phaſeolus, v. Faba.
Phaſeolus Americanus, v. Indigo.
Phaſeolus Braſilianus, v. Indigo.
Phasganum, v. Machæronium.
Φηγός, v. Eſculus.

Phel-

Phellandrion, v. Cicuta.
Philadelphos, v. Aparine.
Philadelphus *Apollodori*, v. Syringa.
Philanthropos, v. Aparine aſpera.
Philetterion, v. Aparine.
Phillum arrhenogonon, v. Mercurialis.
Phillyrea, v. Liguſtrum, v. Tilia.
Philippenſium Inſularum Aniſum, v. Aniſum ſtellatum.
Phiſtacia, Phiſtici, } v. Piſtacia.
Phœnicea cœrulea, v. Anagallis terreſtris.
Phœnix *Matth.* v. Lolium IV. *Trag.*
Φοῖνιξ, v. Palma.
Φλόμος, v. Verbaſcum.
Phlox *Theophr.* v. Amaranthus purpureus.
Phragmites *Dod.* v. Capnos *Plin.*
Phragmitis, v. Arundo Vulgaris.
Phthitium *Lugd.* v. Chriſta galli altera.
Phu, v. Valeriana.
Phu { Germanicum *Fuchſ.* / hortenſe *Geſn.* / majus commune *Geſn.* / majus *Offic.* } v. Valeriana hortenſis.
Phu magnum, v. Valeriana hortenſis.
Phu { *Offic.* / parvum *Matth.* } v. Valeriana *Offic.*
Phu minimum alterum *Lob.* v. Lactuca agnina.
Phu Ponticum, v. Valeriana hortenſis.
Phu verum *Cord.* v. Valeriana hortenſis.
Phu vulgare *Tab.* v. Valeriana *Offic.*
Phycon triphyllon *Theophr.* v. Corallina.
Phyllirea, v. Tilia.
Phyllites, v. Scolopendria vulgaris.

Phyllon arrhenogenon, v. Mercurialis.
Phyma, v. Ammoniacum.
Phyrama, v. Ammoniacum.
Phytevma *Dod.* v. Antirrhinum I. *Matth.*
Picea, v. Abies mas.
Picker-Beer, v. Myrtillus.
Piloſella, Auricula muris, Mauß-Oehrlein, Nagel-Kraut, Katzen-Pfötlein.

Iſt warm im erſten und andern, und trocken im andern Grad, hält an, reiniget, ziehet zuſammen, machet Nieſen, heilet die Wunden, curiret die rothe Ruhr, Bauch- und Mutter-Flüſſe, die gebraunte Galle, Brüche und Schwindſucht. Aeuſſerlich dienet dieſes Kraut, wenn man es in Koſſend kochet, und ſich fleißig darmit den Hals ausſpühlet, in Wunden des Mundes und Zahn-Schmertzen. Wie denn auch deſſen Rauch den Ohren-Zwang zu lindern, durch einen Trichter in die Ohren gelaſſen, und das Pulver wider hefftiges Naſen-Bluten in die Naſe geſtreuet wird. Sonſt iſt hiervon ein deſtillirtes Waſſer zu haben.

Piloſella hiſpida, v. Hiſpidula.
Piloſella montana, v. Hiſpidula.
Pimper-Nüßlein, v. Piſtacia, v. Nux veſicaria.
Pimper-Nüßgen-Baum, Syriſcher, v. Piſtacia.
Pimper-Nüßgen-Baum, Welſcher, v. Piſtacia.
Pimpinella *Offic.* Saxifraga *Matth.* Saxifraga major, Tragoſelinum majus *Tab.* Biberuell, Bibinell, Stein-Peterlein, Steinbocks-Peterlein, rother Steinbrech, Teutſcher Theriac.

Man findet hiervon die groſſe und kleine Pimpinellam. Die Wurtzel, Blätter und Saamen ſind warm und trocken im dritten Grad, verdünnen, eröffnen, reinigen, treiben Schweiß und den Stein, dienen in Wunden, wider Gifft, anſteckende Seuchen, Verſtopffung der Leber, Miltz, Lungen und Monat-Zeit, führen den Sand und Stein ab, curiren die Harn-Winde, Cyſticam, den Huſten, Engebrüſtigkeit,

ſtigkeit, Entzündung der Lungen, die Rohigkeit und Schwachheit des Magens, Frantzoſen, widerſtehen dem Queckſilber, und verwahren den menſchlichen Cörper vor peſtilentzialiſcher Infection. Sie nehmen auch äuſſerlich Finnen und Flecken des Geſichts hinweg, vermehren die Milch, zeitigen Geſchwäre und Beulen, reinigen die Geſchwulſte und Krebs-Schäden, heilen die Wunden. Man hat hiervon nachfolgende Compoſitiones, als die eingemachte Wurtzel, den mit Zucker übertzogenen und darinnen eingeſetzten Saamen, das deſtillirte Waſſer aus der Wurtzel und dem Kraute, das deſtillirte Oel und Saltz.

Pimpinella Romana, v. Sanguiſorba.
Pimpinella ſanguiſorba, v. Sanguiſorba.
Pina nigra *Cam.* v. Faba ſilveſtris *Matth.*
Pinaſtellum, v. Peucedanum.
Pinaſter, Pinus ſilveſtris, Berg-Zirbel-Baum, Kien-Baum, Kiefern-Baum, wilder Fichten-Baum.

Die Rinde und Blätter ſind kalt und trocken, und halten an. Aeuſſerlich pfleget man ſich in der rothen Ruhr hiermit zu räuchern. Das aus denen grünen Zapffen deſtillirte Waſſer iſt ein admirabel Remedium, alte Weiber ſchön und jung zu machen, denn es pfleget die Runtzeln des Geſichts wegzunehmen, und ſchlaffe und hängende Brüſte zuſammen zu ziehen, mit einem Tüchlein appliciret und aufgelegt zu werden. Das Oel wird aus dem Holtz per deſcenſum (unter ſich) wie Tannen-Oel getrieben, und in der Krätze und Wartzen gerühmet.

Pinaſter, v. Abies.
Pinea, Pinus *Offic.* Pinus ſativa *C. B.* domeſtica *Matth. Tab.* urbana *Park.* Pinus oſſiculis duris, foliis longis *J. B. Arab.* Sonabar, Fichten, Hartz-Baum, Fören-Holtz, Pinien-Baum, Zirbel-Baum, zahmer Fichten-Baum.

Iſt ein Baum, ſo wider den Scorbut dienet. Die Nüſſe oder Früch-

Früchte hiervon wurden von denen Alten Strobuli, Coni, Coccali, Conara, genennet, und zu Michaëlis Tinctura antiscorbutica genommen. Sie sind warm im ersten, und trocken im andern Grad, reiffen, lindern, heilen zusammen, zertheilen, machen fett, curiren die Schwindsucht, den Husten, Brennen und Schneiden des Urins, reitzen zu Liebes-Wercken, und reinigen die Geschwäre der Nieren. Die Rinde und Blätter kommen mit denen Wald-Fichten überein. Von diesem Fören-Holtz ist die mit Zucker überzogene Frucht und das ausgepreßte Oel zu haben. Die obersten Gipffelgen vom Baum pfleget man als ein Decoctum im Scorbut zu brauchen. Das aus der Frucht destillirte Oel vertreibet innerlich die lauffende Gicht. Aeusserlich dienet es in dergleichen Beschwerungen, in Unempfindlichkeit der Glieder, der Gicht, Hüfft- und Nieren-Wehe, der Colic u. d. g. Innerlich curiret es auch die Wassersucht und viertägige Fieber. Die nach der Destillation des Oels zurück gebliebene Materie, wenn sie durch ein Lesch-Pappier oder zartes Tüchelgen geschlagen, hieraus Pillen formiret, und in die hohlen Zähne gestecket wird, kan als ein treffliches Mittel in desperaten Zahn-Schmertzen paßiren, auch hieraus mit Brunnen-Wasser ein Gurgel-Wasser, so der Entzündung des Halses widerstehet, verfertiget werden. Hagendorn. in Eph. Germ. Cur. II. 3. 32. seq.

Pinetsch, v. Spinachia & Spinacia *Offic.*

Pinien-Baum, v. Pinus.

Pinguicula, v. Abies.

Pinguscula, Viola humida s. palustris cucullata, πουχεγι, Butter-Wurtz, Schmeer-Wurtz, Kibitz-Fett.

Aus der Wurtzel machet man einen Umschlag, so das Hüfft-Weh und andere Schmertzen lindert, auch Wunden und Brüche heilet.

Pinus { domestica, v. Pinea.
{ sativa, v. Pinea.

Pinus

Pinus ſilveſtris, v. Pinaſter.

Pinus urbana, v. Pinea.

Pipau, v. Taraxacon *Offic.*

Piper, *πίπερι Arab.* Fulfel, Filfel, Piper Indicum Piſoni Malegveta, Pfeffer.

Der runde Pfeffer iſt entweder ſchwartz oder weiß, wird innerlich in Wechſel-Fiebern, äuſſerlich aber in Verſtopffungen der Nerven gebrauchet. Der lange Pfeffer iſt entweder der Orientaliſche kleine, oder der groſſe Occidentaliſche. Er wächſet in Bengala, Malabar, Bantam, Sumatra, Java, und wird im September und October reiff, aber in drey folgenden Monaten geſammlet, iſt warm und trocken im dritten Grad, dringet durch, verdünnet, eröffnet, zertheilet, dienet in Erkältung, Schwachheit des Magens und Blähungen. Wenn man etliche Tage nach einander 9. Pfeffer-Körner verſchlucket, ſo ſoll das viertägige Fieber weichen. Man brauchet ihn auch äuſſerlich, den Schleim aus denen Drüſen des Mundes zu ziehen, zu Gurgel-Waſſern, Nieſen zu erwecken, in Zahn-Schmertzen, wenn der Zapffen geſchwollen, und die Nerven erkältet ſeyn. Wenn das Pulver vom Pfeffer ins Peltzwerck geſtreuet wird, ſo kommen keine Matten hinein. Aus dem Pfeffer ſind unterſchiedene Præparata, als die Species diatrion pipereon, die Tragæa oder Species fortes zu bekommen. Das deſtillirte Oel iſt ſehr penetrant, zertheilet die Blähungen, und hält die Paroxiſmos des dreytägigen Fiebers zurück, doch muß der Leib zuvor wohl gereiniget werden. Das deſtillirte Oel und Species diatrion pipereon curiren den unordentlichen Appetit, und die Rohigkeit des Magens, und werden in Fiebern äuſſerlich auf den Rücken geſtrichen.

Piper { Americanum vulgatius *Cluſ.* v. Siliquaſtrum.
aquaticum, v. Perſicaria urens.
Braſilianum, v. Siliquaſtrum.
Calecuticum, v. Siliquaſtrum.

Piper { Eunuchorum, v. Agnus caſtus.
Indicum longioribus ſiliquis *Lob.* v. Siliquaſtrum.
Indicum *Matth.* v. Siliquaſtrum.
Lugd. v. Ribes nigra.
montanum, v. Mezereum.
murinum, v. Staphisagria.
odoratum Jamaicenſe, v. Amomum *Plin.*
vulgatiſſimum, v. Siliquaſtrum.

Piperacium, v. Acorus verus.

Piperella, v. Agnus caſtus.

Pirn-Baum, v. Pyrus.

Piſtacia *Offic.* Piſtacca, Therebinthus Indica *Theophr.* Piſtacien-Baum, Syriſch oder Welſch Pimper-Nüßgen-Baum.

Die Frucht wird Piſtacia, Fiſtacia, Phiſtacia, βιτακίνες, Fiſtici, Pimper-Nüßlein, Piſtacten, genennet. Sie wachſen in America, Indien, Perſien, ꝛc. ſind warm im andern, und feucht im erſten Grad, verdünnen, eröffnen, führen den zähmen Schleim von der Lunge, dienen in Verſtopfungen der Leber, ſtärcken den Magen, benehmen den Eckel, hemmen das Erbrechen, machen guten Appetit, geben gute Nahrung, vermehren den Saamen und die fleiſchlichen Begierden gewaltig, curiren die Entzündungen des Mundes, Schwindſucht, die Darre und febriliſche Auszehrung der Glieder. Man hat aus denen Kernen ein Oel.

Piſtacia Germanica, v. Nux veſicaria.

Piſtacia ſilveſtris, v. Nux veſicaria.

Paſtacien-Baum, v. Piſtacia.

Piſte, v. Beta alba.

Piſtolochia, v. Fumaria bulboſa.

Piſum, λάθυρος, Erbſen, Erd-Ballen.

Die grünen ſind kalt und feucht, bekommen im Sommer denen Biliosis wohl, machen aber Blähungen. Die dörren

Erb-

Erbſen ſind kalt und trocken, und ſchwer zu verdauen. NB. Simon Pauli ſaget: Wenn die Wöchnerinnen wollen Erbs-Suppen eſſen, ſo ſollen ſie, nach Hippocratis Rath, die Flatulentz zu dämpffen, etwas Kümmel, Zitwer und Muſcaten-Blumen drunter mengen: welche aber vom Nieren-Stein incommodiret werden, müſſen die Erbſen mit Anieß, Fönchel und Wacholder-Beeren corrigiren. Wenn der Stein im Becken der Nieren mit einem zähen Schleim überzogen iſt, und die Patienten eſſen Erbs-Suppen, ſo werden ſie allezeit groſſe Schmertzen drauf empfinden, weil der Stein von der Erbs-Brühe zertheilet wird, und ſeine rauhe Materie die Harn-Gänge continuirlich prickelt, und alſo Schmertzen verurſachet.

Piſum Græcorum, v. Lathyrus, v. Legumen terræ.

Piſum Pannonicum, v. Piſum ſilveſtre.

Piſum ſilveſtre Pannonicum, Darm-Kraut, Gicht-Kraut, Darm-Gicht-Kraut.

Wird innerlich und äuſſerlich wider die Colicam verordnet.

Pituitaria, v. Staphisagria.

Pityuſa *Dioſc.* v. Eſula.

Plantago *Offic.* major *Offic.* Plantago rubra *Trag.* ſeptinervia *Cæſ.* Olus agninum, Ovaria, Ovilla, *al.* Centumnervia, Wegerich, Wegebreit, Wegeblatt, breitblätterichter Wegerich, groſſer Wegerich, rother Wegerich, Schafs-Zunge.

Der Saamen, die Blätter und Wurtzel ſind kalt und trocken im andern Grad, reinigen, verdicken, dienen der Leber, heilen die Wunden und Brüche, curiren den Durchfall, Blut-Speichel, Saamen-Fluß, den unvermutheten Fortgang des Urines, allzuſtarcken Monat-Fluß, Fieber, Hitze des Geblütes, Brennen und Schneiden des Harnes, Schärffe der Galle, rothe Ruhr, und weiſſen Fluß. Aeuſſerlich dienen ſie wider alte Schäden und Geſchwäre, hefften zuſammen und reinigen. Die aus dem We-

gebreit verfertigten Medicamente ſind, der dicke angeſchoſſene Safft und das Extractum aus denen Blättern, das deſtillirte Waſſer, und der Syrup aus dem Safft.

Plantago { Alpina, v. Arnica.
angustifolia albida *Dod.* v. Holoſtium *Offic.*
angustifolia major *C. B.* v. Plantago nor.

Plantago aquatica *Trag. Matth. Dod.* latifolia *C. Bauh.* Barba ſilvana, Waldsbart, Waſſer-Wegerich, Froſchlöffel-Kraut.

Blühet im Junio, Julio und Auguſto. Wenn man die Wurzel klein geſtoſſen in Erdbeer-Waſſer einnimmet, oder aber in Wein ſiedet und trincket, ſo ſoll ſie im Nieren- und Blaſen-Stein dienen. Aus dem hieraus gebrannten Waſſer machet Lonicerus ein ſonderliches Arcanum in Brüchen.

Plantago { lanceolata, v. Plantago minor.
latifolia, v. Plantago aquatica.
longa *Matth.* v. Plantago minor.
major, v. Plantago *Offic.*

Plantago minor *Offic.* longa *Matth.* lanceolata *Trag.* Quinquenervia *Apulej. Lob.* angustifolia major, kleiner Wegerich, ſchmalblätterichter oder ſpitziger Wegerich, Roß-Rippe, Hunde-Rippe.

Iſt ein vortreffliches Leber- und Lungen-Kraut. Aeuſſerlich heilet es allerhand Wunden, böſe, faule und flüſſende Schäden, den Krebs, Flechten, Fäulniß u. d. g.

Plantago { mollis, ſive Holoſtium hirſutum albicans, v. Holoſtium *Offic.*
Plantago montana, v. Holoſtium *Offic.*
quinquenervia *Apulej. Lob.* v. Plantago minor.

Plan-

Plantago { rubra, v. Plantago *Offic.*
septinervia, v. Plantago *Offic.*
tomentoſa, v. Holoſtium *Offic.*

Planta Leonis, v. Alchimilla.

πλάτη, v. Myrrha.

Platanus, Ahorn, fremd Ahorn, Orientäliſcher Ahorn, oder Wald-Eſcher-Baum, Maßholder.

Wenn die Blätter hiervon im Wein geſotten und übergeleget werden, ſo pflegen ſie in flüſſenden Augen gut zu thun, befeſtigen die Zähne, curiren den Schlangen-Biß und die Brand-Schäden.

Plutanus *Trag.* v. Acer.

πλατύφυλλος, v. Eſculus.

Plicaria, v. Muſcus terreſtris.

Plumbago *Plin.* v. Molybdena.

Pluzern, v. Melo.

Pocken-Holtz, v. Guajacum.

Podagraria, v. Herba Gerhardi.

Podagraria ſilveſtris Germanica, v. Herba Gerhardi.

Pœonia, Pæonia, Selenogonum, Roſa fatuina, Roſa aſinina, Roſa benedicta, Roſa ſancta, Roſa lunaris, Roſa regia, Roſa baſilica, Herba caſta, Roſa St. Mariæ, Pöonien, Benig-Roſen, Pfingſt-Roſen, Gicht-Roſen, Königsblum, Bathenien, Pöonien-Roſen, St. Marien-Roſen, geſeegnete Roſen, Keuſch-Roſen.

Hiervon hat man zweyerley, nemlich das Männgen und Weibgen. Die Wurtzel muß im Frühling bey abnehmenden Monden den dritten Tag vor dem Neumond geſammlet und ausgegraben werden. Andere holen ſie, wenn die Sonne im Löwen ſtehet, und zwar an einem ſolchen Tage und Stunde, da die Sonne regieret, der Mond aber abnimmet. Schröder meinet, man ſolle

ſie im Märtz in den drey letzten Tagen des abnehmenden Monden, vor dem Neumond, nach Mitternacht vor der Sonnen-Aufgang, da die Sonne und Mond im Widder ſtehet, eintragen. F. Hoffmann ſaget, es müſſe eben die Sonne in die Wage treten. L. Strauſs. p. 70. holet ſie im Majo im zunehmenden Monden, J. Wolff. Den Saamen oder Körner ſammlet man im Augu. ſto, Schröder. Die Blumen müſſen im Majo gepflücket werden, Schröder. Dieſes Kraut hat ſeinen Nahmen von dem Medico Pœone, welcher nach Homeri Bericht des Plutonis Wunde, die er von dem Hercule bekommen, mit dieſem Kräutgen curiret haben ſoll. v. Jo. Rud. Camerar. Memorabil. Med. Cent. III. partic. 30. p. 135. iſt warm und trocken im andern Grad, halt gelinde an, dienet im ſtarcken Haupt-Schmertzen, dem böſen Weſen, Alp, Mutter-Kranckheiten, treibet die Menſes und die Reinigung nach der Geburt, Verſtopffungen der Leber, hält etwas an, ſtillet den Schwindel, ingleichen das Zittern und Ausfahren der Kinder. Aeuſſerlich pfleget man den Saamen und Wurtzel in der fallenden Sucht, wie die Corallen durchzubohren und an den Halß zu hängen. Sonſt ſind auch von dieſem Kraut unterſchiedene Præparata, als das deſtillirte Waſſer aus denen Blumen, der Syrup per Infuſionem auch aus denen Blumen, das Extract aus denen Blumen, die im Zucker eingeſetzten Blumen, das gemeine Saltz, das befigte Saltz, (Fecula) aus der Wurtzel aber, das deſtillirte Oel zu bekommen.

Pöonien, v. Pœonia.
Pöonien-Roſen, v. Pœonia.
Poeten-Roßmarien, v. Oſyris.
Poſiſt, v. Crepitus Lupi.
Polemonium, v. Fraxinella, v. Salvia agreſtis.
Poley, { v. Pulegium. / Waſſer-Poley, v. Nummularia *Offic.* / wilde, v. Calamintha agreſtis.
Polium, v. Abrotanum femina, v. Cupreſſus herba.

Po-

Polygala, Creutz-Blümlein.

Vermehren die Milch.

Polygalon *Gesn.* v. Onobrychis.

Polygonatum, Sigillum Salomonis, Sigillum St. Mariæ, Weiß-Wurtz.

Die Blätter, Wurtzel und Beere haben eine temperirende Krafft, halten etwas an, reinigen, dienen im weissen Fluß, und führen den zähen Schleim ab. Sie werden dieserwegen in etlichen Officinis mit Zucker überzogen, vertreiben äusserlich die Flecken im Gesicht, machen schöne klare und weisse Haut, zertheilen das ausgetretene Geblüt und Schwulsten, curiren die Sommersprossen, grindigte Köpffe, Narben, Mutter-Mähler, und die nach überstandenen Bocken überbliebene Flecken. Das aus der Wurtzel destillirte Wasser hat gleiche Würckung, und können es die Weiber mit warmen Tüchern, als eine Schmincke überschlagen, auch nicht weniger in verhaltener Monat-Zeit, in Stein und schwerer Geburt sich dessen mit gutem Vortheil auch innerlich bedienen. Borellus und andere lassen diese Wurtzel sehr klein stossen, und im Podagra, Gonagra, blau unterlauffenen Flecken, Mutter-Mählern, Hüfft-Wehe u. d. g. applicirren. Das Kraut und die Wurtzel in rothen Wein gesotten, curiren den Stuhl-Zwang, (Tenesmum.) Die Beergen purgiren oben und unten.

Polygonum cocciferum, v. Herniaria.

Polygonum femina, v. Herniaria.

Polygonum majus, Centumnodia, Wasser-Tritt, Wege-Gras, Wege-Tritt, Tenn-Gras, Blut-Kraut.

Das Kraut ist kalt im andern, und trocken im dritten Grad, adstringiret, heilet die Wunden, stillet die Bauch-Flüsse, den Durchfall, die rothe Ruhr, Monat-Zeit, das Brechen und Nasenbluten. Aeusserlich wird es in Wunden, Geschwären und Entzündungen der Augen gerühmet, vertreibet die Schwulst der Brüste, und das dreytägige Fieber. Hieraus wird ein Wasser destilliret.

Polygonum minus, v. Herniaria.

Polygonum polycarpon, v. Herniaria.

Polypodium *Offic.* Filicula, Polyrrhizon, Scolopendron, Pteris, Stein-Wurtz, süß Farren-Wurtz, Engelsüß, Baum-Farren, Kropff-Wurtz, Dropff-Wurtz, Süß-Wurtz, Süßfarn, Stein-Lackritzen, Steinfaren-Wurtz.

Dieses Kraut grünet durchs gantze Jahr, bringet aber allezeit im Frühlinge neue Blätter hervor. Ist mittelmäßig warm und trocken im andern und dritten Grad, wird Süß-Wurtz wegen seines süssen Geschmackes genennet. Wenn man die Blätter ein wenig von ferne hält, so præsentiren sich auf denenselben kleine gelbe Tröpfflein, und dahero wird sie Tropff-Wurtz genennet. Die Wurtzel corrigiret die verbrannte Galle, und den zähen Schleim, curiret die Verstopffungen des Gekröses, der Miltz, Leber, das Malum hypochondriacum, den Scorbut. Das Polypodium quernum, oder das Engel-süß, so über den Wurtzeln alter Eichen wächset, ist das beste, dienet in der rothen Ruhr, ingleichen wider die Lenden-Kranckheit (Rhagicidem, wenn ein Theil abnimmet, das andere aber sich weiter ausbreitet und gröſſer wird,) Engebrüstigkeit, Mutter-Beschwerungen u. d. g. Es machet auch das Polypodium die Zähne im Munde fest, und wird so wohl an und vor sich selbst, als vornemlich im Infuso & Decocto in oberzehlten Leibes-Beschwerungen gerühmet, aber allezeit, weil es dem Magen leicht schaden kan, mit Dauco, Fönchel, Ingber u. d. g. verbessert. Mercatus hält das Polypodium vor ein sonderliches Arcanum in unordentlichem Appetit der Weiber. In den Apothecken ist hiervon der Syrupus de Polypodio zu haben.

Polytrichum { aureum, majus, medium, minus, } v. Adianthum aureum.

Poma Adami, v. Adami Poma.

Poma Chinenſia vel Sinenſia vel Portugallica, Citria dulcia Ferrario, Sin-Aepffel, Sineſiſche Aepffel.

Sind eine Art von Pomerantzen, werden aus China und Portugall bracht. Sie mäßigen, ſtärcken das Hertz und den Magen, reſolviren die Blähungen, ſtillen den Durſt und Fieber. Aus dem Fleiſch, Safft, und der braunen Rinde, wird mit Spiritu Vini ein Aqua Vitæ præpariret, ſo die Winde treibet, den Magen ſtärcket, und Urin befördert.

Poma citria dulcia, v. Poma Chinenſia.

Poma Portugallica, v. Poma Chinenſia.

Poma ſilveſtria, v. Pomus.

Poma Sinenſia, v. Poma Chinenſia.

Poma Portugallica, v. Poma Chinenſia.

Pomerantzen, v. Aurantia Poma.

Pompel-Blumen, v. Taraxacon.

Pomum Aſſyricum *Lob.* v. Malus Adami *C. B.*

Pomum Hieroſolymitanum, v. Momordica.

Pomum mirabile, v. Momordica.

Pomus, Malus, Μηλέα, Apffel-Baum, zahmer Apffel-Baum.

Die ſauren Aepffel ſind kalt, und halten an, wenn ſie mit Butter gekochet werden, kan man ſelbige in Fiebern brauchen, aber die ſüſſen temperiren im warmen im erſten Grad, und laxiren. Die ſäuerlichen oder Wein-Aepffel ſind vermiſcheter Natur, ſtärcken den Magen und das Hertz. Die wilden Aepffel oder Holtz-Aepffel ſind kalt im andern, und trocken im dritten Grad, halten an. Das Waſſer von Holtz-Aepffeln heilet den Durchfall, die rothe Ruhr, und dämpffet die übernatürliche Hitze; dahero es denn in Febribus continuis, auch wohl malignis, als eine gute Labung und kräfftiges Stärck-Tränckgen paſſiren kan. Die ſüſſen Aepffel haben auch ihren äuſſerlichen Nutzen; denn wenn man einen ſüſſen Apffel unter heiſſer Aſche bratet,

und zwischen doppelten Tüchlein über die Augen leget, so pfleget er die darinnen verhandene Schmertzen zu lindern, und kan mit Myrrhen im Seitenstechen auf die schmertzhafften Theil geleget werden. Es sind von denen Aepffeln vielerley Præparata, als der Succus fermentatus, der ausgegorne Safft oder Aepffel-Wein, und der Syrup von süssen und säuerlichen Aepffeln, so in Beschwerungen des Hertzens, Ohnmachten, Hertzklopffen und Fiebern gut thun, die schwartze Galle dämpffen, den Durst löschen, und den Magen stärcken. Die Borsdorffer-Aepffel temperiren die widernatürliche Säure, dienen in affectibus Melancholicis, Malo hypochondriaco, laxiren und lösen die Effervescentias hypochondriacas. Die faulen Aepffel resolviren mit ihrer Fäule den Schmertz, stillen die Schwulst, und werden in Augen-Schäden, wenn das Auge entzündet, zerquetschet und zerstossen ist, als ein Umschlag appliciret, welches durch Zusetzung etwas vom Kampffer noch grössern Effect thut. Das aus denen faulen Aepffeln destillirte Wasser ist im heissen Brande und faulen stinckenden Geschwäre auch nicht zu verachten. Ferner hat man von süssen und wohlriechenden Aepffeln ein Extract und dick eingekochten Safft, ingleichen ein Extract von der Wurtzel des sauren Aepffel-Baums, welches die Bauch-Flüsse, rothe Ruhr, Durchfall und den Leber-Fluß hemmet.

Pontica Nux, v. Corylus.

Ponticum, v. Rhaponticum.

Pontischer Wermuth, v. Absinthium Ponticum.

Populago, v. Caltha palustris flore simplici.

Populus alba, Leuce, Sarbachs-Baum, weisse Pappel-Weiden, Bellen-Baum, Aspen, weiß Alber-Baum, Sar-Baum. Populus nigra, schwartz Espen-Baum, schwartz Pappel-Baum.

Beyde seynd vermischeter Natur, aber feucht und trocken. Die Blüte von dem schwartzen Baume ist warm im ersten

ersten Grad, und temperiret im trockenen. Die Rinde vom weissen Baume wird in Hüfft-Wehe innerlich und äusserlich, item im Brennen des Urins und Brand-Schäden gerühmet. Die Oculi Gemmæ, (Pappe-Knospen und Aeuglein) σκίσματα von schwartzen Pappeln, werden Alber-Knöpffe genennet, und geben das Ungventum oder Oleum populeum oder Ægirinum, so auf Teutsch Alber-Brust-Salbe oder Pappel-Salbe genennet wird, und wenn man es an die Fuß-Sohlen streichet, die Podagrischen Schmertzen lindert, auch so man die Stirn und Schläffe hiermit schmieret, Schlaff und Ruhe bringet. Sonst vermehren diese Pappel-Knospen das Haupt-Haar, stillen, wenn sie in Eyg gekochet, und im Munde gehalten werden, das Zahn-Wehe. Der Safft, so zuweilen in denen Löchern und Höhlen dieses Baumes verhanden, vertreibet die Wartzen, Schwinden und Schuppen der Haut.

Populus Lybica, Lybischer Pappel-Baum, Zitter-Baum, Pappel-Weiden, Aspen und Espen.
Weil die Blätter an langen und dünnen Stielen hangen, so zittern sie continuirlich, wenn auch schon kein Wind gehet, daher ist das Sprichwort: Du zitterst wie ein Espen-Laub, entstanden.

Populus nigra, v. Populus alba.

Populus tremula, v. Populus Lybica.

Porcellana, v. Portulaca.

Porrum, πράσον, Porrum arcinum, capitatum, Gethyllis commune *Matth.* vulgare *Lob.* Läuchel, Eschlauch, *Porrum* sectile, sectivum, Tarentinum, Schœnoprassum, Cepa sectilis juncifolia perennis, Prieß-Lauch, Schnitt-Lauch, (dieweil man ihn offt abschneidet, und zu Suppen, Salat, Eyer-Kuchen, u. d. g. brauchet) Hollauch (von denen holen Stengeln,) Bintzen-Lauch, (weil seine Pfeiffgen denen Bintzen gleich, am Geschmack aber und Geruch dem Lauch beykommen.)

Die

Die Wurtzel, Kraut und Saamen sind warm und trocken im dritten Grad. Es hat dieses Kraut, wie die Zwiebel, ein Saltz bey sich, so dem Scorbut widerstehet, verdünnet, eröffnet, dringet durch, zertheilet, curiret den Schlangen-Biß, die Brand-Schäden und den zähen Schleim auf der Lunge. Aeusserlich aber wird es wider Ohrenklingen, Geschwäre, und die geschwollene und schmertzhaffte güldene Ader gerühmet. Der Saamen treibet den Urin, wenn man ihn aber öffters geniesset, schadet er dem Gesicht, und machet unruhige Nächte.

Porrum { sarcinum, v. Porrum. / capitatum, v. Porrum. / sectivum, v. Porrum. / silvestre, v. Ampeloprasson. / Tarentinum, v. Porrum. / vinearum, v. Ampeloprasson. / vitigineum, v. Ampeloprasson. / vulgare, v. Porrum.

Porsch, v. Ledum Silesiacum.

Portugallische Anemone, v. Anemone I. latifolia *Clus.*

Portugiesische Aepffel, v. Poma Chinensia.

Portulaca, ἀνδράχνη, Porcellana, Burtzel, Portzel, Gensel, Burgel, Burtzel-Kraut, Purgel, Portulack.

Die Blätter und Saamen sind kalt im dritten, und trocken im andern Grad, halten ein wenig an, geben gute Nahrung, tödten die Würme, v. Ant. le Grand. in Compend. Phys. p. 93. tilgen die Hitze der Galle und des Fiebers, stillen die Scharffe des Urins, vertreiben den Scorbut und das Abnehmen der Glieder. Hiervon brauchet man den dick angeschossenen Safft, das destillirte Wasser aus dem Kraut, den Syrup aus dem Safft, und die im Zucker eingesetzten Blätter.

Portulaca agrestis, v. Fabaria.

Portulaca marina, Meer-Gewächse, Meer-Purtzel.

Wächset auf denen See-Gestaden in warmen Landen, blühet im Sommer. Die Wurtzel stillet das Bauch-Wehe, und erwecket Milch.

Portulack, v. Portulaca.

Portzel, v. Portulaca.

Post, v. Chamæleagnus, v. Ledum Silesiacum.

Post-Kraut, v. Ledum Silesiacum.

Potamogeiton, Saamen-Kraut.

Ist öffters in stehenden Wassern und Teichen anzutreffen, blühet im Junio und Julio. Das Kraut kühlet, dienet wider Zucken und alte Geschwäre.

Potentilla, v. Anserina.

Pott-Asche, v. Cineres clavellati.

Poudre-Zucker, v. Saccharum.

Præmorsa, v. Succisa.

Prasatella, v. Napellus.

Πράσιον, v. Marrubium album.

Prata lupina, v. Cardiaca.

Presilgen-Kraut, v. Brasilica major.

Preussel-Beer, v. Myrtillus.

Prieß-Lauch, v. Porrum, v. Gethyllis.

Primula pratensis, v. Primula veris.

Primula veris, v. Bellis.

Primula veris floribus cœruleo rubentibus, v. Pulmonaria latifolia.

Primula veris major, v. Primula veris *Offic.*

Primula veris odorata, v. Bellis *Offic.*

Primula veris *Offic.* φλομὶς, Herba Paralyseos, Verbasculum odoratum, Arthriticum, Primula veris odorata flore luteo simplici *J. B.* Primula veris major floribus luteis odoratis *Dod.* Primula pratensis *Lob.* Paralysis vulgaris pratensis flore flavo simplici odorato, Clavis St. Petri, Betonica alba, Schlüssel-Blumen, Himmels-Schlüssel,

St.

St. Peters-Schlüssel, weiß Betonien, Fasten-Blumen, wohlriechend Moll-Kraut, Lerchen-Blümlein.

Die Blätter und Blumen sind gelinde, warm im ersten Grad, trocknen starck, (warm und trocken im andern Grad) halten gelinde ab, lindern die Schmertzen, dienen in Haupt-Beschwerungen, Schlage, Lähmung und Schmertzen der Glieder. Aeusserlich heilen sie die Gicht, Schwulsten, und gifftigen Stiche der Thiere. Wenn man die Wurtzeln und Blumen lässet eine Zeitlang in Eßig weichen, selbige in die Nase hält, so machet er Niesen, und nimmt die Zahn-Schmertzen ohnfehlbar hinweg. Sonst sind auch von diesem Kraut das destillirte Wasser und die in Zucker eingesetzte Blumen bekannt.

Πρωτάμπυλος, v. Abrotanum.

Provintz-Pflaumen, v. Prunus domestica.

Pruna { Brignolensia, cerea, cerea major, Chemesia } v. Prunus domestica.

Pruna { Damascena, v. Prunus domestica. de Brignioles, v. Prunus domestica. Hungarica, v. Prunus domestica.

Pruna prunellus, v. Prunus domestica.

Pruna pruniolana, v. Prunus domestica.

Prunella cœrulea, v. Consolida media.

Prunella flore minore vulgaris *Clus.* v. Prunella *Offic.*

Prunella major folio non dissecto, v. Prunella *Offic.*

Prunella *Offic.* Consolida minor, Symphitum petræum, Herba St. Antonii, Prunella flore minore vulgaris *J. Bauh.* Prunella major, folio non dissecto, Prunellen, Gottheil, St. Antonii-Kraut, Brunelle.

non
Kraut,

Dieses

Dieſes Kraut wird Braunelle genennet von der Würckung, weil es in der Bräune gut thut, ingleichen Gottheil, wegen ſeiner heilſamen Krafft. Die Blätter und Blumen ſind warm im erſten, und trocken im dritten Grad, reinigen, hefften zuſammen, heilen die Wunden, dienen in Brüchen, und reſolviren das geronnene Geblüt. Aeuſſerlich brauchet man ſie zu Umſchlägen in der Bräune und andern Zufällen des Mundes. Czollius will mit dieſer Wurtzel die allerhefftigſten Zahn-Schmertzen per transplantationem ohnfehlbar vertreiben, und Schröder erzehlet die gantze Fortpflantzungs-Cur folgender Geſtalt, und ſpricht: Man reibe mit der dürren Wurtzel das Zahnfleiſch ſo lange, bis es blute, und wenn man dieſe Wurtzel annoch voller Blut in einer Weide verſpündet, ſo ſollen alſobald die Zahn-Schmertzen weichen. NB. Man findet in der Chemie ein Sal Prunellæ, welches nicht von dieſem Kraute, ſondern ein wohlgereinigtes Nitrum iſt, und in der Bräune ebenfalls, wie auch in böſartigen Fiebern guth thut.

Prunellen, v. Prunella *Offic.* Prunus domeſtica.
Prunellus ſilveſtris, v. *Prunus* ſilveſtris.
Pruneola pectoralia rubra, v. Jujubæ.
Pruneola, v. *Prunus* domeſtica.
Prunus domeſtica, fructus κοκκόμηλα, Pflaumen-Baum.

Man findet ſehr viel Arten der Pflaumen, welche alle nach der Gröſſe, Geſtalt, Farbe, Geſchmack, Geruch, dem Ort, wo ſie wachſen, denen Würckungen und Beſchaffenheit des innern Fleiſches zu unterſcheiden. Und ſind in denen Apothecken die Pruna Damaſcenica und Hungarica, Damaſcener oder Zwetſchen, Ungariſchen und unſere ſüſſen Pflaumen die bekannteſten. Sie ſind kalt und fencht im andern Grad, laxiren, dämpffen die Säure der Säffte, hemmen den Durſt, und erhalten die Zunge feuchte. Die ausgeſchäleten u. ausgetrockneten Provintz- oder Wein-Pflaumen, ſo aus der Fremde in kleinen Fäßgen oder Käſtgen zu uns gebracht, und Primellen, Pruneolen, Brigniolen, Pruneola, Prunæ prunella,

nella, Pruna pruniolana, Pruna Chemeſina, und von dem Ort, wo ſie wachſen, nemlich Brignole, einer Stadt der Landſchafft Provence in Franckreich, Pruna Brignolenſia, Pruna de Brignoles, Brignolæ genennet werden, ſind allen andern vorzuziehen, v. Zorn. Botanolog. Med. p. m. 544. aber mehr kalt als feucht, laxiren nicht, geben eine angenehme Kühlung in Fiebern. Man hat von denen Pflaumen die eingemachten Spillinge (condita pruna cerea) das Fleiſch von denen Pflaumen, und die einfachen, oder mit andern Dingen vermiſchte Pflaumen Lattwerge. Die abgetrockneten und gebackenen Pflaumen, als in welchen die rohe Feuchtigkeit verringert iſt, ſind die geſündeſten zum eſſen. Die Spillinge aber, und die groſſen gelben, ſo man Eyer-Pflaumen, Pruna cerea majora nennet, können wegen ihres rohen und wäſſerichten Safftes groſſe Kranckheiten, als die Ruhr und andere Maladien, nach ſich ziehen.

Prunus Sebeſten, v. Sebeſten.

Prunus ſilveſtris, v. Acacia.

Pſeudapios *Matth.* v. Apios *Trag.*

Pſeudoacorus, v. Acorus adulterinus.

Die Wurtzel hält gewaltig an, ihr dick angeſchoſſener Safft wird in der rothen Ruhr und allerhand Verblutungen gebrauchet. Paracelſus meynet, man ſolle ſie im Maio an einer Mittwoche frühe vor der Sonnen Aufgang ſammlen, und wider den Krampff anhängen.

Pſeudoambroſia, v. Ambroſia I. *Matth.*

Pſeudoariſarum *Coſt. Durant.* v. Ariſarum alterum *Lon. Matth.*

Pſeudoaſphodelus Alpinus, Haſtula regia, Gold-Wurtz.

Dienet wider die gelbe Sucht. Der Safft dieſer Wurtzel wird mit Myrrhen und Saffran gekochet, und in Beſchwerungen der Augen gerühmet.

Pſeudobunias *Lob.* v. Barbata *Dod.*

Pſeudobunium, Napus ſilveſtris Cretica, Candiſche wilde Rüben.

Wächſet

Wächſet in der Inſul Creta. Das Kraut ſtillet die Schmertzen des Leibes, der Seiten, und Brennen des Urins.

Pſeudocaſſia, wilder Zimmet-Baum, wilder Canell-Baum.
Wird aus America bracht.

Pſeudochamædrys *Phal.* v. Chamædrys vulgaris *Trag.* & *Offic.*

Pſeudocytiſus, ſtaudichter Geiß-Klee mit rauhen Blättern.
Wächſet in Italien und Sicilien.

Pſeudocytiſus alter *Gerard.* v. Cytiſus IV. *Cluſ.*

Pſeudocytiſus hirſutus *Gerard.* v. Cytiſus IV. *Cluſ.*

Pſeudodictamnus, falſcher Diptam, unächte Eſch-Wurtz.
Wird in Gärten gezeuget, blühet im Julio. Das Kraut kömmet der äuſſerlichen Geſtalt nach mit dem Marrubio überein, und hat eben dergleichen Würckungen.

Pſeudoiris, v. Acorus adulterinus.

Pſeudoliguſtrum, v. Leviſticum.

Pſeudolinum, v. Linaria.

Pſeudolotus *Matth. Tab.* v. Lotus Africana *Matth.*

Pſeudolyſimachium purpureum alterum, v. Lyſimachia *Offic.*

Pſevdomelanthium, v. Nigellaſtrum.

Pſevdomyagrum, v. Myagrum ſilveſtre.

Pſevdonardus { v. Spicanardus. / femina, v. Spicanardus *Germ.* / mas, v. Spica Celtica. / quæ Lavendula vulgo *J. Bauh.* v. Spicardus *Germ.* }

Pſevdonaſturtium, v. Naſturtium aquaticum.

Pſevdoparthenium, v. Matricaria.
Pſevdopyrethrum, v. Ptarmica.
Pſevdorchis, v. Bifolium.
Pſevdoſelinum, Caucalis minor, Hecken, wilde Peterſilgen, Acker-Kletten.

Wächſet in Dornen und an Zäunen, blühet im Julio und Auguſto.

Pſevdoſtachis Alpina *C. Bauh.* v. Salvia ſilveſtris.
Pſevdoſtruthium, v. Luteola.
Pſevdozedoaria quorundam, v. Zedoaria.
Pſora Aetii, v. Scabioſa *Offic.*
Pſyllum majus erectum *Offic.* Sicelion, Pſillen-Kraut, Flöh-Kraut.

Blühet im Julio. Iſt kalt im andern Grad, temperiret im feuchten, reiniget die gelbe Galle, temperiret die ſcharffen Feuchtigkeiten, dienet in der rothen Ruhr, in Zernagung derer Därme. Der Saamen von dieſem Kraut curiret die Bräune, Trockenheit im Munde, den Huſten; äuſſerlich aber Brand-Schäden, Entzündung der Augen, und die güldene Ader. Es wird aus dieſem Saamen eine Lattwerge verfertiget.

Ptarmica, Draco ſilveſtris, Tanacetum album ſ. acutum, Herba ſternutatoria, Pyrethrum, Pſevdopyrethrum, Dracunculus pratenſis ſerrato folio, weiſſer oder ſpitziger Rheinfaren, wilder Bertram, Wieſen- oder wilder Dragun, weiſſer Dorant, Nieſe-Kraut.

Die Wurtzel und Blätter ſind warm und trocken, machen ihrer Schärffe wegen Nieſen, aber ſelten. Wenn die Blätter zerſtampffet und übergeleget werden, ſo ziehen ſie die blauen Flecken aus denen Wunden und zerquetſchten Gliedern.

Ptelea, v. Ulmus.
Πτέρεον, Πτέρις, v. Filix.
Pubenfiſt, v. Crepitus Lupi.

Puben-Kraut, v. Lapathum ſilveſtre anguſtifolium.

Pudibunda herba, v. Herba ſenſitiva.

Pülze, v. Funus, Schwamm.

Pulegium, γλήχων, βλήχων, Poley, Flöh-Kraut.

Wird alſo genennet, weil deſſen Rauch die Flöhe vertreiben ſoll. Die Blätter ſind warm und trocken im dritten Grad, verdünnen, ſchneiden ein, eröffnen, zertheilen, treiben die Monat-Zeit, Frucht und den Stein, dienen der Leber und Lunge, curiren den Eckel, das Reiſſen im Leibe, die Gelbe- und Waſſerſucht. Aeuſſerlich thun ſie gut in Beſchwerungen des Hauptes, vertreiben den Schlaff, Schwindel, Gicht-Schmertzen, reinigen die Zähne, und lindern das Jücken der Haut. Aus dieſem Kraute werden unterſchiedene Compoſita, als die im Zucker eingeſetzten Blätter, das deſtillirte Waſſer und Oel bereitet.

Pulicaria { v. Conyza, v. Perſicaria.
acris, v. Perſicaria urens.
femina, v. Perſicaria mitis.

Pulmonaria albis maculis notata, v. Pulmonaria maculata.

Pulmonaria arborea, Muſcus pulmonarius, Lungen-Kraut.

Iſt temperiret im kalten und trockenen, (ſonſt warm und trocken im andern Grad,) dienet wider Lungen-Beſchwerungen, Huſten, Engebrüſtigkeit, Mutter- und Bauch-Flüſſe. Aeuſſerlich curiret dieſes Kraut die güldene Ader.

Pulmonaria aurea, Gallica, Buch-Lattich, Frantz- oder gölden Lungen-Kraut.

Wächſet in Wäldern, auf alten Gemäuern und ſchattichten Dämmen, blühet im Junio und Julio. Das Kraut kömmet mit der Pulmonaria latifolia an Kräfften gleich.

Pulmonaria Gallica, v. Pulmonaria aurea.

Pulmonaria Italorum, v. Pulmonaria latifolia.

Pulmonaria latifolia maculosa *Offic.* albis maculis notata *Lob. Tab.* Symphitum maculosum *C. Bauh.* Pepanos, Pulmonaria latifolia vulgaris *Park.* Pulmonaria Italorum ad Buglossum accedens *J. Bauh.* Primula veris floribus cœruleo rubentibus, Hirsch-Kohl, Flecken-Kraut, Lungen-Kraut, fleckicht Lungen-Kraut, Hirsch-Mangolt, kleine Schlüssel-Blumen, Back-Kraut, klein Wall-Wurtz, oder Beinwelle, Unser Frauen Milch-Kraut, Wald-Ochsenzunge.

Die Blätter sind kalt, (warm) und trocken, hefften und ziehen die Wunden zusammen, dienen in Beschwerungen der Brust, der Lunge und dem Blut-Speichel. Aeusserlich brauchet man das Kraut in Verwundungen, und sind zuweilen, aber selten, ein Syrup, und die im Zucker eingesetzten Blumen zu haben.

Pulmonaria maculosa, v. Pulmonaria latifolia.

Pulmonaria vulgaris, v. Pulmonaria latifolia.

Pulsatilla *Offic.* Nola culinaria, Küchen-Schell, Schlotten-Blumen, Bocks-Bart, Hacket-Kraut, Oster-Blum, Wein-Kraut, Mutter-Blum, Oster-Blumen, Bietz-Wurtz.

Das Kraut hat eine ätzende Krafft. Wenn man es auf die Hand-Wurtzel (wo der Puls von denen Medicis pfleget erforschet zu werden) leget, ziehet es Blasen, welche im dreytägigen Fieber gut thun. Die Wurtzel dienet wider die Pest und allerhand gifftige Kranckheiten und Stiche der Thiere. Das Wasser hiervon wird in dreytägigen Fiebern, der Safft aber, Wartzen wegzubeitzen, gebrauchet.

Pulverino, v. Peta.

Puppen, weisse See-Puppen, v. Nymphæa alba.

Purgel, v. Portulaca.

Purgierende Caßien, v. Cassia fistula.

Pur-

Purgierende Diſtel, v. Papaver ſpinoſum.
Purgierend Flachs, v. Linum Catharticum.
Purgierende Nüſſe, v. Ricinus Americanus.
Pycielt, v. Nicotiana.
Pycnocomus, v. Herba Gerhardi.
Pygaya, v. Ipecacoanha.
Pyra, v. Pyrus.

Pyrethrum, Herba ſalivalis, Dentaria, Salivaris Radix, Pes Alexandri, Bertram, Zahn-Wurtz, Geiffer-Wurtz, Speichel-Wurtz, Alexanders-Fuß.

Iſt zweyerley, nemlich die Italiäniſche und Teutſche. Sie thut in Verliehrung der Sprache, Schlaff-Kranckheiten und Zahn-Beſchwerungen gut. Die Wurtzel iſt warm im vierdten, und trocken im dritten Grad, verdünnet, dringet durch, treibet ſtarcken Schweiß und Urin, machet flüchtig Geblüte, zertheilet den zähen Schleim, reitzet zu Liebes-Wercken, curiret das dreytägige Fieber, den Schlag, und wird äuſſerlich in Zahn-Schmertzen, ſo vom Erkälten entſtehen, und Flüſſen gebrauchet, ziehet gewaltigen Schleim, vertreibet die halben Kopff-Schmertzen, Lähmung, Unempfindlichkeit, Schauer in Fiebern.

Pyrola, Limonium, Winter-Grün, Wald-Mangolt, Holtz-Mangolt, Wieſen-Mangolt, Winter-Pflantzen, Stein-Pflantzen, wilde Bete, Bieber-Klee.

Wächſet an ſchattichten und feuchten Oertern. Die Blätter ſind kalt im erſten, und trocken im dritten Grad, halten an, und heilen die Wunden zuſammen.

πυρὸς, Triticum.

Pyrus, ἄπιος, ἄπιος, Birn-Baum oder Pyren-Baum.

Die Früchte ſind kalt, halten an, und geben ſchlechte Nahrung. Die abgebrochenen ſeynd die beſten, die ſüſſen laxiren, die ſauren und herben halten an. Die ge-

trocneten, wenn sie gebrochen, und nicht vom Baume herunter gefallen, pflegen in Bauch-Flüssen gut zu thun. Man hat von dieser Frucht den Birn-Wein, Birn-Essig und die eingemachten Birn. Die gekochten Birn lassen sich eher, als die rohen, verdauen, und verlangen die Doctores der Salernitanischen Schule, man solle besserer Sicherheit wegen einen Schluck Wein drauf trincken, und lauten ihre Worte im 39. Cap. also:

Fert Pyra nostra Pyrus, sine vino sunt Pyra virus;
Si Pyra sunt virus, sit maledicta Pyrus.
Dum coquis, antidotum Pyra sunt: Sed cruda venenum;
Cruda gravant stomachum, relevant sed cocta gravatum.

Das ist:

Wenn die Birn ohne Wein gegessen werden, so seynd sie höchstschädlich. Die rohen beschweren den Magen, die gekochten aber erleichtern den beschwerten Magen. Man soll die Birn auch nicht nüchtern essen, denn sie halten an, trocknen und geben üble Dauung, nach der Mahlzeit aber schliessen sie den Magen-Mund zu. v. Jo. Sperling. Carpologia Physic. p. 66. Hiervon ist auch die Brühe von gedörrten Birnen, welche Hutzel-Brühe genennet wird, bekannt, giebt eine gute Kühlung in hitzigen Fiebern ab, löschet den Durst, und wird in Bononien und andern Orten den ganzen Sommer über auf öffentlichem Marckt verkaufft. v. VV. Gabelhover Cent. 6. Curat. & Obs. medic. annotat. ad Obs. 87.

Pyxacantha, v. Lycium.

Q.

Quabebe, v. Cubebæ.
Quadragesima, v. Viola martis.
Quahielt, v. Alkekengi.
Quartus testiculus *Trag.* v. Cynosorchis palustris altera.

Quecken, oder Quecken-Gras, v. Gramen caninum.
Quendel, v. Thymus.
Quendel, Citronen-Quendel, v. Thymus Citrinus.
Quendel, Feld-Quendel, v. Serpillum.
Quendel, Römiſcher-Quendel, v. Thymus.
Quendel, welſcher Quendel, v. Thymus.
Quercula calamandrina, v. Chamædrys.
Quercus Gallam exigua nucis magnitudine ferens *C. Bauh.* v. Galla major.
Quercus cum Gallis *Chabr.* v. Galla major.
Quercus foliis murciatis minor *C. Bauh.* v. Galla minor.
Quercus gallifera, v. Galla major.
Quercus latifolia, v. Quercus *Offic.*
Quercus *Offic.* δρῦς, Quercus latifolia, vulgaris, longis pediculis *J. Bauh.* latifolia *Parck.* auf Teutſch eine Eiche.

Die Blätter hiervon ſind kalt im andern und trocken im dritten Grad. Die Eckern, Rinde, Näpffgen und Stiele halten an, ſtillen den Bauch- Mutter- Saamen- und göldenen Ader-Fluß, vertreiben Sood, Wunden und Entzündungen der Kehle, und werden äuſſerlich in Zahn-Beſchwerungen und allerhand Flüſſen der Mutter gerühmet. Das Viſcum quercinum, Miſtel von dieſem Baume oder die Eichen-Miſtel, wärmet und trocknet im dritten Grad, erweichet, zertheilet, curiret die fallende Sucht, dämpffet die Säure, hält die allzuſtarcken Bewegungen des Geblütes zurück, hemmet den Durchfall, und pfleget dieſerwegen in Blutſtürtzungen, dem weiſſen Fluß, hefftigen Abgang der Monatlichen Reinigung, innerlichen Inflammationibus, Seitenſtechen, und der rothen Ruhr gut zu thun. Aeuſſerlich aber die Geſchwulſten und Geſchwäre der Ohren-Drüſen und anderer Theile, wenn man ſie mit Hartz und Wachs vermiſchet, reiff und zeitig zu machen. Aus dem Holtz kan

man einen sauren Liquorem oder Spiritum extrahiren. Der Fungus oder Schwamm und das Wasser, so im May aus denen jungen Eichen gesammlet wird, dienet wider allerhand Verblutungen, Durchfall und die rothe Ruhr. Der Vogelleim, (Glucen) oder das klebrichte Extract aus der Mistel dienet zu etlichen Pflastern. Wenn man die Stücke vom eichenen Holtz, so ehemals das Wetter gerühret hat, verbrennet, und in denen Gemächern und Häusern hier und da herum streuet, so weichen Ratten und Mäuse. NB. Es soll das Creutz unsers HErrn Christi aus eichenen Holtz bestanden seyn, welches Marc. Mylius in hort. Philosoph. p. m. daher schliesset:

1. Weil glaubwürdige Leute, so den Ort, wo der Heyland um unserer Sünde willen sich in den Tod gegeben, besuchet, und die annoch verhandenen Stücke des heiligen Creutzes mit angesehen, solche vor Eichen-Holtz halten.
2. Weil ehemals in Judäa viel Eichen gestanden haben, und noch vorhanden sind.
3. Weil das Holtz starck und fest, und solcher Gestalt zur Creutzigung bequem gewesen.

Und scheinet diese Meynung nicht gantz ohne Grund zu seyn, und giebt der Eich-Baum zum wenigsten gute Gedancken, daß wir bey Anschauung desselben des bittern Creutz-Todes unsers JESU uns erinnern können. Bey denen alten Heyden ist dieser Baum in hohen Ehren gehalten, und dem Gott Jupiter, wovon er auch den Nahmen Arbor Jovis überkommen, gewidmet worden. Wie solches obgedachter Mylius, Zorn, und andere Scribenten versichern. Wann aber von theils Autoribus verlauten will, daß die eichene Mistel aus dem Saamen gewisser Vögel, als Krammets-Vögel, so auch dieserwegen Mistler genennet werden, Ringel-Tauben u. d. g. entstehe, so scheinet solches, immassen wir Gewißheit haben, daß an vielen andern Bäumen, so iezterzehlte Vögel ebenfalls zum öfftern betreten, keine Mistel zu erlangen, auch in der Gegend Ferrara viele Mistler und Ringel-Tauben, aber keine Misteln anzutref-

fen,

fen, ſchlechten Grund zu finden. v. Brovvn. Pſeudodox. Med.

Quercus parva, v. Ebulus.

Quercus vulgaris, v. Quercus *Offic.*

Queſten-Kraut, v. Ononis.

Quinquefolium, Quinquepeta, Quinquepenna, πεντάφυλλον, Pentaphyllum *Offic.* Pentapteron, Fünff-Finger-Kraut, Fünffblatt.

Das Kraut, die Blumen und Wurtzel, ſind temperiret im warmen und kalten, halten an, heilen die Wunden, ſtillen das Geblüt, treiben Schweiß und Urin, dienen in Wechſel- und viertägigen Fiebern, Blutharnen, allerhand Leibes-Beſchwerungen, ſo von Flüſſen ihren Urſprung haben, Lähmung, Schwindſucht, Gicht, Zipperlein, Feuchtigkeiten der Mutter, Blutſpeyen, Huſten, der gelben Sucht, Verſtopffung der Leber, Miltz, item in Schärffe der verbrenneten Galle und Durchfall, curiren den allzuſtarcken Abgang der göldenen Ader, das ſtarcke Naſenbluten, den Stein, Zernagung der Nieren und die Brüche. Das Decoctum hiervon, oder wenn das Kraut im Waſſer gekochet wird, ſo hat es eben die Kräffte und Würckungen wie das Guajac-Holtz, treibet Schweiß, und ſtillet die fallende Sucht. Wie dann die Wurtzel und das Extract hiervon wider die rothe Ruhr gerühmet wird, und äuſſerlich pfleget auch das Kraut, die Wurtzel und ihr Safft in Entzündungen der Augen, Mund-Fäule, Wackeln der Zähne, weiſſen Geſchwäre und Blätterlein im Munde gut zu thun. Man hat hiervon ein deſtillirtes Waſſer.

Quinquenervia, v. Plantago minor.

Quinquepenna, v. Quinquefolium.

Quinquepeta, v. Quinquefolium.

Quinquina, v. China Chinæ.

Quirins-Kraut, v. Tuſſilago.

Quitſchen-Baum, v. Sorbus ſilveſtris.

Quitſchen-Beer, v. Sorbus ſilveſtris.

Quitten-Baum, v. Cydonia.

R.

Raaſe-Wurtz, v. Hyoſciamus vulgaris.
Raden, v. Nigellaſtrum.
Raden-Diſtel, v. Eryngium.
Radicula, v. Saponaria.
Radicula major, v. Raphanus marinus, v. Raphanus ruſticanus.
Radicula ſativa, v. Raphanus rotundus.
Radicula ſativa minor, v. Raphanus minor.
Radix alexipharmaca, v. Contrayerva.
Radix bezoardica, v. Contrayerva.
Radix cava major, v. Fumaria bulboſa.
Radix conſecrationis, v. Iris noſtras.
Radix dulcis, v. Glycyrrhiza.
Radix dyſenterica Braſiliana, v. Ipecacoanha.
Radix Mariæ, v. Iris noſtras.
Radix Neronica, v. Iris noſtras.
Radix Rhodia, roſea *Offic.* Telephium radice roſam ſpirante majus, luteum minus, radice roſam redolente, Rhodiſer-Wurtz, Roſen-Wurtz.

Wird, wegen ihres angenehmen Roſen-Geruchs, Roſen-Wurtz, und weil ſie zu erſt aus der Inſul Rhodis kommen, Rhodiſer-Wurtz genennet. Sie iſt gemäßiget, warm und trocken im andern Grad, ſtärcket das Haupt, lindert die Schmertzen deſſelben, und pfleget mit Roſen-Waſſer zerſtoſſen, und mit Pulver vom Eiſen-Kraut verordnet zu werden.

Radix { venerea, v. Acorus.
violacea, v. Iris noſtras.
yerva, v. Contrayerva.

Rag-Wurtz, v. Bryonia alba.
Ranck-Wurtz, Rancker-Wurtz, v. Scrophularia.
Rannen-Hödlein, v. Chelidonium minus.

Ranun-

Ranunculus albus, v. Ranunculus candidus.

Ranunculus aquaticus, Wasser-Hahnen-Fuß.

Blühet im April und Majo, öffters auch im Junio, hat eine ätzende Krafft bey sich, und wird deswegen nicht leicht innerlich gebrauchet, weil leichtlich Inflammationes im Magen und der Därme davon zu besorgen. Man kan ihn auch äusserlich den Schleim auszuziehen, auf den Puls binden. Er verursachet Niesen, ist aber, weil bessere und sichere Mittel verhanden, nicht zu rathen.

Ranunculus
- arvensis, v. Flos Adonis.
- candidus albus, Martius, nemorosus, Anemone V. *Dod.* weiß Merzen-Blümlein, weiß Wald-Hütlein, Sommer-Thiergen, weisse Sommer-Thiergen.
- Hat eine ätzende Krafft, wie alle Species Ranunculi, bey sich.
- flammeus, v. Flammula.
- martius, v. Ranunculus candidus.
- nemorosus, v. Ranunculus candidus.
- palustris, v. Sagitta major.

Rapa vel Rapum, sativa, γογγύλη, Rüben, Scheibe-Rüben.

Werden auf Aeckern und in Gärten gezeuget. Der Saamen ist warm im andern, und trocken im ersten Grad. Er dienet wider den Gifft, vermehret den Saamen, machet Appetit zur fleischlichen Beywohnung, und treibet die Maseru aus. Die Wurtzel wird zum Zugemüsen gebrauchet, machet Blähungen, und giebt wenig Nahrung. Der Safft und das Decoctum hiervon, wenn man die Rüben im Wasser oder einer guten Brühe kochet, lindert die Schärffe der Galle, und die Rauhigkeit der Lunge, Lufft-Röhre und Kehle. Aeusserlich dienen die gebratenen in einem Umschlag applicirte Rüben wider erfrorne Glieder, und geben ein gut Gur-

gel-

gel-Waſſer ab. Die im Waſſer gekochte Rüben, wenn man ſie in Fuß-Bädern brauchet, pflegen den Schaaf-Huſten bey Kindern, und übernatürliche Hitze, zu dämpfen. Ein Bad aus denen Rüben, wie auch das Decoctum hiervon, curiren das Auszehren der Glieder und die Lähmung, ſo von Scorbut entſtanden, wie ſolches der Hochgebohrne und vortreffliche Held, Herr Nicolaus Juel, Ritter des Elephanten-Ordens, Königl. Dännemärckiſcher Geheimder Rath und Groß-Admiral, ein Herr von unvergleichlicher Redlichkeit, und gantz ungemeinen Judicio, auch mein und der Meinigen Hochgeneigter Patron, ehemals in Niederlanden an einem jungen Menſchen obſerviret, und gewiß befunden hat. Hieher gehören auch die Steck-Rüben. v. Napus. vide & Mylii Hortum Philoſ. pag. 548. ſqq.

Raphanus { major, v. Armoracia.
marinus, v. Rhanus ruſticanus.
medicamentarius, v. Armoracia.

Raphanus minor, Radieß.

Wird über Tiſche ſtatt eines Nacheſſens zu Butter aufgetragen, in denen Apothecken aber nicht leicht verſchrieben.

Raphanus niger, ſchwartzer Rettich.

Kömmt mit dem Raphano rotundo überein.

Raphanus obſoniorum, v. Armoracia.

Raphanus rotundus, ῥαφανὶς, ὸς, Radicula ſativa, Rettich.

Der Saamen und die Wurtzel ſind warm im dritten, trocken im andern Grad. Es iſt dieſer Rettig ſcharff, wegen ſeines flüchtigen Saltzes beiſſend, ſchneidet ein, erwecket Brechen, Eckel, Blähungen und Aufſtoſſen, dienet im Scorbut, in verhaltener Monat-Zeit, krampffmäßiger Engebrüſtigkeit, ſo von einem trockenen Weſen entſtehet, eröffnet, reiniget, verdünnet, treibet den Stein und Urin, eröffnet die Leber und das Gekröß, verdünnet den zähen Schleim im Magen; Er hilfft verdauen, und tödtet die Würme. Wenn er äuſſerlich auf die Fußſohlen gebunden wird, ſo curiret er

das

das Fieber; bindet man ihn aber hinten in Nacken, so hemmet er die hefftigen Kopff-Schmertzen, so von bößartigen Fiebern entstanden. In den Apothecken ist von diesem Rettig ein abgezogenes Wasser zu bekommen. Es meynet Avicenna, der Rettig verdaue zwar andere Speisen, und sey doch selbst unverdaulich. So pflegte auch der Kayser Ferdinandus zu sagen: Es sey eine grosse Gleichheit zwischen einem Rettig, Wetz-Stein und Alchimisten. Denn wie der Rettig andere Speisen verdaue, und sich selbst nicht verdauen könne, also machet der Wetz-Stein das Eisen scharff, und könne selbst nicht schneiden, und der Goldmacher verspreche andere reich zu machen, und sey doch selbst der ärmste Bettler v. Mart. Mylii hort. Philosoph. p. 568.

Raphanus rusticanus, seu marinus, Armoracia, Radicula magna, Märrettig, Meer-Rettig.

Die Wurtzel ist warm und trocken im dritten Grad, aber weit stärcker, wenn sie mit dem Rettig (Raphano rotundo) gebrauchet wird, curiret den Scorbut, die Wassersucht, Schlaff-Kranckheiten, Gicht, verunreinigten und verminderten Appetit. Rajus und Robinsonius wollen mit dem Safft aus Meer-Rettig den Stein, so von einem Menschen gangen, auflösen. Aeusserlich thut der Raphanus rusticanus in drey- und viertägigen Fiebern, Schmertzen und Schwulst der Gliedmassen, ingleichen wider Zahn-Schmertzen und Rose, gut. Das aus der Wurtzel abgezogene Wasser tödtet die Würme im Leibe.

Raphanus silvestris, v. Armoracia.

Rapistrum, Rübsaamen, Rübsen, Riebsen.

Ist warm und trocken, hat einen scharffen Geschmack, und thut im Geblüt, wegen seines flüchtigen Saltzes, starcke Würckung, dringet durch, verdünnet, zertheilet, öffnet, treibet Urin, den Stein, und dienet im Scorbut.

Rapistrum flore albo Erucæ folio, v. Armoracia.

Rapum { rubrum *Fuchs.* v. Beta rubra *Matth.* / sativum, v. Rapa. / sativum alterum, v. Napus.

Rapun-

Rapunculus hortenſis, v. Siſarum.
Rapunʒel, v. Rapunculus ſilveſtris.
Raſel, Perſicaria urens.
Ratten-Pfeffer, v. Staphiſagria.
Rauch, Meyerrauch, vid. Cruciata *Dod.*
Raucke, v. Eruca.
Raucke, Meer-Raucke, v. Kakile.
Raucken-Wurʒ, v. Scrophularia.
Raute, v. Ruta hortenſis.
Raute, Acker-Raute, v. Fumaria.
Raute, Alp-Raute, v. Fumaria.
Raute, Feld-Raute, v. Fumaria.
Raute, Geiß-Raute, v. Galega.
Raute, Kreuʒ-Raute, v. Ruta hortenſis.
Raute, Mohn-Raute, v. Lunaria racemoſa.
Raute, Stein-Raute, v. Ruta muraria.
Raute, Wein-Raute, v. Ruta hortenſis.
Raute, wilde Raute, v. Fumaria, Ruta major, Ruta marina.
Raute, zahme Raute, v. Ruta hortenſis.
Raum, v. Paſtinaca domeſtica.
Raxach, v. Ammoniacum.
Raynriʒ, v. Gallium luteum.
Rebhühner-Kraut, v. Parietaria.
Reb-Kreſſe, v. Lactuca agnina.
Rech-Gras, v. Gramen caninum.
Rechholder, v. Juniperus.
Rechte Gold-Wurʒ, v. Aſphodelus bulboſus.
Rechter und wahrer Saffran, v. Crocus verus.
Reckholder, v. Juniperus.
Red, v. Arundo vulgaris.
Reſinat-Zucker, v. Saccharum.
Regina prati, v. Ulmaria.
Reh-Gras, v. Gramen caninum.

Reibiſch, v. Hippuris ſine foliis & nuda *Tab.*
Reichard, v. Verbena.
Rein-Blumen, v. Stœchas citrina.
Reinweiden, v. Liguſtrum.
Rein-Wunder, v. Liguſtrum.
Reiſſel-Beer, v. Berberis.
Rennen, rothe, v. Paſtinaca ſativa.
Reſeda, Rheſeda, Eruca peregrina vel Italica, vel Cantabrica, Oranth.

Zertheilet und ſtillet die Schwulſten, ingleichen wenn hier und da in unſerm Leibe Collectiones humorum, oder ausgetretene Säffte, vorhanden ſeyn, und hier und dar zuſammen gelauffen ſeyn, hat mit der Raucke eine ziemliche Verwandſchafft.

Reſina, Hartz.

Iſt eine fette, ölichte, flieſſende, auch trockene Materie, welche aus hartzigten Bäumen und andern Vegetabilion flieſſet. Will man dergleichen hartzigtes Weſen zerſchmeltzen, ſo kan daſſelbe in Spiritu Vini, Oelen oder Feuer, nicht aber, wie die Gummata, als Kirſch-Hartz, Pflaumen-Hartz, Gummi Arabicum, Tragauth und dergleichen in Waſſer zergehen, præſtiret werden. Von dieſer Gattung Hartzen findet man unterſchiedene in der Medicin, als die Reſinam, Jalappæ, Scammonii, u. a. m.

Reſina, Schuſter-Pech, Kübel-Hartz.

Beſtehet aus dem weiſſen Hartz, wenn es ohne Zuſatz zu einer dicken Conſiſtence gekochet, und in Kübel oder Butten gegoſſen worden, muß ſchön, trocken, gelb, nicht voll Sand und andern Unrath ſeyn, wird von Barbierern öffters zu Pflaſtern gebrauchet. v. Boyd Gazophylac. Med. Phyſ. p. 792.

Reſina Jalappæ, v. Jalappa.
Reſina Scammonii, v. Scammonium.
Reſta bovis, v. Ononis.
Rettich, v. Raphanus minor oblongus, Raphanus rotundus.

Rettig-Rüben, Rettig, v. Raphanus rotundus.
Rettig, ſchwartzer, v. Raphanus niger.
Revier-Blumen, v. Tanacetum odoratum.
Reußiſche Bonen, v. Ricinus vulgaris.
Rha, v. Rhaponticum verum.
Rhabarbarum album, v. Mechoacanna.
Rhabarbarum Indicum, v. Mechoacanna.
Rhabarbarum maximum, v. Rhabarbarum verum.
Rhabarbarum Monachorum, v. Rhaponticum verum *Offic.*
Rhabarbarum nigrum, vide Jalapium.
Rhabarbarum ruſticorum, v. Eſula vulgaris.
Rhabarbarum Sinenſe, v. Rhabarbarum verum.
Rhabarbarum Tartaricum, v. Rhabarbarum verum.
Rhabarbarum verum, Riwand, Rhabarbarum ſ. Lapathum maximum, Sinenſe vel Tartaricum, Rhaponticum verum, Rhabarbar.

Iſt warm und trocken im andern Grad, purgiret die gelbe Galle, den zähen und tartariſchen Schleim des Magens, treibet den Urin, Saamen-Fluß, (Gonorrhœam) ſtillet den Schmertz, heilet die Wunden, dienet in der Melancholie und Verſtopffung der göldenen Ader, ſchadet im Schwindel, curiret den Huſten, Engbrüſtigkeit, Blut-Speichel, und nächtliche Beſudelung. Es wächſet dieſe Wurtzel in denen Sineſiſchen Provintzien Socieu, Xenſi und Suciven bey der bekannten langen Mauer, dienet in allerhand Beſchwerungen der Leber, der gelben Sucht, rothen Ruhr und Durchfall, und werden aus der Rhabarbar unterſchiedene Præparata, als die überzogene Rhabarbar, der aus Hindläuffte und Rhabarbar beſtehende Syrup, der laxirende Syrup, die Küchelgen, Pillen und Extract, verfertiget.

Rha-

Rhamnoides fructifera foliis Salicis baccis leviter flavescentibus, v. Oleaster Germanicus *Offic.*

Rhamnus
- Catharcticus, v. Spina infectoria.
- folio subrotundo fructu compresso, v. Paliuro.
- litoralis *Park.* v. Oleaster Germanicus *Offic.*
- primus *Dioſc.* v. Oleaster Germ. *Offic.*
- salicis folio angusto, fructu flavescente *C. Bauh.* v. Oleaster Germ. *Offic.*
- secundus, v. Oleaster Germanicus.
- solutivus, Kreutzbeer, v. Spina infectoria.
- tertius *Dioſc.* v. Paliuro.

Rhaponticum seu Rheiponticum vulgare, Centauria vel Centaurium majus, groß Tausend-Gölden-Kraut, Rhapontic.

Die Wurtzel ist warm im ersten Grad, temperiret im trockenen, hält an, ist ein gut Wund-Kraut, dienet im Durchfall, der rothen Ruhr, Brüchen, geronnenem Geblüt, Blut-Speichel, Magen-Fieber, treibet und stillet den Monat-Fluß, eröffnet und stärcket die Leber, curiret die Verstopffungen der Adern, des Gekröses und ungewisse Kranckheiten.

Rhaponticum verum, Rheum, Rha *Dioſc.* Ponticum, Rha antiquorum, Rhabarbarum Monachorum vel Lapathum maximum Thracicum, Rhapontic.

Purgiret gelinder, als die Rhabarbar, hält aber desto stärcker an, dienet in allerhand Brust-Beschwerungen, schweren Odem und geronnenen Geblüt, wird von der Rhabarbar an der äusserlichen Gestalt und innerlichen Kräfften wenig unterschieden; Es muß aber hiervon eine stärckere Dosis, als von der Rhabarbar, verordnet werden. Sie wächset in Scythien und dessen mitternächtigen Gegend,

bey dem Fluß Rha, ist warm und trocken im andern Grad, (trocken und temperiret) und bestehet aus einem irdischen feurichten Wesen, dienet dem Magen, der Miltz und Leber, curiret die Gicht-Beschwerungen, Fieber und gifftige Stiche der Thiere. Aeusserlich stärcket sie das Hertz unvergleichlich.

Rhein-Blumen, breitblätterichte, v. Chrysocome *Offic.*

Rhein-Blumen, Orientalische, v. Chrysocome.

Rheinfall-Kraut, v. Tanacetum odoratum.

Rheinische Kirschen, v. Cerasa nigra & dulcia *Offic.*

Rheiponticum vulgare, v. Rhaponticum vulgare.

Rheum, v. Rhaponticum verum.

Rhobethron, v. Hypocistis.

Rhodia radix, v. Radix Rhodia.

Rhodiser-Holtz, v. Rhodium Lignum.

Rhodisium, v. Rhodium Lignum.

Rhodium Lignum, Aspalathus, Aspalatum, (fälschlich) Agallochum, Olea Æthiopica, Xyloaloë solida, Rhodisium vel Oleastrum lignum, Erysisceptrum *Bauh.* Rhodiser-Holtz.

Ist eine Art vom Agallocho. Man hat von diesem Ligno Rhodio unterschiedene Arten, denn einiges wird aus Sumatra, ein anders aus der Insul Rhodis, wieder eine andere Gattung aus den Canarien-Insuln bracht, dienet in der Wassersucht und dem Stein, äusserlich aber in Zahn-Schmertzen. Es ist warm im ersten Grad, und trocken, hält an, curiret allerhand Geschwäre des Mundes, stinckende, wässerichte, und Krebs-Geschwäre der Genitalium und anderer Theile, Bauch-Flüsse, die rothe Ruhr, den Nieren-Stein, und das böse Wesen. Das destillirte Oel machet einen lieblichen Geruch, wird zu Balsamen gebrauchet, und erquicket unsere Lebens-Geister.

Rho-

Rhododaphne, } v. Nerium.
Rhododendron, }

Rhoe, v. Rhus coriaria.

Rhœas papaver, v. Papaver erraticum.

Rhu, v. Rhus.

Rhus coriaria, Sumach Arabum, Rhu, Rhoe, Färber-Baum, Schling-Baum, Sumach, Schmack.

Der Saamen und Blätter sind kalt im dritten, und trocken im andern Grad, halten an, dienen im Bauch- Weiber- und göldenen Ader-Flüssen, und mäßigen die Galle. Aeusserlich aber widerstehen sie dem warmen Brande im Wurm am Finger. Das Gummi hiervon stecket man in grossen Zahn-Schmertzen in die Zähne. Der Safft aus dem Sumach, d. i. das innerliche Fleisch ohne dem steinichten Saamen, ist auch bekannt. Die kleinen Körnergen oder Beergen brauchen die Gerber, weil sie hefftig zusammen ziehen, ihr Leder fest zu machen, und wenn sie diesen Saamen eine Zeitlang haben eingeweichet, und in zerflossenen Vitriol giessen, so entstehet eine schwartze Farbe draus, dannenhero zu schliessen, daß eine adstringirende Krafft unter dem Saltz verborgen stecke. Vor Zeiten nahmen die Syrer und Egyptier dieses Sumach, ihre Speisen darmit abzuwürtzen, und dieses thun sie auch noch heut zu Tage. Ferner wird es in Eßig geweichet, die Materie der Bocken abzuhalten, und aus denen Augen zu treiben, appliciret. Die Frantzosen curiren mit dem Decocto hiervon den Saamen-Fluß.

Ribes, Grossularia non spinosa, Uva ursi, Ribesium fructu rubro, Johannis-Beerlein, Johannis-Träublein, Ribes oder Ribesel, rothe St. Johannis-Beerlein.

Sind kalt und trocken im andern Grad, halten ein wenig an, stärcken den Magen, dienen wider allerhand Bauch-Flüsse, die rothe Ruhr, Gallen-Kranckheit, Gallen-Fieber, Fäulung und Durst. Hiervon hat man die ein-

gemachten Johannis-Beeren, den einfachen und mit andern Dingen vermischten Safft, und den Wein.

Ribes nigra *Lob. Tab.* Ribes silvestris *Trag. Lon.* Ribes vulgaris nigro fructu *Clus.* Ribesium fructu nigro *Dod.* Grossularia non spinosa fructu nigro *C. Bauh.* Piperella *Lugd.* wilde oder schwartze Johannis-Beer, Alant-Beer, Ahlbesinge, Pfeffer-Beerlein.

Man giesset hierüber Aquavit, und trincket sie wider den Stein; andere brauchen sie wider die Gicht, und nennen sie Gichtbeeren ꝛc. v. Zorn. in Botanolog. Med. p. 572.

Ribes silvestris *Trag. Lon.* v. Ribes nigra.

Ribes vulgaris nigro fructu *Clus.* v. Ribes nigra *Lob. Tab.*

Ribesium.

Hierdurch werden die schwartzen und rothen Johannis-Beeren verstanden. v. Ribes & Ribes nigra.

Ricinoides Americanus Gossypii folio, v. Ricinus Americanus.

Ricinus Americanus, Curcas, Nux cathartica, Grana Tilli, Granatiglia, Faba purgatrix, Ficus Infernalis, Ricinus Indicus, Syriacus *Cam.* Ricinoides Americanus Gossypii folio *Tournef.* Americanischer Wunder-Baum mit schwartzen Saamen, Purgier-Nüsse.

Purgiret oben und unten, stärcker als die Colocynthen, und wird deßwegen in der Wassersucht gerühmet. Man hat hiervon ein Oel, Pillen und Extract. Aeusserlich dienet es in starcken Verstopffungen der güldenen Ader und die Fleischgewächse zu vertreiben. Die Aern hiervon purgiren oben und unten.

Ricinus Indicus, v. Ricinus Americanus.

Ricinus Syriacus, v. Ricinus Americanus.

Ricinus vulgaris, κίκι, Cataputia major, Granum regium

regium majus, Palma Chriſti, Wunder-Baum, Römiſcher Hanff, Türckiſcher Hanff, Kreutz-Baum, Zecken-Körner, Mollen-Kraut, Wunder-Baum, Reußiſche Bonen, Römiſche Bonen.

Der Saamen oder die Kern ſind warm und trocken im dritten Grad, führen die Galle und den Schleim oben und unten gewaltig ab, und werden in der Waſſerſucht und Podagra von etlichen gerühmet, ſind aber nicht ſicher. Amatus Luſitanus erzehlet ein Exempel eines gewiſſen Menſchen, welcher den Ricinum vor Piſtacien angeſehen, darvon gegeſſen und geſtorben ſey. Das aus denen Körnern exprimirte Oel, ſo man Oleum Ricinum, Oleum de Kerva nennet, iſt ſehr zart; es zertheilet gewaltig, und wird deßwegen allerhand Flecken der Haut, Flechten, Wund-Mähler und den flüſſenden Grind zu vertreiben, gebrauchet. Das Kraut ſollen die Maulwürffe nicht leiden können. Sonſt meynet Arias Montanus, daß dieſe Art vom Ricino dem Jonä habe zum Schatten dienen müſſen.

Riebſen, v. Rapiſtrum.
Ried-Gras, v. Gramen arundinaceum.
Rindes-Auge, v. Buphthalmus.
Rindes-Wurtz, v. Hyoſciamus.
Ringelblum, v. Caltha.
Ritterſporn, v. Calcatrippa.
Riwand, v. Rhabarbarum verum.
Rizum, v. Oryza *Offic.*
St. Roberts-Kraut, v. Geranium Robertianum.
Robur tertium *Cluſ.* v. Galla major.
Rocken, v. Secale.
Rogga, v. Secale.
Roggen-Blum, v. Cyanus flos.
Rohr, v. Arundo.
Rohr, gemeines, v. Arundo vulgaris.
Rohr-Kolben, v. Typha.

Röhrlein-Kraut, v. Taraxacon *Offic.*
Rohr, Schilff-Rohr, v. Arundo.
Rohr, Spaniſches Rohr, v. Arundo Italica.
Römiſcher Baldrian, v. Valeriana hortenſis.
Römiſche Bonen, v. Ricinus vulgaris.
Römiſcher Coriander, v. Nigella.
Römiſcher Fönchel, v. Fœniculum dulce.
Römiſch { Gras, v. Beta alba.
Hanf, v. Ricinus vulgaris.
Kohl, v. Beta agreſtis, v. Beta alba.
Kümmel, v. Cuminum, v. Stœchas Arabica.
Melte, v. Spinachia & Spinacia *Offic.*
Quendel, v. Thymus.
Rüben, v. Bryonia alba.
Salbey, v. Horminum.
Saurampffer, v. Acetoſa ſcutata.
Wermuth, v. Abſinthium Ponticum.
Nonnen, v. Beta rubra.
Rorella, v. Ros Solis.
Rorismarinus, v. Roſmarinus.
Roſa, { alpina *Geſn.* v. Ledum.
arvenſis, v. Cynosbatus.
aſinina, basilica. benedicta, } v. Pœonia.
canina, v. Cynosbatus.
Roſa domeſtica, *hodie*, hortenſis, Roſe, Roſen-Staude, Garten-Roſen, zahme Roſen.
Die Blumen ſind kalt im erſten, trocken im andern Grad, halten an und ſtärcken. Die Fleiſchfarbenen laxiren, die übrigen dienen wider allerhand Flüſſe, das Fieber, den Durſt und verlohrnen Appetit. Aeuſſerlich aber ſtillen ſie das Brechen, Schmertzen des Hauptes, der Ohren,

ren, des Zahnfleisches und Mast-Darmes, machen Schlaf und Ruhe, heilen die Geschwäre und Entzündungen des Mundes, der Kehle und Augen, und geben unterschiedene Medicamenten, als den Rosen-Eßig, das Rosen-Wasser, die im Zucker eingesetzten Rosen, die Lattwerge, das destillirte Oel, das Infusum von Rosen, die Pillen, Species, den Syrup, das Honig, die Tinctur, Küchelgen und Salbe.

Rosa fatuina, v. Pœonia.

Rosa Hierichuntica, s. de Jericho, St. Mariæ, Rosa Sinica, Viola nocturna.

Ist eine Art vom Bauren-Senff, wächset in Wüst Arabien, am Gestade des rothen Meeres, und im Königreich Sina. Sie eröffnet sich nicht nur in der Christ-Nacht, sondern es geschicht auch zu einer andern Zeit, wenn man sie in Wein oder einen andern Liquorem eintuncket. Man pfleget diese Blume, und das Wasser, worinnen diese Rose gestanden, gemeiniglich in schwerer Geburt zu brauchen, v. Sturm. in Tract. pecul. Erasm. Francisci, im Ost- und West-Indischen, auch Gineſischen Lust-Garten P. I. p. 357. Kircherus in China illustrata c. 4. part. 4. p. 176. Es verändert diese Rose ihre Farbe täglich zweymal, und pfleget bald purpurroth, bald weiß hervor zu kommen, und ist gantz ohne Geruch. v. Valentin Andr. Mœllenbroccii Cochlearia curiosa p. 2. sq.

Rosa { de Jericho, v. Rosa Hierichuntica.
Rosa { Junonis, v. Lilium album.
Rosa { lunaris, v. Pœonia.
Rosa { St. Mariæ, v. Pœonia, v. Rosa Hierichuntica.

Rosa nigra, schwartze Rosen.

Wenn hiervon die Elephanten fressen, so geben sie einen angenehmen Geruch von sich, ap. Achill. Tat. l. 4. de Clitoph. & Leucipp. Amor. Thom. Bartholin. Act. Hafn. Vol. 2. Obs. 43.

Rosa regia, v. Pœonia.

Rosa silvestris, v. Cynosbatos.

Rosa Sinica, v. Rosa Hierichuntica.

Rosen,
- Baum-Rosen, v. Malva arbores.
- Bentg-Rosen, v. Poeonia.
- Garten-Rosen, v. Rosa domestica.
- Gesegnete Rosen, v. Poeonia.
- Gicht-Rosen, v. Poeonia.
- Heck-Rosen, v. Cynosbatos.
- Heyde-Rose, v. Cynosbatos.
- Herbst-Rosen, v. Malva arborea.
- Keusch-Rosen, v. Poeonia.
- Klapper-Rosen, v. Malva arborea, v. Papaver erraticum.
- St. Marien-Rosen, v. Poeonia, v. Papaver spumosum.
- Marien-Rosen, wilde, v. Nigellastrum.
- Pfingst-Rosen, Päonien-Rosen, } v. Poeonia.
- schwartze Rosen, v. Poeonia.
- wilde Rosen, v. Cynosbatos, v. Malva arborea.
- Winter-Rosen, v. Malva arborea.
- zahme Rosen, v. Rosa domestica.

Rosen-Schwamm, wilder Rosen-Schwamm, v. Fungus Cynosbati.

Rosen-Staude, v. Rosa domestica.

Rosen-Wurtz, v. Radix Rhodia.

Rosinen, kleine, v. Corinthiacæ, v. Uvæ passæ.

Röslein, grosse Weiderich-Röslein, v. Onagra.

Rosmarin,
- v. Rosmarinus.
- Jungfer-Roßmarin, v. Sabina.
- wilder Roßmarin, v. Ledum Silesiacum *Clus.*

Rosmarinum, v. Rosmarinus.

Rosmarinum Bohemicum, v. Ledum Silesiacum.

Roſmarinum ſilveſtre *Matth.* & *Offic.* v. Ledum Sileſiacum.

Roſmarinus *Offic.* λιβανώτις στεφανωματική, Libanotis coronaria, Roßmarin, Weyrauch-Wurtz.

Hiervon ſind die Blätter und Blumen bekannt. Ob aber die Roßmarin Saamen trage, wird vom Schrœdero behauptet, vom Helvetio aber in Diſſert. Med. p. 144. verworffen. Sie iſt warm und trocken im andern Grad, dringet durch, hält ein wenig an, dienet dem Haupt, der Mutter, curiret allerley Beſchwerungen des Hauptes und der Nerven, als Schlag-Flüſſe, das böſe Weſen, Lähmung, Schwindel, Schlaffſucht, ſtärcket das Geſicht, corrigiret und verbeſſert den ſtinckenden Odem, Verſtopffungen der Miltz, Leber und Mutter, ingleichen die gelbe Sucht, den weiſſen Fluß der Weiber, und ſtärcket das Hertz. Aeuſſerlich aber vertreibet ſie die Flüſſe und ſtärcket die Mutter, der untere Theil von der Wurtzel purgiret, der obere aber gegen den Stengel zu machet Brechen. Helvetius deſtilliret hieraus ein Waſſer und Oel. Man hat auch noch mehr Præparata von der Roßmarin, als den Balſam, die mit Zucker überzogene Roßmarin, und die Species dianthos. NB. Bey uns wird die Roßmarin in Gärten gezeuget, und muß, wenn ſie den Winter über dauren ſoll, in ſteter Wärme gehalten werden. In Languedoc wächſet ſie als eine wilde Staude in Wäldern und Feldern häuffig, und iſt dermaſſen gemein, daß ſie ſtatt des Brennholtzes dienen muß, giebt auch zu gewiſſen Zeiten einen dermaſſen lieblichen Geruch, daß die vorbey ſeeglenden Seefahrer ſelbige zu gantzen Meilen verſpühren können. Die Blumen heiſſet man eigentlich Flores Anthos.

Roß-Aloe, v. Aloë caballina.
Roß-Beer, v. Myrtillus.
Roßhub, v. Tuſſilago.
Roßhub, groſſes, v. Petaſitis.

Roß-Huf, v. Tuſilago.

Roß- { Kümmel, v. Seſeli Maſſilioticum.
Münße, v. Mentha ſilveſtris.
Nuß, groſſe, v. Nux juglans.
Pappel, v. Petaſitis.
Rippe, v. Plantago minor.
Rübe, v. Bryonia alba.

Roß-Schwantz, { v. Equiſetum.
ohne Blätter, v. Hippuris major *Trag.*
Waſſer-Roß-Schwantz, v. Hippuris altera *Trag.*
Wieſen-Roß-Schwantz, v. Hippuris altera *Trag.*

Ros Solis, Rorella, Salvata, Sophia herba, Solaria, Salſirora, Sponſa Solis, Salvara, Artemilla, Sophia herba *Poter.* Sonnen-Thau, weil es allezeit, auch in der gröſten Hitze, naß und feuchte, und alſo gleichſam mit einem Thau verſehen iſt, kleiner Sonnen-Thau, Sindow.

Wächſet hin und wider an unbebaueten, dürren und ſteinigten Oertern, wird von einigen gelehrten Lunaria, aber nicht, wie andere wollen, Paronychia genennet, v. Conr. Geſner de raris & admirand. herbis pag. 68. ſeq. Blühet im Sommer, wärmet und trocknet im vierdten Grad. Ob gleich dieſes Kraut von einigen, als Camerario in Memorabil. Medic. Cent. VIII. partic. 98. p. 629. und andern, wider die Schwindſucht gerühmet wird, ſo ſcheinet es doch darinnen mehr ſchädlich als nützlich zu ſeyn; denn wenn man es zerſtampffet und überleget, ziehet es Blaſen. Sonſt iſt es gut wider den Stein, die Peſt, Wunden und ſchwere Noth, und befördert äuſſerlich die Geburt, ſtillet die Zahn-Schmertzen, die Tollheit, und das viertägige Fieber. Wenn hiervon mit aqua vitæ ein Infuſum gemachet wird, ſo ſtärcket ſolches das Hertz. Der Safft ſtärcket auch das Hertz, Leber und Magen, beſänfftiget

tiget die hitzigen Haupt-Schmertzen, und pfleget die Peſt abzuhalten und zu curiren gebrauchet zu werden. Aeuſſerlich heilet es die Schmertzen und Entzündungen der Augen. Man machet unterſchiedene Amuleta aus dem Kraut, hänget ſolches in ſchwerer Geburt auf den Bauch; den Wahnwitz zu vertreiben, hänget man es an den Hals, und die Zahn-Schmertzen zu ſtillen hält man es im Munde. Weil das Kraut eine ſchöne Tinctur giebt, bedienen ſich deſſen die Aquavit-Krähmer zu ihren Ros Solis Aquavit.

Roſtrum Ciconiæ, v. Geranium Robertianum.
Roſtrum porcinum, v. Ambubeja, v. Taraxacon *Offic.*
Roth-Behen, v. Behen rubrum.
Roth Beiß-Kohl, v. Beta rubra *Matth.*
Rothe Bete, v. Beta rubra *Matth.*
Rother Bock, v. Artemiſia latifolia.
Rothe Chamillen, v. Anemone agreſtis *Trag.*
Rothe Corallen, v. Corallium rubrum.
Roth Doſſen, v. Origanum *Offic.*
Roth Färber-Kraut, v. Alkanna.
Roth Güntzel, v. Tormentilla.
Roth Heil-Wurtz, v. Tormentilla.
Roth St. Johannis-Beerlein, v. Ribes.
Rothlauff-Kraut, v. Geranium.
Rother Mangolt, v. Beta rubra.
Roth Mengel-Wurtz, v. Rumex rubeus.
Rothe Meyre, v. Anagallis, v. Blitum rubrum.
Roth Meyrich, v. Anagallis purpurea.
Roth Nacht-Schatten, v. Dulcamara.
Roth Natter-Wurtz, v. Biſtorta.
Roth Ochſen-Zungen, v. Alkanna.
Rothe Rannen, rothe Rüben, rothe Rüben-Wurtz, v. Beta rubra, v. Paſtinaca ſativa.
Rothe Ruhr-Wurtz, v. Tormentilla.

Rothe

Rothe Stein-Beer, v. Myrtillus.
Roth Stendel-Wurtz, v. Dens Canis, v. Dens Leonis.
Rother Wegerich, v. Plantago *Offic.*
Rothe Weide, v. Salix rubra.
Roth-Wurtz, v. Tormentilla.
Rothe Zieser-Erbsen, v. Cicer rubrum.
Röthe, v. Rubia tinctorum.
Rottich, v. Persicaria ureus.
Rubedo montana odorata, v. Hepatica stellata.
Rüben, v. Rapa.
Rüben, Meer-Rüben, v. Pastinaca domestica.
Rüb-Saamen, Rübsen, v. Rapistrum.
Rubia hortensis, v. Rubia tinctorum.
Rubia sativa, v. Rubia tinctorum.
Rubia silvestris, v. Mellugo montana.
Rubia Tinctorum, ἐρυθρόδανον, Rubia sativa *Matth.* major sativa sive hortensis, Röthe, Färber-Röthe, Färber-Wurtz, roth Färber-Kraut, Klieben-Kraut.

Wächset entweder von freyen Stücken, oder wird gesäet. Diese findet man häuffig in der Schlesien, Italien, Franckreich, Spanien, denen Niederlanden. Die Wurtzel ist warm im andern Grad, (kalt) trocken im dritten Grad, wird im Majo und Junio gesammlet, eröffnet, zertheilet, hält etwas an, und dienet in Wunden, wenn man hoch herunter gefallen, in geronnenen Geblüt, Verstopffung der Leber, Miltz und Mutter, der gelben und Wasser-Sucht, Verhaltung des Urins, und geronnenen Geblüt. Aeusserlich brauchet man sie zu Verstopffung der Monat Zeit in Mutter-Clystiren.

Rüblein, Zucker-Rüblein, v. Sisarum.
Rubus Alpinus, v. Chamærubus.
Rubus arvensis, v. Rubus vulgaris.
Rubus caninus, v. Cynosbatum.

Rubus humilis Anglicus, v. Chamærubus.

Rubus idæus, vel idæa ſpinoſus, Hindbeer, Holbeer, Himbeer.

Verrichten eben das, was die Brombeeren thun, ſie ſind aber eine beſſere Hertzens-Stärckung. Man hat aus denen Beeren ein Waſſer, den Syrup, Eßig und Decoctum von den oberſten Spitzgen des Krautes, ſo in freſſenden Geſchwären der Mutter gut thut. Die Blätter werden in Wein und Waſſer gekochet, und wider den Haar-Wurm aufgeleget.

Rubus idæa minor, v. Fragaria.

Rubus minor, v. Chamæbatos.

Rubus vulgaris ſ. arvenſis, βάτος, Sentis, Brombeer, Bromen, Brombeer-Strauch, ſchwartze Brombeer, Kratzbeer.

Iſt kalt im andern, und trocken im dritten Grad. Die unreiffe Frucht hält ſehr ſtarck an, die reiffe aber führet eine temperirte Wärme bey ſich, ziehet etwas zuſammen, und dienet wider allerley Flüſſe der Mutter, des Bauches, der Naſe, und ſtillet das Erbrechen. Aeuſſerlich brauchet man ſie in Geſchwären und Beſchwerungen des Mundes, ſie reiniget die Wunden, hält an, färbet die Haare ſchwartz, und trocknet die Krätze. Die Wurtzel curiret den Stein. Aus denen Beeren wird ein dicker Stein (Roob) oder ein einfacher, oder zugleich aus andern Kräutern beſtehender Syrup verfertiget.

Rucula marina major, v. Eruca.

Ruhr-Kraut, Braſilianiſches, v. Ipecacoanha.

Ruhr-Kraut, v. Conyza media *Matth. Dod. Lon. & Offic.* v. Filago.

Ruhr-Wurtz, v. Tormentilla.

Rumeh, v. Beta alba.

Rumex, v. Acetoſa.

Rumex acutus, v. Lapathum ſilveſtre anguſtifolium.

Ru-

Rumex aquaticus, Lapathum aquoſum, Waſſer-Ampffer, Grind-Kraut.

Wächſet in Waſſer Gräben und Pfützen. Die Blätter ziehen zuſammen, und dienen wider Entzündungen, das Podagra, Krätze und Grind. Die Wurtzel erweichet den Leib, und curiret die gelbe Sucht.

Rumex rubeus, Lapathum ſanguineum, roth Mengel-Wurtz, Drachen-Blut.

Die Blätter geben einen rothen Safft; Der Saamen aber dienet wider Bauch- und Mutter-Flüſſe.

Rumgalz, v. Beta alba.

Rumiſaxum quorundam, v. Saxifraga altera Chelidonides.

Rundblätterichte Feld-Schoten, v. Cercis.

Runde Hohl-Wurtz, v. Ariſtolochia rotunda.

Rund Indianiſcher Pfeffer, v. Siliquaſtrum.

Runde Oſter-Lucey, v. Ariſtolochia rotunda.

Runde Sieg-Wurtz, v. Victorialis rotunda.

Rund Spaniſcher Ampffer, v. Acetoſa ſcutata rotundifolia hortenſis *C. B.*

Runder Zittwer, v. Zedoaria.

Rupertiana *Cæſalp.* v. Geranium Robertianum.

Ruprechts-Kraut, v. Geranium Robertianum.

Ruſcum, Ruſcus *Offic.* ὀξυμυρσίνη, Myrtacantha, Bruſcum, Bruſca *Dioſc.* Chamæmyrſine, Oxymyrſine, Myrtus acuta, Scopa regia, Mäuſe-Dorn, Rußken, Brüßcken, Brüſch, Myrten-Dorn, ſtechende Palm, Bruſt-Wurtz.

Man findet dieſes Gewächs, welches in Italien ſtatt der Kehrbeſen dienen muß, in unſern Gärten auch. Es will aber hier zu Lande eine ziemliche Wartung haben, und ſind vornemlich die Beeren, ſo im Herbſte reiff und roth werden, und die Wurtzeln, welche mit unter die fünff eröffnenden Wurtzeln gehören, im Brauch. Beyde werden vor warm und trocken im andern Grad gehalten. Die

Wur-

Wurtzeln dringen durch, verdünnen, eröffnen, dienen in der Waſſer-Sucht, Huſten und allerhand Lungen-Beſchwerungen. Der Saamen curiret die kleinen fleiſchlichten Anwächſe im Harngange, Verſtopffungen der Mutter, Monat-Zeit und ſchneiden des Urins Dioſc. Die Blätter treiben den Urin, Stein und Monat-Zeit, ſtillen das groſſe Hauptweh und die gelbe Sucht.

Rüſter,
Rüſtern,
Rüſter-Holtz,
} v. Ulmus.

Ruta capraria, v. Galega.

Ruta hortenſis, πήγανον, Ruta domeſtica, Ruta graveolens hortenſis, Ruta ſativa, Raute, Wein-Raute, zahme Raute, Creutz-Raute.

Das Kraut, die oberſten Andſpgen und der Saamen ſind warm und trocken im dritten Grad, dringen durch, verdünnen, machen zeitig, zertheilen, widerſtehen dem Gifft, und ſaget hiervon die Salernitaniſche Schule alſo:

Salvia cum Ruta faciunt tibi pocula tuta.

d. i.

Salbey und Raute vermengt mit Wein,
Läſt dir den Tranck nicht ſchädlich ſeyn.

So iſt auch die Raute ein vortreffliches Medicament in Haupt- und Nerven-Beſchwerungen, treibet Urin und Schweiß, und tödtet die Würme, curiret den Saamen-Fluß, diſponiret zum Schlaff, vertreibt die Kranckheiten der Mutter, das böſe Weſen, die Peſt, Gifft und gifftige Kranckheiten, ſtärcket das Geſicht, welches der Poet Macer mit folgenden Worten bezeuget:

Ruta comeſta recens oculos caligine purgat.

d. i.

Wenn man die Raute friſch iſſet, ſo machet ſie ein gut und helles Geſicht, und nimmet die Dunckelheit der Augen hinweg. Es pfleget auch die Raute die Geilheit wegzunehmen, das Seitenſtechen zu ſtillen, den Magen zu ſtärcken, auch in der Colica und toller Hunde Biß gut zu thun. Aeuſſerlich aber brauchet man ſie in Schlangen-

Eit-

Stichen, brennenden und ſehr ſchmertzhafften Peſt-Beulen, Fiebern und Haupt-Schmertzen. Innerlich aber darff die Raute, vornemlich von ſchwangern Weibern, nicht in Uberfluß genoſſen werden. Sonſt können hiervon gar viele Medicamenten, als das deſtillirte Waſſer und Oel, ein Infuſum, Salz, Eßig und Balſam, verfertiget werden.

Ruta { domeſtica, v. Ruta hortenſis.
graveolens hortenſis, v. Ruta hortenſis.
jecoraria, v. Lunaria major.
lunaria, v. Lunaria major.

Ruta major, montana, ſilveſtris, wilde Raute.
Wächſet auf hohen Bergen, und kömmet mit der Garten-Raute ziemlich überein, iſt aber ſtärcker.

Ruta montana, v. Ruta major.

Ruta muraria, Capillus Veneris, Adianthum candidum ſ. album, l. nigrum, Saxifraga ſ. Empetrum, Paronychia, Salvia vitæ, Mauer-Raute, Stein-Raute, Venus-Haar.
Iſt gemäßiget im warmen, kalt und trocken, (bey andern warm im erſten, und trocken im dritten Grad) digeriret, zertheilet den zähen Schleim auf der Lunge, Huſten, Engebrüſtigkeit, Seitenſtechen, die gelbe Sucht, Verſtopffungen der Miltz, ſtillet die Schmertzen der Nieren und Blaſe, treibet den Urin und Stein gelinde, curiret die Brüche der Kinder und die Zauberey. Aeuſſerlich vermehret ſie die Haare, heilet die rinnenden Geſchwäre des Hauptes, zeitiget die Kröpffe und allerhand Eiter-Beulen.

Ruta pedicularis, Saamen-Kraut, v. Criſta Galli altera.

Ruta ſativa, v. Ruta hortenſis.

Ruta ſilveſtris, v. Ruta major.

S.

Sabina, Savina, βρύον, Seyen-Baum, Sieben-Baum,

Baum, Mägde-Baum, Sagebaum, Sadebaum, Sageboom, Seven-Palmen, Sieben-Baum, Kinder-Mord.

Iſt sweyerley, nemlich Sabina mas, oder das Mäungen. Die Blätter gleichen denen Cypreſſen. Es wird dieſes Bäumgen in Gärten wie Burbaum gezeuget. Die andere Art heiſſet Sabina fœmina, oder das Weibgen, ſiehet faſt aus wie Tamariſcken. Die Blätter wärmen und trocknen im dritten Grad, dringen gewaltig durch, verdünnen, zertheilen, treiben die Menſes, Frucht, und werden in Engebrüſtigkeit gerühmet. Aeuſſerlich dienen ſie in Räuch-Pulvern wider Raſerey, heilen allerhand Zufälle und Beſchwerungen der Mutter, um ſich freſſende Schäden, böſe Köpffe der Kinder, und Flecken des Angeſichtes. Sie werden zu Pulver geſtoſſen, und wenn die Eichel geſchworen, oder von Frantzoſen inficiret worden, eingeſtreuet. Die aus der Sabina vorhandenen Præparata ſind das Waſſer aus denen Blättern, und das Oel, welches Rolfincius verfertiget. Der Safft nimmt den geſchwornen Krebs und das auswachſende Fleiſch weg; wann dieſer eingetrocknet, und in Pillen gegeben wird, ſo eröffnet er den weiblichen Brunn. So pfleget auch das Decoctum Sabinæ, oder das im Waſſer abgekochte Kraut, wenn man ſich den Mund hiermit ausſpühlet, die Zahn-Schmertzen, ſo von hohlen Zähnen entſtanden, zu lindern.

Sabdariſta.

Iſt ein ausländiſches Kraut.

Sabuca, v. Sambucus.

Saccharum, Σάκχαρ, Σάκχαρον, Μέλι, καλάμινον, Ἅλας Ἰνδικὸς, Acia, Zaccharum, Arundo ſaccharifera, Mel arundinaceum, Mel cannæ, Sal Indicus, heiſſet auf Arabiſch Zazar, Sudur, Sutter, in Indianiſcher Sprache aber Mambu, Tabaxair, auf Teutſch Zucker.

Iſt der Safft der Zucker-Staude, und rinnet entweder von freyen Stücken aus dem Zucker-Rohr heraus, oder wird

ausgepreſſet oder ausgekochet, und hernach in eine Conſiſtence bracht. Man kan ihn aus Indien, Aſia, Africa und etlichen Europäiſchen Provintzien, als Sicilien, Meſina, Catanea und Palermo, bekommen. Er heiſſet von der Landſchafft, woraus er kömmt, bald Mederjenſer, bald Valentiner, bald Canarien-Zucker, bald Saccharum Thomæum, brauner oder Thomas-Zucker, bald Militenſe oder Melis-Zucker. Von der Elaboration oder Ausarbeitung pfleget er in den feinen und geringern unterſchieden zu werden, wovon der feine Refinat, und wenn man Ambra darzu thut, Ambra-Brodt genennet wird. Der ſchlechtere aber iſt entweder in Pulver, und heiſſet Poudre-Zucker, oder er wird in Kaſten, worinnen wir ihn bekommen, eingepacket, und Caſſonada oder Caſtonada, item Saccharum Confuſum vel Miſcellaneum, genennet. Der in Cryſtallene Ecken zuſammen geſchoſſene Zucker heiſſet Saccharum Candum, Saccharum Candiſatum, Saccharum Canthum (von denen Cryſtalliniſchen Ecken oder Spitzgen, die er hat) auf Teutſch Zucker-Kant. Iſt der Zucker-Kant aus dem Canarien-Zucker, ſo præſentiret er ſich ſchön weiß, der aber aus dem Thomas-Zucker entſtehet, ſiehet gelb aus. Weil aber der Zucker in gar vielen Dingen mißbrauchet, und zu häuffig genoſſen wird, ſo ſtehe ich billich, wie ſchon anderweit erinnert worden, bey mir an, ob ihn GOtt zur Straffe und Züchtigung, oder als ein Gnaden-Zeichen geben habe. Und da einige den Zucker auf das allerhöchſte herausſtreichen, ſo ſollen unpartheyiſche Gemüther dieſes nur vom rechten Gebrauch des Zuckers, nicht aber von deſſen Mißbrauch verſtehen. Er iſt warm und trocken, verdünnet, dringet durch, reiniget, lindert, machet die Gänge ſchlüpfferich, dienet in Bruſt- und Lungen-Beſchwerungen, Huſten, Rauhigkeit der Kehle. Aeuſſerlich trocknet er, heilet zuſammen, wird in Wunden und Augen-Kranckheiten gerühmet. Aller Zucker führet eine Säure bey ſich, und ſchadet, weilen er viel Aufwallungen im Leibe machet, denen Scorbuticis und denen, ſo vom Fieber, Mutter-Beſchwerungen, Blähungen und Galle incommodiret werden, auch

denen

denen kleinen Kindern, weil vom Zucker Würme, ein lockeres Zahnfleisch, ſtinckender Odem, ſchwartze und gelbe Zähne und ein verfauletes Zahnfleiſch zu vermuthen. Der Penit-Zucker entſtehet aus Zucker, Krafft-Mehl und ſüß Mandel-Oel. Man hat auch andere Compoſitiones vom Zucker, als den Roſen-Zucker, Viol-Zucker, Taffel-Zucker. Das vom Zucker übergogene Waſſer, oder der ſaure Spiritus zerſchmeltzet Edelſteine, erweichet den Grind, und iſt ein treffliches Mittel wider den Stein. Das Oel, Saltz, der Syrup, die Eſſentz und Cryſtallen vom Zucker ſind auch zu bekommen. Die Wurtzel des Zucker-Rohres pflegen die Indianer mit einem ſauren liquore zu vermiſchen, und als was eingemachtes zu eſſen. Sie machet guten Appetit zum eſſen.

Saccharum { Canarienſe, Candiſatum, Candum, Canthum, Cryſtallinum, Confuſum, lucidum, Mederienſe, Miſcellaneum, Penidium, Thomæum, Valentinum, } v. Saccharum.

Säckel-Kraut, v. Burſa Paſtoris.

Sadanen, v. Satureja, v. Thymbra vera.

Sadebaum, v. Sabina.

Saffran, v. Crocus.

Saffran, Baſtart-Saffran, Saffran, Garten-Saffran, Saffran, Occidentaliſcher Saffran, } v. Carthamus.

Saffran, Orientaliſcher, Saffran, Orth-Saffran, } v. Crocus verus.

Saffran, rechter Saffran, } v. Crocus verus.
Saffran, wahrer Saffran, }

Saffran, wilder, v. Carduus vulgaris *Matth.* v. Carthamus.

Safftgrün, v. Spina infectoria.

Sagapenum, Serapin-Safft, Serapen-Gummi.
Ist eine Indianische Ferul-Staude, aus welcher Wurtzel, wenn sie verwundet worden, ein balsamisches Hartz, oder das hartzigte Wesen, so im mittlern Theil dieser Wurtzel verborgen lieget, hervor rinnet. Sie wächset in Meden, kömmet von dannen nach Alexandriam, weiter nach Venedig und andere Oerter, führet die dicken, wässerichten und zähen Feuchtigkeiten aus allen Theilen unsers Leibes in der Wassersucht, Engbrüstigkeit, Verstopffung der Miltz und des Monat-Flusses ab, zertheilet äusserliche Schwulsten, harte Kneutel, lindert die Schmertzen, curiret die Brüche, und wird zu dem Magnetischen Pflaster genommen.

Sagebaum, Sageboom, v. Sabina.

Sagitta aquatica, v. Sagitta major.

Sagitta latifolia, v. Sagitta major.

Sagitta major, latifolia, aquatica, Ranunculus paluſtris folio ſagittato, Pfeil-Kraut, groß Pfeil-Kraut.
Blühet im Majo und Junio. Das Kraut und der Saamen kommen wegen ihrer Krafft und Würckung mit der Plantagine aquatica, oder dem Wasser-Wegerich fast überein.

Sagitta minor, v. Sagittaria.

Sagittalis, v. Sagittaria.

Sagittaria, Sagitta minor, Sagittalis, Malaca quædam toxicis ſagittis reſiſtens, klein Pfeil-Kraut, Spieß-Kraut.
Die Wurtzel ist oben rund und unten roth, dienet wider Gifft und gifftige Pfeile.

Sagou, Palma prunifera Japonica, Sagou-Baum, Indianisch Brodt.

Wird

Wird von einigen als ein gutes Nutriment und Stärckung, ingleichen wider allerhand Flüsse gelobet.

Salat, Käysers Salat, v. Dracunculus acetarius.
Salat-Lattich, v. Lactuca.

Salbey,
- Alpen-Salbey, v. Salvia Indica.
- breite, v. Salvia major *C. Bauh. Matth. Dod. Tab. Lob.*
- Cretische, v. Salvia coccifera *Lob.*
- grosse, v. Salvia latifolia.
- kleine, v. Salvia acuta.
- Kreutz-Salbey, v. Salvia acuta *Lon.*
- Römische, v. Horminum.
- spitzige, v. Salvia acuta *Lon.*
- Wald-Salbey, v. Salvia agrestis flore purpureo.
- wilde, v. Horminum sativum, v. Salvia silvestris *Trag.*

Salb-Nüßlein, v. Balanas Mirepsica.
Salep, v. Serapius.
Salicaria *Dod.* v. Kali geniculatum.
Sal Indicus, v. Saccharum.
Salicaris herba, v. Pyrethrum.
Salix alba vulgaris *Park.* v. Salix *Offic.*
Salix Amerina, v. Agnus castus.
Salix arborea angustifolia, *Park.* v. Salix *Offic.*
Salix ex qua perticæ fiunt, v. Salix *Offic.*
Salix helice, humilis capitulo squamoso, gelbe Baum-Weiden, kleine Weiden.
Wächset an denen Bächen.
Salix humilis capitulo squamoso, v. Salix helice.
Salix maxima fragilis, alba hirsuta *J. Bauh.* v. Salix *Offic.*
Salix nigra folio splendente auriculato flexilis, glantzende Weiden, Glaß-Weiden.

Wächſet in Weiden-Wäldern.

Salix *Offic. Trag.* Salix alba vulgaris, arborea angustifolia *Park.* Salix vulgaris, alba arboreſcens C. *Bauh.* Salix maxima fragilis alba hirſuta *J. Bauh.* Salix ex qua perticæ fiunt *Matth.* perticalis *Cord.* Weide, Weiden-Baum, Waſſer-Weide, Baum-Weiden, weiſſe Weiden, Bruch-Weiden, mürbe Weiden, Seidel-Weiden, Band-Weiden, Welgen, Wilgen-Baum.

Die Blätter ſind kalt im erſten und trocken im andern Grad, halten etwas an, dienen wider die fleiſchlichen Lüſte, allzuvieles Wachen, hitzige Fieber, Blutſtürtzungen, kühlen und temperiren die Lufft. Die Kätzgen oder Lämmgen von den Weiden ſtillen allerhand Verblutungen. Die Rinde hat dergleichen Krafft, und vertreibet die Wartzen und Leichdorn an Füſſen. Die Schola Salernitana oder Salernitaniſche Schule ſchreibet alſo:

Cortex verrucas in aceto cocta reſolvit.

d. i.

Die Rinde koche dir mit Eßig von den Weiden,
So wird die Wartze dir den Leib und Fuß vermeiden.

Die Miſtel hiervon erleichtert die Geburt. Der Schwamm vornemlich, wenn er im vollen Monden, und Monat May geſammlet wird, wird entweder alleine, oder vermittelſt des Tragacanthes getrocknet und zu Pulver geſtoſſen. Er kan vor ſich alleine oder mit andern Pulver vermengt, oder mit der Conſolida majore und Ehrenpreiß in Form einer Lattwerge geben werden. Man hat aus denen Blättern ein deſtillirtes Waſſer, und vor dieſen war auch das Oel, welches Raſes aus denen Blumen verfertiget hat, wider allerhand Nerven-Beſchwerungen im Ruff.

Salix perticalis *Cord.* v. Salix *Offic.*
Salix Roſea, v. Salix helice.
Salix rubens, rother Weiden-Baum.

Wächſet

Wächſet an wäſſerichten Orten. Die Blätter und Rinden kommen mit denen ordinairen Weiden überein.

Salmantica, v. Stœbe.

Salſaparilla, Zarzaparilla, Sarſaparill-Wurtz.

Wird vom Spaniſchen Medico Parillo alſo genennet. Bey andern heiſſet die Wurtzel Vitis parva, Smilax aſpera & Peruviana, wächſet in Peru und andern Indianiſchen Provintzien. Man findet die ſchwartze und weiſſe Sarſaparille. Das Waſſer iſt warm im erſten und trocken im andern Grad, dringet durch, treibet Schweiß, ſchneidet ein, dienet in lange anhaltenden Leibes-Beſchwerungen, der Cachexie und verdorbenen Geblüt, Frantzoſen, Flüſſen, und dahero entſtehenden Kranckheiten, der Gicht u. ſ. w. Aeuſſerlich aber wird es in Jüdens-Zöpffen gebrauchet. Sunſt hat man aus dieſer Wurtzel ein Decoctum und Infuſum.

Salſirora, v. Ros Solis.

Salvaria, ata, v. Ros Solis.

Salvia acuta *Lon.* Salvia minor *Matth. Lob. Tab.* & *Offic.* anguſtifolia *Trag. Cluſ.* minor aurita & non aurita C. *Bauh.* pinnata *Eyſt.* Salvia nobilis & cruciata, kleine Salbey, Edel-Salbey, ſpitzige Salbey, Kreutz-Salbey.

Wird in der Küche und Apothecke täglich gebrauchet, und ſoll die Salbey allezeit bey der Raute gepflantzet ſtehen, wie ſolches Hildanus, Döring, Simon Pauli, und andere Autores mit merckwürdigen Exempeln bezeugen. v. Ruta hortenſis. Die Blätter und Blumen von der Salbey ſind warm im erſten und andern Grad, halten ein wenig an, reinigen und treiben Schweiß und Menſes, und verbeſſern den allzuſtarcken Zufluß derſelben, dienen in der Gicht, Schwindel, Lähmung, Zittern der Glieder und Flüſſen, und halten äuſſerlich die Geſchwäre im Munde rein. Die bekanteſten Medicamenten aus der Salbey ſind das deſtillirte Waſſer und überzogene Oel, das Saltz und die im Zucker eingeſetzten Blumen.

Salvia agreſtis, Ambroſiana, (wird von einigen unrecht

unrecht Ambroſia genennet) Scordonia *Cord.* Boſciſalvia *Gallis*, Polemonium *Ruell.* Wald-Salbey.

Wird in Augen-Beſchwerungen gerühmet.

Salvia agreſtis flore purpureo & Colus Jovis *Eyſt.* Sclarea ſilveſtris *Tab.* Polemium, Salvia ſilveſtris vera *Trag.* Horminum ſilveſtre *Lob.* pratenſe foliis ſerratis *C. Bauh.* wilde Salbey, wilder Scharlach.

Salvia Alpina *Tab.* ſilveſtris nigrior *Cæſalp.* Salvia ſilveſtris *Theophr.* Marrubium montanum primum *Thal.* Pſeudoſtachys Alpina *C. Bauh.* Scordonia, Alpen-Salbey.

Salvia anguſtifolia *Trag. Cluſ.* v. Salvia acuta *Lon.*

Salvia baccata Cretenſis *Lob.* } v. Salvia cocci-
Salvia baccifera *C. Bauh.* } fera.

Salvia coccifera ſ. baccata Cretenſis *Lob.* Cretica *Dod. Tab.* baccifera *C. Bauh.* fructum inſtar gallæ referens *Matth.* Cretiſche Salbey.

Salvia Cretica *Dod. Tab.* v. Salvia coccifera.

Salvia cruciata, v. Salva minor *Tab. Matth. Lob. Offic.*

Salvia latifolia *Trag. Cluſ. Lon.* Salvia major *Matth. Dod. Tab. C. Bauh.* & *Offic.* major ſcabrior *Dioſc. Lob.* Salbey, groſſe breite Salbey.

Salvia major *Matth. Dod. Tab. C. Bauh.* v. Salvia latifolia *Trag.*

Salvia minor *Tab. Matth. Lob. Offic.* v. Salvia acuta *Lon.*

Salvia nobilis, v. Salvia minor *Tab. Matth. Lob. Offic.*

Salvia pinnata, v. Salvia acuta.

Salvia ſilveſtris vera *Trag.* v. Salvia agreſtis.

Salvia ſilveſtris non Officinarum, Wald-Salbey.

Kömmet an Kräfften mit dem Scharley-Kraut überein.

Salvia transmarina, v. Horminum.

Salvia vitæ, v. Ruta marina.

Salvey, v. Salbey.

Saltz-Kraut, v. Kali geniculatum.

Sambach Arabum, v. Jaſminum Alpinum.

Sambucus aquatica vel paluſtris oder roſea, Opulus, Schwelcken, Schneeballen, Waldholder, Hirſchholder.

Pfleget im Majo zu blühen und zu grünen. Die Beeren werden im Herbſt reiff. Tragus, Lonicer, und andere geben vor, es ſollen dieſe Beeren denen Haſel-Hünern eine angenehme Speiſe ſeyn, welche Meynung aber Simon Pauli nicht gefallen will, denn er ſpricht: ſie würden nicht in Feldern verdorren, wenn beſagte Hüner davon freſſen. Sie machen Brechen, und beſchweren den Magen.

Sambucus humilis, v. Ebulus.

Sambucus montana racemoſa rubra, Wald- oder Berg-Holder, Berg-Elhorn.

Wächſet in Gärten. Die Blätter kommen an Kräfften der Bella donna gleich.

Sambucus paluſtris, v. Sambucus aquatica.

Sambucus roſea, v. Sambucus aquatica.

Sambucus vulgaris, Sabuca, ἀκτή, Holder-Baum, Holunder-Baum, Flieder-Baum, Schipcken.

Wärmet im erſten Grad, und trocknet, zertheilet, dienet in der Waſſerſucht. Die Blüte zertheilet, erweichet, treibet Schweiß, ſtillet den Schmertz, nimmet aber den Kopff ein. Wenn man von dieſen Blüten etwas mit Hormino oder Scharley und Coriander-Saamen in den Wein thut, ſo bekömmet der Wein einen angenehmen Muſcateller-Geſchmack. Aeuſſerlich brauchet man ſie in Bauch-Grimmen, der Colica und Brand-Schäden. Die Beeren treiben Schweiß, widerſtehen dem Gifft, und machen einen gelinden Leib, ſollen in der Waſſerſucht ungemeine Dienſte thun, ingleichen die Roſe, bößartige Fieber, Ma-

ſern und Pocken vertreiben. **Die innerliche Rinde** (Liber ſ. Cortex interior) iſt kalt im vierdten Grad, kömmet mit der Blüte überein, führet äuſſerlich das Waſſer aus. Wenn man ſie mit Eßig kochet, ſo ziehet ſie den Schleim aus dem Munde, und wenn ſie im Wein eine Zeitlang weichen, ſo wird der Zahn-Schmertz gehemmet, auch das Waſſer und der Speichel ausgezogen, und deswegen in der Roſe und dem Podagra aufgebunden. **Die Käumgen und Augen vom Holunder** werden ſtatt des Salates verſpeiſet, machen wegen ihres Eckel erweckenden und vitrioliſchen Schwefels einen gelinden Leib, zuweilen auch Brechen, und wohl gar allzuhefftiges Purgiren. Das Pulver von den Holunder-Käumen thut eben die Würckungen, wie der Salat. Wie dann der Schwamm, oder das **Judas-Ohr** (Fungus ſ. auricula Judæ) in allerley Kranckheiten, Entzündungen und Schwulſt der Augen, in ein bequemes Waſſer eingeweichet, ebenfalls groſſe Dienſte thut, und im Infuſo die Waſſerſucht, Entzündungen der Mandeln, des Gaumens, Zapffen, Geſchwäre des Mundes, der Roſe und Fröſchlein der Kinder, heilen ſoll; Innerlich aber ſchadet er dem Magen, iſt gifftig, erwecket Brechen, und kan nicht genommen werden. **Der in der Weide** gleichſam als eine Miſtel hervor gewachſene Holunder iſt ein gut Mittel wider das böſe Weſen. Man findet hier und da vom Holunder unterſchiedene Præparata. **Aus denen Blüten** ſind das **Waſſer**, der Spiritus und Wein verhanden. **Der Eßig** wird in Umſchlägen äuſſerlich auf den Puls gebunden, innerlich aber wider die Peſt, und zu Tütſchen gegeben. **Die in Zucker eingemachte Blüten** curiren Contracturen, Engbrüſtigkeit, Scorbut, Waſſerſucht, den Stein, die Gicht, Verſtopffung der Monat-Zeit. **Die** Eſſenz zertheilet die Roſe, das deſtillirte **Oel** und Infuſum ſind auch nicht zu verachten. **Aus denen Beeren hat man den dicken Holunder-Safft**, welcher den Schweiß treibet, Mutter-Beſchwerungen, Waſſerſucht, den Frieſel, bößartig und Fleck-Fieber curiret, und dem Gifft widerſtehet. **Die** Eſſenz treibet in der Roſe einen ziemlichen Schweiß. Wenn auf hart gebacken Brodt oder Zwieback der Safft

aus

aus den Beeren gegossen wird, so dienet er in der rothen Ruhr. Aeusserlich den Holunder-Safft in Fiebern auf die Fußsohlen gestrichen, giebt eine Kühlung ab. Die Tinctur und das Extract heben die Erstickung der Mutter. Der Spiritus und das Oel machen Brechen. Das Trisineth von denen Holunder-Kernen thut in der rothen Ruhr gut. Die Salbe heilet Brand-Schäden. Conf. Blochwiz & Becker Tract. pecul. & Drauitz.

Sammet-Blumen, v. Amaranthus, v. Othonna.

Sampetra, v. Saxifraga alba Chelidonides.

Samplucum, v. Majorana.

Σάμψυχον, v. Majorana.

Sanamunda, v. Caryophyllata.

Sana Sancta, v. Nicotiana.

Sanctolina, v. Abrotanum femina.

Sandalum, Santalum, v. Santolinum Lignum, Sandel-Holtz.

Man findet hiervon dreyerley Sorten, nemlich das weisse, rothe und Zitronen-farbige oder gelbe. Das gelbe ist das beste; es wächset aus 3. besondern Bäumen in den dickesten Indianischen Wäldern, wird vornemlich in der Insul Timor gefunden, ist kalt im dritten (andern) Grad, trocken im andern Grad. Die Rinden des gelben sind warm im ersten Grad, eröffnen, dienen der Leber, dem Hertzen, werden in Ohnmachten, Hertzklopffen, Verstopffungen der Leber, und allzustarcken Schweiß gebrauchet, dringen durch, treiben den Urin, halten an, stärcken in Schweiß-Fiebern, stärcken das Hertz und die Leber, stillen die allzugrosse Aufwallungen des Blutes, nicht allein in Fiebern, sondern auch in andern Kranckheiten, wo eine Kühlung erfordert wird. Der rothe Sandel widerstehet dem allzustarcken Schweiß in Fiebern, hält an, dämpffet die Hitze, stillet die Säure, curiret die Raserey, zehrende Fieber und Schwindsucht, äusserlich aber wird er wider Haupt-Schmertzen, Hitze der Fieber und Eingeweide, und wider die hitzige Leber gerühmet. Man findet von dem Sandel unterschiedene

Præpa-

Præparata, als das gummöſichte Extract, die Species diatricon Sandalon, die Salbe, das Pflaſter, die Sandel-Küchelgen und Tinctur. Wenn der Baum abgehauen wird, ſo giebt deſſen grüne Rinde einen ſtarcken und ſchädlichen Geruch von ſich, welcher den Kopff einnimmt, das Gehirn verletzet, ſtinckende Fieber, und einen Appetit zu ungewöhnlichen Speiſen verurſachet.

Sandaracha, v. Oxy Cedrus.

Sandaracha Arabum, v. Juniperus.

Sandel, gelber, v. Sandalum.

Sandel, rother, v. Sandalum.

Sandel, weiſſer Sandel, v. Sandalum.

Sand-Stein, v. Oſteocolla.

Sanguis, v. Agnus caſtus.

Sanguis Draconis, Palma pinus, Palma prunifera foliis Juccæ, Palmæ Juncus, Drachen-Blut.

Hiervon ſind zwey Sorten bekannt, nemlich das natürlich gewachſene, und durch Kunſt aus Rötelſtein, Pech und Colophonien verfertigte, und in eine Maſſam zuſammen brachte Drachen-Blut bekannt. Das natürliche Drachen-Blut wächſet in Mexico, Carthagine, Peru, u. d. g. Orten, und wird ebenfalls gleichſam in kleine Brödtgen, oder eine gewiſſe Maſſam zuſammen gebracht. Es hält an, trocknet, ſtopffet den Leib, dienet in Verblutungen, der rothen Ruhr, Durchfall, allzuſtarcken Erbrechen, Flüſſen, Blutſpeichel, Schwindſucht, allzuhefftigen Monat-Gang, wenn die Säuberung nach der Geburt nicht zu ſtillen iſt. Es heilet auch die Wunden, das lockere Zahnfleiſch, Wackeln der Zähne, und zerflieſſet oder ſolviret ſich am allerbeſten in Spiritu Vini, da es auch ſeine rothe Farbe behält. Im Waſſer und Oel will es nicht zergehen.

Sanguis Martis, v. Aſarum.

Sanguiſorba, Pimpinella ſive Italica, Sorbaria, Sorbatula, Blutkraut, Herrgotts-Bärtlein, welſch Bibernell.

Das Kraut, Blumen und Wurtzel ſind temperiret im kal-

ten

ten und trocknen, halten an, dienen in Wunden, sind der Lunge gut, curiren allerhand Lungen-Beschwerungen und deroselben Flüsse, die Schwindsucht, innerliche Zernagungen, bößartige Fieber, Durchfall, die rothe Ruhr, den allzustarcken Monat-Fluß und andere allzustarcke Verblutungen. Von einigen wird diese Wurtzel vor ein Antidotum des Mercurii gehalten, auch wider den göldenen Ader-Fluß recommandiret, C. Kœlichen in Act. Hafn. Vol. Obs. 81. Sie verhütet auch die unzeitige Geburt, und stillet äusserlich allen starcken Abgang des Blutes. Man hat hiervon ein destillirtes Wasser, den Syrup, und die in Zucker eingesetzte Wurtzel.

Sanickel, v. Sanicula *Offic.* mas.

Sanickel, Alp-Sanickel, mit breit zerschnittenen Blättern, v. Caryophyllata Veronensium flore Saniculæ ursinæ *Lob.*

Sanicula aizoides foliis oblongis serratis, v. Umbilicus Veneris alter *Offic.*

Sanicula Alpina lutea, C. *Bauh.* v. Auricula ursi.

Sanicula Alpina *Tab.* v. Caryophyllata Veronensium flore Saniculæ ursinæ *Lob.*

Sanicula latifolia laciniata C. *Bauh.* v. Caryophyllata Veronensium flore Saniculæ ursinæ *Lob.*

Sanicula *Matth.* v. Auricula ursi.

Sanicula montana *Clus.* v. Caryophyllata Veronensium.

Sanicula *Offic.* mas, Diapensia *Matth. Lob.* Sanickel, Schernäckel.

Die Blätter und Wurtzel sind warm im andern, und trocken im dritten Grad, halten an, ziehen die Wunden zusammen, heilen die Geschwäre, Fistuln, auch innerliche und äusserliche Zersprengungen und Zernagungen. Man hat hiervon ein destillirtes Wasser.

Sanicula radice granulosa flore albo, v. Saxifraga alba chelidonides.

Sa-

Sanitas agreſtis, v. Parietaria.
Santalium, v. Sandalum.
Santalum citrinum, v. Sandalum.
Santalum flavum, v. Sandalum.
Santolina, v. Cupreſſus herba, v. Abrotanum femina.
Santolina altera, v. Cupreſſus herba, v. Abrotanum femina.
Santonicum, Semen ſanctum l. Zedoariæ ſ. Cinæ Barbotina, Wurm-Kraut-Saamen, Zitwer-Saamen, Wurm-Saamen, Santoniſch Wermuth).
Heiſſet auch beym Weickard Zina, Abſinthium ſeriphium ſ. Alexandrinum, wächſet im heiligen Lande, und der Landſchafft Alexandria in Aegypten. Der Saamen iſt warm im andern, und trocken im dritten Grad, tödtet allerhand Würme. Wenn er zu gewiſſen Zeiten geſammlet wird, ſo treibet er Grieß und Stein. Sonſt findet man in den Apothecken Confectionem Seminis Cinæ, überzogenen Wurm-Saamen.
Santonicum majus, v. Abrotanum femina.
Santonicum minus, v. Cupreſſus herba, v. Abrotanum femina.
Santonicum viride, grüner Wurm-Saamen.
Kömmet mit dem andern Santonico überein.
Santoniſch Wermuth, v. Santonicum.
Saphoier-Kohl, v. Braſſica Sabaudica.
Saponaria major, σπάθιον, σπαθίον, σπάθος, σπαθὶς (obgleich *Jo. Rhod. ad Scrib.* dieſes nicht *pro Saponaria* halten will) χυμίη, Viola agreſtis, Radicula urceolaris *Plin.* Aliſma *Dioſc.* Lanaria, Fullonum herba, Fullonia, Schlüſſel-Kraut, Seiffen-Kraut, Seiffen-Wurtz, Spatzen-Wurtz, Waſch-Kraut, Maden-Kraut, Speichel-Kraut, (weil ſie, wenn man ſie kauet, viel

viel Feuchtigkeiten, Speichel und Schleim aus dem Haupt ziehet,) Hunds-Nägelein.

Dieſes Kraut wird Seiffen-Kraut, weil es reiniget und ſäubert, wie die Seiffe thut, genennet. Die Blätter und Wurtzeln wärmen und trocknen im vierdten Grad, verdünnen, eröffnen, reinigen, befördern den Schweiß, curiren Engebrüſtigkeit, die gelbe Sucht, heilen die Frantzoſen. Wenn ſie in Wein geweichet und getruncken werden, ſo geben ſie ein gelindes Laxativ ab, und machen äuſſerlich Nieſen, dienen wider unerträgliche Kopff-Schmertzen, zertheilen Schwulſte, vornemlich die Felle in Augen, nehmen den Unflath von Händen hinweg, und ſind ein bequemes Mittel, die Tücher zu reinigen. Der Saamen von der Saponaria wird von etlichen berühmten Medicis, und ſonderlich von Borello und andern wider das böſe Weſen vorgeſchlagen.

Sarbachs-Blum, v. Populus alba.

Sarcocolla.

Iſt ein körnichtes Gummi oder Hartz, ſiehet gelblicht und röthlicht, kömmet aus Aſia, allwo es von einem verwundeten dornichten Baume geſammlet wird. Es wärmet und trocknet im erſten Grad, hält an, heilet zuſammen, verdauet, zeitiget, reiffet, reiniget die Wunden und ziehet ſie zuſammen, dienet im Durchfall, Blut-Speichel, Flüſſen der Augen, Staar, ſtarcken Blutflüſſen und die dicken Feuchtigkeiten aus denen Gliedern zu ziehen. Man hat hiervon die Pillen.

Sarſaparilla, v. Salſaparilla.

Saſſaparill-Wurtz, v. Salſaparilla.

Saſſafras, Pavame, Xylomarathrum, Fönchel-Holtz.

Wird aus Florida, Porta S. Helenæ & Matthæi bracht. Die Rinde iſt warm und trocken im dritten; das Holtz warm und trocken im andern Grad, verdünnet, dringet durch, eröffnet, zertheilet, treibet Schweiß, Stein und Urin, dienet in lange anhaltenden Kranckheiten, der Waſſerſucht, Lähmung, Schlafſucht, Schwindſucht,

Ab-

Abnehmen der Glieder, Scorbut, dem weissen Fluß, aufgesprungenen Geschwären, der Gicht, Lungen-Geschwär, Husten, Blehungen, in allerhand Kranckheiten und Verstopffungen, stärcket die innerlichen Theil, machet fruchtbar, vertreibet die Frantzosen, und vornemlich die Flüsse. Man hat hiervon ein Extract, destillirtes Oel und Essenz.

Saß-Kraut, v. Alliaria.

Satermann, v. Satureja.

Satureja Cretica, v. Thymbra vera.

Satureja hortensis, v. Satureja sativa.

Satureja sativa s. hortensis, θύμβρα, θύμβρος, Hyssopus agrestis, Saturey, Senger-Kraut, Sadauey, Saturon, Satermann, Pfeffer-Kraut.

Das Kraut und Blumen sind warm und trocken im dritten Grad, verdünnen, eröffnen, zertheilen, dienen wider allerhand Beschwerungen und Rohigkeit des Magens, schlechten Appetit, in Brust-Beschwerungen, Engebrüstigkeit, treiben die Winde, und stärcken das Gesicht. Aeusserlich aber zertheilen sie die Schwulsten, lindern Schmertzen in Ohren, und tödten die Flöhe. Man hat hiervon ein destillirtes Wasser und Saltz.

Saturey, v. Satureja sativa.

Saturon, v. Satureja.

Satyrium, Orchis, Knaben-Kraut, (weil dieses Krautes Wurtzel sonderlich gut ist zum Kinderzeugen) Stendel-Wurtz.

Die Wurtzel ist warm im ersten und andern und feucht im ersten Grad. Es sind vielerley Sorten der Orchidum. Die gebräuchlichste und stinckende, welche einen spermatischen, dem Urin und der Mumie gleichenden Geruch hat, wird in männlicher Unvermögenheit, einen Erben zu erziehlen, gebrauchet. Man glaubet, daß die Palma Christi dergleichen verrichten solle, sie kömmet aber mit dem Ricino vulgari nicht überein, welches eine gantz andere Pflantze, und von dieser um ein merckliches unterschieden ist. Die Orchides haben sonst gemeiniglich einen süssen, schleimichten, klebrichten und

gelinden

gelinden Geſchmack, wärmen und feuchten, reitzen zur Ehelichen Luſt, und ſtärcken die Mutter. Die mit Zucker überzogene Wurtzel und das Pulver hiervon ſtärcken das Gedächtniß und Gehirn. In Summa das Satyrium dienet den Geburts-Gliedern beyderley Geſchlechtes, und befördert die Empfängniß. Man hat auch hiervon die Lattwerge oder Electuarium Diasatyrion und das Extract.

Satyrium { decimum *Trag.* v. Opulus.
octavum *Trag.* v. Elleborine ſ. Helleborine *Dod. Lob.*
Trag. v. Orchis.

Sau- { Aepffel-Baum, v. Malus ſilveſtris.
Blume, v. Ambubeja, v. Taraxacon.
Bone, v. Hyoſciamus.
Bone, weiſſe, v. Hyoſciamus albus.
Brodt, v. Apios *Trag.* v. Cyclamen.
Diſtel, v. Sonchus.
Fenchel, v. Meum, v. Peucedanum.
Kaſtanien, v. Bulbocaſtanum.
Kraut, v. Hyoſciamus vulgaris, v. Solanum nigrum.
Melck, v. Sonchus ſpinoſus.
Plage, v. Atriplex ſilveſtris tertia *Matth.*
Rüſſel, v. Taraxacon *Offic.*
Tannen, v. Ledum Sileſiacum, v. Muſcus terreſtris.
Wurtz, braune, v. Scrophularia major.

Sauer-Ampffer, { v. Acetoſa.
Garten-Sauer-Ampffer, v. Acetoſa hortenſis.
groſſer, v. Acetoſa.
kleiner, v. Acetoſa arvenſis.
rundblätterichter, v. Acetoſa rotundifolia.

Sauer-Ampffer, { Römiſcher, v. Acetoſa ſcutata. / Schaaf-Sauer-Ampffer, v. Acetoſa ovina. / Spaniſcher Sauer-Ampffer, v. Acetoſa Hiſpanica.

Saure Datteln, v. Damarindi.

Sauer- { Dorn, v. Berberis. / Kirſchen, v. Ceraſa auſtera. / Klee, v. Acetoſella. / Kohl, v. Braſſica capitata. / Kraut, v. Braſſica capitata. / Rauch, v. Berberis. / Senff, v. Acetoſa.

Savina, v. Sabina.

Saxatilis hederula, v. Aſarina.

Saxifraga, v. Ruta muraria.

Saxifraga alba Chelidonides, Saxifraga *Offic.* Saxifraga alba vulgaris *Park.* alba tuberoſa radice *Cluſ.* alba radice granuloſa *J. Bauh.* rotundifolia alba *Caſp. Bauh.* Sanicula radice granuloſa flore albo, Sedum foliis ſubrotundis, Sampetra & Rumpiſaxum quorundam, Steinbrech, weiſſer Steinbrech.

Saxifraga wird auch die Pimpinella genennet, und dienet in Schlaff-Kranckheiten, Zittern der Glieder, ſo vom Mercurio entſtanden, Schmertzen nach der Geburt, und vermehret die Milch. Die Blätter und Wurtzel ſind warm und trocken im dritten Grad, eröffnen, treiben Stein und Grieß, zerreiben und führen den Blaſen- und Nieren-Stein ab, und verdünnen den darinnen befindlichen Schleim, und treiben die Menſes. Aeuſſerlich werden ſie zu Harntreibenden Bädern gebrauchet. Man hat hiervon ein deſtillirtes Waſſer.

Saxifraga alba radice granuloſa, v. Saxifraga alba chelidonides.

Saxifraga alba ruberoſa, v. Saxifraga alba chelidonides.

Saxifraga alba vulgaris, v. Saxifraga alba chelidonides.

Saxifraga lutea, v. Melilotum.

Saxifraga rotundifolia alba *C. Bauh.* v. Saxifraga alba chelidonides.

Saxifraga rubra, v. Alkekengi, v. Filipendula.

Saxifraga tertia, v. Milium Solis.

Scabies herba, v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſa autumnalis radice ſucciſa *Maur. Hoffm.* v. Succiſa.

Scabioſa folio integro *Cæſalp.* v. Succiſa.

Scabioſa *Offic.* vulgaris pratenſis *Park.* pratenſis hirſuta *C. Bauh.* Pſora *Aetii*, Scabies herba, Scabioſen, Apoſtem-Kraut, Grind-Kraut, Schwer-Kraut, Paſtenem-Kraut, Peſtenem, Nonnen-Kleppel, Oberlenge.

Die Wurtzel, Blätter und Blumen ſind warm und trocken im andern Grad, (temperiret im trockenen und warm im erſten Grad,) verdünnen, zertheilen, treiben Schweiß und Gifft, dienen in Lungen-Beſchwerungen und innerlichen Geſchwären, Seitenſtechen, der Bräune, Huſten, Engebrüſtigkeit, der Peſt, fiſtulirten und rinnenden Schäden der Brüſte und Schienbeine u. ſ. w. Aeuſſerlich aber curiren ſie die Krätze, das Jücken, Flecken im Geſicht, Sommerſproſſen, Mähler, Haar-Würme, Grinder, blauen Augen und Schmertzen der güldenen Ader. Die Wurtzel von der Scabioſa majore purpurea wird ſonderlich in Frantzoſen gerühmet. Der Safft von der Scabioſa pfleget, wenn er warm auf die Wunden geſtrichen wird, die Pfeile auszuziehen. Man hat auch von der Scabioſa das deſtillirte Waſſer, den Syrup, das in Zucker eingeſetzte Kraut und Saltz.

Scabioſa pratenſis hirſuta *C. Bauh.* v. Scabioſa *Offic.*

Scabioſæ pumilum genus *Cluſ.* v. Bellis cœrulea.

Scabiosa vulgaris pratensis *Park.* v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosen, v. Scabiosa.
Scammonea vel Scammonium, Scammonie, Syrische Winde.
Ist ein Safft aus der Wurtzel Scammonea, kömmet aus Antiochien, wärmet und trocknet im dritten Grad, führet die Galle und wässerichte Feuchtigkeit gewaltig aus, und pfleget, wenn ein schwacher Magen verhanden ist, indem es wegen seiner brennenden Schärffe die Viscera verletzt, nicht gut zu thun, und in Miltz-Beschwerungen und Hertzens-Angst mit Zitronen corrigiret zu werden. Es heisset alsdenn Diacridium, besser διακρύδιον, d. i. lacrymula, oder eine kleine Thräne. Man hat vom Scammonio das Extract, Magisterium, das Elixir, das Scammonium sulphuratum, rosatum, das Infusum, diacydoniatum, lucidum scammoniatum, die Gelatinam, das Pulver des Grafen von Warvick, item den Pulverem Syrium.
Scammonea Patavina *Cortus.* v. Cantabrica *Clus.*
Scammoneum minus *Plinii*, v. Cantabrica *Clus.*
Scammonie, v. Scammonea.
Scammonien, kleine, mit Spick-Blättern, v. Cantabrica *Clus.*
Scammonium Orientale, v. Gummi Guttæ.
Scandix, v. Chærefolium aculeatum.
Scandix minor *Tab.* v. Percepier Anglorum *Lob.*
Scariola Arabum, v. Endivia.
Scarlatum, v. Kermes.
Scea, Sceha, v. Absinthium vulgare.
Schaaf- Ampffer, v. Acetosa arvensis lanceolata *C. Bauh.*
Garbe, v. Millefolium.
Heu, v. Equisetum.
Linsen, v. Cotula *Matth. Lon. Dod.*
Linsen mit Scorpions-Kraut-Schötlein, v. Cotula scorpioides *Lob.*

Schaaf- { Mülle, v. Agnus caſtus.
Nüſſe, v. Juglans.
Rippe, v. Milleſolium.
Zunge, v. Plantago *Offic.*

Schaam-Kraut, v. Garoſmus.
Schabab, v. Milleſolium *Offic.* v. Nigellum *Offic.*
Schaben-Kraut, v. Blattaria *Trag. Matth. Dod.* v. Ledum Sileſiacum *Cluſ.*
Schabzügen-Kraut, Schabzungen-Kraut, } v. Lotus urbana.
Schackarilla, Schackarille.

Iſt eine Indianiſche Rinde, und ſcheinet eine Art von der Fieber-Rinde zu ſeyn; Sie hat auch eben dergleichen Würckungen, aber geringer. Einigen miſchen ſie unter den Rauch-Toback, deſſen Krafft er, vornemlich die Flüſſe zu lindern, vermehren ſoll, und ſtärcket das Gedächtniß.

Schak, v. Acacia vera veterum.
Schalotten, v. Cepa.
Schamuth, v. Acacia vera veterum.
Schantz-Wurtz, v. Symphitum *Offic.*
Scharben-Kraut, v. Serratula.
Scharbocks-Klee, v. Trifolium fibrinum.
Scharbocks-Kraut, v. Trifolium fibrinum.
Schar-Diſtel, v. Cirſium alterum *Lob.*
Scharfe oder ſtechende Winde, v. Smilax aſpera.
Scharlach, Garten-Scharlach, v. Horminum hortenſe.
Scharlachs-Beer, v. Kermes.
Scharley, { v. Horminum.
breitblätterichte wilde Scharley, v. Oculus Chriſti.
Scharley, wilde, v. Horminum ſativum, v. Horminum ſilveſtre.

Scharrotam, v. Paſtinaca domeſtica.
Scheibel-Rüben, v. Rapa.
Scheiß-Kraut, v. Linaria, v. Mercurialis.
Scheiß-Melte, v. Atriplex ſilveſtris, v. Mercurialis *Offic.*
Scheiß-Wurtz, v. Bryonia alba.
Schell-Kraut, groſſes, v. Chelidonium majus.
Schell-Kraut, kleines, v. Chelidonium minus, v. Geranium Robertianum.
Scher-Kraut, v. Taraxacon.
Schernäckel, v. Sanicula *Offic.*
Schiepcken, v. Sambucus.
Schilff, v. Arundo.
Schilff-Rohr, v. Arundo.
Schimmel-Kraut, v. Filago.
Schirling, v. Cicuta.
Schlaf- Aepffel, v. Mandragora *Offic.*
Kräutlein, v. Chamæpitys.
Kraut, v. Hyoſciamus vulgaris.
Kuntz, v. Cynosbatus.
machender Nachtſchatten, v. Solanum ſomniferum.
Schlag-Kräutlein, v. Chamæpitys.
Schlangen- Gurcken, v. Cucumis longus *Matth.*
Knoblauch, v. Victorialis mas.
Kraut, v. Doronicum, v. Dracontium, v. Nummularia, v. Veronica *Offic.*
Kraut, kleines, v. Hyſſopifera.
Kraut, Spaniſches, v. Scorzonera.
Kraut, Waſſer-Schlangen-Kraut, v. Dracunculus aquaticus *Matth. Dod. Cam. Eyſt.*
Mord, v. Scorzonera.

Schlangen-Wurtz, Virginianiſche, v. Virginiana.
Schlangen-Zünglein, v. Ophioglossum.
Schleh-Dorn, v. Acacia Germanica.
Schließ-Kraut, v. Brassia capitata.
Schling-Baum, v. Rhus, v. Viburnum.
Schlotten-Blumen, v. Pulsatilla.
Schlüssel-Blumen, v. Primula veris.
Schlüssel-Blumen, kleine, v. Pulmonaria latifolia.
Schlüssel-Kraut, v. Saponaria.
Schmackedungen, v. Typha.
Schmackedutschen, v. Typha.
Schmalblättericht Stern-Kraut, v. Aster conyzoides *Gesn. Lob.*
Schmalblättericht Wegerich, v. Plantago minor.
Schmalblättericht Wermuth, v. Absinthium marinum.
Schmaler Krauß-Kohl, v. Brassica crispa.
Schmalhefen, v. Ononis.
Schmaltz-Kraut, v. Lactuca.
Schmaltz-Wurtz, v. Symphitum *Offic.*
Schmecke nicht, v. Mechoacanna alba.
Schmeer-Wurtz, v. Bryonia alba, Bryonia nigra, v. Pinguicula, v. Symphitum.
Schmerbel, v. Bonus Henricus.
Schnee-Ballen, v. Sambucus aquaticus.
Schnee-Glöcklein, v. Levcojum bulbosum.
Schnitt-Lauch, v. Porrum sectile.
Schocolada, v. Chocolada.
Schœnanthum, σχοῖνος, σχόινανθος, Juncus odoratus, floridus, aromaticus, Squinanthum, Fœnum s. Stramen Camelorum, Fœniculum Camelorum, Stramen Camelorum, Pastum Came-

Camelorum, Cameel-Heu, Cameel-Stroh, Sqvinanth.

Kömmet aus dem Reich Arabien. Das Stroh, Blumen und Wurtzel sind warm im dritten, und trocken im andern Grad, halten etwas an, dringen durch, zertheilen, dienen in Verstopffungen der Monat-Zeit, Beschwerungen der Leber, Miltz, Aufblähungen des Magens, Erbrechen, Schlucken, beschwerlichen Harnen, lindern die Schmertzen der Nieren, Blase und Mutter, geben ein annehmliches Nach-Essen, und verbessern die Purgantia. Aeusserlich vertreiben sie den übeln Geruch im Munde, stärcken das Haupt, den Magen, zertheilen die Geschwulst des Zapffens, und werden zu Bädern und Fuß-Bädern gebrauchet.

Schöne Margrete, v. Fœnum Græcum.
Schœnopraſſum, v. Porrum ſectivum.
Schoß-Wurtz, v. Abrotanum, v. Dens Canis.
Schoten-{ Dorn aus Egypten, v. Acacia vera. / Klee, v. Melilotus *Offic.* / Pfeffer, v. Siliquaſtrum.
Schoten, rundblätterichte Feld-Schoten, v. Cercis.
Schoten, wilde, v. Acacalis.
Schreiber-Rosen, v. Flos Africanus.
Schuchlen, v. Melilotus.
Schulweiden, v. Liguſtrum.
Schup-Wurtz, v. Dentaria.
Schwaden, v. Gramen mannæ.
Schwalben-Wurtz, v. Chelidonium majus, v. Vincedoxicum.
Schwalben-Wurtz, kleine, v. Geranium Robertianum.
Schwamm, { v. Fungus. / Bade-Schwamm, v. Spongia. / Hollunder-Schwamm, v. Fungus Sambuci.

Schwamm, Lerchen-Schwamm, v. Agaricus, v. Fungus Caricis.
Nuß-Baum-Schwamm, v. Fungus juglandis.
wilder Rosen-Schwamm, v. Fungus Cynosbati.

Schwartze, Beer, v. Myrtillus.
Besinge, v. Myrtillus.
Bilsen, v. Hyosciamus vulgaris.
Brombeer, v. Rubus vulgaris.
Corallen, v. Corallium nigrum.
Coriander, v. Nigella.
Datteln, v. Tamarindi.
Eber-Wurtz, v. Carolina vulgaris.
Heidelbeer, v. Myrtillus.
Hirsch-Wurtz, v. Caucalis.
Indianischer Balsam, v. Balsamum Indicum.
Johannis-Beerlein, v. Ribes nigra.
Kirschen, v. Cerasa nigra *Offic.*
Kümmel, v. Nigella.
Maul-Beer-Baum, v. Morus.
Mechoacan-Wurtz, v. Jalapium.
Mohn, v. Papaver nigrum.
Nieß-Wurtz, v. Helleborus niger.
Pappel-Baum, v. Populus nigra.
Pech, Schwedisch Pech, v. Bisasphaltum.
Rhabarbar, v. Jalapium.
saure Kirschen, v. Cerasa austera.
Schmeer-Wurtz, v. Symphitum.
Tanne, v. Abies nigra.
Vogel-Kirschen, v. Padus.
Wall-Wurtz, v. Symphitum.

Schwärtzlicht Woll-Kraut, v. Verbascum nigrum.
Schwartz-Wurtz, v. Symphitum, v. Christophoriana.
Schwefel-Wurtz, v. Peucedanum.
Schweins-Tod, v. Atriplex silvestris tertia *Matth.*
Schweiß-Wurtz, v. China, v. Petasitis.
Schwelcken, v. Sambucus aquaticus.
Schwer-Kraut, v. Seabiosa.
Schwerd-Lilien, stinckende, v. Spatula fœtida.
Schwertel, { blaues, gemeines, Gilgen-Schwertel, } v. Iris nostras.
gelb Wasser-Schwertel, v. Acorus adulterinus *Trag.*
klein blauer Schwertel, v. Macchæronium.
Schwertel-Wurtz, v. Victorialis rotunda.
Schwertel, Zwiebel-Schwertel, v. Victorialis rotunda.
Schwietzerleins-Baum, v. Jujubæ.
Schwindel-Kraut, v. Doronicum *Gesn. Eyst.* & *Offic.*
Scilla, Squilla, Scylla, Pancratium *Arab.* Haspel, Meer-Zwiebeln.

Wächst in Sicilien, Apulien, Spanien, denen Balearischen Insuln und andern Gegenden des Meeres. Die Wurtzel ist warm und trocken, verdünnet, reiniget, zertheilet, widerstehet der Fäulung, treibet Schweiß, machet gelindes Erbrechen, und laxiret auch ein wenig, ist mehr denen Biliosis zuträglich, curiret Engebrüstigkeit, eröffnet die Verstopffung der Leber, Milz, des Pori cholidochi, der monatlichen Reinigung, des Urines, zertheilet den zähen Schleim auf der Lunge, und stillet den Husten. Aeusserlich heilet sie die grindichten Köpffe

und Schäden, ſo von Erfrierung und Erkältung der Gliedmaſſen entſtanden. Wenn ſie an die Thüren gehenckt wird, ſoll ſie, wie Dioſcor. II. 162. meldet, Zauberey vertreiben. Man findet von dieſer Wurtzel unterſchiedene Præparata, als den einfachen und zugleich aus mehrern Dingen beſtehenden Syrup, den dicken Safft, Eßig, den aus Eßig und Honig bereiteten Safft, das Mecl Pulver und Extract.

Scirpus major, v. Mariſcus *Plinii.*

Sclarea, v. Horminum hortenſe.

Sclarea ſilveſtris *Tab.* v. Salvia agreſtis.

Scolopendria vel Scolopendrium, Ἀσπλήνιον, Ceterach, Aſplenum, Aſplenium, Miltz-Kraut, kleine Hirſch-Zungen, Neſſel-Faren, Zecht.

Die Blätter wärmen im erſten, und trocknen im andern Grad, reinigen, dienen der Miltz, curiren das Malum Hypochondriacum, die gelbe Sucht, das Quartan-Fieber, treiben den Urin, Stein, Menſes, und vermehren den Saamen. Hieraus wird der Syrupus de Scolopendrio verfertiget.

Scolopendria vel Scolopendrium vulgare, Lingua Cervina officinis, Hemionitis, φιλλῖτις, Hirſch-Zung.

Die Blätter, ſo kalt und trocken, halten etwas an, verdünnen, dienen der Miltz und Leber, curiren die Geſchwulſt der Miltz, den Durchfall und Blut-Speichel. Aeuſſerlich aber reinigen ſie die Wunden und Geſchwäre. Man findet von dieſem Kraut ein abgezogenes Waſſer.

Scolymus, conf. Carduus non aculeatus.

Die Wurtzel vertreibet den Geſtanck des Leibes, vornemlich der Achſeln, und giebt dem Urin einen übeln Geruch. v. Ginara.

Scopa regia, v. Ruſcus.

Scopa Regis *Fuchſ.* v. Bardana *Dod. Tab.*

Scoparia geniſta, v. Geniſta.

Scor-

Scorbutica arbor, v. Pinea.

Scordium, Waſſer-Bathenich, Lachen-Knoblauch.

Wächſet auf ſumpffichten Boden, und blühet im Junio. Die Blätter, ſo warm und trocken im andern Grad, reinigen, verdünnen, dringen durch, widerſtehen der Fäulung, dem Gifft, treiben Schweiß, curiren die Peſt, anſteckende Seuchen, bößartige Fieber, eröffnen die Verſtopffungen der Milß und Leber, und führen das Eyter und den zähen Schleim von der Lunge. Aeuſſerlich aber reinigen ſie die Wunden und Geſchwäre, lindern den Schmertz im Podagra, ſtillen den überhäufften Blutgang des weiblichen Geſchlechtes, zu welchem Ende denn hieraus unterſchiedene Præparata, als das deſtillirte Waſſer, der dick eingekochte Safft, der einfache und zugleich aus andern Ingredienzien beſtehende Syrup, die im Zucker eingelegeten Blätter, die Lattwerge und das Salß verfertiget werden. Es præſerviret auch dieſes Scordium die Cörper von der Fäulung, und ſollen, wie Galenus L. I. de Antidotis berichtet, die bey einer Schlacht zurück gebliebene Leichname, wenn ſie ohngefehr bey beſagtem Kraute zu liegen kommen, eine ziemliche Zeit ohne Veränderung liegen bleiben.

Scordium alterum *Plin. Lob.* v. Horminum, v. Salvia agreſtis.

Scordium alterum *W. F. Hildani*, v. Chamædrys vulgaris *Trag.* & *Offic.*

Scordonia *Cord.* v. Salvia agreſtis.

Scorodopraſſium *Germ.* Aberlauch, Acker-Knoblauch.

Blühet im Junio und Julio, kömmet dem ordinairen Knoblauch an der Würckung ziemlich bey, und wird von den Türcken unter die Speiſen genommen.

Scorpioides, v. Heliotropium majus.

Scorpion *Dioſcor.* v. Digitalis.

Scorpions-Echium, v. Auricula muris.

Scorpions-Kraut, v. Aſpalathus alter primus *Cluſ.* v. Heliotropium majus.

Scorpions-Schwantz, v. Heliotropium majus.

Scorpius primus *Tab.* v. Aſpalathus alter primus *Cluſ.*

Scorzonera *Offic.* Hiſpanica, Viperaria, Scorzonera vel Tragopogon, Serpentaria ſive Viperaria, Schlangen-Mord, Natter-Milch, Viper-Gras, Spaniſch Schlangen-Kraut.

Iſt ein beſonders Mittel in Maſern und Pocken, treibet Schweiß und Urin, dienet in der gelben Sucht, Abzehrung der Kinder, Schwindſucht und Hectica. Die Wurtzel iſt warm und feucht im erſten Grad, temperiret im warmen und trockenen, widerſtehet dem Gifft, Schlangenbiß und der Peſt, curiret die Schwermüthigkeit, das böſe Weſen, Schwindel und Mutter-Beſchwerungen. Wie dann hiervon das Waſſer, das Extract aus der Wurtzel und die überzogene Wurtzel in nur berührten Leibes-Beſchwerungen gerühmet wird.

Scrophularia major, Ocymaſtrum, Ocymoides, Galeopſis, Ficaria, Ferraria, Millemorbia, Caſtrangula, Braun-Wurtz, Sau-Wurtz, Rauch-Wurtz, Knoten-Kraut, groß Feigen-Kraut, Wurm-Kraut, Wurm-Wurtz, Rancker-Wurtz.

Das Kraut und die Wurtzel ſind warm und trocken (temperiret) zeitigen, dringen durch, zertheilen die Kröpffe, die Feigwartzen ſ. v. des Steiſſes, krebſichte und um ſich freſſende Geſchwäre und die böſartige Krätze. Aeuſſerlich wird dieſes Kraut in harten und widerſpenſtigen Geſchwulſten, und gefährlichen Beulen gerühmet. Es erweichet die Kröpffe. Wenn man das Kraut mit Saltz vermenget, und öffters in Händen träget, ſo ſtillet es alle Flüſſe, ſie mögen Nahmen haben wie ſie wollen, und hält an.

Scrophularia media, v. Fabaria.

Scrophularia minor, v. Chelidonium minus.

Scu-

Scutellaria paluſtris, v. Gratiola cœrulea.

Scylla, v. Scilla.

Sebeſta, Sebeſten, Prunus Sebeſtena, Myxæ, Myxaria, Bruſt-Beerlein.

Kommen aus Syrien, Egypten und Italien, ſind temperiret im warmen und kalten, feucht im erſten Grad, erweichen, nehmen die Schärffe weg, die Rauhigkeit der Kehle und Lungen, und verdicken den dünnen und ſaltzigten Schleim, ſtillen die Schärffe der Flüſſe und des Urines, curiren die Gallen-Fieber und Verſtopfungen des Leibes. Man hat hiervon eine Lattwerge.

Secacul *Angvill.* v. Crithmum ſecundum *Matth.* Siſarum Syriacum, Paſtinaca Syriaca, Apium Syriacum, Syriſch Zucker-Rübgen, Zucker-Wurtz.

Iſt ein fremdes Kraut, und nicht ſonderlich bekannt.

Secale, Farrago, Rogga, Siligo, Rocken, Korn.

Das Mehl und die Kleyen ſind mäßig warm, und werden in der Küche gebrauchet. Sie erweichen, zertheilen, reinigen und wärmen mehr als der Waitzen, und bringen die Geſchwäre zu ihrer Zeitigung und Reiffe. Das geröſte und warm übergeſchlagene Mehl dienet in der Roſe, Haupt- Ohren- und Zahn-Schmertzen, und mindert das Zipperlein. Der Sauerteig zeitiget und öffnet die Geſchwäre; Er wird, die Hitze in Fiebern auszuziehen, unter die Fußſohlen gebunden. Aeuſſerlich zertheilet er die Geſchwulſten, und lindert die Schmertzen im Podagra und der Ruhr. Die Kleien reinigen, erweichen und zertheilen. Das Brod pfleget man im Schmertzen, Schwachheit des Magens und Hertzklopffen aufzulegen, es ſtärcket die Frucht, und zeitiget die Geſchwulſten. Die geröſte Rinde giebt ein gut Zahn-Pulver. Das aus dem Brode deſtillirte Waſſer curiret den Durchfall und die rothe Ruhr. Man hat auch mehr Præparata vom Korn, als da ſind Aqua ſiliginis Offic. oder Rocken-Waſſer, das Emplaſtrum de cruſta panis,

panis, (Brod-Rinden-Pflaster) ſo im Erbrechen und ſchwachen Magen zuträglich, den flüchtigen Spiritum, und das rothe Oel.

Securidaca lutea major C. B. v. Hedyſarum *Lon.*

Securidaca major *Matth. Lob.* v. Hedyſarum *Lon.*

Sedum foliis ſubrotundis, v. Saxifraga alba Chelidonides.

Sedum majus arboreſcens, Baum-Sedum, gebaumte Haus-Wurtz.

Iſt nicht ſonderlich im Brauch.

Sedum majus marinum, v. Aloë.

Sedum majus vulgare, Sempervivum majus, Semperflorium, Jovis herba, Aizoon majus, Haus-Wurtz, Haus-Loch, Donnerbart, Mauer-Pfeffer, Wunderbahr.

Iſt kalt und trocken im andern, (kalt im dritten Grad) ſonſt feucht, hält an, verdicket, dienet in Gallen-Fiebern, Hitze und Durſt. Sonſt brauchet man auch dieſes Sedum äuſſerlich wider Entzündung der Kehle, und Raſerey in bößartigen Fiebern. Das hieraus deſtillirte Waſſer, und der Safft aus den Blättern ſind in gefährlichen Fiebern zuträglich.

Sedum minimum, v. Vermicularis.

Sedum minus hæmatodes.

Iſt in den Apothecken nicht bekannt.

Sedum minus, Sempervivum minus, Aizoum minus ſ. hæmatodes, luteum folio acuto, Mauer-Pfeffer.

Iſt zweyerley: denn ein anders iſt ohne Geſchmack, welches kalt und trocken; das andere aber ſcharff, ſehr hitzig und brennend.

Sedum parvum acre flore luteo, *J. Bauh.* v. Vermicularis.

Sedum ſerratum *J. Bauh. Chabr.* v. Umbilicus Veneris alter *Offic.*

Sedum tertium *Dioſc. Parck.* v. Vermicularis.
Sedum vulgare, v. Sedum majus.
See-Binſe, ſtechende, groſſe, v. Oxyſchœnos.
See-Blumen, v. Nymphæa, v. Siſarum.
See-Kandel-Wurtz, v. Nymphæa alba.
See-Kannen, weiſſe, v. Nymphæa alba.
See-Neſſel, v. Urtica marina.
See-Plumpe, weiſſe, v. Nymphæa alba.
See-Puppe, weiſſe, v. Nymphæa alba.
See-Roſe, weiſſe, v. Nymphæa alba.
See-Stern-Kraut, v. Tripolium *Offic. Gab.*
Segetalis, v. Machæronium.
Seich-Blumen, v. Taraxacon.
Seidel-Baſt, v. Mezereum.
Seidel-Weide, v. Salix *Offic.*
Seiffen-Kraut, v. Saponaria.
Seil-Kraut, v. Muſcus terreſtris.
Selenogonum, v. Pœonia.
Seleri, v. Hippoſelinum, v. Apium paluſtre.
Σέλινον, v. Apium.
Semen, v. Zea.
Semen abſolute.
Alſo wird Zean genennet.

Semen { adoreum, v. Zea dicoccos.
Canarienſe, v. Phalaris.
Cinæ, v. Santonicum.
Magaleppæ, v. Magaleb.
petræum, v. Milium Solis.
ſanctum, v. Santonicum.
Zedoariæ, v. Santonicum.

Sementina, v. Santonicum.
Semnon, v. Agnus Caſtus.
Semperflorium, v. Sedum majus.
Sempervivum marinum, v. Aloë.

Sem-

Sempervivum { majus, v. Sedum majus vulgare.
minimum, v. Vermicularis.
minus, v. Sedum minus.
minus vermiculatum acre C. B.
v. Vermicularis.

Sena, v. Senna.

Senecio vel Senecium, σενίκιον, Herba pappa, Erigerum, Verbena femina, Creutz-Wurtz, Grind-Kraut, Creutz-Kraut, (weil die Blätter ein Creutz præsentiren) Baldgreiß, Grimm-Kraut, (weil es das Grimmen im Leibe zu heilen gebrauchet wird) St. Jacobs-Kraut.

Dieses Kraut ist ziemlich bekannt, wächset an alten Mauren, fänget gleich im Anfange des Frühlings an hervor zu kommen, und grünet biß in Herbst, ist kalt, zertheilet, ziehet die Wunden zusammen, curiret die Gallen-Kranckheit, gelbe Sucht, das Brechen und Blut-Speyen, Hüfften-Wehe, den weissen Fluß der Weiber, und tödtet die Würme. Aeusserlich dienet es in Entzündung der Brüste, grindichten Köpffen, Kröpffen, Schmertzen des Magens, verhaltenen Urin, Gicht-Beschwerungen, Wunden und dergleichen. Man hat hiervon ein destillirtes Wasser. Das Kraut hänget man in dreytägigen Fiebern an.

Senecio major, v. Jacobæa.

Senet-Baum, falscher oder welscher Senet-Baum, v. Colutea *Matth. Lon. Dod.*

Senet-Blätter, v. Senna.

Senff-Kraut, v. Satureja.

Senff, Thurm-Senff, v. Turris *Offic. Ger.*

Senge-Kraut, v. Satureja.

Senna Orientalis & Italica, vel Senna Gallica, Senet-Blätter, Senet-Baum.

Ist dreyerley, als (1) die Welsche oder Florentinische, Senna Italica; (2) die Narbonische, Senna Gallica; (3)

die Teutſche, Senna Germanica. Sie iſt warm und trucken im erſten Grad, purgiret und führet die verbrannten und wäſſerichten Feuchtigkeiten ab, die gelbe Galle, den Schleim aus dem Haupt, der Leber, dem Gehirn, Lunge, Gekröß, Miltz und Gelencken. In denen Apothecken hat man einen Syrup, Lattwerge, Extract und Tinctur. Die Senna verurſachet Blähungen, und läſſet allezeit Verſtopffungen zurück. v. Jo. VValæus in Method. medendi p. 101. Ihre purgirende Krafft ſtecket in der Gummöſen Subſtanz, ſo mit einem Menſtruo aqueo ausgezogen wird. Weil die Senna einen widerwärtigen und Eckel erweckenden Geſchmack bey ſich führet, ſo iſt derſelbe mit Sale Tartari, oder Weinſtein-Saltz zu corrigiren.

Senſitiva herba, v. Herba ſenſitiva.

Sentis, v. Rubus vulgaris.

Serapen-Gummi, v. Sagapenum.

Serapias, Saley, Berghändlens-Wurtz.

Wächſt in der Türckey. Man brauchet hiervon die länglichte, weiſſe, durchſichtige, etwas eingebogene und gleichſam geruntzelte oder gefaltene Wurtzel. Sie kömmet am Geſchmack dem Tragant gleich, hat keinen ſcheinbarlichen Geruch, iſt eine gute Hertzſtärckung, erreget die fleiſchlichen Lüſte, verhütet das unrichtig gehen, und erleichtert die Geburt.

Serapin-Safft, v. Sagapenum.

Seriphium abſinthium, v. Sophia Chirurgorum.

Seriphium *Dioſc.* v. Abrotanum femina.

Seriphium Germanicum, v. Sophia Chirurgorum.

Seris latifolia *Dioſc.* v. Endivia.

Seris picris, v. Cichorium.

Serpentaria, v. Biſtorta.

Serpentaria aquatilis mas, v. Dracunculus aquaticus.

Serpentaria Hiſpanica, v. Scorzonera.

Serpentaria minor, v. Aron, v. Nummularia *Offic.*

Serpentaria Virginiana, Viperina vel Viperaria Virginiana, Virginisch Schlangen- und Vipern-Wurtz.

Das Kraut und die Wurtzel kommen aus Neu-Engelland. Die Blätter præsentiren sich fast wie das Vincedoxicum, und wird das Kraut dieserwegen von einigen Indianischen Medicis auch Vincedoxicum genennet. Die Wurtzel ist aromatisch, scharff, bitterlich, dringet durch, curiret das Wechsel-Fieber, lange anhaltende Kranckheiten, die Cachexie, den Biß gifftiger Schlangen, Schlag-Flüsse und Schlaff-Kranckheiten. Sie wird auch Asarum Virginianum genennet, dienet wider gifftige Seuchen und den Stein. Aus dieser Wurtzel ist in der Königlichen Apothecke zum Elephanten in Copenhagen bey dem curiösen Manne und trefflichen Chemico, Herrn Joh. Gottfried Becker, unsern werthen Freund und Gönner, eine Essentz zu bekommen.

Serpentina, wild Krähen-Fuß.

Die Blätter curiren den Schlangen-Biß, ingleichen alle Schmertzen des Halses und der Därme in kurtzer Zeit, wenn man vom gestossenen Kraut einen Löffel voll im Wein einnimmet. Der Saamen aber hemmet den allzustarcken Fortgang des Geblütes.

Serpillum hortense, v. Thymus vulgaris.

Serpillum vulgare, ἕρπιλλος, Quendel, Künlein, Feld-Quendel, Hüner-Kohl, Wild Poley, Feld-Kümmel, Unser Frauen Bett-Stroh.

Das Kraut und die Blumen sind warm und trocken im dritten Grad, verdünnen, eröffnen, dienen dem Haupt, der Mutter und Magen, treiben die Menses beym Frauenzimmer, den Urin, curiren den Blut-Speichel und Krampff. Aeusserlich aber vertreiben sie das allzulange Wachen, Hauptwehe und Schwindel. Man hat hiervon ein destillirtes Wasser.

Serratula, Flos tinctorius, Scharten-Kraut, Färber-Scharten.

Zertheilet das geronnene Geblüt, reiniget die Geschwäre, heilet die Brüche und güldene Ader. Die Färber brauchen auch dieses Kraut zum Färben.

Sesame, v. Sesamum.

Sesamum, Lein-Dotter, Flachs-Dotter, Dotter, kleiner Lein-Dotter.

Ist mäßig warm und feucht, (bey andern temperiret im warmen im ersten Grad und trocken) erweichet, stillet die Schmertzen, wird in Verhärtung der Nerven und der Colica zu Pflastern gebraucht. Das ausgepresste Oel reiffet, zeitiget, curiret allerhand Beschwerungen der Lunge, Husten, Rauhigkeit, Seitenstechen, machet einen corpulenten und fetten Leib, und vermehret den Saamen. Aeusserlich aber dienet es in Verhärtung der Nerven, Schmertzen der Ohren, und um sich fressenden auch bößartigen Geschwären. v. qq. Myagrum.

Seseli Creticum *Fuchs.* v. Meum.

Seseli Creticum minus Τορδύλιον, Pimpinella Romana, Cretischer Seseli, Beer-Wurtz, Candischer Sesel.

Der Saamen ist warm und trocken im andern Grad, treibet den Stein, dienet der Mutter und Lunge, zertheilet die Schmertzen, befördert die Monat-Zeit, curiret Flüsse, den schmertzhafften Fortgang des Urines, und Verhaltung des Harnes.

Seseli Marsilioticum, Siler montanum, Sesel, Marsilische Sesel, Roß-Kümmel, Zirmet, Silermontan.

Die Wurtzel und Saamen sind warm und trocken im dritten Grad, dringen durch, eröffnen, zertheilen, dienen in Verstopffungen des Hauptes, und bösen Wesen, stärcken das Gesicht, curiren Krampff, Flüsse, Beschwerungen der Lunge und Brust, den Husten, Verstopffung der Leber, die Wassersucht, Rohigkeit und Aufblähung des Magens, ingleichen den Blasen- und Nieren-Stein. Sie werden als ein sonderliches Mittel, der Cicutæ ihre gifftige Würckung zu verhindern, vorgeschlagen.

Aeus-

Aeuſſerlich aber dienen ſie wider den Krampff und Contracturen, zertheilen die geronnene Milch in Brüſten, auch die Verſtopffungen und Unreinigkeiten der Mutter.

Seſeli *Offic.* λιγύστικον verum, Silermontanum.

Der Saamen, ſo warm und trocken, treibet den Monatgang, den Urin, und zertheilet die Winde.

Seven-Baum, v. Sabina.

Seven-Palmen, v. Sabina.

Seytlon, Σεύτλον, v. Beta alba.

Siberiæ aniſum, v. Aniſum ſtellatum.

Sibyllen-Wurtz, v. Gentiana minor.

Sicelium, v. Pſyllum.

Sichel, v. Cyanus Flos *Dod.* & *Offic.*

Sichel-Kraut, v. Crithmum quartum *Matth.*

Sicla, v. Beta.

Sicula, v. Beta agreſtis.

Sideris, v. Sideritis.

Sideritis Anglica ſtrumoſa radice, v. Panax Coloni.

Sideritis anguſtifolia, v. Ledum Segetum.

Sideritis arvenſis anguſtifolia rubra, v. Ladanum ſegetum.

Sideritis Heraclea *Cord.* v. Sideritis *Offic.*

Sideritis μυελόφυλλον, v. Millefolium.

Sideritis *Offic.* Sideritis vulgaris, Ferruminatrix, Sideritis Heraclea *Cord.* Tetrahit *Lugd.* Sideritis vulgaris, Glied-Kraut, Wund-Kraut.

Das Kraut reiniget, hält an, iſt innerlich und äuſſerlich ein gutes Wund-Kraut, heilet die Brüche und allerley Kranckheiten, ſo von Zauberey entſtehen.

Sideritis rubra, v. Ladanum ſegetum.

Sideritis vulgaris, v. Sideritis *Offic.*

Sidium, v. Granata.

Sieg-Wurtz, v. Victorialis.

Σκόροδον, v. Allium.
Siebenbaum, v. Sabina.
Siebenfarbenblumen, v. Jacea.
Siebenhamkorn, v. Victorialis mas.
Sieben Hämmerlein, v. Victorialis mas.
Sieben-Palmen, v. Sabina.
Siebenzeit, v. Lotus urbana, v. Melilotus.
Siegmars-Kraut, v. Alcea vesicaria vulgaris.
Sieg-Wurtz, {das Männlein, lange,} v. Victorialis mas.
Sieg-Wurtz, runde Sieg-Wurtz, v. Victorialis.
Sigillum { B. Mariæ, v. Damasonium Alpinum, v. Polypodium. Salomonis, v. Polygonatum. Veneris, v. Paris.
Silber-Blum, v. Lunaria annua *Eyst.*
Silber-Kraut, v. Anserina.
Silber-Staude, v. Jovis herba.
Siler montanum, v. Seseli Marsiliotum.
Silibum, v. Carduus Mariæ.
Silicia *Plin.* v. Fœnum Græcum.
Silicula *Varronis*, v. Fœnum Græcum.
Siliqua, eine Schote oder Schlaue.

Ist ein länglichter Uberzug oder Schale, in welcher die Körner und Saamen eingeschlossen sind, als Bohnen, Erbsen, Pönien.

Siliqua *Columell.* v. Fœnum Græcum.
Siliqua dulcis, κεράτια, ξυλοκεράτα *Ammanno*, oder vielmehr ξυλοκέρατα, Ceratonia, Carnub vel Karnub, Johannis-Brod, Bocks-Hörnlein.

Kömmet von einem Aegyptischen Baum. Die Frucht ist temperiret im warmen und feucht, trocknet, hält an, dienet im Sood, Husten, Mangel des Appetits, Brennen des Urines, Flüssen und Stein-Beschwerungen.

In

In denen Apothecken hat man den Syrup aus dieſen Schoten.

Siliqua { Indica *Cord.* v. Caſſia fiſtula.
purgatrix Arabum, v. Caſſia fiſtula.
ſilveſtris rotundifolia, v. Cercis.

Siliquaſtrum *Trag. Tab.* Piper Indicum *Matth.* vulgatiſſimum *C. Bauh.* Piper Calecuticum *Geſn.* Americanum vulgatius, Capſicum Braſilianum *Cluſ.* brevioribus ſiliquis *Lob.* Piper Indicum ceraſis ſurrectis ceraſi forma *C. Bauh.* Piper Braſilianum, Indianiſch- oder Calecutiſcher Pfeffer, Braſilien-Pfeffer, runder Indianiſcher Pfeffer, Schoten-Pfeffer.

Soll in der Waſſer-Sucht gut thun, äuſſerlich aber die Flecken der Haut vertreiben, und harte Schwulſten reſolviren.

Silphion *Dioſc.* & *Theophr.* v. Laſerpitium *C. B.*

Silybum, v. Anacardium, v. Carduus Mariæ.

Sin-Aepffel, v. Poma Sinenſia.

Sinapi agreſte, v. Armoracia.

Sinapi alterum genus, v. Eruca, v. Eryſimum.

Sinapi hortenſe, Senff.

Der Saamen iſt warm und trocken im vierten Grad, pfleget wegen ſeiner groſſen Schärffe denen Augen zu ſchaden, hat eine groſſe Menge flüchtiges Saltz bey ſich, und einen ſehr ſcharffen und beiſſenden Geſchmack, giebt eine gute Tütſche zum Gebratens. Die Italiäner nennen ſie Moſtarda, und verfertigen dergleichen mit Moſt und Wein. Es dienet der Senff in allerhand kalten Beſchwerungen der Nerven, dringet durch, verdünnet, ziehet an ſich, machet rothe Haut, erwecket den Appetit, giebt einen guten Chylum, wird in Miltz-Beſchwerungen, dem viertägigen Fieber, ſo von einem Tartariſchen Schleim entſtehet, alltägigen Fieber und Stein verordnet. Er reiniget das Haupt, curiret die Schlafffucht, den Schlag, Lähmung, Fieber, Scorbut, das männliche

Unvermögen, die Cachexie, machet Lust zu fleischlichen Wercken, und treibet den Urin. Das ausgepreſſete Senff-Oel iſt äuſſerlich in der Lähmung zuträglich. Sonſt thut auch der Senff äuſſerlich in Blaſen ziehenden Mitteln gut; das innerliche fleiſchichte Weſen hiervon eröffnet die zeitigen Geſchwäre, und machet Nieſen; Das Oel kan in Beſchwerungen der Nerven gebrauchet werden. Sonſt verfertiget Ettmüller mit lebendigen Kalck einen Spiritum, ſo im Schlage und der Gicht gut thut.

Sinapiſtrum, Winter-Kreſſe, St. Barben-Kraut, Garten-Rapuntzel.

Wächſet auf Mauern, Dämmen und bey denen Bächen, blühet im Majo und Junio. Das Kraut und den Saamen kömmet an Kräfften mit der Kreſſe überein.

Sindow, v. Ros Solis.

Sinenſia Poma, v. Poma Sinenſia.

Sinenſiſche Aepffel, v. Poma Sinenſia.

Singrün, v. Vinca per Vinca.

Sion alterum *Dod.* v. Cicuta.

Siring-Baum, v. Syringa.

Siſarum, Siſer, Rapunculus hortenſis, Secacul, Girlein, Görlein, Guracle, Klingel-Möret, Klingel-Rüben, Gritzel-Mören, Garten-Rapuntzel, Zucker-Mörlein, Zucker-Rüblein, Zucker-Wurtz, zahme Garten-Rapuntzel.

Die Wurtzel iſt warm im andern Grad und feucht, eröffnet, hält ein wenig an, dienet dem Magen, machet Appetit zum Eſſen, reitzet zum Beyſchlaff, treibet Urin, den Stein, und giebt gute Nahrung. Es ſoll dieſe Wurtzel vornemlich wider beygebracht Queckſilber gut thun.

Siſarum Peruvianum, v. Battata Hiſpanorum.

Siſarum Syriacum, v. Secacul.

Siſer, v. Siſarum.

Siſer alterum *Matth.* v. Paſtinaca domeſtica.

Siſer montanum, v. Ninſing radix.

Siser silvestre, v. Pastinaca silvestris.
Sisymbria Mentha, v. Balsamina agrestis *Trag.*
Sisymbrium aquaticum primum, v. Nasturtium aquaticum, v. Iberis.
Sisymbrium Balsamita, rothe Bach-Münze.
Das destillirte Wasser hiervon curiret Engebrüstigkeit und Verstopffungen der Lunge. Sonst kömmt das Kraut mit der andern Münze überein.
Sisymbrium *Dod.* v. Balsamina agrestis *Trag.*
Sisymbrium hortense, v. Mentha acuta.
Sisymbrium sativum, v. Mentha acuta.
Sisyrhingium, kleines, v. Sisyrhingium *Offic.*
Sisyrhingium minus angustifolium *C. Bauh.* v. Sisyrhingium *Offic.*
Sisyrhingium *Offic.* minus angustifolium *C. Bauh.* Crocus Italus parvo flore radice rostrata, Bulbocodium, Crocifolium flore parvo violaceo, Spanisch Nuß, klein Sisyrhingium.
Sium, v. Iberis *Fuchs.*
Sium alterum *Dod.* v. Cicuta.
Sium aquaticum, v. Beccabunga.
Sium *Cratevæ*, v. Nasturtium aquaticum.
Sium majus, v. Nasturtium aquaticum.
Smilax arbor, v. Taxus.
Smilax aspera nostra, scharffe oder stechende Winde
Dienet wider Gifft und Carbunckel.
Smilax aspera Peruviana, v. Salsaparilla.
Smilax lævis, Convolvulus major, grosse und weisse Wind, Zaun-Glocken.
Wächset an Zäunen und in Gärten. Die Wurtzel purgiret die scharffen und gallichten Säffte.
Smilax unifolia humillima, v. Unifolium.
Smyrnium, v. Angelica, v. Levisticum.
Smyrnium *Dioscor.* v. Hipposelinum.

Smyrnium hortenſe, v. Imperatoria.
Sohlen-Holtz, v. Suber.
Sohn des Weines, v. Acetum.
Solamen Scabioſorum, v. Fumaria.
Solanum foetidum pomo ſpinoſo oblongo, Stramonea altera major, Stramonium majus album, Stech-Aepffel, Dorn-Aepffel.
Wird in Gärten gezeuget, blühet im Junio. Die Frucht wird ſelten gebrauchet. Der Saamen erwecket Schlaff, und wird von einigen vor Metel gehalten. v. Metel.
Solanum furioſum vel manicum, Solanum ſilvaticum vel ſilveſtre, Strychnon manicum, Bella donna, Nacht-Schatten mit ſchwartzen Kirſchen, Wald-Nacht-Schatten, tödtlicher Nacht-Schatten, Wolffs-Beer, Wind-Beer, ſchöne Frau.
Hiervon hat J. M. Faber, ein Mann von trefflichem Ingenio, unſer werther Freund und Anverwandter, einen curieuſen Tractat geſchrieben, welcher meritiret durchgeleſen zu werden. Es iſt dieſes Solanum ſo ein gifftiges Kraut, daß, wer hiervon die Beeren iſſet, den Gebrauch ſeiner Sinnen verliehret, raſend und toll, vor einen Beſeſſenen gehalten wird, dergleichen Patienten pfleget man mit Weine zu curiren. v. Anton. le Grand in Compend. phyſ. p. m. 76.

Solanum
- glycypricon, v. Dulcis amara.
- hortenſe nigrum, v. Mandragora *Theophraſt.*
- lethale *Dod.* v. Mandragora *Theophraſt.*
- maniacum, v. Solanum furioſum.
- Μελανοκέρασον, v. Mandragora *Theophraſt.*
- nigrum l. *Offic.* Solatrum, Στρύχνος, Nacht-Schatten, Sau-Kraut, v. Sonum *Offic.*

Sola-

Solanum *Offic.* nigrum, Nacht-Schatten, Sau-Kraut.

Wird in Gärten, an den Zäunen, alten Mauern und an den Wegen angetroffen. Das Kraut und die Beeren sind kalt im dritten, und feucht im andern Grad, (sonst temperiret) curiren äusserlich die febrilische Hitze, Kopffwehe, Rothlauff, um sich fressende und flüssende Schäden, das Ohr-Geschwär und den Krebs an der Mutter. Das hiervon destillirte Wasser giebt eine gute Schminke ab.

Solanum
- pomiferum, v. Malus insana.
- quadrifolium bacciferum, v. Paris herba.
- scandens, v. Dulcamara.
- silvestre, v. Solanum furiosum.
- silvaticum, v. Solanum furiosum.
- somniferum *Lob.* v. Mandragora *Theophraſt.* v. Nux Metela.
- tetraphyllon, v. Paris herba.
- vesicarium, v. Alkekengi.

Solaria, v. Ros Solis.
Solatrum, v. Solanum nigrum.
Solatrum rubrum, v. Dulcamara.
Soldana, v. Soldanella.
Soldanella, Brassica marina, Soldana, Meer-Winde.

Wächset in Italien, Franckreich und an Seegestaden ꝛc. Sie ist warm und trocken im dritten Grad, führet das Wasser ab, dienet in der Wassersucht und Scorbut. Man hat hiervon einen dick eingekochten Safft.

Solidago, v. Buphthalmus, v. Simphitum.
Solidago Buphthalmica, v. Buphthalmon.
Solidago minima, v. Bellis minor *Matth.* & *Offic.*
Solidago Saracenica, v. Virga aurea.

Soli-

Solidago Saracenica tertia *Trag.* v. Conizæ affinis Germanica *C. Bauh.*
Solidago ſerrata, v. Virgâ aurea *Offic.*
Solis Flos *Dod.* v. Hyſſopus campeſtris.
Solis oculus, v. Matricaria.
Solſequium, v. Heliotropium majus, v. Cichorium.
Solſtitialis lutea, v. Acanthium.
Sommer-Dorn, v. Dens Leonis.
Sommer-Frucht, v. Horæa.
Sommer-Holder, v. Ebulus.
Sommer-Gerſte, zwiczeilete, v. Hordeum diſtichum *Dod. Cord. C. Bauh.*
Sommer-Thiergen, v. Ranunculus candidus, v. Levcojum bulboſum vulgare.
Sonaber, v. Pinea.
Sonchen-Kraut, v. Sonchus.
Sonchen-Kraut, glattes, v. Sonchus lævis *Matth. Dod.*
Sonchus { alter flore luteo, *Tab.* v. Sonchus lævis. / aſpera *Matth.* v. Sochus ſpinoſus vulgatior. / laciniatus & non laciniatus *C. Bauh.* v. Sonchus ſpinoſus vulgatior *Matth.* / laciniatus latifolius *C. Bauh.* v. Sonchus lævis *Matth. Dod.*
Sonchus lævis *Matth. Dod.* Endivia ſilveſtris *Lon.* Lactuca leporina *Abulej.* Sonchus alter flore luteo & tertius flore niveo *Tab.* laciniatus latifolius *C. Bauh.* lævis vulgaris foliis laciniatis dentis leonis *Lob.* glatt Sonchen-Kraut, Haaſen-Kohl.

Sonchus

Sonchus lævis vulgaris foliis laciniatis dentis conis *Lob.* v. Sonchus lævis *Matth. Dod.*

Sonchus ſpinoſus vulgatior ſ. aſpera *Matth. Lon.* aſper minor *Cord.* lævis tenerior latifolia *Lob.* laciniatus & non laciniatus *C. Bauh.* Sonchus lactucella & Cicerbita *Offic.* Braſſica vel Lactuca leporina, Sonchen-Kraut, Haaſen-Kohl, Sau-Diſtel, Dudiſtel, Sau-Melck.

Dieſes Kraut hat einen häuffigen weiſſen Safft in ſich, wie Hindläuffte, verwahret das Geblüt von der Faulung, und eröffnet gelinde.

Sonchus tertius flore niveo, v. Sonchus lævis *Matth. Dod.*

Sonnen-
- Baum, v. Tamarindi.
- Blumen, v. Corona.
- Güntzel, v. Chamæciſtus, v. Hyſſopus Campeſtris *Trag.*
- Kraut, v. Cichoreum.
- Thau, v. Ros Solis.
- Wende, v. Heliotropium majus, v. Cichoreum ſilveſtre.
- Wendel, v. Cichoreum.
- Würbel, v. Heliotropium majus, v. Taraxacon *Offic.*
- Wurtz, v. Orobanche.

Soot-Kraut, v. Carduus vulgaris *Matth.*

Sophia Chirurgorum, v. Alchimilla.

Sophia Chirurgorum, Naſturtium ſilveſtre tenuiſſime diviſum, Seriphium *Germ.* Seriphium abſinthium, Thalictrum, Accipitrina, heydniſch Wund-Kraut, Beſen-Kraut.

Iſt kalt und trocken, hält an, dienet in Wunden, der rothen Ruhr und Geſchwären. Der Samen verwahret vor der Roſe, thut ungemeine Dienſte in Krebs-Schäden.

D. D.

D. D. VVepfer; ingleichen im Durchfall und Scorbut, treibet den Stein, und reiniget die Geschwäre.

Sophia herba, v. Ros Solis.

Sorbatula, v. Sanguisorba.

Sorbus Alpina, Meel-Beer-Baum.

Wächset auf hohen kalten und sandichten Bergen in Siebenbürgen, Oesterreich, Italien und der Schweitz. Die Beeren zertheilen den zähen Schleim, und befördern ihn zum Auswurffe.

Sorbus aucuparia, v. Sorbus silvestris.

Sorbus domestica vel legitima & esculenta, Sorbus major, Sperber-Baum.

Wächset in Oesterreich, Italien und Franckreich. Die Frucht hiervon wird in Griechischer Sprache ὄα, ὄν, auf Lateinisch Sorbum, und bey uns Teutschen Speierling, Esch-Rößlein, Sperben, Spür-Apffel, Airschützen, genennet, ist kalt im andern, und trocken im dritten Grad. Die unreiffe Frucht kan ihrer Strenge wegen nicht gegessen werden, hält an, dienet im Durchfall, der Gallen-Kranckheit, der rothen Ruhr und überflüßigen Blutgang der Weiber. Wenn sie getrocknet und zu Pulver gestossen wird, so pfleget sie in allerhand Zufällen, so in der Oeffnung des Leibes sich ereignen, der rothen Ruhr, und wenn der Chylus mit fortgehet, auch in Blutflüssen gut zu thun; da hergegen die reiffe weiche und gelinde Frucht als ein frisches Obst paßiret. Der Schwamm von diesem Baum curiret den Durchfall und die rothe Ruhr; äusserlich aber hält er an und heilet die Wunden zusammen. Hiervon sind die überzogenen Blüten bekannt. Die Sprößgen hiervon ziehen zusammen in Bauch- und Mutter-Flüssen, hemmen das Bluten und Erbrechen, und hefften äusserlich die Wunden.

Sorbus { esculenta, legitima, major, Airschützen, } v. Sorbus domestica.

Sorbus minor, Sorbus torminalis *Matth. Gesn. Dod.*

Dod. Cratægus *Theophraſt.* Eiſchblen, Elſe-Beer, Adlers-Beer, Arles-Beer, wild Sperber-Baum, Elzen-Baum, Adels-Beer-Baum, Mehl-Fäſſergen.

Hiervon recommendiret Cordus die Frucht, ſo an einem langen Stiele hanget, wider den Stein. Sie kühlet, trocknet, hält an, und hat ſtatt der Steingen ſchwärtzlichte Körner. Die unreiffe Frucht kan nicht gegeſſen werden. Beyde die reiffen und unreiffen kommen mit den andern Sorbis überein.

Sorbus ſativa, v. Sorbus domeſtica.

Sorbus ſilveſtris, Fraxinus bubula ſ. aucuparia, *Geſn.* Arbor fraxinea *Trag.* Ornus *Ruell.* Sorbus aucuparia vel torminalis, groſſer Mehl-Baum, Eibraſch oder Eibiſch-Baum, Qvitſchen-Baum.

Dieſer Baum träget Beeren. Der Schwamm, ſo an Bäumen wächſet, wird ſelten gefunden, weil, wenn man die Beeren abbricht, ſolcher herunter fället, und verlohren gehet, er iſt leicht, weißlicht und ſchwammicht, und kan leicht an einem trockenen Orte zu Pulver geſtoſſen werden, und thut in vielen deſperaten Kranckheiten, vornemlich in der rothen Ruhr, allwo er von einem halben Scrupel zu einem halben Qventgen in einem bequemen Vehiculo verordnet wird, gute Dienſte. v. Ephem. Cur. Germ. II. 5. 93. Die rothen Beere hiervon werden Vogel-Beere, Vogel-Kirſchen, Quitſchen-Beer genennet. Sie ſind kalt und trocken, halten an, und werden hiermit Amſeln, Birckhüner und Ziemer gefangen. Aus den Aeſten pfleget man einen Krantz zu machen, worein ein von Zauberey gebundener ſein bezaubertes Glied ſtecken, und hierdurch Beſſerung verſpühren ſoll. Wenn man dieſes Kräntzlein an einem Pfahl ſtecket, ſo ſoll der Zauberer, ſo bald es trocken wird, viel auszuſtehen haben.

Sorbus torminalis, v. Sorbus minor.

Sor-

Sorghum, Milium Indicum, Milium arundinaceum, Sorg-Saamen, Indianiſcher Hirſe.
Wächſet in Italien, man brauchet das Marck aus den Helmen und die Blüte. Das Marck heilet die Kröpffe, die Blüte dienet wider den Durchfall und weiſſen Fluß der Weiber.

Sorg-Saamen, v. Sorghum.

Soutenelle, v. Atriplex ſalſa.

Spaniſcher
- Ampffer, v. Acetoſa Hiſpanica.
- Geißklee, v. Cytiſus primus *Cluſ.*
- Jaſmin, v. Jaſminum Hiſpanicum.
- Kerbel, v. Myrrhus major.

Spaniſche Nuß, v. Siſyrhingium.

Spaniſche Pfriemen, v. Spartium.

Spaniſch
- Rohr, v. Arundo ſativa.
- Schlangen-Kraut, v. Scorzonera.
- ſchmalblätterichter Bocks-Dorn, v. Tragorigarum alterum.
- Staudel-Beer, v. Vitis idæa.
- Wald-Rebe, v. Clematis altera.
- Wegebreit, v. Holoſtium.
- Wegerich, v. Holoſtium.
- Zahnſtecher-Kraut, v. Gingidium.

Sparganium, Schwertel.
Die Wurtzel trocknet ſtarck, und iſt wegen ihres Alkali ein gut Wund-Mittel.

Spargel, Spargen, v. Aſparagus.

Spargel,
- Dorn-Spargel, v. Aſparagus ſilveſtris tertius *Cluſ.*
- Garten-Spargel, v. Aſparagus.
- Stein-Spargel, v. Aſparagus ſilveſtris *Dod.*
- Wald-Spargel, v. Aſparagus.
- wilde Spargel, v. Aparagus ſilveſtris *Dod.*

Spar-

Spartium ſcoparium, v. Geniſta.
Spatula fœtida, Xyris, Iris agria, fœtida, Gladiolus fœtidus, Iris ſilveſtris, ſtinckende Schwerd-Lilie.

Pfleget an Zäunen und Dornen zu wachſen, und blühet im Junio. Die Wurtzel trocknet aus, und wird vornemlich in Kröpffen, Mutter-Beſchwerungen, kurtzen Athem und Miltz-Kranckheiten gebrauchet.

Spatzen-Wurtz, v. Saponaria.
Speer-Kraut, v. Valeriana hortenſis.
Spicanard, v. Spica Celtica.
Sprecht-Wurtz, v. Fraxinella *Dod. Cord. Cluſ.*
Speck-Gilge, v. Caprifolium.
Speck-Melte, v. Mercurialis *Offic.*
Spehr-Diſtel, v. Crocodilion, v. Echinopus.
Spehr-Kraut, v. Ophioglooſſum.
Spehr-Kraut, groſſes, v. Ranunculus flammeus.
Spehren-Stich, v. Gentiana minor.
Spehr-Wurtz, groſſe, v. Flammula, v. Ranunculus flammeus.
Speichel-Kraut, v. Saponaria, v. Staphiſagria.
Speichel-Wurtz, v. Pyrethrum, v. *Saponaria.*
Speyerlinge, v. Sorbus domeſtica.
Spelt, { v. Briza. / groſſer Spelt, v. Zea dicoccos. / kleiner Spelt, v. Zea Spelta prima.
Spelta, v. Zea.
Spelta prima, v. Zea.
Spelta ſecunda, v. Zea.
Spelten, Spielſpelten, v. Lychnis Coronaria.
Sperber-Baum, wilder, v. Aria *Theophraſt. Tab. Cam.* Sorbus minor *Matth. Geſn. Dod.* Sorbus domoſtica.
Sperlings-Zunge, v. Fraxinus.

Sphacelus *Dod.* v. Salvia agreſtis *Dod.*
Sphærocephalus latifolius, v. Echinopus.
Σφένδαμνος *Theophr.* v. Acer.
Sphondylium, v. Branca urſina.
Σφονδύλιον, v. Branca urſina.
Spica Celtica, Nardum, Nardus, Celticum, Celtica ſ. Romana, Germanica, Lavendula latifolia, Lavendula *Dod.* major *Cord.* major ſ. vulgaris *Park.* latifolia *C. B.* altera longiore folio & Spica *Cluſ.* flore cœruleo *Eyſt.* Nardus Italica *Matth.* Pſevdonardus mas, Pſevdonardus quæ vulgo Spica *J. B.* Spica Nardi, Nardoſtachys, Celtiſcher Nardus, Spick, Spicgnard, Spicanarichs.

Wächſet auf den Liguriſchen, Italiäniſchen und Genueſiſchen Alpen-Gebürgen. Die Wurtzel ſo warm im erſten, und trocken im andern Grad, hat eben die Kräffte und Würckungen, wie die Spica Indica, iſt aber ſchwächer. Sie treibet den Urin, ſtärcket den Magen, zertheilet die Blähungen und wird wider die Hectica, auch das Verzehren und Abnehmen der Glieder ſehr hoch gehalten, und äuſſerlich unter die Pflaſter und Salben genommen.

Spica Celtica quorundam, v. Muſcus terreſtris.
Spica Indica, Nardus Indica, Indianiſch Spicanard.

Iſt warm und trocken im andern Grad, verdünnet, hält an, treibet den Stein, ſtärcket den Magen und das Hertz, widerſtehet dem Gifft, treibt Urin und die Menſes, curiret den zernageten Magen, Blähungen und die gelbe Sucht. Aeuſſerlich brauchet man die Wurtzel zu einer Lauge, um hiermit das Haupt zu ſtärcken, ingleichen Bäder die Mutter zu ſtärcken. In denen Apothecken findet man von dieſem Krautgen das Oleum Nardinum, (NB. mit dieſen ſoll die Maria Magdalena den HErrn Chriſtum geſalbet haben) ingleichen den Syrupum per Infuſionem, ſo die erkälteten Eingeweide erwär-

wärmen, und wider den Gifft giftiger Thiere dienen soll.

Spica Italica, v. Spica Celtica.

Spica Romana, v. Spica Celtica.

Spica vulgaris flore cœruleo *Eyst.* v. Spicanardus *Germ.*

Spicanard, Celtischer, v. Spica Celtica.

Spicanard, Indianischer, v. Spica Celtica.

Spicanardus Germanica, Lavendula minor *Cord.* Lavendula minor s. Spica *Park.* Spica vulgaris flore cœruleo *Eyst.* Lavendula breviore folio & Spica *Clus.* Pseudonardus, quæ Lavendula vulgo *J. Bauh.* Lavendula, Lavendel, Lavander.

Die Blüten sind warm und trocken im dritten Grad, dringen durch, stärcken das Haupt, die Mutter und Nerven, dienen im Schlage und andern Flüssen, curiren Lähmung, Krampff, Schwindel, Schlafsucht, Zittern der Glieder, treiben den Urin, Menses und Frucht, stillen das Grimmen im Bauche, treiben Blähungen, und stärcken den Magen. Aeusserlich werden sie und das gantze Kräutgen, in einer Lauge gebrauchet, womit das Haupt gewaschen wird, sie ziehen den Speichel im Munde, und zertheilen die Flüsse. Die Läuse können diesen starcken Geruch nicht vertragen. Man hat hiervon das mit Zucker eingesetzete und überzogene Kraut, das destillirte Wasser und Oel, so wider die Bewegungen der Mutter und deroselben Schmertzen gerühmet wird.

Spicanarichs, v. Spica Celtica.

Spicant, v. Lonchitis.

Spick, v. Spica.

Spick-Wurtz, v. Valeriana hortensis.

Spiel-Spelten, v. Lychnis coronaria.

Spieß-Kraut, v. Sagittalis.

Spill-Baum, v. Evonymus *Matth.*

Spillinge, Pruna cerea, v. Prunus domestica.

Spina
- acida, v. Berberis.
- alba, v. Spina infectoria.
- alba ſilveſtris, v. Acanthium, v. Carduus Mariæ.
- alba ſilveſtris *Fuchſ. Lon.* v. Onopordon *Athenæi Anguill.*
- alba tertia *Trag.* v. Onopordon *Athenæi Anguill.*

Spina Cervi, v. Spina infectoria.

Spina hortenſis, v. Carduus Mariæ.

Spina infectoria vel alba, Cervi ſpina, Rhamnus catharcticus ſ. ſolutivus, Weg-Dorn, Creutz-Beer.

Die Beere ſind warm im andern und trocken im erſten Grad, führen die Galle und den Schleim ab, dienen in der Cachexie, Waſſerſucht, Gicht und Podagra. Der Safft oder Syrup hiervon iſt insgemein ein Haus-Mittel, und wird vom Patino, wegen ſeiner Schwärtze dem Teuffel verglichen. Aus den reiffen Beeren entſtehet diejenige grüne Farbe, ſo man Saffigrün nennet, womit auch offt das Magiſterium Cochleariæ gefärbet wird. Hiernächſt geben auch die Blätter dreyerley Farben, als grün, gelb und roth, ingleichen die gemeine Tornam Solis.

Spina purgatrix, v. Hippophaës.

Spina ſelenitis *Theophraſt.* v. Dipſacus ſativus *Dod. C. Bauh.*

Spina ſolſtitialis, v. Levcacantha veterum.

Spina *Theophraſt.* v. Acacia vera.

Spina tomentoſa latifolia ſilveſtris *Caſp. Bauh.* v. Onopordon *Athenæi Anguill.*

Spinaceum olus, v. Spinachia & Spinacia *Offic.*

Spinachia & Spinacia *Offic.* & *Dod.* Lapathum hortenſe, Spinachia ſemine ſpinoſo, Spinaceum olus *Geſn.* Spinacia *Matth.* Spinacia vulgaris, capſu-

capſula ſeminis aculeata *Tournef.* Spinat, Spinetſch, Spinaſe, Pinetſch, Römiſche Melte.

Iſt das beſte Kraut, ſo zum grünen Kräuter-Müſern genommen wird. Es laxiret den Leib, lindert die Rauhigkeit der Lufft-Röhre, und kühlet Magen und Leber, doch darff man es nicht allzuhäuffig brauchen, weil dahero ein melancholiſches Geblüt zu beſorgen. Dieſes Kraut heiſſet Spinachia, a ſpinoſo & aculeato ſemine, von dem ſtachlichten Saamen.

Spinacia *Offic.* v. Spinachia & Spinacia.

Spinacia vulgaris, v. Spinachia & Spinacia *Offic.*

Spinaſe, v. Spinachia & Spinacia.

Spinat, v. Spinachia & Spinacia *Officinarum.*

Spindel-Baum, v. Evonymus *Matth. Dod. Lob. Tab.* v. Virga ſanguinea *Germ.*

Spiritus ſancti radix, v. Imperatoria.

Spitziger Ampffer, v. Acetoſa lanceolata.

Spitzmüntze, v. Mentha acuta.

Spitz-Nuß, v. Tribulus aquaticus.

Spitzig Ochſen-Zungen-Wurtz, v. Lapathum ſilveſtre.

Spitzig Rheinfarren, v. Ptarmica.

Spitzig Wegerich, v. Plantago minor.

Spitzig Wund-Kraut, v. Digitalis, v. Campanula ſilveſtris flore luteo.

Splith album quorundam *Lob.* v. Capnos *Plin.*

Spondilium, v. Ptarmica ſilveſtris.

Spongia, Bade-Schwamm.

Iſt eine weiche Subſtanz, hohl, löchericht, leicht, aſchenfärbicht, weiß oder gelblicht, hat keinen ſcheinbaren Geſchmack und Geruch. Wächſet im Meer an Klippen, Muſcheln und andern Orten. Die gantze Pflantze ſtillet äuſſerlich das Blut.

Sponſa Solis, v. Ros Solis.

Sporen-Stich, v. Cruciata.

Springauf, v. Lilium Convallium.
Spring-Gurcken, v. Cucumer asininus.
Spring-Körner, v. Cataputia minor.
Spring-Kraut, Saamen, v. Impatiens.
Spring-Kürbiß, v. Cucumer asininus.
Spür-Aepffel, v. Sorbus domestica.
Squammaria, v. Dentaria.
Squinath, v. Schœnanthum.
Squinanthum, v. Schœnanthum.
Stab-Wurtz, v. Abrotanum.
Stab-Wurtz, breitblätterichte, das Männlein, v. Abrotanum latifolium mas.
Stab-Wurtz, Feld-Stab-Wurtz, v. Ambrosia *Lon.* altera.
Stab-Wurtz, grau und weißlichte Stab-Wurtz, v. Abrotanum latifolium.
Stab-Wurtz, grosse, v. Abrotanum latifolium majus.
Stab-Wurtz, grössere, v. Abrotanum maximum.
Stab-Wurtz, schmalblätterichte, Männlein, v. Abrotanum angustifolium.
Stab-Wurtz, wilde Stab-Wurtz, v. Ambrosia *Lon.* altera.
Stach- { Aepffel, / Baum, / Palmen, } v. Agrifolium.
Stachel- { Beer, v. Uva crispa. / Kraut, v. Ononis. / Nuß, v. Datura, v. Tribulus aquaticus.
Stachlichte { Aloe, v. Aloë Americana *Dod.* / Indianische Feige, v. Opuntia *Lon. Cam.* / Mohn, v. Papaver spinosum. / Wolffs-Milch, v. Hippophaës.

Stachys, Niedriger Andorn, klein Indianiſcher Andorn.

Wächſet in Gärten, blühet im Junio. Die Blätter treiben wegen ihrer wärmenden und ſchärffenden Krafft die Menſes.

Stachys { aquatica, paluſtris aquatica, paluſtris fœtida, } v. Panax Coloni.

Stacte.

Alſo wird eigentlich die flüſſende Myrrhe oder Storax liquida genennet. v. Myrrha, v. Storax.

Stahl-Kraut, v. Ononis.

Stall-Kraut, v. Lunaria, v. Ononis.

Stamina, v. Flos.

Staphisagria, Herba pedicularis, pituitaria, Pedicularia, Staphis ſilveſtris, Uva taminæa, Uva Taminia *Plin. Celſi*, Peduncularia, Pituitaria, Piper murinum, Staphiander, Mäuß-Wurtz-Saamen, Stephans-Körner, Läuſe-Kraut, Speichel-Kraut, Biß-Müntze, Mäuſe-Pfeffer, Ratten-Pfeffer.

Iſt warm und trocken im vierdten Grad. Wenn der Saamen innerlich eingenommen wird, ſo pfleget er überaus ſtarckes Brechen und Brennen in der Kehle zu erregen. Er dienet in Schlaf-Kranckheiten, Würmen, und wird den Speichel zu erregen, in lue Venerea gerühmet. Aeuſſerlich ziehet er Schleim im Munde und der Naſen, eröffnet die Speichel-Drüſen, und dienet zu Blaſenziehenden und Zug-Pflaſtern, Gurgel-Waſſern u. d. g. Man pfleget die Wurtzel mit Eßig zu ſieden, und warm im Munde gehalten, wider Zahn-Beſchwerungen zu rühmen. Sie reiniget die Wunden, curiret die Hitze-Blättergen und Läuſe-Kranckheit. So wird auch dieſes Kraut mit unter die Venena acria vegetabilia gerechnet. v. Jo. Linder de Venenis.

Staphisagria ſilveſtris, v. Staphisagria.

Staphiſander, v. Staphiſagria.
Staphis ſilveſtris, v. Staphiſagria.
Staphylinus ſativus, v. Paſtinaca domeſtica.
Staphylodendron, v. Nux veſicaria.
Staphylodendron ſilveſtre, v. Nux veſicaria.
Staphylodendron vulgare, v. Nux veſicaria.
Statiotes millefolium *Fuchſ.* v. Millefolium *Offic.*
Staudel-Beer, v. Myrtillus.
Staudel-Beer, Spaniſche, v. Myrtillus.
Staudichter Geiß-Klee, v. Pſeudocytiſus.
Stech-Aepfel, v. Solanum fœtidum, v. Agrifolium.
Stech-Baum, v. Agrifolium.
Stech-Dorn, v. Hippophaes, v. Paliurus, v. Uva criſpa.
Stech-Dorn, teutſcher, v. Oleaſter Germanicus, v. Uva criſpa.
Stech-Eiche, v. Ilex arborea *Lob.*
Stech-Kraut, v. Carduus Mariæ.
Stech-Pfriemen, v. Geniſta.
Stech-Rüben, v. Napus.
Stechende Bacillen, v. Crithmum ſecundum *Matth.*
Stechende groſſe See-Binſe, v. Oxyſchenos.
Stechender Nacht-Schatten, v. Dulcamara.
Stechende Palmen, v. Ruſcum.
Stechende Winde, ſcharffe, v. Smilax aſpera.
Steich-Blume, kleine, v. Chamæſpartium *Trag. Tab.*
Stein-Aeppich, v. Petroſelinum Macedonicum, v. Pimpinella ſaxifraga.
Stein-Beer, rothe, v. Myrtillus.
Stein-Bein, v. Oſteocolla.
Steinbocks-Peterlein, v. Pimpinella ſaxifraga.
Steinbrech, kleiner, v. Percipier Anglorum *Lob.*

Stein-

Steinbrech, rother, v. Filipendula, v. Pimpinella *Offic.*
Steinbrech, weiſſer, v. Milium Solis, v. Saxifraga alba chelidonides.
Steinbrech, zahmer, v. Petroſelinum Macedonicum.
Steinbruch, v. Oſtrys.
Stein-Ehren-Preiß, v. Veronica ſaxatilis.
Stein-Eiche, v. Ilex arborea *Lob.*
Stein-Faren-Wurtz, v. Polypodium.
Stein-Flechten, v. Lichen petræus.
Stein-Fönchel, v. Caucalis.
Stein-Gunſel, v. Virga aurea *Offic.*
Stein-Hirſe, v. Milium Solis.
Stein-Kirſchen, v. Ceraſus, v. Mahaleb.
Stein-Klee, gemeiner, v. Meliotus.
Stein-Kraut, v. Luteola.
Stein-Lackritzen, v. Polypodium.
Stein-Leber-Kraut, v. Hepatica ſtellata, v. Lichen petræus.
Stein-Linde, v. Ulmus.
Stein-Müntze, v. Nepeta.
Stein-Neſſel, v. Nepeta.
Stein-Nüſſe, v. Nux juglans.
Stein-Ochſen-Zungen, v. Onoſma.
Stein-Palmen, v. Ilex arborea *Lob.* v. Agrifolium.
Stein-Peterlein, v. Stein-Aeppich.
Stein-Raute, v. Ruta muraria.
Stein-Saamen, v. Milium Solis.
Stein-Spargel, v. Aſparagus ſilveſtris tertius *Dod.*
Stein-Wurtzel, v. Polypodium.
Stelechites, v. Oſteocolla.
Stelis, v. Abies femina.

Stellæ herba, zahm Krähen-Fuß.
Wird in Gärten gezeuget. Die Blättet ſtärcken die Nieren und curiren das Blutharnen.
Stellaria, v. Alchimilla.
Stellatum aniſum, v. Aniſum ſtellatum.
Stendel-Wurtz, v. Orchis, v. Satyrium.
Stendel-Wurtz, Männlein, v. Cynoſorchis mas noſtra *Trag.*
Stendel-Wurtz, rothe, v. Dens canis.
Stephans-Körner, v. Staphisagria.
Stern-Anis, v. Aniſum ſtellatum, v. Fœniculum Indicum.
Stern-Diſtel, v. Carduus ſtellatus.
Stern-Kraut, v. Antirrhinum *Trag.* v. Gallium luteum, v. Paris, v. Lutcola.
Stern-Kraut, Meer-Stern-Kraut, v. Crithmum quartum *Matth.*
Stern-Kraut mit Lein-Blättern, v. Aſter minor Narbonenſium.
See-Stern-Kraut, v. Tripolium *Offic. Chabr.*
Stern von Bethlehem, v. Ornithogalum.
Stick-Wurtz, v. Bryonia alba.
Stieff-Mütterlein, v. Jacca.
Stinck-Baum, v. Anagyris fœtida.
Stinckende { Bonen, v. Anagyris vera. / Chamillen, v. Cotula fœtida *Brunf.* & *Offic.* / Hure, v. Garoſmus. / Melte, v. Garoſmus. / Schwerdt-Lilien, v. Spatula fœtida.
Stœbe major, v. Stœbe *Offic.*
Stœbe *Offic.* argentea major *Germ.* major foliis cichoraceis mollibus, lanuginoſis *C. Bauh.* Soli-mantica prima *Cluſ. Park.* Salmanticenſis prior *Cluſ.*

Cluſ. ſ. Jacea Intybacea *J. Bauh. Volk.* major foliis cichorei mollibus flore flammineo, verſilberte Flocken-Blume.

Wird hier und da in Gärten gepflantzet, und blühet im Julio. Man brauchet hiervon den Saamen und das Kraut, welche anhalten, und deswegen in der rothen Ruhr, Geſchwären der Ohren und Verwundung der Augen gut thun.

Stœbe tertia *Cluſ.* Aphyllantes, Flocken-Blumen.

Sie wird in der Medicin wenig gebrauchet, ziehet etwas zuſammen, faſt wie die Scabioſen.

Stœchas Arabica, Römiſcher, welſcher und fremder Kümmel, oder Thymian, Stœchas-Kraut, Stœchas-Blum.

Iſt warm und trocken, reiniget, verdünnet, eröffnet, iſt aromatiſch und in allerhand Beſchwerungen des Hauptes, der Nerven, Schwindel, Schlag-Flüſſen, Lähmung, Gicht, Schlaf-Sucht und Bruſt-Kranckheiten zuträglich, treibet Urin und Menſes, widerſtehet dem Gifft und Malo Hypochondriaco, und wird äuſſerlich den Kopff zu waſchen und ſich darmit zu räuchern gebrauchet. Man hat hiervon einen einfachen und zugleich mit aus andern Dingen bereiteten Syrup.

Stöchas-Blum, v. Stœchas Arabica.

Stœchas Citrina, ἐλίχρυσον Creticum, Amaranthus luteus, coma aurea, Tinearia, Rein-Blumen, Motten-Kraut.

Die Blumen ſind warm im erſten, und trocken im andern Grad, dienen in Wunden, wider Verſtopffung der Miltz, Leber, des Urines und der weiblichen Reinigung, zertheilen das geronnene Geblüt, trocknen die Flüſſe, ſtillen die Menſes, tödten die Würme, lindern die ſcharffen Flüſſe der Lunge, und zertheilen. Man pfleget ſie auch in Würmen des Magens anzuhängen und bey ſich zu tragen.

Stœchas citrina Orientalis, v. Chryſocome *Offic.*

Stœ-

Stoechas-Kraut, v. Stoechas Citrina.
Stoltzer Heinrich, v. Bonus Henricus.
Stops-Loch, v. Perfoliata.
Storax vel Styrax, Thus Judæorum, Juden-Weyrauch, Styrax oder Storax-Baum, Στύραξ.

Dieser Baum wächset in Cypern, Syrien, Cicilien und Pamphilien, ist dem Quitten-Baume gleich. Hiervon hat man den hartzigten Safft aus der zerschnittenen Rinde dieses Baumes. Der flieſſende wird für den besten gehalten und Stacte genennet. Sonst heisset er auch Storax oder Styrax Calamites, (Calamita) a calamis, von den Röhren, denn er ward vor diesem in Röhren zu uns bracht. Der allerbeste siehet röthlicht, und wird von denen Autoribus vor eine süsse Myrrhe gehalten. Er paßiret in Haupt- und Nerven-Beschwerungen, Husten, und Brust-Beschwerungen als ein sonderliches Arcanum, wird auch äusserlich zu Räucher-Pulvern, Nacht-Häubgen und als ein Toback gebrauchet. Man hat hiervon die Lattwerge, so in allerhand Zufällen der Brust gut thut, und das Pflaster, welches in Unfruchtbarkeit der Weiber auf die Geburt geleget wird.

Storch-Schnabel, { v. Geranium. / blauer, v. Geranium batrachoides. / mit runder knollichter Wurtzel v. Geranium tuberosum.

Storch-Schnabel, weisser, v. Geranium batrachoides.
Stramen Camelorum, v. Schoenanthum.
Straminea, v. Baracocum.
Stramonia alter major, v. Solanum foetidum.
Stramonium majus album, v. Solanum foetidum.
Stramonium spinosum, v. Solanum foetidum.
Stratiotes, v. Millefolium.

Stratiotes Ægyptiaca, antiquorum, aquatica, Lenticula paluſtris Ægyptiaca, Waſſer-Seegrün, Egyptiſche Waſſer-Linſen.

Wächſet in dem Egyptiſchen Fluß Nilo. Die Blätter geben eine gute Kühlung ab, und ſtillen den allzuſtarcken motum humorum.

Stratiotes antiquorum, v. Stratiotes Ægyptiaca.

Stratiotes aquatica, v. Stratiotes Ægyptiaca.

Stratiotes Chiliophyllos *Dod.* v. Helichryſum Italicum *Matth. Cam.*

Stratiotes millefolia flavo flore, v. Helichryſum Italicum *Matth. Cam.*

Streich-Blumen, v. Buphthalmus.

Streich-Kraut, v. Antirrhinum *Trag.*

Streich-Wurtz, v. Lapathum ſilveſtre anguſtifolium.

Strobel-Dorn, v. Linaria.

Strumaria, v. Bardana minor.

Struthium, v. Saponaria.

Στρύθιον, Στρυθίον, Στρύθος, Στρυθός, } v. Saponaria.

Strychnodendros.

Iſt eine Art vom Hyoſciamo, kömmet dieſem an Kräfften ziemlich gleich, und wächſet in den Apenniniſchen dicken und ſchattichten Gebürgen.

Strychnon manicum, v. Solanum furioſum.

Στρύχνος, v. Solanum nigrum.

Studenten-Blume, v. Flos Africanus, v. Othonna.

Studenten-Veilgen, v. Lupinus ſativus.

Studen-Kraut, v. Lotus urbana.

Stul-Kraut, v. Ononis.

Styrax,

Styrax, v. Storax.

Suber, Korck-Baum, Pantoffel-Holtz, Pantoffel-Baum, Sohlen-Holtz.

Dieſer Baum wächſet in Franckreich, Italien und Spanien, träget Frucht wie Eckern, ſie ſind aber weit gröſſer. Die Rinde brauchet man die Gläſer darmit zuzuſtopffen. Sonſt hat dieſe Rinde in der Medicin wenig Nutzen, auſſer daß ſie mit warmen Waſſer getruncken wird, und die daraus bereitete Aſche das Blut zu ſtillen pfleget.

Succiſa, Jacæa nigra, Morſus Diaboli, Præmorſa, Scabioſa folio integro *Cæſ.* autumnalis radice ſucciſa *Maur. Hoffm.* Jacea nigra *Brunf.* Geum *Ruell.* Teuffels-Abbiß, St. Peters-Kraut.

Die Wurtzel und Blumen ſind warm und trocken im andern Grad, widerſtehen dem Gifft, dienen in Wunden, kommen mit der Scabioſa überein, curiren das böſe Weſen, die Peſt, Schmertzen der Mutter, gewonnen Geblüte, verborgene Schäden, Frantzoſen und derſelben ſtinckende Geſchwäre. Aeuſſerlich aber heilen ſie die Bräune, geſchwollene Mandeln, das blaue unterlauffene und Peſt-Beulen. Hiervon hat man ein deſtilliretes Waſſer.

Succolada, v. Chocolada.

Succus Cambici, vel Cambrici, v. Gummi Guttæ.

Sucht-Kraut, v. Galega.

Suder, v. Saccharum.

Sumach, v. Rhus.

Sumpff-Aſphodel, gelber, v. Oſſifragium.

Sumpff-Klee, v. Trifolium fibrinum.

Sünau, v. Alchimilla.

Superba *Trag. Lon.* v. Caryophyllæus minor *Dod.*

Süſſe Eichel, v. Eſculus.

Süß-Faren, v. Polypodium.

Süß-Holtz, v. Glycyrrhiza.

Süſſe Kirſchen, v. Ceraſa nigra & dulcia *Offic.*

Süß-

Süß-Wurtz, v. Glycyrrhiza, v. Polypodium.
Sutter, v. Saccharum.
Sycomorus *Offic. J. Baub. Sper. Chab.* Ficus Ægyptiaca *Park.* Ficus folio mori fructum in caudice ferens *C. Baub.* Egyptiſche Feigen, wilde Feigen, Maul-Beer-Feigen, Adams-Feigen.

Wird in Egypten und dem Gelobten Lande gefunden. Die Frucht kühlet, befeuchtet, laxiret und erweichet die harten Schwulſten. Der Safft von dieſem Baum dienet wider die Peſt und empfangenen Gifft. Es ſoll der Sycomorus eben dieſer Baum ſeyn, auf welchen Zachæus geſtiegen, als er die Predigt des HErrn JESU mit angehöret hat. Der Baum gleichet dem Maulbeer-Baum, und träget Früchte, die äuſſerlich eine Feige præſentiren, innerlich aber einen Safft, gleich dem Maulbeer-Safft, in ſich faſſen.

Sycomorus *Ruell.* v. Acer.
Συκῆ, v. Ficus.
Symonianum vel Symoniacum trifolium, ἀσφάλτιον *Colum.*

Wächſet in Provence in Franckreich und bey Montpelier, riechet ſo ſtarck wie Aſphaltum.

Symphonia *Plin.* item Gumphena.

Heiſſet beym Geſnero Bilſen-Kraut. Wiewohl einige es vor was anders halten wollen.

Symphitum Indicum, v. Nicotiana.
Symphitum maculoſum, v. Pulmonaria latifolia maculoſa.
Symphitum medium, v. Conſolida media.
Symphitum minimum, v. Bellis.
Symphitum *Offic.* Alum, Alus, Symphitum petræum, Conſolida major, Solidago, Wall-Wurtz, Schwartz-Wurtz, Schmeer-Wurtz, Beinwelle, Schantz-Wurtz, Schmaltz-Wurtz.

Die

Die Wurtzel, Blätter und Blumen sind temperiret im warmen (warm im ersten) trocken im andern Grad; sind in Wunden wohl zu brauchen, verdicken den Schleim, lindern die Schärffe der Säffte, dringen durch, und dienen wider allerley Flüsse, Blut auswerffen, die rothe Ruhr, Stein-Beschwerungen und Colicam; Aeusserlich aber zertheilen sie das geronnene Geblüt, Schwulsten, Verstopffung der güldenen Ader, wenn die Lungen anbrüchig worden, wider Brüche, zersprengte Adern, Beinbrüche, und hefften die Wunden zusammen. Hiervon hat man das Wasser, die eingesetzete und eingemachte Wurtzel, den Syrup und das Blutrothe Extract, so in allen Brüchen, Verwundungen und Geschwären zuträglich, ingleichen das destillirte Oel.

Symphitum petræum, v. Symphitum *Offic.*

Symphitum tuberosum, vel tuberosa radice, Wall-Wurtz, knollichte Wall-Wurtz.

Wächst nicht allein in Gärten und an bebaueten Orten, sondern auch wild in schattichten Wäldern unter denen Stauden, bey denen Zäunen, und pfleget gemeiniglich in Italien unter denen Oel-Bäumen hervor zu kommen. Die Wurtzel ist ein gantz unvergleichliches Wund-Mittel, und kömmet mit dem andern Symphito überein. v. Dominic. Chabræi Stirp. Icones Class. XXXIII. p. 518.

Syringa, Flos Philadelphus *Apollodori*, Syring-Baum.

Wird in vielen Italiänischen Gärten, als zu Padua, Pononien, Ferrara, und vornemlich in des Hertzogs Garten von Florentz fortgepflantzet, auch wol in etlichen Teutschen Gärten gefunden. Wie dann Chabræus dergleichen in Mompelgard angetroffen. Man hat von dieser Syringa zweyerley Sorten, nemlich die weisse und blaue. Ihre Kräffte und Würckungen sind noch zur Zeit unbekannt.

Syring-Baum, v. Syringa.

Syrisch Ferul-Kraut, v. Narthex.

Syriſch Milch-Glöcklein mit zerkerbten Blättern, v. Sedum.
Syriſch Pimper-Nüßgen-Baum.
Syriſche Winde, v. Scammonea.

T.

Tabacum, v. Nicotiana.
Tabaiſir Arabum, v. Alcanna.
Tabaxair.

Iſt ein Perſianiſches Wort, ſo vom Avicenna und andern Arabiſchen Scribenten aus der Perſianiſchen Sprache entlehnet worden, und zeiget nichts anders an, als einen milchichten Safft, oder humorem, ſo an einem Orte zuſammen gelauffen iſt, und wollen die Araber, Türcken und Perſer durch das Wort Tabaxair einen gewiſſen dicken Safft verſtanden wiſſen, ſo ſie dem Silber gleich halten, und ſich deſſen in Wunden der männlichen Rute, der Teſticulorum, auch nicht weniger wider die rothe Ruhr, auch Gallen- und Brech-Sucht, bedienen.

Tabazair, v. Saccharum.
Tacamahaca, Tacamahac.

Iſt ein Indianiſch Gummi oder Hartz, ſo durch Ritzen und Verwunden eines Baumes geſammlet wird, hat einen überaus lieblichen und annehmlichen Geruch, ſiehet gemeiniglich ſchön gelb und klar aus. Es iſt eine vortreffliche Nerven-Stärckung, und ſtillet den Schmertz; Aeuſſerlich dienet es in allerhand Beſchwerungen des Hauptes, der Nerven, im Ohren-Zwang, Zahn-Schmertzen, Schwachheit des Magens, Brechen, Durchfall, der rothen Ruhr und dem Hüfft-Wehe. Das zarte und dicke Oel, welches aus dem Tacamahac mit calcinirten Kieſelſteinen durch die Retorte übergezogen wird, kan man in Schwachheit des Magens und Mutter-Kranckheiten auf den Nabel ſtreichen. Andere pflegen auch aus der Tacamahaca ein Pflaſter zu machen, welches ſie, die Flüſſe abzuziehen, ingleichen die Schmertzen der

Augen, Ohren, Zähne und des Hauptes zu ſtillen, auf die Schläffe legen. Anderer Medicamenten aus der Tacamahaca zu geſchweigen.

Tage-Leuchte, v. Euphraſia.
Tagetes Indicus, v. Othonna.
Tag und Nacht, v. Parietaria.
Tag-und Nacht-Blümlein, v. Jacea, v. Hiſpidula.
Tamarindi, Oxyphœnix, ὀξυφοῖνιξ, Dactyli acidi, Sonnen-Baum, Tamarinden-Baum, ſaure oder ſchwartze Datteln.

Sie werden nicht ſo wohl unter die Palmen als Acacien und Caſſien gezehlet, weil ſie krumme Schoten tragen. Der Baum hat kleine Blätter und weiſſe Blüten. In denen Früchten wird inwendig ein ſchwartzbraunes Marck, ſo mit vielen Aederlein durchzogen, und am Geſchmack ſüß, doch auch etwas ſäuerlich iſt, gefunden. In dieſem Marck liegen auch glatte und rothe Acrne, ſo etwas gröſſer als die Wolffs-Bonen ſich präſentiren. Die Blätter werden in der rothen Ruhr, Brüchen und hitzigen Bauch-Flüſſen verordnet. Die Früchte aber ſind kalt und trocken im andern Grad, ſtillen den Durſt, dämpffen die allzugroſſe Schärffe der Säffte, führen, ohne einigen Abgang der Kräffte, die Galle und verbrannten Feuchtigkeiten ab, halten den überflüßigen Abgang der güldenen Ader und Aufwallungen des Geblütes zurück, curiren die hitzigen Fieber, erſetzen die durch Kranckheit oder ſtarcke Bemühungen verlohrne Säffte, und machen guten Appetit zum Eſſen. Man findet hiervon in den Apothecken den dick eingekochten Tamarinden-Safft, und die Latwerge.

Tamarinden-Baum, v. Tamarindi.
Tamariſcus, Myrica *Montalbani*, Myrica ſilveſtris ſ. Tamarix *Matth.* Tamarix *Dod. Tab.* fruticoſa, folio craſſiore, Tamariſcken, Tamariſcken-Baum, Tamariſcken-Holtz.

Wächſet am Rhein und der Donau. Das Holtz, Wurtzel und

und Rinden ſind warm im erſten und trocken im andern Grad, (das Holtz iſt kalt) verdünnet, eröffnet, reiniget, hält etwas an, treibet Urin, dienet der Miltz, vornemlich in Verſtopffungen und Schwulſten derſelben, curiret die Kranckheiten, ſo von der ſchwartzen Galle und wäſſerichten Feuchtigkeiten entſtanden, die Krätze, Jücken, ſchwartz-gelbe Sucht und den weiſſen Fluß der Weiber. Aeuſſerlich aber wird es wider den Grind auf dem Haupt und die verſchloſſene Monat-Zeit beym Frauenzimmer recommendiret. Man hat aus der Rinde ein Extract und Saltz, und aus dem Holtze pfleget man Becher zu machen, woraus die Miltzſüchtigen trincken können. Das Decoctum hieraus verſtopffet den weiblichen Brunn, ſtillet das hefftige Bluten, den Fortgang unverdauter Speiſen durch den Stuhl, und das Wackeln der Zähne.

Tamariſcken, v. Tamariſcus.

Tamarix, v. Tamariſcus.

Tamus *Plinii* folio Cyclaminis, v. Bugloſſa hortenſis.

Tanacetum { acutum, v. Ptarmica. / Africanum, v. Othonna. / agreſte, v. Anſerina. / album, v. Ptarmica. / Millefolii foliis, v. Tanacetum odoratum.

Tanacetum odoratum vulgare, Matricariæ 2. ſpecies, Parthenium, Artemiſia tenuifolia, Ambroſia, Athanaſia, Tanaſia, Tanacetum vulgare luteum, Tanacetum millefolii foliis, Rheinfall-Kraut, Revier-Kraut, Reinfaren, Wurm-Kraut, Weinfaren, Wurmfaren, Wurm-Saamen.

Das Kraut, Blumen und Saamen ſind warm im andern und trocken im dritten Grad, dringet durch, zertheilet heilet die Wunden, dienet der Mutter, treibet den

Stein, tödtet die Würme im Leibe, Unreinigkeiten der Nieren, Blaſe und Blähungen, eröffnet die verſtockte Monat-Zeit, curiret die Waſſer-Sucht. Dergleichen Würckungen hat man auch vom Extract, dem deſtillirten Waſſer und Oel zu hoffen.

Tanacetum vulgare, v. Tanacetum odoratum.

Tanaſia, v. Tanacetum odoratum.

Tann-Aepffel, Tanne, rothe, Tanne, ſchwartze, Tanne, weiſſe, Tannen-Baum, } v. Abies.

Tannen-Zapffen, v. Conus.

Tapſus barbatus, v. Verbaſcum.

Taraxacum *Offic.* Dens Leonis *Matth. Dod. Lob. Tab.* latiore folio *C. Bauh.* Hieracium majus *Trag.* parvum *Cord.* minus *Geſn.* Hedypnois major *Fuchſ.* Chondrilla *Dioſc. Rondeletii*, Cichorium luteum ſilveſtre, Roſtrum porcinum, Caput Monachi, Corona Monachi, Flos vitellinus, Löwen-Zahn, Röhrlein-Kraut, Apoſtem-Röhrlein, Pfaffen-Diſtel, Eyer-Blum, Dotter-Blum, Küh- und Butter-Blum, Mertzen-Blum, Sommer-Dorn, Sau-Blum, Sau-Rüſſel, Hundes-Blum, Hundes-Lattich, Weg- oder Wieſen-Lattich, Sonnen-Wurtzel, Pippau, Pfaffen-Blat, Mönchs-Kopff, Seich-Blume, Scher-Kraut, Pfaffen-Röhrlein, Pompel-Blumen.

Die Wurtzel und Blätter ſind kalt und trocken im andern Grad, haben einen bittern Geſchmack, reinigen, eröffnen, kommen meiſtentheils mit der Endivia oder Wegwart überein, ſind aber bitterer, mäßigen die Galle, und verwahren das Geblüt von Fiebern, ſo aus der Fäulung ihren Urſprung haben, haben ſonderlichen Nu-

ten in Tertian-Fiebern, innerlichen Entzündungen und andern Zufällen, wo nemlich die Schärffe des Geblütes zu dämpffen vonnöthen ist. Sie lindern den Husten, zertheilen den Schleim auf der Brust, Verstopffungen des Gekröses, der Miltz, Leber und Mutter, curiren die Wassersucht, gelbe Sucht, Engebrüstigkeit, das Malum Hypochöndriacum, den Scharbock, die Harn-Winde, Sodbrennen, Husten, Keuchen, Verstockung des Urines und des Leibes u. d. g. Es kan auch dieses Kraut in der Schwindsucht, Blut-Speichel, Blutstürtzungen, und der rothen Ruhr unter die Wund-Träncke genommen, und äusserlich die Wurtzel in Flecken der Augen als ein Amulet appliciret werden; Zu welchem Ende dann hieraus ein besonders Wasser destilliret wird.

Tarchon, heisset eben so viel als Tracunculus *Offic.*

Tartarus, Wein-Stein.

Hiervon können Jo. Schrœder. in Thesaur. Pharmacolog. Frider. Hoffmann in Clav. Pharm. Schrœder. Sachsius in Ampelographia, Frider. Zobelius in Tartarologia spagirica und andere nachgeschlagen werden. v. Vitis vinifera. Vom Wein-Stein sind folgende Verse bekannt:

Sex sunt in medicis, quæ vincunt robore taurum,
Succina, Castoreum, Mars, Camphora, Tartarus, Aurum.

d. i.

Es sind sechs Stück, welche in der Medicin alles übertreffen, als da sind der Agdstein, Bibergeil, das Eisen, Campher, Weinstein und Gold.

Täschel-Kraut, v. Bursa Pastoris.

Tavacare, v. Coccus de Maldiva.

Taub-Hafer, v. Ægilops prima *Matth.* v. Avena barbata.

Taub-Holder, v. Ægilops prima *Matth.* v. Avena barbata.

Taub-Korn, v. Lolium IV.

Taube Nessel, v. Lamium album.

Tauben-Fuß, v. Geranium Columbinum.
Tauben-Kerbel, v. Fumaria.
Tauben-Kraut, v. Verbena.
Tauben-Kropff, v. Fumaria.
Taura, v. Lunaria major.
Taurant, wilder, v. Marrubium album.
Taurum, v. Agallochum.
Tauſendblat, v. Millefolium.
Tauſendgülden-Kraut, v. Centaurium minus.
Tauſendgülden-Kraut, groſſes, v. Rhaponticum vulgare.
Tauſendgülden-Kraut, mit gelben Blumen, v. Centaurium luteum *Lob.*
Tauſendſchön, v. Amaranthus.
Taxus, Smilax arbor, Eiben-Baum, Iben-Baum.

Dieſer Baum grünet beſtändig, wächſet auf hohen Bergen in Italien, Franckreich, Engelland, Schweitz, Spanien und Teutſchland wild, und wird in etlichen Gärten unterhalten. Er iſt dem Tannen- und Fichten-Baum gleich, und denen Alten ſehr verdächtig geweſen, welche glaubten, daß nicht allein der Baum, ſondern auch der bloſſe Schatten deſſelben, dem Menſchen gefährlich ſeyn und tödten könne; Ja wenn ſie was gifftiges oder ſchädliches wollten vorſtellen, ſo nenneten ſie es Taxicum ql. Taxicum, oder einen höchſt gefährlichen Gifft. Doch aber, nachdem des Taxi Eigenſchafften genauer erforſchet, und deſſen Früchte zuweilen hier in Teutſchland von kleinen Kindern ohne Schaden aufgeleſen und verzehret worden, will man ſeinen Gifft etwas in Zweiffel ziehen, aber, immaſſen unſere Gärtner, vornemlich wenn der Eiben-Baum blühet, und ſie viel darbey zu verrichten haben, groſſe Kopff-Schmertzen verſpühren, nicht abſolute verneinen. Das Holtz von dieſem Baum, wenn es am bloſſen Leibe getragen wird, ſoll nach der Auctorum Meynung, als ein unfehl-

fehlbares Remedium wider Hexerey und Zauber-Werck paßiren.

Tchia, v. Thee.

Teda.

Wird vom Plinio vor einen besondern Baum gehalten, ist aber nichts anders, als eine gewisse Kranckheit derer Bäume, da ihre ganz innerliche und äusserliche Substanz in lauter Fett verwandelt wird, und der Baum hernach verdorren und eintrocknen muß. Und diese Beschwerung incommodiret nur die Fichten-Lerchen- und Kiefern-Bäume. v. Dominic. Chabr. Stirp. icon. & Axtius de pice conficienda.

Teich-Lilien, v. Acorus adulterinus.

Telephium, v. Fabaria.

Telephium luteum, v. Radix rosea.

Telephium radice rosam spirante, v. Radix rosea.

Telis *Dioſc.* v. Fœnum Græcum.

Tennen-Gras, v. Polygonum majus.

Terdina, v. Valeriana.

Terebinthina Veneta, v. Abies femina.

Terebinthus Indica *Theophraſt.* v. Piſtacia.

Terebinthus *Offic.* & *Matth. Lob. Tab. J. Bauh.* Terebinthus arbor *Monralb.* Τερεβινθος, Terpentin.

Ist ein Baum, so in Chio, Cypern und andern Orten wächset; sein Hartz wird von dem Hartz des Lerchen-Baumes unterschieden. Es curiret allerhand Lungen-Beschwerungen, Geschwäre, den Saamen-Fluß, Stein, die Wassersucht, den warmen Brand- und Kranckheiten, so von Erkältung entstanden, treibet den Stein, und laxiret ein wenig. Der Spiritus hiervon treibet Urin und Schweiß. Man hat auch einen Wein vom Terpentin. Die Pillen dienen in der Gonorrhœa. Sonst pfleget auch der Terpentin in dem Urin einen angenehmen Geruch zu geben, daß er riechet wie Veilgen.

Terracrepola, ſ. Terracrepolum.

Iſt ein ausländiſches Kraut, ſo um Montpelier herum, alten Gebäuden und felſichten Hügeln wild wächſet, auch in die Gärten verpflantzet wird. Die Einwohner pflegen dieſes Kraut aus Eßig und Oel zu eſſen, und weil es wohl ſchmecket und ein wenig anhält, ſo machen ſie eine Delicateſſe draus.

Terræ fel, v. Centaurium minus.

Terræ glandes *Dod. Lob.* v. Apios *Trag.*

Terra Japonica, v. Catechu.

Terra merita, v. Curcuma.

Terræ tubera, v. Boletus Cervi.

Tertianaria, v, Gratiola cœrulea.

Teſticulus flore albo odorato *Pinac. Bauh.* v. Triorchis *Offic. Ger.*

Teſticulus odoratus *Mer. P.* v. Triorchis *Offic. Ger.*

Teſticulus Spiralis autumnalis *Pinac. Bauh.* v. Triorchis *Offic. Ger.*

Tetragonia *Theophraſt. Lugd.* v. Evonymus *Matth. Dod. Lob. Tab.*

Tetrahit anguſtifolium *Lugd.* v. Ladanum Segetum *Plin.*

Teucrium, v. Veronica.

Teucrium alterum *Matth.* v. Chamædrys vulgaris *Trag.* & *Offic.*

Teucrium cœruleum *Matth.* v. Chamædrys vulgaris *Trag.* & *Offic.*

Teucrium latifolium, Chamædrys ſecunda, groß Bathengel.

Das Kraut und Blumen ſind warm und trocken im andern Grad, und dienen der Leber. Es kömmet mit der Chamædri überein.

Teucrium pratenſe ſpurium, v. Chamædrys vulgaris *Trag.* & *Offic.*

Teucrium tertium minus *Tab.* v. Chamædrys vulgaris *Trag.* & *Offic.*

Gerard Mas a Flandi sonate ad 3. 4.
Gerard Mas a Flandi sonate ad 3. 4.
Gerard Mas a Flandi sonate ad 3. 4.

Miteſſer. Die Ammen pflegen ſie in die Wiegen zu legen, und wollen ihre Kindlein ſolcher Geſtalt vor Zauberey verwahren. Der Saame curiret die fallende Sucht.

Thalictrum, mit weiſſer Blüte.

Dienet wider die Peſt, gelbe Sucht, und laxiret den Leib.

Thalictrum, v. Sophia Chirurgorum.

Thapſia, v. Turbith.

Thau-Beer, v. Chamæbatos.

Thavmantin, v. Jaſminum Indicum.

Thaxthax, v. Papaver ſpinoſum.

Thee, Chà, Tchià, Cia, Thee.

Kömmet aus China und Japan. Das getrocknete Kraut iſt zweyerley, ja vielerley, ein anders Imperatoris oder der Käyſer-Thee, ein anders Vulgaris, der gemeine Thee; je kleiner die Blätter und je ſtärcker ſie riechen, je beſſer ſind ſie. Es hat der Thee ein Sal volatile oder flüchtiges Saltz bey ſich, wenn man durch Aufgieſſung ſiedend heiſſes Waſſers eine grünlichte Tinctur ausgezogen, ſo wird er warm, mit oder ohne Zucker, zu etlichen Untzen getruncken. Er treibet Schweiß und Urin, befeuchtet das Geblüt, und befördert deſſen Circulation, dienet in Verſtopffungen des Hauptes, Gehirnes, der Lungen, Leber, Miltz und Nieren, curiret Flüſſe, Huſten, Rauhigkeit, Engebrüſtigkeit, das Hüfften-Wehe, ſchmertzhaffte Auslaſſung des Urins, den Stein, Gicht, Verſtopffung des Monat-Fluſſes, deſſen wider natürliche Farbe, und die Schwindſucht, machet Wachen, zertheilet die Dummheit und den Schwindel, ſchärffet das Gedächtniß und die Macht der Purgir- und Schweiß-Pillen, dienet im böſen Weſen, Schlag-Flüſſen, harter Schwulſt des Hertzens, Magen, Verſtopffung der goldenen Ader, Scorbut, drey- und viertägigen und beſtändig anhaltenden Fiebern, übernatürlichen Durſt, der reiſſenden Gicht, Hectic, naſſen Krätze, auch allerhand Flecken und Blätzgen des Geſichtes. Wenn man aber hierinnen der Sache zu viel thut, ſo kan leicht eine Cacochymie und Waſſer-Sucht draus entſtehen.

Thé

Thé Europæum, v. Chamæleagnos.
Thé noſtrate, v. Chamæleagnos.
Theriac, teutſcher, v. Pimpinella *Offic.*
Theriaca ruſticorum, v. Allium.
Theriacalis herba, v. Luteola.
Theriacaria, v. Valeriana hortenſis.
Theriac-Wurtzel, v. Valeriana.
Thierlein-Baum, v. Cornus.
Θηλύθαμνος, v. Abrotanum.
Θηλυφθόριον, v. Abrotanum.
Thimelæa, v. Mezerum.
Thlaſpi, Bauren-Senff.

Wird à θλᾶν, contundere, genennet, weil der Saamen ausſiehet, als wenn er gleichſam zerſtoſſen oder zerſtampffet wäre. v. Valent. Andr. Mœllenbrocci Cochlearia curioſa pag. 17. Der Saamen und das Kraut iſt warm und trocken im vierdten Grad, digerirt, dienet wider toller Hunde Biß, thut gut in der Waſſerſucht und rothen Ruhr, reiniget bey denen innerlichen Geſchwären, welche auſberſten ſollen, treibet die Menſes, Urin und Stein, curiret das Hüfft-Wehe, Malum hypochondriacum, die Melancholey, den Scorbut, und ſchadet denen ſchwangern Weibern. Aeuſſerlich reiniget er, macht ſtarck Nieſen, und tödtet die Frucht.

Thlaſpi
- Candiæ *Dod.* v. Arabis.
- Candia umbellatum Iberidis folio *Lob. C. Bauh.* v. Arabis.
- Cappadocicum flore incarnato & albo *Eyſt.* v. Arabis.
- cornutum, v. Alliaria.
- Cratevæ, v. Armoracia.
- fruticoſum, v. Roſa Hierichuntica.
- majus *Cord.* v. Armoracia.
- non Candia, v. Arabis.
- quartum *Matth.* v. Arabis.

Tho-

Thomas-Zucker, v. Saccharum.

Thora, Leoparten-Wurtz, Gifft-Wurtz, Wolffs-Wurtz,

Wächſet in den Schweitzeriſchen Alpen-Gebirgen, das Kraut brennet und beizet.

θρᾶυσμα, Thravſton, } v. Ammoniacum.

Thuja vel Thyja, Arbor vitæ, fragrans arbor, Lebens-Baum.

Mit dieſes Baumes Zweigen, wenn ſie zerſtoſſen und in die Naſe geſtecket werden, kan man zuweilen Naſenbluten erregen. Das Waſſer und deſtillirte Oel hiervon (wenn es recht gemacht iſt,) pfleget man im Podagriſchen Schmertzen mit Tüchern überzuſchlagen.

Thus, v. Storax.

Thus Judæorum, v. Storax.

Thyja, v. Thuja.

θύμβρα, v. Satureja.

Thymbra montana, v. Thymbra, ſatureja &c.

Thymbra, Satureja hortenſis, vulgaris, montana, Winter-Saturey, Winter-Iſop.

Wächſet in Gärten, und blühet im Sommer. Das Kraut kömmet mit der andern Saturey überein.

Thymbra vera, Satureja Cretica, Saturey, Sadaney, Pfeffer-Kraut.

Wächſet in der Inſul Creta. Das Kraut, welches in unſern Apothecken nicht zu bekommen, treibet die monatliche Zeit beym Frauenzimmer und den Urin. Man kan es auch mit Honig miſchen, und im ſtarcken Kilſtern und Huſten verordnen.

Thymbra vulgaris, v. Thymbra, Satureja &c.

Thymelæa foliis acutis capitulo ſucciſæ, v. Hippogloſſum Valentinum.

Thymelæa grani gnidii *Lob.* v. Thymelæa *Offic.*

Thymelæa Monſpeliaca *J. B.* v. Thymelæa *Offic.*

Thy-

Thymelæa *Offic.* & *Matth. Park.* Thymelæa granignidii *Lob.* Thymelæa Monſpeliaca *J. Bauh.* Kellers-Hals, Zeiland, Zebaſt, Zeidelbaſt.

Die Wurtzel purgiret ſehr ſtarck. Die Früchte und Beeren werden Granum gnidium vel Cnidium und Coccignidium genennet.

Thymiama, v. Ammoniacum, v. Tus.

Iſt ſonſt eine wohlriechende Maſſa, ſo roth ausſiehet, und in das ſchwartze fallet. Sie kommet aus Indien, und wird vornemlich zum Räuchern gebrauchet.

Thymian, v. Thymus.

Thymian, fremder, v. Stœchas Arabica.

Thymian, Römiſcher, v. Stœchas Arabica.

Thymian, welſcher, v. Stœchas Arabica.

Thymoleon *Thurnhauſ.* v. Caucalis.

Thymum, Thymus vulgaris, Serpillum hortenſe, Römiſcher oder Welſcher Quendel, Thymian.

Das Kraut und der Saamen ſind warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, dringet durch, zertheilet den zähen Schleim entweder der Lunge, als im Huſten und Engebrüſtigkeit, oder der Gliedmaſſen im Zipperlein, eröffnet die Eingeweide, und machet Appetit zum Eſſen. Aeuſſerlich zertheilet es kalte Schwulſten, das ausgetretene Geblüt, Aufblähung des Magens und Gicht-Schmertzen. Aus dieſem Kraute iſt das Waſſer, Oel und der Spiritus zu haben.

Thymus citrinus *Offic.* Serpillum citratum, citriodore, Zitronen-Quendel.

Wächſet auf hohen Bergen und erhabenen Höhen, blühet im Auguſt, und giebt ein herrliches Kraut, welches mit dem andern Thymian überein kömmet.

Thyſſelinum, v. Meum paluſtre.

Tilia femina, Phillyrea, Linden-Baum.

Die Blätter ſind warm und trocken im erſten Grad, zertheilen, dienen dem Haupt, werden im böſen Weſen, Schwindel und Schlag-Flüſſen gebrauchet. Die Blät-

ter

ge, ou de bien, ou de tout ou partie de leurs biens, ou de leurs droits, noms, raisons & actions, pour quelque cause & occasion que ce soit, sans en excepter aucune, ni en faire de réserve, pour en jouir par ledit Sieur Duc de Bouillon, ses hoirs & ayans cause, à perpétuité, comme de leur propre chose, à commencer du jour & date de ces présentes, & en faire & disposer par lui, ses hoirs & ayans cause, comme bon leur semblera, sans aucune chose en retenir ni réserver, ni pour eux, ni pour leurs hoirs & ayans cause, ni aucun pour eux, ni pour leurs hoirs & ayans cause, ni aucun pour eux, ni pour leurs hoirs & ayans cause, ni aucun

Tlixochitl, v. Convulvulus Indicus.
Tobacum, v. Nicotiana.
Todte Neſſel, v. Lamium album, v. urtica mortua *Offic.*
Tödtlicher Nacht-Schatten, v. Solanum furioſum, v. Solanum lethale.
Toll-Körner, v. Cocculi.
Toll-Kraut, v. Hyoſciamus.
Tollingen, v. Nymphæa alba.
Tolvazin, v. Datura.
Tolutanum Balſamum, v. Balſamum de Tolu.
Tomentoſum *Cord.* v. Filago.
Tomentum, v. Lacca pratenſis.
Tonitruum Flos *Brunf.* v. Armerius flos.
Tonner-Bart, v. Seduin majus.
Tonner-Bohn, v. Fabaria.
Tonner-Kraut, v. Fabaria.
Tonner-Näglein, v. Caryophyllæa ſilveſtris *Trag. Matth.*
Tonner-Reb, v. Hedera terreſtris.
Topiaria, v. Acanthus.
Torbedon, v. Turbit.
Tordylium, v. Meum, v. Seſeli Creticum.
Tormentill, v. Tormentilla.
Tormentilla Alpina, Heptaphyllon, Roth-Wurtz.

Wenn das Pulver von der Wurtzel und Blumen im Back-Ofen wohl getrocknet iſt, ſo ſtillet es das Bluten der Wunden.

Tormentilla ſilveſtris, Conſolida rubra, Heptaphyllum, Tormentill, Heitz, rother Guntzel, roth Heil-Wurtz, Ruhr-Wurtz, Blat-Wurtz, Nabel-Kraut, Hüner-Wurtz, Birck-Wurtz, Nabel-Wurtz, χρυσόγονον.

Die Wurtzel wärmet im erſten und trocknet im dritten Grad,

Lord Chief Justice Hale's Pleas of the Crown, or a Methodical Summary of the Principal Matters relating to that Subject, 2 Vol. 8vo. 1736. 12 s.
Lord Chief Justice Hale's Contemplations Moral and Divine, 8vo. 1737. 5 s.
Lord Chief Justice Hale's Discourse touching Provision for the Poor, 8vo. 1683. 1 s.
Lord Chief Justice Hale's Discourse concerning the Original of Mankind, 8vo. 1677. 1 s.
Lord Chief Justice Hale's Discourse touching Pretenders to Witchcraft, 8vo. 1702. 1 s.
Lord Chief Justice Hale's Discourse touching Marriage and Divorce, 8vo. 1688. 1 s.
Lord Chief Justice Hale's Discourse touching Prescription, 8vo. 1713. 1 s.
Lord Chief Justice Hale's Discourse touching Amendments of Law, 8vo. 1714. 1 s.
Lord Chief Justice Hale's Discourse touching Appeals in Parliament, 8vo. 1675. 1 s.
Lord Chief Justice Hale's Discourse touching Original Sin, 8vo. 1677. 1 s.
Lord Chief Justice Hale's Discourse touching Possessory Actions, 8vo. 1716. 1 s.
Lord Chief Justice Hale's Discourse touching Corporations, 8vo. 1703. 1 s.
Lord Chief Justice Hale's Discourse touching Judicature in Parliament, 8vo. 1707. 1 s.
Lord Chief Justice Hale's Discourse touching Jeofails, 8vo. 1707. 1 s.
Lord Chief Justice Hale's Discourse touching Infants, 8vo. 1694. 1 s.
Lord Chief Justice Hale's Discourse touching Sheriffs Accounts, 8vo. 1704. 1 s.
Lord Chief Justice Hale's Discourse touching Tenures, 8vo. 1713. 1 s.
Lord Chief Justice Hale's Discourse touching Treason, 8vo. 1694. 1 s.
Lord Chief Justice Hale's Discourse touching Wills, 8vo. 1694. 1 s.
Lord Chief Justice Hale's Discourse touching Writs, 8vo. 1694. 1 s.
Lord Chief Justice Hale's Discourse touching Wrecks, 8vo. 1694. 1 s.
Lord Chief Justice Hale's Discourse touching Wardships, 8vo. 1694. 1 s.
Lord Chief Justice Hale's Discourse touching Villenage, 8vo. 1694. 1 s.
Lord Chief Justice Hale's Discourse touching Usury, 8vo. 1694. 1 s.
Lord Chief Justice Hale's Discourse touching Trials, 8vo. 1694. 1 s.
Lord Chief Justice Hale's Discourse touching Trade, 8vo. 1694. 1 s.
Lord Chief Justice Hale's Discourse touching Tithes, 8vo. 1694. 1 s.
Lord Chief Justice Hale's Discourse touching Tenures

Seite
Vorwort 1
Einleitung 3
Erstes Kapitel. Die Entstehung der Welt 5
Zweites Kapitel. Die Entstehung des Menschen 9
Drittes Kapitel. Die Sündflut 13
Viertes Kapitel. Der Turmbau zu Babel 17
Fünftes Kapitel. Abraham 20
Sechstes Kapitel. Isaak 24
Siebentes Kapitel. Jakob 27
Achtes Kapitel. Joseph 31
Neuntes Kapitel. Moses 36
Zehntes Kapitel. Josua 41
Elftes Kapitel. Die Richter 45
Zwölftes Kapitel. Ruth 49
Dreizehntes Kapitel. Samuel 52
Vierzehntes Kapitel. Saul 56
Fünfzehntes Kapitel. David 60
Sechzehntes Kapitel. Salomo 65
Siebzehntes Kapitel. Elias 70
Achtzehntes Kapitel. Elisa 74
Neunzehntes Kapitel. Jonas 78
Zwanzigstes Kapitel. Daniel 81
Einundzwanzigstes Kapitel. Esther 85
Zweiundzwanzigstes Kapitel. Judith 89
Dreiundzwanzigstes Kapitel. Tobias 93
Vierundzwanzigstes Kapitel. Die Makkabäer 97
Fünfundzwanzigstes Kapitel. Die Geburt Jesu 101
Sechsundzwanzigstes Kapitel. Die Kindheit Jesu 105
Siebenundzwanzigstes Kapitel. Das öffentliche Leben Jesu 109
Achtundzwanzigstes Kapitel. Das Leiden Jesu 113
Neunundzwanzigstes Kapitel. Die Auferstehung Jesu 117
Dreißigstes Kapitel. Die Himmelfahrt Jesu 121
Einunddreißigstes Kapitel. Die Ausgießung des heiligen Geistes 125
Zweiunddreißigstes Kapitel. Die Apostel 129
Dreiunddreißigstes Kapitel. Die Verfolgungen der Christen 133
Vierunddreißigstes Kapitel. Die Bekehrung des heiligen Paulus 137
Fünfunddreißigstes Kapitel. Die Bekehrung des heiligen Konstantin 141
Sechsunddreißigstes Kapitel. Die Kirche 145
Siebenunddreißigstes Kapitel. Die Sakramente 149
Achtunddreißigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 153
Neununddreißigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 157
Vierzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 161
Einundvierzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 165
Zweiundvierzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 169
Dreiundvierzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 173
Vierundvierzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 177
Fünfundvierzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 181
Sechsundvierzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 185
Siebenundvierzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 189
Achtundvierzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 193
Neunundvierzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 197
Fünfzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 201
Einundfünfzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 205
Zweiundfünfzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 209
Dreiundfünfzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 213
Vierundfünfzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 217
Fünfundfünfzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 221
Sechsundfünfzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 225
Siebenundfünfzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 229
Achtundfünfzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 233
Neunundfünfzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 237
Sechzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 241
Einundsechzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 245
Zweiundsechzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 249
Dreiundsechzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 253
Vierundsechzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 257
Fünfundsechzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 261
Sechsundsechzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 265
Siebenundsechzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 269
Achtundsechzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 273
Neunundsechzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 277
Siebzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 281
Einundsiebzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 285
Zweiundsiebzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 289
Dreiundsiebzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 293
Vierundsiebzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 297
Fünfundsiebzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 301
Sechsundsiebzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 305
Siebenundsiebzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 309
Achtundsiebzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 313
Neunundsiebzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 317
Achtzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 321
Einundachtzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 325
Zweiundachtzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 329
Dreiundachtzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 333
Vierundachtzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 337
Fünfundachtzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 341
Sechsundachtzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 345
Siebenundachtzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 349
Achtundachtzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 353
Neunundachtzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 357
Neunzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 361
Einundneunzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 365
Zweiundneunzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 369
Dreiundneunzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 373
Vierundneunzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 377
Fünfundneunzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 381
Sechsundneunzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 385
Siebenundneunzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 389
Achtundneunzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 393
Neunundneunzigstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 397
Hundertstes Kapitel. Die Sakramente (Fortsetzung) 401

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 1. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 2. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 3. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 4. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 5. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 6. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 7. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 8. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 9. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 10. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 11. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 12. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 13. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 14. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 15. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 16. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 17. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 18. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 19. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 20. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 21. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 22. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 23. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 24. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 25. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 26. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 27. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 28. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 29. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 30. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 31. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 32. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 33. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 34. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 35. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 36. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 37. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 38. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 39. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 40. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 41. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 42. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 43. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 44. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 45. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 46. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 47. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 48. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 49. Anmerkung.

Bartholomäus, Lateinische Sprach-Kunst, 1. Theil, 1. Buch, 1. Cap. 1. Abtheilung, 1. Regel, 50. Anmerkung.

Bauer, s. Gebur.

Baum, m. arbor, lignum, stirps, stipes, truncus, frutex, arbuscula, virgultum, surculus, ramus, ramulus, palmes, pampinus, cacumen, vertex, coma, frondes, folia, radix, radicula, fibra, caudex, stipes, truncus, cortex, liber, lignum, medulla, nodus, gemma, oculus, germen, flos, fructus, semen, nucleus, glans, pomum, bacca, racemus, uva, acinus, granum, pirum, malum, prunum, cerasum, persicum, nux, amygdalum, castanea, ficus, oliva, citrum, aurantium, limonium, granatum, pinus, abies, cupressus, juniperus, taxus, cedrus, larix, ilex, quercus, fagus, betula, tilia, ulmus, fraxinus, populus, salix, alnus, platanus, laurus, myrtus, buxus, ebenus, sandalum, ligna, arbores, frutices, virgulta, surculi, rami, ramuli, palmites, pampini, cacumina, vertices, comae, frondes, folia, radices, radicula, fibrae, caudices, stipites, trunci, cortices, libri, ligna, medullae, nodi, gemmae, oculi, germina, flores, fructus, semina, nuclei, glandes, poma, bacca, racemi, uvae, acini, grana, pira, mala, prunum, cerasum, persicum, nuces, amygdala, castaneae, ficus, olivae, citrum, aurantium, limonium, granatum, pinus, abies, cupressus, juniperus, taxus, cedrus, larix, ilex, quercus, fagus, betula, tilia, ulmus, fraxinus, populus, salix, alnus, platanus, laurus, myrtus, buxus, ebenus, sandalum, lignum, arbor

Ecclesiastical Commissioners, 1, 2
Education, Public, 2
Elections, Parliamentary, 2
Electric Telegraphs, 2
Emigration, 2
Endowed Schools, 2
Enfranchisement, 2
Evidence, 2
Exchequer, 2
Exchequer Bills, 2
Exchequer Bonds, 2
Exchequer Chamber, 2
Excise, 2
Exhibitions, 2
Expenditure, Public, 2
Explosive Substances, 2
Exportation, 2
Exports, 2
Extradition, 2

F

Factories, 2
Fairs, 2
Fees, 2
Felony, 2
Fines, 2
Fisheries, 2
Forgery, 2
Friendly Societies, 2
Fugitive Offenders, 2
Fuel, 2
Funds, 2

G

Game, 2
Gaols, 2
Gas, 2
Gaslight Companies, 2
Gold, 2
Grand Jury, 2
Guardians, 2
Gunpowder, 2

H

Habeas Corpus, 2
Harbours, 2
Highways, 2
Holidays, 2
Horses, 2
Hospitals, 2
Houses of Correction, 2
Houses of Parliament, 2
Hundreds, 2

I

Income Tax, 2
Indemnity, 2
Indictments, 2
Infants, 2
Inhabited House Duty, 2
Inland Revenue, 2
Insolvent Debtors, 2
Insurance, 2
Interest, 2
Intoxicating Liquors, 2
Ireland, 2
Iron, 2

J

Jews, 2
Judges, 2
Judgments, 2
Juries, 2
Justices of the Peace, 2

K

Kingdom, United, 2

L

Land, 2
Land Tax, 2
Landlord and Tenant, 2
Law, 2
Legacy Duty, 2
Libel, 2
Lighthouses, 2
Lights, 2
Limitation of Actions, 2
Liquors, Intoxicating, 2
Loans, 2
Local Government, 2
Lodgings, 2
Lotteries, 2

M

Magistrates, 2
Malicious Injuries, 2
Manslaughter, 2
Marine Mutiny, 2
Marriage, 2
Master and Servant, 2
Militia, 2
Mines, 2
Money, 2
Money Orders, 2
Mortgages, 2
Municipal Corporations, 2
Murder, 2
Mutiny, 2

N

Naturalization, 2
Navigation, 2
Navy, 2
Newspapers, 2
Nonconformists, 2
Notaries, 2
Nuisances, 2

O

Oaths, 2
Offences, 2
Offices, 2
Ordnance, 2

Wolfgang Ludwig Schneller, Missionar in Jerusalem, Verfasser der Geschichte der Kreuzzüge nach morgenländischen Berichten, Leipzig 1842.

Bayern, ein schwieriges Problem.

Bayern, ein Land der Gegensätze.

Bayern, ein Land der Kontraste.

Bayern, ein Land der Kunst.

Bayern, ein Land der Schönheit.

Bayern, ein Land der Sehnsucht.

Bayern, ein Land der Sonne.

Bayern, ein Land der Volkskunst.

Bayern, ein Land der Wälder.

Bayern, ein Land der Wunder.

Bayern, ein Land der Zukunft.

Bayern, ein Land der Zukunft. Ein Buch der Hoffnung.

Bayern, ein Land der Zukunft. Ein Buch der Hoffnung. Mit 1 Karte.

Bayern, ein Land der Zukunft. Ein Buch der Hoffnung. Mit 1 Karte. 2. Aufl.

Bayern, ein Land der Zukunft. Ein Buch der Hoffnung. Mit 1 Karte. 3. Aufl.

Bayern, ein Land der Zukunft. Ein Buch der Hoffnung. Mit 1 Karte. 4. Aufl.

Bayern, ein Land der Zukunft. Ein Buch der Hoffnung. Mit 1 Karte.

Gebrauch der Kunst. Wie man Gold und Silber probiren soll. Wie man Gold und Silber scheiden soll. Wie man Gold und Silber giessen soll. Wie man Gold und Silber ziehen soll. Wie man Gold und Silber schlagen soll. Wie man Gold und Silber vergulden soll. Wie man Gold und Silber verarbeiten soll. Wie man Gold und Silber verkaufen soll. Wie man Gold und Silber verwahren soll. Wie man Gold und Silber verlieren soll. Wie man Gold und Silber wiederfinden soll. Wie man Gold und Silber stehlen soll. Wie man Gold und Silber hehlen soll. Wie man Gold und Silber verrathen soll. Wie man Gold und Silber verbergen soll. Wie man Gold und Silber verschenken soll. Wie man Gold und Silber verpfänden soll. Wie man Gold und Silber verleihen soll. Wie man Gold und Silber borgen soll. Wie man Gold und Silber bezahlen soll. Wie man Gold und Silber vergessen soll. Wie man Gold und Silber gedenken soll. Wie man Gold und Silber lieben soll. Wie man Gold und Silber hassen soll. Wie man Gold und Silber fürchten soll. Wie man Gold und Silber verachten soll. Wie man Gold und Silber ehren soll. Wie man Gold und Silber schänden soll. Wie man Gold und Silber loben soll. Wie man Gold und Silber tadeln soll. Wie man Gold und Silber preisen soll. Wie man Gold und Silber verfluchen soll. Wie man Gold und Silber segnen soll. Wie man Gold und Silber verdammen soll. Wie man Gold und Silber erlösen soll. Wie man Gold und Silber verdammen soll. Wie man Gold und Silber auferstehen soll. Wie man Gold und Silber in den Himmel kommen soll. Wie man Gold und Silber in die Hölle kommen soll. Wie man Gold und Silber ewig leben soll. Wie man Gold und Silber ewig sterben soll.

Das ist alles, was ich von der Kunst Gold und Silber zu machen weiss. Wer es besser weiss, der thue es. Wer es nicht weiss, der lasse es.

Der Bürgermeister Peter Hasenbein.
Der Stadtschreiber Johann Hasenbein.
Der Stadtrichter Johann Hasenbein.
Der Stadtrichter Johann Hasenbein.
Der Stadtrichter

Kurzgefaßte Geschichte der Deutschen, für Schulen und Familien. Mit einer Vorrede von Friedrich Schlegel. Zweyte Auflage. Wien, bey Anton Strauß. 1811. 8. 1 Rthlr. 12 Gr.

Epistle to Cosmo de Medici from Politian.

Epistle to Lorenzo de Medici from Politian.

Epistle to Paul Marsus from Politian.

Epistle to Bembo from Politian.

Epistle to Cardinal Bembo from Politian.

Epistle to Lascaris from Politian.

Epistle to Lascaris from Politian.

Epistle to Lascaris

Fig. 1. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden.

Fig. 2. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 3. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 4. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 5. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 6. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 7. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 8. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 9. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 10. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 11. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 12. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 13. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 14. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 15. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 16. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 17. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 18. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 19. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 20. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 21. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 22. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 23. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 24. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 25. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 26. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 27. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 28. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 29. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 30. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 31. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 32. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 33. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 34. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 35. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 36. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 37. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 38. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 39. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 40. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 41. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 42. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 43. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 44. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 45. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 46. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 47. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 48. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 49. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 50. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 51. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 52. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 53. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 54. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 55. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 56. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 57. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 58. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 59. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 60. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 61. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 62. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 63. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 64. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 65. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 66. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 67. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 68. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 69. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 70. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 71. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 72. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 73. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 74. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 75. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 76. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 77. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 78. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 79. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 80. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 81. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 82. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 83. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 84. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 85. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 86. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 87. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 88. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 89. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 90. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 91. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 92. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 93. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 94. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 95. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 96. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 97. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 98. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 99. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Fig. 100. Ein Stück Leinwand, welches mit Kupferplatten gedruckt worden, und worauf die Farben durch Chemie befestigt worden.

Wasserstein, 1. Fluß, 1.
Wasserstein-Gebirge, 1. Gebirge.
Wasserstein-Gebirge, 1. Gebirge.
Wasserstein-Gebirge, 1. Gebirge

Seite
Nachrichten von Gelehrten, Schriften und Büchern 1
Nachricht von einer Reise nach Island, in Briefen 49
Nachricht von einer Reise nach Island, in Briefen 97
Nachricht von einer Reise nach Island, in Briefen 145
Nachricht von einer Reise nach Island, in Briefen

Ferdinand Wilhelm Fabricius, Königlich-Preußischer Kammerherr, Ritter des Johanniter-Ordens, Commandeur des Ordens vom Rothen Adler, Großkreuz des Ordens der Eisernen Krone, Großkreuz des Königlich-Sächsischen Albrechts-Ordens, Großkreuz des Großherzoglich-Hessischen Ludwigs-Ordens, Großkreuz des Großherzoglich-Sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken, Großkreuz des Großherzoglich-Sächsischen Ernestinischen Hausordens, Großkreuz des Herzoglich-Sachsen-

Tractatus de Sacramentis.

Sacramentum Baptismi.

Sacramentum Confirmationis.

Sacramentum Eucharistiæ.

Sacramentum Pœnitentiæ.

Sacramentum Extremæ Unctionis.

Sacramentum Ordinis.

Sacramentum Matrimonii.

Ivy, its Description, Nature, and Uses, 1. 2. 3.
Ivy-berries, their Nature and Uses, 4.
Ivy-leaves, their Nature and Uses, 5.
Ivy-gum, its Nature and Uses, 6.
Ivy-wine, how made, and its Uses, 7.
Ivy-vinegar, how made, and its Uses, 8.
Ivy-oil, how made, and its Uses, 9.
Ivy-salve, how made, and its Uses, 10.
Ivy-ointment, how made, and its Uses, 11.
Ivy-plaister, how made, and its Uses, 12.
Ivy-water, how made, and its Uses, 13.
Ivy-syrup, how made, and its Uses, 14.
Ivy-conserve, how made, and its Uses, 15.
Ivy-powder, how made, and its Uses, 16.
Ivy-pills, how made, and their Uses, 17.
Ivy-lozenges, how made, and their Uses, 18.
Ivy-tincture, how made, and its Uses, 19.
Ivy-cakes, how made, and their Uses, 20.
Ivy-bath, how made, and its Uses, 21.
Ivy-fomentation, how made, and its Uses, 22.
Ivy-cataplasm, how made, and its Uses, 23.
Ivy-clyster, how made, and its Uses, 24.
Ivy-suppository, how made, and its Uses, 25.
Ivy-pessary, how made, and its Uses, 26.
Ivy-collyrium, how made, and its Uses, 27.
Ivy-errhine, how made, and its Uses, 28.
Ivy-gargarism, how made, and its Uses, 29.
Ivy-sneezing-powder, how made, and its Uses, 30.
Ivy-snuff, how made, and its Uses, 31.
Ivy-sternutatory, how made, and its Uses, 32.
Ivy-cephalick, how made, and its Uses, 33.
Ivy-cordial, how made, and its Uses, 34.
Ivy-julep, how made, and its Uses, 35.
Ivy-mixture, how made, and its Uses, 36.
Ivy-emulsion, how made, and its Uses, 37.
Ivy-decoction, how made, and its Uses, 38.
Ivy-infusion, how made, and its Uses, 39.
Ivy-tea, how made, and its Uses, 40.
Ivy-diet-drink, how made, and its Uses, 41.
Ivy-ale, how made, and its Uses, 42.
Ivy-beer, how made, and its Uses, 43.
Ivy-cyder, how made, and its Uses, 44.
Ivy-perry, how made, and its Uses, 45.
Ivy-mead, how made, and its Uses, 46.
Ivy-metheglin, how made, and its Uses, 47.
Ivy-sack, how made, and its Uses, 48.
Ivy-brandy, how made, and its Uses, 49.
Ivy-rum, how made, and its Uses, 50.
Ivy-shrub, how made, and its Uses, 51.
Ivy-punch, how made, and its Uses, 52.
Ivy-negus, how made, and its Uses, 53.
Ivy-posset, how made, and its Uses, 54.
Ivy-whey, how made, and its Uses, 55.
Ivy-water-gruel, how made, and its Uses, 56.
Ivy-milk-gruel, how made, and its Uses, 57.
Ivy-panada, how made, and its Uses, 58.
Ivy-broth, how made, and its Uses, 59.
Ivy-jelly, how made, and its Uses, 60.
Ivy-custard, how made, and its Uses, 61.
Ivy-pudding, how made, and its Uses, 62.
Ivy-tart, how made, and its Uses, 63.
Ivy-cake, how made, and its Uses, 64.
Ivy-biscuit, how made, and its Uses, 65.
Ivy-bread, how made, and its Uses, 66.
Ivy-sauce, how made, and its Uses, 67.
Ivy-pickle, how made, and its Uses, 68.
Ivy-conclusion, 69.

Ann. 1704. Sept. 1. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Sept. 2. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Sept. 3. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Sept. 4. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Sept. 5. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Sept. 6. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Sept. 7. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Sept. 8. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Sept. 9. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Sept. 10. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Sept. 11. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Sept. 12. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Sept. 13. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Sept. 14. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Sept. 15. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Sept. 16. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Sept. 17. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Sept. 18. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Sept. 19. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Sept. 20. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Sept. 21. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Sept. 22. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Sept. 23. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Sept. 24. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Sept. 25. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Sept. 26. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Sept. 27. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Sept. 28. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Sept. 29. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Sept. 30. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Oct. 1. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Oct. 2. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Oct. 3. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Oct. 4. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Oct. 5. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Oct. 6. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Oct. 7. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Oct. 8. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Oct. 9. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Oct. 10. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Oct. 11. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Oct. 12. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Oct. 13. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Oct. 14. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Oct. 15. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Oct. 16. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Oct. 17. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Oct. 18. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Oct. 19. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Oct. 20. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Oct. 21. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Oct. 22. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Oct. 23. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Oct. 24. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Oct. 25. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Oct. 26. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Oct. 27. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Oct. 28. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Oct. 29. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Oct. 30. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Oct. 31. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Nov. 1. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Nov. 2. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Nov. 3. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Nov. 4. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Nov. 5. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Nov. 6. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Nov. 7. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Nov. 8. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Nov. 9. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Nov. 10. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Nov. 11. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Nov. 12. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Nov. 13. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Nov. 14. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Nov. 15. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Nov. 16. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Nov. 17. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Nov. 18. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Nov. 19. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Nov. 20. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Nov. 21. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Nov. 22. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Nov. 23. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Nov. 24. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Nov. 25. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Nov. 26. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Nov. 27. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Nov. 28. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Nov. 29. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Nov. 30. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Dec. 1. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Dec. 2. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Dec. 3. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Dec. 4. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Dec. 5. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Dec. 6. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Dec. 7. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Dec. 8. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Dec. 9. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Dec. 10. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Dec. 11. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Dec. 12. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Dec. 13. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Dec. 14. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Dec. 15. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Dec. 16. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Dec. 17. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Dec. 18. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Dec. 19. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Dec. 20. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Dec. 21. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Dec. 22. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Dec. 23. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Dec. 24. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Dec. 25. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Dec. 26. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Dec. 27. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Dec. 28. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Dec. 29. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Dec. 30. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester.

Dec. 31. Ordered, That the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Bredicot, in the County of Worcester, be referred to the Consideration of the Committee appointed to consider of the Petition of Mr. Thomas Hall, Minister of Ashton under Hill, in the County of Worcester.

Ps. 119. 1 Blessed are the undefiled in the way, who walk in the law of the Lord.
2 Blessed are they that keep his testimonies, and that seek him with the whole heart.
3 They also do no iniquity: they walk in his ways.
4 Thou hast commanded us to keep thy precepts diligently.
5 O that my ways were directed to keep thy statutes!
6 Then shall I not be ashamed, when I have respect unto all thy commandments.
7 I will praise thee with uprightness of heart, when I shall have learned the judgments of thy righteousness.
8 I will keep thy statutes: O forsake me not utterly.
9 Wherewithal shall a young man cleanse his way? by taking heed thereto according to thy word.
10 With my whole heart have I sought thee: O let me not wander from thy commandments.
11 Thy word have I hid in mine heart, that I might not sin against thee.
12 Blessed art thou, O Lord: teach me thy statutes.
13 With my lips have I declared all the judgments of thy mouth.
14 I have rejoiced in the way of thy testimonies, as much as in all riches.
15 I will meditate in thy precepts, and have respect unto thy ways.
16 I will delight myself in thy statutes: I will not forget thy word.
17 Deal bountifully with thy servant, that I may live, and keep thy word.
18 Open thou mine eyes, that I may behold wondrous things out of thy law.
19 I am a stranger in the earth: hide not thy commandments from me.
20 My soul breaketh for the longing that it hath unto thy judgments at all times.
21 Thou hast rebuked the proud that are cursed, which do err from thy commandments.
22 Remove from me reproach and contempt; for I have kept thy testimonies.
23 Princes also did sit and speak against me: but thy servant did meditate in thy statutes.
24 Thy testimonies also are my delight and my counsellors.
25 My soul cleaveth unto the dust: quicken thou me according to thy word.
26 I have declared my ways, and thou heardest me: teach me thy statutes.
27 Make me to understand the way of thy precepts: so shall I talk of thy wondrous works.
28 My soul melteth for heaviness: strengthen thou me according unto thy word.
29 Remove from me the way of lying: and grant me thy law graciously.
30 I have chosen the way of truth: thy judgments have I laid before me.
31 I have stuck unto thy testimonies: O Lord, put me not to shame.
32 I will run the way of thy commandments, when thou shalt enlarge my heart.
33 Teach me, O Lord, the way of thy statutes, and I shall keep it unto the end.
34 Give me understanding, and I shall keep thy law; yea, I shall observe it with my whole heart.
35 Make me to go in the path of thy commandments; for therein do I delight.
36 Incline my heart unto thy testimonies, and not to covetousness.
37 Turn away mine eyes from beholding vanity; and quicken thou me in thy way.
38 Stablish thy word unto thy servant, who is devoted to thy fear.
39 Turn away my reproach which I fear: for thy judgments are good.
40 Behold, I have longed after thy precepts: quicken me in thy righteousness.
41 Let thy mercies come also unto me, O Lord, even thy salvation, according to thy word.
42 So shall I have wherewith to answer him that reproacheth me: for I trust in thy word.
43 And take not the word of truth utterly out of my mouth; for I have hoped in thy judgments.
44 So shall I keep thy law continually for ever and ever.
45 And I will walk at liberty: for I seek thy precepts.
46 I will speak of thy testimonies also before kings, and will not be ashamed.
47 And I will delight myself in thy commandments, which I have loved.
48 My hands also will I lift up unto thy commandments, which I have loved; and I will meditate in thy statutes.
49 Remember the word unto thy servant, upon which thou hast caused me to hope.
50 This is my comfort in my affliction: for thy word hath quickened me.
51 The proud have had me exceedingly in derision: yet have I not declined from thy law.
52 I remembered thy judgments of old, O Lord; and have comforted myself.
53 Horror hath taken hold upon me because of the wicked that forsake thy law.
54 Thy statutes have been my songs in the house of my pilgrimage.
55 I have remembered thy name, O Lord, in the night, and have kept thy law.
56 This I had, because I kept thy precepts.
57 Thou art my portion, O Lord: I have said that I would keep thy words.
58 I entreated thy favour with my whole heart: be merciful unto me according to thy word.
59 I thought on my ways, and turned my feet unto thy testimonies.
60 I made haste, and delayed not to keep thy commandments.
61 The bands of the wicked have robbed me: but I have not forgotten thy law.
62 At midnight I will rise to give thanks unto thee because of thy righteous judgments.
63 I am a companion of all them that fear thee, and of them that keep thy precepts.
64 The earth, O Lord, is full of thy mercy: teach me thy statutes.
65 Thou hast dealt well with thy servant, O Lord, according unto thy word.
66 Teach me good judgment and knowledge: for I have believed thy commandments.
67 Before I was afflicted I went astray: but now have I kept thy word.
68 Thou art good, and doest good; teach me thy statutes.
69 The proud have forged a lie against me: but I will keep thy precepts with my whole heart.
70 Their heart is as fat as grease; but I delight in thy law.
71 It is good for me that I have been afflicted; that I might learn thy statutes.
72 The law of thy mouth is better unto me than thousands of gold and silver.
73 Thy hands have made me and fashioned me: give me understanding, that I may learn thy commandments.
74 They that fear thee will be glad when they see me; because I have hoped in thy word.
75 I know, O Lord, that thy judgments are right, and that thou in faithfulness hast afflicted me.
76 Let, I pray thee, thy merciful kindness be for my comfort, according to thy word unto thy servant.
77 Let thy tender mercies come unto me, that I may live: for thy law is my delight.
78 Let the proud be ashamed; for they dealt perversely with me without a cause: but I will meditate in thy precepts.
79 Let those that fear thee turn unto me, and those that have known thy testimonies.
80 Let my heart be sound in thy statutes; that I be not ashamed.
81 My soul fainteth for thy salvation: but I hope in thy word.
82 Mine eyes fail for thy word, saying, When wilt thou comfort me?
83 For I am become like a bottle in the smoke; yet do I not forget thy statutes.
84 How many are the days of thy servant? when wilt thou execute judgment on them that persecute me?
85 The proud have digged pits for me, which are not after thy law.
86 All thy commandments are faithful: they persecute me wrongfully; help thou me.
87 They had almost consumed me upon earth; but I forsook not thy precepts.
88 Quicken me after thy lovingkindness; so shall I keep the testimony of thy mouth.
89 For ever, O Lord, thy word is settled in heaven.
90 Thy faithfulness is unto all generations: thou hast established the earth, and it abideth.
91 They continue this day according to thine ordinances: for all are thy servants.
92 Unless thy law had been my delights, I should then have perished in mine affliction.
93 I will never forget thy precepts: for with them thou hast quickened me.
94 I am thine, save me; for I have sought thy precepts.
95 The wicked have waited for me to destroy me: but I will consider thy testimonies.
96 I have seen an end of all perfection: but thy commandment is exceeding broad.
97 O how love I thy law! it is my meditation all the day.
98 Thou through thy commandments hast made me wiser than mine enemies: for they are ever with me.
99 I have more understanding than all my teachers: for thy testimonies are my meditation.
100 I understand more than the ancients, because I keep thy precepts.
101 I have refrained my feet from every evil way, that I might keep thy word.
102 I have not departed from thy judgments: for thou hast taught me.
103 How sweet are thy words unto my taste! yea, sweeter than honey to my mouth!
104 Through thy precepts I get understanding: therefore I hate every false way.
105 Thy word is a lamp unto my feet, and a light unto my path.
106 I have sworn, and I will perform it, that I will keep thy righteous judgments.
107 I am afflicted very much: quicken me, O Lord, according unto thy word.
108 Accept, I beseech thee, the freewill offerings of my mouth, O Lord, and teach me thy judgments.
109 My soul is continually in my hand: yet do I not forget thy law.
110 The wicked have laid a snare for me: yet I erred not from thy precepts.
111 Thy testimonies have I taken as an heritage for ever: for they are the rejoicing of my heart.
112 I have inclined mine heart to perform thy statutes always, even unto the end.
113 I hate vain thoughts: but thy law do I love.
114 Thou art my hiding place and my shield: I hope in thy word.
115 Depart from me, ye evildoers: for I will keep the commandments of my God.
116 Uphold me according unto thy word, that I may live: and let me not be ashamed of my hope.
117 Hold thou me up, and I shall be safe: and I will have respect unto thy statutes continually.
118 Thou hast trodden down all them that do err from thy statutes: for their deceit is falsehood.
119 Thou puttest away all the wicked of the earth like dross: therefore I love thy testimonies.
120 My flesh trembleth for fear of thee; and I am afraid of thy judgments.
121 I have done judgment and justice: leave me not to mine oppressors.
122 Be surety for thy servant for good: let not the proud oppress me.
123 Mine eyes fail for thy salvation, and for the word of thy righteousness.
124 Deal with thy servant according unto thy mercy, and teach me thy statutes.
125 I am thy servant; give me understanding, that I may know thy testimonies.
126 It is time for thee, Lord, to work: for they have made void thy law.
127 Therefore I love thy commandments above gold; yea, above fine gold.
128 Therefore I esteem all thy precepts concerning all things to be right; and I hate every false way.
129 Thy testimonies are wonderful: therefore doth my soul keep them.
130 The entrance of thy words giveth light; it giveth understanding unto the simple.
131 I opened my mouth, and panted: for I longed for thy commandments.
132 Look thou upon me, and be merciful unto me, as thou usest to do unto those that love thy name.
133 Order my steps in thy word: and let not any iniquity have dominion over me.
134 Deliver me from the oppression of man: so will I keep thy precepts.
135 Make thy face to shine upon thy servant; and teach me thy statutes.
136 Rivers of waters run down mine eyes, because they keep not thy law.
137 Righteous art thou, O Lord, and upright are thy judgments.
138 Thy testimonies that thou hast commanded are righteous and very faithful.
139 My zeal hath consumed me, because mine enemies have forgotten thy words.
140 Thy word is very pure: therefore thy servant loveth it.
141 I am small and despised: yet do not I forget thy precepts.
142 Thy righteousness is an everlasting righteousness, and thy law is the truth.
143 Trouble and anguish have taken hold on me: yet thy commandments are my delights.
144 The righteousness of thy testimonies is everlasting: give me understanding, and I shall live.
145 I cried with my whole heart; hear me, O Lord: I will keep thy statutes.
146 I cried unto thee; save me, and I shall keep thy testimonies.
147 I prevented the dawning of the morning, and cried: I hoped in thy word.
148 Mine eyes prevent the night watches, that I might meditate in thy word.
149 Hear my voice according unto thy lovingkindness: O Lord, quicken me according to thy judgment.
150 They draw nigh that follow after mischief: they are far from thy law.
151 Thou art near, O Lord; and all thy commandments are truth.
152 Concerning thy testimonies, I have known of old that thou hast founded them for ever.
153 Consider mine affliction, and deliver me: for I do not forget thy law.
154 Plead my cause, and deliver me: quicken me according to thy word.
155 Salvation is far from the wicked: for they seek not thy statutes.
156 Great are thy tender mercies, O Lord: quicken me according to thy judgments.
157 Many are my persecutors and mine enemies; yet do I not decline from thy testimonies.
158 I beheld the transgressors, and was grieved; because they kept not thy word.
159 Consider how I love thy precepts: quicken me, O Lord, according to thy lovingkindness.
160 Thy word is true from the beginning: and every one of thy righteous judgments endureth for ever.
161 Princes have persecuted me without a cause: but my heart standeth in awe of thy word.
162 I rejoice at thy word, as one that findeth great spoil.
163 I hate and abhor lying: but thy law do I love.
164 Seven times a day do I praise thee because of thy righteous judgments.
165 Great peace have they which love thy law: and nothing shall offend them.
166 Lord, I have hoped for thy salvation, and done thy commandments.
167 My soul hath kept thy testimonies; and I love them exceedingly.
168 I have kept thy precepts and thy testimonies: for all my ways are before thee.
169 Let my cry come near before thee, O Lord: give me understanding according to thy word.
170 Let my supplication come before thee: deliver me according to thy word.
171 My lips shall utter praise, when thou hast taught me thy statutes.
172 My tongue shall speak of thy word: for all thy commandments are righteousness.
173 Let thine hand help me; for I have chosen thy precepts.
174 I have longed for thy salvation, O Lord; and thy law is my delight.
175 Let my soul live, and it shall praise thee; and let thy judgments help me.
176 I have gone astray like a lost sheep; seek thy servant; for I do not forget thy commandments.

Ps. 120. 1 In my distress I cried unto the Lord, and he heard me.
2 Deliver my soul, O Lord, from lying lips, and from a deceitful tongue.
3 What shall be given unto thee, or what shall be done unto thee, thou false tongue?
4 Sharp arrows of the mighty, with coals of juniper.
5 Woe is me, that I sojourn in Mesech, that I dwell in the tents of Kedar!
6 My soul hath long dwelt with him that hateth peace.
7 I am for peace: but when I speak, they are for war.

Ps. 121. 1 I will lift up mine eyes unto the hills, from whence cometh my help.
2 My help cometh from the Lord, which made heaven and earth.
3 He will not suffer thy foot to be moved: he that keepeth thee will not slumber.
4 Behold, he that keepeth Israel shall neither slumber nor sleep.
5 The Lord is thy keeper: the Lord is thy shade upon thy right hand.
6 The sun shall not smite thee by day, nor the moon by night.
7 The Lord shall preserve thee from all evil: he shall preserve thy soul.
8 The Lord shall preserve thy going out and thy coming in from this time forth, and even for evermore.

Ps. 122. 1 I was glad when they said unto me, Let us go into the house of the Lord.
2 Our feet shall stand within thy gates, O Jerusalem.
3 Jerusalem is builded as a city that is compact together:
4 Whither the tribes go up, the tribes of the Lord, unto the testimony of Israel, to give thanks unto the name of the Lord.
5 For there are set thrones of judgment, the thrones of the house of David.
6 Pray for the peace of Jerusalem: they shall prosper that love thee.
7 Peace be within thy walls, and prosperity within thy palaces.
8 For my brethren and companions' sakes, I will now say, Peace be within thee.
9 Because of the house of the Lord our God I will seek thy good.

Ps. 123. 1 Unto thee lift I up mine eyes, O thou that dwellest in the heavens.
2 Behold, as the eyes of servants look unto the hand of their masters, and as the eyes of a maiden unto the hand of her mistress; so our eyes wait upon the Lord our God, until that he have mercy upon us.
3 Have mercy upon us, O Lord, have mercy upon us: for we are exceedingly filled with contempt.
4 Our soul is exceedingly filled with the scorning of those that are at ease, and with the contempt of the proud.

Ps. 124. 1 If it had not been the Lord who was on our side, now may Israel say;
2 If it had not been the Lord who was on our side, when men rose up against us:
3 Then they had swallowed us up quick, when their wrath was kindled against us:
4 Then the waters had overwhelmed us, the stream had gone over our soul:
5 Then the proud waters had gone over our soul.
6 Blessed be the Lord, who hath not given us as a prey to their teeth.
7 Our soul is escaped as a bird out of the snare of the fowlers: the snare is broken, and we are escaped.
8 Our help is in the name of the Lord, who made heaven and earth.

Ps. 125. 1 They that trust in the Lord shall be as mount Zion, which cannot be removed, but abideth for ever.
2 As the mountains are round about Jerusalem, so the Lord is round about his people from henceforth even for ever.
3 For the rod of the wicked shall not rest upon the lot of the righteous; lest the righteous put forth their hands unto iniquity.
4 Do good, O Lord, unto those that be good, and to them that are upright in their hearts.
5 As for such as turn aside unto their crooked ways, the Lord shall lead them forth with the workers of iniquity: but peace shall be upon Israel.

Ps. 126. 1 When the Lord turned again the captivity of Zion, we were like them that dream.
2 Then was our mouth filled with laughter, and our tongue with singing: then said they among the heathen, The Lord hath done great things for them.
3 The Lord hath done great things for us; whereof we are glad.
4 Turn again our captivity, O Lord, as the streams in the south.
5 They that sow in tears shall reap in joy.
6 He that goeth forth and weepeth, bearing precious seed, shall doubtless come again with rejoicing, bringing his sheaves with him.

Ps. 127. 1 Except the Lord build the house, they labour in vain that build it: except the Lord keep the city, the watchman waketh but in vain.
2 It is vain for you to rise up early, to sit up late, to eat the bread of sorrows: for so he giveth his beloved sleep.
3 Lo, children are an heritage of the Lord: and the fruit of the womb is his reward.
4 As arrows are in the hand of a mighty man; so are children of the youth.
5 Happy is the man that hath his quiver full of them: they shall not be ashamed, but they shall speak with the enemies in the gate.

Ps. 128. 1 Blessed is every one that feareth the Lord; that walketh in his ways.
2 For thou shalt eat the labour of thine hands: happy shalt thou be, and it shall be well with thee.
3 Thy wife shall be as a fruitful vine by the sides of thine house: thy children like olive plants round about thy table.
4 Behold, that thus shall the man be blessed that feareth the Lord.
5 The Lord shall bless thee out of Zion: and thou shalt see the good of Jerusalem all the days of thy life.
6 Yea, thou shalt see thy children's children, and peace upon Israel.

Ps. 129. 1 Many a time have they afflicted me from my youth, may Israel now say:
2 Many a time have they afflicted me from my youth: yet they have not prevailed against me.
3 The plowers plowed upon my back: they made long their furrows.
4 The righteous Lord hath cut asunder the cords of the wicked.
5 Let them all be confounded and turned back that hate Zion.
6 Let them be as the grass upon the house tops, which withereth afore it groweth up:
7 Wherewith the mower filleth not his hand; nor he that bindeth sheaves his bosom.
8 Neither do they which go by say, The blessing of the Lord be upon you: we bless you in the name of the Lord.

Ps. 130. 1 Out of the depths have I cried unto thee, O Lord.
2 Lord, hear my voice: let thine ears be attentive to the voice of my supplications.
3 If thou, Lord, shouldest mark iniquities, O Lord, who shall stand?
4 But there is forgiveness with thee, that thou mayest be feared.
5 I wait for the Lord, my soul doth wait, and in his word do I hope.
6 My soul waiteth for the Lord more than they that watch for the morning: I say, more than they that watch for the morning.
7 Let Israel hope in the Lord: for with the Lord there is mercy, and with him is plenteous redemption.
8 And he shall redeem Israel from all his iniquities.

Ps. 131. 1 Lord, my heart is not haughty, nor mine eyes lofty: neither do I exercise myself in great matters, or in things too high for me.
2 Surely I have behaved and quieted myself, as a child that is weaned of his mother: my soul is even as a weaned child.
3 Let Israel hope in the Lord from henceforth and for ever.

Ps. 132. 1 Lord, remember David, and all his afflictions:
2 How he sware unto the Lord, and vowed unto the mighty God of Jacob;
3 Surely I will not come into the tabernacle of my house, nor go up into my bed;
4 I will not give sleep to mine eyes, or slumber to mine eyelids,
5 Until I find out a place for the Lord, an habitation for the mighty God of Jacob.
6 Lo, we heard of it at Ephratah: we found it in the fields of the wood.
7 We will go into his tabernacles: we will worship at his footstool.
8 Arise, O Lord, into thy rest; thou, and the ark of thy strength.
9 Let thy priests be clothed with righteousness; and let thy saints shout for joy.
10 For thy servant David's sake turn not away the face of thine anointed.
11 The Lord hath sworn in truth unto David; he will not turn from it; Of the fruit of thy body will I set upon thy throne.
12 If thy children will keep my covenant and my testimony that I shall teach them, their children shall also sit upon thy throne for evermore.
13 For the Lord hath chosen Zion; he hath desired it for his habitation.
14 This is my rest for ever: here will I dwell; for I have desired it.
15 I will abundantly bless her provision: I will satisfy her poor with bread.
16 I will also clothe her priests with salvation: and her saints shall shout aloud for joy.
17 There will I make the horn of David to bud: I have ordained a lamp for mine anointed.
18 His enemies will I clothe with shame: but upon himself shall his crown flourish.

Ps. 133. 1 Behold, how good and how pleasant it is for brethren to dwell together in unity!
2 It is like the precious ointment upon the head, that ran down upon the beard, even Aaron's beard: that went down to the skirts of his garments;
3 As the dew of Hermon, and as the dew that descended upon the mountains of Zion: for there the Lord commanded the blessing, even life for evermore.

Ps. 134. 1 Behold, bless ye the Lord, all ye servants of the Lord, which by night stand in the house of the Lord.
2 Lift up your hands in the sanctuary, and bless the Lord.
3 The Lord that made heaven and earth bless thee out of Zion.

Ps. 135. 1 Praise ye the Lord. Praise ye the name of the Lord; praise him, O ye servants of the Lord.
2 Ye that stand in the house of the Lord, in the courts of the house of our God,
3 Praise the Lord; for the Lord is good: sing praises unto his name; for it is pleasant.
4 For the Lord hath chosen Jacob unto himself, and Israel for his peculiar treasure.
5 For I know that the Lord is great, and that our Lord is above all gods.
6 Whatsoever the Lord pleased, that did he in heaven, and in earth, in the seas, and all deep places.
7 He causeth the vapours to ascend from the ends of the earth; he maketh lightnings for the rain; he bringeth the wind out of his treasuries.
8 Who smote the firstborn of Egypt, both of man and beast.
9 Who sent tokens and wonders into the midst of thee, O Egypt, upon Pharaoh, and upon all his servants.
10 Who smote great nations, and slew mighty kings;
11 Sihon king of the Amorites, and Og king of Bashan, and all the kingdoms of Canaan:
12 And gave their land for a heritage, a heritage unto Israel his people.
13 Thy name, O Lord, endureth for ever; and thy memorial, O Lord, throughout all generations.
14 For the Lord will judge his people, and he will repent himself concerning his servants.
15 The idols of the heathen are silver and gold, the work of men's hands.
16 They have mouths, but they speak not; eyes have they, but they see not;
17 They have ears, but they hear not; neither is there any breath in their mouths.
18 They that make them are like unto them: so is every one that trusteth in them.
19 Bless the Lord, O house of Israel: bless the Lord, O house of Aaron:
20 Bless the Lord, O house of Levi: ye that fear the Lord, bless the Lord.
21 Blessed be the Lord out of Zion, which dwelleth at Jerusalem. Praise ye the Lord.

Ps. 136. 1 O give thanks unto the Lord; for he is good: for his mercy endureth for ever.
2 O give thanks unto the God of gods: for his mercy endureth for ever.
3 O give thanks to the Lord of lords: for his mercy endureth for ever.
4 To him who alone doeth great wonders: for his mercy endureth for ever.
5 To him that by wisdom made the heavens: for his mercy endureth for ever.
6 To him that stretched out the earth above the waters: for his mercy endureth for ever.
7 To him that made great lights: for his mercy endureth for ever:
8 The sun to rule by day: for his mercy endureth for ever:
9 The moon and stars to rule by night: for his mercy endureth for ever.
10 To him that smote Egypt in their firstborn: for his mercy endureth for ever:
11 And brought out Israel from among them: for his mercy endureth for ever:
12 With a strong hand, and with a stretched out arm: for his mercy endureth for ever.
13 To him which divided the Red sea into parts: for his mercy endureth for ever:
14 And made Israel to pass through the midst of it: for his mercy endureth for ever:
15 But overthrew Pharaoh and his host in the Red sea: for his mercy endureth for ever.
16 To him which led his people through the wilderness: for his mercy endureth for ever.
17 To him which smote great kings: for his mercy endureth for ever:
18 And slew famous kings: for his mercy endureth for ever:
19 Sihon king of the Amorites: for his mercy endureth for ever:
20 And Og the king of Bashan: for his mercy endureth for ever:
21 And gave their land for a heritage: for his mercy endureth for ever:
22 Even a heritage unto Israel his servant: for his mercy endureth for ever.
23 Who remembered us in our low estate: for his mercy endureth for ever:
24 And hath redeemed us from our enemies: for his mercy endureth for ever.
25 Who giveth food to all flesh: for his mercy endureth for ever.
26 O give thanks unto the God of heaven: for his mercy endureth for ever.

Ps. 137. 1 By the rivers of Babylon, there we sat down, yea, we wept, when we remembered Zion.
2 We hanged our harps upon the willows in the midst thereof.
3 For there they that carried us away captive required of us a song; and they that wasted us required of us mirth, saying, Sing us one of the songs of Zion.
4 How shall we sing the Lord's song in a strange land?
5 If I forget thee, O Jerusalem, let my right hand forget her cunning.
6 If I do not remember thee, let my tongue cleave to the roof of my mouth; if I prefer not Jerusalem above my chief joy.
7 Remember, O Lord, the children of Edom in the day of Jerusalem; who said, Rase it, rase it, even to the foundation thereof.
8 O daughter of Babylon, who art to be destroyed; happy shall he be, that rewardeth thee as thou hast served us.
9 Happy shall he be, that taketh and dasheth thy little ones against the stones.

Ps. 138. 1 I will praise thee with my whole heart: before the gods will I sing praise unto thee.
2 I will worship toward thy holy temple, and praise thy name for thy lovingkindness and for thy truth: for thou hast magnified thy word above all thy name.
3 In the day when I cried thou answeredst me, and strengthenedst me with strength in my soul.
4 All the kings of the earth shall praise thee, O Lord, when they hear the words of thy mouth.
5 Yea, they shall sing in the ways of the Lord: for great is the glory of the Lord.
6 Though the Lord be high, yet hath he respect unto the lowly: but the proud he knoweth afar off.
7 Though I walk in the midst of trouble, thou wilt revive me: thou shalt stretch forth thine hand against the wrath of mine enemies, and thy right hand shall save me.
8 The Lord will perfect that which concerneth me: thy mercy, O Lord, endureth for ever: forsake not the works of thine own hands.

Ps. 139. 1 O Lord, thou hast searched me, and known me.
2 Thou knowest my downsitting and mine uprising, thou understandest my thought afar off.
3 Thou compassest my path and my lying down, and art acquainted with all my ways.
4 For there is not a word in my tongue, but, lo, O Lord, thou knowest it altogether.
5 Thou hast beset me behind and before, and laid thine hand upon me.
6 Such knowledge is too wonderful for me; it is high, I cannot attain unto it.
7 Whither shall I go from thy spirit? or whither shall I flee from thy presence?
8 If I ascend up into heaven, thou art there: if I make my bed in hell, behold, thou art there.
9 If I take the wings of the morning, and dwell in the uttermost parts of the sea;
10 Even there shall thy hand lead me, and thy right hand shall hold me.
11 If I say, Surely the darkness shall cover me; even the night shall be light about me.
12 Yea, the darkness hideth not from thee; but the night shineth as the day: the darkness and the light are both alike to thee.
13 For thou hast possessed my reins: thou hast covered me in my mother's womb.
14 I will praise thee; for I am fearfully and wonderfully made: marvellous are thy works; and that my soul knoweth right well.
15 My substance was not hid from thee, when I was made in secret, and curiously wrought in the lowest parts of the earth.
16 Thine eyes did see my substance, yet being unperfect; and in thy book all my members were written, which in continuance were fashioned, when as yet there was none of them.
17 How precious also are thy thoughts unto me, O God! how great is the sum of them!
18 If I should count them, they are more in number than the sand: when I awake, I am still with thee.
19 Surely thou wilt slay the wicked, O God: depart from me therefore, ye bloody men.
20 For they speak against thee wickedly, and thine enemies take thy name in vain.
21 Do not I hate them, O Lord, that hate thee? and am not I grieved with those that rise up against thee?
22 I hate them with perfect hatred: I count them mine enemies.
23 Search me, O God, and know my heart: try me, and know my thoughts:
24 And see if there be any wicked way in me, and lead me in the way everlasting.

Ps. 140. 1 Deliver me, O Lord, from the evil man: preserve me from the violent man;
2 Which imagine mischiefs in their heart; continually are they gathered together for war.
3 They have sharpened their tongues like a serpent; adders' poison is under their lips. Selah.
4 Keep me, O Lord, from the hands of the wicked; preserve me from the violent man; who have purposed to overthrow my goings.
5 The proud have hid a snare for me, and cords; they have spread a net by the wayside; they have set gins for me. Selah.
6 I said unto the Lord, Thou art my God: hear the voice of my supplications, O Lord.
7 O God the Lord, the strength of my salvation, thou hast covered my head in the day of battle.
8 Grant not, O Lord, the desires of the wicked: further not his wicked device; lest they exalt themselves. Selah.
9 As for the head of those that compass me about, let the mischief of their own lips cover them.
10 Let burning coals fall upon them: let them be cast into the fire; into deep pits, that they rise not up again.
11 An evil speaker shall not be established in the earth: evil shall hunt the violent man to overthrow him.
12 I know that the Lord will maintain the cause of the afflicted, and the right of the poor.
13 Surely the righteous shall give thanks unto thy name: the upright shall dwell in thy presence.

Ps. 141. 1 Lord, I cry unto thee: make haste unto me; give ear unto my voice, when I cry unto thee.
2 Let my prayer be set forth before thee as incense; and the lifting up of my hands as the evening sacrifice.
3 Set a watch, O Lord, before my mouth; keep the door of my lips.
4 Incline not my heart to any evil thing, to practise wicked works with men that work iniquity: and let me not eat of their dainties.
5 Let the righteous smite me; it shall be a kindness: and let him reprove me; it shall be an excellent oil, which shall not break my head: for yet my prayer also shall be in their calamities.
6 When their judges are overthrown in stony places, they shall hear my words; for they are sweet.
7 Our bones are scattered at the grave's mouth, as when one cutteth and cleaveth wood upon the earth.
8 But mine eyes are unto thee, O God the Lord: in thee is my trust; leave not my soul destitute.
9 Keep me from the snares which they have laid for me, and the gins of the workers of iniquity.
10 Let the wicked fall into their own nets, whilst that I withal escape.

Ps. 142. 1 I cried unto the Lord with my voice; with my voice unto the Lord did I make my supplication.
2 I poured out my complaint before him; I showed before him my trouble.
3 When my spirit was overwhelmed within me, then thou knewest my path. In the way wherein I walked have they privily laid a snare for me.
4 I looked on my right hand, and beheld, but there was no man that would know me: refuge failed me; no man cared for my soul.
5 I cried unto thee, O Lord: I said, Thou art my refuge and my portion in the land of the living.
6 Attend unto my cry; for I am brought very low: deliver me from my persecutors; for they are stronger than I.
7 Bring my soul out of prison, that I may praise thy name: the righteous shall compass me about; for thou shalt deal bountifully with me.

Ps. 143. 1 Hear my prayer, O Lord, give ear to my supplications: in thy faithfulness answer me, and in thy righteousness.
2 And enter not into judgment with thy servant: for in thy sight shall no man living be justified.
3 For the enemy hath persecuted my soul; he hath smitten my life down to the ground; he hath made me to dwell in darkness, as those that have been long dead.
4 Therefore is my spirit overwhelmed within me; my heart within me is desolate.
5 I remember the days of old; I meditate on all thy works; I muse on the work of thy hands.
6 I stretch forth my hands unto thee: my soul thirsteth after thee, as a thirsty land. Selah.
7 Hear me speedily, O Lord: my spirit faileth: hide not thy face from me, lest I be like unto them that go down into the pit.
8 Cause me to hear thy lovingkindness in the morning; for in thee do I trust: cause me to know the way wherein I should walk; for I lift up my soul unto thee.
9 Deliver me, O Lord, from mine enemies: I flee unto thee to hide me.
10 Teach me to do thy will; for thou art my God: thy spirit is good; lead me into the land of uprightness.
11 Quicken me, O Lord, for thy name's sake: for thy righteousness' sake bring my soul out of trouble.
12 And of thy mercy cut off mine enemies, and destroy all them that afflict my soul: for I am thy servant.

Ps. 144. 1 Blessed be the Lord my strength, which teacheth my hands to war, and my fingers to fight:
2 My goodness, and my fortress; my high tower, and my deliverer; my shield, and he in whom I trust; who subdueth my people under me.
3 Lord, what is man, that thou takest knowledge of him! or the son of man, that thou makest account of him!
4 Man is like to vanity: his days are as a shadow that passeth away.
5 Bow thy heavens, O Lord, and come down: touch the mountains, and they shall smoke.
6 Cast forth lightning, and scatter them: shoot out thine arrows, and destroy them.
7 Send thine hand from above; rid me, and deliver me out of great waters, from the hand of strange children;
8 Whose mouth speaketh vanity, and their right hand is a right hand of falsehood.
9 I will sing a new song unto thee, O God: upon a psaltery and an instrument of ten strings will I sing praises unto thee.
10 It is he that giveth salvation unto kings: who delivereth David his servant from the hurtful sword.
11 Rid me, and deliver me from the hand of strange children, whose mouth speaketh vanity, and their right hand is a right hand of falsehood:
12 That our sons may be as plants grown up in their youth; that our daughters may be as corner stones, polished after the similitude of a palace:
13 That our garners may be full, affording all manner of store: that our sheep may bring forth thousands and ten thousands in our streets:
14 That our oxen may be strong to labour; that there be no breaking in, nor going out; that there be no complaining in our streets.
15 Happy is that people, that is in such a case: yea, happy is that people, whose God is the Lord.

Ps. 145. 1 I will extol thee, my God, O king; and I will bless thy name for ever and ever.
2 Every day will I bless thee; and I will praise thy name for ever and ever.
3 Great is the Lord, and greatly to be praised; and his greatness is unsearchable.
4 One generation shall praise thy works to another, and shall declare thy mighty acts.
5 I will speak of the glorious honour of thy majesty, and of thy wondrous works.
6 And men shall speak of the might of thy terrible acts: and I will declare thy greatness.
7 They shall abundantly utter the memory of thy great goodness, and shall sing of thy righteousness.
8 The Lord is gracious, and full of compassion; slow to anger, and of great mercy.
9 The Lord is good to all: and his tender mercies are over all his works.
10 All thy works shall praise thee, O Lord; and thy saints shall bless thee.
11 They shall speak of the glory of thy kingdom, and talk of thy power;
12 To make known to the sons of men his mighty acts, and the glorious majesty of his kingdom.
13 Thy kingdom is an everlasting kingdom, and thy dominion endureth throughout all generations.
14 The Lord upholdeth all that fall, and raiseth up all those that be bowed down.
15 The eyes of all wait upon thee; and thou givest them their meat in due season.
16 Thou openest thine hand, and satisfiest the desire of every living thing.
17 The Lord is righteous in all his ways, and holy in all his works.
18 The Lord is nigh unto all them that call upon him, to all that call upon him in truth.
19 He will fulfil the desire of them that fear him: he also will hear their cry, and will save them.
20 The Lord preserveth all them that love him: but all the wicked will he destroy.
21 My mouth shall speak the praise of the Lord: and let all flesh bless his holy name for ever and ever.

Ps. 146. 1 Praise ye the Lord. Praise the Lord, O my soul.
2 While I live will I praise the Lord: I will sing praises unto my God while I have any being.
3 Put not your trust in princes, nor in the son of man, in whom there is no help.
4 His breath goeth forth, he returneth to his earth; in that very day his thoughts perish.
5 Happy is he that hath the God of Jacob for his help, whose hope is in the Lord his God:
6 Which made heaven, and earth, the sea, and all that therein is: which keepeth truth for ever:
7 Which executeth judgment for the oppressed: which giveth food to the hungry. The Lord looseth the prisoners:
8 The Lord openeth the eyes of the blind: the Lord raiseth them that are bowed down: the Lord loveth the righteous:
9 The Lord preserveth the strangers; he relieveth the fatherless and widow: but the way of the wicked he turneth upside down.
10 The Lord shall reign for ever, even thy God, O Zion, unto all generations. Praise ye the Lord.

Ps. 147. 1 Praise ye the Lord: for it is good to sing praises unto our God; for it is pleasant; and praise is comely.
2 The Lord doth build up Jerusalem: he gathereth together the outcasts of Israel.
3 He healeth the broken in heart, and bindeth up their wounds.
4 He telleth the number of the stars; he calleth them all by their names.
5 Great is our Lord, and of great power: his understanding is infinite.
6 The Lord lifteth up the meek: he casteth the wicked down to the ground.
7 Sing unto the Lord with thanksgiving; sing praise upon the harp unto our God:
8 Who covereth the heaven with clouds, who prepareth rain for the earth, who maketh grass to grow upon the mountains.
9 He giveth to the beast his food, and to the young ravens which cry.
10 He delighteth not in the strength of the horse: he taketh not pleasure in the legs of a man.
11 The Lord taketh pleasure in them that fear him, in those that hope in his mercy.
12 Praise the Lord, O Jerusalem; praise thy God, O Zion.
13 For he hath strengthened the bars of thy gates; he hath blessed thy children within thee.
14 He maketh peace in thy borders, and filleth thee with the finest of the wheat.
15 He sendeth forth his commandment upon earth: his word runneth very swiftly.
16 He giveth snow like wool: he scattereth the hoarfrost like ashes.
17 He casteth forth his ice like morsels: who can stand before his cold?
18 He sendeth out his word, and melteth them: he causeth his wind to blow, and the waters flow.
19 He showeth his word unto Jacob, his statutes and his judgments unto Israel.
20 He hath not dealt so with any nation: and as for his judgments, they have not known them. Praise ye the Lord.

Ps. 148. 1 Praise ye the Lord. Praise ye the Lord from the heavens: praise him in the heights.
2 Praise ye him, all his angels: praise ye him, all his hosts.
3 Praise ye him, sun and moon: praise him, all ye stars of light.
4 Praise him, ye heavens of heavens, and ye waters that be above the heavens.
5 Let them praise the name of the Lord: for he commanded, and they were created.
6 He hath also stablished them for ever and ever: he hath made a decree which shall not pass.
7 Praise the Lord from the earth, ye dragons, and all deeps:
8 Fire, and hail; snow, and vapours; stormy wind fulfilling his word:
9 Mountains, and all hills; fruitful trees, and all cedars:
10 Beasts, and all cattle; creeping things, and flying fowl:
11 Kings of the earth, and all people; princes, and all judges of the earth:
12 Both young men, and maidens; old men, and children:
13 Let them praise the name of the Lord: for his name alone is excellent; his glory is above the earth and heaven.
14 He also exalteth the horn of his people, the praise of all his saints; even of the children of Israel, a people near unto him. Praise ye the Lord.

Ps. 149. 1 Praise ye the Lord. Sing unto the Lord a new song, and his praise in the congregation of saints.
2 Let Israel rejoice in him that made him: let the children of Zion be joyful in their king.
3 Let them praise his name in the dance: let them sing praises unto him with the timbrel and harp.
4 For the Lord taketh pleasure in his people: he will beautify the meek with salvation.
5 Let the saints be joyful in glory: let them sing aloud upon their beds.
6 Let the high praises of God be in their mouth, and a two-edged sword in their hand;
7 To execute vengeance upon the

Ein Kind Barbara Bleuler, ist todt gebohren.
Ein Kind Barbara Bleuler, ist todt gebohren.
Ein Kind Barbara Bleuler, ist todt gebohren.

garis ſemine nigro *J. B.* vulgaris ſativa *Park.* Wicken.

Wird auf die Felder geſäet. Der Saamen iſt ein Futter für die Tauben und Pferde, und wird (innerlich) weder in die Küche, noch zu Medicamenten verbrauchet. Er iſt kalt und trocken, und ziehet (äuſſerlich) zuſammen. Wenn man das Mehl hiervon in Eßig kochet, ſo zertheilet es die Schwulſten der Brüſte und Teſticulorum. Die Aſche giebt eine Lauge, ſo wider die Waſſerſucht dienet.

Vicia ſativa vulgaris ſemine nigro *J. B.* v. Vicia *Offic. Germ.*

Vicia ſilveſtris, wilde Wicken.

Wächſet an Zäunen und auf Dämmen, auch zuweilen unter der Saat, blühet im Frühling. Das Kraut ſoll mit den zahmen Wicken überein kommen.

Vicia *Tab.* v. Legumen terræ.

Vicia vulgaris ſativa *Park.* v. Vicia *Offic. Germ.*

Victorialis femina, v. Victorialis rotunda.

Victorialis longa, v. Victorialis *Offic.*

Victorialis mas, v. Victorialis *Offic.*

Victorialis *Offic. Schræd.* mas & femina, item longa, Allium montanum, Allium ſerpentinum, Sieg-Wurtz, wilde Alraun, Allermanns-Harniſch, lange Sieg-Wurtz, Sieg-Wurtz, das Männlein, Schlangen-Knoblauch, Ober-Harniſch, Neu-Hämmerlein, Sieben-Hämmerlein, ſieben Hamkorn, Schwertel-Wurtz.

Wächſet im Alpen-Gebürge, und blühet im Junio. Die haarichte Wurtzel wärmet und trocknet, thut eben die Würckungen, wie der Berg-Knoblauch. Sie pfleget angehangen zu werden, und ſoll Geſpenſter, Polter-Geiſter und Bergmänner vertreiben, auch die Wunden zuſammen heilen. Doch hat ein jeder von dergleichen Alfanzereyen Macht zu glauben, was er will.

Victorialis rotunda, Gladiolus ſegetalis, Xiphium mi-

minus *Cluſ.* Sieg-Wurtz, Zwiebel-Schwertel.

Die Wurtzel kömmet ebenfalls mit dem wilden Knoblauch überein, wird aber nicht ſonderlich gebrauchet.

Vielbeſinge, v. Oxycoccum.

Viehe-Diſtel, v. Carduus Mariæ.

Viehe-Kraut, v. Veronica.

Vielgen, v. Violen.

Viminea, v. Chondrilla altera.

Viminea juncea, v. Chondrilla altera.

Vinacia, v. Vitis vinifera.

Vinca pervinca, κλημάτις δαφνοιδής, Pervinca *Trag.* vulgaris anguſtifolia flore cœruleo *Turnef.* Singrün, Jungrün, Wintergrün, Weingrün, Todten-Violen.

Dieſes herrliche Kräutgen wächſet an den Zäunen auf fetten Boden, blühet im Majo. Die Blätter ſind kalt und trocken, (bey andern warm und feucht im andern Grad) halten an, dienen in Wunden, im Durchfall, der rothen Ruhr und Blut-Speyen. Aeuſſerlich aber werden ſie in allzuſtarcken Abgang des weiblichen Brunnens, hefftigen Naſenbluten, wenn die Zähne locker ſind und wehe thun, die vergangene Milch zu erwecken und Zauberey abzuhalten, gerühmet. Man hat aus der Wurtzel, Blättern und Blumen, die im Frühlinge müſſen geſammlet und eingetragen werden, ein deſtillirtes Waſſer.

Vincedoxicum, Ἀσκληπιὰς, Hirundinaria, Schwalben-Wurtz.

Wächſet in Wäldern und ſandigten Orten, blühet im Julio und Auguſto. Die Wurtzel und der Saamen ſind warm im erſten und andern, trocken im erſten Grad, verdünnen, widerſtehen dem Gifft und gifftigen Kranckheiten, treiben Schweiß und die Meuſes, machen gelindes Erbrechen, und bey Kindern einen gelinden Leib, curiren das böſe Weſen, Hertzklopffen, Ohnmachten, Waſ-

ſerſucht und Kröpffe. Der Saamen treibet den Stein; Aeuſſerlich aber reiniget er die Geſchwäre, und heilet Stiche gifftiger Thiere und Geſchwäre an den Brüſten. In den Apothecken findet man ein aus der gantzen Pflantze deſtillirtes Waſſer, ingleichen ein Extract, ſo mit Spiritu Vini oder Weinhefen-Spiritu verfertiget iſt.

Vineago, v. Parietaria.

Vini Filius, v. Acetum.

Viniflora, v. Filipendula *Matth.*

Vini Flos, v. Filipendula *Matth.*

Vini vitium, v. Acetum.

Vinum, Wein.

Iſt der Safft des Weinſtockes. Es ſoll der Ertz-Vater Noa, welchen die Lateiner Janum, vom Ebräiſchen Wort Jain, ſo den Wein anzeiget, zu nennen pflegeten, den Wein fortgepflantzet haben. Wie denn dieſes edle Gewächſe ſchon zu Domitiani Zeiten bey uns in Teutſchland bekannt worden: v. M. Mart. Mylii Hortus Philoſ. pag. 43. Die noch nicht vollkommene Frucht und die Blüte heiſſet Gemma, das Auge, die vollkommene, aber noch nicht zu ihrer Reiffung gelangte Frucht heiſſet Omphax, der Safft hieraus Omphacium, die völlig reiffe Frucht Uva, eine Wein-Traube, die Beere aber Acinus, eine Weinbeere. Die Blätter vom Weinſtock werden Pampini, die Aeſte Palmites, Reben-Schoß, Reben, Wein-Reben, die Hülſen, ſo nach dem Keltern zurück bleiben, Vinacia, Treſt, oder ausgepreſſete Trauben, genennet. Aus denen reiffen Trauben entſtehet der Moſt, wenn dieſer vergohren, der Wein. v. Bartholom. Zorn. in Botanolog. Med. pag. 706. conf. infra Tartarus. it. Vitis offic.

Vinum
- acre ac depaſcens, v. Acetum.
- Alonenſe, Alicanten-Wein, Tint-Wein.
- Canarienſe, Carnarien-Sect.
- Malacenſe, Mallagas-Sect.

Vinum

Vinum { mortuum, v. Acetum.
Portuenſe, Port a Port-Wein.

Viola { agreſtis, v. Saponaria.
alba *Theophraſt.* v. Levcojum bulboſum vulgare.
arvenſis, v. Jacea.
bicolor arvenſis, } v. Jacea.
colorea, }
flammea, }
humida, v. Pinguicula.
lutea, v. Levcojum luteum.

Viola marina *Dod.* Meer-Viole.

Hiervon hat man von unterſchiedenen Farben, als blaue, rothe, weiſſe, bleiche, Aſchen-färbigte Blumen. Es wächſet dieſe Veile in ſchattichten Wäldern und Bergen in Teutſchland und Italien, und wird auch vielfältig in die Gärten verſetzet. Sie ſoll kühlen und ein wenig anhalten.

Viola { marina, v. Medium.
Martia, v. Viola purpurea.
nigra *Dord. Cord. Cluſ.* v. Viola purpurea.
nocturna, v. Roſa de Jericho.
paluſtris, v. Pinguicula.

Viola pentagona *Thal.* v. Onobrychis altera *Lob. Eyſt.*

Viola pentagonia *Tab.* v. Onobrychis altera *Lob. Eyſt.*

Viola præcox *Lob.* v. Viola purpurea.

Viola purpurea Martia τὸν πορφυρᾶν, Martia purpurea *J. B. Germ.* Viola Martia purpurea, flore ſimplici odorato *C. B* Quadrageſima, Viola ſativa *Brunf.* Viola nigra *Dod. Cord. Cluſ.* Viola præcox *Lob.* Viola ſimplex Martia, blaue Merz-Violen.

Das Kraut heisset Violaria, Violen- oder Veil-Kraut, braune oder Mertz-Violen. Der Saamen, Blätter und Blumen sind kalt im ersten, feucht im andern Grad. Wächset an Zäunen und Dämmen, schattichten und rauhen Gegenden, an Wegen, blühet am Ende des Martii und im Anfange des Aprilis. Die getrockneten Blumen sind kalt und trocken, erweichen, laxiren, dienen dem Hertzen, der Brust, widerstehen der schwartzen Galle, dämpffen die Hitze der Fieber, lindern das böse Wesen, die Rauhigkeit der Kehle, curiren die Flüsse und das Seitenstechen. Die frischen Blumen machen einen gelinden Leib. Aeusserlich wird das Kraut zu Clystiren, Umschlägen und Bädern gebrauchet. Dieses ist zu mercken, wenn man das Wasser von diesem Kraut nimmet, und den Spiritum des gemeinen Saltzes mit einer sattsamen Quantität Gold darmit versetzet, eine purpur-rothe Tinctur draus entstehe; Wenn man aber Rosen-Wasser drunter menget, so färbt sich der Liquor nicht, dahero sollte man sich einbilden, daß einige einfache Wasser die Farbe und Krafft ihrer Pflantze auf eine verborgene Art, wie mir der vortreffliche Chemicus, Herr Joh. Gottfried Becker, ein aufrichtiger Mann, mein sehr werther Freund, versichert, behalten. Der Saamen treibet den Stein gewaltig, eröffnet die Verstopffungen der Nieren, thut in Fiebern ungemeine Dienste, und befördert die Geburt, wird aber selten gebrauchet. Die aus dem Veil-Kraut verfertigten Medicamenten sind (1) der Syrupus Violarum solutivus, oder der bekannte Veilgen-Safft, wenn öffters warm Wasser auf die frischen Blumen gegossen wird, (2) der Syrup aus dem blossen Veilgen-Safft, (3) Syrupus Violarum compositus Mesue, (4) der Syrupus Violarum regius, d. i. der Veilgen Julep, so aus Wasser, den Blumen und Zucker bestehet, (5) die in Zucker eingemachten und von ihren kräutigten Theilen abgesonderten Blumen, (6) der Essig, (7) das Oel, wenn Oleum omphacium drauf gegossen wird, (8) das aus denen Blumen destillirte Wasser, (9) das aus dem gantzen Kraut destillirte Wasser. (10) Die Tinctur. (11) Das Extract.

so

Wasserfall, Johann Georg, Kupferstecher, 1. Abth. 1. Band. 1. Heft.
Wasserfall, Johann Georg, Kupferstecher, 1. Abth. 1. Band. 2. Heft.
Weber, Friedrich Wilhelm, Kupferstecher, 1. Abth. 1. Band. 2. Heft.
Weber, Friedrich Wilhelm, Kupferstecher, 1. Abth. 1. Band. 3. Heft.
Weber, Friedrich Wilhelm, Kupferstecher, 1. Abth. 1. Band. 4. Heft.
Weber, Friedrich Wilhelm, Kupferstecher, 1. Abth. 1. Band. 5. Heft.
Weber, Friedrich Wilhelm, Kupferstecher, 1. Abth. 1. Band.

Stein-Gunſel, gülden Wund-Kraut, Edel-Wund-Kraut.

Wächſet häuffig auf dem Felde und ſteinichten Orten. Die Blätter ſind lang, rauch, zackicht, am Geſchmack bitter und zuſammen ziehend. Die Blumen ſehen gelb, blühen im Julio und Auguſto. Beyde ſowohl die Blätter als Blumen halten an, dienen in Wunden, Fiſtuln, und reinigen böſartige Schäden.

Virga aurea ſerrata anguſtifolia, v. Virga aurea *Offic.*

Virga aurea ſerrata latifolia, gülden oder heidniſch Wund-Kraut.

Die Blätter und Blumen ſind warm und trocken im andern Grad, ziehen zuſammen, treiben den Stein, dienen in Wunden, curiren den Durchfall, die rothe Ruhr, den Blut-Speichel, zertheilen den Schleim der Nieren und Harngänge, und werden äuſſerlich in Wunden, Brüchen, Wackeln der Zähne und faulen Zahnfleiſch gebrauchet.

Virga Paſtoris { major *C. Bauh.* / minor *C. Bauh.* } [*Lob. Matth. Cam.*] v. Dipſacus tertius *Dod.*

Virga ſanguinea *Germ.* Cornus femina, Cornus ſilveſtris, Spindel-Baum.

Soll dem Cornelius-Kirſchen-Baum ſehr gleich ſeyn, wächſet im Toſcaniſchen, blühet im April und May. Die Beeren werden zu Anfange des Herbſtes reif, haben einen herben, bittern und anhaltenden Geſchmack, und ſind denen Turtel-Tauben ſehr angenehm.

Virginianiſche Nuß, v. Nux Virginiana.

Virginianiſch Schlangen-Wurtz, v. Serpentaria Virginiana.

Virginianiſch Vipern-Wurtz, v. Serpentaria Virginiana.

Viſcus oder Viſcum *Offic. Germ.* Vulgare *Park.* Baccis albis *C. Bauh.* Viſcus Quercus & aliarum arborum *J. Bauh.* der Miſtel.

...ing Queen Elizabeth, and the Lords of her Majesties Privy Council, and all other Officers, Ministers, Justices of Peace, Mayors, Sheriffs, Bailiffs, Constables, Headboroughs, and all other her Majesties loving Subjects, to be aiding and assisting unto the said Proclamation, as they tender the Peace and Quiet of the Realm, and will answer the contrary at their perils. Given at the Court at Whitehall the 24. day of March, in the first year of the Reign of our Sovereign Lord James, by the Grace of God, King of England, Scotland, France and Ireland, Defender of the Faith, &c.

God save the King.

Imprinted at London by Robert Barker, Printer to the Kings most Excellent Majesty. Anno Dom. 1603.

Cum Privilegio.

A Proclamation for the Assembly of the Parliament.

JAMES by the Grace of God, King of England, Scotland, France and Ireland, Defender of the Faith, &c. To our right trusty and right entirely beloved Cousin and Councellor Thomas Earl of Suffex, Lord Chamberlain of our Household, Greeting. Whereas we have thought good, for divers great and weighty causes concerning the State of this Realm, to call a Parliament to be holden at our City of Westminster the 19. day of March next coming, and have given order for the Writs of Summons to be made out accordingly: We will and command you, that you cause Proclamation to be made in our City of London, and in the Borough of Southwark, and in all other places where you shall think meet, that all Knights, Citizens and Burgesses, and other persons, which ought to be present at the said Parliament, do make their repair unto our said City of Westminster, at the day aforesaid, there to attend upon us, and the Lords of the Upper House, for the Parliament aforesaid. And for your so doing, this shall be your warrant. Given at our Court at Whitehall the 24. day of March, in the first year of our Reign of England, Scotland, France and Ireland.

God save the King.

Imprinted at London by Robert Barker, Printer to the Kings most Excellent Majesty. Anno Dom. 1603.

Cum Privilegio.

A Proclamation for the Assembly of the Parliament.

JAMES by the Grace of God, King of England, Scotland, France and Ireland, Defender of the Faith, &c. To our right trusty and right entirely beloved Cousin and Councellor Thomas Earl of Suffex, Lord Chamberlain of our Household, Greeting. Whereas we have thought good, for divers great and weighty causes concerning the State of this Realm, to call a Parliament to be holden at our City of Westminster the 19. day of March next coming, and have given order for the Writs of Summons to be made out accordingly: We will and command you, that you cause Proclamation to be made in our City of London, and in the Borough of Southwark, and in all other places where you shall think meet, that all Knights, Citizens and Burgesses, and other persons, which ought to be present at the said Parliament, do make their repair unto our said City of Westminster, at the day aforesaid, there to attend upon us, and the Lords of the Upper House, for the Parliament aforesaid. And for your so doing, this shall be your warrant. Given at our Court at Whitehall the 24. day of March, in the first year of our Reign of England, Scotland, France and Ireland.

God save the King.

Imprinted at London by Robert Barker, Printer to the Kings most Excellent Majesty. Anno Dom. 1603.

Cum Privilegio.

Bonnet, Charles, Contemplation de la Nature, 1764, 8vo. 2 vols. 1764
Bonnet, Charles, Essai de Psychologie, 1760, 8vo. 1760
Bonnet, Charles, Essai de Psychologie, ou Considérations sur les Opérations de l'Ame sur l'Habitude & sur l'Education, 1755, 8vo. 1755
Bonnet, Charles, Essai Analytique sur les Facultés de l'Ame, 1760, 8vo. 1760

rina ſerratis folils *Germ. Park.* Fucus folliculacens maritimus bacciferus *C. Bauh.* Sargago *Piſ.* Meer-Linſen.

Wächſet auf denen Felſen im Meere. Das Kraut kühlet, und wird in Entzündungen gebrauchet.

Vitis, *Offic.* Vitis cultiva, Herbariorum, Pampinum, Verjus, ἄμπελος οἰνοφόρος, Weinſtock, Wein-Reben.

Man hat unterſchiedene Weine, als, (1) Spaniſche, unter welchen die bekannteſten (α) Vinum Canarienſe, Canarien-Seckt, (β) Vinum Malacenſe, Mallagas-Seckt, (γ) Vinum Xeranum, (δ) Vinum Alonenſe, Alicanten-Wein, ſo gemeiniglich Tint-Wein genennet wird, (ε) Portuenſe, Port a Port-Wein, und dieſer iſt entweder weiß, oder roth. (2) Vina Gallica, Frantzöſiſche Weine, worunter der weiſſe Wein, und der rothe, heiſſet Claretum, Claret. (3) Vina Germanica ſ. Rhenana, Teutſche oder Rheiniſche Weine, und endlich (4) Cratica ſ. Moſchatellina rubra, rother Muſcat-Wein ꝛc. Die Blätter, Reben und Knoten vom Weine ſind kalt und trocken im erſten Grad, halten gewaltig an, und werden deßwegen in der rothen Ruhr, Brechen, unordentlichen Appetit der Schwangern, Blut-Speyen und andern Blut-Flüſſen gerühmet. Aeuſſerlich aber pflegen ſie in ſtarcken Haupt-Schmertzen, übernatürlicher Hitze und unruhigen Wachen gut zu thun. Das Waſſer, ſo im Majo aus dem jungen Weinſtock flieſſet, ſoll in 20. Tagen dreymahl getruncken werden, und den unordentlichen Appetit der Schwangern vertreiben, v. Dav. Herlicius de cura gravidarum, cap. 16. p. 107. Der Safft (Succus ſ. lacryma vel aqua) ſo im Frühlinge bey der Beſchneidung aus dem Weinſtocke rinnet, iſt wider den Stein, Dunckelheit der Augen, die Krätze und Trockenheit des Mundes zu gebrauchen. Die unreiffen Trauben ſind kalt im andern und trocken im dritten Grad, halten an, dienen in hitzigen Fiebern, ſtärcken den Appetit, und hemmen den allzuſtarcken Bauchfluß. Hieraus wird der ausgepreſſete Safft, ſo auf

La-

Gesetz, betreffend die Einführung der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich in Elsaß-Lothringen. Vom 17. Juli 1871. (Reichsgesetzbl. S. 350.)

and Gods Glory, and the Peace of his Church, and the Salvation of Souls, and the Comfort of his own Conscience, by Preaching, Writing, Disputing, Praying, Suffering, Living, Dying, and Rising again with Christ, and Reigning with him for ever.

Thus I have given you a brief Account of the Life of this Reverend Man, and of his Writings, which I have Collected out of his own Mouth, and Papers, and Letters, and Books, and Memory, and Conscience, and Experience, and Observation, and Knowledge, and Faith, and Love, and Hope, and Prayers, and Tears, and Blood, and Spirit, and Heart, and Soul, and Life, and Death, and Glory, and Immortality, and Eternity, and Heaven, and Hell, and Judgment, and Resurrection, and Salvation, and Damnation, and Sin, and Grace, and Christ, and God, and Trinity, and Unity, and Infinity, and Omnipotency, and Omniscience, and Omnipresence, and Eternity, and Immutability, and Immensity, and Incomprehensibility, and Mystery, and Glory, and Majesty, and Power, and Wisdom, and Goodness, and Holiness, and Righteousness, and Truth, and Faithfulness, and Mercy, and Love, and Jealousy, and Anger, and Wrath, and Vengeance, and Justice, and Dominion, and Sovereignty, and Kingdom, and Throne, and Scepter, and Crown, and Law, and Gospel, and Covenant, and Promise, and Oath, and Blessing, and Curse, and Heaven, and Hell, and Angels, and Devils, and Men, and Women, and Children, and Beasts, and Birds, and Fishes, and Trees, and Herbs, and Flowers, and Fruits, and Seeds, and Stones, and Metals, and Earth, and Water, and Air, and Fire, and Light, and Darkness, and Day, and Night, and Time, and Eternity, and Heaven, and Earth, and Sea, and Sun, and Moon, and Stars, and Planets, and Comets, and Elements, and Creation, and Providence, and Redemption, and Sanctification, and Glorification, and Resurrection, and Judgment, and Heaven, and Hell, and Eternity, and Amen.

Finis.

London, Printed for Nevil Simmons, Bookseller, at the Sign of the Kings Head in Paul's Church-yard, 1696.

Ulmen-Baum, v. Ulmus.

Ulmen-Baum, Berg-Ulmen-Baum, v. Ulmus latiore folio *Park.*

Ulmus campeſtris, v. Ulmus *Offic.*

Ulmus folio latiſſimo ſcabro *Germ.* v. Ulmus latiore folio *Park.*

Ulmus latifolia, v. Ulmus latiore folio *Park.*

Ulmus latiore folio *Park.* folio latiſſimo ſcabro *Germ.* Ulmus latifolia, Ulmus montana *Offic. C. Bauh.* Berg-Ulmen-Baum, Berg-Rüſter.

Wächſet öffters an Zäunen; die Rinde kömmet mit dem Ulmo Officinarum überein.

Ulmus montana *Offic. C. Bauh.* v. Ulmus latiore folio *Park.*

Ulmus *Offic.* & *Trag. Matth. Dod. J. Bauh.* Ulmus campeſtris *Theophraſt.* Ptelea, Ulmus vulgaris *Park.* Ulmus vulgatiſſimus folio lato, ſcabro *Germ.* Ulmen-Baum, Ylmen-Baum, Yffen-Baum, Yffen-Holtz, Stein-Linde, Lind-Baſt, Rüſter, Rüſtern, Rüſt-Holtz.

Wächſet hier und da an Zäunen, hält an. In deſſen Blättern pflegen im Monat Majo Bläßgen aufzufahren, welche voller Waſſer ſeynd. Dieſe Feuchtigkeit iſt ein treffliches Wund- und Schminck-Mittel, machet eine helle und glänzende Haut, und curiret die Darm-Brüche bey Kindern. Die Rinde heilet die Wunden zuſammen, lindert die Schmertzen im Podagra und Hüfftenweh, reiniget den Leib, und führet vornemlich Schleim und Waſſer aus. Die Blätter werden ſelten gebrauchet, und ziehen zuſammen.

Ulmus vulgaris *Park.* v. Ulmus *Offic.*

Ulmus vulgatiſſimus folio lato, ſcabro, v. Ulmus *Offic.*

Ulva, v. Alga.

Umbelicus terræ, v. Cyclamen.

Umbilicus terræ, v. Cyclamen.
Umbilicus Veneris, Cymbalium acetabulum, κοτυληδὼν, Nabel-Kraut, Venus-Nabel, Frauen-Nabel, klein Donner-Kraut.
Wächſet auf ſandichten Boden und Mauren, blühet im April, iſt kalt im andern, feucht im erſten Grad, hält an, reiniget, curiret den Stein, die Waſſerſucht, Flüſſe, Roſe, hitzige und gallichte Schwulſten, Krötzffe und erkaltete Glieder.
Umbilicus Veneris alter *Offic.* Sanicula aizoides foliis oblongis ſerratis, Sedum ſerratum *J. Bauh. Chabr.* Umbilicus Veneris minor *Ger.* Saxifraga ſedifolio anguſtiore ſerrato, klein Frauen-Kraut, Frauen-Nabel.
Wächſet hier und da in Teutſchland auf Bergen, blühet im Sommer. Das Kraut hat mit dem Sempervivo gleiche Würckungen.
Umbilicus Veneris minor *Germ.* v. Umbilicus Veneris alter *Offic.*
Unächt Johannis-Kraut, v. Cercis.
Unächt Majoran, v. Origanum Heracleoticum.
Unedo *Lob.* v. Arbutus *Matth. Lon. Dod. Tab.*
Unguentaria glans, v. Balanus myrepſica.
Unguentaria Lutetianorum, v. Abrotanum Femina.
Ungula caballina, v. Tuſſilago.
Unholden, v. Verbaſcum.
Unholden-Kraut, v. Lauro-Ceraſus, ſoll alſo genennet werden, weil es nach etlicher Meynung, Menſchen und Thieren ſoll ſchädlich ſeyn.
Unifolia marina Grœnlandica, groß Klippen Kraut.
Iſt nicht ſonderlich im Brauch.
Unifolium *Park.* Monophyllon *Offic. Germ.* Gramen Parnaſſi *Matth.* Lilium Convallium minus Gramen Sederaceum, Flos Hepaticus, Smilax uni-

unifolia humillima, Parnaſſus-Graß, Einblat.

Wächſet in Wäldern und Hecken, blühet im Majo und Junio. Dieſes Kraut kömmet mit denen Mäyen-Blümlein überein. Es iſt ein treffliches Wund-Kraut, denn die Blume hat ein häuffiges Sal alkali und klebrichten Safft bey ſich, welcher die übernatürliche Bewegung der Lebens-Geiſter im Zaume hält. Man kan es auch in einem Trancke, mit Waſſer abgekochet, brauchen, wodurch, nachdem der Schmertz vergangen, die Wunde bald zuſammen heilet, und pfleget auch in aufgeſprungenen Brüſten, der Peſt und empfangenen Gifft gut zu thun.

Unifolium paluſtre *Geſn.* v. Hepatica alba.

Unkraut, v. Zizania.

Unnütze Sorge, v. Jacea.

Unſer Frauen Bett-Stroh, v. Gallium, Serpillum.

Unſer lieben Frauen Diſtel, v. Carduus Mariæ.

Unſer lieben Frauen Handſchuh, v. Baccharis.

Unſer Frauen Mantel, v. Alchimilla.

Unſer Frauen Milch-Kraut, v. Pulmonaria latifolia.

Unſer lieben Frauen Schüchlein, v. Melilotus *Offic.*

Unſers HErrn GOttes Wund-Kraut, v. Hypericum.

Vogel-Beer, v. Sorbus ſilveſtris.

Vogel-Kirſchen, v. Sorbus ſilveſtris.

Vogel-Kirſchen, ſchwartze, v. Padus.

Vogel-Kraut, v. Alſine, v. Anagallis.

Vogelleim, v. Viſcus aucuparius.

Vogel-Neſt, v. Paſtinaca ſilveſtris.

Vogel-Pfote, v. Ornithopodium.

Vogel-Zunge, v. Fraxinus.

Volucrum majus, v. Caprifolium.

Volvulus terreſtris, Convolvulus minimus quorundam, kleine Erd-Winde.

Wäch-

Wächſet in Spanien, Portugall und einigen Frantzöſiſchen Ländern, blühet im Majo, Junio und Julio, und breitet ſich hier und da auf der Erden aus. Ob es vielleicht das Scammonium minus Plinii ſey, weiß man eigentlich nicht zu melden.

Vomica Nux, Krähen-Auge.

Iſt gemeiniglich Hunden und Katzen und allen Thieren, ſo blind gebohren werden, ein Gifft, ſoll aber, wie einige wollen, den Menſchen ein guter Gegengifft ſeyn, und wird zu Kayſer Maximiliani I. Electuarium de Ovo genommen. Was dieſes eigentlich ſey, vid. apud J. B. Denis es ſes conferenae. Mehrere Nachricht, und was von den Krähen-Augen eigentlich zu halten ſey, kan oben unter dem Titul Nux Vomica nachgeſchlagen werden.

Voſſenſtert, v. Alopecurus.

Urceolaris, v. Parietaria.

Uredo, v. Uſtilago.

Urinalis, v. Ononis & Reſta bovis *Offic.*

Urinaria, v. Linaria, v. Ononis & Reſta bovis.

Urtica, eine Neſſel, wird ab urendo, vom brennen alſo genennet.

Urtica marina, See-Neſſel.

Schwimmet auf denen Waſſern, und wird, wenn ſich die See ergieſſet, zum öfftern am Geſtade oder Ufer des Meeres gefunden. Sie nimmet die Haare weg.

Urtica minor, v. Urtica urens.

Urtica mortua *Offic.* todte oder taube Neſſel.

Dieſe Neſſel iſt entweder fleckicht, (maculata) und wird Lamium alba linea notatum, Milzatella und Lienaria, auf Teutſch weiſſe taube Neſſel genennet; Oder ſie hat keine Flecken, und heiſſet Lamium purpureum fœtidum, das iſt, ſtinckende Neſſel mit rother Blume. Man findet auch hin und wieder noch eine andere Art Neſſeln, die weiſſe und gelbe Blumen tragen. Sie kommen gleich bey angehenden Frühling hervor, und ſind die weiſſen am gebräuchlichſten. Das Kraut und die Blumen ſind warm und trocken, dienen in der ro-

then Ruhr, dem Durchfall und weissen Fluß der Weiber. Die Blätter hat ein gewisser Mönch mit einem Ey in der Pfanne gebraten, und hiermit gar viele Personen, so an Miltz-Beschwerungen laboriret, glücklich reüeniret, v. Rolf. M. C. S. p. 784. Aeusserlich kan man mit diesem Kraute die Felle in Augen curiren. Sonst sind hiervon in den Apotheken die eingemachten weissen Blumen zu haben.

Urtica urens, ἀπαλὴφη, Brennessel.

Diese ist unterschieden, entweder sie ist sehr groß, und heisset urtica maxima, grosse heisse Brennessel; oder sie ist klein, und heisset urtica minor, Heiter-Nessel; oder mittelmäßig, und wird urtica urens Romana, Römische Nessel, Welsche Nessel, genennet. Die grosse und Heiter-Nessel, wächset hin und wieder an sandichten Orten, bey Zäunen und Mauren. Die erste ist eigentlich in Wäldern anzutreffen. Die Römische Nessel wird in Gärten gezeuget. Alle diese Nesseln dauren den ganzen Sommer über. v. Jo. Schröder in Pharmac. Med. Chem. Lib. IV. pag. 178. Temperiren im warmen im ersten und andern Grad, und trocknen im andern Grad, eröffnen, dringen durch, reinigen, erweichen, treiben den Urin und Stein, und widerstehen dem empfangenen Schierling, (Cicuta) und Bilsen-Kraut (Hyosciamus.) Die Wurtzel wird eigentlich in der gelben Sucht gerühmet. Das Kraut vertreibet den kalten Brand, eröffnet den Leib, reiniget die Nieren, löset den Schleim von der Brust, treibet den Stein, Kinder-Bocken, Friesel und Masern aus. Wenn man das Kraut zerstampffet, und als ein Pflaster auf den Leib leget, so pfleget es im Vorfall der Mutter gut zu thun. v. Dav. Herlicius de cura gravidarum, c. 31. p. m. 344. Der Saamen von dieser Nessel soll, wie Weickart im andern Buch de Venenis meinet, ein Gifft seyn, welches ich aber nicht glauben kan. Er hat ein Urin treibendes Saltz, welches mit einem öhlichten Schleim vermischet ist, bey sich, und dienet dieser wegen nicht nur in allerhand Beschwerungen der Nieren und Blase, sondern auch in denen

mei-

meiſten Lungen-Kranckheiten, nemlich im Huſten, Engebrüſtigkeit, Seiten-Stechen, Entzündung der Lungen, reitzet zum Beyſchlaff, hemmet das Blut-Speyen und Blut-Stürtzungen, curiret das Blut-Harnen, den allzuſtarcken Abgang der monatlichen Reinigung und göldenen Ader. Aeuſſerlich heilet er die Entzündungen des Zapffens und Naſen-Bluten. Die kleine Neſſel pfleget, wenn ſie geſtoſſen wird, im kalten Brand und Abzehren der Kinder gut zu thun. Wenn man aber von Neſſeln verbrannt worden, ſo iſt Baum-Oel darwider zuträglich. Das deſtillirte Waſſer reſtituiret den Blut-Speichel und Blut-Stürtzungen.

Urucu, v. Orleana.

Uſnea, v. Muſcus.

Uſtilago, Uredo, Peſtis avenæ, Fuligo, Erugo, Eryſibe Græcorum, Carbunculatio, der Brand das Brand-Korn, der Ruß.

Wird an denen Aehren tragenden Pflantzen, wenn nach einem kalten Reiff ein heiſſer Sonnenſchein folget, der aber, wenn ein gifftiger Meel-Thau im April und Majo auf die noch grüne Saat fället, welche hiervon eine bräunlichte und ſchwartze Farbe bekömmet, auch diejenigen, ſo durchgehen oder durchreiten, ſchwartz färbet, verſpühret. Sie riechet ſtarck wie Pöcklinge oder ſtinckender Kohl oder Fiſch-Brühe, ſchmecket zwar ſüß, hat aber eine Säure und freſſende Schärffe bey ſich, ſtatt des Mehles giebt ſie ein ſchwartz ſubtiles Pulver, ſo die Mahler, wenn ſie ſchwartzbraun färben wollen, brauchen. Verurſachet Grimmen im Leibe, Eckel, einen Anſatz zum Brechen, und andere Zufälle, auch wohl äuſſerlich, wenn ſie gekäuet oder mit bloſſen Füſſen berühret wird, Geſchwäre der Lippen und Blattern an Beinen. Dieſen Brand hält Theophraſtus vor eine Fäulung, ſo von denen zurück bliebenen kleinen Regen-Tropffen und der bald drauf erfolgten Hitze der Sonnen entſtanden, und ſaget Rajus, es müſſe (auſſer dieſem) auch noch eine innerliche Diſpoſition im Korn ſelbſt verhanden ſeyn. Dieſes iſt um ſo vielmehr zu glauben, weil andere Pflantzen, als Kräu-

ter, Bäume, Blumen und dergleichen von itzt erzehlten Meel-Thau keinen Brand bekommen, sondern auf eine andere Art verderben, fleckicht werden, zusammen lauffen und verdorren. Am Weitzen, Korn, Gerste und Hafer ist der Brand bald zu merken, denn der gantze Halm siehet schwartz aus, die Kern stehen offen, und præsentiren sich, als wenn sie zernaget, zerkerbet oder zerfressen wären. Beym Spelt aber, wenn er vom Brand versehret worden, bleibet der Haber und das Blat unversehret, und dennoch ist aus der zerriebenen Frucht weiter nichts, als ein braun und schwartzes Pulver zu bekommen. Diesem Ubel abzuhelffen, pflegen die Bauren ihren Saamen in Lauge und Asche zu schütten, etwas lebendigen Kalck drunter zu mengen, und hernach auszusäen.

Uva, heisset eigentlich eine Traube, wird aber von theils Auctoribus pro fructu Alkekengi gebrauchet, v. Alkekengi.

Uva, v. Trachelinum, v. Vitis vinifera.

Uva crispa, Oxyacanthus, Kloster-Beer, Kräusel-Beer, Stachel-Beer, Kloster-Kräusel, Kreutz-Beer, Krauß-Beer, Stechdorn.

Wird in Gärten gezeuget, und blühet im April. Die Früchte sind kalt, und geben wenig Nahrung, sie können, guten Appetit zu machen, im Fleisch gekochet werden, dienen wider den unordentlichen Appetit der Schwangern, löschen den Durst, und stillen alle Bauch-Flüsse.

Uva inversa, v. Paris herba.

Uva marina, Tragus Veterum, Meer-Trauben.

Wächset sehr häuffig um Montpelier herum, blühet im Frühlinge. Die Früchte werden im August und Herbst reiff. Es pflegen dieses Kraut die Weiber, wenn die Menses überflüßig fortgehen, zu brauchen.

Uva monstrosa barbata, v. Vitis silvestris.

Uvæ passæ, v. Corinthiacæ, v. Vitis *Offic.*

Uvæ

Uvæ Quercus, Eichen-Trauben.
Unter der Erden an der Wurtzel des Eichbaumes und deſſen Zäſergen findet man viele harte Knorren, ſo als eine Haaſel-Nuß groß ſeynd, und traubenweiß an einander hangen, welche Uvæ Quercus oder Eichen-Trauben genennet werden, und in der gefährlichen Ruhr gut thun. Der Safft hiervon curiret das Podagra.

Uva Tamnea, v. Staphiſagria.
Uva Taminia, v. Staphiſagria.
Uva verſa, v. Paris herba.
Uva urſi, v. Ribes.
Uva Vulpina, v. Paris herba.
Vulgago, v. Aſarum.
Vulneraria ruſtica, v. Anthyllis leguminoſa.
Vulpicida, v. Napellus.
Vulpina, v. Paris herba.
Vulvaria, v. Garoſmus.
Uvula, v. Hippogloſſum.
Uvularia, v. Trachelium.

W.

Wachholder, Wachholder-Baum, Wachholder-Beeren, } v. Juniperus.
Wacholder-Hartz, v. Gummi juniperi.

Wald-
- Aepffel-Baum, v. Malus ſilveſtris.
- Baldrian, v. Valeriana Alpina v. Valeriana ſilveſtris.
- Baldrian, kleiner Wald-Baldrian, v. Valeriana minima nardifolia, v. Valeriana minor pratenſis.
- Bart, v. Barba caprina ſilveſtris vel ſilvana.
- Diſtel, v. Agrifolium.

Eſcher-Baum, v. Platanus.
Flachs, v. Linaria.
Geiß-Bart, v. Barba caprina.
Glöcklein, v. Campanula ſilveſtris flore luteo *Trag.* v. *Digitalis.*
Hähnlein, weiſſes Wald-Hähnlein, v. Anemone quinta *Dod.*
Holder, v. Sambucus aquatica.
Hopffe, v. Hypericum.
Hütlein, weiſſes Wald-Hütlein, v. Ranunculus candidus.
Kirſchen, v. Cerala ſilveſtria.
Kraut, v. Felix.
Mangolt, v. Pyrola.
Meiſter, v. Hepatica ſtellaria.
Waldmeiſter, göldener, v. Cruciata *Dod.*
Nacht-Schatten, v. Solanum furioſum, v. Solanum lethale.

Wald-

Ochſen-Zungen, v. Pulmonaria latifolia.
Rebe, Blaſen-ziehende, v. Clematis urens *Tab.*
Rebe, mit weiſſen Blumen, v. Clematis urens *Tab.*
Rebe, Spaniſche, v. Clematis urens altera Boetica *Cluſ. Lob.*
Salbey, v. Salvia agreſtis *Dod.*
Scharley, v. Horminum ſativum.
Stroh, v. Gallium.
Winde, v. Hepatica ſtellaria.
Wolffs-Milch, v. Tithymalus ſilvaticus.
Wunde, v. Caprifolium.
Wurtz, v. Symphitum.

Wall- { Nuß, v. Nux juglans.
Ochſen-Zungen, v. Lycopſis.
Stein, v. Oſteocolla.
Stroh, v. Gallium luteum.
Wurtz, kleine, v. Pulmonaria latifolia maculoſa.
Wurtz, knollichte, v. Symphitum tuberoſum.
Wurtz, ſchwartze, v. Symphitum *Offic.*

Walpurgis-Kraut, v. Lunaria minor racemoſa vel vulgaris.

Wand-Kraut, v. Parietaria.

Wantzen-Kraut, v. Meliſſa hortenſis, v. Heliotropium majus.

Wartzen- { Kraut, v. Ledum Sileſiacum *Cluſ.*
Kreſſe, v. Ambroſia I. *Matth.*
Weg-Weiß, v. Cichorium verrucatum, v. Zazyntha.

Waſch-Kraut, v. Saponaria.

Waſſer- { Ampffer, v. Lapathum aquoſum.
Baldrian, groſſer, v. Valeriana ſilveſtris.
Baldrian, kleiner, v. Valeriana minor pratenſis.
Barthenig, v. Scordium.
Blut, v. Perſicaria.
Bungen, v. Beccabunga.
Dorn, brauner, v. Panax Coloni.
Doſten, v. Eupatorium odoratum, v. Ibn-Tfine.
Epheu, v. Hedera aquatica.
Eppich, v. Apium.
Foenchel, v. Myriophyllon.
Kolben, v. Typha.

Händlens-Wurtz, v. Cynoſorchis.
Kreſſe, v. Naſturtium aquaticum *Offic.*
Lilien, gelbe, v. Nymphæa lutea.
Lilien, weiſſe Waſſer-Lilien, v. Nimphæa alba.
Linſen, v. Lens paluſtris.
Linſen, mit drey ſpitzigen Blättern, v. Hederula aquatica *Lob.*
Männgen, v. Nymphæa alba *Offic.*
Marck, v. Apium.
Mohn-Blumen, v. Nymphæa alba *Offic.*
Mooß, v. Lens paluſtris.
Morellen, v. Apium paluſtre.
Müntze, v. Balſamina agreſtis *Trag.*
Natter-Wurtz, v. Drancunculus aquaticus *Matth. Dod. Cam. Eyſt.*

Waſſer-

Nept, v. Balſamina agreſtis.
Nuß, v. Tribulus aquaticus.
Peterlein, v. Apium paluſtre.
Pfeffer, v. Perſicaria urens.
Poley, v. Nummularia *Offic.*
Pungen, v. Beccabunga.
Roſen, v. Nymphæa alba.
Roß-Schwantz, v. Hippuris altera *Trag.*
Schlangen-Kraut, v. Drancunculus aquaticus *Matth. Dod. Cam. Eyſt.*
Schwertel, v. Acorus adulterinus.
See-Grün, v. Stratiores Ægyptiaca.
Senff, v. Eryſimum.
Spargel, v. Aſparagus murinus *Cluſ.*
Wart, v. Cichorium.
Wegerich, v. Plantago aquatica.

Wilkins, Bishop, 180
Wilkinson, Sir Gardner, Ashurst legend, 208
Wilson, Dr. Daniel, Prehistoric Man, 3
Wilson, Rev. Dr. James, Dissertation, 48
Wilson, Rev. Thomas, Sermons, 48
Wiltshire, Tumuli, 3
Winchester, Cathedral, 180
Windsor, Castle, 180
Wise, Rev. John, Curiosities of Literature, 48
Wolsey, Cardinal, Chantrey's Statue, 180
Wood, Anthony, Athenæ Oxonienses, 48
Woodcuts, Chronology of Ancient, 48
Woodstock, Park, 180
Worcester, Cathedral, 180
Wordsworth, Rev. Christopher, Greece, 48
Wordsworth, Rev. Dr. Christopher, Holy Year, 48
Wordsworth, Rev. Dr. Christopher, Memoirs of William Wilberforce, 48
Wordsworth, Rev. Dr. Christopher, Pictorial Illustrations, 48
Wordsworth, Rev. Dr. Christopher, Theophilus Anglicanus, 48
Wordsworth, Rev. Dr. Christopher, Westminster Abbey, 48
Wordsworth, William, Poetical Works, 48
Wordsworth, William, Sonnets, 48
Worsaae, Jens Jacob Asmussen, Danish Antiquities, 48
Wotton, Sir Henry, Reliquiæ, 48
Wotton, William, Roman History, 48
Wright, Thomas, Anglo-Saxon Period, 48
Wright, Thomas, Domestic Manners, 48
Wright, Thomas, Essays on Archæology, 48
Wright, Thomas, Essays on Subjects, 48
Wright, Thomas, History of Caricature, 48
Wright, Thomas, Homes of Other Days, 48
Wright, Thomas, Universality, 48
Wyatt, Sir Matthew Digby, Industrial Arts, 48
Wyatt, Thomas, Pompeii, 48
Wyatville, Sir Jeffry, Windsor Castle, 180
Wycliffe, John, Bible, 48
Wyon, Allan, Medallic Illustrations, 48

Weg- { Wart, v. Cichorum ſilveſtre.
Wart, Gart-Weg-Wart, v. Cichorium ſativum *Offic.*
Weiß, v. Cichorium ſilveſtre.
Weiß, Conſtantinopolitaniſche, v. Cichorium Conſtantinopolitanum.
Weiß, Wartzen-Wegweiß, v. Cichorium verucarium, v. Zazyntha.

Weiber-Fiſt, v. Crepitus lupi.
Weiber-Krieg, v. Ononis.
Weiche Ambra, v. Liquidambar.
Weichſel, v. Ceraſa auſtera.
Weid, v. Glaſtum.
Weide, v. Erica humilis.

Weiden, { Band-Weiden, v. Salix, *Offic.*
Baum, v. Salix *Offic.*
Baum, wilder, v. Salix *Offic.*
Bruch-Weiden, v. Salix *Offic.*
Dorn, v. Oleaſter Germanicus.
gelbe Weiden, v. Salix *Offic.*
glänzende Weiden, v. Salix *Offic.*
Glaß-Weiden, v. Salix *Offic.*
kleine Weiden, v. Salix *Offic.*
Kraut, v. Lyſimachia *Offic.*
Lein-Weiden, v. Salix *Offic.*
mürbe Weiden, v. Salix *Offic.*
rothe Weiden, v. Salix rubeus.
Seidel-Weiden, v. Salix *Offic.*
weiſſe Weiden, v. Salix *Offic.*

Weiderich, Aehren-Weiderich mit Purpur-Blumen v. Lyſimachia *Offic.*
Weiderich-Röſlein, groſſe, v. Onagra.
Weiher-Binſe, v. Mariſcus *Plin.*
Weiher-Nüſſe, v. Tribulus aquaticus.

Weiher-Rosen, v. Nymphæa alba.

Wein, Alicanten-Wein, v. Vinum alonense.
Beer, v. Vinum.
Berg-Knoblauch, v. Ampeloprassum.
Eßig, v. Acetum.
Faren, v. Tanacetum odoratum.
Garten-Grün, v. Mercurialis *Offic.*
grün, v. Vinca pervinca.
Köpfflein, v. Adianthum flavum.
Kraut, v. Muscus terrestris, v. Pulsatilla.
Pflaumlein, v. Pruna domestica.
Port a Port-Wein, v. Vinum Portuense.
Raute, v. Ruta hortensis.
Rebe, v. Bryonia alba, v. Vinum.
Schedel, v. Berberis.
des Weines Sohn, v. Acetum.
Stock, v. Vitis Vinifera.
Stock, wilder Wein-Stock, v. Vitis silvestris.
Tint-Wein, v. Vinum Alonense.
Traube, v. Vinum.

Weiß- Andorn, v. Marrubium album.
Aprilen-Blumen, v. Ranunculus candidus.
Asphodill, v. Asphodelus *Matth.*
Behen, v. Behen album.
Beiß-Kohl, v. Beta alba.
Bete, v. Beta alba.
Betonien, v. Primula veris.
Corallen, v. Corallium album.
Diptam, v. Fraxinella.
Distel, v. Carduus Mariæ.
Dorant, v. Ptarmica.

Weiß-
- Gilgen, *v.* Lilium album.
- Heiden-Kraut, *v.* Erica alba.
- Hertz-Blume, *v.* Hepatica alba.
- Indianiſcher Balſam, *v.* Balſamum Indicum.
- Kappes-Kohl, *v.* Braſſica capitata.
- kleiner Meier, *v.* Blitum *Trag. Lon.*
- Kopff-Kohl, *v.* Braſſica capitata.
- Kümmel, v. Carum.
- Leber-Blümlein, *v.* Hepatica alba.
- Leber-Kraut, *v.* Hepatica alba.

Weiſſe Leuchte, *v.* Euphraſia.

Weißlichter Ahorn, *v.* Acer.

Weiſſe
- Lilgen, *v.* Lilium album.
- Mangolt, *v.* Beta alba.
- Meirich, *v.* Alſine.
- Mohn, *v.* Papaver ſativum.
- Möhren, *v.* Paſtinaca domeſtica.
- Murmelcken, *v.* Nymphæa alba.
- Nieß-Wurtz, *v.* Helleborus albus.
- Pappeln, *v.* Populus.
- Reinfaren, *v.* Ptarmica.
- Rhabarbar, *v.* Mechoacanna alba.
- Roß-Schwantz, *v.* Hippuris altera.
- Sau-Bone, *v.* Hyoſciamus albus.
- Schlaff-Kraut, *v.* Hyoſciamus albus.
- See-Kannen, *v.* Nymphæa alba.
- See-Puppen, *v.* Nymphæa alba.
- See-Roſen, *v.* Nymphæa alba.
- Seuff, *v.* Eruca.
- Sommer-Thiergen, *v.* Ranunculus candidus.
- Steinbrech, *v.* Milium Solis, Saxifraga alba chelidonides.

Weiſſe
- Storch-Schnabel, v. Geranium batrachoides.
- Tanne, v. Abies.
- Tannen-Baum, Weiblein, v. Abies.
- Toll-Kraut, v. Hyoſciamus albus.
- Wald-Hähnlein, v. Anemone quinta *Dod.*
- Wald-Hütlein, v. Ranunculus candidus.
- Waſſer-Lilien, v. Nimphæa aquatica.
- Weg-Diſtel, v. Carduus Mariæ, v. Onopordon *Athenæi Anguill.*
- Wein-Rebe, v. Bryonia.
- Widerton, v. Bryonia alba, v. Lunaria minor.
- wilde Lychnis, v. Ocymoides.
- Wurtz, v. Polygonatum.
- Zeitloſen, v. Hermodactylus.
- Zimmet, v. Coſtus.

Weitze, v. Triticum.
Weiren, v. Ononis.
Welgen, v. Salix *Offic.*
Welſcher Baldrian, v. Valeriana hortenſis.
Welſche Bären-Klaue, v. Acanthus.
Welſche Bibernell, v. Sanguiſorba.
Welſche Hainbutten, v. Jujubæ.

Welſch-
- Heidelbeer-Baum, Myrrhis Tarentina, v. Myrtus.
- Hirſe, v. Panicum.
- Kerbel, v. Myrrhis.
- Kirſchbaum, v. Cornus, v. Ceraſus.
- Korn, v. Frumentum Saracenicum, v. Frumentum Turcicum.

Welſch-
- Kümmel, v. Stœchas Arabica.
- Linſen, v. Colutea *Matth. Lonic. Dodonæi.*
- Nuß, v. Juglans, v. Nux juglans.
- Pimpernüßgen-Baum, v. Piſtacia.
- Quendel, v. Thymus.
- Senet-Baum, v. Colutea, *Matth.*
- Weyerich, Damaſonium.
- Wermuth, v. Abſinthium Ponticum.

Wende-Wurtz, v. Helleborus albus.
Wermuth, v. Abſinthium.

Wermuth,
- Krahm-Wermuth, v. Abſinthium album.
- Meer-Wermuth, v. Abſinthium marinum.
- Santoniſches, v. Santonicum.
- weiſſer Wermuth, v. Abſinthium album.

Werſekohl, v. Braſſica Sabauda.
Werſich, v. Brasſica Sabauda.
Wetter-Kraut, v. Lotus Urbanus.
Wetter-Neßlein, v. Alcea veſicaria.
Weyrauch, v. Tus.
Weyrauch, Jüden-Weyrauch, v. Storax.
Weyrauch-Körner, v. Tus.
Wickbaum, v. Lupinus ſativus.
Wicken, v. Vicicia *Offic.*
Wicken, gelbe Wicken, Vicia lata ſiliqua flore luteo *Jo. Bauh. Chab.*
Wicken, Türckiſche Wicken, v. Lupinus.
Wicken, wilde Wicken, v. Vicia ſilveſtris.
Widerſtoß, v. Behen.
Wiederthon, v. Adianthum aureum.

Wiederthon, { gelblichter Wiederthon, v. Adianthum flavum. / göldener Wiederthon, v. Adianthum aureum. / mit Zünglein, v. Ophioglossum. / weisser Wiederthon, v. Lunari minor.

Wiedertod, v. Bryonia, v. Trichomanes.

Wiesen-Blumen, v. Caltha palustris flore simplici.

Wiesen-Distel, breitblätterichte Wiesen-Distel, mit Asphodel-Wurtzeln, v. Carduus bulbosus Monspeliensium *Trag.*

Wiesen-Dragun, v. Ptarmica.

Wiesen-Geld, v. Nummularia *Officin.*

Wiesen- { Kohl, v. Carduus pratensis *Trag. Lob.* / Kreß, v. Nasturtium pratense. / Kümmel, v. Carni Semen. / Lattich, v. Traxacon *Offic.* / Raute, v. Talictrum majus. / Wolle, v. Lana pratensis, v. Pilago. / Zeitlosen, v. Colchicum commune.

Wilde { Aberaute, v. Abrotanum campestre, v. Ambrosia *Lon.* altera. / Alraun, v. Victorialis. / Ampffer, v. Lapathum silvestre angustifolium. / Anemone, mit weissen Blumen, v. Anemone tertia *Clus.* / Apffel-Baum, v. Malus silvestris. / Aurin, v. Gratiola. / Baldrian, v. Valeriana silvestris. / Bären-Dill, v. Meum.

Wilde

Basilien, v. Clinopodium majus.
Bertram, v. Ptarmica.
Blatt-Erbsen, v. Clymenum *Matth.*
Bone, v. Faba silvestris *Matth. Trag.*
Carlin, v. Acarna.
Cassia, v. Pseudo-Cassia.
Cucumern, v. Cucumer asininus.
Dille, v. Cotula fœtida *Brunfels.* & *Offic.* v. Meum.
Dragun, v. Ptarmica.
Durchwachs, v. Bifolium.
Eber-Wurtz, v. Carlina silvestris minor.
Eppich, v. Meum paluſtre.
Feigen, v. Sycomorus.
Feld-Saffran, v. Carduus vulgaris *Matth.*
Fench, Fenich, Panicum silvestre *Matth. Dod.*
Fichten-Baum, v. Pinaster.
Flachs, v. Linaria.
Freisam-Kraut, v. Jacea.
Galgant, v. Cyperus.
Gamanderlein, v. Chamædrys vulgaris *Trag.* & *Offic.*
Garbe, v. Filipendula, *Trag. Matth.* & *Offic.*
Helleborinth-Kraut mit gelben Blumen, v. Damasonium Alpinum.
Helleborinth-Kraut mit rothen Blumen, v. Damasonium Alpinum.
Helleborinth-Kraut mit weissen Blumen, v. Damasonium Alpinum.

Holder, Hollunder, kleiner wilder Holder, v. Ebulus.
Hundes-Kürbiß, v. Cucumer asinius.
Johannis-Beere, v. Ribes nigra.
Jujuben, v. Ziziphæ.
Karten-Distel, v. Dipsacus silvestris *Dod.*
Karten-Distel, kleine wilde Karten-Distel, v. Dipsacus tertius *Dod.*
Katzen-Kraut, v. Balsamina agrestis.
Kichern, v. Clymenum *Matth.*
Kirschen, v. Cerasa silvestria.
Kohl mit scharffen Blättern, v. Turritis *Offic. Germ.*
Krähen-Fuß, v. Serpentaria.
Kresse, v. Iberis.
Kümmel, v. Cuminum silvestre.
Lein-Dotter, v. Myagrum silvestre.
Lorbeer, v. Laurus tinus.
Löwen-Maul, v. Antirrhinum primum *Matth.*
Lychniß, weisse wilde Lychniß, v. Ocymoides.
Majoran, v. Origanum.
Mangolt, v. Lapathum silvestre angustifolium.
Marien-Rosen, v. Nigellastrum.
Maßlieben, grosse wilde Maßlieben, v. Bellis major *Trag.*
Melte, v. Chenopodium.
Melte mit weißlichten Blättern, v. Atriplex silvestris secunda *Matth.*
Merrettig, v. Amoracia.
Müntze, v. Mentha silvestris.

Wilde

Mutter-Kraut, v. Calamintha agreſtis.
Nardus, v. Valeriana hortenſis.
Nelcken, v. Armerius Flos.
Nießwurtz, v. Elleborine, ſ. Helleborine. *Dod. Lob.*
Ochſen-Zungen, v. Echium vulgare.
Oelbaum, v. Oleaſter.
Peterſilge, v. Petroſelinum montanum, v. Panicum *Offic. Dalechampii* v. Caucalis *Matth.*
Pflaumen, v. Acacia Germanica.
Poley, v. Calamintha agreſtis, v. Serpillum.
Raute, v. Fumaria capnoides, v. Galega vulgaris *Caſpar. Bauhini* & *Parkinſonii*, v. Ruta major.

Wilde

Roſen, v. Cynosbatos.
Roſen-Schwamm, v. Fungus Cynosbatos.
Roßmarien, v. Ledum Sileſiacum *Cluſ.*
Rüben, Candiſche, v. Pſeudobunium.
Saffran, v. Carthamus.
Salbey, v. Horminum ſilveſtre *Lob.*
Scharlach, v. Salvia agreſtis.
Scharlei, breitblätterichte wilde Scharlei, v. Horminum ſilveſtre *Lobelii*, v. Oculus Chriſti.
Schoten, v. Acacalis.
Spargel, v. Aſparagus ſilveſtris *Dod.*
Sperber-Baum, v. Aria *Theophraſt. Tabernemont. Camer.* v. Sorbus minor *Matth. Geſneri, Dodon.*

Wilde { Stabwurtz, v. Abrotanum campestre, v. Ambrosia *Lon.* altera.
Taurant, v. Marrubium album.
Weinstock, v. Vitis silvestris.
Wolffsmilch, v. Tithymalus silvaticus.
Zimmetbaum, v. Pseudocassia.

Wilgen-Baum, v. Salix *Offic.*

Winde, { v. Convulvulus.
blaue Winde, v. Campana cœrulea *Dod.*
grosse, v. Smilax lævis.
kleine Erd-Winde, v. Volvulus terrestris.
kleine Winde mit Spick-Blättern, v. Cantabrica.
Meer-Winde, v. Soldanella.
Syrische, v. Scammonea.
weisse, v. Smilax lævis.

Wind-Röslein, v. Anemone hortensis tenuifolia *Tragi.*

Winteranus cortex, v. Cortex Winteranus.

Winter- { Eisop, v. Hyssopus.
Gerste, zweyzeilete Winter-Gerste, v. Hordeum distichum *Dodon. Cordi Casp. Bauhini.*
Grün, v. Aloë, v. Hedera arborea, v. Mercurialis, v. Pyrola, v. Vinca per vinca.
Isop, v. Thymbra.
Kreß, v. Barbarea *Dodon. Tab.* Nasturtium hybernum.
Melisse, v. Melissa hortensis.
Rosen, v. Malva arborea.
Saturei, v. Thymbra.

Winter-Zwiebeln, v. Cepa ſterilis *Trag. Geſneri, Caſp. Baubini.*
Wirbelboſt, v. Clinopodium majus.
Wödendung, v. Cicuta.
Wohlgemuth, v. Origanum.
Wohlgemuth, Cretiſcher, v. Origanum Creticum.
Wohlgemuth, kleiner Wohlgemuth, v. Clinopodium minus.
Wohlrüchender, Aſſant, v. Aſa dulcis.
Wohlrüchender Klee, v. Lotus urbana.
Wohlrüchend Knaben-Kraut, v. Triorchis *Offic. Ger.*
Wohlrüchend Trauben-Hiacynth, v. Bulbus vomitorius.
Wohlſtand, v. Imperatoria.
Wolcken-Beer, v. Chamærubus.
Wolffs- { Beer, v. Chamærubus, v. Paris herba.
Bonen, v. Lupinus ſativus.
Fiſt, v. Crepitus Lupi.
Fuß, v. Cardiaca.
Gerſte, v. Adianthum flavum.
Klauen, v. Muſcus terreſtris.
Kraut, v. Aconitum.
Milch, kleine, v. Eſula minor.
Milch mit knollichten Wurtzeln, v. Tithymalus verrucoſus.
Milch, ſtachlichte, Hippophaës.
Milch, Wald- Wolffs-Milch, v. Tythymalus ſilvaticus.
Milch, wilde Wolffs-Milch, v. Tithymalus ſilvaticus.
Schoten, v. Lupinus ſativus.
Tapp, v. Cardiaca.

Wolffs-Wurtz, v. Aconitum Lycoctonum, v. Napellus luteus, v. Thora.
Wolle, Baum-Wolle, v. Bombax.
Wolverley, v. Arnica.
Wunderbar, v. Sedum majus.
Wunderbaum, Americanischer Wunderbaum, v. Ricinus Americanus.
Wundheil, göldenes Wundheil, heidnisches, v. Virga aurea serrara latifolia.
Wundholtz, v. Fraxinus.
Wundkraut, v. Conyzæ affinis Germanica, v. Fabaria, v. Lunaria minor, v. Sideritis.
Wundkraut, göldenes, heidnisches, v. Virga aurea serrata latifolia.
Wundkraut, kleines, v. Bellis minor *Matth.*
Wundkraut, kreissendes, v. Nummularia *Offic.*
Wundkraut, unsers HErrn GOttes, v. Hypericum.
Wundwurtzel, v. Valeriana *Offic.*
Würgling, v. Napellus.
Wurm-Faren, v. Tanacetum odoratum.
Wurm-Graß, v. Gramen Caninum.
Wurmkraut, v. Scrophularia major, v. Santonicum, v. Tanacetum odoratum.
Wurm-Saamen, v. Santonicum, v. Tanacetum oderatum.
Wurmwurtz, v. Scrophularia major.
Wurtzel zum Venus-Spiel, v. Acorus verus.
Würtz-Nägkin, v. Caryophylli aromatici.
Wüterich, v. Cicuta.

X

Xiphion, v. Machæronium.
Xyloaloës, v. Agallochum.

Xylobalſamum, v. Balſamum.
Xyris, v. Spatula.

Y.

Yerva Galegna, v. Galega,
Yerva radix, v. Contrayerva.
Yffen-Baum, Yffenholtz, v. Ulmus.

Z.

Zahnkraut, v. Valeriana hortenſis.
Zahnſtöhrer-Baum, v. Lentiſcus.
Zahnwurtz, v. Pyrethrum.
Zapffenbaum, v. Palma Pinus.
Zapffenkraut, v. Hippogloſſum.
Zapff-Holtz, v. Frangula.
Zäpffleinkraut, v. Trachelium.
Zarumbethum *Cord.* v. Zedoaria.
Zauchen, } v. Lilium convallium.
Zaucken, }
Zauſchen, }
Zaungilgen, v. Caprifolium.
Zaun-Rübe, v. Bryonia.
Zazar, v. Saccharum.
Zazyntha, Verrucaria *Matth.* Cichorium verrucarium *Geſn.* Wartzen-Wegweiß, Chondrille.
Man brauchet den Saamen, welcher, wenn er drey Tage nach einander im abnehmenden Monden gebrauchet und aufgeleget wird, die Wartzen vertreiben ſoll.
Zea dicoccos, *Matth.* Zea duplex, Zea major *Caſp. Bauh.* Spelta *II. Trag.* Far primum *Ceſalp.* Zea ador *Tab.* Far antiquorum, ador & Semen adoreum qſ. edoreum poſteriorum *Dod.* groſſer Spelt

Spelt Zweykorn (weil gemeiniglich in einer Hülzwey Kern beysammen sitzen) Kern.

Ist ein weisses und dem Waitzen gleichendes Getraide, aber weil es viel schleimichter ist als der Waitzen, ihm nachzusetzen.

Zeda duplex, v. Zea dicoccos.

Zea monococcos Germania, v. Zea Spelta I.

Zea simplex, v. Zea Spelta I.

Zea Spelta I. *Trag.* Zea simplex *Matth.* Zea amylea, Semen absolute, Briza, Triticum æstivum, Triticum trimestre, Setanicum *Gal. Germ.* Triticum terrestre *Cord.* Zea Briza dicta, Zea monococcos *Tab.* Zea monococcos Germania *C. B.* Frumentum locale *Ruell.* Zeopyrum, Frumentum amylæum, Triticum amylæum, Spelz, Emmern, Emmer-Korn, Dünckel, Dünckel-Korn, Tünckel, St. Peters-Korn, Spelt, kleiner Spelt, Einkorn, (weil es in einer Hülse oder Täschlein nur einen Kern hat,) Amel-Korn, Flehmisch oder Brabantisch Amel-Korn, Sommer-Weitze.

Kömmet an Kräfften ebenfalls dem Weitzen gleich, und wird hieraus das Krafft-Mehl verfertiget.

Zebalt, v. Thymelæa.

Zecht, v. Scolopendrium verum.

Zecken-Körner, v. Ricinus vulgaris,

Zedoria Arabum, v. Anthora.

Zedoria fina s. longa *C. B. Park.* Zadura vel Zaduar. *Gesn.* Zerumbeth sive Zurumbeth *Avicennæ* & *Serapionis Dod.* Zadera, Zaduaria, Zador, Zedoar, Zittwer, Zittwer-Wurtz, langer Zittwer.

Zedoaria longa *C. Bauh. Park.* v. Zedoaria fina.

Zedo-

Zedoaria rotunda *Offic. Park.* & C. *Bauh.* Pseudo-zedoaria *quor.* Runder-Zittwer, Block-Zittwer.

Diese Wurtzel ist warm und trocken im andern und dritten Grad, wächset in China und denen äussersten Indianischen Landschafften Bengala, Zeilon und Malabar. Beyde Wurtzeln, nemlich die lange und runde, kommen von einem grasichten Gewächs, und sind Theile einer Wurtzel, so nur an äusserlicher Form und Gestalt unterschieden, der obere Theil ist rund, der untere aber lang. Der runde Zittwer wird für den besten gehalten. Er bestehet aus einem flüchtigen, ölicht und scharffen Saltze, schneidet ein, widerstehet dem Gifft, treibet Blähungen, lindert die Colic, stärcket Hertz und Magen, curiret den Biß gifftiger Thiere, die unveränderten Speisen, das Erbrechen, Mutterbeschwerungen, treibet die Menses, tödtet die Würme im Bauche, und dienet der Brust. Es werden auch unterschiedene Medicamenten aus dem Zittwer, als das Conditum Zedoariæ, die mit Zucker überzogene Wurtzel, Confectio Zedoariæ, die im Zucker eingemachete Wurtzel, das Extract, das destillirte Oel, das destillirte Wasser und der Balsam aus diesem und Muscaten-Oel verfertiget.

Zedoariæ Semen, v. Santonicum.

Zehr-Wurtz, v. Arum.

Zeidel-Bast, v. Thymelæa.

Zeiland, v. Thymelæa.

Zeitlosen, v. Bellis.

Zeitlosen, kleine Herbst-Zeitlosen, v. Levcojum Silesiacum *Clus.*

Zeitlosen, weisse Zeitlosen, v. Hermodactylus.

Zeopyrum amylæum, v. Zea.

Zerna, v. Lichen.

Zerumber, v. Zedoaria fina.

Zerum-

Zerumbeth, v. Zedoaria fina.
Zerumbethum, v. Zedoaria fina.
Zibebæ, v. Vitis *Offic.*
Zibeben, v. Zibebæ.
Zidern, v. Ægylops *Plin.*
Ziegenbein, v. Cyanus flos *Dod.* & *Offic.*
Ziegen-Horn, v. Fœnum Græcum.
Ziegen-Klappen, v. Trifolium fibrinum.
Ziegen-Raute, v. Galega.
Ziegen-Tod, v. Napellus.
Zieser-Erbsen, graue, v. Cicer nigrum.
Zieser-Erbsen, rothe, Cicer rubrum.
Zieser-Erbsen, weisse, v. Cicer album sativum.
Zieserleins-Baum, v. Jujubæ.
Zimmet, v. Cinnamomum.
Zimmet, wilder Zimmet, v. Pseudocassia.
Zinghi, v. Anisum stellatum.

Zingiber, γιγγίβερις, Ingber, Gingiber, Ingber, Imber.

Ist eine knollichte, ästichte, kurtze, etwas eingebogene weisse und zäserichte Wurtzel, hat einen aromatischen und brennenden Geschmack, und starcken, dem Pfeffer etwas gleichenden Geruch, wächset in denen Indianischen Provintzien, Malabar und Bengala, und hat man hiervon unterschiedene Sorten, welche, nachdem sie viel oder wenig Fasern haben, unterschieden seyn; denn der Ingber, an welchem wenig Zäsergen angetroffen werden, ist der beste, der andere aber geringer. Wiewohl zwar die letzte und beste Art in denen Apothecken selten zu haben, und muß man nur mit der ersteren Sorte zufrieden seyn. Die Pflantze gleichet sich unserer Iridi, und nennen sie dieserwegen einige Auctores Iridem latifoliam tuberosam, zingiber dictam, flore albo. Sie kommet mit der Zittwer-Wurtz, ausser dem Campher-Geruch, überein, dahero ist der Zittwer ein besseres Alexipharmacum oder Gifft-

Mittel.

Mittel. Der Ingber iſt zwar angenehmer, aber wegen ſeines ſcharffen und brennenden Saltzes ſchärffer, hitziger und trockener. v. Paul. Herm. Cynoſ. Mat. Med. p. 9. ſqq. Sam. Dale in Pharmacolog. pag. 327. v. Le Mort. in Pharm. Med. Phyſ. Man hält ihn vor warm im dritten Grad. Er eröffnet, dringet durch, verdünnet, ſtärcket den Magen und andere Eingeweide, dienet der Bruſt, verbeſſert die allzuſtarcke Macht derer Purgantium, vornemlich des Lerchen-Schwammes, zertheilet Blähungen, curiret die Colicam, das Reiſſen im Leibe, die rothe Ruhr, wenn die Speiſen und Chylus unverändert fortgehen, den Durchfall, Erbrechen, verbeſſert den Appetit, widerſtehet der Fäulung und denen verderbten Säfften. Man hat den hiervon in Indien eingemacheten Ingber, ſo dem Rauſch widerſtehet, und in allen nur erzehleten Leibes-Beſchwerungen gut thut. Ferner, unſern überzogenen Ingber, den Laxier-Ingber, die Species diazingiber, und das deſtillirte Oel. Das Mynſichts Roſen-Ingber iſt auch ein angenehmes Magen-Medicament, und erſetzt die verlohrnen Kräffte.

Zingin, v. Ninzin.

Zinn-Kraut, v. Hippuris ſine foliis & nuda *Tab.*

Zipollen, v. Cepæ.

Zirbel-Baum, v. Pinus.

Zirmet, v. Seſeli Maſſilioticum.

Ziebeben, v. Vitis *Offic.*

Ziſer-Erbſen, v. Cicer.

Zitronen, v. Citrus.

Zitronen-Quendel, v. Thymus citrinus.

Zitter-Baum, v. Populus Lybica.

Zitter-Graß, v. Ægilops *Plin.*

Zitter-Wurtz, v. Lapathum ſilveſtre.

Zitwer, Arabiſcher, v. Aathora.

Zitwer, Block-Zitwer, v. Zedoaria rotunda *Offic. Park.* & *C. B.*

Zitwer, langer Zitwer, v. Zedoaria fina.

Zitwer, runder, v. Zedoaria rotunda.

Zitwer-Saamen, v. Santonicum.

Zitwer, v. Zedoaria fina.

Zitwer-Wurtz, v. Zedoaria fina.

Zizania, Zizanium, Lolium temulentum, Schwindel-Hafer, Unkraut, Lulch, Dort, Twalch.

Wächſet in der Saat, auf dörren Wieſen und am Reynen, ingleichen auf Stroh-Tächern, hat Stroh und Aehren dem Hafer gleich, aber keine Körner. Die Wurtzel hiervon ſoll überaus ſtarck das Blut ſtillen, und wird dieſer wegen im allzuſtarcken Naſenbluten, überhäufften weiblichen Brunnen und andern Beſchwerungen gerühmet. Der Saamen wärmet, trocknet, verdünnet und reiniget.

Ziziphus oder Zizipha, *Offic.* Cappadocica *Ger.* Olea ſilveſtris folio molli incano *C. B.* Oleaſter Cappadocicus *Park.* Eleagnus orientalis anguſtifolius, fructu parvo olivæ formi, ſubdulci, wilde Bruſt-Beerlein, wilde Jujuben.

Wächſet in Böhmen und Spanien. Der Baum wird unter die Pflaumen-Bäume gezehlet. Die Frucht iſt kalt und feucht, und dienet in Entzündungen des Rippen-Häutleins und der Lunge, ingleichen in Rauhigkeit der Kehle, ſo von einer ſaltzichten Schärffe und dünnen Schleim entſtehen.

Ziziphus alba, v. Oneoplia.

Ziziphus rubra, v. Jujubæ.

Ziziphus rutila, v. Jujubæ.

Zucha major rotunda *Cord.* v. Cucurbita *Offic.*

Zucker, v. Sacchärum.

Zucker-Kanth, v. Saccharum.

Zucker-

Kaiser, Wilhelm, Kronprinz, 1
Kaiser, Wilhelm, Prinz, 1
Kaiser, Wilhelm, Prinzessin, s. Augusta Victoria
Kaiserin, 1
Kaiser, Wilhelm, Prinzessin, s. Cecilie, Kronprinzessin
Kaiserslautern, Kriegsschauplatz, 1
Kaiserslautern, Schlacht bei, 1
Kaiserslautern, Stadtansicht, Kriegsschauplatz, 1
Kalkreuth, s. Friedrich Wilh.
Kameruner Kolonialtruppen, 1
Kamerun, Kriegsschauplatz, 1
Kamerun, Landschaft, 1
Kamerun, s. Eingeborene
Kamerun, s. Kolonialtruppen, s. Reiterregiment
Kamerun, s. Wuri
Kamerun, s. Yaunde-Bahn
Kamerun, Yaunde-Bahn, 1

N°B. In qualibet herba dicentur

Radix esse calida in 1.° grade
folia — — in 2. —
flores — — in 3. —
semen — — in 4th. grade.

Digitized by Google

Digitized by Google